

Die Rangordnung des römischen Heeres.

Von A. von Domaszewski.

Wo alle anderen Zeugnisse versagen, ist das System der Rangordnung wie es in den Inschriften, wenn auch nur indirekt hervortritt, das einzige Mittel, die kunstreiche Organisation des römischen Heeres der Kaiserzeit in ihren historischen Bedingungen und in ihrer allmählichen Umbildung bis zum endlichen Verfall zu begreifen. Die ungemaine Bedeutung der Heeresorganisation für ein tieferes Verständnis der Kaiserzeit ist allen jenen bekannt, die mit den Quellen unserer Überlieferung wirklich vertraut sind. Denn in sicher erkennbaren und messbaren Grössen spiegelt das Heer die politischen und socialen Wandlungen des Staates wieder und offenbart uns die Ursachen, die allmählich die Grundlagen des Staates aufgelöst haben.

Die zahllosen Trümmer, die der Zufall von dem Baue dieses Heeres überliefert hat, zu einem Ganzen zusammenzufügen, damit dieses Heer auch in allem Wechsel der Zeiten als ein lebendes Gebilde vor unseren Augen erscheine, ist eine Aufgabe, die nur durch die peinliche Untersuchung jeder, noch so unscheinbaren Institution gelöst werden konnte. Um auch jenen Lesern, die mit den Zeugnissen, wie mit den Problemen weniger vertraut sind, den Weg durch den Gang dieser Untersuchungen zu erleichtern, habe ich die wichtigsten Inschriften in einem Anhange vereinigt¹⁾. An der Hand dieser Zeugnisse wird es auch ein leichtes sein, neu zutage tretende Inschriften auf ihren Gehalt zu prüfen, damit das Wichtige nicht in der Masse des Unbedeutenden untergehe.

I Principales.

Am Schlusse seiner Übersicht derjenigen Soldaten, deren Bestimmung im Dienste durch eine Bezeichnung zum Ausdruck kommt, bemerkt Vegetius 2, 7 *Hi sunt milites principales, qui privilegiis muniuntur. Reliqui munifices*

1) Die Ziffern der Inschriften des Anhangs sind durch stärkeren Druck hervorgehoben.

appellantur, quia munera facere coguntur. Demnach sind Principales jene Soldaten, welche vom schweren Lagerdienst befreit sind. Doch findet sich die Bezeichnung *munifex* erst auf den Inschriften des ausgehenden dritten Jahrhunderts, und zwar im Gegensatz zu *eques*¹⁾. Dies entspricht der neuen Bedeutung, die die Reiterei in dem barbarisierten Heere jener Zeit gewonnen hat. Dagegen ist in der Zeit des Gallienus *municeps* eine Bezeichnung der milites im Gegensatz zu den Centuriones²⁾.

Aus den Inschriften C. III 7449³⁾. VI 220 221. IX 1609. XIII 6728 geht hervor, dass alle Chargen zu den Principales gerechnet werden. Eben deshalb ist ausser in Listen die Bezeichnung einer Charge als *principalis* selten⁴⁾.

Um den einfachen Grundgedanken, auf welchem die Gliederung der Principales beruht, richtig zu erfassen, muss man ausgehen von zwei Inschriften desselben Offiziers, welche die Chargen, die er als Caligatus⁵⁾ durchlaufen hat, in verschiedener Ausdrucksweise nennen,

C. IX 5839. 5840

miles cohortis XIII et XIII urbanae

tesserarius	}	cohortis	miles cohortis
optio		II praetoriae	II praetoriae
signifer		omnibus officiis	in caliga functus

beneficiarius praefectorum praetorio, evocatus Augusti ab actis fori.

Es ist bekannt, dass sowohl in den Cohortes praetoriae als in den übrigen Truppenkörpern ausser den drei in dieser Inschrift als *omnia officia in caliga* bezeichneten Chargen eine grosse Zahl gleichfalls der Caliga angehörender Chargen existiert. Das Eigentümliche dieser Chargen liegt darin, dass sie allein zur taktischen Leitung der Truppe bestimmt sind⁶⁾. Daber finden sie sich in jeder Fusstruppe, und das Rangverhältnis ist stets dasselbe. Der Ursprung

1) C. V 896, vgl. Röm. Mitt. 17, 331 Anm. 1. VI 2601. Marquardt Staatsverw. 2, 419.

2) C. III 3424, vgl. Religion d. r. H. S. 77 f. Anm. 322. VI 3556. Lydus de magistr. ed. Wünsch p. 47, 21 *μουνεράριοι, λειτουργοί*.

3) Der beneficiarius consularis ist nur scheinbar eximiert, weil er nicht zu den Principales der vexillatio selbst gehört. Er hatte sein Bureau, statio, im municipium Montanensium. Westd. Zeitschr. 21, 189, vgl. Neue Heidelb. Jahrb. 9, 159 Papyrus Zeile 9, auch hier ist eine statio anzunehmen. C. II 2552. 2553. VIII 18025. 21567. Vgl. Religion d. r. H. S. 21 f.

4) C. III 3162 b. IX 5809. Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 394. Häufig ist der Zusatz Principalis zur Charge in der Flotte C. X p. 1131. Cagnat *ann. épigr.* 1896 n. 21.

5) Caligatus ist die allgemeine Bezeichnung des miles, der an Rang unter dem Evocatus steht. Marquardt Staatsverw. 2, 543. Vgl. C. III 7108. VIII 2848. IX 5647. XI 3057. XIV 2288.

6) Deshalb wird jeder abkommandierten Abteilung mindestens eine dieser Chargen zur Befehlgebung zugeteilt. Vgl. unten S. 10. 35. 61.

dieser Chargen lässt sich in die polybianische Zeit verfolgen¹⁾, reicht aber zweifellos bis in die Anfänge des römischen Heeres zurück, weil sie der Geist römischer Kampfweise und Befehlgebung ins Leben gerufen hat. Die technische Bedeutung dieser Chargen erklärt die Ausdrucksweise der Inschrift. Die *omnia officia* sind für die taktische Leitung der Truppe bestimmt, es sind die taktischen Chargen. Es gab eine Zeit, wo diese Chargen allein als Principales galten.

Trotz des verwickelten Systems der Principales der Kaiserzeit sind doch alle anderen Chargen um jene taktischen Chargen, wie um einen festen Kern gelagert. Denn sie zerfallen in zwei scharf geschiedene Gruppen, je nachdem sie vor oder nach den taktischen Chargen bekleidet werden. Der Übergang von der niederen Gruppe zu der höheren ist bedingt von der Bekleidung mindestens einer taktischen Charge. Die Voraussetzung für die Versetzung aus einer Truppe niederen Ranges in eine Truppe höheren Ranges ist die Bekleidung einer taktischen Charge in der niederen Truppe.²⁾

Die ganze Gruppe, welche an Rang unter den taktischen Chargen steht, hat genau genommen auch in der Kaiserzeit nicht als Principales gegolten. Richtiger ist für sie die Bezeichnung *Immunes*. Unter diesen Namen fasst sie Tarruntenus Paternus zusammen, Dig. 50, 6, 7, als jene Gruppe der *milites, quibusdam aliquam vacationem munerum graviorum condicio*³⁾ *tribuit*. Deshalb bricht eine Inschrift, welche nur die *principales, quibus honorem*⁴⁾ *habuerunt* nennt, die Aufzählung der Chargen mit dem Tesserarius ab. C. VI 220.

Wenn nur die unter den taktischen Chargen stehenden Principales als

1) 6, 24, 6 *σημιαφόρος* = signifer; 24, 2 *ὄραγός* = optio. Vgl. Marquardt Staatsverw. 2, 545. Lydus de magistr. p. 47, 4 *ὀπίωνες, ἀρείοι ἢ γραμματεῖς*, letzteres geht auf die Optiones des Tabulariums. Vgl. unten S. 50. Die schriftliche Befehlsausgabe, Polybius 6, 34, 7, setzt den tesserarius voraus Marquardt Staatsverw. 2, 421. Definiert Lydus de magistr. ed. Wunsch p. 48, 9 *ἰσοσεράοιοι, οἱ τὰ σύμβολα ἐν τῷ καιρῷ τῆς συμβολῆς τῷ πλήθει περιφημίζοντες*. Vegetius 2, 7. *Tesserarii qui tesseram per contubernia militum nuntiant; tessera autem dicitur praeceptum ducis, quo vel ad aliquod opus vel ad bellum movetur exercitus*.

2) Vgl. unten S. 10. 18. 24. 33. 43.

3) *Conditio* ist der Dienstvertrag der Söldner, Tacit. ann. 1, 16 *quaenam post Augustum militiae condicio, ambigentes*, es folgen die bekannten Forderungen auf Abkürzung der Dienstzeit, Erhöhung des Soldes, Bezahlung der *praemia militiae*. Dies bezeichnet Dio 54, 25, *ὅπως ἐπὶ ἑργοῖς ἐκείθεν ἤδη καταλεγόμενοι*, vgl. Neue Heidelb. Jahrb. 10, 223. Den Inhalt der *condicio* gibt Sueton Aug. 49 wieder. *Quidquid autem ubique militum esset, ad certam stipendiorum praemiorumque formulam adstrinxit, definitis pro gradu cuiusque et temporibus militiae et commodis missionum*. Die Bestimmungen dieses Soldvertrages gehen zurück auf das Vorbild der hellenistischen Söldnerheere, Dittenberger Inscr. Orient. 266, unten S. 70. Vgl. auch Religion d. r. H. S. 119.

4) In der Inschrift eines Principalis C. IX 5647, vgl. 5646. scheint diese Gruppe der eigentlichen Principales bezeichnet zu sein mit *om]ni ho[nore in] caliga [functo]*, vgl. S. 2, Anm. 5.

immunes bezeichnet werden, so liegt der Grund darin, dass den höheren die *vacatio munerum* durch die Dienstordnung schlechthin zusteht. Für die taktischen Chargen, die unseren Leutnants und Fähnrichs entsprechen, ist dies schon durch die Art ihres Dienstes gegeben. Die über den taktischen Chargen stehende Gruppe wird der überwiegenden Masse nach von Soldaten gebildet, welche zur Dienstleistung in die Stäbe der höheren Offiziere, die an Rang über den *tribuni militum* stehen, berufen sind; trotz ihrer verschiedenartigen Bezeichnung erscheinen sie nur als Differenzierungen der Charge des *beneficiarius*.

Die Definition Festus ep. p. 33 *beneficarii dicebantur, qui vacabant muneribus beneficio* und Vegetius 2, 7 *beneficarii ab eo appellati, quod promovebantur beneficio tribuni* zeigt, dass der *beneficiarius* von einem dazu berechtigten Offizier von den *munera* befreit ist¹⁾. Diese Einrichtung bestand bereits unter der Republik, Caesar bell. civ. 1, 75 *paucis beneficiariis suis, quae suae custodiae causa habere consueverat*; 3, 88 *evocatorum circiter duo (milia) quae ex beneficiariis superiorum exercituum ad eum convenerant*²⁾. Im Polybianischen Heere zeigt die Lagerordnung, dass die aus römischen Bürgersoldaten gebildete Stabstruppe von *evocati* gebildet ist 6, 31, 2 *Καί τινες τῶν ἐθελοντῆν στρατευομένων τῆ τῶν ὑπάτων χάριτι*. Demnach hatten in jener älteren Periode nur die *Tribuni militum beneficiarii*, deren normaler Rang im Heere der Kaiserzeit unter den taktischen Chargen beweist, dass sie in der ältesten Zeit immunes waren. Jene Stäbe der Oberoffiziere haben sich erst später gebildet, und ebenso sind die anderen über den taktischen Chargen stehenden *Principales*, der *aquilifer* und der *imaginifer*, später geschaffen worden³⁾. In dem Heere der älteren Republik gab es keine anderen *Principales* als die taktischen Chargen, wodurch sich der Ausdruck jener Inschrift erklärt *omnia officia in caliga*. Bei der Reiterei hat sich die Beschränkung der *Principales* auf die taktischen Chargen immer behauptet. So spricht die Lagerordnung des sog. Hyginus 16 von dem Lagerplatze der *decuriones, duplicarii* und *sesquiplicarii*, die dann als *principales eorum* bezeichnet werden. Im Gegensatz zu diesen *principales* heissen alle anderen *equites*, ob *chargiert* oder nicht, *gregales*⁴⁾.

In der Kaiserzeit haben die Kommandanten der *exercitus provinciae*

1) Über die Bedeutung von *beneficium* im militärischen Sinne als Ernennungsrecht Mommsen Staatsrecht 2, 1126, Anm. 1.

2) In der letzteren Stelle sind alle Grade von Soldaten, denen Pompeius zu höherem Range verholfen hatte, also auch *Centuriones* gemeint. Sueton Tib. 12 *venit etiam in susceptionem per quosdam beneficium sui centuriones*.

3) Der *aquilifer* ist erst von Marius geschaffen, Religion d. r. H. S. 118, der *imaginifer*, die Fahnen S. 69, erst in der Kaiserzeit.

4) C. III p. 2505. Vgl. unten S. 50. Für den Legionar wird *gregalis* auf Inschriften im Gegensatz zu *Centurio* erst am Ende des dritten Jahrhunderts gebraucht. C. V 940. Den Schriftstellern ist *gregarius miles* im Gegensatz zu *Centurio* geläufig z. B. Cicero pro Flacco 72. Tacit. hist. 3, 61.

sowie jene militärische Praefecten, die ihnen im Heeresbefehl gleichstehen¹⁾, die Principales ihres Stabes selbst ernannt. Ebenso tritt die Ernennung der übrigen Beneficiarchargen durch den Offizier, dem sie zugeteilt sind, in der Bezeichnung der Charge nach dem Offizier, *beneficiarius tribuni* usw., hervor²⁾. Aber auch die taktischen Chargen wurden von den Kommandanten der höheren administrativen Einheiten, den Legionslegaten und den Praefecti und Tribuni der Alae und Cohortes ernannt³⁾.

Denselben Rang wie die *Beneficiarchargen*, um einen zusammenfassenden Ausdruck zu gebrauchen, besitzt eine Gruppe der Principales, deren Dienst von Bedeutung ist für die höheren administrativen Einheiten: Cohortes, Alae, Legiones. Diese stehen über den Chargen, deren Dienst sich auf die untersten Einheiten, Centuria und Turma beschränkt⁴⁾.

Unter den Beneficiarchargen bilden eine oberste Gruppe jene Principales, denen die Qualifikation zum Centurionate, und in der Garde zur Evocatio zukommt.

Die Gesamtheit der Principales, welche den Stab eines Offiziers bilden, Beneficiarchargen sowohl als Immunes, heisst *Officium*, der einzelne Principalis der dem officium angehört, *Officialis*⁵⁾. Nachweisbar ist der Ausdruck für das Officium des Proconsuls Africae⁶⁾, des Legatus Syriae⁷⁾, Pannoniae superioris⁸⁾, Pannoniae inferioris⁹⁾, Moesiae inferioris¹⁰⁾, Cappadociae¹¹⁾, Numidiae¹²⁾, Aquitaniae¹³⁾; des Procurator von Mauretania Caesariensis¹⁴⁾. Aber auch die dem Praefectus castrorum¹⁵⁾ und dem Praepositus numeri¹⁶⁾ zugeteilten Chargen heissen Officiales.

1) Tacit. hist. 4, 48 *aequatus inter duos beneficiorum numerus*, dem Proconsul von Afrika und dem Legatus legionis III Augustae in Numidia Vgl. C. IX 1617.

2) C. VI 2442 *militi praetoriano coh. I q Rufelli beneficio Otacili Fusci tribuni*, womit der beneficiarius tribuni umschrieben ist. Vgl. C. III 385.

3) C. VI 33038^a. Der durch den Zusatz *in centuria* sicher als taktische Charge bezeichnete Principalis wird noch von dem Tribunen ernannt.

4) Die Fahnen S. 21. 26.

5) Hyginus de castr. munit. § 7: die Officiales des Kaisers.

6) C. VIII 18042 A b. *officium proconsulis*.

7) C. III 14387 f. *equites singulares, qui [in] officio eius fuerunt*.

8) C. III 4311 *exactus off(ici) presidis*.

9) C. V 8275 *beneficiarius officii praesidis Pann(oniae) inferioris*; III 10315 *strator off(ici) [co(n)s(ularis)]*; 10505 *interpres Ge[rmanorum] off(ici) co(n)s(ularis)*; 14349⁵ *interprex e[x] officio co(n)s(ularis)*.

10) C. III 14214²⁸ *mill(es) off(ici) prae[sid]is*.

11) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 130. *Βερεφικάρως χόρης πρώτης ἐξ ὀφικίου Κασίου Ἀπολλευαίου*.

12) C. VIII 17639 *officiales*.

13) C. XI 4182 *officiales eius provinciae Aquitaniae*.

14) C. VIII 9763 *equiti ex officio singulariorum*.

15) Cagnat *ann. épigr.* 1899 n. 60 *officiales*.

16) C. XIII 6592 *officiales Brittonum*.

Die Leichtigkeit, mit welcher sich die verwirrende Menge der Principales auf Grund dieser Unterscheidungen gliedern lässt, kann nur durch die getrennte Untersuchung der Principales jedes einzelnen Truppenkörpers anschaulich werden. Auch gestattet die Beschaffenheit unserer Überlieferung keinen anderen Weg, um die allgemeinen Sätze, auf denen die Rangordnung der Principales beruht, nachzuweisen.

Wieder ist es der Zwang der Überlieferung, der nötigt die Untersuchung der Rangverhältnisse der Principales mit der unmilitärlichsten aller Truppen, den Vigiles, zu beginnen. Denn nur von dieser Truppe besitzen wir Standeslisten ganzer Cohorten.

1 Cohortes Vigilum.

Als Augustus im Jahre 6 nach Chr. eine Löschmannschaft für Rom schuf, gab er ihr eine militärische Organisation¹⁾. Aber schon in der Gliederung der 7 Cohorten in je 7 Centuriae ist es ausgesprochen, dass die Pompieri keine Soldaten sind, für welche die gerade Zahl der Centuriae als Vorbedingung der Kampfweise nach Manipeln notwendig war²⁾. Den Befehl über diese Truppe führt der Praefectus vigilum, dem seit Traian ein Subpraefectus zugeordnet ist. Nur die Offiziere der Vigiles, die Tribuni der Cohortes und die Centuriones, gehören dem Soldatenstande an. Doch sind auch die Principales nach dem Vorbilde der Cohortes praetoriae geordnet, und in den Krisen der Monarchie spielt die Löschmannschaft, bewaffnet und geschult in der disciplina Romana, auch eine politische Rolle.

Die beiden Basen C. VI 1057 und 1058, auf welchen die vollständigen Standeslisten der Cohors V Vigilum aus den Jahren 205 und 210 n. Chr. eingehauen sind³⁾, stammen aus dem Fahnenheiligtum der Cohorte. Die Kaiserstatuen, die auf den Basen standen, waren aus den eigenen Mitteln der Soldaten errichtet worden⁴⁾. Aus diesem Grunde nennen sich alle Soldaten, die freiwillige Beiträge zur Herstellung dieser Statuen geleistet haben. Die beiden Basen gemeinsamen Namen lassen erkennen, dass diese Verzeichnisse Standes-

1) Marquardt Staatsverw. 2, 484 ff. Mommsen Staatsr. 2, 1054 ff. Hirschfeld Verwaltungsbeamte. 252 ff.

2) Dass auch die Auxilia in Manipeln gegliedert waren, hat das Lager von Kastal gelehrt. Brünnow und Domaszewski, Die Provincia Arabia 2, 99.

3) Kellermann in seiner grundlegenden Behandlung dieser Monumente hat zuerst erkannt, dass die ältere Inschrift C. VI 1057, deren Hauptseite scheinbar unbeschrieben ist — die Inschrift war in Farben aufgetragen — aus dem Jahre 205 stammt, in welchem auch die Cohors I Vigilum C. VI 1056 und die Cohors IV Vigilum C. VI 1055 Caracalla Statuen errichtet haben. Wie in C. VI 1057 sind auch in C. VI 1056 die Namen der Soldaten nur nach dem Dienstalter geordnet.

4) Religion d. r. H. S. 70 und C. III 1396. 14429. VI 32536 *summ[a a] coh[ort(a)libus] conl(ata) (sestertium) m(ilia) n(ummu[m])* XIV DC [CXXXIXS;] *singuli c[ont]ul(erunt) denarios* XX, *aer(is) quadrantem*. VIII 4323: *n(ummo) c(ollato)*.

listen sind, die nach dem Dienstalter geordnet waren¹⁾. In beiden Listen stehen die Principales an der Spitze der Centurien, denen sie angehören. Während jedoch der Schreiber der älteren Liste die Principales einfach nach ihrem Dienstalter aufzählt²⁾, hat der Schreiber der jüngeren Liste die Mühe nicht gescheut, die Principales nach ihrem Range zu ordnen. Diese Rangstufen der jüngeren Liste werden ergänzt und bestätigt durch eine Reihe von Beförderungen, die sich aus der Vergleichung der älteren und der jüngeren Liste ergeben³⁾. Ausser durch diese Listen ergibt sich der Rang zahlreicher Principales aus Weihinschriften und Denkmälern, welche die Laufbahn einzelner Soldaten verzeichnen.

1. *cornicularius praefecti*⁴⁾. Der Rang ist gesichert durch C. VI 1058 Vorderseite, wo die *cornicularii praefecti* und *subpraefecti* allein nach den *Centuriones* genannt werden. Obwohl auch die Liste A, 2, 9; 4, 2, zwei *cornicularii praefecti* in der Cohors V zählt, so wäre es doch verfehlt, anzunehmen, dass in jeder Cohors *Vigilum* 2 *cornicularii praefecti* standen. Denn in C. VI 1059 ist auf der Vorderseite nur der *cornicularius tribuni* genannt, so dass die

1) Jene Namen, welche in der älteren Liste an der Spitze stehen, fehlen in der jüngeren, die Mitte und das Ende der älteren Liste bilden den Anfang und die Mitte der jüngeren Liste, der Schluss der jüngeren Liste fehlt in der älteren Liste. Dem entspricht die Art, wie solche Listen geführt werden, durch einfache Anreihung der in späteren Jahren neu eintretenden Soldaten. Mommsen *Ephem. epigr.* VII p. 460. C. VI 32638. VIII 2464. 2466 und die Entlassungslisten der Veteranen C. VI 32515 ff. Doch sind in der jüngeren Liste einige Namen in den Bestand, der beiden Listen gemeinsam ist, eingeschoben. Es werden Soldaten sein, die während der Jahre 205–210 aus einer anderen Cohorte der *Vigiles* in die Cohors V versetzt worden sind. Da der zeitliche Abstand der beiden Listen 5 Jahre beträgt und etwa ein Drittel der Namen der älteren Liste in der jüngeren fehlt, so betrug unter Septimius Severus die Dienstzeit der *Vigiles*, wie die der *Praetorianer* nur 16 Jahre. Daher im dritten Jahrhundert der Übertritt aus den Cohorten der *Vigiles* in das *Praetorium* unmittelbar erfolgt. C. VI 2780. Demnach wird die Bestimmung, dass die *Vigiles* bereits nach dreijährigem Dienste das Bürgerrecht erhalten, von Septimius Severus getroffen sein. So rechnen auch die Juristen der severischen Zeit die *Vigiles* zu den *milites*. Hirschfeld *Verwaltungsbeamte* 253, 4. Augustus mit seiner leichten Hand hatte die Löschmannschaft als Hausgesinde konstituiert, was sie unter der Republik gewesen war. Erst Tiberius, der mit diesem Scheinwesen brach, verlieh den *Vigiles* durch die *lex Visellia* des Jahres 24, vgl. Mommsen *Staatsrecht* 3, 424, das Bürgerrecht nach 6jähriger Dienstzeit. Dieses Jahr ist epochemachend für die Garnison der Hauptstadt. Damals wurde der Bau der *castra praetoria* vollendet und die Garde in Rom konzentriert. Vgl. Bergmans, *Die Quellen der Vita Tiberii* des Cassius Dio, Amsterdam 1903 S. 107.

2) Beim Ausziehen der Standesliste hat der Schreiber einige Principales übersehen, so dass sie unter den gemeinen Soldaten ihres Jahrganges stehen blieben. Ebenso ist die Liste C. VI 1056 verfasst. Da aber hier die Namen alle im Vokativ stehen, so scheint der Schreiber eine Liste benützt zu haben, die für den Namenaufruf beim Appell diente.

3) Ich werde weiterhin die ältere Liste mit A, die jüngere mit B zitieren.

4) Ausgeschrieben C. VI 414^b; *cornicul(arius)* XI 5693.

cornicularii der beiden praefecti in dieser Cohorte ganz fehlten. — Beförderung seit Antoninus Pius zum Centurio legionis¹⁾.

2. *cornicularius subpraefecti*²⁾. Der Rang C. VI 1058 Vorderseite nach dem cornicularius praefecti. In Liste A fehlt er. Demnach war im Jahre 205 der cornicularius subpraefecti nicht aus dem Stande der Cohors V gewählt.

3. *cornicularius tribuni*³⁾. Der Rang ergibt sich aus C. VI 1059 Vorderseite, wo er vor den beneficiarii praefecti genannt ist. Dass er niedriger stand als die cornicularii der beiden praefecti, zeigt C. VI 1058 Vorderseite; er fehlt hier, obwohl die der praefecti genannt sind. Wie in A, 5, 1 so hat er in der jetzt beschädigten Liste B notwendig gestanden, da für jeden Tribunus einer Cohors Vigillum ein cornicularius anzunehmen ist.

Es ergibt sich der allgemeine Satz, dass die cornicularii der Stäbe an der Spitze aller Principales stehen. Ihr gegenseitiges Rangverhältnis bestimmt der Rang des Offiziers, dem sie zugeteilt sind. Derselbe Satz gilt auch für die anderen gleichbenannten Principales der Stäbe, wie die folgenden Erörterungen zeigen werden.

4. *commentariensis praefecti* Cagnat *ann. épigr.* 1902 n. 198 Rang nach dem cornicularius praefecti. Dass die commentarienses überhaupt an Rang hinter allen cornicularii zurückstehen, zeigt die Analogie der Legionen.

5. *beneficiarius praefecti*⁴⁾. Der Rang C. VI 1059 nach dem cornicularius tribuni, und zwar mit diesem allein von allen Principales der Cohorte auf der Vorderseite genannt. Demnach standen sie an Rang über den anderen Principales dieser Cohorte. Jedoch unter dem commentariensis praefecti Cagnat *ann. épigr.* 1902 n. 198. Diesen Rang bestätigt B 3, 2; 4, 2; 5, 1 und C. VI 220. Da sowohl in C. VI 1059 als in der vollständigen Liste A, die einer anderen Cohorte angehört, 5 beneficiarii praefecti genannt werden: 1, 2, 57; 2, 4; 3, 24; 6, 1, so wird die Gesamtzahl dieser Principales 35 betragen haben. Denn die Zahl dieser Principales in jedem Stabe bestimmt sich nach dem Range des Offiziers. Der Praefectus vigillum stand dann an Rang über den Praetoriern. Vgl. unten S. 34.

6. *tab(ularius) beneficiarius praefecti*. Cagnat *ann. épigr.* 1902 n. 198; TAB in A, 3, 5 in B, 3, 1 zum cornicularius praefecti befördert, also sicher dieselbe Charge. Es ist dies keine eigentliche Charge, sondern eine spezielle Verwendung dieses Kanzleibeamten als Registrator.

1) C. XI 5693. Es bleibt zu beachten, dass es die ägyptische Legio II Traiana ist, deren Organisation auch sonst von der anderer Legionen abweicht. Dagegen unter Commodus C. VI 414^b (*centurio legionis III Cyrenaicae*) — *ex corniculario praefecti vigillum*) ist es die Legion Arabiens.

2) Ausgeschrieben C. VI 2997.

3) Ausgeschrieben C. VI 2984. *Ephem. epigr.* VII 1210 (Ostia), wo er ebenfalls auf der Vorderseite nach den Centuriones genannt ist. Dem Tribunus, der die Vexillatio in Ostia befehligte, folgte der Cornicularius für die Dauer des Kommandos. Vgl. über diese Vexillationen Religion d. r. H. S. 14 und für die viermonatliche Dauer der Abkommandierung Cagnat *année épigr.* 1904 n. 149.

4) Ausgeschrieben C. XIV 226 *beneficiarius praefecti*.

7. PR PR A, 4, 1 könnte *pr(inceps) pr(aefecti)* sein. Denn an der Spitze des tabulariums steht regelmässig ein Princeps. Vgl. unten S. 74. Der Rang nach A wahrscheinlich, weil er der im Dienste älteste Principalis der ganzen Centurie ist und auch in B nicht mehr erscheint. Die Art der Bezeichnung würde darauf hinweisen, dass er gleich dem tabularius ein beneficiarius praefecti ist mit spezieller Verwendung.

8. *beneficiarius subpraefecti*¹⁾. Nach dem cornicularius subpraefecti genannt B 7, 2, wo er, wie in C. VI 221, über den taktischen Chargen steht. Unter dem beneficiarius praefecti über vexillarius Cagnat *ann. épigr.* 1902 n. 198. Die Zusammensetzung des officiums des subpraefectus zeigt, dass er bloss Offizier ist, also für die rein militärischen Geschäfte dem praefectus vigilum beigegeben wurde. Vgl. unten S. 39.

9. *actarius praefecti*; so wird die Nota A C P R in den Listen A 2, 62 B 3, 3 aufzulösen sein²⁾. Der Rang ergibt sich aus B 3, 3 unter dem beneficiarius praefecti und über dem vexillarius. Dies bestätigt die Beförderung A 3, 3 = B 3, 3 vom optio centuriae zum actarius praefecti. Dass er an Rang auch unter dem beneficiarius subpraefecti stand, ergibt die Analogie der Legionen, wo der actarius im Range auf die beneficiarii des praefectus castrorum folgt. Vgl. unten S. 38.

10. A Q P in den Listen A 3, 1. 70. B 4, 3; 5, 2 versteht Kellermann *a quaestionibus pr(aefecti)*, weil dieselbe Charge in den cohortes urbanae, praetoriae und den Legionen, an dem quaestionarius, eine Analogie besitzt. Der Rang ergibt sich aus der Liste B 4, 3; 5, 2, beidemal unter dem beneficiarius praefecti und über dem vexillarius. Den Rang unter dem actarius kann man erschliessen aus der grösseren Zahl, zwei gegen eins.

11. LIBR ID ist nur aus C. VI 220 bekannt. Mommsen erklärt *libr(arius) i(nstrumentorum) d(epositorum)*. Da dieser librarius der einzige ist, der an Rang über den taktischen Chargen steht, so habe ich ihn vermutungsweise dem officium des praefectus zugeteilt. Vgl. unten S. 37.

Wichtig für den systematischen Aufbau der Rangstufen ist das Verhältnis der Charge *a quaestionibus praefecti* zu den beiden folgenden.

12. In der Liste A 1, 2 IMC; 6, 2 IMC; 5 IMA. B 1, 3 IMC³⁾ ist *im(aginifer)* aufzulösen⁴⁾. Die Dreizahl entspricht den drei Herrschern Septimius Severus und seinen beiden Söhnen. Deshalb wird IMC *im(aginifer) C(aesaris)*, IMA *im(aginifer) A(ugusti)* bedeuten⁵⁾. Der Rang ergibt sich aus

1) Die Notae BSPR in A 2, 1; B 7, 2 sind nach Cagnat *ann. épigr.* 1902 n. 198, wo b. sub pr. steht, aufzulösen.

2) Kellermanns Vorschlag *a commentaris praefecti* aufzulösen widerlegt jetzt Cagnat *ann. épigr.* 1902 n. 198, wo der commentariensis praefecti genannt ist. Auch widerspricht es dem bekannten Range dieses Principalis, der immer unmittelbar auf dem cornicularius folgt.

3) In B sind 2 Centurien am Anfang verstümmelt.

4) Die Auflösung von B 1, 3 mit *im(munis) c(ohortis)* ist durch den Rang über dem vexillarius ausgeschlossen.

5) Die Fahnen S. 73 Anm. 1.

C. VI **33038a**; B 1, 3 über dem vexillarius und der Beförderung A 6, 2 imaginifer Caesaris = B 4, 3 a quaestionibus praefecti; A 6, 5 imaginifer Augusti = B 4, 1 cornicularius praefecti¹⁾. Die Charge ist gleich den taktischen zu den militärischen zu rechnen. Demnach standen die höchsten militärischen Chargen hinter den oberen Chargen der Stäbe an Rang zurück.

13. OPBA in der Liste B 4, 4; OPT B; OPB; OB in A 7, 1; 4, 6; 3, 39. Der Rang ergibt sich aus B 4, 4 unter a quaestionibus über vexillarius und der Beförderung vexillarius A 6, 4 zum OPBA, B 4, 4; OPB, A 4, 6 zum beneficiarius subpraefecti B 7, 2. Aus der Inschrift C. VI **31075** erkennt man, dass mit BA ein Werkzeug der Vigiles gemeint ist²⁾. Vorhergehen *sifona[rii]*, *falc[ariii] un[cinariii]*. Das sind Träger von Werkzeugen zum Löschen und Zerstören brennender Bauten. Dementsprechend wird das letzte Wort, wie de Rossi vermutet hat³⁾, von ballista abgeleitet sein. Einsturzdrohende Mauern, denen man sich nicht nähern konnte, wurden durch Geschosse niedergelegt. Demnach wäre *opt(io) ba(llistariorum)* aufzulösen, der Geschützmeister⁴⁾. Da die Liste A drei dieser Charge nennt, so wird jede Cohorte der Vigiles drei ballistae besitzen haben.

14. OPA nur in A 1, 21 erwähnt, kann in B verloren sein. Vielleicht *opt(io) a(rmamentarii)*.

Aus den Beförderungen ergibt sich, dass die technischen Chargen wahrscheinlich unter den militärischen stehen.

15—17. *vexillarius, optio, tesserarius*⁵⁾. Der Rang in Liste B alle centuriae und C. VI **220. 221. 33038a. XI 1438** sowie die Beförderung vom tesserarius A, 6, 6 zum optio B 4, 6 und vom tesserarius A 3, 8 zum vexillarius B 3, 4. Sowohl in Liste B als in den anderen Inschriften bilden die taktischen Chargen stets eine geschlossene Gruppe, indem nie eine andere Charge dazwischentritt. Die taktische Bedeutung ist auch bei den Vigiles zu erkennen. Kleinere Abteilungen, wie die Wache des Excubitoriums werden von einem optio⁶⁾ oder einem tesserarius befehligt⁷⁾. Selbst die aus den Vigiles gebildete Abteilung, die Theater spielt, steht unter einem tesserarius⁸⁾. Die Geschlossenheit dieser Gruppe erklärt wieder ein allgemein gültiges Gesetz der Beförderung,

1) Den Rangunterschied dieser imaginiferi lässt auch die verschiedene Beförderung erkennen. Der imaginifer Augusti, vgl. im Texte, avanciert zum cornicularius praefecti, d. h. er gelangt zur sicheren Anwartschaft auf den Centurionat.

2) Vgl. über die pompa castrens, in welcher die Vigiles auftreten Rhein. Mus. 57, 513.

3) zu C. VI 3744. Huelsen hat zu C. VI **31075** Henzens Vermutung *balteus* wiederaufgenommen. Aber was balteus, Wehrgehäng, hier soll, verstehe ich nicht.

4) Die gewöhnliche Bezeichnung dieser Charge auf öffentliche Bäder steht ganz in der Luft.

5) Ausgeschrieben C. XI **1438**; vexillarius C. VI 2962. 2965. **2987**. 32755 X 1767. optio X **3880**. XIV 230; tesserarius. VI 2979. XI 3520.

6) C. VI 3001. 3057. 3069. 3076, vgl. C. XIV 230.

7) C. VI 3033.

8) C. VI 1063, vgl. Neue Heidelb. Jahrb. 9, 162.

dass man eine taktische Charge bekleidet haben muss, um zu den höheren Chargen derselben Truppe zu gelangen¹⁾ oder in eine Truppe höheren Ranges versetzt zu werden²⁾. Die erste Voraussetzung der Beförderung ist die Erprobung in der Befehlgebung. Der Fahnenträger ist ein *vexillarius*, kein *signifer* wie bei allen anderen Fusstruppen, um den un-militärischen Charakter der Truppe zu bezeichnen³⁾.

18. *beneficiarius tribuni*⁴⁾. Den Rang unmittelbar unter dem *tesserarius* zeigt sowohl B 3, 7; 5, 6; 7, 6 als VI 221, vgl. VI 2987, 33038a, X 3880. In Liste A finden sich⁵⁾ 11: 1, 3; 2, 7. 13; 3, 13; 4, 18. 19; 5, 2. 81; 6, 9. 18; 7, 5 in B, wo die *Centuriae* verstümmelt sind⁶⁾ 7: 1, 11.; 3, 7; 5, 6. 8; 6, 7—9. Die Auflösung der HEMB. A 7, 5 (derselbe Mann kehrt in B 5, 6 als EMB wieder) mit *em(eritus) b(eneficiarius)* sichert C. VI 1056, 3, 7. 8 EMER 3, 12; 4, 7 EM. und A 2, 6 EMR. Es können dies nur Soldaten sein, die nach Vollendung ihrer Dienstzeit freiwillig weiter dienen⁷⁾. Deshalb stehen sie in der Liste A und der gleichartigen C VI 1056, welche die Chargen im wesentlichen nach dem Dienstalder aufzählen, am Anfange ihrer *Centurien*. Zu beachten ist, dass nur der *beneficiarius tribuni* als *emeritus* bezeichnet wird, keine der Chargen über den *immunes*. Letztere waren also nach der Dienstordnung zum Weiterdienen berechtigt. Dagegen endet bei den *immunes*, an deren Spitze die *beneficarii tribuni* stehen, der Dienst notwendig mit Vollendung der normalen Dienstzeit. Die Berechtigung, weiter zu dienen, muss besonders verliehen werden und kommt in einem Titel *emeritus* zum Ausdruck. Die Zahl der *beneficarii tribuni* beträgt 11, d. h. sie ist ebenso gross, wie die Zahl der *beneficarii* des *tribunus laticlavus* der Legion. Dieser ist der ranghöchste unter den *Tribunen* der Legion, dem die *tribuni vigilum* an Rang gleichstehen. Aus C. X 3880 geht auch hervor, dass man den höchsten Grad unter den *immunes*, die Stelle des *beneficiarius tribuni* erreicht haben muss, um zu der nächst höheren Gruppe der taktischen Chargen aufrücken zu können⁸⁾. Es ist dies nur eine der vielen Anwendungen des allgemeinen Satzes der Rangordnung, dass man den höchsten Grad der unteren Stufe erreicht haben muss, um zur nächst höheren Stufe

1) Vgl. oben 9 *actarius* 13 *optio ballistariorum*.

2) C. VI 221 *optio translatus inter statores*, vgl. Wiener Studien 24, 126. C. X 3880 *optio co(hortis) V Vig(illum) mil(es) coh(ortis) XI urb(anae)*. C. VI 3056 *tralatus*, wo die Versetzung aus den *Vigiles* nach 18jähriger Dienstzeit erfolgt.

3) Die Fahnen S. 25 Anm. 4.

4) Ausgeschrieben C. VI 2987. 2988. X 3880.

5) Der BF 5, 2 und der B 5, 81 sind als *beneficarii tribuni* zu verstehen, ebenso der HEMB 7, 5.

6) Der BPR 5, 8 ist notwendig verhauen für BTR wegen des Ranges. EMB 5, 6 ist ebenfalls ein *beneficiarius*.

7) Es genügt für die Bedeutung von *emerere* auf die Militärdiplome zu verweisen.

8) Die Inschrift C. XI 1438 nennt nur mit besonderem Gewicht die *omnia officia in caliga*, wie jene Inschrift des *Prätorianers*, vgl. oben S. 2.

zu gelangen. Aus diesem Grunde musste auch der miles unter den Vigiles bis zum höchsten Grade der Principales, zur Stelle des cornicularius praefecti, vorrücken, um in die nächst höhere Stufe, den Legionscenturionat, übertreten zu können¹⁾. Sehr wichtig ist es, dass von den beneficiarii tribuni der Liste A ausser jenem, der bereits emeritus war, kein einziger in der Liste B wiederkehrt, obwohl eine grosse Zahl dieser beneficiarii befördert werden musste, um die Abgänge in den höheren Chargen zu ersetzen. Mit der Ernennung zur taktischen Charge sind sie demnach in eine andere Cohorte versetzt worden, weil die Verwendung in derselben Cohorte zur Befehlsgebung, in der sie als immunes gedient hatten, notwendig ihrer Autorität geschadet hätte. Dies erklärte auch, warum nur so wenige der Principales höheren Ranges der Liste A in der Liste B wiederkehren.²⁾ Die meisten Principales höheren Ranges der Liste B sind von der Stelle des beneficiarius tribuni aus anderen Cohorten in die Cohors V. versetzt worden.

19. EXPR in der Liste B 7, 9, eben so abgekürzt C. VI 32748. In B an Rang unter dem beneficiarius tribuni. Nach Analogie der anderen Truppenkörper aufzulösen *ex(actus) pr(aefecti)*, der unter dem actarius fungierende Schreiber.

20. *l(ibrarius) s(sub)pr(aefecti)*. Der Rang nach B 5, 7. Derselbe Mann ist in A 7, 34 exceptor tribuni. Einen von diesem in seiner dienstlichen Verwendung vielleicht verschiedenen Schreiber nennt mit demselben Rang C. VI 221 *l(ibrarius) ur. . . .³⁾ subpr(aefecti)*.

21. OPCA; in A 2, 10. OPC in A 3, 18. OPC in B 1, 12; 4, 7, 8; OPCAR in C. VI 32748. Die Auflösung *op(tio) car(ceris)* ist gesichert durch die Analogie der Cohortes urbanae und praetoriae. Der Rang ergibt sich B 1, 12 zwischen beneficiarius tribuni und secutor tribuni, und B 4, 7, 8, zwischen tesserarius und bucinator. In B ist die Charge dreimal erhalten, in der vollständigen Liste A nur zweimal. Doch findet sich in A 5, 131 ein mit einfachem O bezeichneter Soldat, der wegen seines geringen Dienstalters nur wie der optio carceris ein immunis gewesen sein kann. Ein gleiche Zahl ist gerade für diese Charge das wahrscheinlichere, da sich carceres in jeder der 7 Kasernen der Vigiles befanden, um aufgegriffene Verbrecher aufzunehmen⁴⁾.

22. OP CO in der Liste A 6, 13. Der Rang ergibt sich aus B 7, 10, OPT CONV zwischen exactus praefecti und secutor tribuni. Dem entspricht die Beförderung A 4, 44=B 7, 10 vom secutor tribuni zum OPT CONV. Für die Bedeutung gibt den einzigen Anhalt das Fehlen des optio valetudinarii, der in den cohortes urbanae genau diesen Rang hat. Vielleicht ist auf Grund

1) Vgl. oben 1 cornicularius praefecti.

2) Vgl. oben 6 tabularius, 9 actarius, 12 imaginifer, 13 optio ballistariorum, 15—17 vexillarius, optio, tesserarius. Nur A 3, 24=B 3,2 beneficiarius praefecti und A 4, 7=B 7, 3 vexillarius dient derselbe Mann in beiden Jahren in derselben Charge.

3) Mommsen erklärt *ur(banus)*.

4) Mommsen Staatsr. 2, 1149 f.

der Lagerbeschreibung § 4 *ut valetudinarium quietum esse conualescentibus posset* aufzulösen *opt(io) conv(alescentium)*. Der Rang dieses optio unter dem optio carceris nach Analogie der cohortes urbanae. Beide Chargen habe ich bei den militärischen eingereiht, weil sie sich auch in andern Truppenkörpern finden.

23. *secutor tribuni*¹⁾. Die Abkürzung wechselt ST; STR; SET; SETR; SECTR (A, 1, 15. 50. 73; 2, 36. 72. 107; 3, 11. 35; 4, 40. 43; 5, 44; 6, 19, 7, 13. B 1, 13; 2, 1. 3; 3, 8; 4, 11. 12; 5, 10. 11. 12; 6, 2. 3; 7, 11. 12. 13.) In Liste A beträgt die Zahl 13; in B dagegen 14; und auch in A ist 7, 11 S// wahrscheinlich zu SET zu ergänzen, so dass 14 die Normalzahl sein wird. Den Rang unter dem beneficiarius tribuni geben die Centuriae von B und C. VI **221**, sowie die Beförderung zum beneficiarius tribuni A 1, 73=B 1, 11; A 3, 35=B 3, 7; A 4, 40=B 7, 7; C. VI **2987** oder zum optio conualescentium A 4, 44=B 7, 10. Diese secutores sind eine Art Leibwache des Tribunus entsprechend den singulares der berittenen Offiziere.

24. CODTR auch COD; CTR; COTR abgekürzt (A 1, 42. 65. 108; 3, 62, 69; 5, 27. 60. 86; 6, 39. 48; 7, 21. B 1, 54; 2, 2. 5. 6; 3, 10. 11; 4, 13. 14; 5, 14; 6, 4; 7, 19.) Kellermann erklärt *cod(icillarius) tr(ibunus)*²⁾. Die Beförderung erfolgt zum secutor A 1, 108=B, 1, 13; A 3, 62=B 3, 8; A 6, 48=B 4, 11, so dass die secutores tribuni regelmässig aus den codicillarii genommen wurden. Ihre Zahl beträgt in beiden Listen 11.

25. *Exceptor tribuni* EXCTR in B 3, 12; EXCT in A 7, 34; da in B noch ein EXC 6, 3 erwähnt wird und die Zahl dieser principales des tribunus in beiden Listen notwendig gleich sein muss, so ist der einfache exceptor genannte nach Analogie der Legionen, unten S. 37, auf den Stab des praefectus zu beziehen. Der Rang in B über und unter dem codicillarius tribuni.

26. *librarius tribuni*, so in A 1, 10 LTR; es ist wahrscheinlich, dass in B 3, 9 einfach als *lib(rarius)* bezeichnete Charge, ebenso die in C. VI **221** *lib(rarius) coh(ortis)* genannte, die dem Range nach zu dem officium des tribunus gehören, mit dem librarius tribuni identisch sind.

Dass zwischen den immunes tribuni, secutor, codicillarius, exceptor, librarius kein Rangunterschied besteht, zeigt die Liste B, wo bald diese, bald jene Charge voranstelt.

27. *bucinator*. Der Rang ergibt sich aus B 4, 10; 5, 9; 7, 14 und C. VI **221** zwischen den immunes des tribunus. In C. VI **221** aus der Zeit des Traianus heisst er bucinator in centuria, so dass in jener Zeit jede centuria einen Bläser hatte. In den Listen A und B sind die bucinatores ungleichmässig über die Centuriae verteilt A 1, 56, 94; 4, 51; 6, 24; 7, 8; in B fehlt er sicher in Centuria 3 und 5, ist vorhanden 4, 10; 5, 9; 7, 14; da er jedoch in Centuria 2 und 6 weggebrochen sein kann, so sind 5 Bläser für jede Cohorte anzusetzen.

1) Ausgeschrieben C. VI **2987**.

2) Wenigstens scheint kein anderes Wort zu existieren als codex oder codicillus, das dem sicheren Anfang cod. entspräche.

Dass nur diese Bläser, deren Signale keine taktische Bedeutung haben, bei den Vigiles sich finden, ist bezeichnend für den quasimilitärischen Charakter dieser Truppe¹⁾. Diese Bläser sind für den Wachdienst bestimmt, sie blasen keine Signale für den Löschdienst.

28. *victimarius* VIC in A 3, 4; VICT in B 3, 14.

29. *haruspex* HAR in B 2, 7; 4, 15. Das völlige Fehlen dieser Charge in der vollständigen Liste A weist darauf hin, dass dieser Official, wie in den Legionen dem Stabe des Oberkommandanten, hier dem Officium des praefectus Vigilum angehörte²⁾.

30. KARC in A 7, 4 kann wohl nur *carcerarius* sein, fehlt in B. Ist wahrscheinlich der Schliesser des Gefängnisses.

31. HC in B 2, 4. Derselbe Mann heisst in A 2, 87 HO, also ist *horrearius cohortis* zu verstehen. Ein *hor(rearius) leg . . .* in C. VI 221. mit demselben Range. Zu verstehen sind die eigenen Speicher der Cohorte³⁾.

32. CACVS in B 7, 15; derselbe Mann heisst in A 4, 11 CPC, wo also die Nota verhauen sein wird. Vielleicht der Latrinenwärter⁴⁾.

33. SIF in A 5, 8. 24; B 6, 5. 6. Die Erklärung gibt C. VI 31075 *sifona(rius)*; 2994 *siponar(ius)*; auch in C. VI 32748 wird die Nota SVP diese Charge bezeichnen; also Spritzenmänner, zwei auf jede Cohorte.

34. *falci(arius)* nur in C. VI 31075 genannt.

35. VNC COH in B 7, 16. 17; VNC A 7, 3. 12 ist aufzulösen *unc(in-arius) coh(ortis)* Vgl. C. VI 31075.

36. ABAL (auch ABA; AB) in A 1, 11; 5, 15; 6; 11; B 1, 14; 3, 13. Auflösung vielleicht *a bal(neis)*, für die Bäder der Cohorte bestimmt.

37. AQO in A 2, 8, AQV 6, 12; AQA in B 5, 13. Kellermann versteht *aqualrius*). Das wäre der Brunnenwärter am Brunnen der Kaserne.

Für alle diese Chargen, die an Rang unter dem bucinator stehen 28 bis 37 ist ein Rangverhältnis nicht anzunehmen.

38. EMC in B 7, 18 vielleicht der C. VI 3057. 3076 genannte *emiltularius*, dessen Bedeutung unklar ist. Denn in A 4, 3 ist . . . MI erhalten, also [*e*]mi(*tularius*).

39. *adiutor*. Diese Charge bekleidet ein Soldat, der am Anfange seiner Dienstzeit steht in C. VI 220. Sonst nur erwähnt in den Inschriften des *excubitoriums*. C. VI 3069 *Celso adiutore (centuriae)*, *optione Gargilium Rogationum*; 3076 *optione P. Numisio Nepote(centuriae)*, *adiutore Pompeo Celso (centuriae)*;

1) Vgl. Die Fahnen S. 8 Anm. 5; Religion d. r. H. S. 14.

2) Diese Charge ist für die Zeit des Septimius Severus charakteristisch, vgl. Religion d. r. H. S. 111 und die Erwähnung der Haruspicin bei den Säkularspielen des Septimius Severus Ephem. epigr. VIII p. 299.

3) Die Beziehung auf die öffentlichen Speicher wird durch die geringe Zahl dieser Chargen und den niederen Rang, der auf den Dienst in der Cohorte selbst hinweist, ausgeschlossen.

4) Die Erklärung bei Dessau 2157 *servus militis* ist schon durch die Stellung des Mannes als miles unmöglich.

3078 *Antonio Aegn.. [optione...] utore adiu[tore]*. Der Adiutor ist ein Schreiber¹⁾. Wenn die adiutores in den Listen A und B nicht erscheinen, so erklärt sich dies daraus, dass die unbedeutende Funktion das Schreibgeschäft einer Centuria zu führen gar nicht als Charge betrachtet wurde²⁾.

40. *medici*. Vier in jeder Kohorte, VI 1058, 1059. Beidemale auf der Vorderseite also mit besonderer Ehrung genannt, während sie in der Standesliste B doch fehlen. Demnach gehören die Ärzte nicht der Truppe selbst an, sondern sind für Hilfleistungen bei Bränden bestimmt³⁾. Die Römer hatten also stehende Brandambulanzen.

Unmittelbar treten die Rangverhältnisse der Principales in der umstehenden Tafel hervor, in der der Rang der horizontalen und senkrechten Reihen in der Richtung von rechts nach links und von unten nach oben steigt⁴⁾.

Principales der Vigiles.

principales des praefectus	principales des subpraefectus	principales des tribunus	militärische principales	technische principales
1 cornicularius				
4 commentariensis	2 cornicularius	3 cornicularius		
5 beneficiarius 6 tabularius 7 princeps	8 beneficiarius		12 imaginifer Augusti	
9 actarius 10 a quaestionibus 11 librarius i...d...			12 imaginifer Caesaris	13 optio ballistariorum 14 optio armamentarii
			15 vexillarius 16 optio 17 tesserarius	

1) C. VIII 18072; in dieser Inschrift ist adiutor und librarius als gleichbedeutend gebraucht.

2) Der Celsus nennt sich auf den Inschriften des Excubitoriums, weil er die Wandkritzeleien selbst geschrieben hat. Ebenso schreibt ein Schreiber Ephem. epigr. VII n. 1223 an die Wand der Principia *Masuetus exactus laterculum*, er hat die Liste vollendet.

3) Die militärischen medici sind immunes des niedersten Ranges. Vgl. unten S. 45.

4) Eine Tafel gleicher Art folgt am Schlusse der Erörterungen über die Principales der anderen Truppenkörper. Über die tieferen Ursachen dieser Rangordnung ist der Abschnitt über den Sold der Principales, unten S. 70, zu vergleichen.

		18 beneficiarius		
19 exactus	20 librarius		21 optio carceris	
			22 optio convalescentium	
		20 secutor	27 bucinator	33 sifonarius
		24 codicillarius	28 victimarius	34 falciarius
25 exceptor		25 exceptor		35 uncinarius
29 haruspex		23 librarius	30 carcerarius	36 a balneis
			31 horrearius	37 aquarius
			32 cacus	38 emitularius
			39 adiutor	
40 medici				

2. Cohortes urbanae.

Die zum Schutze der Hauptstadt Rom bestimmten cohortes urbanae¹⁾ wurden von Augustus bei der Begründung des Principates errichtet und als eine Ergänzung der kaiserlichen Garde, der cohortes praetoriae, betrachtet. Deshalb schliessen sie in ihrer Bezifferung an die Nummern der cohortes praetoriae an²⁾. Sueton. Aug. 49 *ceterum numerum partim in urbis partim in sui custodiam adlegit*. — *Neque tamen umquam plures quam tres cohortes in urbe esse passus est easque sine castris, reliquas in hiberna et aestiva*³⁾ *circa finitima oppida dimittere assuerat*. Da unter Augustus 9 cohortes praetoriae und 3 cohortes urbanae bestanden, so dürfte damals nur eine cohors urbana den Dienst in Rom selbst getan haben. Unter Tiberius erhielten die cohortes praetoriae und die cohortes urbanae ein gemeinsames Lager in den castra praetoria⁴⁾. Nach dem Vorbilde der cohortes praetoriae sind sie in allen Stücken organisiert, nur dass ihnen die Reiter fehlen. Demnach werden die Cohortes von tribuni befehligt, gliedern sich in Centuriae. Im Obercommando ist im Laufe der Kaiserzeit wiederholt ein Wechsel eingetreten. Denn im ersten und dritten Jahrhundert sind die cohortes urbanae dem praefectus urbi unterstellt⁵⁾ während sie im zweiten Jahrhundert zu einem Bestandteil der Garde werden und dem Commando des praefectus praetorio unterstehen⁶⁾.

1) Marquardt Staatsverw. 2, 481.

2) Marquardt Staatsverw. 2, 482 Anm. 4.

3) Arch.-epigr. Mitt. XVII, 34.

4) Vgl. oben S. 7 Anm. 1. Dass sie einen Teil der Garde gebildet hätten, wie Mommsen Staatsr. 2, 1067 annimmt, widerlegt ihr Sold, der von Anfang an nur die Hälfte des Praetorianersoldes betrug. Neue Heidelb. Jahrb. 10, 220. Vgl. auch Hülsen Topographie 1, 3, 386.

5) Die Zeugnisse bei Mommsen Staatsr. II 1068 Anm. 1; für das dritte Jahrhundert Dio 77, 4 und Vita Caracallae 4, 6, wo die Urbanici ihren früheren Praefecten Fabius Cilo aus den Händen der Praetorianer erretten. Rhein. Mus. 57, 544 Anm. 11.

6) Religion d. r. H. S. 70 Anm. 279. Seit Traian ist auch die Versetzung aus

Dennoch behält der praefectus urbi auch im zweiten Jahrhundert das Recht, die Soldaten seines Officiums aus den cohortes urbanae zu erwählen und zu ernennen¹⁾. Durch diese Anomalie erklären sich die abweichenden Rangverhältnisse im Officium des praefectus urbi. Für die anderen Principales gilt die Analogie der Vigiles durchweg.

A. Officium des praefectus urbi.

1. *cornicularius praefecti*. Nur durch eine Inschrift unsicherer Deutung bezeugt C. VI 1340. Aber indirekt beweisend ist die Beförderung eines Urbanicianus bei der Entlassung zum *Centurio legionis* C. VI 32526, 2, 1²⁾. Denn nur die Cornicularii der Praefecti werden regelmässig bei der Entlassung zu Centuriones befördert³⁾.

2. *commentariensis praefecti*. Nur bezeugt durch C. VI 8402. Rang nach Analogie der Vigiles.

3. *beneficiarius praefecti*. Der Rang C. IX 1617, wo die Lesung praef[ecti] schon durch die Analogie der Inschrift C. IX 3925 gesichert wird⁴⁾. Dass der beneficiarius praefecti höher steht als der cornicularius tribuni ist wohl nur durch anomale Ernennung hervorgerufen⁵⁾.

4. *optio ab actis urbi*. Rang nach C. VIII 4874. IX 1617⁶⁾. Er scheint zum Officium des praefectus zu gehören, wo doch allein die acta urbi geführt werden konnten. Dem Range nach entspricht er dem actarius der Vigiles und der Legionen⁷⁾.

5. *a quaestionibus praefecti*⁸⁾. Rang nach C. IX 1617. Auch das ist anomal. Die Analogie der Vigiles und auch der Legionen⁹⁾ fordert vielmehr den Rang über den taktischen Chargen.

den Cohortes urbanae in die Cohortes praetoriae Regel geworden. Vgl. Mommsen zu C. III 7334; Dositheus 2, so wie C. VI 2256. 2663. IX 5650. 5839. 5840. X 3733. XI 20. 6350.

1) Es ist hier ein ähnlicher Zustand eingetreten, wie in Afrika, als dort der Proconsul das Kommando über den exercitus Numidiae verlor und dennoch fortfuhr, sein Officium aus den Soldaten der legio III Augusta zu bilden. Vgl. oben S. 5 Anm. 1.

2) C. VI 32521, 2, 6 ist EVO in ζ korrigiert.

3) Vgl. Cornicularius praefecti Vigilum, oben S. 8. Cornicularius praefecti praetorio unten S. 20.

4) Vgl. Hirschfeld Sitz.-B. d. Berl. Akad. 1891 p. 851. Abgekürzt C. VI 2680. 2895, 32519, 3, 13. 15. 22; 32523, 3, 18. 32526 1, 28 (nach Hülsens evidenten Verbesserung).

5) Allerdings kann dasselbe Rangverhältnis auch in den Cohortes praetoriae bestanden haben. Der Mann ist in die cohors I urbana eingetreten, die damals in Lugdunum lag, vgl. Mommsen Ephem. epigr. V p. 119. Zum a quaestionibus praefecti ernannt, muss er notwendig nach Rom einberufen worden sein und dann in Rom weitergedient haben, da er die Charge optio ab actis nicht in Lugdunum bekleidet haben kann.

6) Abgekürzt C. VI 32519, 3, 16. 32526, 1, 11.

7) Vgl. oben S. 9 und unten S. 38

8) C. VI 2880 a q(uaestionibus) praef(ecti) urbis.

9) Vgl. oben S. 10 und unten S. 34.

B. Officium des tribunus cohortis.

6. *cornicularius tribuni*¹⁾. Rang nach C. IX 1617. Vgl. oben Nr. 3. Sowohl diese Charge als der *beneficiarius praefecti* und der *optio ab actis urbi* erscheinen in den Entlassungslisten²⁾. Die Qualification gewisser Chargen des Praetoriums zur *Evocatio* fehlt den entsprechenden Chargen der *Urbaniciani*.

7. *beneficiarius tribuni*. Rang C. IX 1617³⁾.

8. *singularis tribuni*. Rang C. IX 1617⁴⁾. Die *singulares* dienen nur im Officium jener Oberoffiziere, welche beritten sind. Demnach waren die *Tribuni der cohortes urbanae* beritten und diese *Principales* Reiter.

9. *secutor tribuni*. Rang C. IX 1617⁵⁾.

C. Militärische Chargen.

10. *imaginifer*⁶⁾. Rang nach der Analogie der *Vigiles*.

11. *fisci curator*. Rang C. VIII 4874. IX 1617⁷⁾. Über die Bedeutung vgl. unten S. 23.

12—14. *signifer optio, tesserarius*. C. VIII 4874. IX 1617. Die Beförderung in das Praetorium erfolgt nach Bekleidung einer taktischen Charge. In C. XI 6350 ist die Angabe *militavit ann(os)VI m(enses) VIII, tes(serarius) an(nos) II m(enses) XI, eques an(nos) II m(enses) VIII d(ies) X* so zu verstehen, dass der Soldat in einer *cohortis urbanae tesserarius* war und dann zum *eques praetorianus* befördert wurde. Der Wechsel des Truppenkörpers ist angedeutet durch die Beförderung. Denn die *Praetorianer* allein haben unter den Truppen der Hauptstadt *equites*, und der *eques praetorianus* steht in der *cohortis praetoriae* unter dem *tesserarius*⁸⁾.

15. *cornicen*⁹⁾. Rang nach Analogie der Legionen.

16. *optio carceris*¹⁰⁾. Rang C. IX 1617.

1) Ausgeschrieben C. VI 2869. Abgekürzt C. VI 32521, 3, 14; 32526, 3, 1², dagegen 3, 24 ζ TR ist unverständlich.

2) Vgl. S. 17, Anm. 2. 4. 6.

3) C. VI 2909. 32521, 2, 4.

4) C. VI 2914.

5) C. VI 2931 *secutor tribuni*.

6) Religion d. r. H. S. 94. Auch diese Charge beweist, dass die *cohortes urbanae* nicht zum Praetorium gehören. Denn die *Cohortes praetoriae* haben keine besonderen *imaginiferi*, da sie die *imago imperatoris* an allen *Manipelsigna* tragen. Die Fahnen S. 73.

7) C. VI 2917. 32526, 5, 24 VIII 4679.

8) In der Inschrift C. X 1263, welche die Versetzung eines Legionars unter die *Urbaniciani* erwähnt, ist der Name des Kaisers — Nerva — unsicher überliefert. Man erwartet einen Kaiser des flavischen Hauses, da nur bei der Neuordnung der hauptstädtischen Besatzung durch Mucianus Legionare unter die *Cohortes urbanae* eintreten konnten. Tacitus hist. 4, 46. Vgl. Philologus 1907, 163.

9) C. VI 32522 d 3, 8 CORN, die beiden Bläser *tubicen* und *bucinator* sind nicht bezeugt, können aber nicht gefehlt haben.

10) C. VI 531. XIII 1833 (Lugdunum).

17. *optio valetudinarii*. Rang C. IX 1617.

18. *victimarius*¹⁾. Rang nach Analogie der *Vigiles*.

Die Entlassungslisten C. VI 32519, 3; 32521; 32523; 32526 nennen mit Ausnahme von 32522 d keine *Principales*, die an Rang unter dem *beneficiarius tribuni* ständen. Sie nennen demnach die übrigen *immunes* gar nicht, sondern nur die taktischen Chargen und die höheren *Principales* der *Officia*.

Principales der *Urbaniciani*.

principales des praefectus	principales des tribunus	militärische Principales
1 cornicularius		
2 commentariensis	6 cornicularius	
3 beneficiarius		10 imaginifer
4 optio ab actis		11 fisci curator
		12 signifer
		13 optio
		14 tesserarius
5 a quaestionibus	7 beneficiarius	15 cornicen
	8 singularis	16 optio carceris
	9 secutor	17 optio valetudinarii
		18 victimarius

3. Cohortes praetoriae.

Schon bei der Begründung des *Principates* hatte Augustus den *Cohortes praetoriae*²⁾ Vorrechte durch kürzere Dienstzeit und höheren Sold gewährt³⁾, welche diese Truppe zur sichersten Stütze der Militärdespotie machen sollten. Die politische Bedeutung der Garde wuchs durch die Vereinigung aller *Cohorten* in einem Lager zu Rom⁴⁾ und steigerte sich noch im Laufe der Kaiserzeit, als die *Legionen* immer mehr aus *Provinzialen* sich ergänzten, während die Garde im wesentlichen aus *Italikern* gebildet wurde. Das Bestreben, dem *Offizierskorps* der *Legionen* den römisch-italischen Charakter zu wahren, hat zu einer

1) C. VI 32522 d, 2, 8.

2) Marquardt Staatsverw. 2, 475. Mommsen Staatsr. 2, 863 f.

3) Neue Heidelb. Jahrb. 10, 221 f.

4) S. 7 Anm. 1.

ausserordentlichen Begünstigung der Gardisten in der Beförderung geführt, so dass aus der Caliga der Garde nicht nur die ranghöcbsten Centurionen der Legionen hervorgingen, sondern auch die wichtigsten Beamten der procuratorischen Laufbahn. Als Septimius Severus die Garde aus Illyrikern bildete, denen er die Herrschaft verdankte, blieb das System der Beförderung unverändert. Alle Vorrechte, die die italische Garde im 1. und 2. Jahrhundert der Kaiserzeit besessen hatte, ging auf die Illyriker über. Dieser ganz barbarische, jeder höheren Kultur unfähige Volksstamm¹⁾ hatte damit die Herrschaft über das römische Reich gewonnen.

Die Cohortes praetoriae, unter Augustus 9 an Zahl, seit Trajan 10, zählen je 1000 Mann, seit Septimius Severus 1500 Mann. Es sind aus Reitern und Fussvolk kombinierte Cohortes equitatae. Das Fussvolk zerfällt in 6 Centuriae, von denen je 2 einen Manipulus bilden²⁾. Die Reiterei gliedert sich in Turmen, wie es scheint 3 auf die Cohorte³⁾. An der Spitze jeder Cohorte steht ein Tribunus; die ganze Garde befehligt der Praefectus praetorio.

A. Speculatores.

Die Elite der Garde bilden 300 aus allen Gardisten ausgewählte Principales, die Speculatores, die um die Person des Kaisers den Dienst tun. Seit Philippus Arabs führen sie den Namen *tectores*⁴⁾. Ihre Chargen

1—3. *optio*, *tesserarius*, *vexillarii*⁵⁾. Der Rang nach Tacitus hist. 1, 24 und für die *vexillarii* nach Analogie der *equites legionis*; die beiden höheren Chargen müssen direkt zum Centurionat gelangt sein, da der

4. *speculator* an Rang über den taktischen Chargen steht. Denn dieser wird unmittelbar zu den Beneficiarchargen, die an Rang über den taktischen Chargen stehen, befördert, so zum *beneficiarius praefecti* C. XI 6343, zum *a quaestionibus praefecti* VI 2755.

B. Officium des praefectus praetorio.

5. *cornicularius praefecti*. Rang an der Spitze aller Principales nach der Analogie der *Vigiles*. Bestätigt durch die regelmässige Beförderung

1) Dio, der das Elend, welches diese Barbaren über das Reich brachten, miterlebte und Pannonien als Statthalter verwaltet hat, sagt: 49, 36: *κακοβιώτατοι δὲ ἀνθρώπων ὄντες, οὔτε γὰρ γῆς οὔτε ἀέρων εὖ ἤκονσαν οὐκ ἔλαιον, οὐκ οἶνον, πλὴν ἐλαχίστου καὶ τοῦτου κακίστου, γεωργοῦσιν, αἵτε ἐν χειμῶνι πικροτάτῳ τὸ πλείστον διατρώμενοι, ἀλλὰ τὰς τε κροθῆς καὶ τοὺς κέγγρους καὶ ἐσθλίονα ὁμοίως καὶ πίνουσιν, ἀνδρεῖότατοι δ' οὖν διὰ πάντων ὧν ἴσμεν νομίζονται· θνημωτότατοι γὰρ καὶ φρονικώτατοι, οὐ μὴδὲν ἄξιον τοῦ καλῶς ζῆν ἔχοντες, εἰσὶ.*

2) Neue Heidelb. Jahrb. 10, 237.

3) Vgl. unten S. 23.

4) Religion d. r. H. S. 91.

5) Da eine Reitertruppe von 300 Pferden notwendig in Turmae gegliedert sein musste, so gab es eine grössere Zahl von *vexillarii*. Ihren Rang unter dem *tesserarius* kann man aus Tacitus schliessen, der als massgebend für die Haltung der *Speculatores* nur den *optio* und *tesserarius* nennt. Deshalb kann C. VI 215 nicht auf die *Speculatores* bezogen werden, wie ich Religion d. r. H. S. 91 geglaubt hatte. Vielmehr ist die Inschrift auf die *Evocati* zu deuten, da auch diese einen *vexillarius* und einen *optio* besaßen und der *tesserarius*, wie in dieser Inschrift, ihnen fehlt.

zum Centurio legionis¹). C. II 2664. III 3846. V Suppl. 1253. VI 1645. IX 5358. X 1763. XI 3108. 6055. Vgl. XI 20. Cagnat ann. épigr. 1902 n. 77. Als im dritten Jahrhundert die alte Bedeutung des ordo equester für die Besetzung der Offiziersstellen schwindet, rückt der cornicularius der praefecti praetorio unmittelbar zum Tribunat einer Auxiliarecohorte vor²). In der neuen Ämterordnung Diocletians gelangt er sogar zum Amte eines Praeses Numidiae³).

Aus dem Relief der Inschrift eines cornicularius praefecti C. VI 2776 geht hervor, dass diese Principales beritten waren.

6. *beneficiarius praefecti*. Rang nach den Vigiles. Beförderung zum evocatus. C. V 3371. VI 323. 2794. 3419. 31871. 32887. VIII 2852. IX 5839. 5840. XI 395. 710. 5696. 5960. XIII 6728. XIV 3626. Die beneficiarii praefecti und ebenso die cornicularii tribuni fehlen immer in den Entlassungslisten⁴), und es gibt auch keine Inschriften, welche Veterani dieser Chargen nennen. Die cornicularii tribuni und die beneficiarii praefecti sind demnach nach der Dienstordnung immer zu evocati befördert worden. Daraus erklärt es sich auch, dass die beneficiarii praefecti nicht zu cornicularii praefecti vorrücken, ebensowenig die cornicularii tribuni. Vgl. X 1763.

Im Laufe des dritten Jahrhunderts verloren die evocati ihre Bedeutung für die Besetzung des Legionscenurionates. Deshalb rücken die beneficiarii sofort zu Centurionen der Legion vor. C. XIII 6823.

Die Bezeichnung C. XI 6343 *beneficiarius Getae*⁵) *ab commentariis custodiarum* ist nur eine genauere Angabe der dienstlichen Verwendung, keine Charge⁶). Auch der *tabularius* C. VI 2977 ist ein *beneficiarius praefecti* in spezieller Verwendung⁷).

Aus dieser Inschrift und C. XIII 6823 geht hervor, dass die beneficiarii, wenigstens im dritten Jahrhundert, beritten waren, demnach eine Stabswache des praefectus praetorio bildeten. Es kann sein, dass sich diese Charge in dem neuen Heeressystem des Gallienus zum *protector praefecti praetorio* umbildete⁸).

7. *a quaestionibus praefecti*. Rang nach den Vigiles und dem quaestionarius der Legionen. Vgl. S. 9. 34. Bestätigt durch die Beförderung zum evocatus C. VI 2755.

1) Ob in der Entlassungsliste C. VI 32522a, 3, 2 der centurio legionis vom cornicularius praefecti oder einer Charge der Speculatores aufgerückt ist, lässt sich nicht entscheiden.

2) Cagnat ann. épigr. 1899 n. 224 *Deo sancto Cocidio Q. Peltradius Maximus trib(unus) ex corniculario praef(ectorum) praetorio e(minentissimorum) v(ironum)*. Vgl. Rhein. Mus. 58, 218.

3) C. VIII 4325.

4) In C. VI 32520 a 3, 57 EVO B; 4, 51 EVO C B ist der Zusatz *beneficiarius* auf den *gewesenen beneficiarius praefecti* zu beziehen.

5) Der Gardepraefect Lucius Geta (48—51 p. Chr.), wie Bormann bemerkt.

6) C. VI 33054 *a commentar(iis) custodiarum aeternam sedem consecravit*.

7) Vgl. oben S. 8.

8) C. VI 3238. Vgl. unten S. 38.

8. *singularis praefecti*. Rang C. III 7334. VI 2794. XI 5646 unmittelbar unter dem tesserarius.

9. *exactus*. Rang C. XIII 6728. Zuteilung zum officium des praefectus nach Analogie der Vigiles und der Legionen. Vgl. S. 13. 39. Auch der Rang unmittelbar unter dem tesserarius spricht dafür.

C. Officium des tribunus.

10. *cornicularius tribuni* Rang nach den Vigiles. Beförderung zum evocatus. C. II 2610. III 7334. VI 2440. XI 5646. Vgl. III 385 2887 VI 3661. Vgl. oben S. 21 beneficiarius praefecti.

12. *beneficiarius tribuni*. Rang C. II 2610. III 2887. 7334. IX 5809. X 1763. XI 710. Fehlt in den Entlassungslisten¹⁾. Demnach ist der beneficiarius tribuni regelmässig, wenn auch nicht notwendig, zu höheren Graden gelangt, weil er den Abschluss bildet in der Laufbahn der immunes.

13. *singularis tribuni*. Rang C. III 7334. In C. X 410 *singularis tribuni spe beneficiatus* ist die Aussicht auf die Beförderung zum beneficiarius tribuni gemeint, weil sich durch diese Charge die Hoffnung auf die höhere Laufbahn unter den Principales erschliesst. Daher heisst es weiterhin in der Inschrift *ob spem processus*. Diese Charge beweist, dass die tribuni der Cohortes praetoriae beritten waren. Vgl. oben S. 18.

14. *secutor tribuni*²⁾ Rang nach den Vigiles, S. 13.

15. *librarius tribuni*³⁾ Rang nach den Vigiles, S. 13.

16. *adiutor cornicularii*. Rang nach Dig. 50, 6, 7. Er ist ein Schreiber, vgl. oben S. 14. C. VI 2659 *M. Sil(ius) Romulianus mil(es) coh(ortis) VII pr(aetoriae) (centuria) Victoris secutor tribuni — Vettonius Proculus adiutor cornicularii contubernal(i) bene merenti*. Wahrscheinlich ist ein adiutor cornicularii tribuni gemeint; denn der Zusatz praefecti, der den höheren Rang bezeichnet, würde kaum fehlen.

D. Militärische Chargen.

17. Als Septimius Severus den Kaiserkult zum Mittelpunkt der Heeresreligion machte⁴⁾, wurde das Fahnenheiligtum der castra praetoria zur aedes sacra des Kaiserkultes. Einer der höchsten Principales des Praetoriums erhält sakrale Funktionen in diesem Tempel C. IX 1609, die denen des aquilifer legionis im Fahnenheiligtum der Legion entsprochen haben müssen, da der Principalis von dieser Stellung, wie der aquilifer, unmittelbar zum centurio legionis vorrückt. Im Laufe des dritten Jahrhunderts gelangte dann der Kult des Mars zur ausschliesslichen Geltung in den Haupttempeln der Lager⁵⁾. Für diese Zeit ist in den Castra praetoria ein *antistes sa-*

1) Nur C. VI 32520 b, 2, 8 ist BN wohl der beneficiarius tribuni.

2) Ausgeschrieben C. VI 2659.

3) C. VI 2638. 32638 b, 18.

4) Religion d. r. H. S. 78.

5) Religion d. r. H. S. 33 f. 47.

cerdos templi Martis bezeugt¹⁾, zu welcher Stellung ein Leibwächter des Kaisers²⁾ berufen wird.

18. 19. *fisci curator*³⁾ Rang über den taktischen Chargen der equites und pedites. Doch ist die Charge von verschiedenem Range, je nachdem die Kasse den equites oder den pedites angehört. Der *fisci curator* der equites C. VI 32709a wird unmittelbar zum *evocatus* befördert, der der pedites zum *cornicularius tribuni* und dann erst zum *evocatus* C. II 2610. III 7334. VI 3661. XI 5646. Vgl. X 1763. Dass die *fisci curatores* nur ausnahmsweise zu *evocati* befördert werden, lehren auch die Entlassungslisten, in denen sie regelmässig genannt werden⁴⁾. Diese Listen bestätigen, dass zwei Arten der *fisci curatores* zu unterscheiden sind. Denn in C. VI 32515 werden in einer *Centuria a*, 2, 27. 31 zwei *fisci curatores* genannt. Die Equites gehören aber dem Stande einer *Centuria* an, also auch ihre *fisci curatores*. Der *fisci curator* ist, wie der Titel zeigt, ein Kassenverwalter⁵⁾. Da sich diese Charge nur bei den *Cohortes urbanae* und den *Cohortes praetoriae* findet, so wird diese Charge mit der privilegierten Stellung dieser Truppen zusammenhängen. Gerade diesen Truppen flossen in überreicher Masse die *liberalitates* der Kaiser zu⁶⁾. Man wird annehmen dürfen, dass diese *liberalitates* bei den *Signa* deponiert wurden, und die Kasse deshalb *fiscus* hiess, weil sie die Beträge der kaiserlichen Gnadengaben enthielt⁷⁾.

Die Equites praetoriani waren in *Turmae* gegliedert: Tacitus ann. 12, 56 *praetoriarum cohortium manipuli turmaeque*. Die einzelnen equites gehören jedoch dem Stande einer *Centuria* an⁸⁾. Das Bruchstück der Standesliste einer *Centuria* C. VI 32638 nennt unter 68 Namen 7 equites. Demnach würden auf die Kohorte etwa 100 equites und 900 pedites zu zählen sein. Also 1000 equites auf das gesamte Praetorium.

20. 21 *vexillarius*⁹⁾, *optio equitum*¹⁰⁾. Der Rang gesichert durch C. VI 32709a, im wesentlichen auch bekannt aus C. VI 2440, wo der *optio equitum* zum

1) C. VI 2256.

2) Vgl. oben S. 20.

3) Vgl. S. 18.

4) C. VI 32515 a, 2, 27. 31; c, 2, 2; e, 2, 9. 32520 a, 2, 40; 4, 41, 6, 2.

5) Auch diese Kasse wird von *Principales* verwaltet, die früher *vexillarii* oder *signiferi* waren. Religion d. r. H. S. 15. 90.

6) Neue Heidelb. Jahrb. 10, 210 ff.

7) Den Soldaten diese gewaltigen Summen zur freien Verfügung zu überlassen, ging schon aus Gründen der *Disciplin* nicht an. Vgl. Tacit. hist. 1, 46 und dazu Neue Heidelb. Jahrb. 10, 227 Anm. 3. Über die *Deposita ad signa* s. v. Premerstein Beitr. zur alten Geschichte 3, 12 ff.

8) In den Entlassungslisten sowie C. VI 32536; auf den Grabsteinen nennen die Equites immer ihre *Centuriae*.

9) Jede *Turma* hatte ein *vexillum*, Die Fahnen S. 26. C. VI 617 *vexillarius*. Dass dieser *Vexillarius* ein Fahnenträger des Praetoriums ist, wird auch durch die Weihung an *Silvanus* bewiesen, Philologus 61, 16.

10) C. VI 100 *optio equitum*.

cornicularius tribuni vorrückt, während der signifer der pedites durch die Stufe des fisci curator vom cornicularius tribuni getrennt ist. Demnach stand die taktische Charge der Reiter an Rang über den taktischen Chargen der Fussgänger. Die seltene Erwähnung dieser Chargen sowie ihr Fehlen in den Entlassungslisten ist wahrscheinlich daraus zu erklären, dass diese Chargen regelmässig zu höheren Graden befördert wurden.

22. *eques*. Er ist ein Principalis. Rang C. VI 2440. XI 5646. Die Art der Beförderung lässt erkennen, dass er unter den immunes an Rang dem beneficiarius tribuni bereits gleichsteht.

Die taktischen Chargen der pedites 23—25 *signifer optio tesserarius* werden, wie bei den Vigiles, immer geschlossen bekleidet. C. II 2610. III. 2887. 7334. VI 323. 2794. 3661. IX 1609. 5809. 5839. 5840. X 1763. XI 20. 710. 5646. XIII 6728. Man ersieht aus diesen Inschriften, dass die Beförderung aus der Stufe der immunes zu den Beneficiarchargen die Bekleidung eines Grades der taktischen Chargen erfordert. Weil die Erprobung in der Befehlgebung die Voraussetzung der Beförderung ist, so ist auch die Bedingung für die Versetzung in das Praetorium aus einer Truppe niederen Ranges die Bekleidung einer taktischen Charge in der Truppe niederen Ranges¹⁾. C. VI 2601 2672. 32887. Vgl. XI 6350. Ausnahmsweise kann eine taktische Charge unmittelbar zum *evocatus* vorrücken. C. V 7160. VI 2454. 2578. 2946. Dass diese Beförderung eine ausserordentliche ist, erkennt man auch an dem Vermerk der Entlassungslisten *evocatus ex signifero* C. VI 32520a, 2, 21.

26—28. *tubicen, cornicen, bucinator*²⁾. Rang nach den Legionen. Bei der technischen Bedeutung dieser Bläser³⁾ ist es befremdend, in einer Centuria C. VI 32638, 5. 30. 32. drei tubicines genannt zu finden. Ebenso nennt die Entlassungsliste C. VI 32520a, 2, 57. 61 in einer Centuria zwei Cornicines. Denn die Analogie der Legionen zeigt, dass jeder Manipel und jede Turma je einen Tubicen und ein Cornicen hatte. Vgl. S. 44. Man wird annehmen müssen, dass in diesen Listen die tubicines und cornicines der Speculatores und der Equites von denen der Pedites durch kein Distinctiv unterschieden werden.

29. *optio carceris*⁴⁾. Rang nach cohortes urbanae S. 18.

30. *optio valetudinarii*⁵⁾. Rang nach cohortes urbanae S. 19.

31. *victimarius*⁶⁾. Rang nach den Vigiles, S. 14.

32. *immu(nis)* C. VI 32533b, 2 kann nur einen Soldaten bezeichnen, der von den munera befreit ist, ohne eine besondere Charge zu bekleiden.

1) C. VI 2977 gehört der Zeit an, wo die alte Heeresordnung sich löst.

2) *tubicen* C. VI 2570. 2711; *cornicen* VI 2627. 2752; *bucinator* 2545.

3) Die Fahnen S. 8.

4) Cagnat ann. épigr. 1894 n. 33.

5) C. VI 175.

6) C. VI 32533 b, 24.

E. Verwaltungschargen.

Die Organisation der Legionen lehrt, dass die technischen und Verwaltungschargen eine besondere Gruppe bilden.

33. *architectus*. Rang XI, 20 unter dem tesserarius. Er ist als *architectus ordinatus* bezeichnet, weil er, obwohl ein Techniker, in ordine als miles diente. Dementsprechend ist auch in der Inschrift C. VI 30715 [*architectus*] *ordinatus* zu ergänzen. Dieser Mann wurde nach seiner Entlassung durch Trajan von Hadrian wieder einberufen¹⁾. Solche *architecti* finden Verwendung am *armamentarium* der *Castra praetoria*, dem grossen Waffenmagazine und den Werkstätten für Geschützbau und Waffenerzeugung, die auch die Provinzialheere versorgten²⁾. Ganz gleicher Art ist die Einberufung eines *veteranus* unter Vespasian, der als *evocatus* und *architectus armamentarii imperatoris* weiterdient C. VI 2725³⁾. Da an diesen *Armamentarien* eine *Decuria* öffentlicher *Apparitores* als *scribae armamentarii* tätig ist⁴⁾ so wird die Einrichtung einer Zentralwerkstätte für Waffenerzeugung auf die Republik zurückgehen. Auch der *mil(es) coh(ortis) III pr(aetoriae) architectus Augusti* C. XI 630 wird sich auf dieses *armamentarium* beziehen.

34. *librator*. Rang C. VI 2454 unter dem tesserarius; er ist ein Bau-techniker⁵⁾.

35. *ensor*⁶⁾. Rang Digesten 50, 6, 7. Er ist sicher ein Techniker, kein *ensor frumenti*, da die *milites praetoriani* das *frumentum* aus der *Annona* erhalten⁷⁾. Sie erscheinen in den Entlassungslisten und in einem Falle ist die *Nota MO* als *m(ensor) o(rdinatus)* aufzulösen⁸⁾. Die Soldaten, welche sich zu diesem technischen Dienste heranbilden, heissen *discentes*.

36. *discens mensorem* C. VI 32536 auf der Hauptseite genannt nach dem *signifer*, der über die Korrektheit des inschriftlichen Textes zu wachen hatte⁹⁾, wahrscheinlich, weil er die richtige Aufstellung des Weihgeschenkes besorgte.

37. *custos vicarii* C. VI 130. Auch dieser Aufscher des Tierzwingers ist ein Techniker, der daher als *ord(inatus)* bezeichnet wird.

1) Deshalb habe ich nach Analogie von C. VI 2725 *revocatus* ergänzt. Denn dieses Wort ist technisch für *veterani*, die wieder zum Dienst einberufen werden. Neue Heidelb. Jahrb. 4, 182 Anm. 2. Ganz singular ist die Bezeichnung eines Soldaten als *iteratus* C. VI 2534, wie die Zahl seiner Dienstjahre lehrt, ist er ein *emeritus* der weiter gedient hat. Vgl. oben *Vigiles* S. 11.

2) Vgl. Arch. epigr. Mitt. 10, 20, wo auch das Fehlen der *armorum custodes* bei den Truppen der Hauptstadt erklärt ist.

3) Der Mann entstammt der Garde des Vitellius, ebenso wie C. VI 2558, aus derselben Zeit V 522.

4) Mommsen Staatsr. 1, 368.

5) Vgl. unten S. 76.

6) Ausgeschrieben C. VI 2518. 2692.

7) Neue Heidelb. Jahrb. 10, 222 Anm. 1 und C. IX 1602.

8) C. VI 32520 a 2, 56; 3, 51; 4, 50; b 2, 21. 35 MO.

9) Religion d. r. H. S. 16 Anm. 69.

38. *venatores immunes* C. VI 130. Die Zusammenstellung mit dem *custos vivarii* lehrt, dass es Soldaten sind, die im Fangen wilder Tiere geübt sind.

In den Entlassungslisten C. VI 32515—32522 sind unter den *immunes* nur genannt die *tubicines*, *cornicines*, *bucinatores*, von den Technikern der *mentor*¹⁾, und die *equites*. Die Spielleute und die Werkleute bilden schon im Heere des Servius Tullius eigene Centuriae, und die Geltung dieser Chargen als *Principales* ist uralt. Die Absicht der Listenschreiber, nur die wirklichen *Principales* zu kennzeichnen, ist vollständig klar²⁾.

F. Exerziermeister.

Der Rang der Exerziermeister lässt sich nur mit Wahrscheinlichkeit bestimmen.

39. *campidoctor*. Dieser höchste Grad der Exerziermeister ist bereits ein *Evocatus*. Dies zeigt die lange Dienstzeit von 25 Jahren³⁾ sowie die Stellung eines *evocatus* als *exercitator armaturarum* C. VI 31122⁴⁾.

40. *doctor*⁵⁾ C. VI 533 gelangt zur Stellung des *campidoctor*, ob unmittelbar, ist nicht zu erkennen.

41. C. VI 3595 *doctor sagittariorum*; ob diese Charge dem Praetorium angehört, ist äusserst unsicher, da in der Spätzeit auch orientalische Schützen in Rom lagen.

42. *armatura*⁶⁾ C. VI 31122. Da ihr *exercitator* ein *evocatus* ist, wie der der *speculatores*, so werden sie den Rang der taktischen Chargen gehabt haben.

43. *d[is]ce(ns) armo(rum)*⁷⁾. Es scheint, dass hier ein *discens* der *armaturae* zu verstehen ist, da die *armorum custodes* dem Praetorium fehlen⁸⁾, wenn nicht auch hierin im dritten Jahrhundert die Organisation geändert wurde.

Es kann sein, dass die Charge *doctor* an Stelle der älteren Bezeichnung *armatura* getreten ist, und *Campidoctor* für *exercitator armaturarum*.

Jedenfalls besteht der *Campidoctor* bereits unter den Severen C. VI 32536 d. 1, 27.

Wie in den Cohortes der *Vigiles* werden die⁹⁾ *medici* nicht zum Mannschaftsstande der Cohortes *praetoriae* gezählt haben. Denn in der Inschrift C. VI 212 ist der *medicus* deutlich als Nachtrag eingeschoben, und die Grabchrift eines *medicus clinicus*¹⁰⁾ weist in ihrem Stile auf eine weit angesehenere

1) Dass der *architectus* fehlt, ist nur Zufall. Vgl. unten S. 47.

2) Vgl. oben S. 3.

3) C. VI 2697. Daher auch das persönliche Verhältnis zu einem *Evocatus* C. VI 2658.

4) Vgl. Religion d. r. H. S. 33.

5) C. V 6886.

6) Vgl. Religion d. r. H. S. 33.

7) C. XIII 6824.

8) Vgl. S. 25, Anm. 2.

9) C. VI 20 *saluti commilitonum*. Vgl. S. 15.

10) C. VI 2532 *D. M. Ti Claudius Iulianus medicus clinicus coh(ortis) IIII pr(aetoriae) fecit vivos sibi et Tulliae Epigone coniugi libertis libertabusque Claudiis*

Stellung hin als die eines blossen Feldschers, der nach Dig. 50, 6, 7 zu den immunes zählt. Ganz vereinzelt steht

45. *beneficiarius Caesaris*. C. IX 4121 *T. Raio T. f. Pol(ia) Crispino Drusi Caesaris benef(iciarius) militavit coh(orte) VII pr(aetoria) an(nos) XVIII*. Die Inschrift bezieht sich auf den Sohn des Tiberius und gehört wahrscheinlich der Zeit an, wo der Prinz in Illyricum an der Spitze eines Heeres stand¹⁾. Denn aus Tacitus' Bericht über Germanicus' Feldzug am Rheine ersehen wir, dass den Caesares, wenn sie den Heeresbefehl führten, praetorische Cohorten zugeteilt waren²⁾. Nicht eigentliche Chargen, sondern Bezeichnungen spezieller Verwendungen sind³⁾:

46. *maiorarius*.

47. *stationarius*.

Principales der Cohortes praetoriae.

speculatores	principales praefecti	principales tribuni	equites	pedites	technische Chargen
1 optio 2 tesserarius 3 vexillarius	5 cornicularius		17 sacerdos		
	6 beneficiarius 7 a quaestio- nibus	10 cornicula- rius	18 fisci cura- tor	19 fisci curator	
4 speculator			20 vexillarius 21 optio	23 signifer 24 optio 25 tesserarius	40 doctor 42 armatura
	8 singularis 9 exactus	12 benefici- arius 13 singularis 14 secutor 15 librarius 16 adiutor cornicularii	22 eques	26 tubicen 27 cornicen 28 bucinator 29 optio car- ceris 30 optio vale- tudinarii 31 victimarius 32 immunis	33 architectus 34 librator 35 mensor 37 custos vi- varii 38 venator

44 medicus

45 beneficiarius Caesaris

46 maiorarius

47 stationarius

posterisque eorum h(oc) m(onimentum) h(eredem) n(on) s(equitur). Er besass ein eigenes Familiengrab, was bei den milites sonst nicht vorkommt. Vgl. auch C. VI 2594.

1) Prosopogr. imp. Rom. II p. 177.

2) Tacit. ann. 2, 16 *cum duabus cohortibus praetoriis*. Es sind Cohorten der kaiserlichen Garde.

3) Röm. Mitt. 17, 1902, 330ff. Rhein. Mus. 58, 218.

4. Statores.

Chargen sind nicht nachzuweisen. Doch sind sie selbst Principales, und zwar Gerichtsofficialen¹⁾.

5. Castra peregrina.

In den Castra peregrina lagern die aus den Provinzen nach Rom abkommandierten Offiziere und Principales²⁾.

Der dem Kommandanten dieses Lagers, dem princeps peregrinorum, zugeweilte:

1. *optio peregrinorum* rückt wie die Chargen der *speculatores* direkt zum Centurio vor, C. VI 3328. VIII 14854. Die Gleichstellung der in diesem Lager zur Verwendung stehenden Truppen mit dem Praetorium tritt in der Dienstzeit hervor, die wie in der Garde auf 16 Jahre bemessen ist, C. VI 3328. Deshalb haben auch die in diesem Lager garnisonierenden

2. *frumentarii*³⁾, gleich den *speculatores* des Praetoriums, den Rang über den taktischen Chargen.

Auf den Dienst im Lagerheiligtum⁴⁾ scheint sich zu beziehen

3. *aedilis* C. VI 231.

4. *canalicularius* C. VI 231. 1110. In letzterer Inschrift bezeichnet sich ein Beamter aus dem Ritterstande, *vir egregius*, der die Sorge für die Aufstellung der Statue im Lagertempel trägt, als *ex canaliculario*.

6. Statores des praefectus Aegypti.

In dem Erlass des Vergilius Capito, Dittenberger Inscr. Orient. 665 heisst es von den Bedrückungen der Soldaten⁵⁾ διὸ κελύω τοὺς διοδεύοντας διὰ τῶν νομῶν στρατιώτας καὶ ἰππεῖς καὶ στάτορας καὶ ἑκατοντάρχας καὶ χιλιάρχους καὶ τοὺς λοιποὺς ἅπαντας μηδὲν λαμβάνειν μηδὲν ἀγραρεύειν, εἰ μὴ τινας ἐμὰ διπλώματα ἔχουσιν. Diese Statores bilden einen besonderen numerus, der einem praefectus untersteht. C. III 6589 *L. Publilius [Labeo viator] consulum praetor[um et] Ti(berii) Caesaris, praef(ectus) stato[rum] Philalexandrus*⁶⁾.

7. Legiones.

Die Legion der Kaiserzeit⁷⁾ in einer Stärke von 5600 Mann, gliedert sich in 10 Cohorten; die 1. ist eine miliaria, die 9 anderen sind quingenariae. Die 1. Cohorte zerfällt in 5 Centuriae, von denen die 1. Centuria 400, die 2. Cen-

1) Vgl. Mommsen Staatsr. II 213 Anm. 4. Über die Organisation der *statores* Wiener Studien 24, 124.

2) Marquardt Staatsverw. 2, 491. Religion d. r. H. S. 48. Hülsen Topographie I, 3, 234.

3) Vgl. unten S. 39.

4) Religion d. r. H. S. 47.

5) Röm. Mitt. 17, 334.

6) Mit Unrecht bezieht Mommsen diesen praefectus statorum auf den numerus statorum des kaiserlichen Hauptquartiers.

7) Marquardt Staatsverw. 2, 455 f.

turia 200, die 3. und 4. Centuria 150, die 5. Centuria 100 Mann zählt¹⁾. Die anderen Cohorten bestehen aus 6 Centuriae, von denen je 2 zu einem Manipel vereinigt sind²⁾. Die Legionsreiterei hat nur die Bedeutung einer Stabswache³⁾.

Unter den Tribuni legionis hat der senatorischen Standes, der *laticlavius*, den höchsten Rang. Der *Praefectus castrorum* steht an Rang hinter dem *laticlavius* zurück und geht den Tribuni aus dem Ritterstande voran⁴⁾, C. VIII 18078. An der Spitze der ganzen Legion steht der *Legatus legionis*. Wird der *Exercitus* einer *Provincia* nur aus einer Legion gebildet, so ist ihr Befehlshaber zugleich Statthalter. Mehrere Legionen, die zu einem *exercitus* vereinigt sind, unterstehen dem Statthalter der Provinz. Auch in jenen Provinzen, deren *exercitus* nur aus *Auxilia* gebildet wird, ist das *Officium* nach Analogie des *Officiums* der Statthalter, die Legionen befehligen, organisiert.

A. *Officium* des Statthalters.

Je nach der Benennung des kaiserlichen Statthalters als *legatus Augusti pro praetore*, *consularis*, *praeses*, *praefectus*, *procurator* wechselt das *Determinativ*, welches die Zugehörigkeit des *Principalis* zum *Officium* des Statthalters ausdrückt.

Dieses *Determinativ*, der Amtstitel des Statthalters im Genetiv, lautet seit der Zeit, wo dieser Ausdruck üblich wird, *consularis*, wenn der Statthalter das *Consulat*, sei es vor Antritt seines Amtes, sei es während der Verwaltung der Provinz bekleidet hat. Doch kann das *Determinativ* auch fehlen, sobald der Zusammenhang der Inschrift die Beziehung des *Principalis* auf das *Officium* des Statthalters sichert.

1. *cornicularius*. Die Statthalter haben stets eine Mehrzahl von *cornicularii*, daher das Bureau, an dessen Spitze sie stehen, *officium corniculariorum* heisst, C. III 10437⁵⁾, und der *adiutor* als *adiutor officii corniculariorum* bezeichnet wird. Nur für einzelne Provinzen ist die Zahl bekannt. So sind für den *Consularis* von *Pannonia superior* drei *cornicularii* bezeugt, und zwar je einer aus den drei Legionen der Provinz C. III 4452⁶⁾. Auch für *Germania superior* sind drei *cornicularii* nachzuweisen⁷⁾, obwohl das Heer dieser Provinz

1) Mommsen *Ephem. epigr.* IV p. 228.

2) Die Fahnen S. 21.

3) *Religion d. r. H.* 88; *Neue Heidelb. Jahrb.* 9, 150. *Premmerstein Beitr. zur alten Geschichte* 3, 27.

4) *Rhein. Mus.* 48, 343.

5) *Religion d. r. H.* 32, vgl. C. III 1106.

6) Dass diese drei *cornicularii* dem *Officium* des Statthalters angehören, ist deutlich aus den darauffolgenden Chargen *commentariensis* und *speculator*, sowie dem Fundort *Carnuntum*, dem Hauptquartier von *Pannonia superior*.

7) Die in dieser Inschrift folgende Charge *commentariensis* zeigt, dass die *cornicularii* dem *Officium* des Statthalters angehören, ebenso der Fundort *Moguntiacum*. Einer dieser *cornicularii* ist zum *Centurio* befördert worden; er erscheint in der *Prosopogr. imp. Rom.* I p. 217 n. 1308 durch ein Versehen als Statthalter von *Germania superior*.

nur aus zwei Legionen bestand, C. XIII 6803. Ebenso dienen im Officium der prätorischen Legaten von Thracien drei cornicularii, und doch standen in dieser Provinz nur Auxilia¹⁾ C. III 7394. Diese Übereinstimmung lehrt, dass wir normal drei cornicularii im Officium des Statthalters anzusetzen haben. Es entspricht dieser Annahme, dass in Dacia, wo 2 Legionen die Besatzung bilden, mindestens 2 Cornicularii im Officium des Statthalters der III Daciae dienen (C. III 7794, 14479²⁾) und für das konsularische Dalmatien, Cagnat ann. epigr. 1904³⁾ n. 10, wie für das prätorische Galatien⁴⁾ C. III 6754 eine Mehrzahl von Cornicularii nachzuweisen sind. Die abweichende Zahl für Hispania citerior, nur zwei cornicularii, C. II 4122, und für Numidien, gleichfalls zwei, C. VIII 2586⁵⁾ ist aus der eigentümlichen Organisation dieser Provinzen zu erklären. Das Hauptquartier der Provinz Hispania citerior, Tarraco, lag weit ab von dem Standlager der legio VII Gemina, Legio, so dass zwischen der Legion und dem Hauptquartier kein Zusammenhang bestand⁶⁾. Das Heer Numidiens befehligte ursprünglich der Proconsul von Afrika, der auch späterhin sein Officium aus Soldaten der legio III Augusta bildete⁷⁾. Nachzuweisen sind ausserdem Cornicularii des Statthalters von Moesia inferior⁸⁾ Pannonia inferior⁹⁾, Syria¹⁰⁾, Arabia¹¹⁾, Gallia Lugdunensis¹²⁾.

Den Rang an der Spitze des Officiums beweisen C. II 4122. III 4452. 7794. VIII 2586. XIII 6803. Dessau 8880.

Solange in den Legionen Italiker dienen, werden die milites legionis regelmässig Centuriones¹³⁾. In beiden Fällen, die die Beförderung genau erkennen lassen, gelangt der Soldat von der Stelle des cornicularius des Statt-

1) Es ist die Basis einer Statue des Statthalters, errichtet von den Cornicularii in seinem Amtssitz Perinthus. Röm. Mitt. 20, 160.

2) Die centuriones und cornicularii dieser Inschrift sind beförderte speculatores

3) Vgl. C. III 8750. 8752. 9908.

4) Die Beneficiarii praesidis sind zu cornicularii vorgerückt.

5) Über die Bedeutung dieser Inschrift vgl. Religion d. r. H. S. 80. Neue Heidelb. Jahrb. 9, 151.

6) Das Heereskommando in Asturia und Gallaecia hatte von Anfang an eine grössere Selbständigkeit. Rhein. Mus. 45, 1 ff. Vgl. Philol. 66, 162.

7) Vgl. unten S. 36.

8) C. III 7542.

9) C. III 10437.

10) Inscr. Gr. R. 3 n. 1008.

11) Dessau 8880.

12) C. XII 2602. XIII 1860 *ex corniculario praesidis provinciae Lugdunensis* Auch 1869 ist der cornicularius des Statthalters gemeint, weil ein speculator in derselben Inschrift genannt ist.

13) Tacit. ann. 1, 20; hist. 1, 46 und zahlreiche Inschriften, in denen die Herkunft aus der Caliga der Legion deutlich ist, wie z. B. C. III 2035. 9908. XI 390. XIII 7556. XIV 3472. Cagnat ann. epigr. 1902. n. 41. Erst Traian hat die provinciale Conscription für die Legionen zur Norm gemacht. Österr. Jahresh. 2, 189 Anm. 96. Die Inschriften aus Aquincum, die Italiker in der Legio II adiutrix nennen, C. III 14349² 14349³, können nicht vor dem Jahre 89 n. Chr. geschrieben sein. Rhein. Mus. 46, 599. Auch die Inschriften aus Vindonissa der legio XI Claudia, C. XIII 5207 ff., sind nicht vor Domitian zu setzen. Philologus 66, 167.

halters zum Centurionat C. III 9908¹⁾, vgl. XII 2602. Als durch Septimius Severus die Ergänzung des Centurionates aus der Caliga der Legionen wieder Norm wird, gilt dasselbe Gesetz, und die Beförderung zum Centurio tritt immer ein. C. VIII 702. XIII 1832. 6803. 6542. 6543. 6575. 6598. Dessau 8880.

Die Beförderung erfolgt auf Vorschlag des Statthalters C. III 10403. VIII 217.

Die Cornicularii des Statthalters sind beritten²⁾.

2. *commentariensis*, auch die Form *a commentariis* findet sich³⁾. Die Zahl ist dieselbe wie bei den cornicularii III 4452. 7794. XIII 6803. drei in dem Officium jedes Statthalters. Wenn in Hispania citerior entsprechend den zwei cornicularii auch zwei *commentarienses* auftreten C. II 4122, so kann der dritte nur im Officium des legatus legionis VII Geminae gedient haben⁴⁾. In Numidia wird einer der *commentarienses* als der des tribunus legionis bezeichnet, C. VIII 2586. Dies wird der des tribunus sexmestris sein, da dessen *beneficarii* ebenfalls dem Officium des Statthalters angehören.

Nachzuweisen sind die *Commentarienses* ausser für Dacia, Germania superior, Hispania citerior, Numidia, Pannonia superior in den angeführten Inschriften, noch für Arabia⁵⁾, Dalmatija⁶⁾, Gallia Lugdunensis⁷⁾, Thracia⁸⁾, Moesia superior⁹⁾.

Diese Protokollführer finden sich nur bei solchen Offizieren, die zugleich Magistratus sind¹⁰⁾. Sie sind demnach nicht für die militärischen Amtsgeschäfte bestimmt.

1) Die Bezeichnung des Statthalters als legatus Augusti pro praetore sichert die Datierung auf das erste Jahrhundert. Vgl. C. III 4412.

2) Ausdrücklich sagt es der Cornicularius des Statthalters der Lugdunensis C. XII 2602, weil in der Cohors urbana von Lyon keine Reiter standen. Demnach war der Soldat Cagnat ann. epigr. 1902 n. 41, der scheinbar vom eques zum centurio vorrückt, in Wahrheit ein berittener cornicularius; die Charge ist nicht speziell genannt, weil es der Sitte jener Zeit widersprach, die Grade der Caliga zu nennen. Vgl. C. XIII p. 303. Die älteste Erwähnung des cornicularius Val. Max. 6, 1, 11 = Dionys. 16, 4 Jacoby. Sueton, Grammat. 9. *L. Orbillius — primo apparatus magistratibus fecit; deinde in Macedonia corniculo, mox equo meruit* ist sicher auf den cornicularius zu beziehen und lässt schon die Verwendung im Officium erkennen. Auf eine Berechtigung, die Richtigkeit der Parole zu prüfen, weist hin Frontin. strat. 3, 14, 1 (vgl. Dio 43, 33. bell. Hisp. 19, 4. Val. Max. 9, 2, 4).

3) C. V 6867, vgl. dazu Westd. Zeitschr. 21, 197 Anm. 289. C. V 7004. Die Überlieferung führt auf *a commentariis* [*prae*](*ecti*); aber dies erscheint sachlich unmöglich, vgl. S. 73. Cagnat ann. epigr. 1902 n. 135. Dessau 8880 *ἀγορευταρχεὺς*.

4) Es ist dies ein Beweis mehr für die grössere Selbständigkeit dieser Legionslegaten. Vgl. S. 30, Anm. 6.

5) Dessau 8880.

6) C. III 2015.

7) C. XIII 1732.

8) Cagnat ann. epigr. 1902 n. 135.

9) Mitt. der Zentralkomm. 23, 1897 p. 77 n. 27: *commentariensi cos. leg. VII Cl(audiae) provinciae Moesiae superioris*.

10) Premerstein, Pauly-Wissowa 4, 762. Der *commentariensis ab actis civilibus* C. II 4179 ist zu diesem Amte vom speculator befördert worden 4145.

3. *speculator*. Ursprünglich die Leibwächter des Statthalters, wurden sie als Gerichtsofficiales verwendet¹⁾. In jeder Legion dienen 10. C. II 4122. III 3524. 4452. 14479. XI 395²⁾. Wenn im Officium des Legatus Numidiae nur vier dienen C. VIII 2586, so erklärt sich dies aus der Abkommandierung in das Officium des Prokonsuls von Africa. Der Vorstand des sakralen Kollegiums führt den Titel *optio*³⁾. Der Rang nach C. II 4122. III 2015⁴⁾. 3021⁵⁾. 3615⁶⁾. 4452. 7794. 8173⁷⁾. 13719⁸⁾. 14479⁹⁾. VIII 702¹⁰⁾. 2746. 2751. 18276. XIII 1732.

Seit Septimius Severus Beförderung zum Centurio legionis, Prosopogr. imp. Rom. II p. 424 n. 9; Dessau inscr. sel. 484¹¹⁾. C. III 14479¹²⁾. Doch konnte die Zwischenstufe des Cornicularius consularis bekleidet werden, C. III 14479. VIII 702.

Die *speculatores* sind nachzuweisen im Officium der Statthalter von Daciae tres, Hispania citerior, Gallia Lugdunensis, Numidia, Pannonia superior, Pannonia inferior, in den oben angeführten Inschriften. Dann in Britannien¹³⁾, Dalmatia¹⁴⁾, Germania superior¹⁵⁾, Moesia inferior¹⁶⁾, Moesia superior¹⁷⁾, Aegyptus¹⁸⁾, Mesopotamia¹⁹⁾.

Auch die diocletianische Heeresreform hat diese Charge noch überdauert²⁰⁾.

Die *Speculatores* dienen nur im Officium der Statthalter, weil diese allein die Kapitalgerichtsbarkeit besitzen.

4. *beneficiarius*. Die früher bemerkte Regel, dass die praetorischen Statthalter regelmässig während ihrer Verwaltung zum Consulate gelangen, bewirkt, dass die *beneficiarii* der senatorischen Statthalter fast immer als *beneficiarii consularis* bezeichnet werden. Und zwar nennen sie sich entweder einfach

1) Religion d. r. H. S. 68 Anm. 357. Dass im Evangelium ein *speculator* den Johannes hinrichtet, ist apokryphe Ausmalung. Denn die Prokuratoren haben keine *speculatores* in ihrem Officium. Diese Form kann die Erzählung erst erhalten haben, als Judaea eine senatorische Provinz geworden war, also nicht vor Vespasian.

2) Vgl. Philologus 66, 162 Anm. 7.

3) C. III 14137¹⁾. Vgl. Religion d. r. H. S. 84.

4) Vgl. unten S. 64.

5) Westd. Zeitschr. 21, 161 Anm. 26.

6) Westd. Zeitschr. 21, 185 Anm. 188.

7) Westd. Zeitschr. 21, 175 Anm. 109.

8) Westd. Zeitschr. 21, 189 Anm. 220.

9) Sind die beiden *corn(icularii)* beförderte *speculatores*.

10) *obiit in Gallia — Lateribus Germaniae meruit* heisst im Officium des Statthalters der Gallia Lugdunensis.

11) Die Ursache des Gelübes ist die sichere Hoffnung auf den Centurionat.

12) Die drei Centuriones sind beförderte *Speculatores*.

13) C. VI 3358, vgl. Rhein. Mus. 45, 209.

14) C. III 9996 (vor Claudius geschrieben) 3021.

15) C. XIII 6884 (unter Tiberius). 6721, vgl. Westd. Zeitschr. 23, 311.

16) C. III 13719.

17) C. III 1650^{add.} 8173.

18) C. III 14137¹⁾.

19) C. III 138^{add.} Dessau 484.

20) C. III 4803.

beneficiarius consularis oder *beneficiarius consularis legionis* (folgt der Name der Legion) oder *miles legionis* (folgt der Name der Legion) *beneficiarius consularis*. Ist der Statthalter Prokurator, so heisst der *beneficiarius beneficiarius procuratoris*; endlich für jede Art Statthalter *beneficiarius praesidis*, seit dieser Amtstitel für den Statthalter geläufig wurde¹⁾. Der Name der Provinz, welche der Statthalter verwaltet, tritt nur dann hinzu, wenn der *beneficiarius* ausserhalb der Provinz verwendet wird²⁾. Auch der zufällige Aufenthalt ausserhalb der Provinz führt die Nennung der Provinz herbei³⁾. Die Charge kann auch lauten *beneficiarius legati*, wenn die Beziehung auf den Statthalter, wie in Numidia, ausser Zweifel steht⁴⁾. Selbst der einfache *beneficiarius* kann den *beneficiarius* des Statthalters bezeichnen, sobald der Zusammenhang der Inschrift die Bedeutung sichert⁵⁾.

Zum *Beneficiarius* wird man befördert von der Stellung eines *tesserarius* C. III 9908; *optio* C. III 1783; *frumentarius*, der über den taktischen Chargen steht C. II 4154. III 1907. 3020. VIII 17627. XIII 8282. Cagnat ann. épigr. 1904 n. 128; *quaestionarius* C. VIII 20251; *duplicarius alae* C. VIII 21567. Demnach gilt auch für die Legionen der Satz, dass die Beförderung zu den Stabschargen die Bekleidung einer taktischen Charge zur Voraussetzung hat.

Der Rang unter dem *speculator* C. VIII 2586. 2746. 2751. 18276; die Beförderung tritt ein zum *speculator*⁶⁾, oder mit Überspringung der Stufe zum *commentariensis*⁷⁾, zum *cornicularius praefecti legionis*⁸⁾, zum *cornicularius* des Statthalters⁹⁾.

Seit Septimius Severus können die *beneficarii consularis* auch direkt zum Centurionat der Legion gelangen C. III 3306. 10060¹⁰⁾. VIII 17626. XIII 6429^{a 11)}. Die sichere Aussicht auf diese Beförderung wird mit *spe beneficiatus* ausgedrückt, C. III 10842 cf. p. 2187, oder durch die Bezeichnung *candidatus* C. VIII 21056¹²⁾. XIII 2596¹³⁾. Aus ersterer Inschrift erkennt man, dass auch der Vorschlag beim Statthalter steht.

1) Vgl. über diese Bezeichnungen die Indices des Corpus inscriptionum Latinarum.

2) Westd. Zeitschr. 21, 193. 198. C. XIII 6807 ist die Ursache der näheren Bezeichnung die Errichtung der Statue des Statthalters. Über C. XIII 6127 vgl. Westd. Zeitschr. 21, 201.

3) C. V 8275 *beneficiarius officii praesidis Pannoniae superioris*. 6785 *miles beneficiarius legati Augusti provinciae Belgicae*.

4) Über C. VII 186 vgl. Westd. Zeitschr. 21, 193 Anm. 246.

5) C. VIII 2746. 2751. 18276.

6) Vgl. oben S. 32 *Speculator*, C. III n. 3021. 3615. 8173. 13719.

7) C. V 6867. Vgl. oben S. 31, Anm. 3. Dessau 8880.

8) C. VIII 17625. Der Stein ist am Orte der statio eines *beneficiarius consularis* gefunden.

9) C. III 10568, vgl. Westd. Zeitschr. 21, 185 Anm. 188. Vgl. C. VIII 17635.

10) Westd. Zeitschr. 21, 161 Anm. 26.

11) Westd. Zeitschr. 21, 200 Anm. 307.

12) Vgl. C. VIII 21000.

13) Westd. Zeitschr. 21, 198 Anm. 292.

Schon seit Septimius Severus werden sie auch zur militia equestris befördert. C. III 12659¹⁾ u. Dessau 8847, aus der Zeit des Philippus Arabs: ἀπὸ β(ενε)φ(ικαρίων) πετεῖτορ das ist ex beneficiario petitor (militiae). Man erkennt aus dieser Inschrift, dass die veterani, die sich als militiae petitores bezeichnen²⁾, ehemalige Principales sind.

Für das relative Rangverhältnis dieser Charge zu den Principales anderer Truppenkörper ist zu erkennen, dass der decurio alae C. VIII 18025, 21567, der centurio cohortis C. VIII 17631³⁾, der decurio cohortis C. VIII 17619⁴⁾, 21567 und der trierarcha einer Provinzialflotte C. III 4319 an Rang über dem beneficiarius des Statthalters stehen, also unmittelbar auf den Centurio legionis folgen.

Die Zahl beträgt im Officium des praetorischen Statthalters von Numidien 30⁵⁾, ist also geringer als die Zahl der beneficiarii des praefectus vigillum, ein Verhältnis, dass für die Rangordnung der höchsten Offiziersstellen von Bedeutung ist.

Diese Charge findet sich noch unter Diocletian C. III 10060⁶⁾. 14068 cf. p. 2328³¹⁾. Der *protector praefecti legionis* C. XIII 7535a kann aus dieser Charge hervorgegangen sein.

5. Der *adiutor principis*⁷⁾, wohl zu unterscheiden von den adiutores am tabularium principis legionis⁸⁾ wird in Dalmatien aus den beneficiarii consularis genommen C. III 12679. Er gehört dem princeps an, der an der Spitze des ganzen Armeestabes steht⁹⁾.

6. *quaestionarius* entspricht den a quaestionibus der Vigiles auch dem Range nach C. VIII 2586, 2751, 20251. Ihre Zahl beträgt im Officium des Statthalters von Numidia 5, C. VIII 2586, wobei jedoch zu berücksichtigen ist, dass vielleicht auch diese Principales in das Officium des Proconsuls Africae abcommandiert wurden.

7. *frumentarius*. Von dem aus Legionaren gebildeten numerus frumentariorum der Hauptstadt war je einer in das Hauptquartier der Provinzialheere

1) Die Erklärung der Notae vor praefectus A.V. durch agens vices ist unmöglich, da auf den Inschriften von Viminacium hinter m(unicipium) immer der Name der Stadt in dieser Abkürzung steht. Das Fehlen des Kaisernamens bei der Legion führt auf die Zeit des Septimius Severus. Auch C. III 3237 ist im Jahre 212 ein veteranus zum tribunus befördert worden. C. VIII 4800 (wohl aus der Zeit des Gallienus).

2) Marquardt Staatsr. 2, 379 Anm. 1. Die dort aufgeführten Inschriften gehören sicher alle dem dritten Jahrhundert an. Cagnat ann. épigr. 1902 n. 73.

3) Die Inschrift ist an dem Orte der statio eines beneficiarius gefunden.

4) expleto tempore ist die Beendigung des Dienstes als beneficiarius consularis.

5) C. VIII 2586.

6) Vgl. S. 33, Anm. 10.

7) C. II 6111 (Tarraco) VIII 4332. Erstere Inschrift kann nicht auf das Tabularium principis legionis gehen, da dieses Tabularium in Legio sich befand. Vgl. oben S. 30, Anm. 6.

8) Vgl. unten S. 50.

9) Vgl. Centuriones.

abkommandiert¹⁾ Ihrer polizeilichen Tätigkeit entspricht es, dass sie zu den *speculatores* in engerer Beziehung stehen, deren sakralem Collegium sie angehören C. III 3524²⁾. Rang unter dem *beneficiarius consularis*³⁾ und über den taktischen Chargen⁴⁾. Befördert werden die gewesenen taktischen Chargen zur Stelle des *frumentarius* auf Vorschlag des Statthalters gleich den Legionscenurionen. Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 1 n. 134. Der in Rom liegende *numerus* ist vor Septimius Severus ausschliesslich aus Legionen der *Pars Occidentis* zusammengesetzt⁵⁾.

Im dritten Jahrhundert rücken sie sofort zu *Centuriones frumentarii* vor. C. III 2063. Cagnat. *ann. épigr.* 1905 n. 68. Rom unedierte Inschrift.

8. *strator*. Der Bereiter des Statthalters⁶⁾. Nach Dig. 50, 6, 7 gehören sie zu den *immunes*. Als Legionare stehen sie an Rang über den aus den *Auxilia* genommenen einfachen *singulares*. C. XIII 8203.

9. *singularis*. Es sind Reiter und Fussgänger, die aus den *Auxilia* der *exercitus provinciae* in das Hauptquartier abkommandiert werden. C. III 14387f. . . *equites singulares, qui in officio eius fuerunt*. VIII 9763 *eques ex officio singularium*. Sie bilden zwei *numeri*, einen der *equites singulares* und einen der *pedites singulares*⁷⁾. Auch ihre Chargen *decuriones*, *duplicarii*, *sesquiplicarii* werden den *Auxilia* entnommen⁸⁾. Das bei diesen Abkommandierungen übliche Verfahren erhellt aus den Angaben über die Bildung von *Vexillationes* der *Auxilia*. C. III 6627. *Alarum III: dec(uriones) V, dupl(icarius) I, sesquiplic(arii) IIII, equites CCCCXXIIII — coh(ortium) VII: (centuriones) X, eq(uites) LXI, mil(itēs) DCCLXXXIIIX*. Aus den *Alae* waren 10 Verbände, nach Art der *Turmae*, in der Stärke von 42 Mann ausgeschieden worden⁹⁾, jede von einem der 10 *Principales* befehligt. Die *vexillarii* der *Cohortes* waren zu 10 Verbänden, nach Art von *Centuriae* in der Stärke von durchschnittlich 78 Mann formiert¹⁰⁾, d. h. sie stellen die Zahl und Gliederung der

1) Vgl. meine Bearbeitung bei Marquardt Staatsverw. II, 491. Religion d. r. H. S. 109. Westd. Zeitschr. 1902, 165 f. 174. 176. 197.

2) Vgl. C. VI 3358. In Ephesus hat der *frumentarius* die *cura carceris* C. III 433.

3) Vgl. oben S. 32.

4) Rom unedierte.

5) Besonders charakteristisch ist C. II. 4154. Auch im dritten Jahrhundert überwiegen der Stellung, die die *Illyriciani* im Heere einnehmen, gemäss noch immer die Legionare des Abendlandes Vgl. jedoch Cagnat *ann. épigr.* 1905. n. 68.

6) Religion d. r. H. S. 30. 44. 102. C. III 10315 *strator officii consularis*.

7) Arch. *epigr.* Mitt. 10, 23 f. Vgl. C. XIII 7299. 7709 *singulares pedites legati Augusti pro praetore*. 8203.

8) Über die Chargen der *pedites singulares* ist bisher nichts bekannt geworden.

9) Es bestätigt dies meine Berechnung zu Hygin Kommentar S. 52, dass die *Turma* der *ala miliaria* 42 Reiter zählte.

10) Eben diese Stärke hat auch die *Vexillatio* einer Legion C. III 7449. Darin ist die Stärke einer *Centuria* aus den *Cohortes* II—X zu erkennen; diese *Cohortes* waren demnach *quingenariae*. Die Angabe des Vegetius 2, 8, dass die *Cohortes* II—X 480 Mann zählten, ist vollständig richtig.

Pedites der *cohors equitata miliaria* dar¹⁾ Die Equites cohortales bilden 2 Turmenverbände von je 30 Mann²⁾.

Demnach waren auch die equites singulares der Statthalter zu solchen Turmenverbänden vereinigt. Aus der Inschrift C. V 8660 ergibt sich, dass der numerus der equites singulares des Procurators von Noricum von 8 Decuriones kommandiert wurde³⁾; er zählte 8 Turmae in der Gesamtstärke von 240 Mann, das ist die Stärke einer halben Ala quingenaria. Dieselbe Stärke ergibt sich für das Officium des Statthalters von Mauretania Caesariensis aus C. VIII 21567. Hier werden zusammen genannt 2 *decuriones alae*⁴⁾, 1 *decurio cohortis*, 1 *duplicarius alae* und 3 *sesquiplicarii (alae)*. Der 8. dieser principales bezeichnet sich als *beneficiarius*, er ist zur Zeit der Lösung des Gelübdes vom *duplicarius alae* zu dieser Stelle befördert worden. Die gleiche Stärke des numerus singularium in Mauretania Caesariensis und in Noricum zeigt, dass die Procuratoren dieser Provinzen denselben Rang hatten. Dagegen hat der numerus der equites singulares eines legatus consularis die Stärke einer ganzen Ala. Es lässt sich dies mit Sicherheit erkennen an den Alae, die den Beinamen singularium führen⁵⁾. Sie sind hervorgegangen aus dem numerus equitum singularium einer Provinz, der während eines Krieges aus dem Verbands des exercitus sich loslöste und als selbständige Formation unter dem Namen ala singularium in den Verband des Exercitus einer anderen Provinz übertrat. Für das Rangverhältnis der Statthalter ist die Stärke des numerus von Bedeutung, und es lässt sich schon daran erkennen, dass die procuratorischen Statthalter, die einen aus auxilia gebildeten exercitus befehligen, den prätorischen Statthaltern der senatorischen Heereskommanden entsprechen.

So sind auch die pedites singulares der Provinz Britannia während eines Krieges unter dem Namen pedites singulares Britannici in den exercitus der Provinz Dacia übergetreten⁶⁾. Wenn in Lambaesis keine Spur der singulares der Statthalter zutage gekommen ist, so ist das eine Eigentümlichkeit der Organisation des exercitus Numidicus⁷⁾. Denn auch jene Statthalter, die zugleich das Kommando über die Legion der Provinz führen, haben singulares. C. III 93 *equites singulares exercitus Arabici item dromedarii*⁸⁾. 10360

1) Hygin de mun. castr. cap. 27.

2) Dies bestätigt meine Erklärung von C. III 6760 wonach die 120 Reiter einer *cohors equitata quingenaria* in 4 Turmae zerfielen. Vgl. Religion d. r. H. S. 90.

3) Denn es ist eine stehende Sitte, dass die Principales des Officiums den Statthaltern Ehrenstatuen setzen.

4) Dass in Mauretania Caesariensis, normal 2 *decuriones alae* in das Officium des Statthalters abkommandiert werden, zeigt die Übereinstimmung der Inschrift C. III 5211.

5) Cichorius, Wissowa R. E. I, 1261.

6) C. III p. 2501. Auch diese hatten die Stärke einer Cohors.

7) Vgl. unten S. 63.

8) Die dromedarii sind eine der östlichen Reichshälfte eigentümliche Truppe. Mommsen Ephem. épigr. VII p. 463.

equites singulares des prätorischen Statthalters von Pannonia inferior. Auch die prätorischen Statthalter, die nur auxilia befehligen, wie in Lycia, Thracia haben singulares. C. III 7395. Inser. Gr. ad res. Rom. pert. 3 n. 394.

10. *haruspex* im Officium des Statthalters an Rang unter dem beneficiarius sexmestris. C. VIII 2586¹⁾.

11. *interpres*. C. III 10505²⁾, *interpres G[ermanoru]m officii consularis* 14349³⁾, *interpres [ex] officio consularis*. Der Dolmetscher für die dem Reiche nicht angehörenden Barbaren.

12. *victimarius*. VIII 18085 C. XIII 8292 (im Hauptquartier Colonia Agrippina gefunden).

Die Schreiber des Officiums zerfallen in drei Klassen *librarii*, *exacti*, *exceptores*, Wenn auch die librarii im allgemeinen zu den immunes zählen, Dig. 50, 6, 7. C. VIII 217. 2564, so ist doch der Rang des

13. *librarius consularis*³⁾ ganz unsicher. Die Analogie des Officiums des legatus legionis, in dem die librarii legati zwischen dem actarius und den exacti stehen, C. XIV 2255. Cagnat ann. épigr. 1898 n. 108, führt auf einen Rang, der den taktischen Chargen mindestens gleichsteht. Dem entspricht es, dass bei den Vigiles ein librarius sich findet, der an Rang über den taktischen Chargen steht⁴⁾, und dass der exactus in den Cohortes praetoriae unmittelbar zum tesserarius befördert⁵⁾ wird.

14. *exactus*. Rang nach Analogie des Officiums der legatus legionis C. XIV 2255. Cagnat ann. épigr. 1898 n. 108. *exactus consularis* C. III 5812. XIII 6738; *exactus clarissimi viri* C. VIII 2977; *exactus officii praesidis* C. III 4311; *exactus ad praetorium* C. III 3634. VIII 4240. Die *exacti exercitus* dienen im Officium des Prokurators von Mauretania Caesariensis. VIII 9990.

15. *immunis consularis*⁶⁾ ist wahrscheinlich eine Art von Schreibern.

Noch niederer an Rang als die exacti stehen die exceptores.

16. *exceptor officii praesidis*. C. VI 2977. Diese exceptores werden auf den stationes der beneficiarii consulares verwendet. C. VIII 17634. Andere Schreiber am Officium heissen adiutores.

17. *adiutor officii cornicularium*⁷⁾. Der Rang unter den immunes. Dig. 50, 6, 7. Befördert zum actarius cohortis. Cagnat ann. épigr. 1904 n. 10.

18. *adiutor am Tabularium der stratores*. C. XIII 6746. *adiutor praetorii* III 4030.

1) Vgl. oben S. 14.

2) Ausser den im Corpus angeführten Zeugnissen vgl. Cicero pro Balbo 11, 28; Val. Max. 2, 2, 2. Plin. Paneg. 56; Dig. 49, 15, 5, 3. C. III 14507.

3) C. III. p. 2505. VII 1038.

4) Vgl. oben S. 9 n. 11.

5) Vgl. oben S. 22 n. 9.

6) C. XIII 1903. 5170. 7277. 7335. Vgl. Westd. Zeitschr. 21, 197f.

7) C. III 894. 1471. 2052. 3543. VIII 1875. Cagnat ann. épigr. 1902 n. 138.

B. Officium des legatus legionis.

Es sind bei Aufstellung des Officiums auch die Principales jener praefecti legionis heranzuziehen, die an Stelle eines legatus legionis das Kommando über eine Legion führen. Eine eigentümliche Schwierigkeit tritt dann ein, wenn der legatus legionis, wie in Lambaesis zugleich Statthalter der Provinz ist. Wichtige Funktionen des Legatus sind dort auf den Praefectus castrorum übergegangen.

19. *cornicularius*¹⁾. Die Stellung des principalis an der Spitze des Officiums ergibt sich aus C. XIV 2255. In Lambaesis gehören dem Officium des praefectus castrorum 2 cornicularii an²⁾. Einer stand an der Spitze des tabularium legionis, Cagnat ann. épigr. 1898 n. 108, es ist eben jener cornicularius, der normal dem Officium des Legatus angehört. C. XIV 2255. Die Verwendung des zweiten ergibt sich aus der Inschrift Cagnat ann. épigr. 1899 n. 60³⁾; er stand an der Spitze des officium rationum⁴⁾. Dagegen in jenen Legionen, deren Legatus nicht zugleich Statthalter ist, wird an der Spitze des Officiums nur ein cornicularius gestanden haben⁵⁾ und ebenso im Officium des praefectus castrorum. Nur die Stellung des Legatus legionis III Augustae als Statthalter hat dazu geführt, in Lambaesis die cura tabularii legionis dem praefectus castrorum zu übertragen, was die Zuteilung des cornicularius legati in sein Officium nach sich zog.

20. *beneficiarius*⁶⁾. Der Rang lässt sich aus der Beförderung zum *beneficiarius consularis* erkennen C. XII 3168⁷⁾ und nach Cagnat ann. épigr. 1895 n. 204 beurteilen, wo die beneficiarii praefecti für ihn eintreten⁸⁾. Vgl. C. III 12411; V 7004⁹⁾.

21. *actarius*¹⁰⁾. C. XIV 2255. Danach ist auch der actarius Cagnat ann. épigr. 1895 n. 204; 1898 n. 108 zu beurteilen, als Charge, die ausnahmsweise dem Officium des praefectus castrorum zugeteilt ist. Dem Rang des

1) C. III Index; XIII 6962. 8634.

2) Vgl. Neue Heidelb. Jahrb. 9, 153.

3) Dass der Cornicularius L. Aemilius Cattianus der Inschrift Cagnat ann. épigr. 1898 n. 108 dem Officium des praefectus legionis angehört, erhellt aus Cagnat ann. épigr. 1895 n. 204, wo nach demselben Manne die beneficiarii praefecti genannt werden. Demnach ist auch der zweite Cornicularius, dessen Name verloren ist, ein cornicularius praefecti.

4) Vgl. C. III 1099. Dieser adiutor officii rationum löst sein Gelübde ab, er den höchsten Grad im Officium, die Stelle des cornicularius praefecti erreicht hat.

5) Die beiden cornicularii C. VIII 2586 gehören dem Officium des legatus legionis III Augustae in seiner Eigenschaft als praeses der Provinz Numidia an. Vgl. oben S. 30.

6) C. III Index. XIII 6716. 6741. 8015.

7) Vgl. unten S. 90.

8) Die Ergänzung nach Analogie der Vigiles, wo im Officium des praefectus die beneficiarii über dem actarius stehen.

9) Beide Inschriften geben eine aussergewöhnliche Beförderung, da der optio dieser Inschriften ad spem ordinis dient. Vgl. unten S. 41.

10) C. III 7753.

cornicularius und actarius über den taktischen Chargen beweist C. VIII 2554, wo 2 optiones zur Stelle des cornicularius und actarius legionis befördert worden sind. Auch in C. II 2663 ist der actarius, der zusammen mit den equites legionis eine Kaiserstatue errichtet, ein von einer Charge der equites beförderter Principalis.

Dem legatus legionis fehlt der commentariensis, weil er bloss Offizier ist und kein Magistratus. Auch das Fehlen der speculatores und quaestionarii in seinem Officium ist bemerkenswert. Es beweist, dass er keine Kapitalgerichtsbarkeit über seine Soldaten übt. Für die Disziplinargewalt treten als Ersatz die Beneficiarii ein. C. III 3412. *beneficiarius legati legionis agens curam carceris*¹⁾.

22. *stator*²⁾. Es ist ein Gerichtsofficial. Aus Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 1 n. 561 erkennt man, dass sie auch Polizeidienst taten³⁾.

23. *strator*⁴⁾. Den Tribuni legionis fehlt diese Charge. Demnach ist sie ein Kennzeichen für den Generalsrang.

24. *equites*⁵⁾. Sie treten an die Stelle der Singulares des Statthalters⁶⁾.

25. *librarii*. C. XIV 2255. Cagnat ann. épigr. 1898 n. 108.

26. *exacti*. C. XIV 2255. Cagnat ann. épigr. 1898 nr. 108.

Beide Chargen können sich unter dem

27. *immunis legionis* verbergen. Denn dass hier Schreiber zu verstehen sind, lehrt uns Cagnat ann. épigr. 1905 n. 241. *Minervae*⁷⁾ et *Genio imm(unium) sacr(um)*. Ebenso steht C. III 14358² *immunis caerei legionis*, also ein Schreiber auf Wachstafeln, und derselbe Mann heisst C. VIII 2985 *librarius legionis* und C. VIII 2986 *cerarius legionis*⁸⁾.

C. Officium des tribunus laticlavii.

28. *cornicularius*⁹⁾. Rang nach den Officia der Hauptstadt, vgl. C. XIII 8282¹⁰⁾. An der Spitze des Officiums C. III 4558. VIII 2551, 2774.

1) Der Stein ist in Aquincum gefunden. Er stammt aus der Zeit, wo das Heer von Pannonia inferior 2 Legionen zählte, der Statthalter in Aquincum residierte und die legio II adiutrix einem besonderen legatus legionis unterstand. Rhein. Mus. 46, 209.

2) C. III. 8117.

3) Vgl. oben die statores des Praetoriums.

4) C. III Index; XIII 6745. 8627.

5) Über die Organisation vgl. unten S. 47.

6) Religion der r. H. S. 88. Bestätigt durch die Ausgrabungen in Lambaesis. Neue Heidelb. Jahrb. 9, 150.

7) Über die Bedeutung des Minervakultes Religion d. r. H. S. 30ff.

8) C. XIII 6133 *immunes [ibrarii?]*.

9) C. VIII 2930. Auf diese Charge sind auch die cornicularii tribuni zu beziehen, wo der Zusatz laticlavii fehlt. C. III Index. VIII 4642. Vgl. neue Heidelb. Jahrb. 9, 150.

10) Auch bei dieser Charge liegt dieselbe Schwierigkeit vor, wie bei den cornicularii tribuni der cohors urbana und praetoria, dass das Rangverhältnis zum beneficiarius leg. Aug. pr. pr. beziehungsweise beneficiarius praefecti nicht klar ist. Denn wie der beneficiarius praefecti und der cornicularius tribuni coh. praet. beide zu evocati vorrücken,

29. *beneficiarius*. Rang über den taktischen Chargen, da am Anfang in der verstümmelten Liste der duplarii C. VIII **2564**, die noch tesserarii nennt, kein *beneficiarius laticlavii* erscheint. C. III **4558**. VIII **2551**. **2774**. Die Zahl beträgt 11 C. VIII **2551**, cf. III **4558**. Für das relative Rangverhältnis der Offiziere ist es von Wichtigkeit, dass dem *tribunus vigilum* dieselbe Zahl von *beneficarii* zugeteilt ist¹⁾.

30. *singularis*. *Milites legionis* werden als *singulares* genannt C. VI 3339. 3614. Da die *singulares* der Statthalter Auxiliarreiter sind und den Legionslegaten diese Officialen ganz fehlen, so werden sie den *laticlavii* zugeteilt gewesen sein, die demnach beritten sind²⁾. Im allgemeinen sagt Josephus Bell. Jud. 3, 6, 2 von der römischen Marschordnung, dass an der Spitze der Legion marschieren *ἡγεμόνες* (*legati*) *τε καὶ σπειροῶν ἐπαρχοὶ* (*praefecti castrorum*)³⁾ *ὄνν χιλιάρχοις* (*tribunis*)⁴⁾ *ἐπιλέκτους περὶ σφῶς στρατιώτας ἔχοντες*. Es sind zunächst die *beneficarii*, dann auch die *singulares*.

D. Officium des Praefectus.

31. *cornicularius*⁵⁾. Rang über dem *beneficiarius consularis*⁶⁾. Vgl. C. III 644. **3565**. Sein Officium ist das Officium *rationum*⁷⁾.

32. *beneficiarius*⁸⁾. Der Rang wie beim *beneficiarius laticlavii*.

33. *librarius*. Cagnat ann. épigr. 1899 n. **60**. Dieser ist gemeint C. III 7979 *librarius a rationibus* und auch C. III **1099** *adiutor officii rationum* wird einen *librarius* bezeichnen. C. XIII 8619.

34. *immunis*. Auch die *immunes* C. III **3565** sind nach dem Zusammenhang der Inschrift nichts anderes als *librarii* des *praefectus legionis*. Nach ihnen sind genannt

35. *discentes*. Dig. 50, 6, 7 werden unter den *librarii* solche genannt *qui docere possunt*. Demnach sind die *discentes* dieses Officiums solche Soldaten, welche zu Rechnungsführern herangebildet werden.

E. Officium der tribuni angusticlavii.

36. *beneficiarius*⁹⁾. Rang unter den taktischen Chargen C. VIII **2564**.

so werden die *frumentarii*, sowohl zu *beneficarii leg. Aug. pr. pr.* als zu *cornicularii tribuni leg.* befördert. Aber die Beförderung des *beneficiarius consularis* zum *cornicularius praefecti legionis* sichert den Rang aller *cornicularii* über den *beneficarii*.

1) Vgl. oben S. 11.

2) Sie fehlen noch den *tribuni* der *Vigiles* und treten zuerst auf bei den *tribuni* der *cohortes urbanae* S. 18.

3) Das dies die korrekte Übersetzung von *praefectus castrorum* ist, zeigt Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. **472**.

4) Die Deutung sichert Tacit. hist. 2, 89 *ante aquilas praefecti castrorum tribunisque et primi centurionum*.

5) Cagnat ann. épigr. 1899 n. **60** C. III **1099**. 6608.

6) Vgl. oben S. 33 *beneficiarius consularis*.

7) Vgl. oben S. 38 *cornicularius legati*.

8) C. III Index. VIII Index. XIII 8630.

9) C. III Index. C. VIII Index. Die Inschrift C. VIII **18078** ist fälschlich auf die *beneficarii* der *tribuni* bezogen werden.

37. *secutor*¹⁾. Da auch die tribuni der Vigiles secutores haben, vgl. oben S. 13, so wäre es möglich, die nur in Aegypten erwähnte Charge auf den ranghöchsten der Tribuni einer ägyptischen Legion zu beziehen.

F. Officium des tribunus sexmestris.

38. *commentariensis* C. VIII 2586. Vgl. oben commentariensis der Statthalter S. 31.

39. *beneficiarius*. C. VIII 2586 die Zahl beträgt 5.

Beide Chargen werden zwischen den Chargen des Officiums des Statthalter aufgezählt. Demnach war dieser Tribunus dem Hauptquartier angeschlossen. Auch alle anderen Inschriften, die sich auf den tribunus sexmestris beziehen, sind in den Hauptquartieren der Provinzen gefunden²⁾. Selbst im Hauptquartier des Statthalter der Lugdunensis, der über keine Legionen verfügt, dient ein tribunus sexmestris³⁾. Demnach ist die Zuteilung eines solchen Tribunus an das Hauptquartier der Legati Augusti pro praetore allgemeine Regel.

G. Militärische Chargen.

40. *aquilifer*. Die Beförderung zum Centurio C. XII 2234. XIII 6646. 6952, zeigt, dass der aquilifer an Rang dem cornicularius praesidis gleichsteht. Dieser Rang wird bestätigt durch die Beförderung vom signifer zum aquilifer⁴⁾. Demgemäss nennt ihn Vegetius 2, 7 an erster Stelle unter allen Principales. Der hohe Rang beruht auf der sakralen Bedeutung der aquila⁵⁾. Jedoch gelangen die aquiliferi nur ausnahmsweise zum Centurionate, da veterani ex aquilifero oft erwähnt werden⁶⁾.

41. *optio spei*⁷⁾ oder *ad spem ordinis*⁸⁾ steht an Rang unmittelbar unter dem Centurio, wie die Fälle, wo die Beförderung erfolgt, lehren C. III 12411. V 7004; so qualifizierte optiones werden bei der missio ihres Jahrganges zurückgehalten C. III 6180, 3, 1 *opt(io) rete(ntus) ad s[pe]m*⁹⁾ VIII 18085 *optiones . . . [retentus spe su . . . [retentus s[pe] sui*¹⁰⁾. Auch C. III 11135 ist so zu ver-

1) Nur in dem Papyrus, Premerstein Beitr. zur alten Geschichte 3, 23 erwähnt.

2) C. III 101 (Bostra, Arabiae) 7598 (Novae, Moesiae inferioris) 14507 antica a, 31 (Viminacium, Moesiae superioris). Demnach ist C. IX 2593 der beneficiarius (sexmestris), der in Aelia Ovilava gedient hat, ein Beweis, dass das Hauptquartier des Legatus von Noricum zu Ovilava war, während der Procurator bis auf Marcus in Virunum seinen Sitz hatte. Die Legion selbst liegt in Lauriacum C. III 15208.

3) C. XIII 1850. 3162.

4) C. V. 3375. 5832. Die Fahnen S. 32, Fig. 6.

5) Religion d. r. H. S. 9 ff. Neue Heidelb. Jahrb. 10, 224.

6) C. III Index. VIII Index.

7) C. III 3445. V 6423. 7004.

8) C. III 12411. V 7872 (ad ordinem).

9) Nach einer Vergleichung des Steines durch Cagnat steht OPT RE T E A D S } *Retineri* ist das technische Wort für den Soldaten, der über seine Dienstzeit hinaus unter der Fahne gehalten wird. Tacit. ann. 1, 30. Vgl. unten S. 79.

10) Wenn die Ergänzung *successionis* sicher stände, so würde es die Beförderung zu dem Centurionate der von ihm bereits geführten Centuria bedeuten, so dass

stehen, der *candidatus* ist gleichfalls ein Anwärter auf den Centurionat¹⁾. Doch tritt im dritten Jahrhundert die einfache Benennung *candidatus*²⁾ ein für das ältere *spe beneficiatus*³⁾ zur Bezeichnung für die Anwartschaft auf die Beförderung zu einem höheren Grad. Bekanntlich bedeutet das Wort ursprünglich den Bewerber um die honores des republikanischen Staates; die neue Anwendung entspricht dem Geiste des neuen Heeres, in dem die gemeinen Soldaten Herrscher im Staate geworden sind.

Wegen der Stellung des *optio spei* an der Spitze der *Principales* erfolgt die Beförderung zu dieser Charge in allen drei bekannten Fällen von einer Charge, die an Rang über dem einfachen *optio centuriae* steht. Bei der grossen Zahl der zu anderen Dienstleistungen abkommandierten Centurionen musste in Friedenszeiten vielfach eine Centuria führerlos sein, und der *optio*, nach einer uralten Bestimmung zur Vertretung des Centurio berufen, tritt an Stelle des Centurio mit der Anwartschaft der Beförderung zum Centurionate. Im Laufe des dritten Jahrhunderts ist diese Beförderung Regel geworden. Daher nennt Vegetius 2, 7 den *optio* vor dem *signifer*⁴⁾. Während im nationalrömischen Heere der zum Centurionat berufene *Principalis*, vorher in den *Officia* der Oberoffiziere eine eingehende Kenntnis des ganzen Dienstes erworben und auch in der militärischen Verwaltung sich erprobt hatte, ist in dem Heer der Analphabeten der Officier ein blosser Haudegen. C. V 942. Das ist auch der Grund, warum die *Optiones*, wie sonst die *Officiales*, den Statthaltern, die sie zum Centurionate vorschlagen, seit Septimius Severus Statuen errichten C. III 95⁵⁾; 89 cf. p. 969; 94 cf. p. 969⁶⁾.

Diese Entwicklung wurzelt in der älteren Heeresordnung⁷⁾ und gelangt seit Septimius Severus zu immer grösserer Geltung. C. VIII 2554. In dieser Inschrift ist ein *optio centuriae* zum Centurio befördert worden, und als allgemeine Regel sagt die *lex scholae*: *uti collega proficiscens ad spem suam confirmandam accipiat (sestertium) VIII mil(ia) n(umum)*⁸⁾. Die Reise geht nach Rom zum Kaiser, der die Centurionen ernennt. Der Goldring wird ursprünglich nur dem *optio spei* zuteil geworden sein⁹⁾ C. XIII p. 629 n. 30. Septimius Severus

er unmittelbar in die Stelle seines Centurio eintritt. Dann müsste Zeile 3 verlesen sein; statt SVI wäre vielmehr SVC zu verbessern.

1) Vgl. oben S. 33.

2) C. VIII Index. VI 3625. Besonders deutlich C. XIII 8607 wo nach dem *imaginifer* 5 *candidati* genannt werden. Vgl. S. 33.

3) Über *spe beneficiatus* vgl. oben S. 22. 33.

4) Vgl. C. V 942.

5) Die Zeit des Statthalters bestimmt C. VIII 18078 und Cagnat ann. épigr. 1898 n. 12, wonach der Mann im Jahre 198 *tribunus laticlavus* war.

6) C. III 92 ist falsch ergänzt. Denn *Antistius Adventus* war Statthalter unter Marcus, wahrscheinlich stand Zeile 4 (*centuriones*).

7) C. III 6180 vgl. S. 41 Anm. 10, dürfte spätestens unter Marcus geschrieben sein, der die *Legio V Macedonica* nach Dacia verlegte Rhein. Mus. 48, 241. C. VIII 18085 etwa zwischen Hadrian und Marcus wegen des Namens P. Aelius.

8) Dieser Satz findet sich nur in der *lex scholae* der *Optiones*.

9) Vgl. unten S. 53. 78.

hat das Recht, den Goldring zu tragen, auf alle Principales erstreckt¹⁾. Diese Verleihung der *ornamenta equestria* an alle Unteroffiziere ist nur ein Ausdruck für den Zusammenbruch der Gliederung der Offiziere des Heeres nach Ständen²⁾.

42. *imagifer*³⁾. Der Rang über den taktischen Chargen Veg. 2, 7 und nach Analogie der *Vigiles*; unter dem *beneficiarius procuratoris* C. II 2553. Sein Rangverhältnis zum *aquilifer* beruht auf der sakralen Ordnung des Lagers⁴⁾.

43—45. *signifer optio tesserarius*. Rang nach C. II 2552. III 644. 7449. 8047. 9908. 10476. 11135. V 3375. 5832. VI 3409. VIII 217. 2554. 2564. Veg. 2, 7. Diese Beförderungen zeigen dieselbe Erscheinung, wie wir sie in den hauptstädtischen Cohorten gefunden haben. Die drei Chargen werden geschlossen hintereinander bekleidet und bilden die notwendige Zwischenstufe für die Beförderung von den *Immunes* zu den *Beneficiarchargen* der Stäbe. Mit dem Zusammenbruch der römischen Heeresordnung fällt der Unterschied zwischen *Auxilia* und *Legiones*, so dass der *beneficiarius tribuni* einer *Auxiliarkohorte* unmittelbar zum *signifer legionis* befördert wird. C. V 898. Der ranghöchste der *signiferi* heisst *princeps signifer* C. VIII 4333 *militia(m) leg(ionariam) princ(eps) sig(nifer) explevit*⁵⁾. Der Vorstand des sakralen Collegiums der *signiferi* heisst *optio signiferorum*⁶⁾. Auch das Collegium der *tesserarii* C. VIII 2552 wird einen solchen Vorstand besessen haben. Dagegen fehlt er bei den *Optiones*, deren vollständige Liste erhalten ist, C. VIII 2554, da der Rang sich nach dem Range der *Centuriones* bemisst, unter denen sie dienen C. VIII 18072. Die Vergleichung beider Inschriften erläutert die Nachricht des *Vegetius* über die Beförderung der *Principales*. Er sagt 2, 21 *Nam quasi in orbem quendam per diversas cohortes et diversas scholas* — es sind die *Collegia* der *Principales*⁷⁾ — *milites promoventur, ita ut ex prima cohorte ad gradum quempiam promotus vadat ad decimam cohortem, et rursus ab ea crescentibus stipendiis cum maiore gradu recurrit ad primam*. Denn die in C. VIII 2554 an 6.—10. Stelle⁸⁾ genannten *Optiones* erscheinen in derselben Reihenfolge in 18072 als *optiones* der *cohors prima*; sie dienten als C. VIII 2554 geschrieben wurde in der *cohors secunda*. Die Beförderung der *Optiones* geschieht demnach staffelweise, so dass die ganze Gruppe der 2. Cohorte in die entsprechenden Stellen der 1. Cohorte einrückt.

Nach C. III 8047 scheint es, dass unter den *Philippi* der *tesserarius* nicht mehr bestand. Die schriftliche Ausgabe der Befehle war für ein Heer, in

1) C. XIII p. 629 n. 31 Ring des *custos armorum*. Vgl. Mommsen Staatsr. 2, p. 894.

2) Vgl. oben S. 34.

3) C. III. V. VIII Indices XIII 8607.

4) Religion d. r. H. S. 13.

5) Vgl. *tubicines* S. 44.

6) C. III 1124. 1202. XII 2929. Vgl. Religion d. r. H. 84.

7) Religion d. r. H. S. 78.

8) Der 7. Name ist getilgt. Es ist also eingetreten, was in C. VIII 2557 vorgesehen ist, *item quod abominavimur, si qui locum suum amiserit*.

dem Offiziere wie Soldaten gleichmässig Analphabeten waren und die Kenntnis der lateinischen Dienstsprache ganz erlosch, bedeutungslos geworden. Das barbarische Heer war auf den Standpunkt der *numeri* herabgesunken¹⁾. Beförderung des *signifer* zum *Centurio cohortis C.V* 8185, zum *Legionscenturio XII* 3177.

Ausser den *Optiones*, welche die *Centurionen* in der taktischen Leitung der Truppen unterstützen, findet sich noch der

46. *optio praetorii* C. III 5803. 7765. VIII 2947. X 7583. Schon der Titel lässt erkennen, dass es eine im Hauptquartier²⁾ verwendete Charge ist. Dies bestätigen die Fundorte. Augusta Vindelicum in Raetia, Apulum in Dacia, Lambaesis in Numidia, Caralis in Sardinia, alle vier Amtssitze der Statthalter. Da an der Spitze aller *Officiales* der Statthalter ein *Centurio* steht, der den Titel *princeps* führt, so ist der *optio praetorii* ihm zugeteilt gewesen.

47—49. *tubicen, cornicen, bucinator*³⁾. Rang C. III 7449. VIII 2564. Die Zahl ist für die *tubicines*, Klio 7, 183 (im ganzen 37) und *cornicines* bekannt C. VIII 2557 (im ganzen 35); davon gehören wahrscheinlich 3 den *Equites* an, während die 32 anderen für die *Pedites* bestimmten, sich so verteilen, dass 5 für die 5 *Centuriae* der *Cohors I* bestimmt sind, 27 für die 27 *Manipuli* der *Cohortes II—X*. Bei den *tubicines*, Klio 7, 183 und *cornicines*, C. VIII 2557 steht ein *optio* an der Spitze des *Collegiums*. Nach dem *optio* ist unter den *tubicines* ein *pr(inceps)* genannt. Es ist der *Stabstrompeter*, der auf Befehl des *Legionslegaten* die für die Bewegungen der ganzen *Legion* bestimmten Signale gibt. Ebenso wird der 37. *tubicen* dem *Commandanten* der *Equites legionis* zugeteilt worden sein.

50. *armorum custos*⁴⁾. Rang III 10476. 11135. VIII 2564. XIII 6680 und der *Papyrus Beitr. f. alte Geschichte* 3, 23, wo er unter den *opera vacantes* an erster Stelle genannt ist. Ihre Zahl beträgt unter *Septimius Severus* 62, Cagnat ann. épigr. 1902 n. 147^a. Von den 59 *Centuriae* der *Legion* hatte jede einen *armorum custos*⁵⁾. Wenn die *Inscription* 62 nennt, so kann sich dies vielleicht aus der grösseren Stärke der 2 ersten *Centuriae* in der *Cohors I* erklären, so dass die *Centuria pili posterioris* und die des *princeps* 3 bzw. 2 *armorum custodes* hatten⁶⁾. Dagegen in Cagnat 1902 n. 147^b sind unter *Severus*

1) Hygin. de castr. munit. 43 *Summacharios et reliquas nationes quotiens per strigas distribuimus, non plus quam tripertiti esse debent, nec longe abalterutrum ut viva tessera suo vocabulo citationis audiant*. Die *Numeri* erhalten die Befehle mündlich und zwar in ihrer nationalen Sprache.

2) Mommsen Hermes 35, 437.

3) Vgl. Religion d. r. H. S. 86. Die Fahnen S. 8.

4) Vgl. Westd. Korr.-Bl. 1903 p. 24. Für den orientalischen Geist des severischen Heeres ist es beweisend, dass in der *Inscription* Cagnat ann. épigr. 1902 n. 147^a aus dem *locus honoratior*, der die Beförderung bezeichnet, ein *locus uberior*, ein einträglicher geworden ist.

5) Religion d. r. H. S. 104. Die älteste Erwähnung unter *Domitian* C. XIII 8071.

6) Möglich wäre es auch, die drei überzähligen *armorum custodes* auf die *equites*

Alexander und wieder unter Valerianus nur 32 genannt. Demnach ist die Zahl dieser Principales beschränkt worden. Wie bei den Cornicines hat jetzt jede Centuria der Cohors I einen armorum custos und ebenso jeder der 27 Manipel der Cohors II—X.

Die beiden Chargen

51. *discens aquiliferum*¹⁾

52. *discens signiferum*²⁾

sind hervorgerufen durch die Bestimmung des aquilifer und der signiferi als Kassenverwalter³⁾. Es sind tirones, die zu diesem Dienst herangebildet werden.

53. *armatura*⁴⁾. Exerziermeister, C. III 10435, wie im Praetorium wird er den Rang der taktischer Chargen besessen haben.

H. Principales der Verwaltung.

Von den Zweigen der Verwaltung ist am besten bekannt das Personal des Spitales C. VIII 2553 und dazu das neue Fragment Cagnat ann. épigr. 1906 n. 9⁵⁾.

54. *optiones valetudinarii* 2 an der Zahl. Rang als immunes Dig. 50, 6, 7.

55. *pequarii* Tierärzte⁶⁾.

56. *librarii*.

57. *discentes capsariorum*.

Wegen dieser discentes gehören zum Spitalpersonal notwendig

58. *capsarii* vielleicht Lazarettgehilfen, von der capsa mit Verbandzeug so genannt. Vgl. Dig. 50, 6, 7.

59. *medici*. Rang als immunes C. III 7449; Dig. 50, 6, 7, sind sie nach dem optio valetudinarii und vor dem capsarius genannt. Zuweilen als *medicus ordinarius* bezeichnet⁷⁾, womit nichts anderes gemeint sein kann als ein *medicus qui in ordine meret*, also ein miles. Es wird Truppenärzte gegeben haben, die nicht in der Legion als Soldaten dienten. Der *medicus sub curagente evocato* C. III 3413 kann ein Arzt auf dem Exerzierplatz sein⁸⁾. Dass die medici ein sakrales Collegium bilden, erkennt man auch aus C. VII 1144 *medico duplic(ario) collegae eius*.

Für die Verpflegung sind bestimmt

60. *ensor frumenti* C. V 936.

legionis zu beziehen, wenn deren Waffen nicht bei den Centuriae lagen, deren Stand sie angehörten.

1) C. VIII Index.

2) C. VIII. Index.

3) Religion d. r. H. S. 16.

4) Religion d. r. H. S. 32.

5) Das neue Fragment lehrt, dass in Zeile 6 für die Ergänzung medici und capsarii kein Raum ist; diese Principales haben also eigene Scholae gebildet.

6) Religion d. r. H. S. 87 C. XIII 7965 *medico peq(uariorum)*.

7) C. III Index; VIII 18314.

8) Vgl. Religion d. r. H. S. 32.

61. *lani* nennt Dig. 50, 6, 7, und in C. VIII 18224 wird das macellum erwähnt unter der Verwaltung von signiferi und adiutores¹⁾. Auch das ist eine Neuerung des dritten Jahrhunderts. Die altrömische Soldatenkost, das frumentum, wird verdrängt durch die Fleischkost der Barbaren.

Von den immunes der Waffenfabrik, welche die Dig. 50, 6, 7 aufzählen, finden sich auf Inschriften nur

62. *optio fabricae* C. III 8202.

63. *doctor fabrum* C. III 10516.

Beide aus dem dritten Jahrhundert, als die Centralwerkstätte in Rom ihre Bedeutung verlor²⁾ *fabriciesis legionis* VII 49.

Für die Lagerbauten sind bestimmt

64. *architectus*³⁾. Rang C. XIII 6680 über *custos armorum*.

65. *discens architectum* C. XIII 7945.

66. *ensor*. Rang C. VIII 2564. *ensor agrarius* C. VI 3606. Daher bei der Feststellung des territorium legionis verwendet⁴⁾ C. III 8112. In dieser Inschrift 11 an der Zahl. In Lambaesis Cagnat ann. épigr. 1904 n. 72 stehen in der Liste von erster Hand 9 Namen, dann folgen 2 Nachträge, zuerst 4 Namen, dann 3. Die Analogie der am gleichen Orte gefundenen Inschrift mit der Liste der armorum custodes⁵⁾ macht es wahrscheinlich, dass die erste Hand unter Septimius Severus zu setzen ist, die zweite und dritte unter Severus Alexander und Valerianus, so dass auch die Zahl dieser Principales verringert wurde.

In dem Tierzwinger, dem vivarium, vgl. C. XIII 8174, dienen die

67. *venatores*. Rang: Dig. 50, 6, 7; C. III 7449.

An den Lagerspeichern finden Verwendung

68. *librarii horreorum*. Dig. 50 6, 7.

Die Aufsicht über das Staatsgefängnis hat der⁶⁾

69. *optio custodiarum*. C. III 15191. XIII 6739, unter ihm dienen

70. *clavicularii*. C. III 15190.

Über die Exerzierhalle und Reitbahn ist gesetzt der

71. *custos basilicae*. C. XIII 6672;

über die Lageruhr der

72. *horologiarius*⁷⁾.

Endlich wird genannt der

73. *hydraularius*⁸⁾, der die Wasserorgel spielt. In der einzigen Inschrift,

1) Religion d. r. H. S. 16.

2) Vgl. oben S. 25.

3) C. III Index C. VIII 2850.

4) Ich hatte die Bedeutung der Inschrift schon richtig erkannt, ehe neue Funde in Carnuntum die Frage klärten, Premerstein Beitr. z. alten Gesch. 3, 28.

5) Siehe oben S. 44.

6) Auf das Militärgefängnis, das immer carcer heisst, möchte ich die Charge nicht beziehen. Vgl. oben S. 21 a *commentarius custodiarum*.

7) Religion d. r. H. S. 103. Vgl. C. XIII 7800.

8) Religion d. r. H. S. 103.

die ihn nennt, als Künstler bezeichnet, also an Rang wohl den taktischen Chargen gleich.

Unbekannter Bedeutung sind

74. *pollio*¹⁾. Rang C. VIII 2564 Dig. 50, 6, 7. Nur aus C. III 14507 b, 51 erkennt man, dass der *pollio* auch ein *eques* sein kann.

75. *marsus*²⁾. Rang C. VIII 2564.

Alle diese Verwaltungschargen und Techniker unterstehen dem *praefectus castrorum*. Vegetius sagt von ihm: 2, 10 *praeterea aegri contubernales et medici, a quibus curabantur, expensae etiam*³⁾ *ad eius industriam pertinebant. Vehicula, sagmarum nec non etiam ferramenta, quibus materies secatur vel caeditur, quibusque aperiuntur fossae, contextitur vallum*⁴⁾, *aquaeductus item ligna vel stramina, arietes onagri ballistae ceteraque genera tormentorum ne deessent aliquando procurabat.*

In den Entlassungslisten der Legionare C. III 6178—80. 6580. 14507. VIII 18084—18087 werden die *Principales* genannt nach dem bei den Praetorianern erörterten Grundsätzen, S. 26, so dass von den *immunes* ausser den Bläsern und den Technikern noch erwähnt werden aus dem *Officium praesidis strator, interpres, victimarius*; von den Chargen der *Centuria*, der *custos armorum*, dann wie im Praetorium der *eques* und endlich der *pollio*. Diese dunkle Charge wird demnach eine technische oder sacrale Function besessen haben. Die Chargen, die in den Entlassungslisten erscheinen, bilden eine höhere Gruppe unter den *immunes*, die deshalb auch in der Liste der *duplarii* C. VIII 2564 noch genannt werden.

I. Equites.

Die Bedeutung der *equites legionis* als Stabskavallerie bedingt das Eigentümliche ihrer *Principales*⁵⁾. An der Spitze der Charge steht der

76. *optio equitum*. C. VIII 2894, und diese Charge ist an der Spitze der Liste C. VIII 2562 zu ergänzen. Er ist demjenigen *tribunus legionis* zugeteilt, der das Kommando über die *Legionsreiter* führt. C. II 5682 *L. Campilo Paterno equite [ori]undo*⁶⁾ *Aquae Flaviae opt(ioni) trib[uni] militum leg(ionis) VII Gem(inae) p(iae) fel(icis)*. Dieser *Commandant* der *Legionsreiter*⁷⁾ ist genannt bei *Stadius Silvae* 5, 1, 95 *pandere, quiscentum valeat frenare manipulis intermixtus equos, quis praecepisse cohorti*. Er steht an Rang unter dem *praefectus cohortis*, und doch lehrt die *Inscription*, dass er ein *tribunus legionis* war.

1) C. III Index. V 8931. VIII Index. C. X 1724 ist *ex poll[icitatione]?* und nicht das ganz unmögliche *ex poll[itione]* zu ergänzen, da es sich um *Apparitores* der *Magistratus* handelt.

2) C. VIII 2618 b, 25.

3) Vgl. oben S. 40.

4) Diese Dienste versehen viele der *immunes*, die Dig. 50, 6, 7 aufgezählt werden.

5) Über ihre Bestimmung vgl. oben S. 39.

6) *SECVNDO* muss notwendig verhalten sein. Vgl. die ähnlich abgefasste *Inscription* *Ephem. epigr.* VIII n. 530.

7) *Mommsen Staatsr.* 2, 851.

Principales der Legion.

Officium leg. Aug. pr. pr.	Officium leg. leg.	Officium laticlavii	Officium praefecti	Officium tribunorum	Officium trib. sex m.
1 cornicularius					
2 commentariensis 3 speculator	19 cornicularius	28 cornicularius	31 cornicularius		38 commentariensis
4 beneficiarius 5 adiutor principis 6 quaestionarius	20 beneficiarius 21 actarius	29 beneficiarius	32 beneficiarius		
7 frumentarius 13 librarius 15 immunis					
8 strator 10 haruspex 11 interpres 12 victimarius	22 strator 23 strator 24 eques	30 singularis		36 beneficiarius	39 beneficiarius
14 exactus 16 exceptor 17 adiutor off. cornicular. 18 adiutor tabularii stratorum 9 singularis	25 librarius 28 immunis cerarius 27 exactus		32 librarius 34 immunis 35 discentes	37 secutor	

Da der tribunus sexmestris dem Stabe zugeteilt ist, so wird man in ihm den Kommandanten der equites legionis zu erkennen haben¹⁾.

77. *vexillarii* 3 an der Zahl cf. C. XIII 6948.

78. *tesserarius*.

79. *magister k(ampi)* wahrscheinlich ein Exerziermeister oder Reitlehrer. Dagegen C. V 8278 sind in einer späteren Inschrift die beiden Endpunkte der Laufbahn eines eques verzeichnet. Der *magister equitum* hat hier den

1) Ein Offizier von Ritterrang muss es sein nach der Art wie Statius die Stelle der militia equestris aufzählt. Dass der tribunus sexmestris, der seinen Titel nach seinem Solde führt, der die Hälfte des Jahressoldes der tribuni legionis betrug, an Sold, also auch an Rang unter dem praefectus cohortis stand, hat nichts Befremdendes.

Principales der Legion.

Militärische principales	Exerziermeister	Principales der Verwaltung	Equites
40 aquifer 41 optio spei			76 optio equitum
42 imaginifer			
43 signifer 44 optio 45 tesserarius 46 optio praetorii	53 armatura	73 hydraularius	77 vexillarius 78 tesserarius 79 magister kampi 80 hastilarius
47 tubicen 48 cornicen 49 bucinator 50 custos armorum		54 optio valetudinarii 62 optio fabricae 63 doctor fabrum 64 architectus 66 mensor 67 optio custodiarum 71 custos basilicae 74 pollio 75 marsus	82 eques
51 discens aquiferum 52 discens signiferum		59 medici 58 capsarii 55 librarii 57 discentes capsarium 60 mensor frumenti 61 lani 65 discens architectum 67 venatores 68 librarii horreorum 70 clavicularii 72 horologiarius 84 adiutor tabularii principis	83 discens equitem

Rang eines Centurio supernumerarius und ist wahrscheinlich der Commandant der Legionsreiter der Spätzeit, die nach Vegetius' 2, 7 durchaus glaubwürdigem Zeugnis 726 Reiter zählte.

80. *hastilarius*.

81. *cornicen*¹⁾.

82. *eques* C. V 896. 8278. VI 3409 zeigen den Rang als Principalis.

83. *discens equitem*. C. V 944. 8278. VI 3409. Ein tiro, der sich zum Reiter heranbildet. Ein Reiter trägt schon in der frühen Kaiserzeit den Silberring C. XIII p. 3, p. 629 n. 31. Das Zeugnis gehört einer Zeit an, wo die

1) Vgl. oben S. 44.

Charge in den Inschriften noch nicht zum Ausdruck kommt. Jedenfalls ist der Silberring seit alters eine *Distinctiv* der eigentlichen *Principales*¹⁾.

K. *Tabularium principis*.

Am *tabularium principis*²⁾ sind ausser den *optiones cohortis primae* auch zwei: 84 *adiutores* genannte *librarii* beschäftigt. C. VIII 18072. XIII 5970. 6818. 8516 *ad[iut(or) ta]bu[l(arii) prin]cipis leg(ionis) II Parthicae*³⁾. Letztere Inschrift ist von grosser Bedeutung. Denn sie lehrt, verglichen mit C. XIV 2255 der Inschrift des *tabularium legionis* der II Parthica, dass die Einrichtung zweier *tabularia* nicht etwa eine Eigentümlichkeit von Lambaesis ist, sondern bei allen Legionen bestand⁴⁾.

8. *Equites singulares imperatoris*.

Diese Reiter der Garde gehören sowohl nach ihrer Herkunft als nach ihrer Organisation den *Auxilia* an. Dass sie einen Teil des *Praetoriums* bilden, tritt schon in dem Fehlen der *imaginiferi* hervor. Sie trugen daher wie die *Cohortes praetoriae*, die *imago imperatoris* an allen *Signa* der *Turmae*. Auch werden die Veteranen gleich den Veteranen des *Praetoriums* am 7. Januar entlassen, dem Tage, an dem Augustus zuerst im Jahre 43 die *Fasces* übernahm⁵⁾,

Als *Principales* werden nur zu betrachten sein der *decurio*, *duplicarius*, *sesquuplicarius* und die Charge der Elitereiter⁶⁾: *vevillarius* sowie der *tablifer*. Die übrigen Chargen gehören zu den *immunes*, ihr Rangunterschied kann nur gering gewesen sein. Denn es treten in den Ranglisten zwischen ihnen Soldaten auf, die als *immunes* bezeichnet werden, oder auch einfache *equites*⁷⁾.

1. *decurio princeps* C. VI 31174⁸⁾. Er ist der ranghöchste dieser *Decurionen* des *Numerus*. Ihm untersteht, wie dem *princeps legionis*, das *tabularium numeri*.

2. *decurio*. Rang C. VI 225. 2408. 31164. Sie fehlen in den Entlassungslisten⁹⁾, weil sie, streng genommen, wie die *Centurionen* der *Auxilia*, nicht

1) Vgl. unten S. 53.

2) Vgl. Neue Heidelb. Jahrb. 9. 153.

3) Das Lager der *Legio II Parthica* in Alba bei Rom ist nach seiner Organisation ein einfaches *Legionslager*. Vgl. unten S. 67.

4) Vgl. auch über das *Tabularium legionis* unten S. 77.

5) C. VI 31154, wo die Ergänzung [VI]II IDVS IAN auf einem Druckfehler beruhen muss. Vgl. Mommsen Staatsr. 2, 747.

6) Religion des r. H. S. 93.

7) Vgl. oben S. 4.

8) Durch einen Druckfehler ist *prin(cipalis)* erklärt.

9) C. VI 31138—31152.

mehr als Principales betrachtet werden¹⁾. Die Beförderung zum Centurio legionis C. II 4147. VI 31158. VIII 2817. Es kann sein, dass auch hier der ranghöchste Grad decurio princeps die Voraussetzung der Beförderung ist.

3. *duplicarius*. Rang C. VI 225. 2408. 31146. 31164. Wahrscheinlich von dieser und der folgenden Charge²⁾ erfolgt die Beförderung zum decurio alae C. VI 228 und C. VI 31151 c. 1 *dec(urio) f(actus) ex n(umero) eq(uitum) sing(ularium) Aug(usti)*³⁾.

4. *sesquipedarius*. Rang VI 225. 2408 fehlt immer in den Entlassungslisten; man wird anzunehmen haben, dass die Reiter, die zu diesem Grade gelangen, regelmässig zu duplicarii und decuriones befördert werden.

5. *tablifer*. Rang C. VI 31164. War jedenfalls principalis, da er zum decurio vorrückt. C. VI 31185. Der Name bezeichnet einen Fahnenträger. Die Beförderung stellt ihn in eine Reihe mit dem aquilifer legionis, der, zum entsprechenden Grade, zum Centurionat vorrückt⁴⁾. Demnach ist diese tabula, die er trägt, das Symbol des ganzen Numerus.

6. *beneficiarius tribuni*. Rang C. VI 225. Dass dieser beneficiarius im Officium tribuni dient, sagt C. VI 3190. Er fehlt in den Entlassungslisten, rückt also wie im Praetorium, vgl. S. 22, regelmässig zu höheren Chargen vor.

7. *librarius*⁵⁾. Rang C. VI 225. Auch er wird im Officium tribuni gedient haben, da das Schreibgeschäft der Turma viel zu unbedeutend ist, um einem besonderen Principalis übertragen zu werden.

8.—10. *signifer, custos armorum, curator* VI 225. 228. 2408. 31146. Diese Immunes scheinen, nach der Analogie der Alae zu schliessen, eine geschlossene Gruppe zu bilden. Demnach wird der Curator auf den Dienst der Turma selbst sich beziehen, vielleicht dass er die Aufsicht über den Stall hatte⁶⁾.

11. *tubicen*⁷⁾ Rang nach Analogie der Fusstruppen.

12. *bucinator*⁸⁾ ebenso.

Für die nur aus Reitern bestehende Truppe ist es bezeichnend, dass der cornicen fehlt⁹⁾.

1) Hyginus de castr. mun. 27. Die Decuriones und Centuriones der Auxilia erhalten wie die Centuriones der Legio ein besonderes Zelt. C. III p. 2002.

2) Denn in derselben Turma werden zwei befördert.

3) Die duplicarii allein von den Chargen der Entlassungslisten stehen an der Spitze eximiert C. VI 31141 c. 1, 31150 b, 1, wodurch ihr Rang als principales bezeichnet ist. Daher ist dieser Mann vom duplicarius zum decurio befördert worden beim Austritt aus dem numerus der Equites singulares.

4) Vgl. oben S. 41.

5) C. III 6763, VI 31143 b, 2.

6) Auch im Lager, Hygin. d. c. m. 1, ist der Platz für die arma und die iumenta verbunden.

7) C. VI 3176. 32797 und p. 3069.

8) C. VI 3179 und p. 3069.

9) Die Fahnen S. 8.

13. *architectus*¹⁾) Rang nach den Fusstruppen.

14. *doctor*²⁾). Das einzige verstümmelte Zeugnis lässt die Zugehörigkeit dieser Charge zu den equites singulares sehr unsicher erscheinen. Denn es kann auch ein *doctor* der Cohors praetoria gemeint sein.

15. *victimarius*³⁾).

16. *turar(ius)* Ist TVR.TVRAR abgekürzt⁴⁾). Es ist ein *principalis*, der ein Weihrauchopfer darbringt⁵⁾). Hervorgerufen ist diese Charge durch den Kult der Thraker, die in dieser Truppe dienen, und der Orientalen⁶⁾), für deren Sonnendienst diese Art Opfer vorgeschrieben ist⁷⁾).

17. *optio valetudinarii*⁸⁾).

18. *medicus castrorum*⁹⁾).

Principales der equites singulares imperatoris.

Officium tribunorum	Militärische Principales	Principales der Verwaltung	Elitereiter
	1 decurio princeps		21 vexillarius
	2 decurio 3 duplicarius 4 sesquuplicarius 5 tablifer		
6 beneficiarius 7 librarius	8 signifer 9 armorum custos 10 curator		22 hastilarius
15 victimarius 16 turarius	11 tubicen 12 bucinator 19 immunis 20 adiutor principis	13 architectus 17 optio valetudinarii 18 medicus	

1) C. VI 3182.

2) C. VI 3239a, wo mit Unrecht alae ergänzt ist.

3) C. VI p. 3069.

4) C. VI p. 3069.

5) C. III 5773 *aram turariam*.

6) Religion d. r. H. S. 53 C. VI 31164 wo der turarius unter den Cultores des Sabadius erscheint; 31187.

7) Vgl. die historisch so merkwürdige Inschrift aus Salsovia, Moesiae inferioris, deren Kenntnis ich Tocilescu verdanke. *Dei Sancti Solis | simulacrum consec(atum) | die XIII Kal. Decemb(ribus). Debet singulis annis | iusso sacro d(ominorum) n(ostrorum) Licini Aug(usti) et Licini Caes(aris) | ture, cereis et profusionibus eodem die | a prae-p(ositis) et vexillat(ionibus) in cast(ris) Salsoviensis | agentib(us) exorari. | Val(erius) Romulus v(ir) p(erfectissimus) dux | secutus iussionem | describit [sic].*

8) C. VI p. 3069.

9) C. VI p. 3069.

19. *immunis* C. VI 225. 2408 *immunis tur(mae)* C. VI 3256 ist wie im Praetorium¹⁾, ein speziell von den munera befreiter Reiter.

20. *adiutor principis* C. VI 3196²⁾ am tabularium numeri³⁾.

Die Chargen der Elitereiter sind:

21. *vexillarius* vielleicht regelmässig befördert, weil er in den Entlassungslisten fehlt.

22. *hastilarius*.

9. Ala.

Die Principales und Immunes der Alae entsprechen völlig den Chargen der Equites singulares imperatoris, da diese Garde nach dem Vorbilde der Alae geschaffen wurde.

Die Principales der Ala nennt Hygin. d. e. m. 16 *decurio, duplicarius sesquiplicarius — principales eorum*.

1. *decurio (princeps)* III 5938.

2. *decurio*. Rang Hygin. 16. C. III 6627. Er steht über dem centurio cohortis, da der decurio alae als praepositus cohortis verwendet wird⁴⁾, über dem beneficiarius consularis⁵⁾, unter dem Centurio legionis C. III 30. VIII 18025. Deshalb wird der Decurio alae sofort zum Centurio legionis befördert. C. II 1681⁶⁾. III 12068. VIII 2354. 2801. 21567. IX 1604. Die Ernennung erfolgt auf Vorschlag des Statthalters durch den Kaiser VIII 21567⁷⁾. Dieser durch suffragatio des Statthalters zum Centurionate qualifizierte Decurio heisst candidatus⁸⁾ III 6154. Gleich dem centurio legionis wird der decurio alae als Kommandant der stratores praesidis verwendet, wenn in der Provinz keine Legionen stehen C. VIII 9002. 9370 (Mauretania Caesariensis) X 7580 (Sardinia). So dient der decurio singularis consularis, gleich einem Legionsecenturio als Exerziermeister der equites singulares, *p(rae)p(ositus) k(ampi)* C. III 5938.

3. *duplicarius*. Rang Hygin. 16. C. III 6627. VIII 2354. XIII. p. 3. p. 629 n. 34. Unter dem beneficiarius consularis C. VIII 21567. Auf dem silbernen Ringe, den ein veteranus ex duplicario seinen Collegae, den duplicarii und sesquiplicarii, verehrt, steht in der Mitte der Inschrift ein grosses R. Da der duplicarius und sesquiplicarius nach seiner taktischen Bedeutung dem optio

1) Vgl. oben S. 24.

2) Überliefert ist P R A L, war wohl P R N, denn *al(lectus)* kaum wahrscheinlich. Henzen *prae[p(ositi)]*, Mommsen *prae[f(ecti)]* d. h. *praetorio*. Beides ist unmöglich.

3) Vgl. oben S. 50 decurio princeps.

4) Vgl. unten S. 63.

5) Vgl. oben S. 34.

6) In dieser Inschrift ist decurio eq(uitum) altertümlich. So sagt Caesar b. G. 1, 23 *L. Aemilii, decurionis equitum Gallorum*, das ist ebenfalls ein als decurio der Auxiliarreiter verwendeter römischer Principalis.

7) Danach ist zu erklären C. III 12068. Der decurio war bereits vorgeschlagen, nur die kaiserliche Ernennung zum Centurio legionis steht noch aus.

8) C. VIII 2801. Die Inschrift ist kaum richtig concipiert.

legionis gleich steht, so werden auch in den Alae qualifizierte duplicarii und sesquiplicarii mit der Anwartschaft auf den Decurionat, nach Vollendung ihrer Dienstzeit weiter gedient haben. Dieses Verhältnis wird bei dem Optio mit dem Ausdruck *retentus* bezeichnet. Dies wird die Bedeutung des R sein. Der Veteranus ex duplicario hat weiter gedient, ebenso wie jene optiones nach der *missio* als *retenti* weiter dienen. Er beschenkte die Collegae, die gleich ihm weiter dienten, mit dem Ring, auf dem jeder das Kennzeichen seiner Stellung, eben jenes R, zur Schau trug. Demnach ist der Silberring ein Distinctiv des decurio, und dies zeigt der Ring des decurio, der nur seinen Chargentitel trägt und nicht seinen Individualnamen C. XIII p. 3 p. 629 u. 35¹⁾.

Zu den beiden höchsten Chargen der Alae hat man auch milites legionis befördert. Nach dem Rang des duplicarius, unmittelbar unter dem beneficiarius consularis, waren es, wie immer bei solchen Versetzungen, gewesene taktische Chargen der Legion. C. II 2912²⁾. III 647. 7449. 13635³⁾. 14453⁴⁾. V 538⁵⁾. 5006⁶⁾. VIII 2354. IX 1604. XIII 8503⁷⁾. Cagnat ann. épigr. 1903 n. 71⁸⁾. Auch in C. VIII 21567 muss der zum beneficiarius consularis beförderte duplicarius alae bereits früher in der Legion gedient haben. Dieses System, zu den taktischen Chargen der Auxiliarreiter milites legionis zu befördern, reicht in die Zeit der Republik zurück, da es bereits in Caesars gallischem Heere Anwendung findet⁹⁾.

Unter Augustus gelangt der *duplicarius* alae nach Verleihung des Bürgerrechtes zur Stelle des Evocatus C. XIII 1041.

Auf dieser Herkunft und dem Range des decurio unmittelbar unter dem centurio legionis beruht in der älteren Kaiserzeit die Beförderung der Decuriones zu praefecti der Auxiliarcohorten C. III 647. 8739. Mit der Provinzialisierung des Heeres verschwindet diese Beförderung, um erst in der Mitte des dritten Jahrhunderts wieder aufzutauchen, C. VIII 9045, wo ein decurio alae Thraenm zum tribunus der Cohors IIII Sygambrorum vorrückt. Bereits Severus Alexander verleiht den Ritterrang an einen decurio alae C. VIII 21039.

4. *sesquiplicarius*. Rang C. III 6627. VIII 21567. XIII p. 3. n. 629 n. 34. Die seltene Erwähnung auf den Denkmälern zeigt, dass sie meist zu höheren Graden gelangten.

5. *signifer alae*¹⁰⁾. In jeder Ala dient ein signifer, der die Regiments-

1) Vgl. oben S. 50. 53.

2) Die Herkunft aus der militia legionaria ist durch die Origo sehr wahrscheinlich.

3) Italische Origo.

4) Wegen der Verleihung der Dona, die nur der civis erhalten kann.

5) Italische Origo.

6) Italische Origo.

7) Wegen Verleihung der Dona.

8) Wegen der Origo.

9) Vgl. S. 53 Anm. 6.

10) Die Fahnen S. 71 Fig. 88 = Ephem. epigr. VII n. 995. Ein zweites Grab-

fahne trägt, an der auch die *imago imperatoris* befestigt ist. Die Regimentsfahnen, welche von Tacitus den *aquilae* der Legionen entgegengesetzt werden¹⁾, zeigen, dass die *Alae* nicht wie die *Cohorten* der *Auxilia* mit einer Legion einen höheren Verband bilden, sondern selbständig innerhalb des *exercitus provinciae* unter dem Oberbefehl des Statthalters stehen. Dem Range nach wird dieser *Principalis* unmittelbar unter dem *decurio* gestanden haben, wie der *aquilifer* unter dem *Centurio*.

6. *imaginifer*²⁾. Ist sicher bezeugt, Cagnat ann. épigr. 1906 n. 119. Er ist der *imaginifer* eines zweiten Augustus oder eines Caesars.

7. *signifer turmae*³⁾ Rang C. VIII 2094.

8. *custos armorum* Rang C. VIII 2094.

9. *curator*⁴⁾ Rang C. VIII 2094.

10. *medicus*⁵⁾.

Officium des praefectus alae.

Der Rang der *Officiales* kann nur nach Analogie der Legionen gegeben werden.

11. *cornicularius*⁶⁾.

12. *aetarius*⁷⁾.

13. *strator*⁸⁾.

14. *stator*⁹⁾.

Der Vergleich des *Officium* des *legatus legionis* zeigt, dass auch diese Chargen beweisend sind für die selbständige Stellung der *Ala* in der Organisation der *exercitus*. Der *praefectus alae* besass eine selbständige Disciplinargewalt.

15. *beneficiarius*¹⁰⁾. Der Rang unsicher.

16. *librarius*¹¹⁾.

Der *Praefectus alae* besass eine Stabsreiterei, deren Chargen bekannt sind.

17. *optio*¹²⁾ Rang nach Analogie der *equites legionis*¹³⁾, ebenso

18. *vexillarius*¹⁴⁾.

relief dieser Art C. VII 68. Auf diesem Steine fehlt die Bezeichnung der Charge, wie fast immer auf den Grabsteinen des I. Jahrhunderts.

1) Die Fahnen S. 71.

2) C. VIII 9291 cf. p. 1975.

3) Die Fahnen S. 27. 74, Fig. 88 = C. XIII 6233; C. XIII 8094.

4) Vgl. oben S. 51 *curator* der *equites singulares imperatoris*.

5) C. XI 3007. Ephem. épigr. VII 979.

6) C. III 7651 *cor(nicularius)*; an einen *cornicen* kann man nicht denken. Vgl. oben S. 51 *tubicen* der *equites singulares imperatoris*.

7) III 3392.

8) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 1094.

9) C. III 4369. 4379. 12356. XIII 8670.

10) C. III 11811.

11) C. III 804. 13641. VIII 9764.

12) C. III 11911.

13) Vgl. oben S. 47.

14) C. III 4834. 11081.

19. *singularis* C. III 12356 *statori aequiti ex sing(ularibus)*: der stator lässt sich nur auf eine Ala deuten¹⁾.

Principales der Ala.

		Stabsreiter	Officium praefecti
1 decurio princeps			
2 decurio			
3 duplicarius	5 signifer alae	17 optio	11 cornicularius
4 sesquuplicarius	6 imaginifer	18 vexillarius	12 actarius
	7 signifer turmae		13 strator
	8 armorum custos		14 stator
	9 curator	19 singularis	15 beneficiarius
	10 medicus		16 librarius

10. Cohortes auxiliares.

Die verschiedenen Arten der Cohortes auxiliares²⁾ scheinen einheitlich organisiert gewesen zu sein, wenigstens treten keine Unterschiede hervor.

Dass die Centuriones den decuriones im Rang vorangehen, zeigt C. III 6760 und 6627, wo nur die Centuriones, nicht die Principales der equites genannt sind³⁾. Der Centurio und der decurio der cohors auxiliaris stehen in dem Verhältnis wie der Centurio legionis und der decurio alae.

1. *centurio princeps*⁴⁾ Inscr. Gr. ad res Rom. pert. II n. 894 *κεντυρίων ὁ καὶ πρίνκιπ σπείρας Θρακῶν*. In C. III 7631 sind zwei genannt in derselben Cohorte⁵⁾.

2. *centurio* Rang über dem beneficiarius consularis⁶⁾, über dem beneficiarius procuratoris II 2553. 2556. Der nur C. VIII 21034 genannte *centurio sing(ularium)* kann nach dem Fundort Caesarea Mauretaniae nur der Kommandant der pedites singulares des procuratorischen Statthalters sein; denn die decuriones alae der singulares des Statthalters stehen an Rang über dem centurio cohortis⁷⁾. In gleicher Weise werden auch die stratores der Statthalter, in deren Provinz keine Legion liegt, von einem decurio alae befehligt⁸⁾ Beförderung zum Centurio legionis C. V 522⁹⁾. VIII 3005. Wie bei

1) Der Fundort Gauren-UTI. (C. III 12354) ist ein Alenlager C. III 12359.

2) Marquardt Staatsverw. 2, 468.

3) Vgl. auch C. III p. 2002.

4) C. III 7856. VII 879. 880. 882.

5) Vgl. Religion d. r. H. S. 90.

6) Oben S. 34; deshalb auch über dem imaginifer legionis II 2553.

7) Vgl. oben S. 36.

8) Vgl. oben S. 53.

9) Dass in diesem Falle zwischen dem Dienst in der Legion und dem Centurionat der Cohors noch der Dienst in praetorio liegt, scheint Zufall.

den *decuriones* und *duplicarii* der *Alae*¹⁾ ist Grund der Beförderung die vorhergehende Ernennung eines *miles legionis* zum *Centurio cohortis* C III 2746²⁾. 8438. V 522. 8185. VIII 853. 9391. 21034³⁾. Die Voraussetzung der Ernennung zum *Centurio cohortis* ist die vorhergehende Bekleidung einer taktischen Charge in der Legion. C. V 8185⁴⁾.

Im dritten Jahrhundert findet sich der Ausdruck *ordinatus* für den *Centurio cohortis* C. III 7631.

3. *decurio princeps* C. VII 888. Cagnat ann. épigr. 1892 n. 137, vgl. C. III 8029. Aus dieser Inschrift geht hervor, dass ihm ein

4. *optio* zugeteilt ist. C. III 11213. Man erkennt an diesem *optio*, dass der *decurio princeps* die Kanzleigeschäfte der *equites* führt⁵⁾.

5. *decurio* steht an Rang unter dem *decurio alae*. Ephem. epigr. VII p. 458 *reiectus ex ala Thracum Mauretana*⁶⁾ *ad virgam cohortis*⁷⁾. C. VIII 21567 über dem *beneficiarius consularis*⁸⁾ und dem *beneficiarius procuratoris* C. II 2552. 2555. Auch zu dieser Charge werden *milites legionis* befördert. C. III 8439. Normal gehen die *Centuriones* und *decuriones* der *Auxilia* aus der Truppe selbst hervor⁹⁾. Diese *Decuriones* peregriner Herkunft können den *Legionscenturionat* erst erwerben, wenn sie bei der *missio honesta* das römische Bürgerrecht erlangt haben. C. III 11213¹⁰⁾.

Der Rang des *decurio alae*, *centurio* und *decurio cohortis* über dem *beneficiarius consularis* beruht eben auf der Herkunft aus der *militia legionaria*. Unter der Republik haben die Feldherrn die taktischen Einheiten der aus den Untertanen gebildeten *Alae* und *Cohortes* dem Befehle der erprobten *Legionare* ihres eigenen Stabes unterstellt¹¹⁾. Darauf ist das feste Gefüge und der römische Geist begründet, der auch für die *Auxilia* der ersten Kaiserzeit gilt und ihnen eine so grosse Offensivkraft verlieh¹²⁾. Dagegen hat die Provinzialisierung auch der Legionen den kriegerischen Sinn des herrschenden Volkes erlöschern lassen und die Provinzialheere seit Hadrian zu einer schwächlichen defensiven Grenzverteidigung verurteilt, deren Ausdruck die militärisch ganz verwerflichen langen Sperrlinien an den Grenzen bilden¹³⁾.

1) Vgl. oben S. 54.

2) Die Herkunft aus der Legion beweist die *Origo*.

3) Auch dieser nennt die *Tribus*.

4) *veteranus signifer* ist zu verbinden. Vgl. oben S. 54.

5) Vgl. oben S. 50.

6) Cichorius, *Wissowa* 2, 1264.

7) Vgl. Mommsen, *Kommentar Ephem. epigr.* VII p. 461.

8) Vgl. oben S. 34.

9) C. III Diplom XV. XXXII. XXXIV. XC. C. V 4951 Suppl. 681. XIII 17. 1041. Cagnat ann. épigr. 1894 n. 42. 1900 n. 197. Berl. Papyr. II 710, 4.

10) Das zeigt die lange Dienstzeit.

11) Vgl. oben S. 54.

12) *Westd. Zeitschr.* 21, 187.

13) Vgl. unten *Centuriones. Primipili*.

Principales der Pedites.

6. *imaginifer*¹⁾ Rang nach den *Vigiles*, S. 9.

7.—9. *signifer optio tesserarius*²⁾. Rang nach den anderen Truppenkörpern. Vgl. II 2553.

10.—12. *tubicen*³⁾ *cornicen*⁴⁾ *bucinator*⁵⁾; zusammenfassend *aeneatores* C. XIII 6503. Rang nach den Legionen, S. 44.

Nach der ursprünglichen Bestimmung der *Auxilia*, die als leichte Infanterie nicht zum Kampfe in geschlossener Schlachtordnung verwendet wurden, scheint es, als ob ihnen die *cornices* ursprünglich gefehlt hätten. Das Auftreten dieser Bläser bezeichnet dann für jene *Auxiliare* die Umbildung in schwere Infanterie⁶⁾.

13. *ensor*⁷⁾.

14. *medicus*⁸⁾. In einem Falle als *medicus ord(inarius)*⁹⁾ bezeichnet, also als *miles*¹⁰⁾. Die Herkunft eines solchen Arztes aus *Ostia*¹¹⁾ beweist eine freie Zuteilung durch das Armeekommando und eine eximierte Stellung. Das *Valetudinarium* wird genannt C. III 14537.

Eine *fabrica* bezeugt Oesterr. Jahresh. Beibl. 6 p. 57. Chargen sind nicht bekannt; aber die Waffen wurden im Truppenlager selbst erzeugt¹²⁾.

Principales der Equites.

15. *imaginifer* C. III 3256 *eques imaginifer cohortis I Brittonum turma Montani* zeigt, dass in den *Cohortes equitatae* der *imaginifer* bei den Reitern eingeteilt ist.

16. *vexillarius*¹³⁾, wahrscheinlich hatte jede *Turma* ein *vexillum*.

17. *bucinator*¹⁴⁾.

18. *eques* gehören zu den *immunes*, da sie eine *schola* besitzen¹⁵⁾.

Officium des praefectus.

19. *cornicularius*¹⁶⁾.

20. *actarius*¹⁷⁾. Rang über dem *adiutor corniculariorum consularis*. Cagnat ann. épigr. 1904 u. 10.

1) II 403. III 8018. V 953. VII 760. XIII 7705.

2) C. III Index VIII 20753. XIII 6538. 6566. 8098.

3) C. III Index V. 7884. XIII 7042.

4) C. XIII 6572.

5) C. III 8522. 12437.

6) Vgl. Religion d. r. H. S. 31, wo jedoch C. XIII 6742 mit Unrecht auf einen *cor(nicen) cohortis* bezogen ist.

7) XIII 6538.

8) C. III 7490. 10854. XIII 6621. 7094. Öster. Jahresh. 6 Beibl. p. 46.

9) VII 690.

10) Vgl. oben S. 45.

11) C. XIII 6621. Auf dem Wege der Conscription kann dieser Arzt nicht an den obergermanischen Limes gekommen sein.

12) Vgl. oben S. 46.

13) C. III Index, vgl. Die Fahnen S. 26 Anm. C. XIII 6656.

14) C. III 3352.

15) Vgl. Religion d. r. H. S. 90.

16) C. III 10316. V 7897. XIII 6742. 7395.

17) C. VII 458. Berl. Papyr. II 741, 4.

21. *beneficiarius*¹⁾.

22. *librarius*²⁾, werden auch aus den equites genommen³⁾.

Eine ausserordentliche Charge ist⁴⁾ der *magister cohortis* C. III 10307. *Barsemis Abbei dec(urio) ala firma katafractaria ex numero Hosroenorum mag(ister) coh(ortis) (miliariae) Hemes(enorum)*. Entsprechend dem *magister kampi* der equites legionis⁵⁾ wird er ein Exerziermeister der equites sagittarii dieser Cohorte sein.

Principales der Cohors.

Principales der pedites	Principales der Equites	Officium praefecti
1 centurio princeps	3 decurio princeps	
2 centurio	5 decurio	19 cornicularius
	4 optio	
6 imaginifer	15 imaginifer	20 actarius
7 signifer		
8 optio	16 vexillarius	
9 tesserarius		
10 tubicen		21 beneficiarius
11 cornicen		22 librarius
12 bucinator	17 bucinator	
13 mensor	18 eques	
14 medicus		

11. Numeri.

Als stehende Formationen, wie es scheint, erst von Hadrian geschaffen⁶⁾, bilden die numeri eine leichte Infanterie. Sie dienen zur Ergänzung der zur schweren Infanterie umgeschaffenen Auxiliarcohorten bei der Grenzverteidigung; so entstehen neue Verbände, die *cohors auxiliaris* mit ihren numeri, die im kleinen Massstabe, der alten Organisation der Legion mit den ihr zugeteilten Auxiliarcohorten entsprechen⁷⁾.

1) C. III Index. V 898. VII 691. VIII 20577.

2) C. XIII 6489, vgl. Religion d. r. H. S. 30.

3) C. III 12602.

4) Die ausserordentliche Stellung erkennt man an der Verwendung eines decurio alae; er hatte in einem numerus Osroenorum gedient und sollte die Osroenische Schützentaktik in der Kohorte einführen.

5) Vgl. oben S. 48.

6) Westd. Zeitschr. 1902, 206.

7) Religion der r. H. S. 31, vgl. Neue Heidelb. Jahrb. 10, 226.

Diese Truppen bestehen aus Analphabeten, die der lateinischen Dienstsprache nicht mächtig sind. Deshalb erhalten sie ihre Befehle mündlich in der eigenen Sprache der Truppe. Hygin. de m. c. 42 *Summacharios et reliquas nationes quotiens per strigas distribuimus, non plus quam tripertiti esse debebunt nec longe ab alterutrum, ut viva tessera suo vocabulo citationis audiant.*

Sie gliedern sich in numeri des Fussvolkes und der Reiterei.

Principales der pedites.

1. *centurio*¹⁾. Der Rang unter dem Centurio cohortis ergibt sich aus der Verwendung dieses Centurio als praepositus numeri Cagnat ann. épigr. 1900 n. **107**.

Der Centurio der numeri heisst schon im dritten Jahrhundert *ordinarius* C. VIII 2505. 9967 (*hordinatus*) XIII 8208. Diese Bezeichnung, die im vierten Jahrhundert auch auf den Centurio legionis angewendet wird, ist also von den Numeri ausgegangen.

2. *signifer*²⁾ Rang C. VIII **21453**.

3. *optio*³⁾.

Der tesserarius fehlt den Analphabeten notwendig, ebenso die Hornbläser, da die Signale der disciplina Romana für sie keine Bedeutung haben.

Principales der equites.

4. *decurio* C. III 7695.

5. *duplicarius*⁴⁾. In der Mehrzahl bezeugt, demnach zerfiel der numerus equitum in mehrere turmae.

6. *sesquiplicarius*⁵⁾.

7. *vexillarius*⁶⁾.

8. *imaginifer*⁷⁾.

Der ganz ungewöhnliche Rang dieses principalis unter dem vexillarius ist ein Zeichen, dass dieses Symbol des römischen Heeres den numeri ursprünglich gefehlt hat.

Bei dem numerus der exploratio Germanica Divitiensium C. XIII 7751 sind

9. *baiuli* bezeugt, die an Rang über den vexillarii stehen. C. XIII **7754**. Es kann sein, dass von 14 Namen, von denen 7 auf der Vorderseite, 7 auf der rechten Nebenseite stehen, 7 den baiuli, die 7 anderen den vexillarii entsprechen dann zerfiel der numerus in 7 Turmae. Die Bedeutung von baiulus ist mir

1) C. III 7493; VIII Index; XIII 6471. 7343.

2) C. III Index XIII **7754** die signiferi sind die eines numerus Victoriensium.

3) C. III 7999. VIII 9964.

4) C. VII 1037, vgl. Religion d. r. H. S. 90.

5) C. VIII 9829.

6) C. XIII **7753**. **7754**. Cagnat ann. épigr. 1897 n. 147.

7) C. XIII **7753**.

nicht klar, vielleicht Meldereiter, also den singulares des älteren Heeres entsprechend.

Die Truppen erhalten die für die Verwaltung unentbehrlichen Principales ursprünglich aus den Legionen zugeteilt.

10. *librarius numeris* C. III 11135¹⁾.

11. *ensor frumenti numeris* C. XIII 7007²⁾.

12. ein eques alae als *magister* eines numerus VIII 21568, wohl Exerziermeister der Reiter.

Schon unter Severus Alexander ist bei dem völligen Zusammenbruch des römischen Heeres dieser Unterschied verschwunden, die numeri erhalten ihr eigenes

Officium praepositi.

13. *cornicularius*³⁾.

14. *actarius*⁴⁾.

15. *librarius*⁵⁾.

Als *Officiales* zusammengefasst C. XIII 6592.

Principales der Numeri.

Principales der pedites	Principales der equites	Officium des praepositus
1 centurio	4 decurio	13 cornicularius
2 signifer	5 duplicarius	14 actarius
3 optio	6 sesquuplicarius	15 librarius
	9 baiulus	
	7 vexillarius	
	8 imaginifer	

12. Ausserordentliche Verwendung.

A. Im Heere der Provinz.

Die zu mannigfachen Zwecken aus dem Heere der Provinz ausgesonderten Vexillationes⁶⁾ stehen unter dem Befehle der taktischen Chargen⁷⁾ oder höheren militärischen Chargen.

1) Der Soldat stand unter Maximinus Thrax (235—238) vor der Ernennung zum Centurio, hatte also seine 25jährige Dienstzeit vollendet. Demnach fällt seine erste Charge unter Septimius Severus.

2) Die Stellung als Legionar sichert der vor ihm genannte strator consularis.

3) C. XIII 6622. 7250. 7751.

4) C. XIII 7750.

5) C. XIII 7752.

6) Die Fahnen S. 24.

7) Vgl. oben S. 10.

So die der Legionen:

*imaginifer*¹⁾,

*signifer*²⁾,

*optio*³⁾;

der Auxilia:

*decurio alae*⁴⁾,

*duplicarius alae*⁵⁾,

*sesquiplicarius alae*⁶⁾,

*centurio cohortis*⁷⁾,

*decurio cohortis*⁸⁾,

*imaginifer cohortis*⁹⁾,

*tesserarius cohortis*¹⁰⁾.

Die Inschriften, welche über die Zusammensetzung dieser Vexillationes ein Urteil gestatten, zeigen, dass die aus den Stammabteilungen abkommandierten Soldaten immer zu neuen taktischen Einheiten, Centuriae und Turmae, verbunden sind¹¹⁾. Da diese Vexillationes aber in den seltensten Fällen für Gefechtszwecke gebildet sind, so erkennt man aus dieser Art ihrer Zusammensetzung, dass die für die mannigfachen Opera ausgeschiedenen Abteilungen den Charakter gefechtsbereiter Truppen immer beibehalten. So werden auch diese Abteilungen bei längerer Verwendung die Gefechtsübungen fortgesetzt haben. Nur unter dieser Bedingung ist das ganze System militärisch erträglich¹²⁾.

Ebenso werden taktische Chargen für rein technische Verwendungen gewählt¹³⁾. *signifer, optio navaliorem*¹⁴⁾ C. XIII 6712. 6714, *signifer, curator*

1) C. II 2553.

2) C. II 2552. XIII 7946. 7947.

3) C. XIII 7948.

4) C. II 2554. III 75. 4466 (diese vexillatio Britannica zerfiel in Turmae). 6627. 12067. VI 421. VIII 2465. 2466. 9045.

5) III 6627.

6) III 6627.

7) II 2553. 2556. III 6627. VIII 4323.

8) II 2552. 2555. XIII 7722.

9) XIII 7705.

10) II 2553.

11) Vgl. oben S. 35.

12) Das Nachteilige solcher Abkommandierungen war den Römern wohl bekannt, Traian ad Plin. 20 *quam paucissimos milites a signis avocandos esse; 22 ne milites a signis absint.*

13) Religion d. r. H. S. 16.

14) Diese navalia in Mainz sind der Stapelplatz der grossen Ziegeleien. Meines Erachtens gehören die mit Zodiacalzeichen versehenen Ziegel alle der Zeit des Commodus und Septimius Severus an, unter denen allein diese optiones navaliorem genannt werden. Die Erweiterungsbauten an den Kastellen, wie in Osterburken C. XIII n. 6578. 6578a. 6582 unter Commodus und die festen Gebäude, die die Severe in den Kastellen errichteten, C. XIII 7441, mussten einen grossen Bedarf an Ziegeln hervorrufen.

*macelli*¹⁾. C. VIII 18224. Unorganisch erscheint die Verwendung *optio valedudinarii, curator operis armamentarii*²⁾ C. VIII 2563.

Bei der *lustratio territorii legionis signifer* C. V. 808 Suppl. 165 *tessevarius* XIII 6794.

Der Beförderung zu Stellen der *militia equestris* entsprechend³⁾ wurde der *decurio alae* auch als *praepositus der Cohors auxiliaris*⁴⁾ und eines *numerus*⁵⁾ verwendet. Dagegen der *centurio cohortis*⁶⁾ als *praepositus numeri*.

Auch für die Aufsicht bei Bauten werden *Principales* verwendet. Der *beneficiarius consularis* Inscr. Gr. ad r. R. p. 3 n. 1286⁷⁾ *strator consularis* n. 1287. Ebenso ist ein *frumentarius* aus Rom abkommandiert nach Delphi für Hadrians Bauten: Bourguet de rebus Delphicis (1905) p. 43: Θεός Τύχα αγαθά. Μηρί Ποιοτροσίω γ' ἐν ἐντόμω δαμουρογίω· ἔδοξεν τοῖς δαμουρογοῖς Γ. Ιουλίω Πούδεντι φρουμενταρίω λεγιῶντος πρώτης Ἰταλικῆς στρατιώτη ἐπὶ τῶν ἔργων ὄντι τῶν κατασκευαζομένων ὑπὸ τοῦ κυρίου Καίσαρος Τρα[ιαν]οῦ Ἀδριανοῦ Σεβαστοῦ, καλῶς [καί] αἰδημόνως ἐπιδημοῦντι, δο[ῦ]ναι πολιτείας· Ἀρχοντος Αὐτοκράτορος Καίσαρος Τραϊανοῦ Ἀδριανοῦ Σεβαστοῦ.

B. In den Officia der Statthalter fremder Provinzen.

1. *Proconsul Africae*. Auch nachdem Caligula dem *Proconsul Africae* den Befehl über die Legion Numidiens entzogen hatte, blieb ihm das Recht, sein *Officium* aus den Soldaten der *legio III Augusta* zu bilden⁸⁾. In der anormalen Zusammensetzung des *Officium* des *legatus Augusti pro praetore Numidiens* ist erkennbar, dass

1. ein *cornicularius*⁹⁾,
2. ein *commentariensis*¹⁰⁾,
3. sechs *speculatores*¹¹⁾, sowie die
4. *equites singulares*¹²⁾

abkommandiert waren. Wie viel andere *Officiales* bleibt unsicher.

1) Vgl. oben S. 46.

2) Westd. Korr.-Bl. 1903, 23. Meine Annahme über die congruente Anlage der *Principia* hat der weitere Gang der Ausgrabungen bestätigt.

3) Vgl. oben S. 54.

4) III 11929. 11936. VIII 21560. 21720. 2172.

5) VIII 9045. 9745.

6) Cagnat ann. épigr. 1900 n. 197.

7) *dezavía* heisst in dieser Inschrift (*porta*) *decumana*. Vgl. C. III 7450.

8) Tacit. hist. 4, 48 *ablatam proconsuli legionem misso in eam rem legato tradidit, aequatus inter duos beneficiorum numerus*. Vgl. Mommsen Staatsr. 2, 265. Die Fortdauer dieses Zustandes bezeugt Hadrians Armeebefehl VIII 18042 A b. *quod omnibus annis per vices in officium proconsulis mittitur*.

9) Vgl. oben S. 30.

10) Vgl. oben S. 31.

11) Vgl. oben S. 32.

12) Vgl. oben S. 36.

2. *Legati Augusti pro praetore* der Provinzen, in welchen keine Legionen stehen¹⁾.

a) *Dalmatien*. Der

1. *cornicularius*²⁾,
2. *commentariensis*³⁾,
3. *beneficiarius*⁴⁾,

sind den Legionen der benachbarten Provinzen, der beiden Moesia und der beiden Pannonia entnommen. Und zwar *dient der speculator* einer pannonischen Legion im Officium des Statthalters von Dalmatien *als commentariensis*. Dagegen die anderen Officiales stammen aus dem exercitus Dalmatiae

4. *questionarius*⁵⁾,
5. *strator*⁶⁾,
6. *adiutor corniculariorum*⁷⁾.

Dann der

11. *adiutor principis*⁸⁾,
12. *optio singularium*. Wahrscheinlich der Kommandant der⁹⁾,
13. *singulares*¹⁰⁾.

Wenn zu den obersten Chargen des Officiums, die als Gerichtsofficialen dienen, nur Legionare berufen werden konnten, so ist der leicht erkennbare Grund darin zu suchen, dass diese bei der Ausübung der Capitalgerichtsbarkeit über römische Bürger zur Verwendung kommen. Deshalb konnten Peregrini zu diesen Stellen nicht gelangen. Ausserdem ist in das Hauptquartier ein *frumentarius* aus Rom kommandiert¹¹⁾.

b) *Gallia Lugdunensis*. Solange in Lugdunum eine Bürgertruppe, die *cohors urbana*¹²⁾ in Garnison stand, bildet der Statthalter sein Officium aus Soldaten dieser Cohorte. Nachweisbar sind aus einer Inschrift¹³⁾

1. *cornicularius* wird befördert zum *evocatus*¹⁴⁾,
2. *beneficiarius*.

Nach Besiegung des Clodius Albinus hat Septimius Severus diese *cohors urbana* aufgelöst und fortan lagerten in Lugdunum *vexillationes* des Rhein-

1) Auxilia stehen in allen kaiserlichen Provinzen, die keine Besatzung von Legionen haben.

2) C. III 8752 und die Inschriften der adiutores Anm. 7.

3) C. III 2015.

4) Vgl. C. III 12723. 12802. 14221 und die für Dalmatien citierten Inschriften Westd. Zeitschr. 21, 167—174.

5) C. III 3162^b.

6) C. III 2067.

7) C. III 2052. Cagnat ann. épigr. 1904 n. 10.

8) Vgl. oben S. 34.

9) C. III 2011.

10) C. III 2047. 2061. 12897. 13906.

11) Westd. Zeitschr. 21, 174.

12) Ephem. epigr. 5, 119.

13) C. XII 2602.

14) Vgl. oben S. 31.

heeres, wahrscheinlich in der Stärke einer Cohorte¹⁾. Dieser Truppe ist auch das Officium des Statthalters entnommen.

1. *cornicularius*²⁾,
2. *commentariensis*, wie in Dalmatien wird ein *speculator* dazu verwendet³⁾ oder der *frumentarius*⁴⁾,
3. *beneficiarius*⁵⁾,
4. *immunis consularis*⁶⁾.

Man erkennt aus der Vergleichung mit Dalmatien, dass der rein militärische Kanzleibeamte, *actarius*, der für das Officium des *legatus legionis*⁷⁾, sowie der Oberoffizier niederen Ranges des *praefectus alae*⁸⁾ und des *praefectus cohortis*⁹⁾ *praepositus*¹⁰⁾ charakteristisch ist, fehlt. Auch diesem Stabe ist ein

5. *frumentarius*¹¹⁾ zugeteilt.

c) *Gallia Belgica*

*beneficiarius*¹²⁾.

d) *Lycia*

*beneficiarius*¹³⁾.

e) *Procurator Mauretaniae Caesariensis*. Auch dieser *Procurator* erhält die für den Verwaltungsdienst bestimmten *Beneficiarchargen* seines Officiums aus den Legionären Numidiens zugeteilt.

1. *beneficiarius*¹⁴⁾,
2. *questionarius*¹⁵⁾,

1) Die *Vexillationes* bestehen aus 4 Abteilungen, welche den 4 Legionen Germaniens entnommen sind. Sie werden von einem *tribunus* befehligt C. XIII 1766. 1871, sein *beneficiarius* 1879. Jede *Vexillatio* wird von einem *Centurio* geführt 1890. 1893. 1898. Als *Chargen* werden genannt: *imaginifer* 1895, *signifer* 1839, *optio* 1882. 1887. Vgl. die ebenso zusammengesetzten *Vexillationes* der *Vigiles* in Ostia *Ephem. epigr.* VII 1194 ff. Die zahlreichen *Veteranensteine* zeigen, dass die einmal nach *Lugdunum* abkommandierten *Soldaten* dauernd dort blieben. Für den rachsüchtigen Charakter des *Septimius Severus* ist das charakteristisch. *Iulian* *Caesares* I p. 401 ed. Hert. ἀνήθικηρίας γέμον κολαστικός. Die Notwendigkeit einer stehenden *Stadtgarde* für *Lugdunum* war nicht abzulehnen. Aber den Namen einer *cohortis urbanae* durfte sie nicht führen, obwohl sie es dem Wesen nach war, weil die alte *Cohors urbana Lugdunum* in der *Entscheidungsschlacht* gegen ihn gestritten hatte.

2) C. XIII 1860.

3) C. XIII 1732.

4) C. XIII 1771.

5) C. XIII 1843.

6) C. XIII 1903.

7) Vgl. oben S. 38 f.

8) oben S. 56.

9) Vgl. oben S. 59.

10) Vgl. oben S. 61.

11) C. XIII 1771 Vgl. *Inscr. Gr. ad res Rom. pert.* 3 nr. 80.

12) C. V 67b5.

13) Vgl. *Anm.* 14.

14) C. VIII 21056. 20251. 21567. VIII 9380 *vet(eranus) ex b(ene)ficiarius praesidis* ist kein Beweis dagegen; I. Gr. R. 3, 677 στρατιώτης σπειρης πρώτης Μουσουλαιμῶν (ἐκατονταρχίας) Ριούφου Κορνηλιανού βενεφικιάρης ἡγεμόνος kann nach dem Fundort und der Heimat des Mannes nur auf Lykien sich beziehen.

15) C. VIII 20251.

Dagegen seine militärischen Officiales,

3. *singularis*¹⁾,

4. *exactus*²⁾

entstammen den Auxilia seines Heeres.

f) *Noricum*. In dem schon seit der Republik romanisierten Noricum³⁾ hat der Procurator die Beneficiarchargen seinem eigenen exercitus entnommen⁴⁾.

C. Verwendung bei Civilbeamten.

1. Procuratores der von legati Augusti pro praetore verwalteten Provinzen.

a) Arabia

*cornicularius*⁵⁾.

b) Belgica

*cornicularius*⁶⁾.

c) Dacia

*beneficiarius*⁷⁾.

d) Gallia Lugdunensis. Die Principales sind den Vexillationes legionum in Lugdunum entnommen⁸⁾.

1 *cornicularius*⁹⁾. Auch dieser Principalis ist beritten. Demnach ist es eine allgemeine Auszeichnung dieser Charge¹⁰⁾

2 *beneficiarius*¹¹⁾

3 *exactus*¹²⁾.

e) Hispania citerior

*cornicularius*¹³⁾,

*beneficiarius*¹⁴⁾. Hier ist der Rang überliefert unter *decurio cohortis*,

über *imaginifer legionis*. Schon aus diesem Range erkennt man, dass auch diese beneficiarii der Legion entnommen waren und den beneficiarii des Statthalters an Rang unmittelbar folgten¹⁵⁾. Da aber der Rang der beneficiarii von dem Range der Offiziere oder Beamten, denen sie zugeteilt sind¹⁶⁾ abhängt,

1) Oben S. 36.

2) Oben S. 37.

3) Westd. Zeitschr. 21, 159.

4) Wenigstens weist bei den zahlreichen beneficiarii des Procurators nichts auf eine Herkunft aus den Legionen fremder Provinzen. Westd. Zeitschr. 21, 164 ff.

5) C. III 14156³.

6) C. X 1679.

7) C. III 1295. 7833.

8) Vgl. oben S. 65 Anm. 1.

9) C. XIII 1810.

10) Vgl. oben S. 31.

11) XIII 1856. 1868. 1880. 1905. 1909.

12) XIII 1822. 1847. 1881 ist zu ergänzen [qui] probatus [in leg(ione)] XX militavit an(nis) XVIII [trans]latus in leg(ionem) I M(inerviam) [f]actus ex[act]us.

13) C. II 3323.

14) C. II. 2552. 2553. 2556.

15) Vgl. das vollkommen sichere Rangverhältnis des beneficiarius praefecti Vigilum und des beneficiarius subpraefecti oben S. 9.

16) Vgl. die beneficiarii der tribuni, sowie des praefectus legionis S. 11. 18. 22. 39—41.

so zeigt dieser Rang, der dem des *beneficiarius legati legionis* entspricht¹⁾, dass der *Procurator* von *Hispania citerior* einer Klasse von *Procuratoren* angehört, die der praetorischen Rangstufe der senatorischen Laufbahn entspricht²⁾.

- f) *Moesia inferior beneficiarius*³⁾.
- g) *Pannonia inferior cornicularius*⁴⁾,
*beneficiarius*⁵⁾.
- h) *Pannonia superior beneficiarius*⁶⁾.

Das am deutlichsten überlieferte *Officium* des *Procurators* der *Lugdunensis* kann unbedenklich auf die *Officia* der anderen *Procuratoren* übertragen werden.

2. *Bithynia*. Der *Procurator* erhält aus den Truppen der Provinz 10 Soldaten als *beneficarii* zugewiesen⁷⁾. Die Zahl ist durch kaiserliche Instruktion in den Mandaten des Statthalters festgesetzt. Sie ist gering, da der *tribunus* der *Cohortes vigilum* und der *tribunus laticlavus* 11 *beneficarii* zählten⁸⁾.

Der *praefectus orae maritimae*⁹⁾ erhält: 1 *Centurio*, 2 *equites*, 10 *beneficarii*.

D. Verwendung bei anderen Beamten.

- a) *praefectus annonae*.
*cornicularius*¹⁰⁾ Rang über dem *beneficiarius praefecti praetorio*.
Demnach zum *Centurionat* qualifiziert.
- b) *procurator annonae Ostiae*
1 *cornicularius*¹¹⁾,
2 *beneficarius*¹²⁾.
- c) *praefectus praetorio*.

Eine nach ihrer Ursache nicht klare, ausserordentliche Verwendung ist der *strator praefecti praetorio*, der der *legio II Parthica* in *Alba* entnommen ist. C. VI 3408. Jedenfalls beweist diese Verwendung, dass auch die *legio II Parthica* dem Befehle des *praefectus praetorio* unterstellt war¹³⁾.

1) S. 38.

2) Vgl. oben S. 36.

3) C. III 6179. 6180.

4) C. III 3275.

5) C. III Index.

6) C. III Index.

7) Plinius ad Traianum 27.

8) Vgl. oben S. 11. 40.

9) Plinius ad Traianum 27.

10) C. XI. 20.

11) C. XIV 160.

12) C. XIV 409.

13) Vgl. Mommsen Staatsr. 2, 1119, wo jedoch durch ein Versehen das *Commando* über die *legio II Parthica* für senatorisch gehalten wird.

Dem *maiorarius* des Praetoriums¹⁾ zu vergleichen sind die wahrscheinlich mit der Verwaltung der Amtswohnungen des Statthalters und des Legionslegaten betrauten

a cura beim Statthalter²⁾,

*cura legati*³⁾ befördert zum *beneficiarius praesidis*,

ähnlich *custos Traguri* III 8693.

13. Die Dona der Principales.

Die Ordeñ können nur an *cives Romani* verliehen werden, weil sie allein *honor et virtus* besitzen⁴⁾. Bei Peregrinen-Truppen tritt in den Lagerculten an Stelle von *Honor et Virtus*, die *Salus und Felicitas*⁵⁾. Verliehen werden an *militēs* nur *torques*, *armillae*, *phalerae*⁶⁾ und zwar in der Regel 2 *torques*, 2 *armillae*, 9 *phalerae*⁷⁾. Unter Augustus nur *torques et armillae* C. V 4365. Und so hat wieder Hadrian die Orden vereinfacht, nur *torques* und *armillae* verliehen⁸⁾. Der Verleihende ist immer der Kaiser, da dieses Recht nur der Träger der *Auspicia* besitzt⁹⁾. Die Auszeichnung erfolgt regelmässig am Ende des Feldzuges an alle, die die Orden erworben haben, gleichzeitig¹⁰⁾. Aber es liegt in der Sache, dass auch persönliche Verleihung eintreten kann¹¹⁾.

1) Vgl. oben S. 27.

2) C. XII 5878 mit Mommsens Bemerkung, VIII 2797 *domicurius*.

3) C. XII 3168, es ist aus der Beförderung ersichtlich, dass er *beneficiarius legati legionis* ist. Vgl. oben S. 38.

4) Neue Heidelb. Jahrb. 10, 225. Cagnat ann. épigr. 1904 n. 31 *coh(ors) I Baetasiorum c(ivium) R(omanorum) ob virtutem et fidem*.

5) Religion d. r. H. S. 43. Wissowas Polemik, Strena Hebigiana, 337, trifft mich gar nicht, wie ich in den Heidelb. Jahrb. 10, 226 gezeigt, was Wissowa bei dem Wiederabdruck seiner Untersuchung, Gesamm. Abh. p. 299, nicht erwähnt.

6) Dies ist die regelmässige Folge. Vgl. auch III 14006; abweichend III 9885. V 7495 *phaleris torquibus armillis* und bei *Centuriones* III 5334; es fehlen die *armillae* auf dem Relief C. XIII 7556, V 1882 *armillis*

7) Die Fahnen S. 52. Abweichend III 8438.

8) C. XII 2230 *emerito legionis III Gallicae honesta missione donat(us) ab imperatore Antonino Pio et ex voluntate imp(eratoris) Hadriano Aug(usti) torquibus armillis aureis, suffragio legionis honorato*, vgl. Neue Heidelb. Jahrb. 9, 161; C. VIII 5209 *torques et armillae* aus dem zweiten Jahrhundert. Cagnat ann. épigr. 1900 n. 95 *donato bello Parthico a divo Vero item bello Germanico a divo Marco torquibus armillis*. Unter Domitian VIII 1026.

9) Der Streit zwischen Tiberius und L. Apronius über die Ordensverleihung beruht eben darauf, dass der *Proconsul Africae suis auspiciis* focht. Tacit. ann. 3, 11. Ausser dem Soldaten Helvius Rufus, dessen Inschrift erhalten ist C. XIV 3472, scheint auch der *eques Ephem. epigr. VIII n. 530* in dem Kriege gegen Tacfarinas dekoriert worden zu sein, vielleicht durch Iunius Blaesus, und auf dem Rückmarsch der *legio IX Hispana* nach Pannonien in Cales gestorben zu sein.

10) Mein Kommentar zur Marcussäule S. 119. Vgl. Philologus 66, 169.

11) C. III 385. XIII 6728. XIV 3472.

Da die Inschriften nur selten den Grad, bei welchen die Ordensverleihung erfolgte, erkennen lassen, so ist in der folgenden Liste der Erwähnung der Orden unmittelbar vorgehende Grad angesetzt.

A. Cohors praetoria

*cornicularius praefecti*¹⁾,
*cornicularius tribuni*²⁾,
*beneficiarius praefecti*³⁾,
*eques*⁴⁾,
*miles*⁵⁾.

B. Legio

*aquilifer*⁶⁾,
*optio spei*⁷⁾,
*signifer*⁸⁾,
*eques*⁹⁾,
*miles*¹⁰⁾.

Gerade die Ordensverleihungen sind die Ursache der Beförderung zu den höheren Graden der Principales, wie dies in einigen Fällen leicht erkennbar ist¹¹⁾.

Von den coronae erhalten die milites, die an Rang unter dem Evocatus stehen, nur die civica, die der gesetzmässigen Ordnung der dona militaria nicht unterliegt. Nach Claudius findet sich kein Fall der Verleihung dieser corona civica¹²⁾. Bei der Bedeutung der corona civica als des stehenden Ehrenschnuckes des Kaiserpalastes wird dieser Orden eben nur von dem princeps getragen worden sein. Erst Septimius Severus, der kein princeps civium mehr sein wollte, hat die corona civica wieder an Centurionen verliehen¹³⁾.

Mit der Ordensverleihung war wahrscheinlich von Anfang an eine Erhöhung des Soldes verbunden¹⁴⁾. Denn dies findet sich bereits im hellenistischen

1) C. XI 3108.

2) C. III 385. 2887.

3) C. XI 395. 5696.

4) C. XI 5646.

5) C. X 3733.

6) C. XIII 6901 Die Ordensverleihung ist am Relief kenntlich.

7) C. III 12411.

8) C. V 4365 (Relief). 5586 (Relief). 7495.

9) C. III 4858. 9885. V 1882. XIII 8059. Ephem epigr. VIII n. 530.

10) C. III 2718. 8438. XIII 6938.

11) C. XI 5646 der eques praetorianus, der bis zum Centurionat gelangt; ebenso III 2887, wo der tesserarius mit einem grossen Sprunge zum cornicularius tribuni befördert wird.

12) Ausser jenem Helvius Rufus C. XIV 3472 trägt sie nur der augusteische Centurio, der in der Varusschlacht gefallen ist C. XIII 8648. Denn C. V 3374 ist als corona civica nicht kenntlich Österr. Jahresh. 9. Beibl. 50. M. Ostorius erhält sie unter Claudius Tacit. ann. 12, 31.

13) Cagnat *ann. épigr.* 1900 n. 95; dass die corona civica eine aurea ist, entspricht dem orientalischen Geiste. Vgl. oben S. 44, Anm. 4.

14) Wenigstens weist Varro de l. l. 5, 90 *duplicarii, dicti quibus ob virtutem duplicia cibaria ut darentur institutum* direkt auf die ob virtutem erfolgte Verleihung der

Söldnerheere, das, wie die Söldnerinschrift aus Pergamon lehrt, auch für das römische Söldnerheer vorbildlich gewesen ist¹⁾. Dittenberger Inscr. Orient 266 hiess es von den Decorierten: *ὑπὲρ τῶν λευ[χι]νων, ὅπως καὶ τὸν σῆτον λάβωσι τοῦ χρόνου, οὗ καὶ τὸν στέφανον*. Das bedeutet, die Decorierten sollen den Sold erhalten für die Zeit, während welcher sie im Besitze des Ehrenkranzes sind. Demnach erhielt diese Klasse von Söldnern einen besondern, also erhöhten Sold²⁾.

Als Caracalla die Ehrenzeichen beseitigte, trat an ihre Stelle einfach der doppelte Sold. Vegetius 2, 7 *duplares duas, sessquuplicares unam semis consequabantur annonam*.

Die Solderhöhung der duplicarii beträgt seit Caracalla das doppelte ihres Jahressoldes und gilt für alle Principales gleichmässig³⁾. Auch hier ist der Grund Tapferkeit oder was dem gleichstand⁴⁾.

Mit der Barbarisierung des Heeres tritt die torques wieder auf. Vegetius 2, 7 *torquati simplares: torques aureus solidus virtutis praemium fuit, quem qui meruissent, per laudem interdum duplas consequabantur annonas*. Lyd. de mag. 1, 46 *τορκουᾶτοι, στρεπτοφόροι, οἱ τὰς μανιάζας φοροῦντες—βραχιᾶτοι ἤτοι ἀρμιλλήγεοι, ψιλωφόροι*. C. III 3844 *veteranus legionis XIII Geminae miles torquatus et duplarius*.

14. Der Sold der Principales.

Die in den vorhergehenden Abschnitten erörterte Rangordnung der Principales macht es auch möglich, die Soldverhältnisse dieser Soldatenklasse aufzuklären.

Nach Vegetius' Zeugnis 2, 7 *duplares duas sesquuplicares unam semis*

dona hin. Dies erklärt wieder, dass so viele der besser gearbeiteten Grabsteine, welche den Toten in ganzer Gestalt zeigen, den donis donati gesetzt sind. Da die Grabsteine der ersten Kaiserzeit die Verleihung der dona oft gar nicht erwähnen, so sind die Reliefs wieder Zeugnisse für die dona, wie C. V 4365. 5586. XIII 6901. 6938. 7556. 8059. Diese Soldaten besaßen eben reichliche Mittel, um sich ihr Grab künstlerisch gestalten zu lassen.

1) Vgl. oben S. 3.

2) Auch andere Bestimmungen decken sich mit der angusteischen Ordnung, so die ganz unverstanden gebliebene *ὑπὲρ τῶν τὸν ἀριθμὸν ἀποδόντων τὸν κύριον καὶ γενομένων ἀπέργων, ὅπως τὸ ὄρῳσιον λαμβάνωσι τοῦ προειργασμένου χρόνου*. Die Veteranen erhalten als praemia militiae den Betrag des Soldes ihrer ganzen Dienstzeit. Das ist die Bestimmung des angusteischen Soldvertrages vom Jahre 13 v. Chr. Neue Heidelb. Jahrb. 10, 223.

3) Vgl. die in C. VIII 2564 und Cagnat ann. épigr. 1895 n. 204. genannten Principales C. III 2067. 3556. 4030. 4835. 5293. 7550. 7688. 8034. 11180. 11226. VI 2446. 2461. 3407. 32689. VII 1144. VIII 20251. XI 5746. XIII 6985. 7291. 8067. 8072.

4) Die Inschrift C. VIII 2564, in welcher diese Solderhöhung verliehen wird den *regressi de expeditione felicissima Orientali*, d. h. wegen der Erhebung Elagabals, ist der reine Hohn auf altrömisches Denken.

*consequabantur annonam*¹⁾ ist es deutlich, dass die *duplicarii* und *sesquiplarii* der *Alae*²⁾ nach ihrem Solde benannt sind. Die eigentlichen *Principales*, die über den *immunes* stehenden Chargen³⁾, erhielten demnach einen höheren Sold. Der Jahressold des *miles legionarius* beträgt unter *Septimius Severus* 500 *Denare*⁴⁾. Aus den Inschriften der *Scholae Principalium*⁵⁾ lernen wir die Sitte kennen, dass den als Veteranen ausscheidenden Mitgliedern des Collegiums ein Abstandsgeld *anularium* bezahlt wird. Der Betrag wächst mit dem Range des *Principalis*.

cornicen erhält den Betrag eines Jahressoldes 500 *Denare*⁶⁾.

librarii und *exacti* des *tabularium legionis* 800 *Denare*⁷⁾.

cornicularius praefecti 1000 *Denare*⁸⁾.

cornicularius und *actarius* *legionis* 1000 *Denare*⁹⁾.

optiones 1500 *Denare*¹⁰⁾ wobei zu beachten ist, dass unter *Septimius Severus* alle *Optiones ad spem ordinis* dienen.

Man erkennt deutlich, dass der steigende Betrag des *anularium* 4 Soldstufen darstellt, den 4 Stufen der Beförderung der *Principales* entsprechend.

1. Die niederste der *Immunes*¹¹⁾ erhält den einfachen Sold des *miles gregarius*.

2. Die zweite der taktischen Chargen und der ihnen angenäherten *Immunes* den anderhalbfachen Sold. Hierin liegt auch der Grund, warum gewisse Grade immer als die Spitze der Beförderung unter den *Immunes* erscheinen und diejenigen *Principales*, welche zu diesem Grade gelangen, normal zu taktischen Chargen befördert werden¹²⁾. Zu diesen Chargen gehören auch die *immunes* der *Officia* des Statthalters und der hauptstädtischen *Praefecti*, sowie des *Legatus legionis*.

3. Die dritte Gruppe der *Beneficiarchargen* erhält den doppelten Sold¹³⁾.

4. Endlich die zum *Centurionate* qualifizierten Chargen, die *cornicularii* des Statthalters und der hauptstädtischen *Praefecti*¹⁴⁾, sowie die *optiones ad spem ordinis*, endlich der *aquilifer*¹⁵⁾ erhalten den dreifachen

1) Vgl. oben S. 70.

2) Vgl. oben S. 53.

3) S. 3.

4) Neue Heidelb. Jahrb. 10, 231.

5) Religion d. r. H. S. 78. Neue Heidelb. Jahrb. 9, 149 f.

6) C. VIII 2557, vgl. oben S. 44.

7) Cagnat ann. épigr. 1898 n. 108, vgl. oben S. 39.

8) Cagnat ann. épigr. 1899 n. 60, vgl. oben S. 40.

9) Cagnat ann. épigr. 1898 n. 108, vgl. oben S. 38.

10) C. VIII 2554, vgl. oben S. 43.

11) oben S. 3.

12) S. 11. 22. 51.

13) S. 4.

14) S. 8. 17. 21.

15) S. 41.

Sold. Dies ist auch der Sold des *decurio alae*, da auch er zum Centurionate qualifiziert ist¹⁾, sowie der Sold des *centurio cohortis* und des *decurio cohortis*²⁾. Demnach erhält der *duplicarius alae* und *duplicarius cohortis* den doppelte Sold des *gregarius* der Legion und ebenso der *sesquuplicarius alae* den anderthalbfachen. Dieser Sold erklärt es wieder, dass zu diesen Graden die taktischen Chargen der Legion befördert werden³⁾.

Der *miles praetorianus* erhielt unter der Republik das Anderthalbfache des Legionarsoldes⁴⁾, stand also den taktischen Chargen gleich. In der Garde hat der *gregarius* den Rang des Unteroffizieres. Durch die ausserordentliche Begünstigung des Augustus stieg der Sold sogar auf den dreifachen Legionsold auf 750 Denare, in der Zeit des Severus auf 1700 Denare⁵⁾. Dennoch gilt das System der Erhöhung des Soldes für die Principales der Garde ganz in derselben Weise, so dass unter Augustus die taktischen Chargen 1125 Denare, die Beneficiarchargen 1500 Denare, die zur Centurionate qualifizierten 2250 Denare erhalten⁶⁾.

Die Chargen der *Alae decurio*, *duplicarius*, *sesquuplicarius* lehren, dass dieses ganze System, die Principales nach Soldklassen abzuteilen, aus dem hellenistischen Söldnertum stammt. Denn noch zu Polybius Zeiten wurden die *Turmae* der Reiterei von drei *decuriones* befehligt⁷⁾. Die neuen Benennungen entstanden erst mit dem Söldnerheere. Sie finden sich bereits in der Cavallerie Alexanders des Grossen Arrian *Anab.* 7, 23, 2 *δεκαδάροχην μὲν τῆς δεκάδος ἡγεῖσθαι Μακεδόνα καὶ ἐπὶ τούτῳ διμοιρίτην Μακεδόνα καὶ δεκαστάτηρον, οὕτως ὀνομαζόμενον ἀπὸ τῆς μισθοφορᾶς, ἥτινα μείονα μὲν τοῦ διμοιρίτου, πλείονα δὲ τῶν ὄγκων ἐν τιμῇ σιγατενομένων ἔφερον.* Mit einem solchen makedonischen Unteroffizierkorps wollte Alexander die persischen Mannschaften durchsetzen, um ein einheitliches makedonisch-persisches Heer zu schaffen. Die Römer haben diesen Gedanken bei der Bildung ihrer *Auxilia* verwirklicht⁸⁾, deren Principales Römer sind und tatsächlich, solange diese Ordnung dauerte, ein homogenes, den höchsten Leistungen gewachsenes Heer geschaffen⁹⁾. Aber das Hadriatische System, nach dem nur das Offizierkorps der Legionen römisch ist¹⁰⁾, hat den Charakter eines englischen Kolonialheeres und musste notwendig den Untergang der römischen Vorherrschaft herbeiführen.

1) S. 53.

2) S. 56 f.

3) S. 57.

4) Neue Heidelb. Jahrb. 10, 221.

5) Neue Heidelb. Jahrb. 10, 236.

6) Es ergibt sich dies aus der Bemessung des Soldes der Legionscenturionen.

7) Marquardt Staatsw. 2, 398.

8) oben S. 75.

9) Westd. Zeitschr. 21, 187.

10) Vgl. Centurionen.

15. Die Organisation der Officia.

Schon in den ältesten Zeiten müssen die *tribuni militum* über die für die Leitung eines so grossen Heereskörpers, wie die Legion es war, unerlässlichen Stabstruppen verfügt haben. Dieses ursprüngliche Officium tritt in der Kaiserzeit hervor in dem Officium des *tribunus laticlavii*, der zur Vertretung des Legionslegaten berufen ist. Die *beneficiarii* dieses *tribunus* haben den Rang der dritten Soldklasse, die über den taktischen Chargen steht¹⁾. Diesen Rang werden auch die *beneficiarii* des Söldnerheeres der Republik besessen haben. An ihrer Spitze stand der *cornicularius*.

Auch das Armeekommando der ausgehenden Republik besass ein Officium, das aus den *milites* der ihm unterstellten Legionen gebildet war. Den Kern bilden die *beneficiarii*²⁾, aus denen die Führer der taktischen Unterabteilungen, *Centuriae* und *Turmae*, in den *Auxilia* hervorgehen. Ihr *Cornicularius*³⁾ ist der Chef der Kanzlei, und die Einreihung dieses *Principalis* in die oberste Soldklasse, die den dreifachen Sold erhält, wird schon dieser Zeit angehören. Auch die *Speculatores*⁴⁾, nach ihrer ursprünglichen Bestimmung, Leibwächter des Statthalters, werden damals als eine Elitetruppe der *cohors praetoria* bestanden haben. Sie führen ihren Namen von ihrer Bestimmung den Feldhern bei seinen Rekognoszierungsritten zu schützen. Da dem Kommandanten des *exercitus provinciae* die *cohors praetoria* in der Kaiserzeit entzogen war, wurden die *speculatores* den Legionen entnommen und erhielten den Rang über den *beneficiarii*. Als die *commentarii*⁵⁾ der mit dem Heeresbefehl betrauten *Magistratus* ihren ursprünglichen Charakter verloren und zu öffentlichen Papieren wurden, ist der *commentariensis*⁶⁾ geschaffen worden, vielleicht erst mit Eintritt des *Principates*. Er erhält den Rang unter dem *cornicularius*. Für das höchst entwickelte Kanzleiwesen der Kaiserzeit dienen die Schreiber⁷⁾, je nach ihrer Bestimmung *librarii*, *exacti* und *exceptores* genannt, die alle der zweiten Soldklasse angehören. Für die Gerichtsbarkeit dient der *quaestionarius*⁸⁾. Ein Kennzeichen des Generalsranges sind die *stratores* des Statthalters⁹⁾. Wie schon unter der Republik *equites* und *pedites* der *Auxilia* als Stabstruppen ausgeschieden waren, so treten in das Officium des Statthalters auch *equites* und *pedites singulares* der *Auxilia* ein¹⁰⁾.

Das Officium des *legatus legionis*¹¹⁾ zeigt dagegen einen rein militärischen Charakter. Es fehlen ihm die für die Civiladministration und für die Kapitalgerichtsbarkeit bestimmten *commentarienses*, *speculatores*, *quaestionarii*. An Stelle des *commentariensis* tritt ein *actarius*, der die für die militärischen Amtsgeschäfte bestimmten *Acta* führt unter der Leitung des *cornicularius* und mit Unterstützung der *librarii* und *exacti*. Der *cornicularius* und *actarius* gehören

1) S. 40.

2) S. 4. 33.

3) S. 29.

4) S. 32.

5) Mommsen Staatsr. I, 5. Strafrecht. 514.

6) S. 31.

7) S. 37.

8) S. 34.

9) S. 35.

10) S. 35.

11) S. 38.

der dritten, die librarii und exacti der zweiten Soldklasse an. Das Archiv dieses Stabes ist das tabularium legionis. Wohl davon zu unterscheiden ist das tabularium principis. Vegetius 2, 8 sagt: *Princeps — ad quem in legione prope omnia quae ordinanda sunt, pertinent*. Die Bestimmung der Lagerordnung c. 20 *Scholae cohortibus primis, ubi munera legionum dicuntur in scamno legatorum contra aquilam dari debent*, lässt erkennen, dass die ordinatio des Princeps sich auf den laufenden Lagerdienst erstreckt. Für die daraus sich ergebenden Schreibarbeiten dient das tabularium principis¹⁾. Der legatus legionis besitzt als General stratores und für die Disziplinargewalt statores. Seine Stabskavallerie bilden die equites legionis²⁾.

Das Officium des praefectus legionis³⁾ ist bestimmt für das Rechnungswesen, und dem praefectus legionis unterstehen alle Militäranstalten⁴⁾ wie das valetudinarium, das armamentarium und die fabrica.

Der praefectus alae⁵⁾ hat als Kommandant eines selbständigen Heerkörpers ein Officium, das dem des legatus legionis in allen Stücken entspricht. Dagegen für die praefecti cohortis⁶⁾ und praepositi numeri⁷⁾ ist das Officium auf die für die Truppenleitung unentbehrlichsten Chargen beschränkt. Auch bei den Auxilia bestand das tabularium für den Lagerdienst unter der Leitung des centurio princeps und des decurio princeps.

Die beiden Praefecti der Hauptstadt, der praefectus praetorio und der praefectus vigilum mit Truppenkommando, sind ursprünglich bloss Offiziere⁸⁾. Später haben sie die Geltung von Magistratus gewonnen⁹⁾, daher ihr Officium sowohl den für den militärischen Dienst bestimmten actarius nennt als den für die magistratischen Amtsgeschäfte bestimmten commentariensis. Es fehlen ihnen die für die Kapitalgerichtsbarkeit bestimmten speculatores, da sie diese Kapitalgerichtsbarkeit nur über kaiserliche Delegation ausüben können¹⁰⁾. Den procuratorischen Statthaltern fehlen die commentarienses und die speculatores, da sie weder Magistratus sind noch Kapitalgerichtsbarkeit über römische Bürger besitzen. Ihnen wird die Kapitalgerichtsbarkeit kraft besonderen Mandates als ius gladii verliehen¹¹⁾. Nur der praefectus Aegypti und der praefectus Mesopotamiae sind Magistratus mit Kapitalgerichtsbarkeit gleich den senatorischen Statthaltern¹²⁾.

Auf die eigentümliche Collegialität der praefecti praetorio wirft die Bezeichnung ihrer Officiales, Licht. Sie nennen in allen Fällen, wo die Charge ausgeschrieben ist, beide praefecti als diejenigen, die ihnen den Rang verliehen

1) S. 50.

2) S. 47.

3) S. 40.

4) S. 47.

5) S. 56.

6) S. 59.

7) S. 61.

8) Mommsen Staatsr. 2, 868. 1057.

9) Mommsen Staatsr. 2, 1120. 1057.

10) Mommsen Staatsr. 2, 969. Strafrecht 274.

11) Mommsen Staatsr. 2, 271. Strafrecht 243.

12) Das ist vollkommen sicher durch die speculatores ihres Officiums. Vgl. Mommsen Staatsr. 2, 935.

haben. Demnach waren diese Collegae gezwungen zusammen zu handeln, wenn ihre Verfügungen Kraft haben sollten. Es ist diese von der Collegialität der republikanischen Magistrate völlig verschiedene Form ein äusserst wirksames Mittel den Missbrauch der Gewalt zu verhindern.

16. Evocati.

Mommsens Untersuchung über die Evocatio¹⁾ hat die Bedeutung dieser Institution für die Zeit der Republik aufgeklärt. Er hat auch gezeigt, dass die Evocatio als ein Recht der Principales, nach vollendeter Dienstzeit in das Korps der evocati berufen zu werden, unter den Kaisern auf die Cohortes praetoriae und urbanae eingeschränkt wurde.

Unter Augustus konnte sich die evocatio auch auf Legionare und Auxiliare, die bei der Entlassung das Bürgerrecht erhalten hatten²⁾, erstrecken. C. XIII 1041. 7556. Die Beschränkung auf die Cohortes praetoriae tritt erst unter Tiberius mit der Reform des Praetoriums ein³⁾. Denn in den ersten Jahrhunderten trifft die Evocatio nicht die milites der cohortes urbanae, welche in Rom garnisonieren⁴⁾. Die zu militärischen Diensten besonders geeigneten milites der cohortes urbanae treten in das Praetorium über⁵⁾. Das ändert sich notwendig unter Septimius Severus. Die Verbindung der cohortes praetoriae und der cohortes urbanae löst sich. Denn die Garde besteht aus den Barbaren der provincialen Legionen. Dagegen für die cohortes urbanae bleibt die Ergänzung aus Italikern bestehen⁶⁾. Gewisse Dienstleistungen der Evocati erforderten ein Maass der Bildung, das die der lateinischen Sprache kaum kundigen Analphabeten der Garde nicht besaßen. Das ist der Grund, warum im dritten Jahrhundert die evocati auch unmittelbar aus den cohortes urbanae hervorgehen⁷⁾. Der Evocatus der Flotte von Misenum fällt in dieselbe Zeit⁸⁾.

1) Ephem. epigr. V 149 ff.

2) *aere incisus* findet sich ebenso wie C. XIII 1041 verbunden mit einer langen Dienstzeit C. V 889 cf. Pais Suppl. n. 71 (Aquileia) *L. Arrio | Macro | (centurioni) veterano mili(tavit) ann(os) XXXVI | in aere inciso ab | divo Hadriano*. Aus beiden Inschriften erkennt man, dass jene Form der Bürgerrechtsverleihung an ausgediente Auxilia, welche zur Eintragung der Neubürger auf bronzene Tafeln führte, deren Kopien unsere Militärdiplome sind, eine Auszeichnung ist. Nur auf die in solcher Weise mit dem Bürgerrecht Beschenkten werden die in den Diplomata erwähnten Privilegia erstreckt worden sein; es gilt dies nicht für die ganze Masse der ausgedienten Auxiliare. Diese Art Auszeichnung erfolgt ob virtutem. Es ist daher die Erlassung dieser Constitutiones immer die Folge kriegerischer Ereignisse gewesen.

3) Vgl. oben S. 7.

4) Kein Beispiel ist nachzuweisen; dagegen ist der cornicularius des Statthalters der Lugdunensis C. XII 2602, der aus der in Lugdunum garnisonierenden cohors urbana stammt, evocatus geworden.

5) S. 16.

6) C. VI 32526. Die Origo ist, mit geringen Ausnahmen, die der Praetorianer des zweiten Jahrhunderts.

7) C. VI 2870. 2893. 32526.

8) C. X 3417.

Die *Evocati* des ersten und zweiten Jahrhunderts sind eine Klasse von *Principales*, zu welchen die *Principales* des *Praetoriums*, die der dritten Soldklasse angehören, *beneficiarius praefecti*¹⁾ a *quaestionibus praefecti*²⁾ *cornicularius tribuni*³⁾ nach der Dienstordnung vorrücken. Dagegen der *fisci curator* der *Equites*⁴⁾, sowie die taktischen Chargen werden nur ausnahmsweise zu *evocati* befördert. Diese *evocati* bilden einen *numerus*⁵⁾ unter einem *vexillum* mit Chargen⁶⁾

vexillarius,
optio.

Sie gehören aber gleich den *speculatores* und den *equites praetoriani* dem Stande einer *Centuria* der *Cohortes praetoriae* an⁷⁾; denn deshalb stehen sie wie jene Reiter unter einem *vexillum* und nicht unter einem *signum*⁸⁾.

Ihre eigentliche Bedeutung als ein Teil des kaiserlichen Generalstabes, dessen unterste Gruppe sie bilden, geht hervor aus der Lagerordnung⁹⁾. Dabei ist ihre Verwendung im Dienste eine sehr freie.

So in Rom bei der kaiserlichen Rechtspflege:

1. *ab actis fori*¹⁰⁾ oder *in foro ab actis*¹¹⁾,
2. *curator ab indicibus*¹²⁾ oder *ab indices*¹³⁾,
3. *a commentariis custodiarum*¹⁴⁾,
4. *a quaestionibus*¹⁵⁾.

Als Bautechniker:

5. *architectus armamentarii*¹⁶⁾,
6. *librator*¹⁷⁾,
7. *mentor*¹⁸⁾.

1) S. 21.

2) S. 21.

3) S. 22.

4) S. 23. 24.

5) Dio 55, 24, 8 *ὁστρηνα ἴδιον*.

6) Die Inschrift C. VI 215 kann, wie ich jetzt sehe, nur auf die *Evocati* bezogen werden. Denn die *speculatores* besitzen einen *tesserarius*, der hier fehlt, und der *optio* der *speculatores* ist nach Analogie der *Legionsreiterei*, welche die Art, wie Tacitus den *optio* nennt, bestätigt, der Kommandant der *Speculatores*, geht also an Rang dem *vexillarius* voran. Überdies müssen die dreihundert Pferde zählenden *speculatores* mehrere *Turmae* mit mehreren *vexillarii* gebildet haben eben wie die *Legionsreiterei*. S. 20. 23. 48. Das *Vexillum* der *Traianssäule*, die Fahnen S. 78, ist wohl ein *vexillum equitum*, ebenso wie auf dem Bilde, die Fahnen S. 41, das *vexillum* hinter dem *Legionsadler* das *vexillum equitum legionis* sein wird. Den *Optio* der *Evocati* erwähnt C. XI 19.

7) C. VI 212. 213. vgl. 1009.

8) Die Fahnen S. 26 f.

9) Hygin. 6. Dort lagern sie mit den *primipilares* hinter den *Cohortes praetoriae*.

10) C. IX 5849. 5840.

11) C. X 3733.

12) C. XI 19.

13) C. VI 3414.

14) C. XI 19.

15) C. XI 2108.

16) Vgl. oben S. 25.

17) Vgl. oben S. 25 und C. VIII 2728.

18) Vgl. oben S. 25; C. III 586. VI 3445. *Gromatici latini* p. 121. *Plinius ad Traian.* 41. 42. 61. 62.

Als Exerziermeister:

8. *exercitator equitum praetorianorum*¹⁾,

9. *exercitator armaturarum praetorianorum*²⁾.

Von ganz besonderer Bedeutung ist die Zuteilung eines Evocatus an jede Legion

10. *evocatus legionis*. Auch dieser ist der Instructeur der *armaturae legionis*. Die gleichmässige Ausbildung aller Legionen nach den im Praetorium des Kaisers festgestellten Normen, ist dadurch gesichert³⁾.

Eine ausserordentliche Funktion erfüllt der *evocatus legionis* in Lambaesis, im Jahre 257, der das *tabularium* der Legio III Augusta, die von Valerian im Jahre 253 wiederhergestellt worden war, einrichtete⁴⁾.

Ihre Verwendung als militärische Kommandanten findet sich nur in der älteren Periode.

C. XIV 2954 *Evocatus divi Augusti praefectus cohortis I Corsorum et civitatum barbariae in Sardinia*.

C. XIII 1041 *evocat[o] Gaesatorum (sescentorum) Raetorum castello Ircavio*⁵⁾.

Kommandant einer *custodia*⁶⁾. Erst in der Spätzeit erscheint wieder ein Evocatus als Kommandant eines Räuberkommandos⁷⁾. Nicht minder ist es ganz unorganisch, wenn er für die Verpflegung einer Legion sorgt⁸⁾.

Gleich den Praetorianern werden sie bei der kaiserlichen Domänenverwaltung beschäftigt⁹⁾.

Die im Civildienst verwendeten Evocati scheinen ihre *Stipendia* als *salaria* zu zählen¹⁰⁾. Es kann sein, dass die als *salariarius* bezeichneten Legionare, die gleiche Bestimmung hatten¹¹⁾.

1) C. III 10378.

2) C. VI 31122. Vgl. oben S. 26.

3) Vgl. Religion d. r. H. S. 33. Dazu III 3565; 3470 *Marti Aug(usto) sac(rum) C. Cusp(ius) Secundus exercitator leg(ionis) II adi(utricis) pro salute militum et sua. Quod evocatus vocit centurio solvit. 13360. 14072. Marti L. Valerius Titovius evocatus. VI 627. 32887. VIII 2852. 18065. XIII 6801. 6728* Vgl. oben S. 45.

4) C. VIII 2852. Die Zeit der Inschrift bestimmt die von Mommsen erkannte Iteration der Beinamen. Rhein. Mus. 57, 516. Der Mann, der in der Kanzlei der *praefecti praetorio* gedient hatte, besass noch hinreichende Kenntnisse der Aktenführung, die den ganz barbarischen *Principales* der Legion fehlte. Es ist das *Tabularium legionis*, das sonst der *cornicularius legionis* verwaltete. Vgl. oben S. 38.

5) Es sind raetische Milizen, wie es Tacitus von den Helvetiern berichtet hist. 1, 67 *castelli, quod olim Helvetii suis militibus ac stipendiis tuebantur*.

6) Tacit. ann. 2, 68.

7) C. XI 6107.

8) C. VI 2893, *pavit legionem X Geminam*. Die Legion war zum Numerus geworden Vgl. S. 61.

9) Vgl. Rhein. Mus. 58, 218.

10) C. VI 2482. 2495. 2589. 3419. XI 19.

11) C. III 10988, mit Mommsen Note. 11011. Ganz entschieden spricht für diese Ansicht die Inschrift C. III 10501 des *hydraularius* vgl. oben S. 46. — *salariarius*, der wie unser Kapellmeister, wohl das Recht hat die Uniform zu tragen, aber kein Soldat

Diese in so mannigfachen Diensten erprobten Soldaten gelangen häufig, wenn auch keineswegs notwendig¹⁾ zum Legionsecenturionate²⁾ oder zum Centurionat der Vigiles³⁾. Im zweiten Jahrhundert, als die Legionen sich aus Provincialen ergänzten, gewinnt die Beförderung der der italischen Garde entstammenden *evocati* zum Legionsecenturionate besondere Bedeutung als eines der Mittel, den Legionen ein nationalrömisches Offizierkorps zu sichern.

Im dritten Jahrhundert gelangen sie wie der *cornicularius praefecti praetorio*⁴⁾ unmittelbar zum Tribunat einer *Cohors auxiliaris VII 953. 974*⁵⁾.

17. Dona und Sold der Evocati.

Die *Evocati* tragen das äussere Ehrenabzeichen des Centurionates, die *Vitis*⁶⁾. Die Anwartschaft auf den Centurionat drückt auch hier die Verleihung des Goldringes aus⁷⁾. Die Mittelstellung zwischen *Principales* und *Centuriones* spricht sich in den *dona* aus, die in der *corona aurea* bestehen⁸⁾, deren Verleihung auch wiederholt erfolgen kann⁹⁾.

Der Sold der *Evocati* kann den der vierten Soldklasse unter den *Praetorianern* nicht überstiegen haben¹⁰⁾. Denn der *cornicularius praefecti praetorio* gelangt ohne die Stufe der *Evocatio* direkt zum Centurionate¹¹⁾.

18. Missicii.

Nach der älteren Dienstordnung, die Augustus im Jahre 13 v. Chr. gegeben hatte, betrug die Dienstzeit des Legionars nur 16 Jahre. Dann erfolgte

ist. Erst im vierten Jahrhundert zählt auch ein *Centurio ordinarius* seine Dienstjahre als *salaria* C. V 8275.

1) Dass auch hier die Anwartschaft auf den Centurionat besonders verliehen wurde, zeigt die Inschrift C. V 543 *evoc(ato) Augusti — speranti*. Vgl. S. 41.

2) C. III 3470. 6359. 7334. 11129. 13360. V. 7160. VIII 2852. IX 5839. 5840. X 3733. XI 19 5696. 5935. 5960. XIII 6728.

3) C. VI 2755. 2794. 31871. X 3900. 5064. XI 395. 710. 2112. 5646. XIV 3626. Cagnat ann. épigr. 1906 n. 73.

4) Vgl. oben S. 21.

5) Die gallische Namensform beider *evocati* weist mit Sicherheit auf das dritte Jahrhundert.

6) Dio 55, 24 *ἑτάβδους φέροντες, ὥσπερ οἱ ἑκατόνταρχοι*. Relief C. VI 3419.

7) C X 3900. XIII 1041. Auch hier wie bei den *Sperantes* der *alae*, vgl. oben S. 53, ein Ehrengeschenk der *commilitones*. Vgl. S. 42.

8) C. III 6359 (hier ist die *corona* auf die zweite Verleihung zu beziehen). XI 395. Auch in der Inschrift der caesarischen Zeit C. X 3886 steht nichts im Wege, die *corona* als eine besondere Verleihung von den *dona* des *miles*, *phalerae*, *torques*, *armillae* zu trennen.

9) Der Plural in C. X 3900 und XIII 1041 wird so zu verstehen sein.

10) Vgl. oben S. 72.

11) Vgl. oben S. 21.

die Entlassung und der Übertritt unter die *Veterani*¹⁾. Diese sind noch 4 Jahre dienstpflichtig für den Kriegsfall²⁾. Die *Veterani* jeder Legion bilden ein *Vexillum* in der Stärke einer *Cohorte*³⁾ mit einem stehenden Fahnenträger, *vexillarius veteranorum legionis*⁴⁾ und im Felde unter dem Befehl eines *centurio veteranorum legionis*⁵⁾.

Im Frieden stehen sie unter einem *curator veteranorum*⁶⁾, dem ein *quaestor veteranorum*⁷⁾ beigegeben ist. Diese Institution hat bis auf die Flavier bestanden⁸⁾.

Die Verlängerung der Dienstzeit auf 20 Jahre, im Jahre 6 n. Chr., schob die Zeit der vollen Befreiung noch weiter hinaus und zwar auf 25 Jahre⁹⁾. Daher forderten die Soldaten nach Augustus Tode die Wiederherstellung der alten Dienstordnung. Tacit. ann. 1, 17 *sextus decimus stipendii annus finem adferret; nec ultra sub vexillis tenerentur, sed isdem in castris praemium pecunia solveretur*. 1, 36 *missionem dari vicena stipendia meritis, exauctorari qui sena dena fecissent, ac retineri sub vexillo ceterorum immunes nisi propulsandi hostis*. Diese Forderung haben die Soldaten durchgesetzt. C. III 2037 cf. 8579 *Quartus*¹⁰⁾ *Iuventius missicius leg(ionis) XI ann(or)um XXXV h(ic) s(itus) est*, wo aus der Altersangabe hervorgeht, dass die *missio* nach 16jähriger Dienstzeit eintrat. Doch hat Tiberius schon im folgenden Jahre die augusteische Ordnung wieder eingeführt. Tacit. ann. 1, 78 *imparem oneri rempublicam, nisi vicesimo militiae anno veterani dimitterentur. Ita proxima seditionis male consulta, quibus sedecim stipendiorum finem expresse- rant, abolita in posterum*. Unter diesem System, das die Dienstzeit der *missicii* auf 5 Jahre festsetzt, ist die Inschrift geschrieben: C. XII 3179 *Ti. Caesaris divi Aug(usti) f(ili) Augusti miles missicius Ti. Iulius Festus militavit ann(os) XXV in leg(ione) XVI*.

Auch im *Praetorium* und den *Auxilia* hat dieses System die Dienstzeit zu verlängern bestanden¹¹⁾.

1) Neue Heidelb. Jahrb. 10, 224.

2) Man erkennt dies an der Inschrift XIII 7556.

3) Tacit. ann. 3, 21 *ut vexillum veteranorum, non amplius quingenti numero*.

4) C. V 4903, vgl. die Fahnen S. 25.

5) C. III 2817; wahrscheinlich fochten diese *vexilla* der spanischen Legionen im grossen pannonischen Aufstande 6—9 n. Chr. In C. XIII 8276 ist das *vexillum* ein *vexillum veteranorum* unter der Führung eines *Centurio Lucretius*.

6) C. III 2733. V 3375. 5832. 7005. XIII 7556. C. V 4381 cf. Suppl. 677.

7) C. III 4858. Die Inschrift ist wegen der langen Dienstzeit, 28 *Stipendia*, augusteisch.

8) Frühestens unter Claudius C. V 3375. III 2733.

9) C. XII 3179.

10) Die Vorsetzung des *Cognomens* als *Praenomen* ist für die Tiberische Zeit charakteristisch. Vgl. Zangemeister zu C. XIII 6885 und 7288.

11) C. III 2065. 10258. 14039. 14355¹⁴⁾. V. 7822. Suppl. 1160. XIII 7515. 8058. 8276. 8671. 8711. Ephem. VIII n. 530. 820. Cagnat ann. épigr. 1899 n. 191 1900 n. 154. Im *Praetorium* Sueton Nero 48. C. VI 32670^{a)}; in der Flotte C. XII 262. Dann tritt der Ausdruck erst im dritten Jahrhundert wieder auf. C. V 910. VI 2604. Es ist möglich, dass

Die Vexilla veteranorum werden auch als selbständige Truppenkörper verwendet¹⁾. Dies erklärt wieder die Entstehung der Alae und Cohortes, die den Beinamen Veterana führen. Es sind ursprünglich aus missicii im Kriegsfalle neugebildete Truppenkörper, die dann infolge des Krieges, bei Verwendung ausserhalb ihrer ursprünglichen Standquartiere, zu stehenden Truppenkörpern geworden sind²⁾. Der Grundgedanke der ganzen Ordnung ist die Scheidung des Heeres in eine Linie, die 20 Jahre dient, und eine Reserve von fünfjähriger Dienstzeit. Die Alae und Cohortes Veteranae sind Reserveregimenter, die aus den missicii der Reserve formiert sind.

Mit der fortschreitenden Provinzialisierung dienen auch die Legionare 25 Jahre wie die Auxilia³⁾. Wenigstens ist im zweiten Jahrhundert keine Spur dieser Reserve mehr nachzuweisen.

II. Centuriones.

Die scharfe Scheidung, die seit Alters die bevorrechteten Stände der Senatores und Equites Romani von den übrigen Bürgern trennt, besteht auch für den Dienst im Heere der Kaiserzeit. So zählen die Centuriones, da sie der Plebs, im späteren Sinne genommen, angehören, gleich den gregarii zu den milites. Auch auf sie wird die missio erstreckt⁴⁾; aber sie heissen nicht nach der Entlassung Veterani⁵⁾. Daher centuriones und veterani in Gegensatz treten⁶⁾.

Trotzdem die *Centuriones, qui ordines ducunt*, als eine besondere Klasse von Offizieren sich loslösen von denjenigen *milites, qui in ordine merent*, so kann doch Bewerber um den Centurionat aus dem Ritterstande, die an der untersten Stelle der langen Stufenleiter des Centurionates eintreten, der ordo nur verliehen werden, wenn sie aus dem Ritterstande ausscheiden⁷⁾.

Septimius Severus auch hierin auf die augusteische Ordnung zurückgriff. Aber in C. III 14214^b ist nicht, wie Mommsen wollte, diese Charge gemeint, sondern es sind Namen.

1) Tacit. ann. 1, 44. 3, 21.

2) C. III Index: Alae: *veterana Gaetulorum, veterana Gallorum, Thracum veterana*, Cohortes: *I Aquitanorum veterana, I Hispanorum veterana, I Sugambrorum veterana, III Thracum veterana*. Die Ziffern der Truppenkörper beziehen sich auf die Bezifferung der Auxilia in dem exercitus, dem sie nach ihrer Bildung aus missicii zugewiesen werden.

3) Mommsen Arch. epigr. Mitt. 8, 189 f.

4) *missus honesta missione*. C. II 4514. III 3571. 6234. 6787. 12411. V 7009. VIII 2618. 7080. Florus frag. ed. Rossbach p. 187.

5) *veteranus ex centurione* findet sich in der älteren Zeit nur bei dem Centurio cohortis, dann auch bei denen der Legion. C. III 5820. 6234. 7454. 8663. 8721. 10314. 12366. 12587.; V. 889 cf. suppl. n. 71. V Suppl. 681 Legionar aber 3. Jahrh. V 2831; deshalb ist IX 3923 auf p 371 falsch bezogen.

6) C. VIII 18067. 18272. Selbst centurio von miles unterschieden C. XIV 2258.

7) III 750. 1480. V. 7865. VI 3584 VIII 1647. 14698. IX 951. X 1127 C. I. Gr. II 2803. Plin. ep. 6, 25.

Jedoch hat es eine höchste Klasse von Legionscenurionen gegeben, die auch dem Ritterstande angehören können. Denn aus der militia equestris erfolgt der Übertritt in den Legionscenurionat, ohne dass eines Verlustes der Standesrechte gedacht wird¹⁾. Ebenso verleiht Traian den Ritterrang an einen Legionscenurio²⁾, und unter Hadrian tritt ein eques Romanus als Legionscenurio in jene höchste Gruppe ein, ohne den Stand zu verlieren³⁾. Seit Septimius Severus wird den hauptstädtischen Centurionen dieser Rangklasse, dem *princeps castrorum praetorium*⁴⁾ und dem *centurio deputatus*⁵⁾, sogar der equus publicus verliehen. Diese Annäherung der Legionscenurionen an die militia equestris geht auf die Zeit der Bürgerkriege zurück⁶⁾.

Alle Legionscenurionen tragen den Goldring⁷⁾. Den Centurionen der obersten Klasse wird das Recht der albata decursio⁸⁾ verliehen, das heisst bei Paraden im weissen Kleide der Offiziere von Ritterrang aufzuziehen. Diese Bedeutung des Ausdruckes erhellt aus Tacit. hist. 2, 89 *ante aquilas praefecti castrorum tribunique et primi centurionum, candida veste*⁹⁾. Als Septimius Severus den Principales den Goldring verlieh¹⁰⁾, wurden auch sie der militia equestris genähert und auch Principales können in den Ritterstand erhoben werden¹¹⁾. Noch einen Schritt weiter ging Gallienus, der die albata decursio allen Soldaten verlieh. Vita Gallieni 8, 1 *iam primum inter togatos patres et equestrem ordinem albato milite et omni populo — Capitolium petit*. Damit war auch äusserlich hervorgetreten, dass im Heere jener Zeit ein Unterschied zwischen gemeinen Soldaten und Offizieren überhaupt nicht mehr bestand. Gezwungen auf der von Septimius Severus geschaffenen Grundlage, die auch die Principales zu den Stellen der militia equestris zuliess¹²⁾, seine neue Ordnung zu bauen, versuchte Gallienus einen neuen Ritterstand zu schaffen,

1) C. II 2424 X 5829. Auch die weitere Laufbahn dieser Männer schliesst jeden Gedanken aus, dass es sich um eine Degradierung handelt.

2) C. XI 5992 von einem Austritt aus dem Centurionate ist nichts zu erkennen. Equites Romani waren auch die Centuriones XI 1602. 3108. 5646. 6055, Cagnat ann. épigr. 1900 n. 95, da sie die dona der militia equestris erhalten.

3) C. VIII 15872. Vgl. Mommsen Staatsr. 3, 536. Die Zeit bestimmt die Nennung seines Bruders Iulius Fidus Aquila, der unter Pius procurator der Dacia inferior war C. III 13796 und früher, C. III 45 a. 134, epistrategus in Ägypten, ein Amt, zu dem nur römische Ritter gelangen. Deshalb glaube ich, dass auch der Bruder geborener römischer Ritter war.

4) C. X 5064.

5) C. VI 3558 XI 1836.

6) Vgl. S. 114.

7) Es folgt dies mit Sicherheit daraus, dass die Evocati und optiones spei als Kennzeichen der Anwartschaft auf den Centurionat, den Goldring tragen. Vgl. oben S. 42. 78.

8) C. III 14387 ff + fff + k, hergestellt Philologus 1907, 161; 14387 i.

9) Vgl. Rhein. Museum 57, 512.

10) oben S. 42. Der Titel *candidatus*, S. 42, beweist, dass die Principales schon von Septimius Severus die albata decursio erhielten.

11) oben S. 54.

12) S. 34.

indem er den Söhnen der Principales¹⁾ und Centuriones²⁾ von Geburt ab den Ritterrang verlieh³⁾.

Die Loslösung der Legioncenturionen aus der Reihe der milites tritt auch in der Art der Ernennung hervor. Denn sie werden nicht wie die Principales von den vorgesetzten Offizieren⁴⁾, sondern vom Kaiser ernannt. Bei den Principales, die zum Legionscenturionate gelangen, geschieht dies auf Vorschlag des Statthalters⁵⁾. Auch die direkt um den Centurionat sich Bewerbenden reichen ihre Gesuche beim Kaiser ein⁶⁾.

Wie unter der Republik, so werden auch in der Kaiserzeit zum Legionscenturionate zunächst die höchsten Principales, welche der vierten Soldstufe angehören⁷⁾, berufen. Es sind der *cornicularius* des Statthalters⁸⁾, der *optio ad spem ordinis*⁹⁾ und der *aquilifer*¹⁰⁾. Erst Septimius Severus hat in seinem Bestreben, den Legionscenturionat aus den Principales der Legion selbst zu ergänzen, auch die milites der dritten Soldstufe, *speculator*¹¹⁾ und *beneficiarius* des Statthalters¹²⁾, zu Centurionen befördert¹³⁾. Auf der Ordnung der Republik, die die Kommandanten der taktischen Unterabteilungen in den Auxilia aus den beneficiarii des Statthalters besetzte, beruht es, dass diese Principales der vierten Soldklasse angehören und zum Legionscenturionat qualifiziert sind¹⁴⁾. Dies wird auch auf die Principales dieser Klasse erstreckt, die nach der Ordnung der Kaiserzeit mit der Entlassung das Bürgerrecht und die Qualifikation zum Legionscenturionat erlangen, so ausser den genannten, auch auf die *decuriones* der *equites singulares imperatoris*¹⁵⁾. Dieses ganze System beruht auf der Ordnung der Republik, nach der die Legioncenturionen den fünffachen Sold des Legionars

1) *custos armorum* C. III 3529 *strator* VI 32878 *signifer* XI 2625 *beneficiarius consularis* VIII 18595 — ein *cornicularius consularis* selbst *eques Romanus*. III 8752; unbestimmt. VI 1615. VIII 20751 Cagnat ann. épigr. 1902 n. 73; daher *veterani filius* als Ehrenprädikat III 7560.

2) *centurio legionis* C. III 4327. 8156. 12388. 14403^a *centurio praetorianus* VI 273. 2477. 2606 (= XIV 2429).

3) Auch das reicht weiter zurück, wie die angeführten Zeugnisse lehren.

4) Vgl. oben S. 5.

5) Vgl. oben 31. 53. Vgl. Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 1, n. 134. Bei den *Evocati* ist der Vorschlag des *praefectus praetorio*, unter dessen *Commando* sie stehen C. VI 1009, vorauszusetzen C. XIII 6728.

6) C. V 7865. X 1127. Sueton de grammat. 24; Juvenal. 14, 193 seq. Plinius epist. 6, 25. Frontin strateg. 4, 6, 4. Florus frag. ed. Rossbach p. 187. Vita Hadriani 10. Pertinacis 1. Vgl. Cassius Dio 52, 25.

7) S. 71.

8) S. 31.

9) S. 41.

10) S. 41.

11) S. 32.

12) S. 33.

13) Auch für die anderen Principales dieser Klasse, für welche eine solche Beförderung nicht bekannt ist, darf man sie voraussetzen.

14) S. 53 f. 56. 72.

15) S. 51.

erhalten¹⁾, daher sind die Principales der vierten Soldstufe zum Legionscenturionat berufen und keine anderen. Von den Truppen der Hauptstadt sind in der Kaiserzeit die *evocati* des Praetoriums²⁾, der *cornicularius* des *praefectus praetorio*³⁾, der *cornicularius* des *praefectus urbi*⁴⁾ und seit Antoninus Pius der *cornicularius* des *praefectus vigilum*⁵⁾ zum Centurionate qualifiziert. Ebenso wird der *cornicularius* des *praefectus annonae*⁶⁾ zum Centurio befördert, dem Range seines Chefs gemäss.

1 Herkunft der Centuriones.

Entscheidend für die völlige Lostrennung des Centurionates von den Principales der Legionen wurde die ausserordentliche Erhöhung des Soldes, bei dessen Bemessung Augustus den Sold der Praetorianer zugrunde legte⁷⁾. Dies entsprach nur der Herkunft der Centurionen, die in noch höherem Masse als das Praetorium einen römisch-italischen Charakter haben sollten. Der Grundgedanke der augusteischen Ordnung ist klar ausgesprochen in den Worten des Kaisers Claudius C. V 5050: *plerique ex eo genere hominum etiam militare in praetorio meo dicuntur, quidam vero ordines quoque duxisse, nonnulli allecti in decurias Romae res iudicare*. Für die Qualifikation zum Centurionat gilt also strenger als selbst für die Garde der Grundsatz der römischen Herkunft, um den Offizierstand reinzuhalten von dem Blute der Unterworfenen⁸⁾. Auch die Provinzialisierung der Legionen hat die Herkunft der Centurionen nicht wesentlich beeinflusst. Noch im zweiten Jahrhundert sind die Legionscenturionen fast durchweg Italiker, oder sie stammen aus römischen Militäreolonien, die im ersten Jahrhundert durch Deduction italischer Legionare gegründet worden waren. Gerade die häufige Berufung der *evocati* zum Legionscenturionat musste dahin wirken, den Legionen einen Stamm von Offizieren italischer Herkunft zu sichern. Während ihrer langen Dienstzeit⁹⁾ wurden deshalb die Centurionen im bunten Wechsel von einer Provinz in die andere versetzt, so dass ein gleichartiges Offizierkorps römischen Blutes den Legionen erhalten blieb.

1) S. 111.

2) S. 78.

3) S. 21.

4) S. 17.

5) S. 8.

6) S. 67.

7) S. 111.

8) Hier nur den Centurionat der Praetorianer zu verstehen, wie Mommsen wollte, ist bei der technischen Bedeutung von *ordinem ducere* unmöglich, besonders da die Qualifikation für die Geschworenen folgt. Mommsen Staatsr. 3, 536.

9) C. II 4147 (stip. 40); III 266 (stip. 45) 2834 (stip. 43) 3557 (stip. 40) 4315 (stip. 32) 6185 (vix. 58) 6186 (vix. 56) 6192 (vix. 50) 6761 (vix. 63) 11031 (stip. 58) 11213 (stip. 34) 12411 (vix. 75) 13360 (stip. 55) 14214⁸ (vix. 68) 14214¹⁰ (vix. 50); VI 3580 (vix. 49) 3634 (stip. 31) 33033 (stip. 55); VIII 1026 (stip. 32) 2818 (vix. 57) 2826 (vix. 60) 2864 (vix. 58) 2865 (vix. 78) 2877 (stip. 45) 2878 (vix. 55) 2891 (stip. 37) 2922 (vix. 60) 3001 (stip. 48) 3005 (vix. 62); XI 5935 (stip. 38). C. XIII 6728. (stip. 52) 6952 (stip. 45) 8648 (vix. 53). Ephem. epigr. 7 n. 903 (vix. 61).

Die Richtigkeit dieses grundlegenden Satzes über die Herkunft der Legionscenurionen tritt empirisch hervor aus einem Verzeichnis der bekannten Heimatsangaben. Wo die in Italien gefundenen Inschriften die Tribus des Fundortes nennen, habe ich unbedenklich angenommen, dass der Centurio aus der Stadt selbst stammt¹⁾.

Roma²⁾.

Regio I: Abella³⁾, Atella⁴⁾, Atina⁵⁾, Cales⁶⁾, Ager Falernus⁷⁾, Formiae⁸⁾, Fundi⁹⁾, Nola¹⁰⁾, Puteoli¹¹⁾, Surrentum¹²⁾, Tusculum¹³⁾, Varia¹⁴⁾, Venafrum¹⁵⁾.

Regio II: Beneventum¹⁶⁾, Brundisium¹⁷⁾, Canusium¹⁸⁾, Compsa¹⁹⁾, Luceria²⁰⁾, Venusia²¹⁾.

Regio III: Grumentum²²⁾.

Regio IV: Aequeicoli²³⁾, Boyianum²⁴⁾, Bovianum vetus²⁵⁾, Carsioli²⁶⁾, Cures²⁷⁾, Histonium²⁸⁾, Interpromium²⁹⁾, Marrucinus³⁰⁾, Marsi³¹⁾, Marrax³²⁾, Pagus urbanus³³⁾, Reate³⁴⁾, Supinum³⁵⁾, Teate³⁶⁾.

1) Primpili sind durch ein beigeseztes (p) hinter den Ziffern bezeichnet.

2) III 7534 (V Mac.); VIII 2535 (p) (III Aug.).

3) X 1202 (p) (VII Gem. XVI Fl. III Gall. XIII Gem. VII Cl. I Ad.)

4) X 3733 (p) (VII Cl. III Cyr. II Tr.) 3734 (III Cyr.).

5) X 5064 Vig.

6) X 4641 (p) (VII C. p. f.)

7) X 4723 (p) (VII Mac. XV Pr. XIII Gem.).

8) X 6098 (p) IX Hisp.).

9) III 6195 (p) V 6881 VI (vict.).

10) X 1262 (p).

11) X 1773 (VI Ferr.).

12) X 686 praet.

13) VI 219 Vig.

14) XIV 3472 (p).

15) X 4862 (p) (XI 4867 (p) 4872 (p). (XIII Gem.).

16) III 1480 (VII Cl. VIII Aug. XI Cl. I Min. IV Fl.). IX 1604 1611 (p) (X Gem.).

17) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 1230 (IV Scyth.).

18) IX 335 (p).

19) IX 996 (p) 1005 (p) (IV. Scyth.).

20) IX 798 (p).

21) IX 435.

22) X 218 (p) (XXI).

23) IX 4123. (IV).

24) IX 2564 (XI. Cl.).

25) IX 2770 (XXXIII).

26) IX 4058 (IV Scyth.)

27) III 7334 (p) (X Fret. I Ital.).

28) IX 2851 (I Min.)

29) IX 3044 (p) (XXI).

30) III 4060 (VIII Aug.).

31) III 11129 (XIV Gem.) IX 3669 (p) 3671 (p).

32) V Suppl. 1163 (p) (XIII Gem.).

33) IX 2983 praet.

34) IX 4678 (p) 4686 (p).

35) IX 3852 (p).

36) VIII 2628 (p).

Regio V: Aesulum¹⁾, Auximum²⁾, Falerio³⁾, Firmum⁴⁾, Interamnia Praetuttianorum⁵⁾, Ricina⁶⁾, Trea⁷⁾.

Regio VI: Ameria⁸⁾, Carsulae⁹⁾, Fanum Fortunae¹⁰⁾, Forobrentani¹¹⁾, Hispellum¹²⁾, Matilica¹³⁾, Mevania¹⁴⁾, Pitinum Mergens¹⁵⁾, Sassina¹⁶⁾, Tifernum-Mataurense¹⁷⁾, Tuder¹⁸⁾, Tuficum¹⁹⁾, Urvinum Mataurense²⁰⁾, Umbria²¹⁾.

Regio VII: Arretium²²⁾, Blaera²³⁾, Clusium²⁴⁾, Falerii²⁵⁾, Florentiae²⁶⁾, Vei²⁷⁾, Volaterrae²⁸⁾, Volsinii²⁹⁾.

Regio VIII: Ariminum³⁰⁾, Bononia³¹⁾, Faventia³²⁾, Forum Cornelii³³⁾, Forum Livii³⁴⁾, Mutina³⁵⁾, Parma³⁶⁾, Placentia³⁷⁾, Ravenna³⁸⁾, Regium Lepidi³⁹⁾.

- 1) XI 1437 (p).
- 2) IX 5840 (p) (II. Tr. IV Fl.).
- 3) III 1092 (p) (XIII Gem.).
- 4) III 15208 (p) (II Ital.) IX 5358 (p).
- 5) Cagnat ann. épigr. 1904 n. 70 (p) (III Aug.).
- 6) IX 5748 (p).
- 7) IX 5647 (p).
- 8) XI 4368 (p) (V Mac).
- 9) XI 4573 (p).
- 10) VI 3553 (p). XI 6224 (p).
- 11) XI 6055 (p). X Fret. IV Fl. III Cyr.).
- 12) XI 1933. 5273 (p) (XXII pr.) 5274 (p).
- 13) XI 5646 (p) (III Aug.).
- 14) XI 4654 (XXXXXI).
- 15) XI 5960 (XX Val. IV Scyth. XX Val.).
- 16) V 923 praet. XI 6503 (p) 6504 (p).
- 17) XI 5992 (XI Cl. IV Fl. V Mac. VII Cl.).
- 18) VI 213 praet. Cagnat ann. épigr. 1906 n. 73 (X Fret.).
- 19) XI 5687 (p) 5696 (p) (II Aug. IV Fl. III Gal. VI Ferr. XXX Vlp. IV Fl.).
- 20) XI 6056 (XIX). 6057 (p) (VII Cl. II Ad. VIII Aug. I Ad.).
- 21) Prosopogr. imp. Rom. 3 p. 108 n. 794.
- 22) III 2678 (VII Cl.); XI 5935 (IV. Scyth.) XIII 8174 (VI Vict.).
- 23) VI 3645 (III Aug.).
- 24) XI 2109 (p) 2112 (VI Ferr.).
- 25) XI 3108 (XX Val.). 3109. 3112 (p) (IX Hisp.).
- 26) XI 1602 (p) (XX . .).
- 27) XI 3801 (p) (XXII).
- 28) XI 1741 (p) cf. III 15045² (XI Cl.).
- 29) XI 2698 (p) 2704 (p) (VI Ferr.).
- 30) III 14360¹ (p) (X Gem.). XI 390 (p) (V Mac. VI Vict. XV Apol. XIII Gem.); 395 (p) (VI Vict. XIII Gem.).
- 31) III 6223 (p) XI 711 (p) 712 (p) XIII 8648 (XIIIX).
- 32) III 2817 (IV Mac.) XIII 6961 (XXII pr.).
- 33) VI 2963 (vig.).
- 34) XI 624 (p).
- 35) X 18 (XXX Classica).
- 36) XI 1056 (p) 1059 (p) (VII Gem. XIII Gem. XI Cl. IV Scyth. X Gem.).
- 37) XI 1221 (p) (XIV Gem.).
- 38) VI 215. 2551 (praet.) XI 19 (p.) (XV Apol. XIII Gem. XXII p).
- 39) VI 212 (praet.).

Regio IX: Alba Pompeia¹⁾, Augusta Bagiennorum²⁾, Dertona^{2a)}, Pollentia³⁾.

Regio X: Altinum⁴⁾, Aquileia⁵⁾, Ateste⁶⁾, Brixia⁷⁾, Concordia⁸⁾, Cremona⁹⁾, Emona¹⁰⁾, Iulium Carnicum¹¹⁾, Mantua¹²⁾, Tergeste¹³⁾, Varvari¹⁴⁾, Verona¹⁵⁾.

Regio XI: Augusta praetoria¹⁶⁾, Augusta Taurinorum¹⁷⁾, Hasta¹⁸⁾, Mediolanium¹⁹⁾, Novaria²⁰⁾, Vercellae^{20a)}.

Soweit die Centurionen Provincialen sind, folgt ihre Herkunft entweder der Conscriptionsordnung der Praetorianer²¹⁾, oder sie stammen aus römischen Kolonien der älteren Periode, die auf Deduktion beruhen.

Hispania: Aeso²²⁾, Bracara Augusta²³⁾, Caesarea Augusta²⁴⁾, Castulo²⁵⁾, Clunia²⁶⁾, Emerita²⁷⁾, Hispalis²⁸⁾, Iesso²⁹⁾, Tucci³⁰⁾, Hispanus³¹⁾.

Gallia Narbonensis: Aquae Sextiae³²⁾, Forum Iulii³³⁾, Lucus³⁴⁾, Nemausus³⁵⁾, Rei Apollinares³⁶⁾, Vienna³⁷⁾, Incertus³⁸⁾.

1) V 7553 (X Gem.) VIII 1839 (p) (III Aug. 2533 (p) (III Aug.).

2) III 11213 (XV Apol.). 2a) XIII 5206.

3) V 7600 (p) VIII 3007 (XIV Gem. III Aug.).

4) III 2914 (leg. VII).

5) III 4351 (I adi) V 903 (p) 906 (IX Hisp.) 950 (X Gem.). X 6229 (p) (XIV).

6) III 217 (III Gall.). V 930 (p). Cagnat ann. épigr. 1893 n. 119 (IV Mac.).

7) V Suppl. 677 (VI Hisp.).

8) V 1892 (p) 8660 (p) (X Gem.) VI 414^b (III Cyr.).

9) V 4041 (praet.) XIV 4007 (p) (VII Gem. VII Gem. p. f. IV Fl.).

10) III 38 6 (II Adi. X Fret. II Tr.).

11) V 1838 (p) (V Mac.).

12) III 102 (III Cyr.) XIV 3626 (p).

13) V 522 (XIV Gem. II Aug. VI. Vict.) 534 (p) (XII Fulm. I Ad.) 536 (p) (V Mac.

XXII pr.) 546.

14) III 14514 (p) (VII Cl.).

15) III 2834 (XI Cl.) V 3366 (p) (leg. VI) 3374 (XI Cl.) Suppl. 1253 (p) (XI Cl.).

16) III 8747 cf. Öster. Jahresh. 6. Beib. p. 83 (XI Cl.).

17) V 6969 (p) 7003 (p) (VIII Aug.). 7004 (XXII Pr.) 7007 (p) 7009.

18) V Supl. 969 (p).

19) VI 326 (p) = XIV 3545.

20) V 6513 (p). 20a) XIII 6728 (. . VIII Aug. . . XXII Pr.).

21) Marquardt Staatsverw. 2, 478 f.

22) II 4461 (p) (VII G. I. Min. VII Cl. XIII Gem. II Aug.).

23) II 2424 (p) (I M. XV Apol.).

24) III 14511 (III Fl.) VIII 2808 (X Fr. III Aug.).

25) II 3274 (p) (XIII Gem.).

26) VII 168 (XX Val.) VIII 2807 (III Aug.).

27) II 4514 (VII Gem. XV Apol.).

28) II 1178 (p) (I Ad.).

29) II 4463 (p) (X Gem. I Adi. X Gem. XX Val. VII Gem.).

30) II 1681 (III).

31) VIII 2938 (VII Gem. III Aug.).

32) III 2035 (VIII Aug. XIII Gem. XI Cl.).

33) X 4868 (p).

34) III 8143 (III Fl.).

35) VII 371 (X Fret.).

36) III 7397 (XV Ap. V Mac. XVI Fl.).

37) III 34 (III Cyr.) 10224 (II Ad.).

38) XII 2601 (I It. II Aug. VIII Hisp. XX Val. Vict.).

Germania: Claudia Ara ¹⁾.

Noricum: Celeia ²⁾, Solva ³⁾, Virunum ⁴⁾.

Dalmatia: Aequum ⁵⁾, Iader ⁶⁾, Risinium ⁷⁾, Salonae ⁸⁾.

Pannonia: Poetunio ⁹⁾, Savaria ¹⁰⁾, Sirmium ¹¹⁾.

Moesia ¹²⁾.

Macedonia: Nicopolis ¹³⁾, Heraclea ¹⁴⁾, Pelagonia ¹⁵⁾, Philippi ¹⁶⁾.

Achaia: Corinthus ¹⁷⁾.

Africa: Carthago ¹⁸⁾, Cirta ¹⁹⁾, Thamugadi ²⁰⁾, Africanus ²¹⁾.

Im Orient lassen sich nur Centurionen aus den italischen Militär-colonien nachweisen: Sinope ²²⁾, Antiochia Pisidiae ²³⁾, Berytus ²⁴⁾, Heliopolis ²⁵⁾. In der auf orientalischer Grundlage ergänzten Legio V Macedonica ²⁶⁾ finden sich auf Inschriften, die wenigstens der Zeit vor Septimius Severus angehören können ²⁷⁾, Centurionen, die dieser Ordnung nicht entsprechen.

Amasia ²⁸⁾, Ancyra ²⁹⁾. Hier tritt also die Regel in Wirksamkeit, wonach

1) III 10940 (VII Cl. III Aug.) VIII 2769 p. (III Aug.) 2785 (III Aug.) 2907 (VI Vic. XX Val. II Aug. III Aug.).

2) III 13524 (VI Ferr.).

3) III 1615 (XIII Gem.) 5334 (XV Apol.) 5336 (XIII Gem. XIII Gem.).

4) XIII 7287 (XI Cl.).

5) XIII 6952 (XIII G. XIII G. XXII Pr.).

6) VI 221 (vig.).

7) III 6359 (VII Gem.).

8) III 1940. 2055. 8753 (p) 13360 (XI Cl. I Ad. II Ad. XV Apol. I Ad. IV Fl.) Cagnat ann. épigr. 1898 n. 11 (p) (III Aug.).

9) II 4147 (I Ad. II Tr. VIII Aug. XIII Gem VII Cl. VII Gem.) III 6761 (X G. XI Cl. XIII G. I Min. XXII Pr. XIII G. VII Cl. XV Apol.).

10) III 264 (XVI Fl.) 4416 (XIII G.) 6187 (V Mac.) XIII 6646 (VIII Aug.).

11) III 3259 (I Ad. XIV G. V Mac. X G.).

12) III 7428 (I Ital.).

13) III 1481 cf. p. 1016 (XXII).

14) VI 222 (vig.).

15) VIII 2865 (III Aug.) XI 710 (V Mac. I Ad.).

16) VIII 1026 (urb.).

17) III 42 (XI Cl. I Ital. II Tr.).

18) III 6185 (III Aug. X Gem. I Ital.). Es ist möglich, dass diese Inschrift vor Septimius Severus geschrieben ist.

19) VIII 2890 (III Aug.).

20) VIII 2354 (III Aug. XXX Ulp.).

21) VIII 14471 (p).

22) III 14402^b (XXII Pr.) XIII 6502 (XXII Pr.).

23) III 6809 (p) (XII Fulm.).

24) XII 3072 (p) Sueton de gramm. 24.

25) III 14387 ff. (p) (III Cyr. XIII Gem.) 14387g (p) (X Fret.) 14387i (p) (III Gall.) Cagnat-ann. épigr. 1903 n. 368 (p) XII Fulm.).

26) Ephem. epigr. V. p. 214.

27) Die Legio V Macedonica wurde unter Marcus nach Dacien verlegt, so dass die Grabschriften der Centuriones dieser Legion, die in Troesmis gefunden wurden, dem zweiten Jahrhundert angehören werden. Rhein. Mus. 48, 244.

28) III 14214¹⁰ (V Mac).

29) III 6184 (V Mac).

auch im zweiten Jahrhundert der Caligatus der Legion, wenn auch nur über die Stufe des *optio ad spem ordinis*, zum Centurionate gelangen kann. Aber über die Centurionate ihrer Legion sind sie nicht hinausgekommen, irgend eine höhere Laufbahn selbst als Centurionen blieb ihnen verschlossen. Die sicher bezeugten Fälle der Beförderung aus der Caliga, die beiden *aquiliferi* aus *Aequum*¹⁾ und *Savaria*²⁾, sowie der *optio ad spem ordinis* aus *Augusta Taurinorum*³⁾ und der unbestimmter Zeit aber vor Domitian zu setzende⁴⁾, fügen sich dem Gesetze und zeigen schon durch ihre Seltenheit, dass diese Beförderung den Caligati keineswegs häufig sich eröffnete⁵⁾. Bezeichnend ist es, dass dem zum *centurio legionis* beförderten *decurio* der *equites singulares imperatoris*⁶⁾, die fingierte Herkunft aus der Veteranenkolonie *Poetovio* beigelegt wird⁷⁾. Die ausschliessliche Bevorzugung der westlichen Reichshälfte tritt in gleicher Weise bei dem *numerus frumentariorum* der Hauptstadt hervor, in denen der Osten ganz fehlt⁸⁾. Diese Institution der *frumentarii* ist von Hadrian geschaffen; er ist es demnach gewesen, der das Gesetz für die Herkunft der Centurionen festgestellt hat, um dem Offizierkorps der Legionen den römischen Charakter zu wahren. Noch schärfer tritt dieses nationale Prinzip hervor in den höheren Klassen der Legionscenturionen, die fast ausschliesslich aus den Gardisten italischer Herkunft hervorgehen. Hadrian verkannte die Gefahr nicht, welche der Herrschaft der Römer von der Provinzialisierung der Legionen drohte. Aber der Damm, den er errichtete, erwies sich als zu schwach. Als mit *Septimius Severus* eine orientalische Dynastie den Thron bestieg, begann jene grauenhafte Verfolgung alles Römischen, die ihren getreusten Ausdruck findet in der völligen Umbildung des Centurionates.

Seit dieser Zeit galt wie für die Garde, so für den Centurionat der Legionen der Grundsatz, dass sie aus der Caliga der Legionen hervorgehen, und zwar mit stärkster Bevorzugung des Orientes. So hatte das Geschick sich völlig gewendet.

Africa: *Bisica*⁹⁾, *Hadrumetum*¹⁰⁾, *Lambaesis*¹¹⁾, *Sicca*¹²⁾, *Theveste*¹³⁾.

1) C. XIII 6952.

2) C. XIII 6646.

3) C. V 7004.

4) C. III 12411.

5) Auch bei C. XIII 8203 liegt kein Grund vor, zu bezweifeln, dass der Mann aus der *Colonia Agrippinensium* stammt.

6) Vgl. oben S. 51.

7) C. II 4147. Ebenso erhalten die in der *legio I* und *II adiutrix* aufgenommenen Flottensoldaten pannonischer und dalmatischer Herkunft die fingierte *Origo* aus *Savaria*, *Aequum*, *Iader* Rhein. Mus. 46, 603. Vgl. C. XIII pars 2, p. 602.

8) Oben S. 35.

9) VIII 12297 (III Aug.).

10) VIII 2968 (III Aug.).

11) VIII 2980 (III Aug.).

12) VIII 1647.

13) VIII 2878 (III Aug.).

Asien: Amastris¹⁾, Ancyra²⁾, Apamea³⁾, Antiochia⁴⁾, Aradus⁵⁾, Arethusa⁶⁾, Balbura⁷⁾, Capitolia⁸⁾, Commagenus⁹⁾, Ephesus¹⁰⁾, Heliopolis¹¹⁾, Laodicea¹²⁾, Melitene¹³⁾, Nicaea¹⁴⁾.

Macedonia: Thessalonice¹⁵⁾.

Germania: Agrippina¹⁶⁾, Nemes¹⁷⁾.

In den einzelnen Provinzialheeren gingen die Centurionen niederen Ranges aus den Legionen der Provinz selbst hervor¹⁸⁾. Dagegen in den höheren Graden treten die Illyrier an Stelle der Italiker, weil das hadrianische Gesetz der Beförderung jetzt auf die illyrische Garde angewendet wurde.

Dacia: Apulum¹⁹⁾, Sarmizegethusa²⁰⁾.

Moesia: Horreum Margi²¹⁾, Oescus²²⁾, Ratiaria²³⁾, Viminacium²⁴⁾, Moesia²⁵⁾.

Pannonia: Aquincum²⁶⁾, Carnuntum²⁷⁾, Poetovio²⁸⁾, Savaria²⁹⁾, Siscia³⁰⁾.

Britannia: Lindum³¹⁾.

Aus Italien stammen: Atina³²⁾, Berva³³⁾, Dertona³⁴⁾, Emona³⁵⁾, Hadria³⁶⁾, Saturnia³⁷⁾.

1) IX 951 (p).

2) VIII 2778 (p).

3) III 6766 (XVI Fl.).

4) VIII 2997 (III Aug. XXII Pr.).

5) III 186 cf. p. 972 (III Gal. iter. III Scyth. XX Val. iter. I Min. X Fret. iter.).

6) Cagnat 1906 n. 63 (XXII pr.).

7) Cagnat 1899 n. 176 (p.).

8) III 771 (XI Cl.).

9) Ephem. epigr. VII, 887 (p).

10) III 11082 (p) (I Ad.).

11) VI 423 Vgl. III 14149⁵⁾ (p).

12) III 6186 (X Gem. III Fl. XII Fulm. III Cyr. X Fret. II Adiut. V Mac.).

13) VII 218 (VI Vict.).

14) VII 91 (. bis . . . bis . . . III. Aug. XX Val.).

15) III 14149⁴⁾ (p) (III Cyr.).

16) II 484 (p) (III Aug.).

17) XIII 6659.

18) Vgl. oben S. 30—33.

19) XI 5215 (p) (VII Gem.).

20) IX 1609 (XXII pr.).

21) III 7591 (p) (I Ital.).

22) III 14416 (p).

23) VIII 2871 (III Aug.) VI 1058 (vig.).

24) VIII 3001 (III Aug. III Fl. VII Cl. XII Fulm. XV Apol. VIII Aug. II Aug.

VII Cl. II Adi. VI Vict.)

25) VIII 2786 (III Aug. VII Cl. XX Val. I Ital.).

26) III 10305 (p) (XII Fulm.). VIII 2826 (III Aug.) VI 1058 (Vig.).

27) III 11019 (I Ad.). VIII 2675 (p) XIII 8620 (p) (XXX Ulp.).

28) XIII 1890 (I Ad. XIII Gem. XXX Ulp.) VI 1058 (vig.).

29) VI 1058 (vig.).

30) XIII 8035 (p) (I Min.).

31) XIII 6679 (p.) (XXII Pr.).

32) XIII 6762 (p.) (XXII Pr.).

33) VI 1058 vig.

34) VI 1626.

35) XIII 6708 (p.) (XXII Pr.).

36) VII 101 (p).

37) Cagnat ann. épigr. 1900 n. 95 (p.).

Der Preis, den Septimius Severus den provincialen Legionären für die Krone bot, war die Ausrottung der Centurionen italisch-römischer Herkunft¹⁾. Die blutige Exekution ist noch erkennbar an der Inschrift der *speculatores* von Apulum. Von den zehn Militärscharfrichtern²⁾ sind am Beginn der Regierung des Kaisers in einer Legion drei zu Centurionen und mindestens zwei zu *cornicularii*, die die Anwartschaft auf den Centurionat besaßen³⁾, ernannt worden⁴⁾.

Nach den Severen verschwindet die Heimatangabe aus den Inschriften der Centurionen, weil das alte Gesetz der Beförderung, das zu den häufigen Versetzungen führte, zusammenbricht. Die Centurionen ergänzen sich nur aus der *Caliga* der Legionen selbst, der sie angehören; das einigende Band, das die Heere des Reiches zusammenhielt, löst sich, und die Provinzen, deren Heere mit dem Schwinden der römischen Kultur immer mehr als nationale Einheiten erscheinen, lösen sich los vom Reichsganzen.

2 Rangordnung der Centuriones.

Die Rangordnung der Centuriones hat Mommsen dahin bestimmt, dass der Rang der Centuriones sich nach der Nummer der Cohorte richtet, in der sie dienen⁵⁾. Die Centuriones der *cohors prima* stehen am höchsten, die der *decima* am niedersten⁶⁾. Die Rangordnung der Centuriones der *cohors prima* gibt C. VIII 18072: *primus pilus, princeps, hastatus, princeps posterior, hastatus posterior*. Es sind die Kommandanten der fünf *Centuriae* der *Cohors prima*⁷⁾.

Die Beförderung erfolgt vom *princeps* zum *primipilus*, Vegetius 2, 8 *Vetus tamen consuetudo tenuit, ut ex primo principe legionis promoveretur centurio primipili*. Der Satz geht wegen der altertümlichen Bezeichnungen auf eine Quelle der augusteischen Zeit zurück. Denn nur in den Inschriften dieser Periode werden entsprechend der Ausdrucksweise der Republik die *principes priores* jeder Cohorte als *secundus*⁸⁾, *tertius*⁹⁾ bezeichnet, der *primipilus* als *centurio primipili*¹⁰⁾ oder *primipili*¹¹⁾. Dieses Gesetz der Beförderung bestätigen die Inschriften durchweg. Immer liegt vor dem *Primipilat* noch ein Centurionat der Legion¹²⁾. Ausdrücklich wird die Stelle des *Princeps*

1) Neue Heidelb. Jahrb. 10, 232. 2) Oben S. 32. 3) Oben S. 31.

4) C. III 14479; über den Statthalter Mevius Surus vgl. Religion d. r. H. 112 Anm. 466.

5) Ephem. epigr. IV 226.

6) Deshalb wird ein *Evocatus* zum Centurio in der *Cohors decima* ernannt XIII 6728.

7) Vgl. oben S. 28.

8) C. XIII 7556.

9) C. IX 2770 *M. Papius Sex. f. Vol. — princeps tertius (legiones) XXXIII*.

10) C. V Suppl. 969 *centur(io) prim(i)[pil(i)]*; IX 4122; Sallustius Jug. 38.

11) C. V 7600. XI 5273.

12) Eine Ausnahme bilden nur gewisse Centurionate der *Cohortes praetoriae*.

genannt C. IX 4122. XI 5215 5273.¹⁾ Im dritte Jahrhundert können die Centurionate gleichen Ranges *princeps peregrinorum*²⁾ und *nauarchus princeps*³⁾ dafür eintreten. Auch die Beförderung vom hastatus zum princeps ist direkt bezeugt XI 5215. Die drei obersten Centurionate bilden eine geschlossene Gruppe. Deshalb wird der Eintritt in diese Stufe durch die Beförderung zum hastatus oft hervorgehoben. *hastatus primus* nach der älteren Ausdrucksweise II 1681. III 2836; *hastatus prior* II 4147; *hastatus in cohorte prima* III 3846; *hastatus* II 4114. 4146. VIII 2825. XI 5215. Dessau 484. Zu dieser Stufe gelangt auch unmittelbar ein tribunus legionis, der unter die Legionscenurionen übertritt X 5829. Die Centurionen dieser Klasse sind es auch allein, die das Lustrum auf dem Territorium legionis abhalten⁴⁾. Die ordines posteriores der cohors prima hatten schon am Anfang der Kaiserzeit diesen Rang⁵⁾. Diese Inschriften, in denen der princeps posterior und der hastatus posterior immer geschlossen auftreten, zeigen zugleich, dass es schon damals keinen pilus posterior der Cohors prima gab. Die Gliederung der Cohors prima in 5 Centurien ist demnach mindestens so alt als die Kaiserzeit. Wahrscheinlich ist sie zurückzuführen auf jene tiefgreifende Änderung der Organisation, durch welche an Stelle der Manipularordnung die Gliederung in 10 Cohorten trat⁶⁾. Damals hatte die Legion noch 5 heilige Fahnen-Tiere. Erst Marius hat die aquila zum einzigen religiösen Symbol der Legion erhoben⁷⁾. Es kann sein, dass die Cohors prima 5 Centuriae erhielt, weil jede eines der 5 Fahnen-Tiere zu schützen hatte, wie seit Marius der Centurio des primus pilus die aquila. Auch die Verstärkung der Cohors prima auf eine Cohors miliaria⁸⁾ wird durch den Schutz der religiösen Symbole bedingt sein.

Dagegen hatte die Cohors II—X 6 Centurionen, da sowohl die pili priores und posteriores für diese Cohorten bezeugt sind⁹⁾, als auch die Sechszahl der Centuriae feststeht¹⁰⁾. Mit Unrecht hat jedoch Mommsen aus der Inschrift C. VIII 18072, welche die Optiones der Cohors prima nennt, geschlossen, dass auch die Zahl der Centurionen dieser Cohorte nur fünf betrug. Denn

1) Auch in C. X 5064 sichert es den Vergleich von XIII 6762; II. 2424. 4461. 4463. III 7334. 14360¹. 14387 ff. 14387¹ IX 5840. X 1202. 3733. 5829. XI 19. 395. 710. 1602. 2112. 5646. 6055. 6057. Cagnat 1906 n. 73.

2) C. II 484. Vgl. Dessau 484, wo ein hastatus als princeps peregrinorum fungiert.

3) C. X 3348.

4) C. III 8112 cf. 12556. 14356³ a 5 a 5 b. V 808. Suppl. 165. XIII 6730. 6794. Vgl. Arch. für Religionsw. 9, 149 ff.

5) C. III 2883 cf. 15045². 8472. 9864 a. 9973. 12794.

6) Wahrscheinlich hat sie Scipio Africanus minor geschaffen. Denn Polybius kennt sie noch nicht.

7) Die Religion d. r. H. S. 118. Ich beziehe jetzt den Equus auch auf Mars. Der Minotaurus bleibt mir dunkel, aber der Aper ist die Verkörperung des Quirinus. Vgl. Westd. Korr.-Bl. 1893, 265.

8) Vgl. oben 28.

9) C. III Index. XIV Index. V 7004. V Suppl. 190.

10) S. 29. XIII 8050.

Tacitus bezeugt für die Zeit des Tiberius ausdrücklich, dass die Zahl der Centurionen 60 betrug¹⁾, und damals galt bereits die Rangordnung nach Cohorten. Deshalb nennt auch die Basis des Kaisers Marcus C. VIII 18065 in der Cohors prima zwei primipili, die an der Spitze der Centurionen ihrer Cohorte stehen. Die Nennung nur eines optio primipili in der Inschrift des Tabulariums C. VIII 18072 ist auch dann verständlich, wenn nur einer der beiden primipili die 1. Centuria der Cohors prima befehligt. Diesem ist zur Unterstützung in der Befehlsgebung ein optio zugeteilt, den eben die Inschrift des Tabulariums nennt. Der ranghöhere der beiden primipili hat keine Centuria befehligt²⁾.

Zur Zeit des Polybius gliedert sich die schwerbewaffnete Mannschaft der Legionen nach dem Dienstalter in drei Gruppen, hastati, die jüngsten Jahrgänge, principes die mittleren, triarii die ältesten. 6, 21, 7 *διαλέγουσι τῶν ἀνδρῶν τοὺς μὲν νεωτάτους καὶ πενηχοτάτους εἰς τοὺς γροσφομάχους, τοὺς δ' ἐξῆς τούτοις εἰς τοὺς ἀσάτους καλουμένους, τοὺς δ' ἀκμαιοτάτους ταῖς ἡλικίας εἰς τοὺς πρίγκιπας, τοὺς δὲ πρεσβυτάτους εἰς τοὺς τριαρίους*. Aus jeder dieser Altersklassen werden die 10 tüchtigsten Soldaten zu Centurionen gewählt und diesen wieder aus ihrer Altersklasse 10 weitere Centurionen beigeordnet. 6, 24, 1 *Ἐξ ἐκάστου δὲ τῶν προειρημένων γενῶν, πλὴν τῶν νεωτάτων, ἐξέλεξαν ταξιάρχους ἀριστινὴν δέκα. μετὰ δὲ τούτους ἕτερον ἐκλογὴν ἄλλων δέκα ποιοῦνται· καὶ τούτους μὲν ἅπαντας προσηγόρευσαν ταξιάρχους*. Demgemäss wird jede Altersklasse in 10 Haufen, Manipuli, geschieden und je 2 Centurionen zu Führern jedes Manipels bestellt. 24, 3 *ἐξῆς δὲ τούτοις μετὰ τῶν ταξιάρχων διείλον τὰς ἡλικίας, ἐκάστην εἰς δέκα μέρη, καὶ προσέειμαν ἐκάστῳ μέρει τῶν ἐκλεχθέντων ἀνδρῶν δύο ἡγεμόνας*. Der Centurio führt seinen Namen nach der Altersklasse, der er angehört, hastatus, princeps und, bei den Triariern, pilus. Dazu tritt die Nummer des Manipels, so dass die volle Bezeichnung lautet pilus primus, princeps primus, hastatus primus usw., eine Benennung, die sich bis in die Kaiserzeit behauptet hat³⁾. Die Schriftsteller der Republik kennen keine andere Bezeichnung⁴⁾. Der zuerst gewählte Centurio des Manipels befehligt den rechten Flügel, der später gewählte den linken Flügel. 24, 8 *ὁ πρῶτος αἰρεθεὶς ἡγεῖται τοῦ δεξιοῦ μέρους τῆς σπειρας, ὁ δὲ δεύτερος τῶν ἐδωνύμων ἀνδρῶν τῆς σημαίας ἔχει τὴν ἡγεμονίαν*. Die beiden Centurionen eines Manipels unterscheiden sich nicht im Titel, und das hat sich behauptet bei den Primipili, die beide denselben Titel primus pilus oder centurio primipili führen⁵⁾. Zur Unterscheidung fügte man zu dem Titel des Centurio die Centuria hinzu; so hiess der zuerst gewählte Führer des rechten Flügels z. B. princeps primus prioris centuriae⁶⁾.

1) Tacit. ann. 1. 32 *sexageni singulos ut numerum centurionum adaequarent*, Dass Tacitus die Zahl 59 auf 60 abgerundet hätte, ist doch eine Interpretation, die man sich nicht erlauben sollte.

2) Vgl. S. 115.

3) Vgl. oben S. 90.

4) Marquardt Staatsverw. 2, 369 Anm. 3–5.

5) Vgl. oben S. 90.

6) Liv. 42, 34, 5 *primum hastatum prioris centuriae*; 8 *primum princeps prioris centuriae*

Daraus wurde für die erste Klasse als Distinctiv die Bezeichnung prior üblich. für die der zweiten Klasse posterior, das zu dem alten Titel hinzutrat¹⁾. Nur für den princeps primus prior ist die correcte Bezeichnung einfach princeps, für den hastatus primus prior, hastatus²⁾. Weil aber die Cohorte entscheidend war für den Rang, so liess man in der Kaiserzeit für die übrigen Centurionen die Ziffer beim Titel ganz fallen und sagte z. B. in cohorte I princeps posterior usw.³⁾.

Die Tabula der Kaiserzeit ist demnach:

- | | |
|------------------------|-----------------------|
| 1. primus pilus, | |
| 2. primus pilus, | |
| 3. princeps, | |
| 4. hastatus, | |
| 5. princeps posterior | } in cohorte prima, |
| 6. hastatus posterior | |
| 7. pilus prior | } in cohorte secunda, |
| 8. princeps prior | |
| 9. hastatus prior | |
| 10. pilus posterior | |
| 11. princeps posterior | |
| 12. hastatus posterior | |

Nach der polybianischen Ordnung ist eine Beförderung des Centurio nur innerhalb der Altersklasse möglich, der er angehört. Die Centurionen zerfallen in zwei Staffeln, die höhere der zuerstgewählten, nach der späteren Ausdrucksweise die centuriones priores, und die niederere der später gewählten, die centuriones posteriores. Den Rang des prior vor dem posterior erkennt man daran, dass der prior das bei der antiken Taktik schwierigere und ehrenvollere Commando über den rechten Flügel führt. Innerhalb jeder Staffel richtet sich der Rang nach der Nummer des Manipels, so dass die Centuriones des 10. Manipels in ihrer Staffel am tiefsten stehen, die des 1. Manipels am höchsten. Der Vorrang des 1. Manipels zeigt die Stelle 6, 24, 2 *ὡν ὁ πρῶτος ἀρχεθεὶς καὶ συνεδρίου ζωωνεῖ*. Das ist eben der primus pilus prior. Die Beförderung kann daher in den Staffeln der centuriones priores und der centuriones posteriores von dem 10. Manipel bis zum 1. Manipel erfolgen. Man avanciert also innerhalb einer Staffel vom X hastatus posterior bis zum I hastatus posterior oder vom X hastatus prior zum I hastatus prior. Ebenso bei den Principes und Pili. Oder ein bewährter Centurio der unteren Staffel springt aus der Staffel der posteriores in die der priores über und avanciert jetzt unter den priores weiter. Beim Übertritt aus der Altersklasse der Hastati in die der Principes oder aus der der Principes in die der Pili muss die Wahl bei der Aushebung entscheiden, welchen

1) Vgl. oben S. 90f.

2) Die Benennung des princeps als princeps prior in der Inschrift des Tabulariums C. VIII 18072 aus valerianischer Zeit ist nur ein Beweis, dass das Sprachgefühl schwand, ebenso der hastatus prior II 4147.

3) Vgl. die S. 91 Anm. 5 angeführten Inschriften.

Rang der miles erhält; er kann auch seine Stellung als Centurio ganz verlieren. Demnach gibt es eine Rangordnung nur innerhalb der Altersklassen und wieder in jeder Staffel der Altersklasse. Daraus geht hervor, dass in jener Zeit die Centuriones der drei Manipuli primi der drei Altersklassen die angesehensten sind, als die tüchtigsten ihrer Reihen, d. h. die 2 primipili, die 2 primi principes und die 2 primi hastati sind die angesehensten. Da der Ausdruck *ordo* gleichbedeutend mit Centurio gebraucht wird, so sind im polybianischen Heere diese Centurionen die *primi ordines*, die Centurionen des ersten Manipels jeder der drei Altersklassen. Als die Cohortengliederung eingeführt wurde, hat man diese drei Manipel zur Cohors prima vereinigt. Darauf beruht es, dass die Centurionen der Cohors prima die ranghöchsten sind, wie der Rang der Centurionen der anderen Cohorten, entsprechend der Entstehung der Cohorten aus den Manipeln, sich abstuft. Auch in der Manipularordnung war der *hastus decimus posterior*, der *hastatus decimus prior*, der *princeps decimus posterior*, der *princeps decimus prior*, der *pilus decimus posterior* und der *pilus decimus prior* die am Range niedersten ihrer Staffeln.

So konnte Caesar von *octavi ordines* sprechen und damit die Centurionen der 8. Cohorte bezeichnen¹⁾. Die Centurionen der ersten Cohorte sind dann, ganz wie in Polybius Zeit, die *primi ordines*. Deshalb unterscheiden die Inschriften zwischen *primi ordines* und *centuriones* C. VIII 18042 B a *primi ordines et centuriones agiles*, Hadrian in seinem Armeebefehl; ebenso sind C. VIII 18065 XIII 6801 die Verzeichnisse der Centurionen überschrieben *primi ordines et centuriones*²⁾. Diese Unterscheidung ist eine tiefgreifende, welche das ganze System der Beförderung in der Kaiserzeit bestimmt.

Das Princip der Beförderung nach Staffeln, das in der Polybianischen Zeit galt, wurde auf die Beförderung der Centurionen bei der neuen Gliederung nach Cohorten in der Weise übertragen, dass die Cohorten jetzt die Staffeln bilden. Die bei der Beförderung befolgte Regel geht hervor aus der Inschrift C. VI 3584. Um sie richtig zu beurteilen, muss man erkennen, dass in den Inschriften, die die Laufbahn der Centurionen verzeichnen, jede Versetzung aus einer Legion in eine andere eine Beförderung bedeutet. Es geht dies mit Sicherheit aus jenen Inschriften hervor, in denen zwei Centurionate derselben Legion hintereinander genannt werden³⁾. Denn die zweimalige Nennung der Legion ist nur dann verständlich, wenn die Wiederholung hervorgerufen ist durch die Beförderung in derselben Legion.

In jener Inschrift sind folgende Stufen verzeichnet:

ordinem accepit in legione V Macedonica,
successione promotus ex legione V Macedonica in legionem I Italicam,
successione promotus ex legione I Italica in legionem I Minerviam,

1) Vgl. Mommsen Ephem. epigr. 4, 230.

2) Ebenso ist zu verstehen Caesar b. G. 1, 41, 3 Gromatici p. 176f. Velleius 2, 112, 6; Frontin. strat. 1, 5, 12 und 1, 11, 2.

3) C. III 186. VII 91. VIII 2627. X 3733. XI 390. XIV 4007.

successione promotus ex legione I Minervia in legionem XX Valeriam Victricem,
 item promotus in legione eadem,
 item successione promotus ex legione XX Valeria Victrice in legionem IX
 Hispanam,
 successione promotus ex legione IX Hispana in legionem VII Claudiam,
 item successit in legione eadem,
 militavit centurio in cohorte secunda princeps posterior.

Dass diese Ausdrücke die technischen des Centurionenavancements sind,
 zeigt eine zweite Inschrift C. III **7334**:

centurio legionis X Fretensis,
 promotus successione in legionem primam Italicam,
 primipilus legionis eiusdem.

Das Normale ist *successione promoveri*, da es in der Inschrift C. VI **3584**
 fast immer gebraucht wird. Den Schlüssel zur Bedeutung dieses Ausdruckes
 gibt die Beförderung der Optiones centurionum. Hier erfolgte, wie oben nach-
 gewiesen ist¹⁾, die Beförderung staffelweise, so dass die Optiones der Cohors
 secunda in die entsprechenden Stellen der Cohors prima vorrückten. Vegetius'
 allgemeine Ausdrucksweise lehrt, dass diese Beförderung nicht auf die Prin-
 cipales beschränkt ist. Überträgt man sie nach Analogie der polybianischen
 Ordnung, bei der dem Range und der Beförderung die Staffeln jeder Alters-
 klasse zu Grunde liegen, auf die Laufbahn der Centurionen, so zerfällt diese
 den 10 Cohorten entsprechend in 10 Staffeln. Innerhalb jeder Staffel bilden
 die Centurionate jeder Cohorte die Stufen, wie die Centurionate der polybi-
 anischen Staffeln. Die sechs Centurionate der 10. Cohorte bilden die unterste Staffel,
 die der 9. die zweite und so fort bis zu den 6 Centurionaten der 1. Cohorte,
 die die oberste Staffel bilden. Diese Zusammenfassung der Centuriones
 einer Cohorte zu einer Staffel ist schon in der Republik nachzuweisen Caesar
 b. c. 3, 54 *Scaevam Caesar ab octavis ordinibus ad primum pilum se tra-*
duxisse pronuntiavit. Demnach ist *successione promoveri* das Vorrücken von
 einer Staffel zur anderen, mit Überspringen der fünf dazwischenliegenden
 Stufen; *succedere*, wie das Wort selbst sagt, das unmittelbare Vorrücken
 innerhalb einer Staffel von einer Stufe zur nächst höheren²⁾; *promoveri* das
 freie Avancement mit Überspringen mehrerer Staffeln. Der Centurio der Inschrift
 C. VI **3584** ist folgendermassen avanciert:

ordinem accepit

[in cohorte decima hastatus posterior] in legione V Macedonica,
 successione promotus

[in cohorte nona hastatus posterior] in legione I Italica,
 successione promotus

[in cohorte octava hastatus posterior] in legione I Minervia,

1) S. 43.

2) S. 41 der optio ad spem successiois.

successione promotus

[in cohorte septima hastatus posterior] in legione XX Valeria Victrice,
promotus

[in cohorte quarta hastatus posterior] in legione eadem,
successione promotus

[in cohorte tertia hastatus posterior] in legione IX Hispana,
successione promotus

[in cohorte secunda hastatus posterior] in legione VII Claudia,
successit

in cohorte secunda princeps posterior in legione eadem.

Wenn man normal mit der untersten Stufe der untersten Staffel, also mit der Stellung in cohorte decima hastatus posterior begann und das Avancement normal nach Staffeln erfolgt, so wird es begreiflich, warum die wenigen Centurionen, deren Grad in den Cohortes II—X bekannt ist, in zwei Fällen mit der Stufe hastatus posterior einer Cohorte schliessen. C. III **13360** ist nach fünfmaligem Wechsel der Legion in cohorte quinta hastatus posterior, also 5mal successione promotus zu seinem Grade gelangt. Ebenso C. III **1480** nach 4maligem Wechsel der Legion in cohorte tertia hastatus posterior, er ist dreimal nach den Staffeln avanciert und nur einmal mit Überspringen von 4 Staffeln befördert worden. Ähnlich ist der Centurio C. VIII **14698** nach dreimaligem Wechsel der Legion in cohorte quinta princeps posterior, d. h. 1mal successione promotus, 1mal promotus, 1mal successit, genau wie C. VI **3584**. Dagegen C. VIII **2877** nach fünfmaligem Wechsel der Legion in cohorte nona hastatus posterior. Er ist nicht nach Staffeln, sondern nach Stufen mit Überspringung einer einzigen Stufe avanciert. C. XIII **6728** wird dem Evocatus, der zum Centurio legionis befördert wurde, wegen seiner Tapferkeit sofort die oberste Stufe der untersten Staffel verliehen, in cohorte decima pilus prior. Weit aus günstiger ist das Avancement C. III **7334**. Der Evocatus ist sofort in der Legio X Fretensis während Hadrians Judenkrieg als princeps prior cohortis secundae eingetreten und dann successione promotus zum princeps vorgerückt und von dieser Stufe primus pilus geworden¹⁾. Alle Fälle des Staffela advancements beziehen sich auf Centuriones, die entweder ex equite Romano waren C. III **1480**. VI **3584**. VIII **14698** oder als evocati den Ordo erlangten C. III **7334** **13360**. Demnach ist das Staffela advancement eine Begünstigung dieser aus dem Ritterstande oder aus der Garde hervorgegangenen Centurionen. Dagegen hat C. VIII **2877** der Centurio, der in severischer Zeit aus der Caliga der Legion zum Centurionate gelangte, den mühsamen Weg von Stufe zu Stufe emporklimmen müssen, auf dem er das grosse Ziel der Centurionenlaufbahn niemals erreichte. Dem Gedanken nach beruht jedoch die Begünstigung in der Beförderung auf der vor dem Feinde bewiesenen Tapferkeit C. III **14416** *honoratus — gradu promotionis ob alacritatem virtutis adversus hostes Carpos et res prospere et valide*

1) Die Stufe unmittelbar vor primus pilus muss princeps sein. Vgl. oben S. 90.

gestas. Nur die drei obersten Stufen der *primi ordines*: *hastatus*, *princeps*, *primipilus* werden normal hintereinander bekleidet ¹⁾.

Die Beförderung nach Staffeln erklärt die Grunderseheinung aller Centurionencarrieren, den regelmässigen Wechsel der Legion bei der Beförderung ²⁾. Es bestand demnach ein Hindernis für die Beförderung in derselben Legion ³⁾. Dieses Hindernis ist das Vorrücken nach Staffeln. Dass die entsprechende Stufe in der nächsthöheren Staffel derselben Legion frei war, ist höchst selten eingetreten, und die nach Staffeln vorrückenden, aus anderen Legionen versetzten Centurionen verlegten wieder den innerhalb ihrer Staffel nach Stufen vorrückenden den Weg. Deshalb ist in der entscheidenden Inschrift C. VI 3584 das Überspringen mehrerer Staffeln durch *promoveri in legione eadem* erfolgt.

Das Staffelaufancement verlor seinen Zweck, als die Centurionen aus der Legion selbst hervorgingen und musste gänzlich verschwinden, je mehr die Reichseinheit sich löste. Auch die auf der *disciplina Romana* beruhende Unterscheidung von 60 Stufen des Centurionates wurde bedeutungslos mit der Barbarisierung des Heeres und dem Versagen der alten kunstreichen Taktik ⁴⁾. So findet das gänzliche Entweichen römischen Geistes seinen Ausdruck in der Bezeichnung auch der Legionscenurionen als *ordinarii* oder *ordinati* ⁵⁾, wie die Centurionen der *numeri* seit alters heissen ⁶⁾.

3. Centuriones des Armeestabes.

Auf der Basis des Kaisers Marcus C. VIII 18065 werden genannt 7 Centuriones in der *Cohors prima*, 8 in der *Cohors sexta*, 7 in der *Cohors octava* ⁷⁾. Dagegen zählt die gleichartige des Septimius Severus C. XIII 6801 in der allein erhaltenen *Cohors prima* 11 Centurionen. Diese überzähligen Centurionen dienten im Stabe des Statthalters. Diese Centuriones meint die Inschrift Dessau 8880 *ἐκατόνταρχος τῆς ἡγεμονίας*.

Nachweisbar sind:

1. *princeps praetorii*. Die Charge ist direkt nur bezeugt Inscr. Gr. ad

1) Vgl. oben S. 91.

2) C. II 2424. 4147. 4162. 4461. 4463. III 186. 1480. 1919. 2029. 2035. 3846. 6185. 6186. 6192. 6761. 7334. 7397. 10610. 12411. 13360. V 522. VI 3584. VII 91. VIII 217. 2627. 2786. 2877. 2891. 2907. 3001. 3005. 14698. 14854. 15872. IX 4122. 5839. 5840. X 1202. 1711. 3733. 4723. 5829. XI 19. 20. 390. 710. 1059. 5646. 5696. 5960. 5992. 6057. XIII 6728. 6952. XIV 2523. 4007. Ephem. epigr. VII 903.

3) Die wenigen Fälle der Beförderung innerhalb einer Legion S. 94 Anm. 3 werden sich demnach nicht auf das Staffelaufancement beziehen.

4) oben S. 44.

5) C. V 7009 *ordinatio* 7865 *ordinatus*, sicher unter Caracalla VI 3603; V 942. 8275. *ordinarius legionis* III 7454. 8721. *veteranus ex ordinato*. Viertes Jahrhundert XI 388. 4787.

6) Vgl. oben S. 60.

7) Wenn in der *cohors nona* nur 5 genannt werden, so war eine Stelle unbesetzt.

res Rom. pert. 3 n. 1230 [ἐκατόνταρχον λεγιῶνος τετάρατης] Σκυθικῆς πρόνκιπα [ἡγεμονίας] Ἰουλίου Σατουρνείου [πρεσβευτοῦ Σεβαστοῦ] ἀντιστρατήγου. Auf sie weist hin die in Claudia ara, dem Sitze des Statthalters von Germania inferior, gefundene Inschrift C. XIII 8187 *princeps*, und auch der Centurio, der in Lambaesis für die Aufstellung der imagines sacrae in der schola des Officium praesidis Sorge trägt, wird dieser princeps sein VIII 2586. Diesem Princeps waren beigegeben

der *adiutor principis*¹⁾ und der
*optio praetorii*²⁾, sowie
*exceptores*³⁾.

Man hat ihn zu betrachten als den Chef des Officiums des Statthalters. Aus ihm ist der *princeps officii praesidis* des vierten Jahrhunderts hervorgegangen III 7549, der ebenfalls einen *adiutor* besitzt⁴⁾.

2. *centurio strator* C. II 4114 VIII 2749 7050. XIII 6746 8150. 8203, er ist zugleich *Commandant* der *pedites singulares* des Statthalters⁵⁾.

3. Der *Commandant* der *equites singulares* C. III 10360. Er kann auch als *exercitator* dienen C. II 4083, wo *praepositus campi* diesen Sinn hat.

4. Der *exercitator* der *equites singulares* C. III 7904. 14477⁶⁾.

Der überzählige Centurio in der Cohors prima auf der Basis des Kaisers Marcus wird der princeps praetorii sein. Die in der Cohors VI und VIII überzähligen drei Centurionen wird man angemessen auf die drei andern Centurionen des Stabes beziehen dürfen, wiewohl die singulares in das Officium des proconsul Africae abcommandiert sind⁷⁾. Dagegen hat sicher Septimius Severus allen Centurionen des Stabes den Rang und damit den hohen Sold⁸⁾ der primi ordines verliehen. Denn ein Centurio strator wird hastatus C. II 4114, ein anderer primipilus VIII 7050, und der exercitator wird in einer Inschrift unmittelbar nach dem hastatus genannt III 14477. Wenn also die Basis des Septimius Severus 11 primi ordines aufzählt, so sind die überzähligen als Centuriones des Stabes zu betrachten. Auch in Niedergermanien dienen in einer Legion mindestens 4 Centurionen des Stabes XIII 8150⁹⁾.

In den Provinzen, die von legati Augusti pro praetore verwaltet werden, ohne eine Legion zur Besatzung zu haben, werden Legionscenurionen in den Stab des Hauptquartiers aus den Nachbarprovinzen abcommandiert. Deutlich ist dies für Galatien¹⁰⁾.

1) Vgl. oben S. 34.

2) Vgl. oben S. 44.

3) C. III 5293 *ex(ceptor) pr(incipis) pr(ae)torii*.

4) Vgl. die Tafel der Officia bei Seeck, Not. dign. p. 335, wo der adiutor der über dem commentariensis steht, eben dieser ist.

5) Vgl. oben S. 35.

6) Vgl. oben S. 35.

7) Vgl. S. 63.

8) Vgl. S. 111.

9) Vgl. Religion d. r. H. S. 31.

10) C. III 242. 264. 266. 268. 6761. Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 214. Wahrscheinlich haben sie als Princeps praetorii gedient.

4. Centuriones der Cohortes in Rom.

Die Centurionen der hauptstädtischen Truppen folgen einander im Range in dieser Weise:

centurio speculator
centurio cohortis praetoriae
centurio cohortis urbanae
centurio statorum
centurio cohortis vigilum.

C. II 4461. III 8747. V 795^a. VI 1009. 2755. 2794. 2899. 2977. 31871. 32709^a. X 1127. 3900. 5064. 6674. XI 395. 710. 2112. 5646. 6057. 6224. XIV 3626. 4007. Cagnat ann. épigr. 1906 n. 73.

1. *Centurio speculator* ist der Commandant der *speculatores*¹⁾ X 6674 wahrscheinlich aus neronischer Zeit²⁾. Später erhält er den Titel

trecenarius. Die erste Erwähnung dieses *centurio* fällt unter Nero, XI 395, vgl. Prosopogr. imp. Rom. 1, 49 n. 378. Er hat wie der *centurio speculator* den Rang über dem *centurio praetorianus* und ist wahrscheinlich der Commandant der 300 Mann zählenden *Speculatores* des Praetoriums³⁾. Die eigentümliche Art der Ernennung dieser Centurionen ergibt sich aus folgenden Inschriften.

II 4461 (*centurioni*) *coh(ortis) IIII pr(aetoriae)*, (*trecenario*), [(*centurioni*)]⁴⁾ *leg(ionis) II Aug(ustae) et p(rimo) p(ilo)*.

III 2917 *p(rimo) p(ilo) leg(ionis) XII Fulmi(natae), trecenario, donis don(ato) ab imp(eratore) Vespasian(o) et Tito imp(eratore) bell(o) Iud(aico) ab imp(eratore) Traiano bell(o) Dacic(o), princ(ipi) praet(orii)*⁵⁾.

III 7534 (*centurio*) *leg(ionis) V Mac(edonicae), trecenarius coh(ortis) III pr(aetoriae)*⁶⁾.

III 13648 *trecenario, primipilari, praef(ecti) kastror(um) leg(ionis) XIII Geminae*⁷⁾.

VI 3618 *trecenario, donis donato, primop(ilo) leg(ionis) XIV Gem(inae)*⁸⁾.

VI 32709^a (*centurio*) (*trecenarius leg(ionis) VII Cl(audiae) p(iae) fidelis* — (*centurio*) *coh(ortis) X pr(aetoriae)*).

1) Vgl. oben S. 20.

2) Vgl. Tacit. ann. 14, 27. Sueton Nero 9. Die beiden anderen Erwähnungen des *centurio speculator* gehören jedenfalls der ersten Kaiserzeit an C. III 5223 V 7164.

3) Religion d. r. H. S. 93. Diese 300 *speculatores* erscheinen bereits beim Vertrage von Bononia als die engere Feldherrnwache Appian b. c. 4, 2 *ἐχώρουν σὺν τριακοσίοις ἐκάτερος ἐπὶ τὰς τοῦ ποταμοῦ γεφύρας* — οἱ δὲ ἐπὶ τῶν γεφυρῶν τοὺς τριακοσίους μετὰ τῶν φίλων ἀπολιπόντες.

4) Die Ergänzung des Centurionenzeichens ist notwendig wegen des allgemeinen Grundsatzes der Beförderung vom *princeps* zum *primipilus*. S. 90.

5) Die Inschrift gibt keine vollständige Laufbahn. Die erste Auszeichnung durch Vespasian fällt drei Jahrzehnte früher als die Stellung als *princeps praetorii*.

6) Wegen des Fundortes Niedermoesien, des Standortes der legio V Macedonia fällt die Stellung *trecenarius* vor den Legionsceturionat.

7) Verzeichnet gleichfalls nur die Spitzen der Laufbahn wie oben III 2917.

8) Gilt dasselbe wie von der vorhergehenden.

VI **33033** *centurio leg(ionis) XX V(aleriae) V(ictricis) ex trecenario.*

X **686** *centurionis coh(ortis) II pr(aetoriae), trecenarii.*

X **5064** (*centurioni leg(ionis) XX Val(eriae) Vict(ricis), ex(trecenario) coh(ortis) IIII pr(aetoriae) p(iae) v(indicis), principi castror(um), e(quo) p(ublico) exor(nato) et donis donato ab imp(eratoribus) Severo et Antonino Aug(ustis) hasta pura corona aurea, (centurioni) coh(ortis) XII urb(anae).*

XI **395** (*centurioni coh(ortis) II pr(aetoriae), exercitatori equit(um) speculatorum, princip(i) praetorii, [(centurioni) leg(ionis) XIII Gem(inae) ex trec(enario), [p(rimo)p(ilo)] leg(ionis) VI Victr(icis).¹⁾*

XI **710** [(*centurioni coh(ortis) . . . pr(aetoriae)*], (*centurioni leg(ionis) V Ma[c(edonicae)] ex trece[nario, p(rimo) p(ilo) legionis]*) I *adiutricis p(iae) f(idelis)²⁾*.

XI **1602** [(*trecenarius*)], (*centurio leg(ionis) XX . . . [p(rimo) pi(lo) leg(ionis), donatus coro]n(a) aur(ea) hasta [pura] ab imp(eratore) . . . divi Vespasiani f(ilio)³⁾*).

XI **2112** [*primo pi(l)o legionis VI Ferra(tae), (centurioni) legionis . . .] ex (trecenario) et coh(ortis) X p[raetoriae]⁴⁾*].

XI **5646** (*centurioni coh(ortis) VII pr(aetoriae), trecenario, donis donato ab imp(eratore) Hadriano hasta pura corona aurea, (centurioni) legionis III Aug(ustae), primipilari.*

XI **6057** *p(rimo) p(ilo) leg(ionis) I adiutricis p(iae) f(idelis), (centurioni) leg(ionis) VIII Aug(ustae) ex trecenario, (centurioni) coh(ortis) VIII pr(aetoriae).*

Cagnat ann. épigr. 1906 n. **73**. (*centurio leg(ionis) X Fret(ensis), (trecenarius), princeps castrorum, (centurio) coh(ortis) X pr(aetoriae).*

In allen Fällen, wo die Laufbahn vollständig überliefert ist, und die Lesung der Inschrift sicher steht⁵⁾, liegt zwischen trecenarius und dem Primipilat immer ein Legionscenturionat, gemäss dem Grundsatz, dass man princeps legionis gewesen sein muss, um primipilus zu werden⁶⁾. Deshalb ist auch in jenen Inschriften, wo ein primipilus sich als ex trecenario bezeichnet C. III 3427. 7591 XIII 6762. 7996 die Stellung eines Princeps legionis voranzusetzen⁷⁾, ebenso in den abgekürzten Carriern III **2917. 13648. VI 3618**.

1) Die Ergänzung des Centurionenzeichens nach princeps praetorii erscheint mir jetzt unerlässlich durch den Vergleich der Inschrift III **2917** und der Inschriften des princeps castrorum X **5064**. Cagnat ann. épigr. 1906 n. **73**. Den Primipilat hat Mommsen ergänzt Ephem. épigr. IV p. 231.

2) Diese Herstellung der äusserst schlecht überlieferten Inschrift ist durch die Analogie aller anderen Inschriften, die den trecenarius nennen, geboten.

3) Von trecenarius ist das dritte C erhalten. Die Ergänzung des Primipilates sichern die dona equestria.

4) Die Ergänzung eines Legionscenturionates fordert die Lücke und die Analogie. Vgl. Anm. 1.

5) C. VI **32709 a 33033. X 5064. XI 1602. 2112. 5646. 6057**. Cagnat 1906 n. **73**.

6) S. 90.

7) Ganz sicher stünde dies, wenn meine Combination richtig ist, dass in C. XIII 6762 und C. X **5064** derselbe Mann gemeint ist.

Fast immer ist der Grad, der der Stellung *trecentarius* vorangeht, der Centurionat der *Cohors praetoria* II 4461 III 7534. X 686. XI 395. 710. 2112. 5646. 6057. Cagnat ann. épigr. 1906 n. 73¹⁾). In der Inschrift XI 5646 unterliegt es keinem Zweifel, dass der *trecentarius* von dem Centurionate der Praetorianer befördert wurde, da zwischen dieser Stelle und dem darauffolgenden Legionsceturionate die *dona* eingeschoben sind. Dass *trecentarius* nicht mit dem Centurionate der Praetorianer zu einer Charge zusammengezogen werden darf, zeigt Cagnat ann. épigr. 1906 n. 73, wo zwischen beiden Stellungen *princeps castrorum* eingeschoben ist. Demnach wurde normal ein Centurio der Praetorianer zum Commandanten der *speculatores* mit dem Titel *trecentarius* ernannt. Die einzige Ausnahme bildet VI 32709^a (*centurio*) (*trecentarius*) (*legionis*) VII *Cl(audiae)*, wonach man annehmen müsste, dass ein in das Hauptquartier des Kaisers abkommandierter Legionsceturio zum Commandanten der *Speculatores* ernannt wurde. Aber auch hier geht der Centurionat der Praetorianer voran, so dass ich an ein Versehen des Concipienten der Inschrift glauben möchte, und vielmehr dasselbe gemeint ist, was in anderen Inschriften mit *ex trecentario* bezeichnet wird. II 4461. VI 33033. X 5064. XI 395. 710. 2112. 6057. Dadurch wird hervorgehoben, dass die Beförderung zum *princeps legionis* von dem Posten höchsten Vertrauens, dem Commando der kaiserlichen Leibwächter, erfolgte. Eben weil dies für die höchste Ehre gelten musste, sagen die *Principili* noch ausdrücklich, dass sie diese Stelle bekleidet haben, auch wo sie ihre übrige Laufbahn übergeben²⁾). Nicht minder ehrenvoll ist der in der Zeit vor Hadrian als *princeps praetorii*, dann als *princeps castrorum* bezeichnete Centurio. Diese Stelle wird immer vor der Stelle *trecentarius* bekleidet III 2917. X 5064. XI 395. Cagnat ann. épigr. 1906 nr. 73 und in einem Falle nach der Stelle *exercitator equitum speculatorum* C. IX 395. Zieht man die Analogie der dem Officium des Statthalters zugeteilten Centurionen heran³⁾, so wird es wahrscheinlich, dass der *princeps praetorii* der Chef des Officium des Kaisers ist. Dass der Kaiser *Officiales* besass, bezeugt die Lagerbeschreibung des sog. Hygin c. 7⁴⁾. Das Officium war aus *evocati* zusammengesetzt⁵⁾. Wenn der Titel seit dem Jahre 120, Cagnat épigr. 1906 n. 73 *princeps castrorum* lautete, so hat wahrscheinlich die Errichtung der *castra peregrina* durch Hadrian eingewirkt. An der Spitze dieser *castra* steht ein *princeps castrorum peregrinorum*. Im Gegensatze zu ihm heisst dann der früher als *princeps praetorii* bezeichnete *princeps castrorum* (d. h. praetorianer). Hadrian wird demnach seine durchgreifenden Heeresreformen während seines ersten Aufenthaltes in Rom, vor Beginn seiner ersten Reise, planmässig entworfen haben.

1) Deshalb ist es wahrscheinlich, dass in den Inschriften C. III 7534. X 5064 vor *cohors praetoria* ein Centurionenzeichen von den Copisten übersehen wurde.

2) Vgl. S. 100.

3) Vgl. S. 97.

4) Vgl. meinen Commentar S. 65 und Neue Heidelb. Jahrb. 9, 142.

5) Vgl. S. 76. Der Kaiser hat demnach sein Officium in derselben Weise gebildet, wie der Consul der polybianischen Zeit. Vgl. oben S. 4.

Der Rang beider, des princeps castrorum und des princeps castrorum peregrinorum, ist derselbe. Denn als princeps peregrinorum wird ein abcommandierter hastatus legionis verwendet. Dessau 484.

Am Ende des dritten Jahrhunderts werden in einer Inschrift zwei principes castrorum der Praetorianer genannt. C. VI 30718.

Doch sind diese zu dem Dienst in den Stab des Kaisers abcommandierten Centurionen des Praetoriums nicht die ranghöchsten der Cohortes praetoriae. Denn es finden sich Centurionen der Cohortes praetoriae, die unmittelbar zum Primpilate gelangen. C. VI 31871. VIII 2624. X 1127. 6229. XI 6224. XIV 2523. 3626. Aus der ältesten Inschrift dieser Art C. X 4872 *prim(us) ordo cohortium praet(oriarum) divi Augusti prim(o) pil(o) leg(ionis) XIII Gem(inae)* erkennt man, dass der primus ordo der Praetorianer diese Begünstigung bei der Beförderung besass. Aber der primus ordo findet sich auch in derselben Zeit in der Cohors septima IX 2983 .. (*centurio*) *co]h(ortis) VII pr(aetoriae) primus ordo, pr[imus pilus . . . | . . . prae(fectus) stat(orum)] pr(aetorianorum) T. Caesaris Augusti*¹⁾. In den oben angeführten Inschriften erfolgt die Beförderung sowohl aus der Cohors prima X 6229. XI 1127. XIV 3626, als aus der Cohors tertia, XIV 2523. Demnach gab es in jeder Cohorte der Cohortes praetoriae einen primus ordo; diese primi ordines werden gleich den primi ordines der Legionen durch den doppelten Sold ausgezeichnet gewesen sein²⁾. Wahrscheinlich besaßen diesen Vorrang die Centurionen der 1. Centuria jeder Cohors. Denn auf den Inschriften der Vigiles C. VI 1057. 1058 ist die Reihenfolge der Centuriae durch den Rang der Centuriones bestimmt³⁾. Dass der Centurio der ersten Centuria der ranghöchste ist, erkennt man daran, dass er die Sorge für die Errichtung des Denkmals trägt⁴⁾. Die anderen Centurionen der Cohortes praetoriae standen an Rang unter den primi ordines der Legionen. Denn VI 31159 wird ein exercitator der Equites singulares imperatoris zum hastatus posterior legionis XIII Geminae befördert. Diese exercitatores sind abcommandierte Centuriones der Cohortes praetoriae⁵⁾.

Dieselbe Stellung wie diese Centuriones besitzen die *cornicularii des praefectus praetorio*. C. III 3846 nach einem Centurionat hastatus in cohorte prima, XI 6055. nach zwei Centurionaten primus pilus, VI 1645 nach einem Centurionat primus pilus, XI 3108 erhält als Centurio die Orden der militia equestris. Die Schnelligkeit dieser Beförderung erklärt es, warum die primipili

1) am Ende von Zeile 1 ist PR. A . . . überliefert. Die Ergänzung der Statores scheint mir die einzige mögliche. Vgl. oben S. 28.

2) Vgl. S. 111.

3) In der jüngeren Inschrift stehen die Mannschaften der 1.—3. Centuria, wie in der älteren an der Spitze. Die 4. Centuria ist zur 7. geworden, 5. zur 6., die 6. zur 4., die 7. zur 5. Demnach stehen die Centuriones der 4 letzten Centuriae der jüngeren Liste untereinander in einem andern Rangverhältnis als die der älteren. Da sich der Rang verschoben hatte, verschob sich auch die Folge der Centuriae.

4) C. VI 1057 C. Antonius Antullus.

5) Vgl. S. 106.

ausdrücklich hinzufügen *ex corniculario praefectorum praetorio* II **2664**. V Suppl. **1253**. IX **5358**.

So beruht die Beförderung zu den *primi ordines* auf aussergewöhnlicher Qualification. Dies erklärt, warum C. VI **3584** der *Centurio*, der bis in die *Cohors secunda* nach dem Staffelaancement befördert worden war, sobald er unter die *secundi ordines* eintritt nach dem Stufenancement vom *hastatus posterior* zur unmittelbar folgenden Stelle *princeps posterior* befördert wird.

Die notwendige Folge der hauptstädtischen *Centurionate* tritt hervor in der steten Beförderung

centurio vigilum
centurio statorum
centurio cohortium urbanarum
centurio cohortium praetoriarum.

Wenn die *centuriones* der *cohortes praetoriae* den Rang der *secundi ordines* der Legion, die *centuriones* der *cohortes urbanae* den der *tertii ordines*, die der *vigiles* und *statores*¹⁾ den der *ordines quarti* hatten, so erklärt es sich wieder, dass man zu diesen Stufen vom Legioncenturionate befördert werden konnte II **4461**. X **1127**. XI **6057**. XIV **2523**. **4007** vgl. X **6674**. Je nach dem Rang, den der *Centurio* in der Legion besessen hatte, wurde er *centurio vigilum* X **1127**, *centurio cohortis urbanae* II **4461**. XI **6057**. XIV **4007**, *centurio cohortis praetoriae* XIV **2523**.

Aber die zahlreichen *Carrieren* der *Centurionen* lehren auch, dass die Stellen der *primi ordines* regelmässig aus der Garde besetzt wurden, sei es dass ein *evocatus* zum *Centurionate* der Legion gelangte²⁾ oder einer der *Centurionen* des *Praetoriums* verschiedenen Ranges unter die *primi ordines* befördert wurde³⁾. Deshalb sind die *Primipili* fast alle *Italiker*⁴⁾. Selbst diejenigen *primipili*, welche *ex equite Romano* *Centurionen* geworden sind, heben dies gerade beim *Primipilat* hervor⁵⁾, weil auch für diese *Centurionen* bester Herkunft der *Primipilat* eine seltene Ausnahme ist. Das Ziel dieses von *Hadrian* festgestellten Gesetzes ist, zu den auf Grund des *Primipilates* bekleideten Ämtern nur *Italiker* gelangen zu lassen.

Im dritten Jahrhundert blieb das Vorrecht der Garde bestehen⁶⁾. Aber es war der Geist der *Illyrier*, der im Heere herrschte.

1) Beide sind nur eine Stufe, da die Stelle *centurio statorum* oft übersprungen wird.

2) III **7334**. IX **5839**. **5840**. X **3733**. XI **19**. **5696**. XIII **6728** über den Legioncenturionat; VI **31871**. XI **395**. **710**. **2112**. **5646**. XIV **3626** über den Centurionat der *Vigiles*.

3) II **4461**. III **2917**. **3846**. **13648**. V Suppl. **1253**. VI **1645**. **3618**. **32709a**. **33033**. VIII **2624**. IX **2983**. **5358**. X **1127**. **6229**. XI **395**. **710**. **1602**. **6055**. **6057**. XIV **2523**. **3626**. **4007**.

4) Vgl. oben S. 84—86.

5) III **750**. IX **951**. **1127**.

6) II **2664**. III **3427**. **7591**. IX **1609**. X **5064**. XIII **6762**. **7996**.

5. Centuriones der castra peregrina.

Im dritten Jahrhundert genossen jedoch die in die castra peregrina der Hauptstadt abcommandirten Centurionen den entscheidenden Einfluss¹⁾. Ihrem Range nach geordnet sind es folgende Centurionate:

princeps peregrinorum
 subprinceps peregrinorum
 centurio deputatus
 centurio supernumerarius
 centurio frumentarius.

Der Rang nach VI 354. 428. 1110. XI 5215. Rom unedirt. Auch der Commandant des Lagers, der princeps castrorum peregrinorum, ist ein aus der Provincialarmee nach Rom abcommandirter Centurio. Bei Dessau 484 wird ein hastatus legionis als princeps peregrinorum verwendet.

Der Rang des centurio frumentarius ergibt sich aus VIII 2825, wo er gleich denjenigen centuriones praetoriani, die den secundi ordines der Legion gleichstehen, als exercitator der equites singulares imperatoris verwendet wird. Auch zu dieser Stelle gelangen Legionsceturionen niederen Ranges II 484. VIII 16553. Dennoch wird auch er zum hastatus befördert VIII 2825, ebenso wie der subprinceps XI 5215. Jedoch steht ihm bereits unter Septimius Severus der Weg zum Primipilat offen X 6657, ebenso unter Gordianus III 14149⁵ vgl. VI 423. 1636; in gleicher Weise dem Centurio deputatus C. XI. 1836. Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 28. Demnach hatten diese überzähligen Centurionen, wie die des Armeestabes der Provinzen²⁾, den Rang von primi ordines der Legionen.

Dagegen im zweiten Jahrhundert sind jene Centurionen von jeder höheren Beförderung ausgeschlossen. Denn sie erscheinen nie in der Laufbahn der Centurionen. Dies ändert sich völlig im dritten Jahrhundert. Den Grund spricht klar aus Dio 78, 14: ταῦτα τε οὖν αὐτοῦ πολλοὶ ἠπιῶντο καὶ ὅτι καὶ τὸν Ἀδουεντον³⁾ ἐν τοῖς διόπταις τε καὶ ἐρευνηταῖς (= speculator) μεμυθοφορηκότα καὶ τὴν ἐν αὐτοῖς τάξιν (d. h. die caliga) λελοιπότη ἐξ τε τοῖς γραμματοφόρους (= centurio frumentarius) τελέσαντα καὶ πρόκριτον (= princeps peregrinorum) ἀποδειχθέντα καὶ μετὰ τοῦτο ἐς ἐπιτρόπενσον προαχθέντα (procurator) καὶ βουλευτήν (senator) καὶ συνύπατον καὶ πολιάρχον (praefectus urbi), μήθ' ὄραν ὑπὸ γήρως μήτ' ἀναγινώσκειν ὑπ' ἀπαυδενσίας μήτε πράττειν τι ὑπ' ἀπειρίας δυνάμενον.

15. ἐκεῖνα τε οὖν τινες αὐτοῦ οὐκ ἀπεικότως ἐμέμφορον, καὶ ὅτι ἐπάρχους τὸν τε Ἰουλιανὸν τὸν Οὐλίπιον καὶ Ἰουλιανὸν Νέστορα ἀπέδειξε, μήτ' ἄλλην ἰνὰ ἀρετὴν ἔχοντας μήτ' ἐν πολλαῖς πράξεσιν ἐξετασμένους, ἀλλὰ καὶ πάνυ περιβοήτους

1) Die Existenz der frumentarii und centuriones frumentarii steht für das zweite Jahrhundert ausser Zweifel. Denn Hadrian hat die Institution geschaffen. Marquardt Staatsverw. 2, 493 Anm. 2. Ein Centurio frumentarius aus der Zeit des Kaisers Marcus C. III 1980.

2) Vgl. S. 98.

3) Es ist Oclatinus Adventus, zum zweiten Male Consul mit Elagabal im Jahr 218.

ἐπὶ πονηρίᾳ ἐν τῇ τοῦ Καρκαλλοῦ ἀρχῇ γενομένους διὰ τὰ πολλὰ αὐτῶν, τῶν ἀγγελιαφόρων σφᾶς ἡγουμένους (princeps peregrinorum) πρὸς τὰς ἀνοσίους πολυπραγμοσύνας ὑπερετῆσαι. Ganz dieselbe Laufbahn vom speculator zum princeps peregrinorum findet sich unter Severus Alexander Dessau 484. Um welcher Verdienste willen diese ruchlose Rotte die höchsten Aemter im Staate erlangte, lehren Dios bewegliche Klagen und lehrt die Laufbahn jenes Aquilius Felix C. X 6657, der bereits als centurio frumentarius unter Commodus durch seine Mordtaten berühmt war, Vita Iuliani 5, 8 *notus caedibus senatoriis*. Unter diesen orientalischen Despoten ist der sicherste Weg zur Ehre die Laufbahn vom Scharfrichter¹⁾ zum Chef des politischen Detectivecorps²⁾. Die Vergeltung kam in dem Regiment des Maximinus Thrax, dessen Vergewaltigung der herrschenden Klassen³⁾ nichts anderes war als die reife Frucht dieser alles vergiftenden Corruption.

Unter Diocletian gelangt der princeps peregrinorum direct zur Statthalterchaft Numidiens VIII 2529.

6. Centurionate der classis praetoria.

Noch einem Teile des Reichsheeres eröffnete sich im dritten Jahrhundert der Anteil an politischer Macht. Es sind die Capitäne der vom römischen Nationalstolze stets missachteten Flotte. So ist auch ihr Emporkommen ein Zeichen, dass das alte Römertum erloschen war.

Die Gleichsetzung einer gewissen Klasse von Capitänen und der Centuriones der Legion begann unter Pius, der zwei Classen dieser Capitäne diesen Rang verlieh; Marcus fügte eine dritte Classe hinzu C. X 3340⁴⁾. Nach dieser Inschrift hatten alle nauarchi und trierarchi den Rang von Legionscenurionen. Dies bestätigen die Inschriften des dritten Jahrhunderts, in denen diese Capi-

1) Vgl. oben S. 90.

2) Man vergleiche nur die wundervolle Schilderung orientalischer Despotie in Moriens Buche Hajji Baba of Ispahan, das denn auch in alle orientalischen Sprachen übersetzt wurde und von Socin, der die vollkommenste Anschauung des Orientes besass, allen, die Orientalisten werden wollten, als grundlegende Einführung in die Kenntnis des Orientes empfohlen wurde.

3) Rhein. Mus. 58, 228. 383.

4) Mommsens Erklärung iam cum ex titulo quamvis mutilo satis intellegatur Pius alterum centurionatum in classe instituisse, Marcum et Verum tertium ordinem addidisse, verisimile est trierarchos a Pio ita exornatos et ordinatos esse, ut alteri quodammodo centuriones fierent. Ad id exemplum fratres imperatores aliud genus principalium similiter commodis et honoribus ad centurionum exemplum exornavisse ist mir auch jetzt nicht recht verständlich. Dass die centurionatus nicht auf den Centurionat der Flotte gehen können, habe ich Rhein. Mus. 58, 385 gezeigt. Ich verstand damals die Nenerung von der Qualification zum Centurionat. Da aber schon der trierarchus der Provincialflotte an Rang über dem beneficiarius consularis steht, also die Qualification zum Legionscenurionat besass, vgl. oben S. 34, so halte ich es jetzt für richtiger, die Inschrift von der Verleihung des Ranges der Legionscenurionen an die Capitäne der classes praetoriae zu verstehen.

täne in der Laufbahn der Legionscenturionen erscheinen¹⁾. Aus C. VIII 14854 und X 3342^a geht hervor, dass die nauarchi und trierarchi an Rang über dem optio peregrinorum und dem decurio equitum stehen, die beide zum Legionscenturionate qualifiziert sind²⁾. Und es entspricht dem höheren Range der nauarchi³⁾, dass zu dieser Stelle der optio peregrinorum gelangt, der immer zum Centurio legionis befördert wird, während zum trierarchus ein decurio equitum ernannt wird, der den Legionscenturionat nur über Vorschlag des Statthalters erhält. Dagegen der nauarchus princeps steht dem princeps legionis gleich und wird zum primipilus befördert. C. X 3348.

Die Ordnung des zweiten Jahrhunderts lässt sich dahin bestimmen, dass durch Pius der nauarchus princeps und die nauarchi den Rang von Legionscenturionen erhielten, das sind die duo centurionatus der Inschrift X 3340. Marcus und Verus verliehen auch den trierarchi den Rang von Legionscenturionen, das ist der tertius ordo der Inschrift. Über die evocati der Flotte, die derselben Zeit angehören, vgl. oben S. 75.

7. Ausserordentliche Verwendung der Centuriones.

A. Im Heer der Provinz.

Die Zuteilung der Legionscenturionen an das Hauptquartier des Kaisers⁴⁾ und das Hauptquartier des Statthalters⁵⁾ ist an sich bereits eine ausserordentliche Verwendung, weil sie durch die Organisation der Truppe selbst nicht gegeben ist.

Ebenso sind aus den cohortes praetoriae zur besonderen Dienstleistung abkommandiert die exercitatores des Praetoriums

1. *exercitator equitum speculatorum* X 1127⁶⁾. XI 395.

2. *exercitator equitum praetorianorum* C. VI 2464.

3. *exercitator equitum singularium imperatoris* C. VI 224. 226. 228. 273. 31159. p. 3068. Vgl. VIII 2825. Die beiden ersten exercitatores sind sicher Centuriones des Praetoriums. Dies gilt auch von dem dritten nach der Beförderung zu den primi ordines der Legion⁷⁾, und weil die Tribuni der equites singulares Tribuni der cohortes praetoriae sind⁸⁾. Auch kann diese Stelle von einem evocatus versehen werden. C. III 10378.

1) Die historischen Verhältnisse, die zu diesem Gebrauch führten, habe ich Rhein. Mus. 58, 382 ff. dargelegt.

2) Vgl. oben S. 28. 53.

3) Der Rang ergibt sich aus X 3441. Vgl. dazu Rhein. Mus. 58, 385 Anm. 4.

4) S. 99—101. 104 f.

5) S. 97 f.

6) In Zeile 10 ist equitum speculatorum zu ergänzen, da der Mann von dieser Stelle zum Primus pilus avancirt, also primus ordo war, vgl. S. 102, demnach die angesehenste dieser Stellen bekleidet haben wird. Vgl. C. XI 395.

7) Oben S. 102.

8) Rhein. Mus. 57, 508.

Evocati sind auch der

4. *praepositus der equites extraordinarii*, jener von Caracalla aus reichsfremden Barbaren gebildeten Leibwache¹⁾. Ebenso der

5. *exercitator armaturarum praetorianorum*²⁾.

6. *exercitator frumentariorum* C. VIII 14854 ist ein *optio peregrinorum*³⁾, da die frumentarii in den castra peregrina lagern.

Innerhalb des Provinzialheeres werden sie verwendet als *praefectus civitatum*. Nach der furchtbaren Lehre des pannonischen Aufstandes hat Augustus das ganze Illyricum einem eisernen Militärsystem unterworfen, um die wilde Bevölkerung im Zaume zu halten⁴⁾. Den civitates wurde die Selbstverwaltung genommen. An ihre Spitze treten Legionscenturionen und Offiziere der militia equestris, welche die in dem Gebiet selbst stationierten römischen Truppen befehligen. So in Pannonien *praefectus civitatis Colapianorum*, ein princeps legionis⁵⁾, in Dalmatien; *praefectus civitatis Maez[eiorum] . . . iatum*⁶⁾, ein Centurio.

An sich ist das eine Stellung der militia equestris, wie sie denn auch in dem ersten Falle ein Centurio erhält, der bereits die ornamenta equestria empfangen hat. So können diese primi ordines, gleich den decuriones alae⁷⁾ zu der Stelle der militia equestris, praefectus cohortis befördert werden. C. III. 8736. V 536. IX 2564. XI 3801, Cagnat ann. épigr. 1902 n. 41, wie umgekehrt ein praefectus cohortis zum primipilus V 536. X 3801. Prosopogr. 1, 142 n. 915⁸⁾, zum princeps legionis⁹⁾ und sogar ein tribunus militum legionis zum hastatus ernannt wird¹⁰⁾. Selbst zum Commando einer ala wird ein Centurio legionis befördert XI 707. Auch XII 2455. 4371 ist die praefectura alae vor dem Primipilat, also auf Grund der Legionscenturionate bekleidet worden. Es ist deutlich, dass in jener Zeit die ursprüngliche Bedeutung von praefectus, als stellvertretender Commandant, noch stärker empfunden wurde, die Stellung also dem späteren praepositus gleich ist. Die Entwicklung der militia equestris in der Kaiserzeit lehrt, dass die Beförderung der centuriones legionis und der

1) Rhein. Mus. 57, 506.

2) Oben S. 26.

3) Oben S. 28.

4) Der Sinn der Institution ist deutlich ausgesprochen in der Inschrift C. XIV 2954 *praefectus cohortis Corsorum et civitatum Barbariae in Sardinia*. Wahrscheinlich ist auch V 536 [*civitat]um Helvetiarum* zu ergänzen. Vgl. oben S. 77.

5) III 14387 ff. vgl. Philologus 66, 161.

6) IX 2564 auch III 8736 ist zwischen praefectus cohortis und centurio legionis *praef(ectus) [civitatis]* zu ergänzen. Auch III 8308 ist meine Ergänzung *praefectus civitatis [Melco]m(anorum)* durch Mommsens Gegenbemerkung keineswegs widerlegt, da sie ganz unzutreffend ist. Im Gegenteil, diese Inschrift lehrt, dass diese Einrichtung in Illyricum noch unter Hadrian bestand. Militärisch ist auch die Stellung des *praepositus Iapodum* C. III p. 2669.

7) Vgl. oben S. 54.

8) Der Anstoss, den Hirschfeld nimmt, ist unbegründet.

9) C. II 2424. Vgl. oben S. 81.

10) C. X 5829. Vgl. oben S. 81.

decuriones alae zum praefectus cohortis in der älteren Kaiserzeit die Norm war¹⁾. Immer hat sich dies behauptet in der Verwendung den Legionscenturionen gleich dem decurio alae²⁾ als *praepositus cohortis* C. III 1918. 8484. 14370² VII 371 XIII, 2 n. 6472. 6475 p. 264, auch *curator* genannt III 6025, vgl. XIII 6509. 7613^{a b} Cagnat ann. épigr. 1905 n. 54 oder mit *cui attendit* bezeichnet Cagnat 1892 n. 127.

Normal ist die dauernde Verwendung als *praepositus numeri*³⁾ VIII 2494. 2496. 9962. 18007. 18008. XIII 2, p. 264. Als dauernde Verwendung tritt diese Stellung besonders hervor in XI 3104, wo eine ganze Reihe dieser Commandos hintereinander bekleidet wird⁴⁾. Man hat demnach diese barbarischen Auxilia dem Commando von Legionscenturionen ganz in derselben Weise unterstellt, wie in der älteren Kaiserzeit die Cohortes der Auxilia, die noch nationale Truppenkörper waren. Im dritten Jahrhundert, wo alle Truppen auf die Stufe der numeri zurücksinken, wird auch der Titel *praefectus* für die Commandanten der numeri üblich III 1149. VIII 9368, oder *tribunus* VIII 9381. 11343, die dann auch in die Stufenreihe der militia equestris eintreten, wie dies in älterer Zeit allmählich mit dem praefectus cohortis geschehen war XIII 6814⁵⁾. Aber auch das hat sich nicht behaupten können. Mit dem Zusammenbruch der militia equestris siegt im dritten Jahrhundert auch hier der Geist der numeri, und praepositus wird der allgemein gültige Ausdruck für alle jene Offizierstellen, die der alten militia equestris entsprechen.

praepositus limitis nur in Mauretanien VIII 9755.

Die für die verschiedensten Zwecke aus dem Provinzialheere detachierte Abteilungen stehen oft unter dem Commando eines Centurio legionis als *praepositus vexillationis*

a) für Wach-, Polizei- und Besatzungsdienst II 2552. 6183 vgl. 5960 (als Strandwachen). III 6745. 7449. 7514. 14215⁶⁾. 14433. VIII 2482 cf. 17976.

b) für allerlei Arten von opera III 200. 201. 3096. 12048. 13580. VII 269 VIII 3. 10990. XIII, 2 p. 264. 489. n. 6668. 8495. Cagnat ann. épigr. 1889 n. 182. 1900 n. 127.

In der Verwaltung dienen Centuriones: als *iudices für die Terminatio* der Gemeindegebiete in Illyricum⁶⁾. Diese Art militärische Regelung der Grenzen ist eine Folge der oben dargelegten rein militärischen Verwaltung von Illyricum.

1) Vgl. S. 122.

2) Vgl. oben S. 63.

3) Vgl. Religion d. r. H. S. 32.

4) Westd. Korr.-Bl. 1889 p. 46. Die ausserordentliche Bedingung eines Krieges lässt centuriones praetoriani als praepositi numeri erscheinen Rhein. Mus. 58, 543.

5) Inscr. Gr. ad res Rom. pert 1 n. 10.

6) Vgl. S. 91 Anm. 5. Sonst findet sich diese militärische Termination in Afrika Cagnat ann. épigr. 1898 n. 42, wo die gleiche militärische Verwaltung sich nachweisen lässt. Vgl. unten.

Bei der Verwaltung des Territorium legionis¹⁾. Als Inspektoren des Strassenbaues und des Verkehrs auf den Reichsstrassen²⁾.

B. Ausserhalb des Provinzialheeres.

Diese Verwendung konnte nur vom kaiserlichen Hauptquartier in Rom verfügt werden. Lehrreich ist eine Stelle aus dem Briefwechsel zwischen Traian und Plinius. Ep. 77 *Providentissime, domine, fecisti quod praecepisti Calpurnio Macro, clarissimo viro, ut legionarium centurionem Byzantium mitteret. Dispice an etiam Iuliopolitanis simili ratione consulendum putes, quorum civitas, cum sit peregrina, onera maxima sustinet tantoque graviores iniurias, quanto et infirmior patitur. Quidquid autem Iuliopolitanis praestiteris, id etiam toti provinciae proderit. sunt etiam in capite Bithyniae plurimisque per eam commeantibus transitum praebent.* Ep. 78. *Ea condicio est civitatis Byzantium conflente undique in eam commeantium turba, ut secundum consuetudinem praecedentium temporum honoribus eius praesidio centurionis legionarii consulendum habuerimus. si Iuliopolitanis succurrendum eodem modo putaverimus, onerabimus nos exemplo.*

So erfolgen diese Abcommandierungen in Italien. In Ostia C. XIV 125. Für die Steinbrüche in Luna ein centurio frumentarius XI 1322. Für Marmorbrüche in den Provinzen III 25. 12286³⁾. Cagnat ann. épigr. 1904 n. 216. Für militärische Bauten III 1980 centurio frumentarius für die Befestigung in Salonae. Es sind alles Centuriones aus den Castra peregrina in Rom, die zur freien Verfügung des Hauptquartiers stehen⁴⁾.

Das gänzliche Versagen der Waffenwerkstätten in Rom⁵⁾ schon unter Severus Alexander führt im dritten Jahrhundert zu einer so seltsamen Mission wie die, die Anfertigung von Panzern in einer Provinziallandstadt zu leiten⁶⁾ XIII 2828.

8. Die Dona und der Sold der Centuriones.

Da die dona gewöhnlich am Schlusse der Laufbahn verzeichnet werden, so ist es notwendig, um in der Beurteilung nicht völlig irre zu gehen, jene

1) Vgl. S. 91 Anm. 4.

2) Röm. Mitt. 17, 350 ff. Der Erlass des praefectus Aegypti gegen die Plackereien durch die Soldaten, vgl. oben S. 28, hat ein Parallele in Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 1 n. 652 aus Callatis, Moesiae inferioris — es ist die Grenzstadt gegen Thracia — *προσβενητης Σεβαστων . . . εμαθον δειν τους . . . / . . . συναμβανομεγρους . . . / των εκατοντιδωχων . . . / . . . μηδε εν τη χωρα . . . / . . . πολει παροντι . . .* Auch hier wird unterschieden zwischen den Bedrückungen auf dem flachen Lande und in der Stadt selbst.

3) Vgl. dort die Note und die gleichartige Verwendung des deurio alae III 75. 12067. Siehe S. 62.

4) Vgl. S. 104.

5) Vgl. S. 46. Vgl. C. XIII 6763 mit meinen Bemerkungen Westd. Korr.-Bl. 1892, 231. Rhein. Mus. 58, 540.

6) Diese Waffenfabrik gehört noch der Zeit der Severe an. Denn die Versetzung des Centurio aus der afrikanischen Legion in die illyrische zeigt die Entsendung aus Rom an und gehört noch dem alten Systeme an S. 97.

Fälle zu Grunde zu legen, wo die Beziehung ganz klar ist. Den Ausgangspunkt bildet jene Inschrift, deren Stufen vollständig sicher sind¹⁾. C. VI 3584. Dieser Mann hat als hastatus posterior sowohl in cohorte nona als wie in cohorte octava dieselben Orden erhalten *torques armillae phalerae corona vallaris*. Man erkennt, dass der Centurio der untersten Klasse ausser den dona des miles noch eine corona erhielt. Mit denselben Orden ausgezeichnet wird C. II 4461 (dreimal), III 10224. XI 390. 5992 (mehrmals). Ebenso erhält am Anfang seiner Laufbahn als centurio X 1202 *corona muralis torques armillae phalerae*. Dieselben Orden III 5334. Als princeps prior in cohorte secunda²⁾ empfängt III 7334 *corona aurea torques armillae phalerae*. Da dieser Centurio bereits den secundi ordines angehörte³⁾, so erkennt man, dass alle Centuriones der unteren Klasse ordines decimi bis ordines secundi ausser den dona der milites nur eine corona erhalten. Weiter lehrt, III 14387ⁱ, der bei seiner Decoration princeps⁴⁾, obwohl mit den ornamenta equestria ausgezeichnet⁵⁾, doch nur dieselben Orden erhält, die gleichen dona für die primi ordines. Diese allein gebühren allen Centurionen. Ebenso mit der corona aurea ausgezeichnet III 4060⁶⁾. V 546⁷⁾. 3374⁶⁾. 7003⁸⁾. VI 3580. X 3733. XI 2112. XIII 5206⁶⁾. XIV 2523⁶⁾. Cagnat ann. épigr. 1893 n. 119⁶⁾. Demnach kann in der unsicher überlieferten Inschrift XI 395 die Angabe, dass der primipilus nur die dona des miles erhält, nicht richtig sein; es fehlt notwendig die corona aurea. Das Verhältnis von VI 3584 zu III 7334 und 14387ⁱ lehrt auch, dass die corona aurea die höhere Auszeichnung ist. Auch das ist eine Neuerung des Claudius. Denn unter Augustus war das Verhältnis umgekehrt Sueton Aug. 25 *Dona militaria, aliquanto facilius phaleras et torques, quicquid auro argentoque constaret, quam vallares ac murales coronas, quae honore praecellerent, dabat*. Für die ursprünglich geringere Geltung der corona aurea spricht auch die Auszeichnung des evocatus mit diesem Orden⁹⁾. Wenn an primi ordines, die an Rang unter dem primipilus stehen, die hasta pura und corona aurea von Hadrian, XI 3108. 5646, von Marcus die hasta pura und die corona muralis und vallaris, XI 6055, verliehen werden, so muss man daraus schliessen, dass die nur dem eques Romanus gebührende hasta pura zugleich die Erhebung unter die equites Romani bedeutet¹⁰⁾. Unter Septimius Severus, der die dona nur mehr an Centuriones verliehen hat¹¹⁾, verfällt das Ordenswesen, wie die ganz unregelmässigen Verleihungen zeigen III 1664

1) Vgl. S. 94.

2) Vgl. S. 96.

3) Vgl. S. 96.

4) Vgl. S. 90.

5) Vgl. S. 81.

6) Das Relief zeigt die dona.

7) Nach der Grösse der Lücke ist aurea zu ergänzen.

8) Aus der sicheren Zeit dieses Mannes ist klar, dass er die Dona vor dem Primipilat im Britannischen Kriege erhalten hat.

9) Vgl. oben S. 78 unten S. 118.

10) S. 81.

11) Neu Heidelb. Jahrb. 10, 239.

*hastae phalerae corona muralis*¹⁾ VIII 217 *corona muralis vallaris torques phalerae*. X 5064 *equo publico exornatus et donis donatus hasta pura corona aurea*.

Caracalla hat auch für die Centurionen statt der dona die Solderhöhung eingeführt. III 14416. In dieser Inschrift werden zwei Stufen unterschieden in dem Betrage von 6250 und 12500 Denaren. Diese beiden Soldstufen werden den beiden Stufen des Centurionates, centuriones und primi ordines, entsprechen²⁾, so dass die primi ordines den doppelten Sold erhielten. Über den Sold der Centurionen in republikanischer Zeit gibt die Stelle des Appian b. C. 4, 100 Aufschluss: *στρατιώτη χιλίας καὶ πεντακοσίας δραχμὰς Ἰταλικὰς, λοχαγῶ δὲ πενταπλάσιον*. Das Donativ ist bemessen nach dem Solde, da die milites das Zehnfache des Jahressoldes erhalten³⁾. Wenn der Centurio das Fünffache erhält, so darf man daraus auf die Höhe des Centurionensoldes schliessen, der das Fünffache des Soldes der Legionare 750 Denare betrug, für die primi ordines das Doppelte, 1500 Denare. In dem Donativ des Caracalla für die Centuriones sind leicht 5 Einheiten von 1250 Denaren zu erkennen. Also liegt dem Solde der Centurionen diese Einheit zu Grunde. Wie ist sie entstanden? Zu der Einheit des Legionarsoldes von 75 Denaren steht die Einheit in keinem rationalen Verhältnis. Dagegen stellt sie genau das Fünffache der Einheit des Praetorianersoldes im Betrage von 250 Denaren dar⁴⁾. Demnach ist die Einheit von 1250 Denaren das Rechnungsstipendium des Centurionensoldes. Bei Begründung des Principates erhielten die Centuriones das Fünffache des Praetorianersoldes jener Zeit 2500 Denare, die primi ordines 5000 Denare. Entsprechend der Steigerung des Praetorianersoldes stieg auch der Sold der Centurionen am Ende der Regierung des Augustus auf 3750 zu 7500 Denare, unter Domitian auf 5000 zu 10000, unter Commodus auf 6250 zu 12500 Denare. Septimius Severus hat den Sold der Centurionen nicht mehr erhöht, nur die Zahl der primi ordines wurde vermehrt⁵⁾.

Dass Augustus seinen Praetorianern das Dreifache des Legionarsoldes verlieh, zeigt ihre Stellung als Anwärtler auf die Legionscenturionate, wie bei den gleich hoch bezahlten Legionaren der vierten Soldklasse⁶⁾.

Der hohe Sold der Centuriones ist eines der Mittel, in diesen Offizieren einen eigenen, von der militia getrennten Stand zu schaffen⁷⁾. Man erkennt, welches ungeheures Gewicht Septimius Severus seiner Partei gab, als er der provincialen militia den Centurionat eröffnete⁸⁾. Ganz erfüllt hat diese Ideale

1) Die Zeit der Inschrift ergibt sich aus der ganzen Fassung und der Bezeichnung der Frau als stolata femina, die Ergänzung seclerata femina im Corpus scheint ein Druckfehler.

2) S. 94.

3) Neue Heidelb. Jahrb. 10, 220.

4) Neue Heidelb. Jahrb. 10, 222.

5) S. 98.

6) Vgl. oben S. 71.

7) S. 81.

8) Neue Heidelb. Jahrb. 10, 232.

erst Caracalla, der Soldatenkaiser, wie vor und nach ihm in der Geschichte keiner gelebt hat¹⁾.

III. Primipili.

1. Rang der Primipili.

Jede Legion besass zwei primipili, die sich nach alter Weise im Titel nicht unterschieden^{1a)}. Die weit höhere Geltung jenes primus pilus, der den ersten Manipel der Triarier als der ranghöhere befehligt, bestand schon zu Polybius' Zeit 6, 24, 2 ταξίαρχους, ὃν ὁ πρῶτος αἰρεθεὶς καὶ συνεδρίου κοινωνεῖ. Um seine Bedeutung im Heere der älteren Kaiserzeit zu verstehen, muss man erkennen, dass bis auf Claudius der primus pilus niederen Ranges regelmässig zur militia equestris befördert wird. Schon oben sahen wir, dass der Centurio legionis, der an Rang unter dem Primus pilus steht, sowohl zum praefectus cohortis als zum praefectus alae ernannt werden kann²⁾. Die gleiche Beförderung tritt auch beim Primipilus ein, zum praefectus cohortis V 4373. 6969. X 4862. 5583. und zum praefectus alae V 3366. X 3881³⁾. XI 624. 712. 4368. 5744⁴⁾. XII 4230⁵⁾. Der weitere Gang der Beförderung in den völlig klaren Fällen. X 4862. XI 4368 zum Tribunat der Cohors praetoria zeigt, dass die Cohortes und Alae, zu deren Commando die primipili berufen werden, wahrscheinlich miliariae sind, während die von einfachen Legionscenturionen befehligten quingenariae gewesen sein werden. Dieses Verfahren, das Commando über die Auxilia gewesenen Primipili anzuvertrauen, sprechen zwei Inschriften der augusteischen Zeit aus.

IX 335 A. *Busidiu[s . . .] p(rimi) p(ili) (centurio) militavit [ann(os) . . . hic situs]⁶⁾ quo natus est. Q[uem imp(erator) Augustus] splendidis(simae) equestris [militiae in]crementor[um] titul[is exornavit et] filiis filiabusque n[atatis-que] eorum pro] exhibita industr[ia per gradus militiae^{7)] in exercitibus [suis civitatem dedit]⁸⁾. Dasselbe ist gemeint X 3903 [qui pro industria in omnibus] militiae stipe[ndiis exhibita per gravissim]a et periculo[si]ssima bella iudicia dei C[aesaris et divi Augusti meruit].}*

Durch diese Besetzung des Commandos über die Auxilia, das völlig der Ernennung der Principales Legionis zu Führern der taktischen Unterabteilungen entspricht⁹⁾, verschmelzen die Auxilia mit den Legionen zu einem nationalen Ganzen.

1) Neue Heidelb. Jahrb. 10. 239.

1a) S. 92.

2) S. 107.

3) Der 2. Primipilat ist nach dem Tribunat der cohors bekleidet, die selbst eine Cohors praetoria ist.

4) Der 2. Primipilat ist notwendig wegen der darauffolgenden Procuraturen.

5) Vgl. S. 107, wo die praefectura alae vor dem Primipilat bekleidet wird.

6) C. V. 5595.

7) C. XI 5693.

8) Es waren uneheliche Kinder, in den Provinzen erzeugt.

9) Vgl. S. 72.

So gelangen die Primipili in jener Zeit auch regelmässig zum Tribunat der Legion. Entweder nach der praefectura cohortis V 6969 X 5583, oder direct III 381. 14387 ff. V 533. IX 798. 996. 3672. 3852. X 1262. 4867. 4868. 5713. 7348. XI 711. 712. 1056. 3801. XII 2455. 4371 und vom Tribunate wieder zur praefectura alae V 3366 IX 996. X 5583. XI 711. 712. Jedoch ist auch die Beförderung vom praefectus alae zum tribunus legionis möglich XII 4230.

Die sicher erkennbare Datierung vieler Inschriften zeigt, dass dieses System bis in die Zeit des Kaisers Claudius bestanden hat¹).

Von dieser auf dem Primipilate begründeten Laufbahn der militia equestris gelangt man erst zur praefectura castrorum III 381. IX 798. 3672. X 1262. 4868. XI 711. 1056. XII 4230.

Der Praefectus castrorum wurde in dieser Periode zum praefectus classis befördert X 4868. XI 711. 6344, ebenso der tribunus militum X 4867, praefectus equitum XIV 2105; auch der praefectus classis kann praefectus equitum werden XI 6344. Alles sind Glieder jener militia equestris, die auf dem Primipilat aufgebaut ist.

Während die Legionscenturionen die militärische Verwaltung einer civitas erhalten, führen die primipili oder tribuni militum, die primipili gewesen sind, das Aufgebot ganzer Provinzialdistrikte als praefecti levis armaturae in den Alpenprovinzen, in Illyricum und Corsica IX 3044. X 4868. 6098, womit auch die Civilverwaltung verbunden ist IX 3044; auch mit dem Titel praefectus civitatum V 1838²). XII 2455. Tacit. ann. 4, 72 *Oleinius e primipilaribus regendis Frisiis impositus*.

Erst unter Claudius tritt die Civilverwaltung in Raetien und Noricum ein. Cagnat ann. épigr. 1902 n. 189³). V 1838. Das feste militärische Gefüge der Grenzverteidigung unter Augustus tritt auch hierin hervor.

Die freie Behandlung der militia equestris in jener Periode äussert sich auch in der Beförderung der Primipili, welche diese Laufbahn eingeschlagen haben, zu Tribuni der cohors praetoria; vom praefectus cohortis X 4862 praefectus equitum X 3881. XI 4368. praefectus cohortium II 1477⁴).

Der zweite Primipilat der Legion wird dagegen nach dem Tribunat der

1) III 381. (c. 37–41 p. Chr.) V 533. (Prosopogr. 3 p. 8 n. 53) 6969 (Claudius) X 4862. (Augustus) 5713. (Triumviralzeit) XI 5744. (nicht vor Claudius, da Mauretania Provinz). In V 3366 IX 798. 996. X 1262 3881. 5583 XI 624. 711. 1056. 4368. fehlt das Cognomen. Die Inschriften IX 3852. XI 712. ganz altertümlich. Auch V 4373 IX 3672. X 4867. XII 2455 4371. sind die Truppenkörper nicht benannt.

2) Neue Heidelb. Jahrb. 1, 198.

3) Dieser Octavius Sagitta ist der Vater des Volkstribunen. Prosopogr. 2 p. 428 n. 39. Es zeigt die Inschrift IX 3044, dass Octavius Sagitta die Verwaltung von Raetien nur durch die Zusammenfassung mit den Procuraturen von Hispania und Syria als Procuratur bezeichnet. Er war gleichfalls praefectus, der aber eben auch die Civilverwaltung leitet.

4) Ist die Stelle eines praefectus castrorum. Vgl. S. 119.

Cohors praetoria bekleidet. X 1711¹⁾ XI 395²⁾. Es ist eben das höchste Amt der militia equestris. Wenn fast immer die Legion nicht bezeichnet wird, in welcher dieser zweite Primipilat bekleidet wird, so ist das nur Abkürzung. Es sichert dies der Vergleich der Inschrift C. IX 1582 = X 1127. In der ersten Fassung der Laufbahn stehen beide Primipilate mit Nennung der Legionen vor den hauptstädtischen Tribunaten. In der zweiten Fassung sind die beiden Primipilate ohne Nennung der Legion nach den hauptstädtischen Tribunaten genannt. Das erstere ist auch sonst Regel, wenn die Legionen beider Primipilate genannt werden V 534. VI 1626. XI 2704. 6224³⁾. Nur scheinbar nennt beide Primipilate, ohne dass eine Beförderung folgte, die Inschrift aus augusteischer Zeit IX 4122. Denn nur in der legio V Macedonica war der Centurio primipilus, in der X Gemina hat er die centuria primipili stellvertretend geführt.

Wird der niederere Primipilat vor dem hauptstädtischen Tribunate mit Bezeichnung der Legion genannt, so ist die Legion des zweiten Primipilats nach den hauptstädtischen Cohorten immer unbezeichnet. V 867. 1838. VI 1636. IX 4678. X 5829. Das zusammenfassende Primus pilus bis kann sowohl vor als nach den zwischen beiden Primipilaten liegenden Aemtern stehen. Vorher V 6513. VI 1599. VIII 20996. IX 5748. X 3881. 4868. XI 712; nachher IX 5898. XI 5744. 6344. XIV 3626.

Der Grund, den zweiten Primipilat gewöhnlich unbezeichnet zu lassen, liegt darin, dass dieser primus pilus bis genau genommen dem Hauptquartier des Kaisers angehörte und seine Zuteilung zu einer bestimmten Legion als eine Abcommandirung erscheint.

Der ursprünglichen Bedeutung nach müsste die Bekleidung der beiden Primipilate aufeinander folgen. Man erkennt an dem hohen Rang des zweiten Primipilates das Werden der militia equestris. Unter der Republik haben die Feldherren sowohl das Commando über die Auxilia, praefecti der cohortes und alae, als den Legionstribunat und das Commando über ihre cohors praetoria denjenigen Centurionen anvertraut, die den Primipilat niederer Ordnung bereits bekleidet hatten, so dass den Primipilat höheren Ranges als eine Stellung höchsten Vertrauens erst jenen wurde, die sich in allen Stellungen der späteren militia equestris bewährt hatten.

Die Bestimmung des Primipilus höherer Ordnung in der Organisation des Heeres ergibt sich aus Polybius Angabe, nach der er gleich den tribuni militum, die damals noch die Commandanten der Legion sind, am Kriegsrate teilnimmt. Da der Primipilus höherer Ordnung in der Kaiserzeit von der

1) Der Tribunat der Cohors praetoria ist zu ergänzen. Denn den Tribunat der cohors auxiliaris gab es in dieser Zeit nicht.

2) Nur der Primipilat kann hier nach dem Tribunat der Cohors praetoria ergänzt werden, da der Tribunus legionis an Rang selbst unter den Tribuni cohortis vigilum steht. III 14387 ff.

3) Um diese Inschriften nicht falsch zu beurteilen, muss man festhalten, dass in der Laufbahn der Centurionen die Nennung des Centurionates einer neuen Legion immer eine Beförderung bedeutet. Vgl. S. 94 Anm. 3.

Führung einer Abteilung ganz enthoben ist, so war er dem Legatus legionis als Berater bei der strategischen Leitung der Legion beigegeben. Er hat also die Stellung eines Generalstabsobersten, der dem General einer Division beigegeben ist. Deshalb wird nur dem kriegskundigsten und in allen Arten von Commandos erprobten ranghöchsten Offizier der Legion diese Function anvertraut¹⁾. Man erkennt auch, wie nahe dieser Offizier der militia equestris an Rang dem Legatus legionis steht, der der praetorischen Rangklasse des Senates entnommen wird. In der technisch vollendeten Organisation der Kaiserzeit werden zu Generalstabsobersten der Divisionen immer Oberste der Garde befördert, um nach den Grundsätzen des kaiserlichen Praetoriums der Truppenleitung Einheit zu geben²⁾.

Erst als Claudius die tres militiae equestres als die dem ordo equester ausschliesslich vorbehaltene Aemter ordnete, hört der Primipilat niederen Ranges auf eine Vorstufe der tres militiae zu bilden. Dies bedeutet kein Sinken des Ranges. Denn auch in dieser Zeit kann der Tribunat der Legion noch vor den hauptstädtischen Tribunaten bekleidet werden III 14387 ff. Vielmehr bildet jetzt der Primipilat niederen Ranges die notwendige Vorstufe für die drei hauptstädtischen Tribunate, die immer in der Folge tribunus cohortis vigilum, tribunus cohortis urbanae, tribunus cohortis praetoriae verwaltet werden. VI 1009. Regelmässig erfolgt die Beförderung zum Tribunus cohortis vigilum II 2424. 3399. III 14387 ff. V 534. 867. 930. 7003. VI 1599. 1626. 1636. VIII 9045. IX 1582. (= X 1127.) 4678. X 1202. 5829. XI 395. 2698. 2704. 6224. XIV 191. 3626. Das Überspringen des Tribunates der Cohors Vigilum X 4872 ist bedingt durch die Zeit der Inschrift, die Ernennung zum Tribunus cohortis XII urbanae ist früher eingetreten als die Errichtung der Vigiles. Sonst ist der Grund besondere Verdienste: Cagnat 1903 n. 368³⁾. XI 6057 ist als primipilus decorit worden; nur XI 6503 ist der Grund nicht klar. Die anderen Fälle gehören bereits der Zeit an, wo das System sich löst VI 1627⁴⁾. 2861. VIII 20996. Inscr. Gr. ad r. R. pert. 3 n. 28. Ebenso auch die Beförderung direkt zum Tribunus cohortis praetoriae VI 1645⁵⁾.

1) Caesar b. G. 1, 21 *P. Considius, qui rei militaris peritissimus habebatur et in exercitu L. Sullae et postea M. Crassi fuerat, cum exploratoribus praemittitur* ist wegen seiner langen Dienstzeit und der Art seiner Verwendung ein solcher Primipilus höherer Ordnung gewesen.

2) Es ist dasselbe Prinzip, dass bei dem evocatus legionis hervortritt, vgl. oben S. 77. In C. VIII 18065 ist deshalb der evocatus legionis ebenso den Centurionen der 10. Cohorte angeschlossen, wie der Primipilus höheren Ranges an der Spitze der Centurionen der 1. Cohorte genannt wird.

3) Vgl. Philologus 66 S. 164.

4) Wegen der Beförderung als Centurio nur in der Legion vgl. S. 97.

5) V. 6513 verkürzt die Laufbahn.

2. Primipilares.

Nach ihrer Entlassung führen die Primipili den Ehrennamen Primipilaris¹⁾. Diejenigen, welche sich eine besondere militärische Qualification erworben haben, werden nach Rom in das kaiserliche Hauptquartier einberufen und bilden hier einen numerus der primipilares. Die Existenz eines solchen Corps von höheren Generalstabsoffizieren beweist die Lagerordnung des sog. Hygin. c. 6, wo sie neben den *evocati*²⁾ in den *Strigae* der *Cohortes praetoriae* lagern. Die Art der Verwendung ergibt sich aus den Erwähnungen bei Tacitus. Im Hauptquartier Rom: hist. 1, 31 (Bei der Revolte gegen Galba): *Praeceptum Aemilio Sereno et Domitio Sabino primipilaribus, ut Germanicos milites e Libertatis atrio accerserent* 1, 87 (Entsendung eines Heeresteiles): *Summa expeditionis Antonio Norello, Suedio Clementi primipilaribus permissa.* 2, 22 (Abzug der Vitellianer vor Placentia) *tradidere se abeunti Turillius Cerialis cum compluribus classicis — ille primipilaris et Caecinae haud alienus, quod ordines in Germania duxerat.* 3, 70. (Vor dem Sturm der Vitellianer auf das Capitol) *Sabinus — Cornelium Martialem e primipilaribus ad Vitellium misit cum mandatis.* Ausdrücklich erwähnt X 3757 *primipilaris [leg(ionis)] XVI militans st[rator in praetorio] imp(eratoris) Caesaris.* Er war Oberstallmeister des Kaisers. Im Kriegsfall sind dem Hauptquartier der Provinzialarmee eine Anzahl solcher Offiziere zugeteilt, Tacitus 2, 11 *equitem vado tramittit. Praefuere Stertinius et e numero primipilarium Aemilius,* vgl. C. X 3881. Auch im Kriege des Tacfarinas sind Streifcolonnen von Primipilares geführt Tacit. ann. 3, 74: *Tunc tripertitum exercitum plures in manus dispergit, praeposuitque centuriones virtutis expertae.* Tacit. ann. 13, 36. *Corbulo — curam praesidiorum Paccio Orfito, primipili honore perfuncto, mandat.* Solche Offiziere standen demnach in Rom der Armeeleitung zur freien Verfügung.

Dadurch erklärt sich die Verwendung der Primipilares in der Grenzverteidigung als *praefecti levis armaturae* und *praefecti civitatum* und es entspricht auch der Ernennung zu Führern der *Alae* und *Cohortes* der *Auxilia*, sowie zu *praefecti castrorum*. Mit der Bildung einer eigenen Laufbahn für die *tres militiae equestres* bekleiden sie solche Stellungen als *praepositi*³⁾

praepositus alae V 7007.

praepositi mehrerer in einem Lager vereinigter *numeri* X 1202.

Ebenso steht an der Spitze der *Statores* des Kaisers⁴⁾ ein *praefectus statorum* C. IX 2983 oder ein *curator statorum* XI 6055, beide aus der Zahl der primipilares. Auch das *Commando* über die *Vigiles* wird einem primipilaris als *curator cohortium* C. VI 1092. 32759. *curator cohortis* VI 32760 übertragen.

1) C. II. III. V. IX. X. XII Indices. Deshalb auch *primipilaris filius* zur Bezeichnung der Herkunft.

2) Vgl. S. 76.

3) Vgl. die ganze gleichartige Entwicklung bei den *decuriones alae* und *Centuriones Legionis* S. 108.

4) Vgl. S. 28.

praepositus vexillationum X 5829. Cagnat ann. épigr. 1903 n. 368. Doch können Commanden von dieser Stärke nur Marschcommanden gewesen sein, auch ist der Primipilaris zur Führung von Legionsvexillationen gar nicht berechtigt¹⁾. Wenn sie seit Septimius Severus C. II 484. X 6657 doch dazu verwendet werden, so ist das ein Beweis mehr für die Verdrängung der senatorischen Offiziere aus den Commanden.

Mit der Auflösung der *militia equestris* gewinnen die Primipilares als kriegskundige Offiziere eine neue Bedeutung. So treten sie auf als

praepositus der equites singulares imperatoris XI 1836.

praepositus classis Misenatis III 1919. Sie verdrängen die zum Befehl über die Legion berufenen Legati senatorischen Ranges als

praepositus legionis III 4855, so dass auch hier der aus der Organisation der *numeri* stammende Titel eindringt²⁾. Zuletzt sind sie zu selbständigen Heerescommandos berufen als *dux legionis* III 1919. 4855. VI 1645.

Verwendung im nicht militärischen Dienste, als Gesandte an das Ausland³⁾.

In der Verwaltung, Strassenbau in Italien V 698,

Schiffahrt auf dem Baetis II 1183.

3. Dona und Sold der Primipili.

Eigentümlich ist den Dona, welche die Primipili erhalten, die *hasta pura*. Diesen Orden empfangen die Offiziere der *militia equestris* bei jeder Auszeichnung. Demnach ist er für *militia equestris* charakteristisch⁴⁾ und wird dem primipilus als eine Folge der *ornamenta equestris*, die ihm gebühren, verliehen⁵⁾. Dazu erhält er von den *coronae* die ranghöchste, die *corona aurea*⁶⁾. Auch hier entscheiden über die Decorationen jene Fälle, wo die Beziehung auf den Primipilat sicher steht. V Suppl. 1163 *donatus torquibus, armillis, phaleris, hastis puris bis, coronis aureis quinque*. Es scheiden sich in diesen Orden die des Centurio: *torques, armillae, phalerae, corona aurea*. Demnach hat er ausserdem 2 *coronae* und als primipilus zweimal eine *hasta pura* und eine *corona aurea* erhalten. Ebenso VI 1626⁷⁾. XI 1602. 2112⁷⁾. 5646. 6055. 6057 (nur eine *hasta*). Auch auf dem Relief Cagnat ann. épigr. 1891 n. 15 sind die *dona* eines primipilus dargestellt. Neben der doppelten Auszeichnung als miles: *phalerae tres, torques*

1) Vgl. S. 136. 172.

2) Vgl. S. 108.

3) Philologus 66, 166.

4) Auch erkennt man die Bedeutung der *hasta* daran, dass sie Vespasian einem *eques Romanus* bei der *Census* verlieh. Mommsen Staatsr. 2, 399. Danach ist. C. V 949 zu verstehen *lectus iuratorum — donatus hasta pu[ra]* er hatte beim *Census* als *iurator* fungirt Mommsen Staatsr. 2, 362.

5) Die *albata decursio*, vgl. S. 81, wird in beiden bekannten Fällen vor dem Primipilate verliehen.

6) Vgl. S. 110.

7) Die Orden hat er teils als miles (*torques armillae phalerae*), teils als primus pilus erhalten.

sex, armillae, steht noch eine corona und zwei hastae purae¹⁾. Noch Septimius Severus hat einen primus pilus in dieser Weise ausgezeichnet. Cagnat ann. épigr. 1900 n. 95 *corona aurea civica et asta pura argentea*. Mit dieser Auszeichnung war aber wahrscheinlich die Erhebung in den Ritterstand verbunden²⁾. Der Vorrang der corona aurea wird darauf beruhen, dass diese ursprünglich das Ehrenzeichen des Triumphators ist³⁾. Die Dona werden verliehen nach einem siegreichen Kriege, so dass die evocati und die Centuriones als dauernde Erinnerung an den Triumphaleinzug die corona tragen. Deshalb schmückten die Fahne der Praetorianer coronae aureae, als das Ehrenzeichen der Imperatores⁴⁾, dagegen die Signa der Legion nur silberne Phalerae, das Ehrenzeichen des miles legionis⁵⁾.

Nach der Heeresordnung des Jahres 13 v. Chr. erhielten die Legionare als praemia militiae bei der Entlassung das Zwanzigfache ihres Jahressoldes im Betrage von 3000 Denaren, die Praetorianer das Zehnfache im Betrage von 5000 Denaren⁶⁾. Demnach sind die praemia militiae damals wie auch später nach dem Jahressolde bemessen⁷⁾. Da der Sold der Centurionen nach Maassstab des Praetorianersoldes bemessen ist⁸⁾, so sind auch ihre praemia militiae nach dem für die Praetorianer geltenden Grundsatz zu bestimmen. Sie betragen also das Zehnfache des Jahressoldes. Zur Zeit von Augustus' Tode für den Centurio das Zehnfache des Jahressoldes von 3750 Denaren, d. h. 37500 Denare 150000 Sesterzen, für die primi ordines mit dem Jahressolde von 7500 Denaren, 75000 Denare oder 300000 Sesterzen. In diesen ungeheueren Beträgen liegt der eigentliche Grund, warum die Dienstzeit der Centuriones über alles erträgliche Maass gesteigert wird. Sueton Tib. 48 *ex senio mortem, ex morte compendium captans*. Diese Berechnung findet aber ihre volle Betätigung in den überlieferten praemia militiae der primipili Sueton Calig. 44 *ceterorum (primipilium) increpita cupiditate, commoda emeritae militiae ad sescentorum milium summam recidit*. Demnach hat Caligula die praemia auf das Doppelte des Betrages, der den einfachen primi ordines gebührte, reducirt. Nach Caligulas Satze betragen die Praemia militiae das Doppelte der für die primi ordines geltenden Summe. Der Gehalt der Primipili war unter Caligula 60000 Sesterzen. Dies hat dazu geführt für den Primipilat eine Altersgrenze festzustellen, vor der er nicht bekleidet werden sollte. Diese Altersgrenze lag unter Vespasian vor dem 49. Jahre. C. VI 3580 *vixit annos XLIX sanctissime et prope diem consummationis primipili sui debitum naturae persolvit*. Sie wird demnach der alt-

1) Das Relief ist wahrscheinlich republikanisch und die corona, wie es scheint, eine obsidionalis.

2) Vgl. S. 81.

3) Mommsen Staatsv. 1, 427.

4) Die Fahnen 67.

5) Die Fahnen 51.

6) Neue Heidelb. Jahrb. 10, 223. Vgl. oben S. 70.

7) Neue Heidelb. Jahrb. 10, 236.

8) Oben S. 111.

römischen Bestimmung entsprochen haben, wonach der Felddienst mit dem 45. Jahre endete¹⁾, so dass man erst in diesem Alter primipilus werden konnte. Gerade wegen der Bedeutung dieses Amtes konnten zu ihm nur milites berufen werden, die im vollen Sinne Veterani waren. Die Soldsteigerung Domitians²⁾ wird die Ursache gewesen sein die Altersgrenze hinaufzuschieben, Juvenal XIV 197 *ut locupletem aquilam tibi sexagesimus annus adferat*, und sie findet ihre Bestätigung in den Inschriften von Primipili C. XIII 6728 und III 11031, die mit 70 oder 78 Jahren noch in ihrer Stellung waren. Doch konnte diese Bestimmung beiseite gesetzt werden C. VIII 14471 *primipilus praerogativo tempore factus a divo Hadriano*. Bezeichnender Weise ist dieser Primipilus ein Provinciale. Für die Masse der Primipili, die aus der Garde stammten, wurde die Norm oft verletzt, wie die Inschriften der primipili, die zu höheren Aemtern gelangten, erkennen lassen. Also auch hierin ein neues und ungerechtes Privileg der Garde.

4 Praefectus castrorum.

Bei Erörterung des Primipilates ist gezeigt worden, dass in der älteren Periode bis auf Claudius der praefectus castrorum an der Spitze der militia equestris steht. Auch in jenen Inschriften, wo beim Legionstribunat die Legion mit der Nummer genannt ist, IX 798. X 6101. XII 4230, fehlt die Nennung eines Truppenkörpers bei dem Titel praefectus castrorum. Demnach bezieht sich in jener Zeit die Function des praefectus castrorum auf ein bestimmtes Lager, aber nicht auf einen bestimmten Truppenkörper

Die Verwendung ist eine doppelte: Entweder beim Armeecommando, wo sie als praefecti castrorum der castra aestiva erscheinen³⁾. Oder als Commandanten von Auxiliarlagern an den Kopfstationen der Limites, die von der Operationsbasis strahlenförmig durch das militärisch besetzte Gebiet bis an die Reichsgrenze vorgetrieben waren⁴⁾. Man erkennt diese Geltung an Inschriften wie C. II 1477 *praefectus cohortium* XI 6344 *praefectus cohortium civium Romanorum quattuor in Hispania*⁵⁾. Diese Vereinigung mehrerer Auxiliarformationen unter einem Commando wird die Charge *subpraefectus cohortis* V Suppl. 185, *subpraefectus alae* V Suppl. 1162. XII 2231 hervorgerufen haben. Der *subpraefectus cohortis* wird als *curator pro praefecto cohortis* verwendet, Cagnat ann. épigr. 1895 n. 36⁶⁾, wie er auch zum *praefectus cohortis* vorrückt. V Suppl. 185. Diese von den erprobtesten Principales, Centuriones und Primipilares der Legionen geführten Auxilia von ausgezeichneter Schlagkraft besitzen noch den Geist des republikanischen Heeres⁷⁾.

1) Marquardt Staatsverw. 2, 381.

2) Neue Heidelb. Jahrb. 10, 226.

3) Vell. 2, 119. Tacit. ann. 1, 20.

4) Westd. Zeitschr. 21, 186.

5) Solcher Art sind die Praefecti castrorum von Siscia, Dio 55, 33, der in derselben Stellung später am Rhein verwendet wird, Tac. ann. 1, 38, und von Aliso Vell. 2, 120.

6) Der Vergleich mit V Suppl. 185 zeigt, dass subpraefectus zu ergänzen ist, nicht centurio. Weder kann der Centurio cohortis curator cohortis werden, noch ist es wahrscheinlich, dass ein solcher Principalis der Auxilia aedilis in Aquileia war.

7) Oben S. 72.

Seit Claudius dagegen sind die praefecti castrorum nur Platzcommandanten eines bestimmten Legionslagers¹⁾ III 6809. 8753. 13648. 14360ⁱ. 14387^h. 14514. V 795^a. VI 31871. IX 3669. 3671. 4686. XI 5696. XIV 2523. Inscr. Gr. Rom. 3 n. 472. Dies ist ein reiner Verwaltungsposten²⁾ und bildet jetzt den Abschluss der Laufbahn für die primipili niederen Ranges, die sich zur Einberufung in den Generalstab nach Rom nicht eignen. Anormal ist es, dass princeps legionis ein zuerst zum praefectus legionis in der Bedeutung eines praefectus castrorum ernannt wird und dann erst zum primipilus XI 19.

5. Praefectus legionis.

Es sind zwei ganz verschiedene Aemter zu unterscheiden, je nachdem die Beförderung vom einfachen Primipilate oder nach Bekleidung der hauptstädtischen Tribunate erfolgt. Das erstere Amt ist der praefectus castrorum legionis mit verkürztem Titel und es findet sich diese Form des Titels bereits im zweiten Jahrhundert III 3565. V 7159. XI 19. 1059. Cagnat ann. épigr. 1902 n. 207. Die Qualification ist der Primipilat; ebenso im dritten Jahrhundert III 1919. VI 1636. VIII 2624. 14854. IX 4678. X 3342^a. XI 5215. Bull. Corr. Hell. 4, 376. Seit Septimius Severus wird die abgekürzte Form des Titels herrschend. Sie sind jetzt die Organe des kaiserlichen Misstrauens gegenüber den senatorischen Legionscommandanten und treten daher wieder in die höhere Laufbahn ein, in der sie zu den hauptstädtischen Tribunaten VI 1636. IX 4678 oder auch direkt zu Procuraturen befördert werden III 1919. Vgl. X 3342^a. Seit Gallienus treten sie an Stelle der senatorischen Legionslegaten III 875. 1560. 3424. 3469. 3529. 4289. 10406. VIII 2665. Entsprechend dem Geiste dieser Zeit, die keinen Unterschied macht zwischen Gemeinen und Generalen, kann man auch unmittelbar aus der Caliga zu dieser Stelle emporsteigen III 1560. 3529.

6. Praefecti legionis, castrorum, exercitus Aegypti.

Eigentümlich ist die Organisation dieser Aemter in Aegypten. Schon Augustus, der die Senatoren von der Verwaltung Aegyptens ausschloss, hatte an Stelle der Legati legionis den Legionen Aegyptens Praefecti vorgesetzt und zu dieser Stelle Primipilares berufen, die den zweiten Primipilat bekleidet hatten IX 5748³⁾. Dieselbe Qualification gilt auch im zweiten Jahrhundert III 5328. V 867. XI 2704. XIV 191. 3626, nur dass entsprechend der von Claudius geschaffenen Ordnung der militiae equestres zwischen beide Primipilate die Verwendung als Tribunus der hauptstädtischen Cohorte tritt. Nur solchen

1) Tacit. ann. 12, 38; 13, 39; 14, 37 hist. 4, 50; 5, 20. Auch die im Kriege des Vierkaiserjahres auftretenden praefecti castrorum sind nicht anders zu verstehen Tacit. hist. 2, 20. 26. 29. 89; 3, 7.

2) Vgl. S. 47.

3) Das Fehlen des Cognomens bestimmt die Zeit. Demnach kann die legio XXII nur die später Deiotariana genannte sein.

Offizieren, die durch alle Bande der Ehre und des Eigennutzens an die Person des Kaisers gefesselt waren, wagte Augustus das Commando anzuvertrauen. Dem Range nach sind diese *praefecti legionis, ducenarii* XIV 3626. Dies gilt auch im ersten Jahrhundert. Denn Vespasian hat den älteren Plinius zum praefectus der XXII Deiotariana ernannt, nachdem er vorher procurator Syriae gewesen war. Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 1015¹⁾. Im zweiten Jahrhundert, als in Alexandria nur die legio II Traiana lag, fungirt auch hier unter dem praefectus legionis ein *praefectus castrorum legionis* VI 31871. Dagegen hatten in claudischer Zeit die beiden in Alexandria liegenden Legionen, die III Cyrenaica und XXII Deiotariana nur einen praefectus castrorum, der den Titel *praefectus exercitus* führt III 6809 und zu dieser Stelle vom praefectus castrorum legionis gelangt²⁾. Die Fassung des Titels erklärt sich daraus, dass seine Functionen sich auch auf die castra der Auxilia Aegyptens beziehen.

Denn in den Inschriften Aegyptens findet sich in der Zeit von Domitian bis Marcus ein praefectus castrorum genannter Beamter, der denselben Rang hat wie der praefectus legionis Aegyptens. Suedius Clemens ist im Jahre 69 primipilaris, dann unter Vespasian tribunus cohortis praetoriae³⁾ und erst unter Domitian praefectus castrorum in Aegypten C. III 33. Castricius Proculus praefectus castrorum in Aegypten III 6608 war unter Domitian procurator Africae XII 671⁴⁾, während der praefectus castrorum legionis überhaupt nicht mehr befördert wird⁵⁾. Ebenso ist in den Bauinschriften der Auxilia, sowie auf den Basen der von den Auxilia errichteten Statuen ein praefectus castrorum nach dem praefectus Aegypti genannt in einer Weise, die ihn als den Obercommandanten der Auxilia erscheinen lässt III 6025. 13580. 14147²⁻⁴⁾. Also hatte dieser praefectus castrorum ganz die Bedeutung der augusteischen praefecti castrorum⁶⁾. Septimius Severus scheint dieses Amt aufgehoben zu haben. Denn es findet sich nicht mehr auf einer Bauinschrift aus der Zeit des Macrinus Cagnat ann. épigr. 1905 n. 54.

Nach dem Vorbilde Aegyptens wurde von Septimius Severus das Heer der neugeschaffenen Provinz Mesopotamia organisiert. An der Spitze der Provinz stand der *praefectus Mesopotamiae*⁷⁾, unter ihm die *praefecti* der legio I und III Parthica als Legionsecommandanten, wie die aegyptischen mit dem Rang von *ducenarii* C. III 99.

1) Mommsen Hermes 19, 644. Auch wer die Beziehung auf Plinius leugnet, kann die Ergänzungen nicht bezweifeln.

2) Der Rang zeigt, dass er nicht Commandant des ägyptischen exercitus war. Auch ist der Commandant des ägyptischen Heeres der praefectus Aegypti.

3) Prosopogr. 3 p. 277 n. 687.

4) Dieser Name ist zu ergänzen.

5) VI 31871 ist die Beförderung des praefectus castrorum legionis II Traianae, wie die Inschrift lehrt, eine Folge der aussergewöhnlichen Verhältnisse des Marcomannenkrieges.

6) Vgl. S. 119.

7) Rhein. Mus. 45, 206.

Auch die in der Nähe Roms stationirte *legio II Parthica* erhielt als Commandanten einen *praefectus*¹⁾ mit dem Rang des *praefectus legionis Aegyptens VIII 20996. VI 3410.*

Hieraus entwickelt sich dann unter Gallienus die Bezeichnung *ducenarius* für *praepositi* und *duces*, die den praetorischen Commandanten der augusteischen Ordnung entsprechen XII 2288. V. 3329. Vgl. S. 189.

IV. Militia equestris.

1. Herkunft und Rang.

Die uns aus den Inschriften geläufige Aemterstaffel

praefectus cohortis,
tribunus legionis,
praefectus alae

bestand in der Kaiserzeit nicht von Anfang an. Vielmehr fehlt in der älteren Periode bis auf Claudius der *praefectus cohortis* so gut wie ganz in der Laufbahn der Officiere vom Ritterrang. Zu diesem Amte werden *decuriones* der *alae* und *Centuriones* der Legionen befördert²⁾. Auch zur *praefectura alae* gelangen teils unmittelbar vom *Primipilate*, teils über die Zwischenstufe des *Legiontribunates* gleichfalls die *Centurionen* der Legion³⁾. Dagegen die ritterbürtigen Männer bekleiden den *Tribunat* der Legion. Alle diese Erscheinungen gehen zurück auf die Ordnung der Republik, als es stehende Auxiliarformationen noch nicht gab. Die für den Fall eines Krieges im Untertanengebiete aufgebottenen *Auxilia* erhielten durch einen Stamm von *Principales* und *Centuriones* der Legionen ein festes Gefüge⁴⁾. Am frühesten sind die *Alae* zu stehenden Formationen geworden, weil der Reiterdienst eine lange Schulung erfordert. Hier hat sich die Erinnerung an die Zeit, wo die *Primipilares* zur *Praefectura equitum* gelangten, dauernd erhalten in der Benennung des *Alae*. Sie führen ihren Namen nicht nach dem Volke, aus welchem sie ursprünglich gebildet worden waren, sondern nach einem Officiere, der sie einmal mit Ruhm befehligt hat: *Agrippiana*, *Apriana*, *Classiana*, *Patruia*, *Petriana*, *Picentiana*, *Proculiana*, *Rusonia*, *Sabiniana*, *Siliana*, *Sulpicia*, *Tampiana*⁵⁾. Dann mögen auch einige wie die *Sulpicia* und die *Siliana* nach senatorischen Officieren heißen⁶⁾, die

1) Röm. Mitth. 20, 161.

2) S. 54. 107.

3) S. 113.

4) S. 72. 107. 113.

5) Cichorius, *Wissowa* II 2618.

6) Augustus hat die *praefectura alae* auch an Senatoren verliehen. Sueton Aug. 38 *militiamque auspicantibus non tribunatum modo legionum, sed et praefecturas alarum dedit; ac ne qui expers castrorum esset, binos plerumque laticlavios praeposuit singulis alis* C. VI 31742. IX 5645. X 5911. Dagegen ist es ganz verkehrt zu behaupten, dass die *ala Tampiana* von dem Statthalter *Tampius Flavianus Proso-pogr. 3, 294 n. 5* errichtet sei. Vielmehr stammt dieser *Consular* von einem *Primipilus* aus *Caesars* Heer ab. Vielleicht ist es der *avunculus* der dritten Frau des *Ovidius*, *Proso-pogr. 3, 142 n. 131.*

überwiegende Masse zeigt durchaus plebeische Namen. Dass sie tatsächlich nach dem Commandanten heissen, zeigt der Wechsel zwischen dem Genetiv und der adjectivischen Bildung des Namens, genau wie bei der Bezeichnung der Centuriae nach dem Namen der Centurionen¹⁾. In einem Falle ist, wie Mommsen erkannt hat²⁾, der Ursprung des Namens historisch gesichert. Die Ala Scaevae ist nach Caesars berühmtem Centurio benannt, der demnach vom Primipilus zum praefectus alae vorgerückt ist. Dadurch gewinnt der Bonner Stein, der als Tierbild der Ala Longimana an der Fahne den Stier zeigt³⁾, eine allgemeine Bedeutung. Es ist der Stier das Nativitätsgestirn der iulischen Legionen⁴⁾. Demnach hat Augustus nach der Schlacht bei Actium jene Reiterregimenter, die gleich den Legionen bereits zu stehenden Formationen geworden waren, beibehalten unter dem Namen jener Obersten, die sie bereits in Caesars Heer mit Ruhm geführt hatten.

Der Tribunat der Legion ist in der älteren Periode ein Vorrecht des Municipaladels Italiens und der lateinischen Provinzen des Westens. Am deutlichsten sind die Bedingungen und die Art dieses Militärdienstes in Spanien zu erkennen. Die Tribuni legionis sind vor dem Dienste *Ilviri* ihrer Heimatgemeinden und nachher *flamines provinciae*. Dieser Municipaladel heisst in dem *Senatusconsultum de gladiatoribus viri principales*⁵⁾. Dass es sich um wirklichen Militärdienst handelt, zeigt die Ernennung durch den Kaiser⁶⁾, die häufige Nennung des Truppenkörpers⁷⁾ und die Verwendung in anderen staatlichen Diensten⁸⁾. Weit seltener ist die *praefectura cohortis*, während die *praefectura equitum* ganz fehlt. Regelmässig werden solche Männer verwendet als *praefecti orae maritimae* und Commandanten derjenigen Cohorten, die den Dienst als Strandwache thun⁹⁾. Verfolgen lässt sich dieser Dienst bis auf die Zeit der Flavii¹⁰⁾. Der Herkunft nach stammen die Offiziere der vorflavischen Periode aus folgenden Städten.

Baetica: voraugusteische Colonie, *Hispalis*¹¹⁾; augusteische Colonie, *Corduba*¹²⁾; *municipia civium Romanorum*, *Asido*¹³⁾, *Gades*¹⁴⁾, *Illiberis*¹⁵⁾, *Hispania*

1) III 6627 aus augusteischer Zeit, vgl. XIII 8092. Mitt. d. Gesch. im Elsass 2. Folg. 21, p. 464. = Cagnat ann. épigr. 1907 n. 77.

2) Ephem. epigr. V p. 142 n. 1.

3) XIII 8094.

4) Neue Heidelb. Jahrb. 4, 157.

5) II 6278 v. 24 *labentem civitatum statum et praecipitantes iam in ruinas principalium virorum fortunas.*

6) II 3852.

7) II 1176. 1614. 1726. 2225. 2638. 3329. 4188. 4239. 4245. 4255. 4261. 4515. 4616. 6097.

8) II 4188 *trib(unus) leg(ionis) V Maced(onicae). hic censum egit in provincia Gallia Aquitania.* Der Standort genannt II 4211.

9) II 4138. 4189. 4224. 4264. 4266.

10) II 2638. 3850. 5837. 6150.

11) II 1176 (trib. mil. leg. V et X Geminae). Die Inschrift beweist, dass *Hispalis* zur *Tribus Sergia* gehört.

12) II 2225 (trib. mil. leg. XV). Ephem. epigr. VIII u. 104 (praef. coh. II *Hispania* trib. mil. XII *Fulm.* — Traian).

13) II 1314 (praef. coh.).

14) II 1726 (trib. mil. leg. XII *Fulm.*).

15) II 2079 (praef. coh.).

citerior: voraugusteische Colonien: Caesar Augusta¹⁾, Salaria²⁾, Scallabis³⁾; augusteische Colonien, Barcio⁴⁾, Tarraco⁵⁾; municipia civium Romanorum: Callaguris⁶⁾, Egara⁷⁾, Illuro⁸⁾, Saguntum⁹⁾. Trotz des Zufalls der Ueberlieferung erkennt man leicht, dass dies durchweg Städte sind, die bereits in der Zeit der Republik mit römischen Bürgern besiedelt waren.

Demnach sind auch die Städte, die erst seit der Zeit der Flavier als die Heimat ritterbürtiger Offiziere erscheinen, eben seit dieser Zeit municipia civium Romanorum gewesen.

Baetica: Igabrum¹⁰⁾, Ilipa¹¹⁾, Urgavo¹²⁾. Hispania citerior: Asturica¹³⁾, Attaca¹⁴⁾, Consabura¹⁵⁾, Dianium¹⁶⁾, Edeta¹⁷⁾, Gerunda¹⁸⁾, Iuliobriga¹⁹⁾, Laminium²⁰⁾, Labitologa²¹⁾, Mentesa²²⁾, Termes²³⁾, Uxama²⁴⁾ unbestimmt²⁵⁾.

Der Eintritt in den Dienst beruhte unter Augustus auch auf der Empfehlung der Heimatgemeinden Sueton Aug. 46 *equestrem militiam petentis etiam ex commendatione publica cuiusque oppidi ordinabat*. Die Qualification ist der *Ivirat* der Municipien, entsprechend der lex col. Genetivae II 5429 cap. 108 [*ei*]que *Iiviro aut quem Iivir armatus praefecerit idem ius eademque animadversio esto, ut tribuno militum Romano in exercitibus populi Romani*.

1) II 2638 (trib. leg. I Ital.).

2) II 3329 (trib. leg. VII Gem.).

3) Ephem. epigr. VIII u. 4, vgl. C. II 35.

4) II 4515 (trib. mil. leg. III Aug.) vgl. 4219; nachflavisch 6150 (trib. mil. leg. VI. Vic. p. f. trib. mil. leg. XV Apol.).

5) II 4188 (trib. mil. leg. V Alandae) = 4460. 4212 (praef. coh. IIII Thracum) 4132 (trib. coh. I Macedonicae) 4239 (trib. mil. leg. XXII praef. alae Thracum Herclanae) 6097 (trib. mil. leg. VI).

6) II 4245 trib. mil. leg. IIII Scyth trib. mil. leg. VI Ferr. trib. mil. leg. XX Val.).

7) II 4495 (trib. mil.). Die Stadt, die bei Plinius fehlt, war also municipium civium Romanorum.

8) II 4616 (trib. mil. leg. II Aug.).

9) II 3850 (trib. mil. leg. I Ital.). 3851 (trib. mil. leg. III Gallicae trib. mil. coh. I Gallicae) 3852 (trib. mil. divi Aug.).

10) II 1619 (trib. mil. leg. VI Victricis piae felicis).

11) II 1086 tres militiae.

12) II 2103 tres militiae.

13) II 2637 tres militiae.

14) II 4189 (trib. mil. leg. III Cyr. praef. Coh. I).

15) II 4211 (trib. mil. coh. Asturum-Traian).

16) II 3583 tres militiae.

17) II 4251 tres militiae.

18) II 4622 (trib. mil. leg. III Gallicae).

19) II 4240 (praef. coh.).

20) II 3230 tres militiae.

21) II 5837 (trib. mil. leg. IIII Flaviae).

22) II 3237 tres militiae.

23) Ephem. epigr. VIII u. 144 (praef. coh. I Cilicum).

24) II 5794 tres militiae.

25) IX 315 (trib. mil. leg. VI Ferr.) der Schriftsteller Columella. VI 3654 (tres militiae).

Die hervorragende Stellung der Spanier im Heeresdienst des 1. Jahrhunderts der Kaiserzeit, wie ihre Geltung in der Literatur von den Senecas bis auf Martial und Quintilian beruht auf derselben Grundlage der ausserordentlich starken Romanisierung der spanischen Provinzen seit der Eroberung des Landes durch den grossen Scipio. Seit jener Zeit standen in Spanien 4 Legionen italischer Bürger. In den steten Kämpfen mit den kriegerischen Iberern war das Blut der Römer nicht umsonst geflossen. Denn auf jenem Boden war die römisch-iberische Eigenart der Spanier der Kaiserzeit erwachsen. Mit Stolz führten die grossen Familien Spaniens ihre Herkunft zurück auf die ersten Colonisten¹⁾. In der Kaiserzeit hat diese Hingabe an den Kriegsdienst viele Spanier seit den Anfängen des Principates in den Senat und an die Spitze der Heere gebracht. So ist es kein Zufall, sondern eine historische Notwendigkeit, dass die ersten Provincialen auf dem Kaiserthron, Traian und Hadrian, Spanier waren. Gerade in Traian offenbart sich der römisch-iberische Charakter am grossartigsten. Nicht nur in den kriegerischen Taten und in seinem ritterlichen Sinn, sondern auch in der prunkenden Majestät, mit welcher er aus Bauten, Bildwerken und Inschriften noch heute zu uns spricht. Es ist derselbe Sinn wie in Lucans Gedicht, das in seiner magniloquentia spanisch ist, wie nur die grossen Dichtungen des modernen Spaniens.

Wie Spanien war die Gallia Narbonensis seit der Begründung dieser Provinz romanisiert worden durch die stehende Besatzung einer Legion²⁾ und die Anlage zahlreicher Militärcolonien. Nach ihrer Heimat stammen die Offiziere aus: Alba Helviorum³⁾, Aquae Sextiae⁴⁾, Baeterrae⁵⁾, Narbo⁶⁾, Nemausus⁷⁾, Vasio⁸⁾, Vienna⁹⁾.

Die Bekleidung zweier verschiedener Stellen der militia equestris beginnt erst in claudischer Zeit, als die praefectura equitum aus der Laufbahn der primipili ausschied¹⁰⁾.

In weit stärkerem Maasse als die westlichen Provinzen wurde unter dem Heeressystem des Augustus das Stammland Italien zum Dienst in der militia

1) So nannten die Ulpii Tuder, die Aelii Hadria ihre Heimat.

2) Neue Heidelb. Jahrb. 4, 157.

3) XII 2676 (trib. mil. leg. III Gall.).

4) XII 408 (praef. alae Hispanae).

5) XII 4232 (praef. coh. I Raet.).

6) XII 4254 (trib. mil. leg. XIII Gem. I Min. II Aug. — Traian).

7) XII 3002 (trib. mil. leg. III Cyr.) 3176 (trib. mil. leg. VI Vict.) 3180 (trib. mil.) 3183 (praef. coh. II Vascon.) 3184 (trib. mil. leg. VIII Aug.) 3187 (trib. mil. leg. XIII Gem. in Germania trib. mil. leg. III Aug. in Africa).

8) XII 5842 (Burrus).

9) XII 1855 (trib. mil. leg. II adi — Traian) = 1869. 1870. 1867 (trib. mil. leg. III Gall.) 1868 (trib. mil. leg. XX Val.) 1872 (trib. mil. leg. XXII) 2231 (subpraef. alae) 2327 (trib. mil. leg. VI Vict.) 2393 (praef. equit.) 2606 (trib. mil. leg. VIII Aug.) 2613 (trib. mil.).

10) XII 392 (trib. mil. praef. alae Longimanae) 671 (praef. . . . trib. mil.) 1357 (trib. mil. leg. XXI Rap. praef. alae Herculanae. praef. ripae Euphratis.) 2456 (praef. coh. Gall. trib. leg. VI Vict.) 3166 (praef. alae Longinianae).

equestris herangezogen. Nach den Regionen Italiens geordnet sind folgende Fälle nachzuweisen.

I. Abellinum¹⁾, Aquinum²⁾, Capua³⁾, Casinum⁴⁾, Fabrateria nova⁵⁾, Fundi⁶⁾, Nola⁷⁾, Pompei⁸⁾, Puteoli⁹⁾, Privernum¹⁰⁾, Rufiae¹¹⁾, Venafrum¹²⁾, Suessa¹³⁾, Surrentum¹⁴⁾, Tarracina¹⁵⁾, Velitiae¹⁶⁾.

II. Aeclanum¹⁷⁾, Ausculum¹⁸⁾, Beneventum¹⁹⁾, Canusium²⁰⁾, Larinum²¹⁾.

III. Atina²²⁾.

IV. Aesernia²³⁾, Alba Fuceus²⁴⁾, Allifae²⁵⁾, Amiterum²⁶⁾, Aveia²⁷⁾, Bovianum undecimanorum²⁸⁾, Carsioli²⁹⁾, Cures³⁰⁾, Furfo³¹⁾, Marsi³²⁾, Saepinum³³⁾, Sulmo³⁴⁾, Superaequum³⁵⁾, *Stronacone*³⁶⁾, Tibur³⁷⁾, Trebula Mutuesca³⁸⁾.

1) X 1129 (trib. mil. leg. III praef. Berenicidis). 1131 ([trib. mil. leg. XXI [rapacis] praef. [equitum]).

2) X 5393 (trib. mil.). 5399 (trib. mil. leg. VII Claud. p. f.). 5401 (trib. mil. 8241 (trib. mil. bis leg. XV Apoll. et leg. VII Mac. praef. equit.).

3) X 3871 (praef. eq.) III p. 2328^{7b} (Pius).

4) X 5186 (tr. mil.).

5) X 5581 (tr. mil.), 5582 (tr. mil.).

6) X 6228 (tr. mil.).

7) X 1258 (trib. mil. leg. V Macedonic. praefecto alae Bospor(anae). — Vespasian).

8) X 1065 (tr. mil.); a populo: 830. 838. 839. 851. 947. 996. 1074.

9) X 1685 (trib. mil. leg. III Cyr.).

10) X 6442 ([pr]aef. eq. alae. trib. mil. leg. IIII Macedonic. — [trib. mil. leg. III]I Maced. et leg. XV Apoll.)

11) X 4833 (tr. mil.).

12) X 4871 ([trib. mil.] leg. II Aug.).

13) X 4749 (trib. milit.) III p. 1985 (praef. coh.).

14) X 680 (trib. mil. leg. IIII Scyth.).

15) X 6309 (praef. equit. divi Augusti) 6325 (tr. mil.).

16) X 6555 (tr. mil. leg. XIII Geminae victricis).

17) IX 1133 (tr. mil.).

18) IX 669 (tr. mil.).

19) IX 1614 (tr. mil. leg. XXII), 1615 (tr. mil.).

20) IX 336 (trib. mil.).

21) IX 738 (praef. equit.).

22) X 337 (trib. mil. bis).

23) IX 2647 (tr. mil.), 2648 (trib. mil. leg. VI Gemell.).

24) IX 3926 (praef. eq.).

25) IX 2353 (tr. mil. praef. equit.), 2359 (tr. mil.).

26) IX 4197 (tr. mil.), 4519 (tr. mil. a populo praef. equit.).

27) IX 3610 (trib. mil. leg. X Geminae in Hispania annis XVI praef. alae II Gallor. in eadem provincia).

28) IX 2568 (tr. mil. praef. eq.) III p. 879.

29) IX 4059 (tr. mil. II leg. X Gem.).

30) IX 4968 (tr. mil. leg. XV Apollinar.).

31) IX 3522 (tr. mil. II).

32) IX 3664 (praef. sagit.) 3834 (trib. mil. leg. VIII Aug.).

33) IX 2469 (tr. militum).

34) IX 3082 (tr. mil.).

35) IX 3307 (trib. mil. a populo) Cagnat 1902 n. 189 (praef. equit. trib. mil. a populo).

36) IX 4760 (tr. mil.).

37) XIV 3665 (tr. mil. leg. III Augustae).

38) IX 4884 (tr. mil.), 4888 (tr. mil.).

V. Auximum¹⁾, Castrum Truentum²⁾, Septempeda³⁾, Picenum⁴⁾.

VI. Carsulae⁵⁾, Fulginiae⁶⁾, Interamna⁷⁾, Mevania⁸⁾, Narnia⁹⁾, Pisautum¹⁰⁾, Sestinum¹¹⁾, Spolegium¹²⁾, Suasa¹³⁾, Tuder¹⁴⁾, Tuficum¹⁵⁾, Urvinum Marsarensis¹⁶⁾ Vettona¹⁷⁾.

VII. Falerii¹⁸⁾, Forum Clodii¹⁹⁾, Luca²⁰⁾, Nepesina²¹⁾, Tarquinii²²⁾, Veii²³⁾,

VIII. Forum Livii²⁴⁾, Parma²⁵⁾, Perusia²⁶⁾, Placentia²⁷⁾, Regium Lepidum²⁸⁾, Veleia²⁹⁾.

IX. Dertona³⁰⁾, Industria³¹⁾, Vardagata³²⁾.

X. Altinum³³⁾, Aquileia³⁴⁾, Brixia³⁵⁾, Patavium³⁶⁾, Pola³⁷⁾, Verona³⁸⁾.

XI. ad Lacum Larium³⁹⁾, Mediolanum⁴⁰⁾, Pedimontanus⁴¹⁾.

1) IX 5832 (trib. leg. VIII Aug. 6383 (tr. mil. leg. VI).

2) IX 5185 (tr. mil.).

3) IX 5580 (trib. mil. praef. [equit.]).

4) III p. 886.

5) XI 4572 (praef. eq.).

6) XI 5218 (trib. mil. leg. XIX) 5220^a. (trib. mil.) 5220^b (trib. mil.).

7) XI 4184 (tr. mil.) 4189 (tr. mil.) 4190 (tr. mil.).

8) XI 5034 (praef. coh.).

9) XI 4120 (tr. mil.).

10) XI 6347 (tr. mil.) 6352 (trib. mil. a populo).

11) XI 6011 (trib. mil. praef. equit.).

12) XI 4788 (tr. mil. leg. V Mac.) 4789 (tr. mil. leg. XV Apol. et V Mac.) 4790 (praef. eq.) 4791 (tr. mil. a populo).

13) XI 6167 (trib. mil. leg. III Scythicae).

14) XI 4650 (trib. mil.) 4651 (tr. mil.) 4746 (trib. mil.).

15) XI 5689 (tr. mil.).

16) XI 6058 (tr. mil.).

17) XI 5173 (trib. mil. leg. IX et XXI..) 5174 (trib. mil.).

18) XI 3099 (trib. mil. leg. V Macedon.).

19) XI 3312 (tr. mil. — centuriones leg. VI *ex Hispania*).

20) Cagnat ann. épigr. 1904 n. 227 (trib. mil. leg. XXII Primigeniae).

21) XI 3205 (trib. mil. II) 3216 trib. mil. a populo.

22) Cagnat ann. épigr. 1899 n. 62 (tr. mil.)

23) XI 3798 (trib. mil.) 3799 (tr. mil.).

24) XI 623 (trib. mil. leg. XXX).

25) XI 1054 (tr. mil. bis).

26) XI 1934 (praef. coh. Tyrriorum sagittariorum).

27) XI 1217 (tr. mil.).

28) XI 969 (trib. mil. leg. X Gemin. praef. equit.).

29) XI 1185 (tr. mil. leg. . . icae) 1186 (tr. mil. leg. XXI).

30) V 7370 trib.] mil. — [praef. equit.] et pro legato

31) V 7478 (trib. mil. leg. III Gallicae).

32) V 7458 (trib. mil. leg. III Aug.).

33) V 2160 (trib. mil. praef. equit.) 2163 (trib. mil. leg. VIII).

34) V 913 (drei trib. mil. derselben Familie) 916 (tr. mil. a populo) 921 (trib. mil.) 922 (tr. mil.)

35) V 4326 (trib. mil. . . leg. V Maced.).

36) V 2791 (trib. mil. leg. III Scyth. 2828 (tr. mil.).

37) V 47 (tr. mil.) 49 (trib. mil. II praef. equit.).

38) V 3334 (trib. mil. a populo praef. equit. pro legato) 3364 (trib. mil. leg. V..) 3376 (trib. mil. Britannia an(nos) VII [praef.] equit. Cyren. ann(os) VI. Cagnat ann. épigr. 1893 n. 118 (trib. militum).

39) V 5239 (tr. mil.).

40) V 5834 (trib. mil. bis).

41) V 7158 ([trib. leg.] I et XI).

Der Gewohnheit der Republik gemäss, die kein stehendes Heer anerkannte, so dass die Legionen weder dauernde Nummern noch Namen kennen sollten, nennen sich die Offiziere überwiegend *tribuni militum*¹⁾. Wie wenig man berechtigt ist aus dem Fehlen der Nummern etwa auf einen fictiven Heeresdienst zu schliessen, zeigt der Fall, wo der Offizier selbst in seiner Ehreninschrift einfach *tribunus militum* heisst, die Dedicanten aber sich *centuriones legionis VI in Hispania* nennen²⁾. Demgemäss sind auch die *tribuni militum a populo* d. h. die unter Augustus durch Volkswahl in Rom bestellten *tribuni* zum wirklichen Heeresdienst herangezogen worden und dies zeigte besonders deutlich die Fälle, wo diese Offiziere vor oder nach dem Amte *tribunus militum a populo* als *praefecti equitum* verwendet werden³⁾. Im Gegensatz zu den westlichen Provinzen gelangen in Italien die *tribuni militum* häufig zu der ehrenvolleren und besser bezahlten *praefectura alae*, die also in jener Zeit dem italischen Municipaladel vorbehalten blieb. Dass die *Praefectura cohortis* in jener Zeit nicht zu den *militiae equestres* gehört, sagt indirekt Velleius 2, 111 *finito equestri militia* vgl. mit 104, wo nur der Legiontribunat und die *praefectura equitum* genannt ist. Eigentümlich ist es, dass ein *tribunus militum*⁴⁾ und zwei *praefecti equitum*⁵⁾ pro legato dienen. In der senatorischen Laufbahn werden Offiziere pro legato verwendet, die, ohne Senatoren zu sein, das *Commando* über eine Legion führen. Denn die aus römischen Bürgern gebildeten Legionen dürfen nur von magistratus populi Romani, die das Volk selbst durch seine Wahl bestellt hat, befehligt werden. Dies waren in der Republik die *tribuni legionis*, in der Kaiserzeit sind es die *Legati legionis*, auf die die Functionen der *Tribuni* übergehen. Diese müssen Senatoren sein, weil die Senatoren ihre Stellung auf die Wahl des Volkes oder, was dem gleichsteht, zurückführen. Wenn Offiziere von Ritterrang pro legato fungiren, so haben auch sie Functionen ausgeübt, die in der blossen Offizierstellung nicht enthalten sind. Durch diese Inschriften der *praefecti equitum pro legato* fällt Licht auf die scheinbar ganz unverständliche Inschrift C. V 4910. Der Princeps der *Trumplini*, der als *praefectus cohortis Trumplinorum* unter dem Legatus Augusti C. Vibius Pansa befehligt, verwaltet zugleich das Land der *Vindelicii*⁶⁾. Auf die schwierigen Alpenkriege des Augustus weist sowohl diese Inschrift hin als die beiden der *praefecti equitum pro legato*, die am Fusse der Alpen in Verona und Dertona gefunden sind. Die Bezwingung des zerklüfteten Alpengebietes erforderte die Theilung des Heeres in zahlreiche Colonnen, denen immer Offiziere senatorischen Ranges vorzusetzen unmöglich war. So übertrug man auf Offiziere des Ritterstandes, die den Befehl über die Occupationstruppen führten, auch Functionen, die sonst

1) Vgl. die vorhergehenden Anmerkungen.

2) Vgl. S. 127, Anm. 19.

3) Vgl. S. 126, Anm. 26. 35; 127, Anm. 38.

4) III 605, das ist keineswegs die senatorische Stellvertretung.

5) S. 127, Anm. 30. 38.

6) Die Inschrift fällt bald nach dem Jahre 15 v. Chr., wo die *Vindelicier* unterworfen wurden. S. 113.

nur vom magistratus ausgeübt wurden. An so unscheinbaren Zügen erkennt man, dass die Unterwerfung der Alpen eine Tat war, deren sich Augustus mit Recht rühmen durfte. Eine Stellung ähnlicher Art findet sich in dem Lande der wilden Illyrier noch unter Vespasian. C. III 14324 *T. Fl[avius] . . ditanus [don(is) d]on(atu)s¹⁾ ab [imp(eratore)] Vespasiano Ca[es]are Aug(usto) pra[e]positu[s] et p[ri]ncep[s] Iapo[d]um.* Denn Praepositus bezeichnet das militärische Commando; er vertritt einen praefectus civitatum, die die illyrischen Stämme im Zaume hielten²⁾.

Die von Claudius verfügte Norm³⁾, wonach die praefectura alae vor dem Tribunat der Legion bekleidet werden sollte, findet sich nur in zwei Inschriften⁴⁾. Was ihn dazu bewogen, lässt eine Inschrift aus augusteischer Zeit erkennen⁵⁾, wo ein Mann Praefectus equitum wird, bevor er zum tribunus militum a populo gewählt wird. Der Tribunat der Legion konnte Claudius als das höhere Amt erscheinen, weil er ursprünglich eine Magistratur war.

Die Tres militiae equestres als eine feste Stufenfolge von Aemtern, die ritterbürtigen Männern vorbehalten sind, hat Claudius geschaffen. Seit dieser Zeit beginnt die praefectura cohortis als eine Vorstufe des Legionstribunates aufzutreten⁶⁾. Jedoch ist bis auf Traian die Bekleidung der praefectura cohortis nicht obligatorisch⁷⁾. Wo in dieser Zeit nur die praefectura cohortis bekleidet wird, liegt bloss der Anfang der Carriere vor⁸⁾. Dasselbe gilt, wenn die Laufbahn mit dem Legionstribunat abbricht⁹⁾. Denn die praefectura equitum wird nur unter bestimmten Bedingungen übergangen¹⁰⁾. Auch die blosse Bekleidung des Legionstribunates beruht meist auf bestimmten Bedingungen¹¹⁾.

1) Die Dona konnten ihm verliehen werden, wenn er civis Romanus war. Auch im illyrischen Kriege hatte Tiberius einen Municipalbeamten Dalmatiens mit einem Orden ausgezeichnet III 3158 *donatus ab Ti. Caes. Aug. f. Augusto torque maiore bello Delmatico, ob honorem Iiviratus.* Es geht das auf die Selbstverteidigung der römischen Städte Illyriens gegen den wilden Ansturm der Daesitantes Sueton Aug. 25 *libertino milite — usus est ad praesidium coloniarum Illyricum contingentium.* Westd. Zeitschr. 21, 171.

2) Vgl. S. 107.

3) Sueton Claud. 25 *equestres militias ita ordinavit, ut post cohortem alam, post alam tribunatum legionis daret.*

4) V 4058. XIV 2960.

5) Cagnat ann. épigr. 1902 n. 189.

6) Aus Claudisch-neronischer Zeit sind sicher V 5267. IX 3610. X 737. XI 5028. 6009.

7) III 7130 (Traian) 7271. III 12299 (nur praef. alae). V 4095 (tres alae) 5266. VI 31032 (praef. alae — Vespasian) VIII 20144 (Pius) XI 3100 (Traian) XII 408 (praef. alae) XIII 6212 (Vespasian) Cagnat ann. épigr. 1894 n. 158 (nach Vespasian) 1899 n. 177 (Traian) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 263. (Claudius).

8) II 2600. III 607. 2049. 2916. 7131. 8737. V 3358. VIII 4879. 9374. IX 1132. 1618. 5841. X 1493. 1777. 4619. 5382. 5831. 6015. 6100. 6102. XI 392. 1437. 5387. Cagnat 1888 n. 173; 1896 n. 5; 1897 n. 123.

9) III 4859. 5202. 6758. 8261. V 539. 4957. 5126. 6995. V Suppl. 10. VI 3504. VIII 4292. 5363. 7079. IX 1619. 2649. 2958. 4855a. 5066. 5362. X 797. 4579. XI 1597. 1937. 4371. 5745. 6009. 6010. XIII 6812. 6817. XIV 2618. 2957. 3548.

10) Vgl. S. 169.

11) Ein Grund ist nicht ersichtlich V 4368. VIII 1175. XI 5033. 5175.

Dieser Eintritt der praefectura cohortis in die Laufbahn ritterbürtiger Offiziere ist eine Folge der fortschreitenden Romanisierung der Auxilia und des Bestrebens nach einer technischen Durchbildung der Staboffiziere.

Eine regelmässige Bekleidung aller drei militiae equestres beginnt erst seit den Flaviern als eine natürliche Weiterbildung der alten Sitte, die praefectura alae erst nach dem Legiontribunat zu verleihen¹⁾. Seit Hadrian sind die tres militiae equestres die feste Form des Heeresdienstes ritterbürtiger Offiziere.

Die Rangordnung der militiae equestres, wie sie seit der flavischen Zeit feststeht, schildert bekanntlich Statius silvae 5, 1, 95 *pandere, quis centum valeat frenare maniplis intermixtus equos* (= tribunus semestris²⁾), *quis praecipisse cohorti* (= praefectus cohortis), *quem deceat clari praestantior ordo tribuni* (= tribunus legionis), *quisnam frenigerae signum dare*³⁾ *dignior alae* (= praefectus alae). Unter dem tribunus semestris steht der praefectus semestris⁴⁾. Die Verleihung des Titels tribunus an den praefectus cohortis ist eine personale Rangerhöhung wie die Inschrift sagt VII 759 *Marcus Caecilius Donatianus militans tribunus in praefecto dono principis*⁵⁾.

Wenn dieser Rang dem Praefectus cohortis bei seinem Eintritt bereits verliehen wird, so folgt immer der Legiontribunat⁶⁾. Dagegen nach der Cohortenpraefectur wird der Tribunat der Cohorte an Stelle des Legiontribunates bekleidet⁷⁾. Das Rangverhältnis der Legionstribunen von Ritterrang zum praefectus castrorum und zum tribunus laticlavus erhellt aus der Inschrift VIII 18078, in welcher zuerst der tribunus laticlavus, dann der praefectus castrorum und zuletzt die tribuni von Ritterrang genannt sind⁸⁾. Der tribunus legionis von Ritterrang steht unter dem tribunus vigilum⁹⁾, ebenso der praefectus castrorum¹⁰⁾. Dagegen steht der tribunus laticlavus dem tribunus vigilum an

1) Vor Hadrian fallen II 1086. 2637. V 875. 7425. VI 1888. 3538. VIII 9990. IX 4753. 5363. XI 5213. Cagnat ann. épigr. 1899 n. 177.

2) Vgl. oben S. 47.

3) Es ist als charakteristisch hervorgehoben, dass der praefectus alae seiner Truppe selbst die Parole gibt, weil der praefectus alae, gleich dem legatus legionis selbständig unter dem Armeecommando steht. Vgl. oben S. 55 unten S. 137.

4) IX 4885. Es ist ein Irrtum Mommsens in der Herstellung der Ueberlieferung, dass diesen Offizieren der Druck der Inschrift den Rang von ducenarii beilegt.

5) Vgl. zu dieser Inschrift Festschrift für Nöldeke S. 861. Cagnat ann. épigr. 1888 n. 173 *χειλιορχήσαντα καὶ γενόμενον ἑπαρχὸν σπειρίης πρώτης Οὐλπίας Γαλατῶν*.

6) III 6758. IX 2958. X 4579. XI 1937. 6117. Ebenso zwischen 2 Legionstribunaten IX 5835.

7) VI 3520. 31856. VIII 2394. 9358. 17904. IX 5357. X 4873. 6426. XI 5632. 5669. 6337. XIV 771.

8) Flavius Balbus ist als Tribunus laticlavus bezeugt, Cagnat ann. épigr. 1898 n. 12. Teltonius Marcellus praefectus castrorum VIII 2666.

9) C. III 14387 ff. XI 395.

10) Es geht dies hervor aus der Beförderung des praefectus legionis, der dem praefectus castrorum an Rang gleichsteht, zum tribunus cohortis Vigilum S. 120.

Rang gleich¹⁾. Die Rangordnung *tribunus cohortis vigilum*, *tribunus cohortis urbanae*, *tribunus cohortis praetoriae* ergibt sich aus der stehenden Beförderung von einem Amt zum anderen. Vgl. S. 115.

Diese feste Form, welche die *tres militiae equestres* gewonnen, führte bei der langen Dienstzeit auch in diesen Graden dazu, dem Kriegsdienst einen technischen Charakter zu geben. Auch die Offiziere aus dem Ritterstande ergriffen gleich den *milites* diese Laufbahn als einen Beruf. Es prägt sich dieser neue Stand von Berufsoffizieren in den Formeln aus, die die Leistung knapp zusammenfassen (*omnibus militiis equestribus functus (perfunctus, exornatus*²⁾). Dadurch dass dem Range gemäss die *Praefectura alae* als *militia prima*³⁾, der *Tribunat* der *Legion* als *militia secunda*⁴⁾ bezeichnet wird, tritt an Stelle des *militiis equestribus functus* seit *Septimius Severus* der Titel *a militiis tribus*⁵⁾ oder bei Bekleidung von vier Stellen *a quattuor militiis*⁶⁾. Die Bedeutung der vierten *militia* ergibt sich aus einer Inschrift, in der die *praefectura numeri* als *quarta militia* bezeichnet wird⁷⁾. Man begnügt sich bald bei wirklicher Bekleidung aller drei Stellen mit dem einfachen *a militiis*⁸⁾. Unter *Gallienus* ist der Titel ganz erstarrt und bezeichnet nur noch die Bekleidung einer Stelle der *militia equestris* überhaupt⁹⁾, um gleich darauf mit der völligen Umgestaltung des Heerwesens ganz zu verschwinden.

In demselben Maasse, als seit den *Flaviern* der *Municipaladel Italiens* und des römischen Westens von der regelmässigen Bekleidung der *militia equestris* ausgeschieden wurde, wächst in den folgenden Zeiten der Eintritt des *Municipaladels Afrikas* und des Ostens in den berufsmässigen Dienst der *militia equestris*.

Wie für den *Centurionat*, so ist auch für die *militia equestris* zunächst der *Municipaladel* in den römischen Colonien berufen.

Noricum: *Celeia*¹⁰⁾, *Solva*¹¹⁾, *Virunum*¹²⁾.

Dalmatia: *Iader*¹³⁾, *Salonae*¹⁴⁾.

1) Dies zeigt die Zahl der *beneficiarii* ihres *Officiums*, die bei beiden dieselbe ist. S. 40.

2) III 1198. 6756. 12732. V 8659. VI 8400. 31836. VIII 9327. 9760. XI 5036. XII 1856. XIV 4250. Griechisch ἀπὸ στρατειῶν ἑπιτελιῶν *Waddington* 3, 1179, vgl. *Bull. Corr. Hell.* 25 p. 64. Gött. Gelehrte Anz. 1897, 406 τὰς ἐν ἑπιτελίῃ τάξει ἀρχῆς διελθῶν *Inscr. Gr. ad res Rom. pert.* 3 n. 615.

3) XIV 2947. vgl. X 1493.

4) VI 2131.

5) VIII 2394 = 2399. C. I Gr. 3484 = 3497.

6) VI 3499. VIII 2732. XIV 170; auch *trib(unus) mil(itum) IIII C. II 2029* ist nichts anderes, das Gefühl für den Wert der einzelnen Stellen ist erloschen.

7) XIII 6814. *Inscr. Gr. ad res Rom. pert.* 1 n. 10 der *praefectus exploratorum Germaniae* als erstes Glied der *militia equestris*.

8) VIII 17904 = 17905, schon unter *Septimius Severus* III 6757.

9) VIII 9045. 9047.

10) III 5211.

11) III 5331.

12) III 4859.

13) III 2916.

14) III 2018. 8716. 8733. 8737.

Macedonia und Epirus: Billys¹⁾, Dyrrhachium²⁾, Philippi³⁾.

Achaia: Corinthus⁴⁾.

Asien: Apamea⁵⁾, Alexandria Troas⁶⁾, Antiochia Pisidiae⁷⁾, Berytus⁸⁾.

Africa: Leptis⁹⁾.

Seit den ersten Kaisern, die den Provinzen entstammten, wie Traian und Hadrian, wächst der Anteil der Provincialen an der militia equestris, die aus Ländern alter Cultur stammten¹⁰⁾.

Bithynia: Nicaea¹¹⁾, Prusias ad Hypium¹²⁾.

Asia: Assus¹³⁾, Ceramus¹⁴⁾, Colossae¹⁵⁾, Dorylaeum¹⁶⁾, Eumenia¹⁷⁾.

Lydien¹⁸⁾, Magnesia ad Maeandrum¹⁹⁾, Milet²⁰⁾, Nysa²¹⁾, Philadelphia²²⁾, Phokaea²³⁾, Teos²⁴⁾.

Lycia-Pamphylia: Attaleia²⁵⁾, Balbura²⁶⁾, Cremna²⁷⁾, Eryza²⁸⁾, Oenoandae²⁹⁾, Patara³⁰⁾, Perge³¹⁾, Pinara³²⁾, Sagalassus³³⁾, Side³⁴⁾, Xanthus³⁵⁾.

1) III 600.

2) III 605. 607.

3) III 386.

4) III 539. Prosop. 1 p. 460 n. 1164. I.Gr. 4 n. 596.

5) III 335.

6) III 399. 726. Waddington 3, 1040.

7) III 6831.

8) III 6687 schon unter Augustus.

9) Statius 4, 5 an Septimius Severus, dieser ist zweifellos ein Ahnherr des Kaisers. Vgl. Religion d. r. H. 72.

10) Eine Scheidung der Inschriften des zweiten und dritten Jahrhunderts erfordert eine genauere Untersuchung der inschriftlichen Ueberlieferung des Ostens, die an diesem Orte nicht gegeben werden kann.

11) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 41. Bull. dell' Inst. 1848, 74.

12) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 56. 58. 66.

13) C. I. Gr. 3617.

14) Journ. of Hell. Stud. 1890, 122.

15) Cagnat ann. épigr. 1899 n. 78.

16) Gött. Gelehrte Anz. 1897 p. 406.

17) C. I. Gr. 3902e.

18) Cagnat ann. épigr. 1896 n. 80.

19) Athen. Mitth. 19, 23.

20) C. I. Gr. 2885. Cagnat ann. épigr. 1895 n. 97.

21) Bull. d. Corr. Hell. 7, 275. 11, 347. Cagnat ann. épigr. 1890 n. 77.

22) Cagnat ann. épigr. 1900 n. 175.

23) Cagnat ann. épigr. 1893 n. 99.

24) C. I. Gr. 3122. Waddington 3 n. 104.

25) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 777.

26) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 472.

27) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 396.

28) C. I. Gr. 3952.

29) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 487. 500.

30) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 672.

31) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 1 n. 465, 3 n. 797.

32) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 576.

33) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 359.

34) C. III p. 2368⁶⁹⁾.

35) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 615.

Galatia: Pessinus¹⁾.

Pontus: Amastris²⁾.

Syria: Hemesa³⁾, Palmyra⁴⁾.

Africa: Hier hat die Romanisierung seit Traian immer mehr Fortschritte gemacht. In das zweite Jahrhundert sind sicher zu setzen: Cuicul⁵⁾, Mactar⁶⁾, Sicca⁷⁾, Thamugadi⁸⁾. Doch auch im zweiten Jahrhundert findet in der procuratorischen Laufbahn, die sich auf der militia equestris aufbaut, eine ausserordentliche Bevorzugung der italischen Elemente statt. Die Asiaten gelangen nur mit seltenen Ausnahmen zu den höheren Aemtern der Reichsverwaltung⁹⁾.

Mit Septimius Severus tritt der völlige Umschwung ein. Die Italiker und die Weströmer sind von der militia equestris ausgeschlossen¹⁰⁾. Fortan sind die Offiziere aus dem Ritterstande Asiaten, Africaner, Illyrier. Lehrreich sind die Heimatsangaben auf den Steinen der Offiziere.

Britannia: Nicomedia¹¹⁾, Samosata¹²⁾, Mauretania Caesariensis¹³⁾, Sicca¹⁴⁾, Thysdrus¹⁵⁾; Mursa¹⁶⁾.

Germania inferior: ein Athenodorus¹⁷⁾.

Germania superior: Antiochia¹⁸⁾, Berytus¹⁹⁾; Caesarea Mauretaniae²⁰⁾, Cadyanda²¹⁾, Cybira²¹⁾, Hippus²¹⁾ Saldas²²⁾, Sicca²³⁾, Themae²⁴⁾.

Pannonia: Mauretania²⁵⁾.

Dacia: Mauretania Caesariensis²⁶⁾, Theveste²⁷⁾, Tipasa²⁸⁾.

Cappadocia: Caesarea Mauretaniae²⁹⁾.

Aus den Donaulandschaften stammen: Ovilava³⁰⁾, Cetium³¹⁾, Apulum³²⁾, Sarmizegethusa³³⁾.

1) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 230.

2) III 320.

3) III 67.

4) III p. 877.

5) VIII 20144 (Pius).

6) VIII 619 (Marcus).

7) VIII 15872 Hadrian).

8) VIII 17900 (Marcus).

9) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 487. 615. 777.

10) Der letzte Tribunus legionis italischer Herkunft dient unter Commodus XI 6053.

11) VII 317.

12) VII 167.

13) VII 370.

14) VII 373.

15) VII 344.

16) VII 341.

17) XIII 7800.

18) Westd. Korr.-Bl. 1906, 170.

19) XIII 6658.

20) XIII 7411.

21) XIII 6819.

22) XIII 6620. 23) XIII 6449.

24) unedirt Stockstadt.

25) Cagnat ann. épigr. 1905 n. 240.

26) III 6257.

27) III 1193.

28) III 945.

29) III 6758.

30) III 5630.

31) III 5652.

32) III 1181.

33) III 1198. 1472. 1482. 1486.

In Mainz waren die tribuni legionis unter Septimius Severus alle Asiaten¹⁾. Ein Tribunus laticlavus stammte aus Antiochia in Syrien²⁾.

Den Weg zu dieser Heeresreform hatte sich Septimius Severus geebnet durch die Ermordung jener viri principales Italiens und des Westens, denen früher die militia equestris entnommen wurde. In der Baetica hat ein Beamter die Executionen geleitet mit dem Titel a cognitionibus³⁾. Aber diese furchtbare Niedermetzlung der Besitzenden wurde auf das ganze Reich erstreckt. So waltete auch in Mauretanien der Statthalter seines Amtes a cognitionibus⁴⁾. Auch ist es kein Zufall, dass diese Executionen gerade für die Baetica und Mauretanien bezeugt sind. In Südspanien blühte, wie in keinem Lande, die römische Cultur und die Küste Mauretaniens hatte die Weisheit des Augustus und seiner Nachfolger mit einem Gürtel römischer Städte gesichert. Sie wurden niedergetreten, um den wilden Marokkanern freie Bahn zu schaffen, die als ein Teil der Gardetruppen zu den sichersten Stützen des Thrones zählten. Zahlreich sind die Kriegszüge in die Provinzen friedlicher Cultur, wo dieses Mordregiment die Bewohner zur Verzweiflung trieb⁵⁾. Aus dem zusammenge-
raubten Gut erwuchs der neue Zweig der kaiserlichen Finanzverwaltung, die ratio privata. Für den Umfang dieser Confiscationen gibt den besten Beweis, dass der Chef der ratio privata denselben Rang erhielt⁶⁾ wie der Reichsfinanzminister a rationibus.

Dieser Schlag hat Italien und den Westen für immer vernichtend getroffen. Sie sind nur mehr der Spielball der barbarischen Horden, mit denen Severus, um seine Herrschaft zu sichern, die Reihen des Heeres gefüllt hatte. In wenigen Jahrzehnten ist die Cultur dieser Länder erstorben und selbst die Sprache der Römer sank zu einem blossen Stammeln herab.

Und doch hat Septimius Severus bei seinem Zuge gegen Rom den Legionären nur die Erfüllung jener Forderungen in Aussicht gestellt, die einst Augustus seinem Heere gewährte, als er die Herrschaft der Oligarchie stürzte⁷⁾. Auch das Römertum im Heere Hadrians war zur reinen Oligarchie geworden und gewiss ist Severus' Avancementsgesetz eine völlige Rückkehr zu dem augusteischen System der Beförderung, nur dass an Stelle der Römer die Illyrier und Orientalen getreten waren. Der neue Bau schien sich zu bewähren, solange des Kaisers Wille gebot. Als aber nach seinem Tode die verworfensten und unfähigsten Kaiser, die Rom gesehen hat, den Thron der Cäsaren bestiegen, da begann zwischen den Orientalen und Illyriern ein erbitterter Kampf um die Herrschaft, der das ganze dritte Jahrhundert erfüllte. Nachdem Maximinus Thrax auf kurze Zeit die Illyrier zum Siege geführt, gewannen die Orientalen wieder die Oberhand und sie feiern das 1000jährige Bestehen der Stadt Rom. Unmittelbar nachher erringen die Illyrier unter Gallienus für immer die Macht.

1) XIII 6819.

3) II 1085.

5) Rhein. Mus. 54, 312. Röm. Mitth. 17, 335; 20, 159.

6) X 6569, vgl. VIII 822.

7) Neue Heidelb. Jahrb. 10, 232. 238.

2) Westd. Korr.-Bl. 1906, 170.

4) VIII 9360 vgl. 20942.

Aurelian unterwarf mit dem von Gallienus neuorganisierten Heere auch Zenobias Sonnenreich¹⁾ und den germanischen Staat des Postumus²⁾.

2. Ausserordentliche Verwendung.

Die ausserordentliche Verwendung der *militia equestris* beschränkt sich auf rein militärische Dienstleistungen.

Das stellvertretende Commando über die Cohorten der Auxilia führen Centuriones der Legion und *decuriones alae*³⁾. Zum stellvertretenden Commando über die *ala* ist der *praefectus alae* berufen⁴⁾ der *tribunus legionis*⁵⁾, der *praefectus cohortis*⁶⁾. Ebenso kann ein *praefectus alae*⁷⁾ und ein *praefectus cohortis* als *praepositus classis* verwendet werden⁸⁾.

Die für Kriegszwecke aufgegebenen *Vexillationes* der Auxilia werden von *praefecti* oder *tribuni cohortis*⁹⁾ und *praefecti alae* befehligt¹⁰⁾. Eine eigentümliche Truppe ist die *vexillatio equitum Illyricorum*, welche in dem Militärdiplom aus dem Jahre 129 in Dacia inferior genannt wird¹¹⁾. Sie kehrt wieder in der Inschrift III 1197 aus Apulum: *Tutor Silvani [eque]s alae Bosp(oranorum) ex n(umero) Illyr(icorum) sti[p(endiorum)] XXIII vix(it) ann(os) XVIII h(ic) s(itus) e(st)*, die wegen ihres Stiles noch der traianischen Zeit angehört. Diese aus den *Vexillationes* des exercitus Illyricus, d. h. Pannoniae und Dalmatiae, gebildete Reiterabteilung wird im dacischen Kriege gedient haben und ist als stehender Truppenkörper dem exercitus Daciae einverleibt worden. Dennoch gilt sie nur als *numerus*, und zwei Commandanten sind nachzuweisen XI 393, ein *praefectus alae*, der dann *praepositus numeri equitum electorum* in Illyrico wird, und VIII 9358 ein *praefectus cohortis*, der vor dem Tribunat der Cohors als *praepositus numeri Illyricorum* verwendet wird. Die Truppe muss durch Jahrzehnte bestanden haben, und doch bewahrte sie den Charakter einer *vexillatio*. Die Zusammensetzung einer solchen *vexillatio equitum* in der Stärke einer *ala* lehrt die Inschrift C. III 600, aus 5 *Alae* und 14 *Cohortes* sind Reiter detachiert. Der Vergleich mit III 6627¹²⁾ lässt erkennen, dass aus den einzelnen Truppenkörpern Verbände in der Stärke einer *Turma* ausgeschieden waren. Da die *vexillatio* stärker war als mindestens 19 *Turmae*, so muss sie eine *ala miliaria* zu 24 *Turmae* gebildet haben, demnach waren aus den 5 *Alae* je 2 *Turmae*, aus den 14 Cohorten je eine *Turma* ausgeschieden. Die aus

1) Archiv für Religionsw. XI (im Drucke).

2) Religion d. r. H. S. 49.

3) Vgl. oben S. 63. 108.

4) VIII 9358.

5) VI 1643.

6) II 1180, womit gleichzeitig das Commando über einen *numerus* verbunden ist.

7) VIII 9358.

8) VIII 9363.

9) II 2079. 3272. III 1193. 1464. V. 7567. XII. 1358. 3185. 5899. Dessau 8851.

10) III 600, III. 5215. VI 31856. Dessau 8851.

11) C. III p. 1977.

12) Vgl. S. 35.

Legionären gebildeten Vexillationen werden immer von dem tribunus laticlavus befehligt¹⁾. Ein tribunus legionis von Ritterrang lässt sich nur als Commandant eines Marschcommandos nachweisen²⁾. Dagegen führen sie den Befehl über Vexillationes, welche ausserhalb des eigentlichen Provincialgebietes als Occupationstruppe stehen. So auf der taurischen Halbinsel³⁾, im Lande der Albaner⁴⁾ und im Lande der Marcomanni während der kurzen Zeit, wo dieses im Occupationsbereiche lag⁵⁾. Auch die Besatzungen in den Ostkarpathen⁶⁾ gehören dieser Zeit an. Nur durch die ausserordentlichen Verhältnisse der Marcomannenkriege ist es bedingt, dass ein praefectus castrorum als praepositus vexillationum eintritt, VI 31871.

Dagegen ist das Commando über Vexillationes nicht zu verwechseln mit dem *praepositus vexillationis equitum Maurorum* VIII 9045. 9047. Die vexillatio hat hier bereits den Sinn einer Reiterabteilung gleich der ala des älteren Heeres. Gerade diese Bezeichnung für Cavalleriekörper ist die herrschende seit Gallienus in dem neuen Heeressystem und aus den numeri eingedrungen⁷⁾.

Eine ausserordentliche Verwendung ist praefectus tironum unter Augustus C. XI 6011. Später treten die Offiziere der militia equestris auch ein als dilectatores, Offiziere für Truppenaushebung in Italien wie in den Provinzen: In der regio Transpadana⁸⁾, in Africa⁹⁾, in Thrakien¹⁰⁾.

Militärisch ist auch die Tätigkeit als praefectus civitatum in Illyricum¹¹⁾, und als praefectus gentium oder nationum in Africa¹²⁾ und, wie es scheint, an der Euphratgrenze¹³⁾.

Demselben Zwecke militärischer Ueberwachung dienen auch die praefecti ripae am Rhein¹⁴⁾, an der Donau¹⁵⁾, am Euphrat¹⁶⁾, eine Stellung, die offenbar mit der geänderten Grenzverteidigung unter den Flavieren aufhört.

1) Vgl. S. 172.

2) VI 3505 tribuno leg(ionis) X Geminae missus a divo Hadriano in expeditione Iudaica ad vexillationes deducendas.

3) III 13750. 14215⁴⁾. VIII 619.

4) III 6052 vgl. 13627.

5) VIII 619. Vgl. Marcussäule S. 119.

6) Oester. Jahresh. 7 Beibl. 157, vgl. Marcussäule 122 f.

7) Religion d. r. H. S. 46.

8) X 1127, wenigstens sehe ich durchaus keine andere Stellung, welche ein Primi-pilaris in dieser Landschaft bekleidet haben könnte.

9) Cagnat ann. épigr. 1896 n. 10.

10) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 1 n. 824.

11) IX 5363, vgl. Neue Heidelb. Jahrb. 1, 196 und oben S. 107

12) praefectus alae VI 31032. VIII 9327. tribunus legionis VIII 10500. Cagnat ann. épigr. 1896 n. 10. praefectus cohortis V 5267. Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 1015. Vgl. auch VIII 9195.

13) Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 777. Die Ala Dardanorum lag in Cappadocia. Vielleicht ist Δρομηδαρίων zu ergänzen, so dass es schweifende Araber im Euphrattal wären.

14) Tacit. hist. 4, 55.

15) IX 5363.

16) XII 1357.

Praefectus orae maritimae in Spanien¹⁾, in Mauretanien²⁾, in Bithynien³⁾. Auch der praefectus insularum Balearum wird die Strandpolizei ausgeübt haben⁴⁾.

Die Tribuni der hauptstädtischen Cohorten werden zu ausserordentlichen Commandos nur in der Hauptstadt selbst verwendet. Stehend befehligen zwei Tribuni der cohortes praetoriae die equites singulares des Kaisers⁵⁾. Dies ist unter Gallienus auch auf die castra peregrina übertragen worden⁶⁾.

In der verwirrten Lage der Bürgerkriege fanden die Tribuni der cohortes praetoriae, urbanae und vigilum in den verschiedensten Commandos Verwendung, so als praepositus legionis, praepositus supra veteranos⁷⁾; dann als Commandanten selbständiger Heeresteile⁸⁾. Ungewöhnlicher Art ist auch der Heeresbefehl des tribunus cohortis XIII urbanae, die in Carthago stand, während eines Krieges in Mauretanien und später an der Donau⁹⁾.

3. Dona der militia equestris.

Wie oben bemerkt ist, erhalten die Offiziere der militia equestris bei der Ordensverleihung als Distinctiv ihres Standes immer die hasta pura¹⁰⁾. Dazu tritt entweder eine corona oder eine corona und ein vexillum. Die erste Form der Auszeichnung wird in der Zeit bis auf Claudius, vor seiner Reform der militia equestris, den tribuni militum erteilt III 2018. IX 1614. XIII 5093. Auch die praefecti equitum erhielten in jener Zeit dieselben Orden und zwar in doppelter Zahl XI 624¹¹⁾. Mit der Reform des Claudius, als die praefectura cohortis die erste Stufe der militia equestris wurde, tritt bei dem tribunus militum von der Herkunft aus dem Ritterstande ein vexillum hinzu III 1193. V 7425. X 5829. Cagnat ann. épigr. 1905 n. 6. Demgemäss erhält sie der praefectus equitum in der doppelten Zahl VI 1449¹²⁾. VIII 9372. Demnach darf man

1) II Index. XI 623.

2) XI 5744.

3) Plinius ad Traianum ep. 21.

4) XI 1331.

5) Rhein. Mus. 57, 509. C. VI 224. 226. 228 p. 3068.

6) VI 1110, die beiden Tribuni sind nach der Art, wie sie in der Inschrift genannt werden, notwendig die Commandanten des Lagers, in dem in jener Zeit auch bedeutende Truppenkörper standen. Vgl. 164.

7) Philologus 66, 167.

8) Tacit. hist. 1, 87.

9) Philologus 66, 167.

10) S. 117.

11) Dies zeigt das Relief, abgebildet Bonner Jahrbücher 115, 9, und bestätigt X 4862. Denn dieser praefectus cohortis equitatae hatte unter Augustus den Rang eines praefectus equitum, da er wie dieser zum tribunus cohortis praetoriae ernannt wird. Vgl. S. 113.

12) Hier ist die Zeit der Decoration durch die historische Ueberlieferung gesichert. Marcussäule S. 114. In dieser hohen Auszeichnung tritt wieder hervor, dass der praefectus alae selbständig unter dem Armeecommando steht. Vgl. oben S. 130 Anm. 3.

schliessen, dass die frühere Auszeichnung des *tribunus militum* auf den *praefectus cohortis* überging. Daher sind die Orden seit Claudius folgende:

praefectus cohortis: hasta pura et corona,

tribunus militum: hasta pura et corona et vexillum,

praefectus alae: hasta pura II coronae II vexilla II.

Danach sind die anderen Fälle zu beurteilen, II **1086**. der Offizier hat die Orden 4 mal als *praefectus cohortis* und 1 mal als *tribunus legionis* erhalten¹⁾. V **875**. VI **798**. **3539**. XI **5028**. Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. **230** sind als *praefecti cohortis* decorirt worden. II **2637**. IX **4753**. Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 1 n. **824** als *tribunus legionis*. VIII **9990** einmal als *praefectus cohortis* und einmal als *tribunus legionis*.

Nachdem Traian die kostbaren Decorationen mit äusserster Verschwendung über das Heer ausgeschüttet²⁾, hat Hadrian auch die Orden der *militia equestris* reduciert. Denn er verlieh im Judenkriege an einen *praefectus alae* die hasta pura und das vexillum VIII **8934**³⁾ an den *tribunus legionis* das vexillum VI **1523**⁴⁾; ebenso Marcus an den *tribunus legionis* corona muralis und hasta pura V **8659**.

Die in spanischen Inschriften allein⁵⁾ überlieferten Ehrungen der Offiziere durch die Truppenkörper⁶⁾, in denen sie gedient hatten, sind keine Orden.

Der *praefectus castrorum legionis* erhält in Claudius' britannischem Krieg noch nach den älteren Systemen die *Dona* des *tribunus militum* von Ritterrang III **6809**, dem er im Rang gleich steht. Dagegen unter Traian nach dem neuen System ebenfalls die Orden des *tribunus militum* III **13648**. Der Mann ist 1 mal als *Centurio* mit *torques armillae phalerae corona*, 3 mal als *primipilus* mit *corona* und hasta pura und 2 mal als *praefectus castrorum* mit *corona* und hasta pura und vexillum ausgezeichnet worden. Im Relief ist er als Sieger über die Daker dargestellt; es ist sehr wahrscheinlich, dass er das Lager in *Sarmizegethusa* beim Ausbruch des zweiten Dakerkrieges gegen *Decebals* Ansturm gehalten hat⁷⁾.

Der *tribunus cohortis praetoriae* erhält dieselben Orden wie der *praefectus alae*⁸⁾. Der *tribunus cohortis urbanae* eine *corona* weniger⁹⁾. Auch dies entspricht der nach dem älteren System üblichen Ernennung des *praefectus alae* zum *Tribunus cohortis praetoriae*.

1) Diese ungeheure Zahl von Ordensverleihungen weist auf die endlosen Kämpfe hin, die der Occupation Britanniens folgten.

2) Etwa die Hälfte aller bekannten Ordensverleihungen an Soldaten aller Grade fallen in seine Zeit.

3) Kann nur auf die *praefectura alae* bezogen werden.

4) In der Carriere passt nur der *Tribunat* der *legio III Gallica*.

5) Es kann dies kein Zufall sein und ist nur ein Beweis für die Ruhmbegierde des spanischen *Municipaladels* im ersten Jahrhundert.

6) **1086**. **2079** = **3272**.

7) *Philologus* 65, 342. Vgl. *Cagnat ann. épigr.* 1903 n. 258.

8) *Philologus* 66, 163. Auch in der entstellten Inschrift XI **6224** werden die *dona* des *tribunus cohortis praetoriae* herzustellen sein.

9) *Philologus* 66, 169.

Die Beamten, welche die Armeecintendanz, *copiae*¹⁾, leiten, erhalten gleichfalls den Orden der *militia equestris* nach dem Range des *tribunus militum*²⁾. Zu diesem Dienste wurden kaiserliche Freigelassene verwendet³⁾. Wenn Posides von Claudius beim britannischen Triumph die *hasta pura* erhält⁴⁾, so wird dies eine Folge dieser Verwendung bei der Armeecintendanz gewesen sein. Auf eine Ehrung dieser Art bezieht sich auch die Inschrift VI 3617.

Die Procuratoren erhalten selbst als Statthalter der Provinzen niemals die *dona militaria*, weil ihnen die Voraussetzung zur Führung eines Heeres im Kriege, das *imperium*, fehlt⁵⁾.

Der höchste aller Offiziere von Ritterrang, der *praefectus praetorio*, wurde zuweilen mit dem Armeebefehl betraut⁶⁾. Unter Marcus sind die Orden für *Furius Victorinus* im Partherkriege des *Verus*⁷⁾ und für *Bassaeus Rufus* im Germanenkriege des *Marcus*⁸⁾ überliefert. Es sind: *corona aurea muralis vallaris*, *hastae purae quattuor*, *vexilla obsidionalia quattuor*. Demnach nur eine *corona* weniger als die *consularischen* Legaten, da die *praefecti praetorio* an Rang hinter den *consulares* zurückstehen. Die eigentümliche Bezeichnung der *vexilla* als *obsidionalia* soll den denkbar höchsten Grad dieser Ehre ausdrücken. Denn die entsprechende *corona obsidionalis* ist die höchste Ehre, die das Heer der Republik kennt⁹⁾. Die Inschrift *Ephem. epigr. VIII n. 478* scheint sich auf *Fulvius Plautianus* zu beziehen¹⁰⁾.

4. Sold der *militia equestris*.

Wie unten gezeigt ist, werden die *Tribuni* der *Cohors praetoria* regelmässig zu *Procuratores ducentarii* befördert¹¹⁾. Demnach betrug ihr Sold jedenfalls mehr als 100000 Sesterzen. Der Sold der *tribuni* der *Vigiles* war geringer als 100000 Sesterzen; denn sie werden von einem *subpraefectus centenaren* Ranges befehligt¹²⁾. Da jedoch bereits die *praefecti equitum*, die regelmässig zu *procuratores sexagenarii* vorrückten¹³⁾, in der älteren Periode zu *tribuni* der *Cohors praetoria* ernannt werden können¹⁴⁾, so wird der Sold der *tribuni cohortis vigilum* mindestens 60000 Sesterzen betragen haben. Der *tribunus laticlavus* steht an Rang den *tribuni cohortis vigilum* gleich¹⁵⁾, also auch an Sold, wie denn die *praefectura alae* unter *Augustus*¹⁶⁾ auch an Stelle des senatorischen *Tribunates*

1) Rhein. Mus. 58, 225. Vgl. Mommsen zu C. V. 2155. Auf die Verpflegung der rätischen Armee zur Zeit des Marcomannenkrieges bezieht sich V 5036. Vgl. Neue Heidelb. Jahrb. 5, 115. 130.

2) VI 1598.

3) XIV 2840. vgl. X 6662. C. I. Gr. 5895.

4) Prosop. 3 p. 90 n. 654.

5) Vgl. S. 74.

6) So bekanntlich unter *Domitian Cornelius Fuscus* im Kriege gegen *Decebal*.

7) *Huelsen Ausonia* 2, 1907, 71.

8) VI 1599.

9) *Marquardt Staatsverw.* 2, 576.

10) *Philolog.* 66, 171.

11) S. 141.

12) S. 159.

13) S. 160.

14) S. 113.

15) S. 40.

16) S. 122.

treten kann. Da der Tribunus semestris der Legion 25 000 Sesterzen erhält¹⁾, so ist der Gehalt des angusticlavius 50 000 Sesterzen. Der praefectus cohortis, der an Rang über dem tribunus semestris steht²⁾, wird 40 000 Sesterzen erhalten haben. Denn, wie oben bemerkt³⁾, kann der Sold der Primipili am Schlusse der Regierung des Augustus nicht unter 60 000 Sesterzen betragen haben. Demnach vor der letzten Solderhöhung 40 000, das heisst das Doppelte des Soldes der Primi ordines⁴⁾. Dieses Gehaltsverhältnis ist der Grund, warum die primipili zu praefecti cohortis, tribuni legionis und praefecti equitum befördert werden⁵⁾. Wenn diese Ernennung unter Claudius ganz aufhört, so liegt der Grund in den veränderten Soldverhältnissen. Dies führt zur regelmässigen Ernennung zum Tribunus Vigillum⁶⁾, der demnach seit Claudius 80 000 Sesterzen erhalten haben wird. Wurde der Sold der Primipili von Domitian entsprechend dem Solde der Legionare und Centuriones⁷⁾ ebenfalls um ein Viertel gesteigert, auf 80 000 Sesterzen, so erkennt man den Grund, warum die primipili niemals zu procuratores sexagenarii, wohl aber zu Procuratores centenarii ernannt wurden⁸⁾. Den Gehalt der tribuni cohortis urbanae wird man auf 100 000 Sesterzen, den der Tribuni cohortis praetoriae auf 120 000 Sesterzen bestimmen können. Von dieser Stelle gelangt man immer zum zweiten Primipilat⁹⁾. Der ranghöhere Primipilus erhielt demnach den doppelten Gehalt des Primipilus niederer Ordnung, wodurch sich wieder das Verhältnis des Tribunus Cohortis praetoriae zu der procuratorischen Carriere bestimmt.

Demnach sind die Gehaltsstufen der Centuriones und der Militia equestris, in Sesterzen ausgedrückt, folgende:

centuriones	Augustus,	10 000
	später.	15 000
	Domitian.	20 000
	Commodus.	25 000
primi ordines	Augustus,	20 000
	später.	30 000
	Domitian.	40 000
	Commodus.	50 000
primipilus	Augustus,	40 000
	später.	60 000
	Domitian.	80 000
	Commodus.	100 000
praefectus semestris		20 000
tribunus semestris		25 000
tribunus angusticlavius		50 000

1) C. XIII 3162.

2) S. 130.

3) S. 118.

4) S. 111.

5) S. 113.

6) S. 115.

7) S. 111.

8) S. 159.

9) S. 113 ff.

praefectus castrorum	Augustus	60 000
	Domitian	80 000
	Commodus	100 000
praefectus alae		60 000
tribunus laticlavus		80 000
tribunus vigilum		80 000
tribunus coh. urb.		100 000
tribunus coh. praet.		120 000
primus pilus bis		120 000

Das ganze System der Beförderung beruht, wie bei den Principales, nur auf den Gehaltsstufen.

V. Procuratores.

I. Ducenarii.

Auf Grund des Systems der militia equestris lässt sich auch der Bau der procuratorischen Laufbahn auf organische Bedingungen zurückführen. Auch hier waren seit den Tagen des Augustus bestimmte Normen für die Bekleidung der Aemter in Geltung, die aus dem Range der Offiziersämter, die dem Eintritt in die procuratorische Laufbahn vorangehen, erschlossen werden können¹⁾.

Am deutlichsten tritt die Gliederung der Procuratoren in einer Reihe fester Stufen hervor, sobald man das höchste Amt der militia equestris, den Tribunat der Cohors praetoria, zum Ausgangspunkt nimmt.

Nach dem Tribunate der cohors praetoria werden bekleidet²⁾:

*praefectus castrorum Aegypti*³⁾,

praefectus legionis III 5328⁴⁾. V 867. VI 3410. IX 5748. XI 2704.

XIV 191. 3626.

und die Procuraturen

Asturia et Callaecia V 534. VI 1599.

Baetica XI 5744.

Bithynia et Pontus III 14387 ff. VI 1627⁵⁾.

Britannia V 6513. VI 1626.

Dalmatia III 8751. XI 2698.

hereditatium VIII 20996. IX 5898, vgl. XI 6055.

idiologus X 4862.

1) Auf die Bedeutung dieser Aemter bin ich nicht eingegangen. Denn das Werk Otto Hirschfelds befindet sich in allen Händen.

2) Wenn der zweite Primipilat als Vorstufe angegeben ist, so ist der vorhergehende Tribunat der cohors praetoria als notwendig vorausgesetzt. Vgl. S. 113 f.

3) Vgl. oben S. 121.

4) Es ist der zweite Primipilat zu verstehen.

5) Die Beförderung ist bereits abgekürzt. Vgl. oben S. 115.

Lugdunensis et Aquitania IX 4678.

Lusitania et Vettonia II 1178¹⁾. VI 1645. XI 395.

Narbonensis X 5829. Prosopogr. imp. Rom. 3 p. 373 n. 105.

Noricum V 1838.

Pannonia et Dalmatia Cagnat ann. épigr. 1903 n. 368²⁾.

Sardinia VI 1636. X 7952³⁾. Prosopogr. imp. Rom. 3 p. 277 n. 683

Syria Coele X 1127⁴⁾.

Die Procuraturen, welche nach diesen Aemtern verwaltet werden, müssen mindestens denselben Rang haben; denn eine Beamtenhierarchie, die mehr als drei Jahrhunderte unverändert bestanden hat, fordert die strengste Rangordnung.

praefectus legionis]	Noricum	III 5328
	vicesima hereditatium Lugdunensis et Aquitania a rationibus praefectus annonae	V 867
	Sardinia Mauretania Caesariensis	VIII 20996
	Syria praefectus classis praetoriae	XIV 191
Asturia et Callaecia]	Dalmatia et Histria	II 2643 ⁵⁾
	Noricum Belgica et duae Germaniae a rationibus praefectus annonae praefectus Aegypti praefectus praetorio	VI 1599
	hereditatium Lugdunensis et Aquitanica a rationibus praefectus annonae	VI 1620
Baetica]	Cappadocia Asia Belgica et duae Germaniae praefectus annonae praefectus Aegypti	II 1970

1) Es ist der zweite Primipilat zu verstehen.

2) Philologus 66, 170.

3) Ich habe die Inschrift auf den bei Tacitus ann. 13, 15 genannten Iulius Pollio bezogen, da die Inschrift wegen der cohors XV urbana in diese Zeit gehört.

4) Die Lücke gestattet nur Coele zu ergänzen.

5) Prosopogr. 3, 337 n. 263, früher tribunus vigillum.

	vicesima hereditatium Mauretania Tingitana	VIII 9990
	Mauretania Tingitana Mauretania Caesariensis Belgica et duae Germaniae	XI 5744
Bithynia et Pontus]	Sardinia oder Syria	VIII 8328 ^{a 1)}
	<i>της ἐπὶ πᾶσαν θάλασσαν ἠγῆσάμενον εἰρήνης μετ' ἐξουσίας σιδήρου, ἡγεμόνα καὶ δονκηράριον Σαρ- δονίας, ἔπαρχον βεϊκούλων</i>	C. I. Gr. 2509
	a voluptatibus?	Dessau 8849
Britannia]	Lugdunensis et Aquitania a rationibus	VI 1626
	ratio privata vice praefecti praetorio et urbi ²⁾	X 6569
Dalmatia]	idiologus	Inscr. Gr. Rom. 3 n. 41
hereditatium]	Osroene Syria Coele vectigal Illyrici Hispania citerior Tarraconensis Mauretania Tingitana Mauretania Caesariensis	II 4135
	Asia Syria	III 431
	Syria Coele Asia magister a studiis	VI 1608
	a rationibus praefectus annonae	VI 31863
	curator operis amphitheatri magister summarum rationum magister rei summae privatae vice praefecti vigilum praefectus annonae vice praef(ectorum) praet(orio)	VIII 822 cf. Cagnat ann. épigr. 1894 n. 53
	praefectus legionis II Parthicae	VIII 20996

1) Das zweite Fragment gehört einer ganz anderen Carriere an.

2) Rhein. Mus. 58, 223.

	magister a studiis	X 4721
	Sardinia	X 7585
	a censibus a libellis praefectus vigilum praefectus Aegypti	XI 5213
	Narbonensis	XI 6055, vgl. IX 5898
	Lugdunensis et Aquitania	XIII 1810
idiologus]	Syria Palaestina	III 6756
Lugdunensis]	proc. pro legato	IX 4678
	praefectus annonae praefectus Aegypti	V 875
	magister a studiis	XIII 1809
	a censibus a libellis	XIII 1808
Lusitania	Mauretania Tingitana	II 1120
	praefectus classis praetoriae	II 1178
	Mauretania Caesariensis Raetia Belgica et duae Germaniae ab epistulis	III 5215
	vicesima hereditatum praepositus a censibus praefectus classis praetoriae	V 8659
	ludus magnus praefectus vehiculorum	VI 1645
	Britannia praefectus classis praetoriae a rationibus praefectus annonae praefectus praetorio	VI 31856
	vicesima hereditatum Thracia Noricum	IX 4753
Noricum]	vicesima hereditatum Mauretania Caesariensis	VIII 9363

	Hispania ulterior	
	Tingitana	VIII 21813
	Belgica et duae Germaniae	VI 31870
Pannonia et Dalmatia]	Raetia	Cagnat ann. épigr. 1903 n. 368
Sardinia]	Africa	
	Raetia	III 5776
	hereditatium	X 7580
Syria Coele]	praefectus classis praetoriae	X 1127

Die Aemter dieser Reihen scheiden sich deutlich in zwei Gruppen. Die höhere umfasst die aus den persönlichen Dienern des Princeps hervorgegangenen Hofämter a studiis, a censibus, a libellis, ab epistulis, a rationibus und den Chef der ratio privata, sowie die praefecti: praefectus annonae, praefectus vigillum, praefectus Aegypti, praefectus praetorio.

Zu der niederen Gruppe gehören ausser jenen, für welche die Beförderung vom Tribunat der Cohors praetoria nachweisbar war, noch folgende:

<i>Africa</i>	<i>Osroene</i>
<i>Asia</i>	<i>Raetia</i>
<i>Belgica et duae Germaniae</i>	<i>Syria Palaestina</i>
<i>Cappadocia</i>	<i>magister summarum rationum</i>
<i>praefectus classis praetoriae</i>	<i>magister rei summae privatae</i>
<i>Hispania citerior Tarraconensis</i>	<i>magister a studiis</i>
<i>vectigal Illyrici</i>	<i>Thracia</i>
<i>ludus magnus</i>	<i>praefectus vehiculorum</i>
<i>Mauretania Caesariensis</i>	<i>vicesima hereditatium</i>
<i>Mauretania Tingitana</i>	<i>a voluptatibus</i>

Auch die sonst bekannten Carrieren beider Gruppen zeigen dieselben Aemter nur tritt der *procurator patrimonii* hinzu:

Asia]	Lugdunensis et Aquitania	V 875
	summae rationes	
	ab epistulis Latinis	VI 1564
	ad bona cogenda in Africa	III 7127
Cappadocia]	Raetia	
	Belgica et duae Germaniae	V 8660
Illyricum]	praef. classis praet.	Prosop. 2 p. 120 n. 120
ludus magnus]	hereditatium	XI 5213
	patrimonium	
	vicesima hereditatium	
	curator triumpho	XIV 2922

Mauretania Caesariensis]	Tingitana	
	Raetia	VI 31870
	a censibus	VIII 20997
Mauretania Tingitana]	Mauretania Caesariensis praepositus vexillationum praefectus Mesopotamiae	VI 1642
patrimonium]	ab epistulis praefectus vigilum	VI 798
	hereditatium	VI 31863
	praefectus classis praetoriae a censibus equitum Romanorum	X 6657
	Lugdunensis et Aquitanica	XIII 1804
	vicesima hereditatium hereditatium Lugdunensis et Aquitanica	XIII 1810
Raetia]	Hispania Syria	Cagnat ann. épigr. 1902 u. 189
a rationibus]	praefectus vigilum	III 7126
Syria Palaestina]	patrimonium Belgicae Bithynia Asia Lugdunensis et Aquitanica	XIII 1807
a studiis]	magister sacrarum cognitionum	V 8972
praefectus vehiculorum]	summarum rationum	VI 1598
	a libellis	X 6662
	Sardinia	X 7580
vicesima hereditatium]	iuridicus Aegypti Asia Belgica et duae Germaniae	III 14195 ⁸⁷
	Belgica et duae Germaniae a rationibus praefectus annonae praefectus Aegypti	VI 1625 ^b
	ab epistulis	VIII 1174
	patrimonium Lugdunensis et Aquitanica	XIII 1808

praefectus vigilum]

praefectus annonae

praefectus Aegypti

XI 5382

Welchen der bekannten Stufen, in die die procuratorische Laufbahn zerfällt, die beiden Gruppen angehören, wird durch die Tatsache entschieden, dass eine grosse Zahl der Aemter, die die niederere Gruppe bilden, als *ducenarii* nachzuweisen sind:

*Baetica*¹⁾*idiologus*⁷⁾*Bithynia*²⁾*Narbonensis*⁸⁾*Britannia*³⁾*praefectus legionis*⁹⁾*Dalmatia*⁴⁾*Sardinia*¹⁰⁾*hereditatium*⁵⁾*praefectus vehiculorum*¹¹⁾*Hispania citerior*⁶⁾

Ausserdem ist als *ducenarius* bekannt der *iuridicus*¹²⁾. Dem entspricht, dass er den *praefectus Aegypti* vertritt¹³⁾ und zum *procurator Asiae* befördert wird¹⁴⁾.

Als *ducenarii* sind ferner bekannt die Procuratoren:

*quattuor publica Africae*¹⁵⁾*dioecesis Hadrumentina*¹⁶⁾*episcepseos chorae inferioris*¹⁷⁾.

Gliedert man diese Aemter nach den Funktionen, die sie in der Verwaltung zu erfüllen hatten, so tritt der innere Grund hervor, warum gerade diesen Procuratoren der Rang von *ducenarii* verliehen worden ist.

1. Die Procuratoren der von *legati Augusti pro praetore consularischen* Ranges verwalteten Provinzen. So zunächst die der Statthalter der drei grossen Verwaltungsgebiete

*Gallia**Hispania**Syria,*

1) II 2029.

2) C. I. Gr. 2509.

3) X 6569.

4) III 8361. 8571. Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 41.

5) X 4721. XI 6055 vgl. IX 5898.

6) Cyprian ep. 67, 6.

7) III 6756. Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 41. III 6820 ist ebenfalls der *idiologus*; denn *a musio* ist Mitglied des Museums in Alexandria.8) XII 1749. Der *Ducenarius* ist der *Provincialprocurator* im Gegensatz zu dem *procurator annonae provinciae Narbonensis*.

9) III 99. XIV 3626.

10) C. I. Gr. 2509.

11) X 6662. 7580.

12) Anhang unedirt.

13) VI 1638. Prosopogr. 2 p. 253 n. 58.

14) VI 1564. VIII 8934.

15) VIII 14454.

16) VIII 11341.

17) V 7870.

die Augustus von den Provinzen, die unter der Republik durch Senatoren verwaltet wurden, bei der Begründung des Principates allein übernahm¹⁾. Für Syria hat sich die augusteische Ordnung im wesentlichen bis auf Septimius Severus behauptet. Als auch hier die Teilung in zwei Provinzen eintritt, behält der Procurator der von einem Consular verwalteten *Syria Coele* den Rang eines Ducenarius. Dagegen ist schon unter Augustus die ursprüngliche Einteilung der Galliae und Hispaniae wesentlich verändert worden durch den Uebergang der *Narbonensis* und der *Baetica* in die Verwaltung des Senates und die Spaltung der gallischen und spanischen Provinzen in mehrere procuratorische Sprengel. Die Neuordnung Spaniens ist nach dem Jahre 2 nach Chr. eingetreten²⁾. Bei der Neuordnung wurde Hispania citerior in zwei procuratorische Sprengel zerlegt, *Hispania citerior (Tarraconensis)*³⁾ und *Asturia und Callaecia*⁴⁾. Die Gliederung der Galliae weicht in der augusteischen Zeit wesentlich ab von der späteren Ordnung. Denn Vitrasius Pollio ist unter Augustus und Tiberius procurator Galliarum *Aquitaniae et Narbonensis*⁵⁾ und Graccinius Laco, unter Tiberius praefectus Vigillum heisst unter Claudius τῶν Γαλατῶν ἐπιτροπεύοντα⁶⁾. Die Ehren, die er in diesem Amte erhält, weisen auf einen höheren Rang hin, als den eines ducenarius. Wenn auch die praefectura vigillum damals noch ein rein militärisches Amt war⁷⁾, so kann Claudius, dessen Gemüt die Dankbarkeit tief fühlte, den Retter seiner Dynastie nicht degradiert haben. Vielmehr weist die Bezeichnung des Amtes und der Rang über dem praefectus vigillum auf die Zusammenfassung der *Lugdunensis und Belgica* zu einem Sprengel hin, der dem Sprengel Aquitania und Narbonensis entsprach. Dass diesem Procurator auch die procuratorischen Geschäfte für die beiden germanischen Militärdistrikte oblagen, zeigt ihre spätere Verbindung mit der Belgica⁸⁾. Zur Bestätigung dient die eigentümliche Erscheinung, dass diese Einteilung der Galliae genau zusammentrifft mit den Sprengeln der *XX hereditatium*, die Augustus geschaffen hat. Einen Sprengel bilden Aquitania und Narbonensis⁹⁾, einen anderen Lugdunensis, Belgica und die duae

1) Strena Helbigiana, S. 53.

2) Tacitus ann. 1, 3 *L. Caesarem euntem ad Hispaniensis exercitus*. Demnach bestand damals noch das Heer von Hispania ulterior.

3) Der Zusatz findet sich erst seit Caracalla, der Asturia und Callaecia zu einer selbständigen Provinz Hispania citerior nova machte.

4) Rhein. Mus. 45, 8ff.

5) X 3871. Vgl. XI 6011.

6) Prosopogr. 2 p. 121 n. 129.

7) Vgl. oben S. 74. Deshalb steht er in dieser Zeit auch an Rang unter dem praefectus annonae XI 5382.

8) Die Belgica und duae Germaniae verbunden unter Claudius XI 5744; die Zeit bestimmt die Beförderung des praefectus equitum zum primipilus iterum vgl. S. 113, und die Erwähnung Mauretaniens als einer Provinz. Mommsens Vorschlag, am Anfang censorio zu ergänzen ist bei dem Range dieser Beamten in dieser Zeit ganz unmöglich. Die Inschrift C. III 553 ist zu unsicher überliefert; die addenda p. 985 beziehen sich auf 555.

9) III 6756. VI 1523. XIII 1808.

Germaniae¹⁾. Ebenso folgen die Sprengel der *vicesima hereditatum* in Spanien der älteren Gliederung in die zwei Provinzen *Hispania citerior* und *ulterior*, *Baetica* und *Lusitania*²⁾ und *Hispania citerior* in der Bedeutung, dass es *Asturia* und *Callaecia* mitbegreift³⁾. Auch *Syria* ist ein Gebiet⁴⁾. An *Asia* sind zunächst *Lycia* und *Pamphylia* unter *Claudius* angeschlossen⁵⁾, später, wie es scheint, nach der Trennung von *Galatia* und *Cappadocia*⁶⁾ noch *Phrygia* und *Galatia*⁷⁾. Bei *Pontus* tritt der augusteische Ursprung der Sprengel deutlich hervor, da er ausser *Pontus* und *Bithynia* auch *Pontus mediterraneus* und *Paphlagonia* umfasst, Gebiete, die unter *Augustus* provinzialisiert⁸⁾ später zu *Galatien* geschlagen werden. Die später geläufigen Sprengel der gallischen Provinzen *Narbonensis*, *Lugdunensis et Aquitanica*, *Belgica et duae Germaniae* hat erst *Claudius* geschaffen. In den Doppelprovinzen *Belgica et duae Germaniae*, *Lusitania et Vettonia* fungiert für das Hauptgebiet ein *subprocurator*⁹⁾.

In gleicher Weise sind auch die *Procuratoren* der später entstandenen consularischen Provinzen des Kaisers *ducenarii*:

Das *Illyricum* der augusteischen Zeit ist auch nach der Scheidung in zwei Provinzen, *Dalmatia* und *Pannonia*, das Verwaltungsgebiet eines *Procurators*¹⁰⁾. Erst mit der Errichtung der beiden *Pannoniae* ändert sich die Verwaltung. Der *Procurator* von *Dalmatia* behält seinen Rang. Diese Einheit *Illyricums* in der Finanzverwaltung behauptet sich bei dem *vectigal Illyrici*¹¹⁾ und auch in der Verwaltung der Bergwerke, wo die Tätigkeit des *procurator argentariarum Pannoniarum et Dalmatiarum* das ganze Gebiet umfasst¹²⁾. Ebenso sind die *Procuratoren* von *Cappadocia* und *Syria Palaestina*, das seit *Hadrian* einen *Consular* zum Statthalter hatte, *ducenarii*.

In den Provinzen, die *legati Augusti pro praetore* praetorischen Ranges verwalten, sind die *Procuratores ducenarii*, wenn der Sprengel mehrere Provinzen umfasst.

Lugdunensis et Aquitania,
Belgica et duae Germaniae,
Lusitania et Vettonia,
Asturia et Callaecia.

1) II 4114.

2) II 2029. Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 181.

3) V 8659. VI 1633.

4) VI 1633.

5) VI 1633.

6) Rhein. Mus. 48, 244.

7) X 7583.

8) Dessau 8781.

9) III 6065. XII 2317. Da bei der Erwähnung dieser *Procuratoren* niederen Ranges der reine Zufall der Ueberlieferung waltet, so ist es nicht ausgeschlossen, dass solche *subprocuratores* auch in andern Doppelprovinzen bestanden.

10) Philologus 66, 170.

11) Vgl. S. 151.

12) Auch hier sind die *Pannoniae* vorangestellt, weil bei der Teilung *Illyriens* das *Militärcommando Pannoniens* das höhere war nach der Zahl der *Legionen*, drei, gegen die zwei *Legionen Dalmatiens*. Vgl. unten S. 177.

2. Dasselbe Gesetz gilt für die Provinzen des Senates. Die consularischen Provinzen *Asia* und *Africa* haben ducentarii zu Procuratoren und ebenso die praetorische Doppelprovinz *Pontus et Bithynia*. In der *Narbonensis* und der *Baetica* haben die Procuratoren nach der Lostrennung von Aquitania und Lusitania den Rang von ducentarii behalten.

3. Ducentarii sind auch die Procuratores als Statthalter jener Provinzen, die einst regna waren:

Mauretania Caesariensis,
Mauretania Tingitana,
Noricum,
Raetia,
Thracia,
Osroene.

Eben diesen Rang erhält der Procurator von *Sardinia*, der an Stelle des praetorischen Statthalters von *Sardinia* tritt. Da diese Procuratores praesides sind, so finden wir für die eigentlichen Finanzgeschäfte einen *subprocurator* in der *Tingitana*¹⁾.

4. Die obersten Beamten Aegyptens, deren Praefectus gleich einem Consular über mehrere Legionen gebietet:

idiologus,
iuridicus,
praefectus legionis,
praefectus castrorum.

Auch der *episcepsos chorae inferioris* ist, wie schon der griechische Titel zeigt, ein Beamter Aegyptens.

In Mesopotamia der *praefectus legionis*.

5. In der Hauptstadt die Procuratores, deren Unterbeamte in den Provinzen tätig sind.

hereditatium,
ludi magni,
patrimonii,
praefectus vehiculorum,
vicesima hereditatium.

Ebenso sind ducentarii die magistri der trecentaren Procuratores:

magister summarum rationum,
magister rei privatae,
magister a studiis.

Dann der *praefectus legionis secundae Parthicae*, der *praefectus classis praetoriae* und die ausserordentlichen Beamten, der *curator triumphus* des Commodus, der *curator amphitheatri* für den Neubau des unter Macrinus verbrannten Colosseums.

1) III 6065. Auch dies wird viel weitere Geltung besessen haben. Vgl. S. 149. Anm. 9, 162 Anm. 1.

6. Procuratoren der indirekten Steuern der Provinzen
quattuor publica Africae,
vectigal Illyrici.

Für das Illyricum ist die Distriktseinteilung mit Unterbeamten bezeugt¹⁾.

7. Der Procurator der dioecesis Hadrumentina. Der Ertrag dieser Riesendomäne stand demnach dem der steuerkräftigen Provinzen gleich.

Der leitende Gedanke für diese Rangordnung tritt bei den praefecti legionis hervor. Sie sind ducenarii und entsprechen den praetorischen legati legionis. Man erkennt daran, dass die zweite Rangstufe der Procuratores der praetorischen, also auch der zweiten Rangstufe der senatorischen Laufbahn entspricht²⁾. An Rang stehen sie hinter den Praetoriern zurück³⁾. Demgemäss erhalten auch sie die ornamenta praetoria als Auszeichnung⁴⁾ und treten durch adlectio inter praetorios in den Senat über⁵⁾. Auf diese Adlectiones gehen die Worte Vita Pertinacis 6, 10 *cum Commodus adlectionibus innumeris praetorios miscuisset, senatus consultum Pertinax fecit iussitque eos qui praeturas non gessissent sed adlectione accepissent, post eos esse, qui vere praetores fuissent*. Bekannt ist von diesen Männern nur Claudius Candidus, der siegreiche General und grausige Henker des Septimius Severus⁶⁾. Der Zweck, den Commodus verfolgt, war der, die praetorischen Legionskommandanten senatorischer Herkunft durch neuernannte Praetorier aus dem Ritterstande zu ersetzen⁷⁾.

Wie die Legati der Proconsules und der Legati Augusti pro praetore consularischen Ranges Praetorii, so sind die entsprechenden Procuratores und Praefecti legionis ducenarii. Ebenso entspricht der praefectus Aegypti und der von Mesopotamia dem Statthalter der consularischen Rangstufe⁸⁾. Demnach sind in Aegypten die höchsten Unterbeamten des praefectus ducenarii und ebenso in Mesopotamia die praefecti legionis. In der senatorischen Laufbahn ist das niederste Heereskommando praetorisch. Deshalb sind die Procuratores, die gleich den praetorischen Statthaltern einen exercitus commandieren, ducenarii. In diese Rangstufe wurden auch die Procuratores der kombinierten Provinzen, sowie in Rom die Leiter derjenigen Finanzzweige, die das ganze Reich umfassen, eingereiht. Wo nicht historische Gründe die Umbildung der Verwaltung beeinflusst und den Rang des Procurators verschoben haben, erkennt man den ducenarius sofort an der Art der Wirksamkeit.

Die Gehaltsklasse zu nennen widerstrebt dem römischen Geiste, dem das Amt ein honos ist, und diese Sitte hat erst mit der Orientalisierung des Reiches um sich gegriffen in jenen Fällen, wo der Gehalt zugleich den hohen Rang

1) Vgl. unten S. 159.

2) Vgl. S. 36. 67. 115.

3) II 2477.

4) Vgl. Mommsen Staatsr. 1, 463 und röm. Mitt. 22, 335.

5) VI 1359. 1564.

6) II 4114, vgl. Röm. Mitt. 20, 159.

7) Vgl. Heer Philologus Suppl. 9, 69.

8) Vgl. S. 74.

kenntlicher macht. Vor allem deshalb ist dies geschehen, weil *ducenarius* den Generalsrang bezeichnet und, was von der Staatsverwaltung noch aufrecht stand, immer mehr zur *militia* wurde. Vgl. S. 189.

Im ersten Jahrhundert wird die Qualifikation zur Bekleidung dieser Ämter freier gehandhabt. Erst die Ausbildung der *militiae equestres* seit Claudius hat die festen Stufen für die Ernennung zum *ducenarius* geschaffen.

So gelangt man vom Tribunat der Legion zur Procuratur von

*Africa*¹⁾,
*Asturia*²⁾,
*Lusitania*³⁾,
*Raetia*⁴⁾,
*iuridicus*⁵⁾,
*a libellis*⁶⁾,
*ab epistulis*⁷⁾,
*unbestimmt*⁸⁾,

von der *praefectura alae*:

*Narbonensis*⁹⁾,
*iuridicus*¹⁰⁾.

Damit schwindet auch jeder Anstoss, den man an der Beziehung der Inschrift aus Aradus auf den älteren Plinius hat nehmen wollen¹¹⁾.

Sein Dienst in der *militia equestris* fällt unter Claudius. Später lebte er seinen Studien und schrieb an seinen Büchern. Erst Vespasian hat den ehrlichen, tüchtigen Mann, der so ganz von seiner eigenen Art war, als *subprocurator* der Armeeeintendanz Tiberius Alexander, dem allzumächtigen Gönner, während des Judenkrieges zugewiesen¹²⁾. Als er sich in diesem schwierigen Finanzgeschäfte trefflich bewährte, wurde er *procurator Syriae* und dann *praefectus legionis* in Alexandria, nicht minder ein Vertrauensposten. Nach den Procuraturen von Hispania und Africa erhielt er die *praefectura classis praetoriae* in Misenum, in welchem Amte er starb. Die Carriere ist die ganz normale eines *Ducenarius* des ersten Jahrhunderts.

Diese Rangstufe hat Augustus festgestellt und auch die Qualifikation des Tribunates der praetorischen Cohorte findet sich bereits unter ihm¹³⁾. Erst Hadrian hat ein festes Verhältnis zwischen den *militiae equestres* und den Procuraturen hergestellt.

1) XI 5673.

2) XII 1855.

3) VI 1359.

4) Cagnat ann. épigr. 1902 n. 189.

5) Cagnat ann. épigr. 1903 n. 214.

6) XI 5058.

7) VI 798.

8) V 533. X 1711. 6090. XI 4783. 6117. XII 5842. (Burrus).

9) X 3871.

10) XI 6011.

11) Inscr. Gr. Rom. 3 n. 1015.

12) Rhein. Mus. 58, 225.

13) X 4862. Vgl. Philol. 67, 5.

Die oberste Gruppe der Procuraturen die kaiserlichen Hofämter und die praefecturae der Hauptstadt, und die von Aegypten und Mesopotamia bilden die Rangstufe der *trecentarii*. Der Rang ist nur bezeugt für den Procurator der *ratio privata*¹⁾ und für den *a rationibus* aus dem Zusammenhange deutlich²⁾.

2. Centenarii.

Entsprechend dem Rangverhältnis, das zwischen dem praefectus alae und dem tribunus cohortis praetoriae besteht³⁾, wird der praefectus alae seit Claudius niemals direkt zu einer Procuratur ducentaren Ranges befördert. Vor den ducentaren werden folgende Procuraturen bekleidet, die demnach sicher die Centenaren bezeichnen. Denn auch hier ist es völlig ausgeschlossen, dass bei einer Beamtenhierarchie, die durch drei Jahrhunderte bestand, die Stufen nach Belieben hätten übersprungen werden können.

Alpes Atractianae	[vicesima hereditatium	IX 5357
Alpes Cottiae	[Asia	III 6075
Alpes Graiae	[vicesima hereditatium	VI 31022
Alpes maritumae	[ducentarius	V 7870
	Asturica	VI 1620
	Baetica	II 1970
	Bithynia	VIII 8328 ^a
subpraefectus annonae	[Asia	III 7127
	Sardinia	X 7583
argentariae Pannonicae	[conductor vectigalis Illyrici	Cagnat ann. épigr. 1905 n. 152
Armenia maior	[ludus magnus	XI 5213
tractus Carthaginiensis	[Narbonensis	VIII 1578
Chersonesus	[vicesima hereditatium	III 726
Cilicia	[Lusitania	III 5215
praef. classis Britannicae	[Britannia	XI 5632
praef. classis Germanicae	[ducentarius	Prosopogr. 2, 231 n. 49
praef. classis Ponticae	[Lusitania	VI 31856
a commentariis pr. pr.	[ducentarius	VIII 11341
	vicesima hereditatium	III 14195 ³⁷
Creta	[Asia	III 7130
Dacia superior	[Cappadocia	V 8660

1) X 6569. Das ist sehr bemerkenswert vgl. Rhein. Mus. 58, 225.

2) Dessau 8854.

3) Vgl. oben S. 113.

Dacia Apulensis	[Lusitania	V 8659
Dacia Porolissensis	[idiologus	III 6756
abepistulis Latinis Caesaris	[iuridicus	VI 1564
Epirus	[Bithynia	Dessau 8849
ad Falerna vegetanda	[Baetica	II 2029
ferrariae	[patrimonium	VI 31863
advocatus fisci Romae	[vicesima hereditatium	VIII 1174
Galatia	[hereditatium	III 431
	patrimonium	XIII 1804
regio Hadrumentina	[ducenarius	VIII 11174
Hellespontus	[Asia	V 875
hereditates patrimonii	[patrimonium	X 6657
Iudaea	[Sardinia	III 5776
ludus matutinus ¹⁾	[ludus magnus	XIV 2922
Macedonia	[iuridicus	VI 1638
	Lusitania	II 1120
Moesia inferior	[Lusitania	II 484
moneta	[Baetica	VIII 9990
	Dalmatia	VI 1607
	hereditatium	VIII 822
	patrimonium	XIII 1810
	vicesima hereditatium	VI 1625 ^b
Neaspoleos	[iuridicus	VIII 8934
	vicesima hereditatium	XIII 1808
Pannonia superior	[Noricum	VIII 9363
Quadragesima Galliarum	[ludus magnus	VIII 8328 ^b
	quattuor publica Africae	X 6668
Sicilia	[Baetica	II 1085
	hereditatium	X 7585
	Lusitania	IX 4753
regio Thevestina ²⁾	[dioecesis Hadrumentina	VIII 7039
Thracia	[ducenarius	Inscr. Gr. Rom. 3 n. 41
praefectus vehiculorum	[ducenarius	X 7580
	iuridicus	X 6976

1) Der Rang ist ungewöhnlich.

2) Die ältere Form der Verwaltung in traianischer Zeit VIII 5351.

Auch hier müssen die zwischen diesen Aemtern und den Aemtern duce-
naren Ranges bekleideten Procuraturen derselben Rangklasse angehören.

Alpes Atractianae]	Dacia Apulensis	IX 5439
	tractus Carthaginiensis	VIII 17900
Alpes maritimae]	Alpes Cottiae	III 6075
Alpes]	classis Britannica	VI 1643
subpraefectus annonae]	Dacia Apulensis.	V 8659
	Dacia Porolissensis,	
	Dacia Apulensis	III 1464
tractus Carthaginiensis]	a commentariis pr. pr.	VIII 11341
Cilicia]	Arabia	III 14158
a commentariis pr. pr.]	Alpes maritimae	VIII 8238 ^a
	Macedonia	VI 1564
	praefectus vehiculorum per Flaminiam	X 7585
Dacia Apulensis]	argentariae, procurator Illyrici per Moesiam in- feriorem et Dacias tres	III 7127
ab epistolis Latinis Caesaris]	moneta	VI 1607
Galatia]	Arabia	III 6753
Moesia inferior]	Thracia	Inser. Gr. Rom. 3 n. 41
Pannonia superior]	regio Hadrumentina	
	Cagnat ann. épigr. 1505 n.	128
	regio Thevestina	XIV 176
Quadragesima Galliarum]	portus utriusque	Cagnat ann. épigr. 1905 n. 152

Die Reihen wiederholen nur die Aemter der ersten Liste. Als centenarii sind bezeugt der procurator der *regio Hadrumentina*¹⁾ und der *praefectus vehiculorum*²⁾. Auch hier nur deshalb weil dies die einzigen Aemter sind, wo die Stelle des duce-narius und des centenarius gleich benannt sind. Das Gleiche gilt vom *praefectus legionis*.

Ausserdem zählten die nicht minder singulären Inschriften die Gehalte bei allen Stufen auf

*procurator Pelusi centenarius*³⁾
*procurator aquarum centenarius*⁴⁾.

Oder die *centenarii* nennen sich wohl so, geben aber die Function nicht an⁵⁾.

Der Procurator *portus utriusque* XIV 170 hat, wie auch Cagnat ann. épigr. 1905 n. 152 bestätigt, den Rang eines Centenarius.

1) VIII 11174. XIII 1684.

2) X 7580.

3) XIV 170.

4) X 6569.

5) III 6155. Dessau 8854.

Die Fälle, in welchen die praefectura alae die unmittelbare Vorstufe der Centenarii bildet, gehören der Zeit vor Hadrians Reform an, soweit nicht sichtlich ausserordentliche Bedingungen eingegriffen haben¹⁾. Demnach gelangen auch die Praefecti alae durchaus nicht zu centenaren Procuraturen.

Dass in der Reihe der Centenarii, die der Zufall uns überliefert hat strenger Zusammenhang besteht, zeigt die Gliederung nach Gruppen, die die Organisation des Reiches darbietet.

1. Die Procuratores derjenigen Provinzen, welche von legati Augusti pro praetore praetorischen Ranges verwaltet werden.

Arabia

Cilicia

Galatia

Dacia superior.

Auch *Dacia inferior* wird centenar gewesen sein. Der Statthalter hat praesidialen Charakter²⁾ und bekleidet vor diesem Amte die Epistrategie in Aegypten³⁾. Als mit der Verlegung der zweiten Legion nach Dacia der Rang der Statthalter der Tres Daciae consularisch wurde, stehen unter ihm in der *Dacia Apulensis* und *Porolissensis* als Unterstatthalter die Legionslegaten⁴⁾. Demgemäss sind auch die Procuratores centenarii. Der Statthalter der jetzt *Dacia Malvensis* benannten *Dacia inferior* hat gleichfalls präsidialen Charakter⁵⁾ und wird demnach Centenar geblieben sein. Macrinus Vindex gelangt zu dieser Stelle, nachdem er sich im Germanenkrieg ganz besonders hervorgetan und nachdem er zweimal praefectus alae gewesen war⁶⁾.

Historisch merkwürdig ist die Angabe in der Vita Pertinacis 2, 2 *praefectus classis Germanicae — inde ad ducentum sestertiorum stipendium translatus in Daciam*. Der hohe Rang des Procurators weist auf ausserordentliche Verhältnisse hin. In jener Zeit war Moesia superior mit *Dacia Apulensis* und *Porolissensis* einem Oberbefehlshaber unterstellt⁷⁾. So wurde dann auch die *Porolissensis* und *Apulensis* zu einem procuratorischen Sprengel vereinigt.

Ganz eigenartig waren die Verhältnisse in *Pannonia*. Das Innere der Provinz, wo die Illyrier nach alter Weise in den Wäldern hausten, wurde von der römischen Cultur gar nicht berührt. Nur auf dem keltischen Boden des Westrandes und längs der alten Handelsstrasse an der Save, sowie am Ufersaume der Donau sind nach jahrhundertelangem Bemühen römische Städte entstanden⁸⁾. Hier allein konnte die römische Form der Besteuerung Fuss fassen. Bei der Trennung des Provincialgebietes Illyricum, in *Pannonia* und

1) Vorhadrianisch sind III 5776. 7130. V 875. VI 31022. VIII 9990. IX 4753. X 6976.

2) Rhein. Mus. 49, 243 f.

3) III 13795, vgl. mit III 45.

4) Religion d. r. H. S. 110 Anm. 452.

5) III 13704.

6) Vgl. oben S. 137, Anm. 13.

7) Neue Heidelb. Jahrb. 5, 113.

8) Vgl. Philologus 1902, 19 f. Westd. Zeitschr. 21, 176 ff.

Dalmatia, und der Teilung von Pannonia in zwei Hälften erhielten die Procuratoren einen niederen Rang, der von *Pannonia superior* ist Centenarius und von *Pannonia inferior* nur Sexagenarius¹⁾.

Der Procurator des ungeteilten *Moesia* war wahrscheinlich dem consularischen Range des Statthalters entsprechend *ducenarius*. Nach der Spaltung der beiden Provinzen erhielten die Procuratores von *Moesia inferior* und *superior*²⁾ trotz des consularischen Ranges ihrer Statthalter nur den Rang von Centenarii. Auch in *Moesia superior* ist die römische Cultur auf die Flussläufe beschränkt geblieben. Der tiefere Grund warum die Procuratores dieses ganzen Illyricum genannten Gebietes so nieder an Rang stehen, liegt darin, dass die Römer hier zur indirecten Steuer gegriffen haben in Form des illyrischen Grenzzolles. An den Grenzen selbst und den Haupthandelsplätzen des Innern³⁾ wurde der Zoll erhoben, um so die pannonisch-moesisch-dacischen Waldbauern indirect zu besteuern⁴⁾. Denn auch in Dacien hat Traians Versuch, städtisches Leben durch orientalische Colonisation zu wecken, nicht über die fruchtbaren Flusstäler hinaus sich wirksam erwiesen. Ganz in derselben Wildheit, wie in den Tagen des Pannoniers Bato und des Dakers Decebal, lebten sie unter römischer Herrschaft dahin, bis Septimius Severus sie zum Sturm auf Rom führte und die Cultur der Mittelmeerländer ihrer Raubgier preisgab.

Thracia ist bis auf Traians gänzliche Umgestaltung der Verwaltung, die in der Einsetzung eines *legatus Augusti pro praetore* praetorischen Ranges gipfelt⁵⁾, eine *ducenare* Procuratur. Seit Traian ist dem Range des senatorischen Statthalters gemäss der *Procurator Thraciae* ein Centenarius⁶⁾. Ebenso ist der Rang der Procuratoren von *Noricum* und *Raetia* gesunken, als beide Provinzen unter Marcus praetorische Legionslegaten zu Statthaltern erhielten. Denn während die Procuratoren dieser Provinzen früher regelmässig in der Reihe der *ducenarii* erscheinen, verschwinden sie seither ganz aus den Inschriften.

Auch der Procurator von *Lycia* und *Pamphylia* wird Centenarius gewesen sein⁷⁾. Dagegen ist die kurzlebige Provinz *Armenia maior* in derselben Weise mit *Cappadocia* verbunden gewesen wie *Dacia inferior* mit *Dacia superior*. Dem senatorischen Statthalter von *Cappadocia* und *Armenia maior*⁸⁾ ist für

1) Vgl. unten S. 164.

2) VIII 9372 gelangt genau wie *Macrinus Vindex*, vgl. S. 156 Anm. 6, zu seinem Amte.

3) Wenn sich Zollstationen finden, die nicht an den Provinzialgrenzen liegen, so bezeichnen sie Marktorte.

4) Deshalb ist der Zoll auch so hoch, $12\frac{1}{2}\%$ C. III 4288 (*Brigetio*), an der Grenze von *Noricum* 10% C. III p. 2198.

5) XIII 3606.

6) *Inscr. Gr. Rom.* 3 n. 41.

7) In der Inschrift III 431 ist die Procuratur von *Galatia* und dessen abhängigen Gebieten irreführend mit der Procuratur von *Lycien* und *Pamphylien* zusammengezogen.

8) X 8291.

Armenia maior ein Procurator centenarius unterstellt¹⁾. Ganz dieselbe Verwaltung bestand für *Iudaea* vor Vespasian. Es ist ein procuratorischer Sprengel von Syrien²⁾, verwaltet von einem Procurator centenarius. Denn Tiberius Iulius Alexander war unter Claudius epistrategus in Aegypten³⁾ und dann Procurator in *Iudaea*⁴⁾. Wäre *Iudaea* eine selbständige Provinz gewesen, so hätte der Procurator ducenaren Rang gehabt⁵⁾. Als Vespasian eine Legion nach Jerusalem verlegte, wurde der Legat Statthalter von *Iudaea*. Sein Procurator ist ebenfalls Centenarius⁶⁾. Mit der Verstärkung des Heeres auf 2 Legionen seit dem Ende der Regierung Hadrians wird der Statthalter *Iudaeas* ein Consular und demgemäss der Procurator der jetzt *Syria Palaestina* benannten Provinz ein ducenarius⁷⁾. Auch der Procurator der Provinz *Numidia*, deren Statthalter ein Legionslegat ist, war Centenarius, obwohl kein sicheres Zeugnis vorliegt⁸⁾. Derselbe Rang wird auch für den Procurator der von Septimius Severus neu geschaffenen *Syria Phoenice* gelten⁹⁾, deren Legat ein Legionscommandant ist.

2. Die praetorischen Proconsules der Provinzen des Senates haben gleichfalls als Praetorii centenare Procuratoren.

Creta

Macedonia

Sicilia

Ebenso sind Centenarii die Procuratoren der Districte

Chersonesus

Epirus

Hellespontus

Ob auch *Achaia* diesen Rang besass, ist fraglich¹⁰⁾, noch mehr für *Cyprus*¹¹⁾.

1) XI 5213.

2) Tacit. ann. 12, 23. Philologie 67, 9.

3) Cagnat ann. épigr. 1896 n. 79 im Jahre 42.

4) Zwischen den Jahren 44—48, Schürer, Neutest. Zeitgesch. 1, 473.

5) Daraus erklärt sich auch, dass diese Procuratoren kaiserliche Freigelassene sein konnten. Die ducenare Procuratur hat schon Augustus nur an Männer von Ritterrang verliehen. Vgl. Rhein. Mus. 45, 6.

6) C. III 5776 ist *Iudaea* trotzdem es an der Spitze steht, die niederste Procuratur; denn nur in einer Provinz, wo nur eine Legion lag, konnte der Procurator zur Stellvertretung des Statthalters berufen werden, vgl. XIII 1807. Die zerstörte Procuratur nach Africa ist *Raetia*, in dessen Gebiet der Stein gesetzt ist. Erst nach *Raetia* hat *Clementianus* auch *Noricum* verwaltet III 14362. Da die Inschrift den Cursus honorum vollständig verzeichnet, so muss vor den ducenaren Procuraturen *Sardinia Africa Raetia* notwendig eine centenare stehen. Denn nur zu einer centenaren kann in dieser Zeit ein praefectus alae gelangen. Ein praefectus alae, der gleich ducenarius wird, ist nur unter Augustus und Tiberius möglich. Vgl. oben S. 152.

7) Vgl. oben S. 149.

8) VIII 8328^b vor der quadragesima Galliarum bekleidet 7053 fungirt er vice agens tractus *Thevestini*. VI 31836 weist die Stellung in der zertrümmerten Laufbahn auf den centenaren Rang.

9) Es gibt noch keine Inschrift, die diesen Procurator nennt.

10) Von der praefectura alae III 7271 und, aus traianischer Zeit, vom Legionstribunat *Ephem*. epigr. 8 n. 104. Cagnat ann. épigr. 1905 n. 6 befördert. Bei der freien

3. Von den procuratorischen Statthaltern sind Centenare die Praesides der Alpenprovinzen

Alpes Atractianae

Alpes Cottiae

Alpes Graiaae

Alpes maritumae.

Die Rangerhöhung der *Alpes Cottiae* in XII 1856 ist durch den Krieg gegen Clodius Albinus hervorgerufen worden¹⁾.

4. In Aegypten sind Centenarii der Procurator *Neaspoleos*, *Pelusi* und wahrscheinlich auch *ad Mercurium*²⁾.

5. In Rom und Italien

a) *ab epistolis Latinis Caesaris*

b) *monetae*

c) *ludi matutini.*

d) Unterbeamte des praefectus praetorio und des praefectus annonae und vigilum, der ratio privata

a commentariis praefecti praetorio

subpraefectus annonae

procurator portis utriusque

*subpraefectus vigilum*³⁾

*privatae regionis Ariminensium*⁴⁾.

e) Unterbeamte der senatorischen Curatores consularen Ranges

procurator aquarum

*procurator operum publicorum*⁵⁾.

f) Der Unterbeamte des praefectus vehiculorum

*praefectus vehiculorum per Flaminiam*⁶⁾.

6. Die indirecten Steuern der Provinzen

a) Die Procuratores der *Districte des Vectigal Illyrici*, deren Chef ein ducenarius ist.

b) *Quadragesima Galliarum.* Auch diese Zolllinie ist für Raetien⁷⁾

Behandlung der Qualification in jener Zeit spricht dies für den Rang eines Centenarius.

11) Nach der praefectura alae X 3847; aber X 7351 vor dem Legiontribunat, wenn der Provinzialprocurator gemeint ist.

1) Röm. Mitt. 20, 161.

2) X 3847.

3) Der Rang ergibt sich aus V 8660 mit Sicherheit, weil die Beförderung vom Primipilus erfolgt, auch gestattet die Inschrift Eph. VII 1211 keinen anderen Rang, da hier der subpraefectus vigilum durch den subpraefectus annonae vertreten wird XI 6337. XIII 1809.

4) XI 6337.

5) X 6657, vom Primipilat zu diesem Amte befördert.

6) X 7585 zeigt, dass dieser Centenarius für die Hauptmilitärstrasse Italiens bestimmt ist.

7) Die Station der quadragesima V 5090 zeigt unwiderleglich, dass dieser Zoll auch für die Besteuerung Rätien bestimmt ist.

und die Alpenprovinzen bestimmt, gleich Illyrien ganz barbarisches Gebiet¹⁾.

7. Die Leiter der Bergwerksdistricte combinierter Provinzen
argentariae Pannoniae et Dalmatiae.
ferrariae.

8. Die Districtsbeamten der Domänen in Africa
regio Hadrumentina
tractus Carthaginiensis
tractus Thevestinus.

9. Dann die praefecti der Provinzialflotten
classis Britannica
classis Germanica
classis Pontica,

die eben wegen ihres Ranges zugleich als Procuratores bezeichnet werden²⁾.

3. Sexagenarii.

Da die Praefectura³⁾ alae, wenigstens seit Hadrian, normal durch eine Procuratur von den Stellen der Centenarii getrennt ist, so darf man gerade diese Procuratoren als sexagenarii betrachten. Es sind folgende:

subeurator aedium sacrarum et operum publicorum,		
subpraefectus classis praetoriae		Cagnat ann. épigr. 1894 n. 158
alimenta per viam Aemilium	[classis Germanica Prosopogr. 2 p. 131 n. 49	
procurator alvei Tiberis	[Galatia	Dessau 8848 ³⁾
annona Ostiis	[ferrariae	Ephem. epigr. VII n. 1212
adiutor ad census,		
adhibitus in consilio praef. pr. item urb(i),		
procurator ad bona damnatorum,		
procurator silicum viarum sacrae		
urbis	[subpraefectus vigilum	XI 6337
consitor Brittonum Anavionensium	[Armenia maior	XI 5213
ensor Germaniae inferioris		XI 709
procurator ad census Brittonum,		
procurator ad census Gallorum	[ferrariae	VI 31863
adiutor ad census provinciae Lug-		
dunensis	[Alpes Cottiae	XII 408

1) Ausser Augusta Vindelicum gibt es gar keine römische Stadtgemeinde in der ganzen Provinz. So erklärt es sich, dass Tacitus die Stadt colonia nennt, obwohl sie municipium war. Nicht an das Stadtrecht dachte er, sondern an den römischen Charakter der Stadt.

2) classis Britannica XI 5632, classis Pontica VI 31856; unbestimmt V 533. VIII 14763.

3) cf. II 2666.

ad accipiendos census in provincia Gallia Lugdunensi et Thracia		XIV 4250
subpraefectus classis praetoriae	[Alpes Atractianae	VIII 17900
subpraefectus classis praetoriae praefectus vehiculorum	[Alpes Atractianae	IX 5357
subpraefectus classis praetoriae	[Alpes Atractianae	IX 5439
praefectus classis Alexandrinae	[Alpes maritumae	II 1970
praefectus classis Moesicae	[Moesia inferior	Dessau 8851
praefectus classis Moesiaticae		VIII 9358
praefectus classis Syriacae	[Neaspoleos	VIII 8934
praefectus classis , ad census accipiendos provinciae Galatiae		VI 31836
epistrategus , ad census accipiendos in Aquitanica		XII 671
ad fisci advocaciones ter numero promotus Thevestinam, Hadrumentinam, Thamugadensem, ad annonam perpetuo		VIII 2757
procurator ad curam gentium	[classis Germanica	VIII 9327
praefectus montis Berenicidis, epistrategus Thebaidos		Dessau 2700
Mesopotamia		VIII 9760
ad Miniciam epistrategia septem nomorum		XI 5669
praefectus vehiculationis Pannoniae utriusque et Moesiae superioris et Norici	[Alpes maritumae	III 6075
praefectus vehiculorum per Gallias	[moneta Treverica	VI 1641
vicesima per Hispaniam Baeticam et Lusitaniam	[ad Falerna vegetanda	II 2029
vicesima Narbonensis et Aquitanicae		VI 1523
vicesima Narbonensis et Aquitanicae	[Dacia Porolissensis	III 6756
vicesima per Hispaniam citeriorem, ad familias gladiatorum Transpadum	[subpraefectus annonae	V 8659

Von diesen Beamten sind als sexagenarii bezeugt:

procurator annonae Ostiis X 7580,
Mesopotamia VIII 9760,
vehiculorum trium provinciarum Galliae,
Lugdunensis Narbonensis et Aquitanicae XIV 170.

Ausserdem ist der Rang gesichert:

praefectus alimentorum Dessau 8854,
bibliothecarum X 7580,
consiliarius X 6662,
*subprocurator Mauretaniae Sitifensis*¹⁾ VIII 20366.

Man wird befördert:

vom *procurator annonae Ostiae* zu:

ad *alimenta*,
 ad *vicesimam per Hispaniam citeriorem*,
 ad *vicesimam per Syriam* VI 1633

vom *procurator bibliothecae* zu:

promagister vicesimae,
 ad *annonam Ostiis*,
Pannonia inferior VIII 20684

ab *epistulis graecis* III 431

vom *praefectus vehiculorum Lugdunensis, Aquitanicae et Narbonensis* zu:
vicesima per Hispaniam Baeticam et Lusitaniam

Inscr. Gr. Rom. 3 n. 181

Auch hier erkennt man den Rang an der Bekleidung der Aemter vor den centenaren Procuraturen:

ab *actis urbis* [Quadragesima Galliarum VIII 11813

alimenta per Apuliam Calabriam Lucaniam

Bruttios [Sicilia II 1085

ad *annonam provinciae Narbonensis* [moneta VIII 822

ad *annonam Ostiae* [Alpes XIV 161

ad *census Galliae Aquitanicae* [Moesia inferior Inscr. Gr. Rom. 3 n. 41

subpraefectus classis praetoriae [Alpes VI 1643

epistrategia septem nomorum [Dacia Apulensis III 7127

epistrategia Thebaidos [Quadragesima Galliarum VIII 10500

familiae gladiatorum per Gallias, Britanniam, Hispanias, Germanias, Raetiam

[Galatia III 6753

1) nach dem Range kann es nur ein *subprocurator* sein, vgl. oben S. 149 f. Die Erklärung Mommsens, wonach der *beneficiarius* der *praepositus* eines *procurator sexagenarius*, der *vir egregius* ist, sein soll, ist mir gänzlich unbegreiflich.

advocatus fisci Hispaniarum, Alpium, patrimonii, tractus Karthaginiensis	[a commentariis pr. pr.	VIII 11341
promagister hereditatium	[moneta	XIII 1810
ludus matutinus	[regio Thevestina	VIII 7039
privata per Italiam	[tractus Carthaginiensis	VIII 11163
privata per Flaminiam, Aemiliam, Liguriam	[Alpes maritumae Inscr. Gr. Rom. 1 n. 10	
privata per Belgicam et duas Germanias	[Arabia	XIII 1807
privata prov. Mauretaniae Caesariensis item per Belgicam et duas Germanias	[Dacia Apulensis	III 1456
procurator regionum urbis adiuncto sibi officio viarum sternendarum urbis partibus duabus	[ludus matutinus	XIV 2922
regio Sumelocenensis et translimitana	[Galatia	Dessau 8855
curator viae Pedanae	[Pannonia superior Cagnat ann. épigr. 1905 n. 128	
promagister vicesimae hereditatium	[Alpes maritumae	VI 1620
promagister vicesimae hereditatium	[praefectus vehiculorum	IX 5835
vicesima per Hispaniam Baeticam et Lu- sitaniam	[Galatia Inscr. Gr. Rom. 3 n. 181	
vicesima hereditatium per Gallias Lugdu- nensem et Belgicam et utramque Germaniam	[Senator	II 4114
vicesima hereditatium per Narbonensem et Aquitanicam	[Neapoleos	XIII 1808
Mit geringen Ausnahmen kehren die Procuraturen der früheren Reihen wieder. Ebenso treten sie in den folgenden Carrieren auf:		
ad alimenta, ad bona damnatorum		VI 1634
familia gladiatorum per Italiam, Minicia, macellum magnum		VI 1648
ad familiam gladiatorum per Asiam et adhaerentes, ad vicesimam Transpadum		III 6994
ludus matutinus, ad annonam Ostiis		XIV 160
vicesima regionis Campaniae, Apuliae, Calabriae, Pannonia inferior		XI 378

vicesima hereditatum per Umbriam, Tusciam, Picenum et tractus
 Campaniae,
 procurator regionum sacrae urbis,
 ad functionem frumenti et res populi per tractum utriusque
 Numidiae

VIII 18909

Auch hier treten die inneren Gründe, welche dazu führten, dieser Reihe von Procuratores den Rang von Sexagenarii zu verleihen, sofort hervor, wenn man sie in sachliche Gruppen scheidet.

1. Von den Procuratores der legati Augusti pro praetore ist nur der von *Pannonia inferior* sexagenarius. Er ist in dieser Provinz ein reiner Zahlmeister für das Heer¹⁾.

2. In den senatorischen Provinzen hat vielleicht der von *Cyprus* und *Achaia* diesen Rang besessen²⁾. Nur ein Beweis für die gänzlichen Entvölkerungen dieser Länder.

3. Procuratores präsidialen Characters haben diesen Rang nicht. Aber vielleicht der procurator der *regio translimitana in Germania superior*³⁾. Ganz dieselbe Verwaltung wird in flavischer Zeit im südlichen Dacien bestanden haben⁴⁾. Und hierin liegt der Grund, warum Traian nach der Eroberung Daciens *Dacia inferior* als procuratorische Provinz einrichtete. Gleicher Art sind die *praefecti gentium in Africa*⁵⁾ auch als Procuratores bezeichnet⁶⁾. Unter diesen Völkern, die jeder Civilisation widerstrebten, hat sich die militärische Verwaltung⁷⁾ auch im dritten Jahrhundert behauptet. Gerade in ihnen fand die orientalische Dynastie eine wesentliche Stütze ihrer Macht und das einzige Gegengewicht gegen die wilden Illyrier unter der Garde. Unter Severus Alexander treten die Mauri und die Osroeni im Gefolge des Kaisers als Gardecorps⁸⁾ auf. Ein Tribun der cohors urbana ist *praepositus equitum peditumque iuniorum Maurorum iure gladii*⁹⁾. Diese Truppen werden in den castra peregrina gelagert haben, die deshalb von 2 tribuni commandirt werden¹⁰⁾. Als die Illyrier den Severus Alexander in Mainz ermordeten, wählte die orientalische Garde einen Gegenkaiser und das Corps wurde von Maximinus Thrax aufgelöst¹¹⁾. Doch wurden sie jedenfalls von Timesitheus wieder hergestellt und bildeten unter Gallienus eine Kerntuppe der stehenden Kaiserarmee¹²⁾. Das

1) VIII 20684. XI 378. Vgl. oben S. 157.

2) Vgl. oben S. 158.

3) Dessau 8855. Vgl. Westd. Zeitschr. 21, 205.

4) Philolog. 65, 322.

5) VIII 9327. VIII 10500.

6) VIII 9907. 9790.

7) Vgl. oben S. 136.

8) Rhein. Mus. 58, 542.

9) VIII 20996.

10) Vgl. oben S. 137.

11) Rhein. Mus. 58, 541.

12) Vgl. unten S. 189.

Fussheer zu diesen Reitertruppen bildet die legio II Parthica in Alba, ebenfalls orientalisches recrutierte. Sie steht dem Fussvolk der Garde gegenüber¹⁾, wie die Mauri und Osroeni den ebenfalls illyrischen equites singulares gegenüber stehen. Deshalb ist es auch wieder die orientalische legio II Parthica, die den Maximimus Thrax vor Aquileia ermordete.

In Aegypten sind sexagenarii die *epistrategi*²⁾ und der *praefectus Beroenicidis*³⁾, *ad dioecesim Alexandriae*⁴⁾, ἐπιστάτης τοῦ Μουσείου⁵⁾,

in Mesopotamia der *procurator provinciae*⁶⁾, demnach wird in Pannonia inferior nur für die Heeresgelder.

5. In Rom sind die von den Centralstellen in Rom abhängigen Beamten sexagenarii:

a) *ab epistulis Graecis*. Unter Hadrian sicher sexagenarius⁷⁾; aber im dritten Jahrhundert, wie es scheint, ducenarius⁸⁾ mit der ganz veränderten Bedeutung der griechischen Reichshälfte.

b) *consiliarius*⁹⁾

c) *bibliothecarum*¹⁰⁾

d) *praefectus praetorio*:

*consiliarius*¹¹⁾

praefectus urbi:

*consiliarius*¹¹⁾, *ab actis urbis*¹²⁾

e) *praefectus annonae*:

*ad annonam Ostiae*¹³⁾

*adiutor praefecti annonae ad oleum Afrum et Hispanum recensendum item solamina transferenda item vecturas naviculariis exsolvendis*¹⁴⁾.

*procurator ad solamina et horrea*¹⁵⁾.

Diese unbekanntenen solamina treten nur zur Zeit der grossen Pest auf.

Vielleicht sind es Heilmittel und Verpflegungsgegenstände gegen die Pest. Dafür wird auch das Oel bestimmt gewesen sein.

*procurator annonae provinciae Narbonensis*¹⁶⁾. Das Amt scheint erst

1) Caracalla hat nach dem Brudermord bei ihnen seine Stütze gefunden und sie haben Elagabal auf den Thron erhoben. Religion d. r. H. S. 38. Rhein. Mus. 57, 515.

2) III 7127. VIII 10500. XI 5669. XII 671. Dessau 2700.

3) IX 3083. X 1129. Dessau 2700.

4) III 431.

5) Inscr. Gr. Rom. 1, 136

6) VIII 9760.

7) III 431. Inscr. Gr. Rom. 1 n. 136.

8) III 7126.

9) X 6662. VI 1634.

10) III 431. X 7580. Inscr. Gr. Rom. 1 n. 136.

11) XI 6337.

12) VIII 11813.

13) VI 1633. X 7580. XIV 154. 160. 161. Ephem. epigr. VII 1212.

14) II 1180.

15) VIII 619 vgl. S. 136. Anm. 5.

16) VIII 822.

einer Zeit anzugehören, in der bei der wachsenden Piraterie auf dem Meere¹⁾ auch die Narbonensis zu Lieferungen an die annonae herangezogen wurde.

Für die ausserordentlichen Beamten *curator frumenti comparandi in annonam urbis factus a divo Nerva Traiano*²⁾ scheint eine besondere Dürre Veranlassung. Die beiden Beamten *procurator ad functionem frumenti et res populi per tractus utriusque Numidiae*³⁾ *ad annonam perpetuo in Africa*⁴⁾ sind stehende des dritten Jahrhunderts.

f) ratio privata:

*per Tusciam et Picenum*⁵⁾, *per Salarium Tiburtinam, Valerianam Tusciam*⁶⁾, *per Italiam*⁷⁾, *per Flaminiam Aemilianam Liguriam*⁸⁾, *Belgicam et duas Germanias*⁹⁾, *per Bithyniam Pontum Paphlagoniam*¹⁰⁾, *per regionem Tripolitanam*¹¹⁾, *per Mauretanium Caesariensem*¹²⁾.

g) a censibus, die censitores der Provinzen:

*Lusitania*¹³⁾, *Aquitanica*¹⁴⁾, *Lugdunensis*¹⁵⁾, *ad census Gallorum*¹⁶⁾, *Germania inferior*¹⁷⁾, *censitor civium Romanorum coloniae Victricensis, quae est in Britannia Camaloduni*¹⁸⁾, *ad census Britonnum*¹⁹⁾, *Thracia*²⁰⁾, *Galatia*²¹⁾, *censum agi Apamenae civitatis*²²⁾, unbestimmt²³⁾.

Im ersten Jahrhundert sind es Hilfsbeamte des Provincialcensors; seit Hadrian heissen sie Procuratoren.

g') hereditatum: *promagister*²⁴⁾.

h) Dem Procurator ludi magni sind unterstellt:

*subprocurator ludi magni*²⁵⁾. Auch der *procurator ludi matutini* wird ihm in einer Zeit untergeordnet gewesen sein, wo er *sexagenarius* war²⁶⁾.

1) Rhein. Mus. 58, 382. Dass der Handelsverkehr im Mittelmeere ganz aufgehört hatte, zeigt am deutlichsten die zeitliche Grenze der datirten Monumente des Monte testaccio und der Marmorata.

2) VIII 5351.

3) VIII 18909.

4) VIII 2757.

5) III 1464.

6) VIII 822.

7) VIII 11163.

8) Inscr. Gr. Rom. I n. 10.

9) III 1456. XIII 1807.

10) XIII 1807.

11) VIII 11105 = 16542.

12) III 1456.

13) X 680.

14) II 4188. XI 6011. XII 671. Inscr. Gr. Rom. 3 n. 41.

15) XII 408. XIV 4250.

16) VI 31863.

17) XI 709.

18) XIV 3955.

19) VI 31863.

20) V 7784. XIV 4250.

21) VI 31836.

22) III 6687.

23) III 3925.

24) XIII 1810.

25) II 1085.

26) VIII 7039. XIV 160.

procurator familiae gladiatorum:

*per Gallias, Britanniam, Hispanias, Germanias et Raetiam*¹⁾,
*per Italiam*²⁾, *Transpadum*³⁾, *per Asiam, Bithyniam, Galatiam, Cappadociam, Lyciam, Pamphyliam, Ciliciam, Cyprum, Pontum, Paphlagoniam*⁴⁾, *ludi fam(iliae) glad(iatorum) Caesaris Alexandreae*⁵⁾.

i) *patrimonii:*

*Belgica et duae Germaniae*⁶⁾, *Bithynia, Pontus, Paphlagonia*⁷⁾,
*regio Leptitana*⁸⁾.

k) *praefectus vehiculorum:*

*per Belgicam et duas Germanias*⁹⁾, *Lugdunensem et Narbonensem Aquitanicam*¹⁰⁾, *per Gallias*¹¹⁾, *vehiculatio Pannoniae utriusque, Moesiae superioris et Norici*¹²⁾.

l) *vicesima hereditatium*

*promagister*¹³⁾, *Narbonensis et Aquitanica*¹⁴⁾, *Lugdunensis, Belgica et duae Germaniae*¹⁵⁾, *Baetica et Lusitania*¹⁶⁾, *Hispania citerior*¹⁷⁾, *Syria*¹⁸⁾, *Asia et adhaerentes*¹⁹⁾, *Pontus, Bithynia adhaerentes*²⁰⁾, *Transpadum*²¹⁾, *Umbriam et Tusciam, Picenum et tractus Campaniae*²²⁾.

m) bei den senatorischen Curatores: *subcurator aedium sacrarum et operum locorumque publicorum*²³⁾, *adiutor curatoris alvei Tiberis*²⁴⁾ dagegen sind kaiserliche Beamte: *procurator operis Pompeiani*²⁵⁾, *procurator silicium viarum sacrae urbis*²⁶⁾, *procurator regionum urbi adiuncto sibi officio viarum sternendarum urbis partibus duabus*²⁷⁾, *procurator viae urbis*²⁸⁾, *procurator regionum sacrae urbis*²⁹⁾, *procurator ad Miniciam*³⁰⁾.

1) III 6753.

2) VI 1648.

3) V 8659.

4) III 6753. 6994.

5) X 1685.

6) XIII 1807. Hier ducenar wegen der Combination mit der Statthalterschaft Niedergermaniens. Vgl. Rhein. Mus 58, 296.

7) XIII 1807.

8) XIII 11105 = 16542.

9) VIII 12020.

10) XIV 170. Inscr. Gr. Rom. 3 n. 181.

11) VI 1641.

12) III 6075.

13) VI 1620. VIII 20684. IX 5835. XI 1326.

14) III 6756. VI 1523. XIII 1808.

15) II 4114.

16) II 2029. Inscr. Gr. Rom. 3 n. 181.

17) V 8659. VI 1633.

18) VI 1633.

19) VI 1633. X 7583.

20) X 7583.

21) III 6994.

22) VIII 12020. 18909. XIV 2922.

23) Cagnat. ann. épigr. 1894 n. 158 cf. VII 1054.

24) XIV 172. Dessau 8848.

25) XIV 154.

26) XI 6337.

27) XIV 2922.

28) III 7127.

29) VIII 18909.

30) VI 1648. III 6753. XI 5669.

n) Cura viarum Italiens:

*subcurator viae*¹⁾, *curator viae Labicanae et Latinae*²⁾, *curator viae Nomentanae*³⁾, *curator viae lignariae triumphalis*⁴⁾, *curator viae Padanae*⁵⁾, *procurator viae Ostiae et Campaniae*⁶⁾.

o) alimenta:

*ab alimentis*⁷⁾, *Lucaniae, Bruttiorum, Calabriae, Apuliae*⁸⁾, *Transpadum, Histriam, Liburniam*⁹⁾.

p) *procurator regionis Calabriae*¹⁰⁾, *procurator Lucaniae*¹¹⁾.q) *procurator vectigalium populi Romani, quae sunt citra Padum*¹²⁾.

Dieses Amt sowie das Amt *procurator capiendis vectigalibus et procurator provinciae Siciliae*¹³⁾ gehen auf die Zeit, wo Septimius Severus von Italien und Sicilien aus den Krieg gegen Pescennius Niger vorbereitete. Sie sind die einzigen Zeugen für die ungeheuern Kriegssteuern, die Severus notwendig ausschreiben musste¹⁴⁾.

r) *procurator ad bona damnatorum*¹⁵⁾.s) *subpraefectus classis praetoriae*¹⁶⁾.t) *praefectus classis provinciae*:

*Alexandrina et potamophylacia*¹⁷⁾, *Augusta*¹⁸⁾, *Moesica*¹⁹⁾, *Pannonica*²⁰⁾, *Syriaca*²¹⁾. Es sind also nur die praefecti der Flussflotten und die des Binnenmeeres sexagenarii.

Dieser Ueberblick zeigt vollkommen deutlich die gesetzmässige Ordnung. Alle Unterprocuratoren der hauptstädtischen Centralstellen in Italien und den Provinzen sind sexagenarii. Mit Ausnahme des Flottencommandos sind aber die ordentlichen Aemter dieser Reihe alle erst durch Hadrian zu Ritterämtern geworden, der sie als eine feste Aemterstaffel zwischen den *militiae equestres* und den *procuratores centenarii* einschob.

Man erkennt den hadrianischen Ursprung dieser Aemterstaffel vor Allem daran, dass unter Traian die Beförderung des *praefectus alae* zum *Procurator centenarius* noch ganz normal ist²²⁾.

1) VI 3536. VII 1054.

2) X 5393.

3) III 7271. XIV 3955.

4) XIII 1808.

5) Cagnat 1905 n. 128.

6) X 1795.

7) II 4238. VI 1633. 1634.

8) XIV 2922. II 1085.

9) III 6753. VIII 822.

10) X 1795.

11) XIV 161.

12) III 6753.

13) II 1085.

14) Für die zweite Inschrift ist die Zeit gesichert. In der ersten Inschrift ist die *Cohors praetoria* eine *auxiliaris* wie III 22. V 5266.

15) III 1464. VI 1634. XI 6337.

16) VI 1643. VIII 17900. IX 5357. 5439. Cagnat. ann. épigr. 1894 n. 158. Dieser niedere Rang beweist mit aller Sicherheit, dass der *praefectus classis praetoriae* nur *ducenarius* ist.

17) II 1970.

18) VIII 9358.

19) VI 1643, hier sind alle Flottencommandos zusammengezogen, III 8716. VIII 9358. Dessau 8851.

20) III 726. VI 1643.

21) VIII 8934. 9358.

22) Vgl. oben S. 156.

Zwei Aemter treten zur militia equestris in ein festes Verhältnis: Die *Apparitores*. Man gelangt zu diesen Stellungen immer nach dem Tribunat der Legion oder der Cohors¹⁾ und selten nach der praefectura alae²⁾.

Der *Advocatus fisci*

*Romae*³⁾ ist centenarius

*συνήγορος τοῦ ἱεροτάτου ταμείου Ἀλεξανδρείας καὶ Αἰγύπτου πάσης καὶ Διβύης Μαομαρικῆς*⁴⁾ unbestimmten Ranges.

Unter Septimius Severus treten die *advocati fisci* noch an Stelle des praefectus cohortis⁵⁾. Aber bald wächst die Bedeutung; es sind *procuratores sexagenarii*:

*provinciarum XI*⁶⁾, *ad fisci advocaciones ter numero promotus Therestinam Hadrumentinum Thamugadensem*⁷⁾, *Hispaniarum Alpium*^{7a)}, *codicillarius stationis hereditatum et cohaerentium*⁸⁾, *quadragiesimae Galliarum*⁹⁾.

4. Ausserordentliche Verwendung der Procuratores.

Die ausserordentliche Verwaltung wird als praepositus bezeichnet:

*praepositus annonae*¹⁰⁾

*praepositus a censibus*¹¹⁾.

Die Stellvertretung für ein anderes Amt widerspricht dem Wesen des Procurators. Sie beruht auf besonderem kaiserlichen Auftrag.

*procurator provinciae Asiae quam mandatu principis vice defuncti proconsulis rexit*¹²⁾.

Daher tritt sie ein in den Provinzen, die von einem praetorischen legatus Augusti pro praetore, der Legioncommandant ist, verwaltet werden, wenn der Legat mit seiner Legion im Kriegsfall die Provinz verlässt. Sie wird zur Norm als ein Mittel, den senatorischen Statthalter ganz zu verdrängen¹³⁾, seit Maximinus Thrax¹⁴⁾.

Die Vertretung des praefectus praetorio durch den praefectus vigilum¹⁵⁾ oder den procurator rationis privatae¹⁶⁾ ist hervorgerufen durch die Abwesen-

1) VI 1806. 1822. IX 3083. XI 3101. XIV 172. Ephem epigr. VIII n. 368. Dessau 8859.

2) VI 1838 unter Traian.

3) VIII 1174.

4) Cagnat. 1900 n. 174.

5) III 6075. Das Severus selbst advocatus fisci gewesen, weiss nur der getrübtete Teil der Ueberlieferung, und ist für einen Mann, der senatorischen Kreisen angehört, einfach sinnlos. Severus lebte eben weiter im Gedächtnis als der schlimmste aller Bedrücker in fiskalischen Sachen. Vgl. Religion d. r. H. S. 72.

6) VIII 822.

7) VIII 2757 war a militiis.

7a) VIII 11341.

8) XIV 154.

9) VIII 12020.

10) IX 1582.

11) V 8659.

12) V 875.

13) III 5776. XIII 1807, vgl. Rhein. Mus. 58, 226.

14) Rhein. Mus. 58, 228.

15) Ephem. VII 1211.

16) X 6569.

heit des praefectus praetorio in Kriegszeiten¹⁾. Ebenso ist zu erklären, wenn der praefectus annonae vice praefecti praetorio fungirte, und früher vice praefecti vigilum²⁾.

Diese Vertretungen führen wieder Verschiebungen hervor, dass der subpraefectus vigilum vice des praefectus fungirt und der subpraefectus annonae vice des subpraefectus vigilum³⁾.

Als Dilectator erscheint ein Procurator *dilectator per Aquitaniam et XI populos*⁴⁾. Als *exactor tributorum* ein praefectus equitum⁵⁾.

Aber die blosse Vertretung ohne ein ordentliches Amt, an die sie sich anlehnt, findet sich nur einmal: *vice procuratoris quadragesimae Galliarum*⁶⁾.

Die militärische Verwendung des Procurators als *praepositus vexillationum* hat die schwere Not des Marcomannenkrieges notwendig gemacht⁷⁾. Wenn Perennis im Britannischen Kriege des Commodus eben diesen Offizier als Procurator der Provinz wieder mit dem Commando von Vexillationen betraut, so ist das eine politische Massregel⁸⁾.

Dagegen scheint es, dass Septimius Severus auf seinem zweiten mesopotamischen Feldzug einem seiner bewährtesten Generale, Iulius Pacatianus, ebenfalls ein solches Commando übertrug⁹⁾. Denn Septimius Severus hatte ihn schon im Bürgerkriege als comes in den grossen Generalstab des Heeres berufen, obwohl auch diese Stelle Senatoren vorbehalten war. Erst durch die völlige Verdrängung der Senatoren wurden auch die obersten Stellen des Generalstabes mit Rittern besetzt¹⁰⁾, so dass das Amt eine ganz andere Bedeutung gewinnt¹¹⁾. Aus diesen Comites sind die hohen Reichsbeamten der späteren Zeit, die diesen Titel führen, erwachsen. Die Reichsverwaltung concentrirte sich im Generalstab des Kaisers.

Das selbständige Heerescommando des praefectus classis praetoriae, *M. Cornelius Octavianus v(ir) p(erfectissimus) praef(ectus) classis praet(oriae) Misennensis dux per Africam, Numidiam, Mauretanium*, d. h. die Barbareskenstaaten, ist eine Folge des das ganze Mittelmeer überziehenden Seeräuberwesens¹²⁾. Dieselbe Bedeutung hat das Commando C. I. Gr. 2059 *τῆς ἐπὶ πᾶσαν θάλασσαν ἡγησόμενον εἰρηνης μετ' ἐξουσίας σιδήρου*¹³⁾.

Da dem Procurator das Recht fehlt, über Legionstruppen das Commando auszuüben und selbständig Krieg zu führen, so erhält er, wenn die Not-

1) Rhein. Mus. 58, 222 f.

2) VIII 822 = Cagnat. ann. epigr. 1894 u. 53, diese doppelte Vertretung hat den Schreiber der Inschrift ganz verwirrt gemacht.

3) Eph. VII 1211.

4) XIII 1808, vgl. VI 1630.

5) XI 707.

6) VIII 822.

7) VI 31856.

8) Vgl. Heer, Philologus Suppl. 9, 69.

9) XII 1856 gehört demselben Manne, wie VI 1642. Vgl. oben S. 159.

10) VIII 16809, VI 1630.

11) Religion d. r. H. 77.

12) VIII 12296. Vgl. Rhein. Mus. 58, 382.

13) Rhein. Mus. 58, 382.

wendigkeit doch eintritt, die Stellung eines Procurators *pro legato*. Es geschieht dies häufig in Mauretanien¹⁾ und während des Marcomannenkrieges in den Alpenprovinzen²⁾.

5. Rangtitel.

Die Procuratoren der 3 ersten Klassen führen seit Marcus den Ehrennamen *vir egregius*; er bezeichnet den Besitz des *equus publicus*, *viro ex equestribus turmis egregio*³⁾, daher auch die *praefecti alae*⁴⁾ und die *primipili*⁵⁾ diesen Titel erhalten. Deshalb wird die Verleihung des *equus publicus* an Procuratoren in dieser Zeit nicht mehr erwähnt, bis sich beim Zusammenbruch der ganzen Staatsordnung das Gefühl verliert für die eigentliche Bedeutung.

Vir perfectissimus ist ein Titel, der den Procuratoren der obersten Klasse seit Commodus verliehen wird.

*praefectus Aegypti*⁶⁾,
*praefectus annonae*⁷⁾,
*praefectus vigilum*⁸⁾,
*a cognitionibus*⁹⁾,

Der Sinn des Titels, dass er die Rangstufe der Procuratoren bezeichnet, welche der consularischen der Senatoren entspricht, tritt besonders deutlich hervor in der späteren Ordnung, wo der *praeses* aus dem Ritterstand, der an Stelle der consularischen *Legati* getreten ist, *vir perfectissimus* heisst¹⁰⁾. So bedeutet die Verleihung des Titels an den *praefectus classis praetoriae*, der als *dux* fungirt, die Verleihung eines *Commandos* nach Art des consularischen¹¹⁾, welches dem der Statthalter an jenen Küsten überlegen ist. Ganz denselben Zweck hatte es, wenn Septimius Severus jenen Leitern der Executionen in der Baetica und der Mauretania Caesariensis den *Perfectissimat* verlieh.

Vir eminentissimus ist eine Ehrenbezeichnung des *praefectus praetorio*. Später führt den Titel auch der *praefectus Mesopotamiae*¹²⁾ und nach Analogie zu schliessen der *praefectus Aegypti*.

Dieses ganze System in allen seinen Teilen ist von Augustus geschaffen. Hadrians Einfluss beschränkt sich auf die Aufnahme der Hofämter und der *Sexagenarii* in den Ritterstand. Gerade die Reihe der *ducenarii* und die Qualification des *Tribunats* der praetorischen *Cohorten* ist Augustus' Schöpfung, und darauf beruht wieder das ganze Gefüge von Gallienus Neubau.

1) VIII 9990. IX 4678. XII 1856 = VI 1642.

2) V 3936.

3) III 8361.

4) III 4183.

5) VI 3854. XI 2702 (a. 224). 5215.

6) Arch. f. Pap. 4, 121.

7) VIII 822.

8) Ephem. VII n. 1217. XI 1836.

9) II 1085. a. VIII 9360, als *praeses* nur *vir egregius*. V 8972. Vgl. oben S. 134.

10) VI 1641.

11) VIII 12296, vgl. Cagnat. ann. epigr. 1907 n. 4.

12) VI 1638, Wiener Studien 9, 197.

VI. Senatorische Offiziere.

1. Tribunus laticlavus.

Er ist der ranghöchste Offizier der Legion¹⁾, zur Stellvertretung des Legatus legionis berufen²⁾ und allein bestimmt, vexillationes der Legion vor dem Feinde zu führen³⁾. In dieser Stellung des Tribunus laticlavus äussert sich nur die ausschliessliche Berechtigung der Senatoren zum Heeresbefehl.

Seit Septimius Severus sind die Söhne des Primpili notwendig tribuni laticlavii⁴⁾. Auf diese Weise war der Kaiser bedacht, den Senat aus den zuverlässigen Elementen zu ergänzen. Die gänzliche Barbarisierung auch dieses Standes war die unvermeidliche Folge.

2. Legatus Augusti legionis.

Ursprünglich wurde als Qualifikation zu diesem Amte nur die Zugehörigkeit zum Senate gefordert⁵⁾, später die Praetur. Der Legionslegat ist blosser Offizier ohne magistratischen Character⁶⁾. Vom Kaiser ernannt führt er den Titel legatus Augusti legionis⁷⁾. Im Anfange des Principates finden sich auch legati, die das Commando über 2 Legionen führen, so in Moesia und in Asturia und Callaecia⁸⁾. Doch können solche legati Augusti als Unterbeamte der consularischen Statthalter auch für die Rechtspflege dienen, wie in Hispania citerior⁹⁾, in Britannien¹⁰⁾. In Cappadocia fungirt ein legatus Augusti als Unterbeamter des consularischen Statthalters in flavischer Zeit¹¹⁾ und ebenso in Cilicia¹²⁾, das ein District von Syria geblieben ist bis auf Traianus¹³⁾.

1) Vgl. oben S. 130.

2) Tacit. ann. 15, 28; hist. 3, 9. X 4749. XI 1834. XIII 6763. Dessau 8834^a, vgl. Rhein. Mus. 48, 343.

3) XIV 3602. 3612.

4) XIII 6819 steht an der Spitze der primipili filius. In Mainz setzen die tribuni primipili filii die Altäre im Lagerheiligtume XIII 6694. 6752; dieses Recht besitzen nur die tribuni laticlavii Religion d. r. H. S. 111. Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 472. III 8571. Daher die Herleitung senatorischer Geschlechter von Primpilares Waddingt. 3, 595. Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 474. 500. 810.

5) Tacit. ann. 2, 36. 6, 20. 15, 28; hist. 1, 153. 3, 52. Sueton Tiber. 4. Nero 15. C. III 4118. 10893. VIII 17891. IX 5536. X 336. 6659. 8291 (hier ist die Folge der Aemter kaum richtig wiedergegeben). XIV 3608. Not. degli Scavi 1880 p. 468.

6) Vgl. oben S. 73.

7) Marquardt Staatsverw. 2, 457 Anm. 4.

8) Rhein. Mus. 45, 1 ff. 47, 217.

9) Kornemann Klio 3, 323.

10) Rhein. Mus. 46, 599.

11) Die Inschrift Cagnat. 1905 n. 120 hat gelehrt, dass der Legatus für das ganze Provincialgebiet bestellt ist, während ich Rhein. Mus. 48, 244, als ich seine eigentümliche Bedeutung erkannte, auf Grund der damals allein bekannten Inschriften des Antius Quadratus seine Tätigkeit auf das eigentliche Cappadocien beschränken musste. Dass in der oben angeführten Inschrift kein Statthalter gemeint ist, zeigt das Fehlen von ἀντιστατήρου im Titel und die Beförderung zum Legionslegaten. Ein praetorischer Statthalter, der zugleich Legionscommandant ist, kann von diesem Amte niemals legatus legionis werden.

12) Cagnat. 1905 n. 120.

13) Mommsen res gestae 172 f. Die volle Bezeichnung Cagnat. ann. épigr. 1905 n. 122 Συρίας, Φοινίκης Κορμαγίτης Τύρου lässt erkennen, dass Cilicia abgetrennt ist.

3. Legatus Augusti pro praetore.

a) Praetorii.

Diese Form der Verwaltung hat Augustus zuerst gewählt für Provinzen, in denen keine Legionen standen¹⁾, so Galatia; dann wurde sie noch unter Augustus auf Aquitanica, Belgica, Lugdunensis, Lusitania erstreckt, später auf Bithynia²⁾, Cilicia³⁾, Lycia et Pamphylia⁴⁾, Thracia⁵⁾.

Eigentümliche Verhältnisse haben dazu geführt, das Commando über die legio III Augusta mit der Statthalterschaft von Numidien zu verbinden⁶⁾. Dies wurde weiter angewendet unter Vespasian auf Iudaea (X Fretensis)⁷⁾, unter Traian auf Arabia (III Cyrenaica)⁸⁾ Pannonia inferior (II adiutrix)⁹⁾, unter Hadrian auf Dacia superior (XIII Gemina)¹⁰⁾, unter Marcus auf Noricum (II Italica)¹¹⁾, Raetia (III Italica)¹²⁾, Septimius Severus auf Syria Phoenice (III Gallica)¹³⁾, Britannia inferior (VI Victrix)¹⁴⁾, Caracalla auf Hispania citerior nova (VII Gemina)¹⁵⁾. Für die Legionen dieser Provinzen nennen die Inschriften keine besonderen Legati¹⁶⁾, ausser wenn die Legion in einem Kriege mit voller Stärke ihre Provinz verlässt. Dann muss sie einen Legatus zum Commandanten erhalten¹⁷⁾.

Dem Range nach folgt auf das Commando der Legion die Verwaltung einer Provinz ohne Legioncommando, dann erst die Verwaltung einer Provinz mit Legioncommando.

1) Die procuratorischen Provinzen sind alle viel jüngeren Ursprungs, wenn man von Aegypten absieht

2) Wissowa, RE. 3, 529.

3) Marquardt Staatsv. 1, 387.

4) Marquardt Staatsv. 1, 376.

5) Marquardt Staatsv. 1, 314.

6) C. VIII p. XV.

7) Marquardt Staatsv. 1, 419.

8) Marquardt Staatsv. 1, 431.

9) Rhein. Mus. 45, 203.

10) Rhein. Mus. 48, 243.

11) Marquardt Staatsv. 1, 291.

12) Marquardt Staatsv. 1, 289.

13) Rhein. Mus. 45, 208.

14) Rhein. Mus. 45, 208.

15) Marquardt Staatsv. 1, 255.

16) Cagnat. ann. épigr. 1904 n. 95 wird Martialis als tribunus laticlavius zu fassen sein.

17) Cagnat. ann. épigr. 1893 n. 88 die legio II adiutrix während des Partherkrieges. Vgl. Rhein. Mus. 47, 216. So tritt in einem solchen Falle auch für die ägyptische legio II Traiana an Stelle des praefectus, der sie innerhalb Aegyptens befehligt, vgl. oben S. 120, ein praetorischer Legatus, III 6183 und die dort citirte griechische Inschrift Dessau 8821, weil das Commando des exercitus, in dessen Verbands die Legion zu Felde zieht, ein Consular führte. Ebenso ist XIII 1802 *iussu imp(eratoris) Hadriani Aug(usti) [leg(atus) legionum] II Tr(a)ianae fort(is) et III Cyre(naicae)* zu ergänzen. Denn das von mir versuchte praepositus vexillationum widerspricht der Lücke.

legatus Augusti pro praetore
exercitus provinciae Africae¹⁾.

Aquitania ²⁾ .
Arabia ³⁾ .
Belgica ⁴⁾ .
Belgica Raetia ⁵⁾ .
Cicilia ⁶⁾ .
Dacia ⁷⁾ .
Galatia ⁸⁾ .
Galatia Numidia ⁹⁾ .
Galatia. Arabia ¹⁰⁾ .
Lugdunensis ¹¹⁾ .
Lusitania ¹²⁾ .
Lusitania. Belgica ¹³⁾ .
Lycia ¹⁴⁾ .
Lycia Iudaea ¹⁵⁾ .
Mauretania utraque ¹⁶⁾ .
Noricum ¹⁷⁾ .
Pannonia inferior ¹⁸⁾ .

1) III 9960. VIII 2582 (cos. des.) 2747 (cos. des.) 7036 (cos.) 17891 (cos. des.)
18273 (cos.) XI 3718 (cos. des.).

2) V 4335 (cos.) VIII 14291 (cos.) XI 4182.

3) III 1178 (cos.) VI 1333 (cos.) VIII 7050 (cos.) Cagnat. ann. épigr. 1893 n. 88 (cos.).

4) V 6977 (cos.) VI 1401 (cos.) 1435 (cos.) 1444 (cos.) 1450 (cos.).

5) III 1017.

6) III 12116 (cos. des.) XIII 7994.

7) III 2830 (cos.) 7972.

8) III 6813. 6818. 6819. VI 1408 (cos.).

9) VIII 18270.

10) VI 332 (cos.).

11) XIII 5089 (cos.).

12) IX 5833 (cos.) XIV 2499 (cos.) 3900 (cos.).

13) VIII 597 (cos.) vgl. 11754.

14) IX 4965 (cos.).

15) X 6321 (cos.).

16) Vgl. Philologus 66, 168.

17) VIII 12442 (cos.).

18) III 10471 (cos. des.).

 Raetia¹⁾.

 Thracia²⁾.

Thracia.

 Arabia³⁾.

Diese Statthalter gelangen immer zum Consulat und die Designation erfolgt regelmässig bereits während der Statthalterschaft.

Der tiefere Grund, warum alle praetorischen Heerescommanden nur eine Legion zählen, die Vermehrung des Heeres aber auf 2 Legionen notwendig die Rangerhöhung des Statthalters zum Consular nach sich zieht⁴⁾, ist im Satz zu suchen, der seit der Errichtung der Praetur gilt, dass ein Praetor nur einen exercitus von einer Legion befehligen kann⁵⁾.

b) Consulares.

Unter der Republik geschah die Aufstellung der Heere immer nach dem Grundsatz, dass in jedem Jahre aus dem Aufgebot der Miliz ein Heer von 4 Legionen gebildet wurde⁶⁾. Aus zwei dieser Jahreslegionen besteht ein exercitus consularis. Demgemäss ist auch der exercitus provinciae in der Kaiserzeit nie stärker als 4 Legionen⁷⁾ und der exercitus eines Legatus Augusti pro praetore consularischen Ranges zählt mindestens 2 Legionen.

Unter der Republik sind die legiones quattuor primae immer den Consulibus vorbehalten geblieben und kamen nur im Kriegsfall zur Aufstellung. Der Schutz der westlichen Provinzen des Reiches hat seit der Eroberung Spaniens zur Bildung eines stehenden Heeres geführt, dessen Legionen in ihrer Bezifferung an die quattuor primae anschliessen. In Hispania citerior stand die V. und VI, in Hispania ulterior die VII. und VIII. Dazu war in Caesars Zeiten in der Gallia Narbonensis die X, für Illyricum die IX getreten⁸⁾.

Als Augustus nach der Schlacht bei Actium das Reichsheer wesentlich aus Legionen Caesars neubildete, schied er es in zwei Hälften, ein Heer des

1) III 993. X 5398 (cos.)

2) III 7394 (cos. des.) VI 1522 (cos.) V. 877 (cos.) XIII 6806 (cos.)

3) Simonius Iulianus war Statthalter von Thracien Prosopogr. 3, 248 n. 529 und Arabien Cagnat ann. épigr. 1904 n. 67.

4) Rhein. Mus. 45, 203. 48, 243.

5) Alle historisch beglaubigten praetorischen Heerescommanden der Republik zählen nur eine Legion. Soll der Praetor zwei Legionen befehligen, so muss ihm das imperium proconsulare verliehen werden. Deshalb sind die Statthalter in beiden Spanien seit der Errichtung dieser Provinzen praetores pro consule. Nur die gänzlich erschwindelten Heere des zweiten punischen Krieges verstossen immer gegen diesen Satz, weil Sulla allen Statthaltern das imperium proconsulare gegeben hatte.

6) Mommsen Staatsr. 2, 578.

7) Auch Caesar ist bei der Aufstellung neuer Legionen nach diesem Grundsatz verfahren. Neue Heidelb. Jahrb. 4, 178.

8) Neue Heidelb. Jahrb. 4, 160; die älteste Dislocation des augusteischen Heeres macht es wahrscheinlich, dass die X in der Narbonensis stand.

Westens und ein Heer des Ostens¹⁾. In der Dislocation dieses Westheeres tritt die alte republikanische Ordnung wieder hervor, nur dass auch die quattuor primae dem stehenden Heere eingereiht sind²⁾.

Hispania ulterior: I und II Augusta³⁾.

Africa: III Augusta⁴⁾.

Hispania citerior: IIII Macedonica, V Alaudae, VI Victrix, X Gemina⁵⁾.

Illyricum: VII, VIII Augusta, IX Hispana, XI⁶⁾.

Gallia comata: XIII Gemina, XIII Gemina, XV Apollinaris und wahrscheinlich die V Gallica⁷⁾.

Zum Oriente gehörte bereits das Heer von

Moesia: Am Schlusse der Regierung des Kaisers stand dort sicher die IIII Scythica und die V Macedonica⁸⁾. Das Heer wurde vor dem Jahre 6 v. Chr. aus Legionen des Orientes gebildet. Denn in

Syria: liegen unter der Statthalterschaft des Varus nur 3 Legionen⁹⁾; aber auch hier zählt der exercitus provinciae später 4 Legionen: IIII Gallica, VI Ferrata, X Fretensis, XII Fulminata. Demnach stammt eine Legion Moesiens aus dem Heere Syriens. Die andere war dem Heere Aegyptens entnommen. Denn in

Aegyptus waren bei der Begründung des Principates drei Legionen¹⁰⁾; am Ende der Regierung des Kaisers Augustus standen dort die III Cyrenaica und die erst nach der Varusschlacht gebildete XXII. Demnach traten von den ursprünglichen Legionen eine in das Heer Moesiens, die andere in das Heer Syriens über. Die III Cyrenaica ist für den Schutz Cyrenes bestimmt.

Der Grundsatz gilt also durchaus, dass die exercitus des Augustus 2 oder 4 Legionen zählen, das einfache oder doppelte consularische Heer der Republik.

Der Untergang der V Gallica¹¹⁾ und die Absicht der Unterwerfung Germaniens führte am Rheine zu einer Verdoppelung des Heeres durch Aufstellung

1) Neue Heidelb. Jahrb. 4, 157.

2) Auch hierin hat Augustus die Constitution streng gewahrt. Denn zur Zeit der Neuaufstellung des Heeres war er Jahr für Jahr Consul Rhein. Mus. 59, 304.

3) C. II p. LXXXVIII. Es kann sein, dass auch die I ursprünglich Augusta hiess und diesen Ehrennamen im spanischen Kriege verlor, vgl. Dio 54, 11, 5. Dies erklärt wieder, warum diese Legion ihre Signa von Tiberius erhielt Tacit. ann. 1, 43 d. h. während Augustus spanischem Kriege. Dann sind die legio I—III Augusta so benannt, weil sie bei Begründung des Principates von Augustus zuerst als stehende Formationen aufgestellt wurden. Die VIII Augusta ist jene Legion, die sein usurpirtes imperium im Jahre 44 zuerst anerkannt hat. Arch. epigr. Mitt. XV, 182 ff.

4) C. VIII p. XIX. Die tertia Caesars war untergegangen N. Heidelb. Jahrb. 5, 105.

5) C. II p. LXXXVIII, vgl. besonders IX 4122, dazu Rhein. Mus. 45, 6; Arch. epigr. Mitt. 15, 189 Anm. 38, und oben S. 114.

6) Sehr richtig von Patsch Westd. Zeitschr. 9, 336 f. beurteilt.

7) Die XIII und XIIIII gehören sicher dem ältesten Heere an, vgl. auch Kornemann Philologus N. F. 14, 412, und die XV, die nach Augustus' Schutzgott heisst, gewiss auch. Der Name wird als gutes Omen gewählt sein, wie beim Abschluss der Tribuszahl die 35. den Namen Quirina erhielt. Ueber die V Gallica vgl. Arch. epigr. Mitt. 15, 182 ff.

8) III 1698.

9) Marquardt Staatsverw. 2, 447.

10) C. III p. 1210.

11) Velleius 2, 97.

von 5 neuen Legionen, der XVI—XX¹⁾. Dass tatsächlich vor Ausbruch des illyrischen Aufstandes 8 Legionen am Rheine und 4 in Illyricum standen, zeigen die bekannten Worte des Marbod Tacit. ann. 2, 46 *se duodecim legionibus petitum*²⁾. Durch den pannonischen Aufstand wurden die XV Apollinaris und die XX Valeria Victrix nach Illyricum abberufen³⁾.

Nachdem die XVII—XIX in der Varusschlacht untergegangen waren⁴⁾, wurde das Rheinheer neugebildet⁵⁾.

Germania superior: An Stelle der XV Apollinaris, die in Illyricum blieb, trat die II Augusta aus Hispania ulterior.

Germania inferior: Die XX Valeria Victrix kehrte zurück aus Illyricum, die Legionen der Varusschlacht wurden ersetzt durch die spanischen I und V Alaudae, sowie die wohl im illyrischen Kriege gebildete XXI Rapax.

Die Verstärkung des illyrischen Heeres auf 5 Legionen führte zur Spaltung in zwei Commanden.

Pannonia: VIII Augusta, IX Hispana, XV Apollinaris.

Dalmatia: VII und XI.

Unter Claudius wurde für die Occupation *Britanniens* wieder ein Heer von 4 Legionen gebildet.

Die II Augusta und XIV Gemina vom Oberrhein, die IX Hispana aus Pannonien, die XX Valeria Victrix vom Niederrhein. Zum Ersatz erhält Obergermanien die IIII Macedonica aus Spanien und die neugebildete XXII Primigenia, Niedergermanien die neugebildete XV Primigenia. Auch haben die XXI Rapax vom Niederrhein und die XVI vom Oberrhein ihre Standquartiere vertauscht. Die nach Pannonia verlegte XIII Gemina wird von Nero durch die neugebildete I Italica ersetzt⁶⁾.

Nach dem Bürgerkriege des Jahres 69 n. Chr. ist die Dislocation der Legionen folgende:

Hispania: VII Gemina⁷⁾

Germania superior: I adiutrix, VIII Augusta, VIII Gemina, XXI Rapax⁸⁾.

1) Die Ansicht Mommsens, dass diese Legionen des Rheinheeres erst zur Zeit des illyrischen Aufstandes 6 n. Chr. gebildet wurden, hat Patsch, vgl. S. 176 Anm. 6, widerlegt.

2) Ritterling, Bonner Jahrb. 114, 163, nimmt auf Grund dieser Stelle an, dass die XV und XX bereits vor dem Aufstand in Illyricum standen. Aber von einem Doppelcommando in Illyricum vermag ich wenigstens für diese Zeit keine Spur zu entdecken. Die Annahme Ritterlings, dass die Heere der augusteischen Zeit immer drei Legionen zählen, hat gar keinen Boden. Dagegen hat sich jetzt eine Inschrift der XV in Mainz aus augusteischer Zeit gefunden, Mainzer Zeitschr. 2 p. 23, und diese sichert wieder die Lesung der aus Mainz verschleppten C. XIII 6241.

3) Die XX ist durch mehrere Inschriften bezeugt C. III Index.

4) Marquardt Staatsv. 2, 448.

5) Marquardt Staatsv. 2, 446.

6) Philologus 66, 162. Das Einzelne dieser Truppenverschiebungen liegt völlig im Dunkeln. Vgl. auch Rhein. Mus. 47, 207 f.

7) C. II p. LXXXIX.

8) Philologus 66, 167.

Germania inferior: VI Victrix, X Gemina, XXII Primigenia¹⁾.

Britannia: II Adiutrix, II Augusta, IX Hispana, XX Valeria Victrix²⁾.

Dalmatia: IIII Flavia, XI Claudia³⁾.

Pannonia: XIII Gemina, XV Apollinaris.

Moesia: I Italica, V Macedonica, VII Claudia⁴⁾.

Syria: III Gallica, IIII Seythica, VI Ferrata).

Iudaea: X Fretensis⁵⁾.

Cappadocia: XII Fulminata, XVI Flavia.

Aegyptus: III Cyrenaica, XXII Deiotariana.

Africa: III Augusta.

Die Donaukriege Domitians führen zu einer Anhäufung der Legionen in Pannonia und Moesia. Nach Pannonia kommt die II adiutrix aus Britannien⁶⁾ und die XIII Gemina aus Germania superior⁷⁾. Nach Moesia die IIII Flavia aus Dalmatien und XXI Rapax von Obergermanien. Zum Ersatz geht die XI Claudia an den Oberrhein⁸⁾ und die XXII aus Niedergermanien, während in Niedergermanien die neue I Minervia eintritt⁹⁾.

Die Vereinigung von 5 Legionen in Moesia führt zur Spaltung der Provinz in 2 Commanden *Moesia superior* und *Moesia inferior*¹⁰⁾. Die XXI Rapax geht im Sarmatenkriege¹¹⁾ unter. Traian hatte die neue Provinz *Dacia* mit 2 Legionen besetzt, der I adiutrix und XIII Gemina¹²⁾; aber das Heer von Pannonia wurde neuerdings verstärkt durch die X Gemina und die XXX Ulpia, so dass es jetzt auf 5 Legionen gestiegen war. Deshalb wurde Pannonia geteilt.

Pannonia superior X Gemina¹³⁾, XIII Gemina, XV Apollinaris, XXX Ulpia¹⁴⁾.

Pannonia inferior: II adiutrix. Im Oriente war nach

Arabia die III Cyrenaica verlegt worden und an ihre Stelle trat in *Aegypten* die II Traiana¹⁵⁾.

In *Cappadocia* tritt an Stelle der XVI Flavia die XV Apollinaris, erstere wird nach Samosata in *Syria* verlegt¹⁶⁾.

1) Es scheint, dass keine vierte Legion dort stand, obwohl man an die V Alaudae denken kann.

2) Philologus 66, 167.

3) Philologus 66, 167.

4) Rhein. Mus. 47, 212. Die I Italica ist wenigstens in keiner anderen Provinz nachzuweisen.

5) C. III Index.

6) Rhein. Mus. 46, 599.

7) C. III p. 2191.

8) Philologus 66, 166.

9) Dio 55, 24.

10) Jedenfalls nach 85 v. Chr. Vgl. die Inschriften des Funisulanius Vettonianus Prosopogr. 2 p. 99 n. 396.

11) Diese alte Ansicht, Marquardt 2, 450, ist, wo alles so dunkel bleibt, die wahrscheinlichste. Jedenfalls am Ende der Regierung Domitians, vgl. C. III 6819.

12) C. III 8062.

13) C. III 11352.

14) III 10974. 11365.

15) III 79.

16) Beide Legionen liegen sicher in diesen Quartieren seit Hadrian.

Hadrian gibt den Legionen ihre letzten Dislocationen.

Britannien: die im Aufstande vernichtete IX Hispana¹⁾ wird durch die VI Victrix aus Niedergermanien ersetzt²⁾. Vom Oberrhein geht die XI Claudia nach *Moesia inferior*³⁾, die I adiutrix nach *Pannonia superior* aus Dacia, das jetzt nur mehr eine Legion, die XIII Gemina, als Besatzung hat und demnach erhält der Statthalter praetorischen Rang. Die XXX Ulpia wurde aus Pannonien nach *Germania inferior* versetzt.

Nach dem Judenkrieg wird die VI Ferrata nach *Syria-Palaestina* verlegt, dessen Statthalter seither Consular ist. In diesem Kriege scheint die XXII Deiotariana untergegangen zu sein⁴⁾.

Das Bild dieser Dislocation gibt C. VI 3492 a b.

Britannia: II Augusta, VI Victrix, XX Valeria.

Germania superior: VIII Augusta, XXII Primigenia.

Germania inferior: I Minervia, XXX Ulpia.

Pannonia superior: I Adiutrix, X Gemina, XIII Gemina.

Pannonia inferior: II Adiutrix.

Moesia superior: IV Flavia, VII Claudia.

Moesia inferior: I Italica, V Macedonica, XI Claudia.

Dacia: XIII Gemina.

Cappadocia: XII Fulminata, XV Apollinaris.

Syria: III Gallica, IV Seythica, XVI Flavia.

Syria-Palaestina: VI Ferrata, X Fretensis.

Arabia: III Cyrenaica.

Aegyptus: II Traiana.

Numidia: III Augusta.

Hispania: VII Gemina.

Marcus versetzte die V Macedonica nach *Dacia*⁵⁾, dessen Statthalter daher consularischen Rang erhielt. Die neugebildeten Legionen, II und die III Italica, wurden nach *Noricum* und *Raetien* verlegt, deren Statthalter fortan Praetorier sind⁶⁾. Septimius Severus löste *Phoenice* von Syria los und übertrug die Verwaltung der Provinz dem Legatus legionis III Gallicae, ebenso wurde *Britannia inferior* das Verwaltungsgebiet des Legatus legionis VI Victricis⁷⁾. Auch die neubegründete Provinz *Mesopotamia* unter dem praefectus Mesopotamiae, hatte nur 2 Legionen, die I und II Parthica als Besatzung⁸⁾. So blieb als einziges Commando von drei Legionen *Pannonia superior*; aber auch dieses schwächte Caracalla, indem er die legio I adiutrix zur Besatzung von *Pannonia inferior* zog, dessen Statthalter jetzt den Rang eines Consulars erhielt⁹⁾.

1) Marquardt Staatsv. 2, 450.

2) C. VI 1549. Vgl. Rhein. Mus. 47, 216.

3) Vielleicht schon unter Traian, X 5829, wo zur Zeit vor Hadrians britannischem Kriege unter den Legionen Obergermaniens die XI Claudia fehlt.

4) Fronto p. 218.

5) Rhein. Mus. 48, 240.

6) Vgl. oben S. 173.

7) Vgl. oben S. 173.

8) Wiener Studien 9, 297.

9) Rhein. Mus. 48, 240.

Durch diese fortschreitende Schwächung der grossen Armeekommanden ist eine steigende Schädigung der Offensivkraft der Armeen eingetreten.

Die Reihenfolge, in welcher die consularischen Provinzen verwaltet werden, hängt von der Stärke des exercitus provinciae ab.

Cappadocia ¹⁾ .
Cappadocia. Syria ²⁾ .
Daciae tres. Syria Coele ³⁾ .
Dalmatia ⁴⁾ . Dalmatia. Germania inferior ⁵⁾ .
Dalmatia. Pannonia. Moesia superior ⁶⁾ .
Dalmatia. Germania inferior. Bithynia ⁷⁾ .
Germania. Britannia ⁸⁾ .
Germania inferior. Britannia ⁹⁾ .
Germania inferior. Britannia. Syria ¹⁰⁾ .
Germania inferior. Syria Coele ¹¹⁾ .
Germania superior ¹²⁾ .

1) VI 1333 (Pius).

2) X 6000 (Hadrian. Pius). 8291 (Traian).

3) VI 1520 (Gordian).

4) II 1283 (Pius).

5) XIII 8007 (Marcus).

6) III 4013 (Domitian).

7) VI 1401 (Commodus) ist anormal.

8) Cagnat ann. épigr. 1893 n. 36 (Hadrian).

9) V 877 (Hadrian) VIII 6706 (Pius).

10) III 2732 (2. Jahrh.).

11) VI 1450 (Septimius Severus).

12) VI 1522 (Septimius Severus). XIV 3610 (Pius). 3900 (Severus Alexander).

Germania superior.
Britannia¹⁾.

Germania superior.
Pannonia superior²⁾.

Hispania³⁾.

Hispania.
Germania inferior⁴⁾.

Hispania citerior.
Syria maior.
Cappadocia⁵⁾.

Hispania.
Dacia.
Moesia.
Britannia⁶⁾.

Illyricum.
Syria⁷⁾.

Moesia.
Britannia⁸⁾.

Moesia.
Hispania⁹⁾.

Moesia inferior¹⁰⁾.

Moesia inferior.
Britannia¹¹⁾.

Moesia inferior.
Britannia
Iudaea.
Syria¹²⁾.

Moesia inferior.
Hispania.
Britannia¹³⁾.

1) III 9960 (Traian).

2) XI 3365 (Pius).

3) II 4121 (Septimius Severus).

4) XIII 8150 (Septimius Severus). Cagnat ann. épigr. 1899 n. 125 (Marcus).

5) II 1176 (Septimius Severus).

6) Cagnat ann. épigr. 1897 n. 78 (3. Jahrh.).

7) X 5182 Claudius).

8) III 7247 (Claudius).

9) XIV 3608 (Nero. Vespasian).

10) III 6154 (Severus Alexander). VI 1540 (Marcus). XIV 3599 (Hadrian).

11) X 6321 (Traian. Hadrian).

12) III 2830. Die Abweichung ist durch Hadrians Judenkrieg hervorgerufen.

13) VIII 597 vgl. 11754 (3. Jahrh.).

Moesia inferior. Moesia superior ¹⁾ .
Moesia superior ²⁾ .
Moesia superior et exercitus Dalmatiae ³⁾ .
Moesia superior. Daciae III ⁴⁾ .
Moesia superior Moesia superior simul Daciae III ⁵⁾ .
Moesia superior. Raetia. Germania inferior. Britannia ⁶⁾ .
Pannonia ⁷⁾ .
Pannonia inferior ⁸⁾ .
Pannonia inferior. Pannonia superior. Syria ⁹⁾ .
Pannonia superior ¹⁰⁾ .
Syria ¹¹⁾ .

4. Ausserordentliche Verwendung der senatorischen Offiziere.

Wie oben dargelegt wurde, ist der tribunus laticlavus zur Stellvertretung des legatus legionis berufen und ebenso zur Führung der Vexillationes der Legionen.

Vexillationen von grosser Stärke werden vom legatus legionis befehligt. *legatus legionis XVI Flaviae item missus ab imperatore Antonino Pio ad deducendas vexillationes in Syriam ob bellum Parthicum¹²⁾. legatus*

1) VI 1517 (Marcus).

2) XI 3364 (Traian). XIV 3601 (Marcus).

3) X 3870. Wenn die Inschrift richtig copirt ist, müsste sie in die Zeit des Marcomannenkrieges fallen.

4) III 1178 (Caracalla).

5) VI 1377 (Marcus).

6) XIII 6806 (2. Jahrh.). Diesen Rang kann Raetia nur in Kriegszeiten gehabt haben.

7) X 6225 (Nero).

8) X 5398 (Caracalla).

9) VI 1497 (Marcus). Vgl. Rhein. Mus. 45, 290.

10) VIII 7978 (Septimius Severus).

11) XIV 3613 (Augustus).

12) IX 2457.

Augusti super vexillationes in Cappadocia — unter Marcus¹⁾, *praefectus auxiliorum omnium adversus Germanos*²⁾. Das Commando über die Cavallerie eines Heeres bezeichnet *praefectus equitatus*³⁾.

Ein selbständiges Heerescommando wird ausgedrückt durch die Verleihung der Stellung eines *legatus Augusti pro praetore: legatus Augusti pro praetore exercitus legionarii et auxiliorum per Orientem et Armeniam et Osrhoenam et Anthemusiam ductorum*⁴⁾ *legatus Augusti pro praetore ad praefenturam Italiae et Alpium*⁵⁾.

Dagegen ist ein Notstandscmando während des Marcomannenkrieges ausgesprochen in der Form *praepositus legionibus I Italicae et IIII Flaviae cum omnibus copiis auxiliorum dato iure gladii*⁶⁾.

Dieser Ausdruck *praepositus*, in dem die senatorische Stellung des Offiziers unterdrückt ist, wird seit Septimius Severus auch für das Commando der Praetorii und Consulares über Vexillationes gebraucht. Denn damit ist ausgesprochen, dass sie blosse Offiziere sind.

*Praepositus vexillationibus Perinthi pergentibus*⁷⁾, *praepositus vexillationibus Dacicarum*⁸⁾, *praepositus vexillationibus Germanicae expeditionis*⁹⁾.

Ebenso ist es Absicht, dass der Titel *dux*, der früher nur appellativ verwendet wird¹⁰⁾, jetzt das selbständige ausserordentliche Heerescommando bezeichnet: *legato Augustorum pro praetore provinciae Hispaniae citerioris et in ea duci terra marique adversus rebelles hostes publicos item Asiae item Noricae, duci exercitus Illyrici expeditione Asiana item Parthica item Gallica*¹¹⁾; *ex praeceptu dominorum nostrorum trium dux vexillationum IIII Germanicarum VIII Augustae XX[II] primigeniae I Minerviae XXX Ulpiae adversus defectores et rebelles*¹²⁾, *duci vexillationum per Italiam exercitus imperatorum Severi Pii Pertinacis Augusti et M. Aurelii Antonini Augusti*¹³⁾; *duci exercitus Mysiaci apud Byzantium et apud Lugudunum*¹⁴⁾, *duci trium Daciarum*¹⁵⁾, *duci legionis VII geminae piaae fidelis*¹⁶⁾.

Gerade deshalb ist seit der völligen Austreibung der Senatoren aus

1) VIII 7050.

2) XI 5210. 5211.

3) III 7247. Vgl. Röm. Mitt. 6, 163 und 22, 333.

4) VI 1377.

5) Cagnat ann. épigr. 1893 n. 88. Vgl. Neue Heidelb. Jahrb. 5, 115. 129.

6) VIII 2582, vgl. Neue Heidelb. Jahrb. 5, 116 und oben S. 73 f.

7) VI 1408, vgl. Röm. Mitt. 20, 160.

8) VIII 7978.

9) X 5398.

10) II 1120. VI 1377.

11) II 4114. Vgl. über dieses und die folgenden Commanden röm. Mitt. 20, 159.

12) III 10471.

13) VI 1408.

14) VI 1450.

15) VIII 9365.

16) II 2634.

dem Heere der Titel dux gleichbedeutend mit General, der ein Heer vor dem Feinde führt, geworden. S. 189.

Im Kriegsfall werden die als Führer bewährten Praetorii und Consulares in den grossen Generalstab unter dem Titel *comites* einberufen¹⁾. Diese Bedeutung erhellt aus der Lagerordnung²⁾.

Der ranghöchste der Comites kann demnach als Generalstabschef in unserem Sinne betrachtet werden, wie dies Licinius Sura in Traians Dakerkriege war³⁾ und Claudius Pompeianus im Marcomannenkriege⁴⁾.

Eine ausserordentliche militärische Verwendung ist auch die als *dilectatores*⁵⁾.

5. Dona der senatorischen Offiziere.

Tribunus laticlavius: In der, wie es scheint, ältesten Erwähnung bestehen die dona nur aus *vexillum*, *hasta pura*⁶⁾. Sie wird einer Zeit angehören, wo das *vexillum* überhaupt noch nicht an Offiziere von Ritterrang verliehen wird⁷⁾. Dagegen verlieh Claudius am Beginn seiner Regierung *corona aurea muralis*, *vallarum*⁸⁾. Domitian zeichnet diese Offiziere mit *corona vexillum hasta pura in doppelter Zahl* aus⁹⁾. Dagegen unter Traian nur *zwei coronae*, *zwei hastae* und *ein vexillum*¹⁰⁾.

Legatus legionis: *drei coronae*, *drei vexilla*, *drei hastae*¹¹⁾. Wenn die Legation vor der Prätur bekleidet wird, sind die Orden geringer, *coronae III*, *vexilla II*, *hastae II*¹²⁾, *coronae III*, *hastae III*¹³⁾.

Consulares erhalten alle Orden in der Vierzahl¹⁴⁾.

Septimius Severus hat während der Bürgerkriege die dona noch verliehen¹⁵⁾. Aber die Ehreninschriften seiner siegreichen Generale nennen sie nie. Die Beseitigung der dona, die wegen der Betätigung römischer nationaler Tugend, ob honorem et virtutem, verliehen werden, ist eine bedeutungsvolle Aeusserung des neuen orientalischen despotischen Regimentes.

1) II 4121. III 550. 14387^d, wo adlectus inter comites zu ergänzen ist. V 35. 865. 7165. VI 1377. 1408. 1444. 1540. 1549. VIII 597 add. X 408. 5398. XIV 3900.

2) Hygin. 10. Vgl. oben S. 76. 116. 170.

3) VI 1444.

4) Marcussäule S. 105.

5) VI 1377. 31747. VIII 7036. X 1259. XIV 3602.

6) V 36.

7) Vgl. oben S. 137.

8) XI 6163, vgl. V 7165.

9) X 135. XIV 3612.

10) XII 3167 Cagnat. ann. épigr. 1897 n. 19.

11) II 6145. III 6818. VI 31739. Cagnat. ann. épigr. 1895 n. 72; 1897 n. 115.

Warum Cagnat 1893 n. 88 nur 2 vexilla genannt werden, ist mir unverständlich.

12) X 6659.

13) XI 1834.

14) V 531. 3348. 6977. III 4013. VI 1377. 1444. 1497. 1540. X 8291 (nur 3 coronae).

15) VI 1522. Ebenso die Triumphalstatue; Röm. Mitt. 20, 158.

VII. Inschrift aus Traiana Augusta.

Die Kenntnis dieses Denkmals verdanke ich Dobrusky, der mir seine Abschrift des Steines mit einem Papierabdruck und Photographie übersandt hat.

ΤΡΑΙΑΝΟΝ ΜΟΥΚΙΑΝΟΝ ΔΟΥΚ
 ΣΤΡΑΤΕΥΣ ΑΜΕΝΟΝ ΕΝ ΧΩΡΤΗ ΑΚΟΝ
 ΚΟΡΔ· ΚΑΙ ΕΝ ΛΕΓ· Β· ΠΑΡΘ· ΙΠΠΕΑ ΧΩΡΤ
 Ζ· ΤΡΑ· ΙΤΩΣΗ ΒΟΚΛΤ· Χ· ΠΡΟΤΗΚΤΟΡΑ·
 ΛΕΓ· ΓΙ· ΓΕΜ· Χ· ΠΡΟΤ· ΒΙΓΟΥΛ· Χ· ΤΡ
 ΤΗΚΤΣΟΥΡΒ· ΚΑΙ· Χ· ΠΡΟΤ· ΧΩΡΤ· Ε· ΠΡ· Τ
 ΑΙΠΡΙΝ ΚΙΠΑ ΠΡΟΤ· ΠΡΕΙΜΟΠ // ΕΚΤΩΝ

ΔΕ ΞΕΡΧΟΜΕΝΩΝΤ
 ΑΡΧ· ΛΕΓ· Δ· ΦΛΑΒΣ
 ΑΥΔ· ΚΑΙ· Δ· ΦΛΑΒ
 ΤΡΙΒ· ΛΙ // ΟΥΡ
 ΣΤΡΑΤΕ / Ο

ΘΣΡΟΗΝΩΝ Κ
 Τ· ΚΑΙ ΕΞ ΣΠΛΩΡΑΤ
 ΔΟΥΚΗΝΑΡ· ΕΠΑ
 ΠΡΑΞΑΝΤΑΕΝ ΜΕΣΟ
 ΓΕΜ· ΣΤΡΑΤΗΓΟ
 ΤΩ ΠΑΛΙΝ ΣΤΡΑΤΕΥ
 ΕΩΜΑΥΡΩΝ ΚΑΙ Ο
 ΓΒ ΤΡΑΙΑΝ· ΣΤΡ
 Δ ΦΛΑΒ ΚΑΙ· Β
 ΑΞΑΝΤΑΕΝΘ
 ΚΑΙ ΑΡΞΑ

Η ΤΙ
 ΣΑΥΤΟΥΠΑ
 ΚΑΙ ΠΑΛΙΝ ΛΑΒΟΝΤΑ
 ΕΙΣ ΤΗΝ ΥΠΕΡΕΣΙΑΝ
 ΠΑΤΡΙΣ ΕΥΤΥ

Ich gebe zunächst eine Abschrift mit den Ergänzungen:

- Τραιανὸν Μουκιανὸν δονκ(ηγάριον)*
στρατευσάμενον ἐν χώρῳ δ' Κορ-
κορθ(ηγησίω) καὶ ἐν λεγι(ῶνι) β' Παρθ(ικῆ), ἑπτά χώρ(ης)
ζ' πραιτωρ(ίας), ἠβοκάτ(ον), (ἐκατόνταρχον) προτήκτορα
 5 *λεγι(ῶνος) γ' Γεμ(ήνης), (ἐκατόνταρχον) προσηκτορα Βιγούλ(ων), (ἐκατόνταρχον)*
προ[-]
τήκτορα οὐρβ(ανικιανὸν) καὶ (ἐκατόνταρχον) προσηκτορα *χώρ(ης) ε'*
προ[αι]τ(ωρίας)

[κ]αὶ πρόνκια προσηκτόρων, πραιμοπ(ιλάριον) [καὶ] ἐκ τῶν
[πάντα] διεξερχομένων π[ροσηκτό-]
[ρων, ἔπ]αρχ(ον) λεγι(ῶνος) δ' Φλαβ(ίας), σ[τρατηγὸν]
 10 *[λεγι(ῶνων) ζ' Κλ]ανθ(ίας) καὶ δ' Φλαβ(ίας), [τριβ(οῦνον) Βιγούλ(ων),]*
[τριβ(οῦνον) οὐρβ(ανικιανὸν), τρύβ(οῦνον), λί[β]ονρ[ῶν, πραιπόσιον]
[τῶν πάλιν] στρατευ[μένων] πεζ[ῶν]
[καὶ ἑπτά] Μ[α]ύ[ρων] καὶ [Οσορηῶν κ[αὶ]
[πραιπόσιον τῶν Βριτ[τ]όνων] καὶ ἐξπλωρατόρων,
 15 *[τριβ(οῦνον) πραι(οριανὸν) προτήκτορα]; δονκ(ηγάριον) ἑπα[ρ]*
[χον λεγι(ῶνος)] , π[ρά]ξαντα ἐν Μεσο[πο]
[ταμία, ἑπαρχον λεγι(ῶνος) γ' Γεμ(ήνης), στρατηγὸν]
. . . . καὶ τῶν πάλιν στρατευ[ο]
[μένων] πεζῶν καὶ ἑπ[τά] Μ[α]ύρων καὶ Ὀ[σ]
 20 *[σορηῶν, ἑπαρχον λεγι(ῶνος) β' Τραιαν(ήν), σ[τ]ρα[τ]*
[τηγὸν λεγι(ῶνων) ζ' Κλανθ(ίας) καὶ] δ' Φλαβ(ίας) καὶ Β[ριτ(όνων)]
[καὶ ἐξπλωρατόρων] π[ρά]ξαντα ἐν Θο[ράκη]
καὶ ἀρξάντα

. . . . αὐτοῦ πάλιν
 25 *καὶ πάλιν λαβόντα*
εἰς τὴν ὑπερσείαν [ἡ] αὐτοῦ
πατρίς ἐντυ[χῶς]

Den Beinamen Traianus hat der Offizier dem Namen seiner Vaterstadt Traiana Augusta, dem heutigen Stara Zagora in Thracien, entlehnt¹⁾. Der zweite Name Mucianus hat mit dem gleichlautenden römischen Namen nur den Klang gemein; der in den illyrischen Landschaften gewöhnliche Name²⁾ ist vielmehr von derselben Wurzel abgeleitet wie Mucapor, Mucatralis.

Die Zeit der Inschrift lässt sich im Allgemeinen auf die zweite Hälfte des dritten Jahrhunderts bestimmen. Denn die von Gallienus geschaffene Ordnung der Protectores wie der Ausschluss der Senatoren vom Heeresbefehl ist genau durchgeführt. Dagegen ist noch nichts von den Aenderungen, die Dio-

1) Aehnlich bei Soldaten C. III 867. 4336. Auch der Kaiser Decius Traianus wird seinen Namen aus keinem anderen Grunde geführt haben.

2) C. III Index.

kletian geschaffen, zu erkennen, keiner der von ihm neugebildeten Truppenkörper wird genannt, und die Bedeutung der hauptstädtischen Truppen ist genau die des alten Heeres.

Traianus Mucianus begann seine Laufbahn als *miles cohortis I Concordiensium*. Der Truppenkörper kann seinen Namen nur führen nach der Stadt Concordia in Oberitalien, die westlich von Aquileia in den Sümpfen des Po liegt. Bisher war Concordia als Lager erst durch Inschriften aus dem Ende des vierten Jahrhunderts bekannt¹⁾. Da aber durch unsere Inschrift eine grössere Zahl von Cohorten, die nach dieser Stadt benannt sind²⁾, indirect bezeugt ist, so muss schon in der Mitte des dritten Jahrhunderts in Concordia ein Lager zum Schutze Italiens bestanden haben. Dem italischen Auxiliarlager von Concordia entsprach das in der Zeit der Philippi nachweisbare Legionslager in Aquileia. V 808: *D(eo) i(nvicto) M(i)thrae Fl(avius) Exuperat(us) agens in lust(ro) Fl(avii) Sabini p(rimi)p(ili), Ael(ius) Severus agens in lus(tro) Aur(elii) Flavi pr(incipis) signif(er) leg(ionis) III (piae) f(idelis)!!!!!!!, Val(erius) Valens signif(er) leg(ionis) XIII Gem(inae) lust(ro) Aur(eli) Zenon(is) p(rimi) p(ili)*. Die Ergänzung des Kaisernamens ergibt sich aus V 8237: *Mercurio A[ug(usto)] Valerius Valens sig(nifer) [leg(ionis) XIII] et Domitius Zosimus act[or] in rat(ionibus) Domiti Terentiani [p(rimi)p(ili)] moniti renovaverunt t[emp(lum)] Peregrino et Aemili[ano] co(n)s(ulibus)* — a. 244. Der Primipilus führt im dritten Jahrhundert die Verwaltung des Territorium legionis und der actor ist sein Geschäftsführer³⁾. Demnach stand damals wenigstens der Stamm der Legio XIII Gemina mit dem Adler in Aquileia. In einer Inschrift VI 1645 wird ein Offizier genannt, der, unter den Philippi tribunus praetorianus, früher als dux die legiones Daciae geführt hat⁴⁾, also vor der Regierung dieser Kaiser. Dagegen ist aus der Inschrift des Petronius Volusianus, Consul im Jahre 261, ersichtlich, dass unter den Philippi in Dacien nur noch eine Legion stand⁵⁾. XI 1836: *tribunus militum legionis X et XIII Geminae provinciae Pannoniae superioris*⁶⁾ *item legionis Daciae*. Doch waren in Aquileia auch starke Vexillationen anderer Legionen im Lager, so der III Italica⁷⁾, (oben V 808), und der britannischen VI Victrix aus Eboracum⁸⁾, V Suppl. 165: *D(eo) i(nvicto)*

1) Dessau inser. sel. 2803.

2) Diese Concordiensis lassen sich aufs beste vergleichen mit den nach ihrem Standort benannten Divitienses C. XIII 2 p. 587. Das sind Ehrennamen für Gardetruppen der Spätzeit.

3) Archiv für Religionsw. 9, 149 ff.

4) Vgl. oben S. 117.

5) Der V Macedonica, Philologus 65, 399.

6) Damals standen nur mehr diese beiden Legionen in Pannonia superior. Rhein. Mus. 45, 204.

7) Die raetische Legion wird gemeint sein.

8) Dass sie Hispana genannt wird, geht auf ihren Ursprung. Gerade in dieser Zeit tritt bei der Verehrung der Signa legionis das Nativitätsgestirn in den Vordergrund, Rhein. Mus. 1902, 514, so wird ihr auch ein Name gegeben, den sie eigentlich nie geführt hat, C. III 3754. 8069. Nur V Suppl. 677 aus der Zeit des Augustus, vgl. S. 106, heisst sie Hispaniensis.

M(ithrae) L. Sept(imius) Cassianus sig(nifer) leg(ionis) IIIII Hispanae agens in lustro P. Porci Fausti p(rimi)p(ili). Philippus hat die XIII Legio zur Verstärkung des Kaiserheeres nach Italien geführt, weil sie ihrem Geiste nach orientalisiert war ¹⁾ und so geeignet schien, ein Gegengewicht zu bilden gegen die Illyrier. Aber diese Massregel hat sich wenig bewährt. Noch die Feier der 1000jährigen Gründung Roms hatten die Orientalen im höchsten Glanze gefeiert. Unmittelbar darauf bricht ihre Herrschaft für immer zusammen. Die Illyrier gewinnen die dauernde Macht. Philippus selbst fand seinen Tod in Verona, so dass die Truppenlager von Concordia und Aquileia, die das Tor Italiens gegen Illyrien sperren sollten, beim Angriff des illyrischen Gegenkaisers Decius Traianus völlig versagt haben müssen.

Ist demnach die legio XIII Gemina seit Philippus ein Teil des italischen Kaiserheeres ²⁾, so erklärt es sich, dass in der weiteren Laufbahn des Mucianus mitten unter lauter hauptstädtischen Truppen auch der Centurionat der Legio XIII Geminae auftritt.

Vom miles cohortis an durchläuft Mucianus folgende Stellen: *miles in legione II Parthica, eques cohortis VII praetoriae, evocatus, centurio protector legionis XIII Geminae, centurio protector Vigilum, centurio protector urbanicianus, centurio protector cohortis V praetoriae, et princeps protectorum*. An sich ist dies genau die Aemterstaffel der älteren Zeit ³⁾. Neu ist nur, dass Mucianus in allen Centurionaten den Titel protector führt, wodurch zum ersten Male Licht fällt auf diese Institution ⁴⁾. Demnach sind die Centurionen des italischen Kaiserheeres sämtlich Protectores und bilden ein Collegium, an dessen Spitze als Ranghöchster ein Princeps protectorum ⁵⁾ steht.

Von dieser Stelle wird Mucianus primipilaris, d. h. er tritt in den numerus der primipilares in Rom ein ⁶⁾, und damit beginnt die neue militia equestris. Die Ergänzung 7 f. ἐκ τῶν [πάντα] διεξερχομένων π[ροσηκτόρων] stützt sich auf die Parallelstellen Dio 52, 25 fin. ὅστις δ' ἂν τῶν ἱππέων διὰ πολλῶν διεξελθῶν ἐλλόγημος, ὥστε καὶ βουλευῆσαι. Dessau 8821 τὰς ἐν ἱπικῇ [τάξει ἀρχὰς διελθῶν] μέχρι ἐπιπροπ[ικῶν, τοῦ γένους] πρῶτος συγκλητικὸς [γενόμενος τοῦ δή]μου Ῥωμαίων und auf die Tatsache, dass die Offiziere, die nun folgen, in jener Zeit alle protectores sind, so der praefectus legionis ⁷⁾ und die hauptstädtischen tribuni ⁸⁾.

1) Religion d. r. H. S. 64.

2) Die Legion ist später durch die XI Claudia in Aquileia ersetzt worden, die dort zahlreiche Denkmäler hinterlassen hat. C. V Index.

3) Vgl. oben S. 103.

4) Die beiden Inschriften C. XIII 8273. 8291 beziehen sich auf das Praetorium von Kaisern, die in Köln residierten III 10509 *Agesonus Kalendinus centurio protector* lässt den Truppenkörper nicht erkennen.

5) Vgl. die Principes der Collegia Principalium oben S. 43. 44.

6) Vgl. oben S. 116.

7) III 3529. 3424. 10406. Vgl. 3228 und p. 2328 ¹⁸².

8) III 3126. XI 1836. III 8751.

Diese Gruppe der alten *militia equestris* bildet die zweite höhere Stufe der *Protectores*. In dieser Rangklasse war Mucianus *praefectus legionis IIII Flaviae, dux legionis VII Claudiae et IIII Flaviae*¹⁾. Die folgende Ergänzung der drei hauptstädtischen Tribunate beruht auf den Parallelinschrift III 3126. XI 1836 und dem Vergleich mit dem Centurionate derselben Truppen in unserer Inschrift. Dem *Tribunat der Vigiles* ist dieser Platz angewiesen auf Grund der Beförderung vom *praefectus legionis* zu dieser Stelle²⁾. Die Ergänzung des *Tribunates der Praetorianer* vor dem *Ducenarius* beruht auf der allgemeinen Norm seit Augustus³⁾. Das Amt *tribunus Liburnarum* entspricht dem ehemaligen *Commando* über die *classis praetoria*, die eben auf wenige *Liburnae* zum Schutze der Küste Italiens zusammengeschwunden war⁴⁾. Darauf folgt Zeile 11 f. das *Commando* über die der Garde angehörenden *seniores pedites et equites Mauri et Osroeni*⁵⁾. Hierauf wieder ein solches combinirtes Corps, *Exploratores* und eine andere Abteilung. Wenn man berücksichtigt, dass Gallienus den obergermanischen Limes geräumt hat, so wird man in dieser Truppe [*Brit*](*ones*) *et exploratores* zu erkennen haben. Wahrscheinlich zur Zeit des grossen Alamannenkrieges⁶⁾ wird Gallienus diese Truppen nach Italien geführt haben, wo sie fortan einen Teil des Kaiserheeres bilden.

Erst nach dem *Tribunat* der *Cohors praetoria* wird Mucianus *ducenarius*, d. h. er erlangt den Generalsrang und als solcher tritt er in die dritthöchste Klasse der *Protectores* ein. Diese Klasse der *Protectores* wird genannt in den Inschriften:

XII 2228 *imp(eratori) Caesari M. Aur(elio) Claudio — vexillationes adque equites itemque praeprositi et ducenarii protectores tendentes in Narbonensi provincia sub cura Iulii Placidiani viri perfectissimi praefecti vigilum.* III 1805 *M. Aurelius Valerius vir perfectissimus ducenarius ex protectoribus lateris divini.* V 3329 *vir perfectissimus ducenarius dux.* XI 837 *ex centurione praetoriano cohortis VI protector ducenarius.* XII 149 *vir egregius ex ducenario.* Aber erst unsere Inschrift hat auch über diese Offiziere wirklich Klarheit gebracht. Als *ducenarius* befehligt er solche Legionen, die auch nach dem augusteischen Systeme *praefecti ducenarii* unterstellt waren⁷⁾. Erkennbar sind die in jener Zeit italische *legio XIII Gemina* (Zeile 17) und die aegyptische *II Traiana* (Zeile 20). Auch in Zeile 16 ist eine solche Legion, wahrscheinlich die *II Parthica*, zu ergänzen. Als *dux* erscheint er wieder an der Spitze jener Gardetruppen *seniores pedites et equites Mauri et Osroeni*, vor denen in der Lücke wahrscheinlich das mit dem Befehl über diese Truppen combinirte

1) Vgl. oben S. 117. 120.

2) Vgl. oben S. 120.

3) Vgl. oben S. 152.

4) III 1919. Vgl. oben S. 117. 170 f.

5) Vgl. oben S. 164. C. VI 31836. Diese Abteilung nennt im Heere Aurelians Zosimus 1, 52 ἡ Μανρωσία ἔπλοξ. Vgl. Ritterling, Festschr. für Otto Hirschfeld, S. 345 ff.

6) Philologus 65, 350. Genannt ist die Truppe C. VI 1630.

7) Vgl. oben 151 f.

Commando über eine Legion zu ergänzen sein wird (Zeile 18 f.). Dann führt er wieder ein combinirtes Commando über zwei Legionen und vielleicht über die germanischen Gardereiter (Zeile 21). Zwischen diesen militärischen Aemtern steht Zeile 16 *agens in Mesopotamia*, Zeile 22 *agens in Thracia*, wobei eine Bestimmung unterdrückt ist, da *agens* eine Ergänzung braucht¹⁾. Aber militärisch ist diese Verwendung nicht. Denn bei keiner der Stellungen als *dux* ist Zeit oder Ort der Kriegführung auch nur angedeutet.

Die Laufbahn des Mucianus kann nicht vor Philippus begonnen haben. Nach 16jähriger Dienstzeit *evocatus* hat er als *centurio protector* noch unter Gallienus gedient. Aber die Aemter der beiden höheren Rangklassen fallen später. Die Rückeroberung von Mesopotamia und Aegyptus durch Aurelian setzen die Stellungen *agens in Mesopotamia* und *praefectus legionis II Traianae* voraus. Wenn man bedenkt, dass in dieser Zeit, das alte Steuersystem ganz zusammengebrochen war²⁾, so bezeichnet jenes eigentümliche *agens in Mesopotamia*, *agens in Thracia* die Stellung eines Kriegscommissars für Eintreibung von Steuern, die ja nichts als Naturallieferungen für das Heer gewesen sein können. Diese Auffassung findet eine wesentliche Stütze in der Bezeichnung des Procurators von Moesia inferior, Dessau 8851, als *πράξαντα τὴν ἐπαρχείαν πιστῶς* d. h. *agens vice praesidis*³⁾, eine Inschrift aus der Zeit Gordians.

Die Rangunterschiede der Procuratoren sind verschwunden, da Mucianus beide Procuraturen als *ducenarius* verwaltet. Dies bestätigt eine nicht minder merkwürdige Inschrift aus derselben Zeit. Bull.-Cor. Hell. 31 p. 39 Photike Epiri: *Τῷ κοραιίστῳ Αἰλίῳ Αἰλιανῷ, δονκη(ραρίῳ) ἐκ προσηκτόρων, ἐπιτρόπῳ τῆς Ἠπείρου καὶ Παρνονίων ἀλλὰ γὰρ καὶ κατὰ τὴν Ἰταλίαν, κηρσείτορι ἐπαρχείας Νορικῶδ.* Nach dem Fundort zu schliessen, ist die Procuratur von Epirus das letzte Amt. Dies entspricht der Rangordnung früherer Zeit. Wie der Herausgeber bemerkt, kann dieser Aelius Aelianus auch genannt sein C. III 3529 als *praefectus legionis supra scriptae protector Augusti*. Alle diese Finanzbeamten sind gleich den Offizieren *Protectores*. So wird auch eine Inschrift aus Side Pamphyliae erst verständlich Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 811 *Βουωνιανὸν Δολλιανὸν τ[ὸν κο(άτιστον)] δονκηράριον, προειμπειλάρ[ριον ἀπὸ] ἐπιτρόπων, συγγενῆ ὑπαυ[κῶν]*. Da er nicht *Protector* heisst, so ist die Inschrift etwas älter als die des Aelianus. Aber auch hier tritt hervor, dass er als *ducenarius* Procurator von Lycia et Pamphylia war. Denn *ἀπὸ ἐπιτρόπων* ist gleich *ex procuratoribus*, das ebenso wie das *ex protectoribus* gebraucht ist, und die Zugehörigkeit zu den Procuratoren bezeichnet.

Die Zeitverhältnisse der Inschrift machen es wahrscheinlich, dass Mucianus der Aurelius Mucianus ist, der unter Diocletian Praeses in Raetien war⁴⁾.

1) Der Ausdruck stammt aus dem Leben der niedersten Schichten des Heeres *agens in lignariis* XIII 6618. 6623, *agens in lustro* siehe oben S. 187 f., *agens in munere stationis* III 825.

2) Rhein. Mus. 58, 230.

3) Rhein. Mus. 58, 229, vgl. Inscr. Gr. ad res. Rom. pert. 3, 1287.

4) III 5785.

Auch auf die Herkunft und Laufbahn des Kaisers Diocletianus fällt ein merkwürdiges Licht. In Aquileia haben Diocletianus und Maximianus sowohl dem Schutzgott der Stadt Apollo Belenus¹⁾ als dem Sol²⁾ Altäre gesetzt. Ihre Laufbahn war eben die des Mucianus und auch sie werden in der Legion von Aquileia gedient haben. Die Altäre standen wohl in dem Lager zu Aquileia selbst. Jener Licinius Diocletianus³⁾, vir egregius, der in Aquileia dem Gallienus und der Salonina Statuen errichtet, kann der spätere Kaiser sein, der dann bei der Thronbesteigung sich künstliche Gentilicia geschaffen hat⁴⁾, unter der Regierung des Gallienus aber sich nach dem Kaiser nannte. Denn Diocletian muss einer der ranghöchsten Generale gewesen sein, als er zur Kaiserwürde gelangte⁵⁾. Die Inschrift des Mucianus lehrt, dass man in dieser Zeit solche Aemter erst nach dem 50. Jahre erreichte. Demnach kann die Angabe der Epitome, die ihn mit 68 Jahren sterben lässt, nicht richtig sein⁶⁾. Es ist für die Beurteilung Diocletians von der grössten Bedeutung, dass er etwa in demselben Alter wie Tiberius, die Herrschaft gewann. Es gebrach ihm an dem Wagemut und der Zuversicht des Mannes, der in der Vollkraft der Jahre steht.

Die Commanden consularischen Ranges fehlen in unserer Inschrift. Jedoch ist aus der Inschrift XII 2228⁷⁾ klar, dass die Träger dieser Commanden *virī perfectissimi* sind⁸⁾, die nicht mehr zu den Protectores zählen. Wenn also ein ducenarius ein solches höheres Commando erhält, so wird ihm der Perfectissimat verliehen⁹⁾. Aus ihnen gehen die praesides und duces, viri perfectissimi, der diocletianischen Ordnung hervor. Auch der Gegensatz der Palatini, Comitatuses und Riparienses reicht in diese Zeit zurück. Die Palatini sind das italische Kaiserheer, die Comitatuses die Illyrischen Truppen, die das Feldheer waren, mit dem Aurelian das Reich wieder zurückeroberte. In den praetorischen Commanden des Mucianus sind die illyrischen Legionen und die Reiter und Fussgänger des Kaiserheeres vereinigt¹⁰⁾.

1) V 732.

2) V 803. Ueber den Sonnendienst der Dynastie vgl. Religion d. r. H. S. 35. 67. Ueber den Mithrascult der Legio XIII Gemina vgl. oben im Texte S. 187 f.: V 808. V Suppl. 165.

3) V. 856. 857.

4) Philologus 65, 348. Das blutleere Schemen dieser diocletianischen Dynastie tritt in den Namen hervor: Valerius Aurelius Diocletianus, Aurelius Valerius Maximianus; die Caesares sind beide Adoptivöhne des Diocletianus: Flavius Valerius Constantius, Galerius Valerius Maximianus.

5) Unsere trübe Ueberlieferung macht ihn zum comes domesticorum, ein Amt, das damals kaum bestanden hat.

6) Schon Tillemost hat sie mit Recht bezweifelt.

7) Vgl. oben S. 189.

8) Vgl. oben S. 171.

9) III 1805. V 3329 s. oben 189 im Text. Vgl. S. 171.

10) In der von Ritterling, vgl. S. 189 Anm. 5, vortrefflich erläuterten Stelle des Zosimus 1, 52, 3 tritt diese Zusammensetzung klar hervor, ἀντιστρατοπεδεύετο τῇ τε Δαλματῶν ἵππῳ καὶ Μυσσοῖς καὶ Παίσιον καὶ ἔτι γε Νωρικῶς καὶ Ραιτοῖς, ἅπερ ἐστὶ Κελτικὰ τάγματα. ἦσαν δὲ πρὸς τοῦτοις οἱ τοῦ βασιλικῆ τέλους, ἐκ πάντων ἀριστῶνδην συνειλεγμένοι καὶ πάντων διαπολεστάτοι. συντέ-

Das Heeressystem des Gallienus ist im Wesentlichen dasjenige, welches Augustus in seiner Weisheit für geeignet hielt, Aegypten, das Land uralter Despotie, zu regieren. Aegyptisch war denn auch der soziale Zustand im ganzen Reiche geworden unter dem langdauernden Einfluss orientalischer Herrscher. Fremdartig erscheint die Einreihung aller Offiziere und Beamten unter die Gefolgsleute des Kaisers. Seine Lorbeeren hatte Gallienus erfochten in den Kriegen gegen die Germanen am Rheine und in Italien¹⁾. Deshalb wird der Gedanke alle irgendwie einflussreichen Träger der Reichsgewalt persönlich an den Kaiser zu fesseln, dem germanischen Vorbilde entstammen. Der volle Titel *protector divini lateris*²⁾, der sich gerade unter Gallienus findet, macht den persönlichen Schutz des Kaisers dem Protector zur Pflicht. Das ist die altgermanische Auffassung. Tacit. Germ. 14 *Cum ventum in aciem, turpe principi virtute vinci, turpe comitatu virtutem principis non adaequare. iam vero infame in omnem vitam ac probrosum, superstitem principi suo ex acie recessisse. illum defendere, tueri, sua quoque fortia facta gloriae eius assignare praecipuum sacramentum est. principes pro victoria pugnant, comites pro principe.* Inmitten einer zusammenbrechenden Welt hatte Gallienus germanische Treue, die er an den Feinden bewundern gelernt, als das einzige adelnde Princip seinem Heere einzuflößen gewusst.

VIII. Geschichtlicher Ueberblick.

In der Entwicklung des Heeres während der drei Jahrhunderte der Kaiserzeit tritt die alles überragende Bedeutung des Augustus in voller Klarheit hervor. Denn auch die beiden Kaiser, die allein die Formen des Heeres weiterbildeten, Hadrianus und Gallienus, haben nur die Schöpfung des Augustus den veränderten Bedingungen ihrer eigenen Zeit angepasst.

Als Augustus nach einem Jahrhundert beständiger Bürgerkämpfe den Staat der Römer der Herrschaft des ersten Bürgers unterwarf, besass er keine andere Grundlage der Macht als das Heer römischer Söldner, das in so vielen Schlachten für ihn gekämpft hatte. Dieses Söldnerheer wieder in die Ordnung des Staates zurückzuzwingen, konnte nur gelingen durch die Anerkennung seiner tatsächlichen Stellung. Nach dem Vorbilde der hellenistischen Monarchien fesselte Augustus die geworbenen Mannschaften an den Dienstherrn durch einen festen Vertrag, der Rechte und Pflichten klar umschrieb.

τακτο δὲ καὶ ἡ Μαυρονόα ἔπρος αὐτοῖς. Es sind die equites Dalmatae und Mauri, dann die legiones von Moesia, Pannonia, Noricum, Raetia und die cohortes praetoriae. Die equites Mauri sind ausdrücklich als Gardereiterei bezeichnet. Gallienus' geniale Schöpfung der grossen Cavalleriekörper hat Diocletian wieder vernichtet, indem er zur Vernetzung der Reiter in den Grenzgarnisonen zurückkehrt. Vgl. Westd. Zeitschr. 21, 188 f.

1) Philol. 65, 356.

2) C. III 1805. XI 4082.

Die Vorherrschaft Italiens über die Provinzen war nur dann gesichert, wenn dieses Söldnerheer auch nach seiner Herkunft den Charakter eines italischen Bürgerheeres bewahrte. Aber die völlige Erschöpfung Italiens durch die furchtbaren Conscriptionen Caesars und der Triumvirn machte es ihm zur Pflicht, bei der Ergänzung des Söldnerheeres die Bürgerschaft Italiens möglichst zu schonen. Deshalb nahm er bei der Werbung im Westen wie im Osten auch die Angehörigen jener fremden Völker an, die nach ihrer nationalen Eigenart die Bürgerschaft boten, dass eine lange Dienstzeit die Fremden zu Römern werden liess. So dienen in dem Bürgerheere des Westens auch Iberer und Gallier, in dem des Ostens Galater. Diese Bedeutung der Galater für die Ergänzung des Heeres ist die Ursache, dass ihr Land gleich nach der Begründung des Principates zur Provinz wurde. Die Dankbarkeit der Galater lässt den Kaiser in dem Monument von Ancyra noch immer zu uns sprechen.

Die zahlreichen aus Peregrinen gebildeten Truppenkörper, die als Auxilia die Grenzheere der Bürgertruppen verstärkten, erhielten nach einem Grundsatz, den die Republik ausgebildet hatte, in den Unteroffizieren römischer Herkunft einen Stamm, der auch diese Truppen mit italischer Art erfüllte. So ist das angusteische Heer in allen seinen Teilen römisch geblieben.

Die Zuverlässigkeit und der Geist eines Söldnerheeres beruht einzig und allein auf der Autorität, die das Offiziercorps über die Mannschaften ausübt. Deshalb hat Augustus die Offiziere der Legion über die Mannschaften emporgehoben durch höheren Sold, äussere Ehrenrechte, Begünstigung bei Beförderungen und für diese Centurionen die Forderung italischer Herkunft auf das Strengste eingehalten. Die Mannschaft der Legionen, der überwiegenden Zahl nach Römer von Geburt, wurde mit den Vorrechten der Offiziere versöhnt, weil jedem durch Treue und Tapferkeit der Weg offen stand, in ihre Reihen emporzusteigen. Vom Centurionate erschlossen sich auch die Stellen der Staboffiziere in der militia equestris, so dass erprobten und befähigten Legionaren zuletzt die höchsten Aemter in des Kaisers Diensten erreichbar waren. Die Ehre und der Vorteil hat das Söldnerheer des Augustus mit dem Gedeihen des Staates, dessen Schutz ihm anvertraut war, auf das innigste verbunden.

Aber Offiziere, die die Pike getragen haben, sind allein nicht befähigt ein Heer zu führen. Deshalb hat Augustus den Municipaladel Italiens und des römischen Westens zum Dienst als Staboffiziere verpflichtet ohne den Zwang der Norm durch den stillwirkenden Einfluss seines überlegenen Geistes. So waren in den höheren Stellungen des Heeres überall Männer tätig, die in Italien ihre wahre Heimat sahen, und denen das Wohl des Staates höher stand als der Standesvorteil des Söldners.

Damit hatte Augustus trotz aller Schwierigkeit, die ein aus geworbenen Leuten und Fremden gebildetes Heer darbot, auch im Heerwesen das grosse Ziel seiner ganzen Staatskunst erreicht, die Festigung römischen Wesens.

Die Führung dieser Heere hat Augustus nur Senatoren anvertraut, auch hier aus tiefer Einsicht in die tatsächliche Macht dieses Standes. Denn der römische Staat war seit Jahrhunderten in den Augen der römischen Bürger

und der Untertanen im Senate verkörpert erschienen. Das Ansehen, wie die Erfahrung und altererbte Begabung der Nobilität trat so in den Dienst des Kaisers, der die fähigsten Glieder an die Spitze seiner Heere und der Provinzen berief. Darum hat der Kaiser den Senat als einen Grundpfeiler seines Staatsbaues betrachtet und nur in der Auswahl der Personen das Interesse der Monarchie gewahrt.

Der Grundgedanke der augusteischen Grenzverteidigung ist die Schlagkraft und die Schlagfertigkeit der Heere. Deshalb erhielt jedes dieser Heere eine Stärke und Zusammensetzung, die es jeder Zeit zur selbständigen Führung grosser Kriege befähigte. Die innere Geschlossenheit und das feste Gefüge dieser Heere gestattete dem Kaiser, die Operationsbasis der Legionen in das Culturgebiet zu verlegen zu dessen Schutze die Heere berufen waren. Von dieser Basis waren nach den äussersten Grenzen des Occupationsgebietes militärisch gesicherte Strassen strahlenförmig vorgetrieben. Ihre Enden wurden durch grosse Lager zahlreicher Auxilia gedeckt, deren Commando den kriegskundigsten Offizieren anvertraut war. Der Zweck dieser Aufstellung des Heeres ist, an einem gefährdeten Punkt mit geeinter Macht zum Angriff überzugehen. So ist das Heer des Augustus bis zu dem einen Unglückstage im Teutoburger Walde in hunderten von Schlachten unbesiegt geblieben.

Mit derselben Klarheit und Sicherheit hat dieser unvergleichliche politische Genius wie das Heer so den ganzen Staat der Römer neugeschaffen und auf unverrückbare Grundlage gestellt.

Während der Herrschaft des iulisch-claudischen Hauses hat das Heerwesen des Augustus im Wesentlichen seine Vorzüge behauptet, bis durch den letzten Claudier die alten Geschlechter Roms mit ihrem Frevelmuth und ihrer Tatkraft dahingerafft wurden.

Unter dem kleinbürgerlichen, geistlosen Regimente der Flavier vollzieht sich trotz allen Prunkens mit militärischen Erfolgen ein stetes Sinken des italisch-römischen Elementes im Heere und damit ein Versiegen der natürlichen Quelle seiner Kraft. Das Aufblühen der Provinzen während eines hundertjährigen Friedens begünstigte die verderblichste aller Meinungen, dass die Freiheit vom Heeresdienste der wahre Vorzug des Römers sei. Schon unter Traian tritt der Gedanke der Vorherrschaft Italiens zurück hinter der Forderung der Gleichberechtigung der Provinzen.

Hadrian vollendete, was Traian begonnen, um den ungeheuren Anforderungen für die Ergänzung des Heeres, die seine Eroberungskriege hervorriefen, zu genügen. Seit Hadrian galt der Grundsatz, dass auch die Bürgertruppen der Provinzen aus den Anwohnern der Standquartiere sich ergänzten. Der technische Vorteil des neuen Systems war einleuchtend; wenn die freiwillige Stellung versagte, trat im Untertanengebiet die Conseription in ihr Recht. Die gleichmässige Ergänzung der Legionen, an der Augustus in den schweren Stürmen seiner letzten Regierungszeit gescheitert war, ist damit gesichert.

Der Gefahr, dass diese provincialen Truppen der Reichseinheit entfremdet werden könnten, suchte Hadrian durch die gleichmässige technische Durchbildung

zu begegnen. Die *Disciplina Romana*, die neue Gottheit seines Heeres, sollte das bunte Völkergemische des Reiches wenigstens im Heere zu einer Einheit zusammenschmieden.

Und doch war es unmöglich, die Einheit des Heeres und damit die Einheit des Reiches zu wahren, ohne den römischen Charakter des Heeres neu zu festigen. So ist es Hadrian, welcher der von Augustus für die persönliche Sicherheit des Herrschers geschaffenen italischen Garde eine ganz neue Bedeutung gibt.

Schon unter Augustus genoss die Garde mancherlei Vorrechte, besonders bei der Beförderung zum Centurionate, und diese Vorrechte wuchsen noch unter den späteren Kaisern, je mehr das italisch-römische Element in den Bürgertruppen der Provinzen zurücktrat. Unter Hadrian wird die Garde zunächst das Werkzeug für die technische Durchbildung in der *Disciplina Romana*. Die unterste Stufe des grossen Generalstabes des Kaisers wird auch als Instruktoren der Bürgertruppen in den Provinzen verwendet, um die im kaiserlichen Hauptquartiere ausgebildeten Grundsätze auf die Legionen zu übertragen. Die zweite Stufe des Generalstabes, die aus früheren Obersten der Garde gebildet wird, dient in den Provinzen als Generalstabsoberste der Divisionen. Auch hier ist das Ziel die gleichmässige, technische Schulung. Noch mehr erscheint die Garde begünstigt durch neue Vorrechte bei der Beförderung zum Centurionate, so dass alle höher bezahlten und militärisch wichtigen Stellen ihnen sicher sind. Die Zurücksetzung der Bürgertruppen in den Provinzen wird dadurch vollendet, dass die Offizierstellen den Mannschaften so gut wie verschlossen bleiben.

Auch für die Staboffiziere der *militia equestris* erreicht Hadrian dieselbe berufsmässige Durchbildung, indem diese Offizierstellen, nach einer langen Dienstzeit, die notwendige Voraussetzung für die Bekleidung aller höheren Staatsämter werden. Da auch diese Offiziere dem römischen Municipaladel angehören, so ist das geistige Element im Heere noch immer römisch und die gesteigerte Schulung legt in dem gefahrvollen Marcomanenkriege die Feuerprobe ab.

Mit der Provinzialisierung der Heere ändert sich die Art der Grenzverteidigung. Lange Sperrlinien und defensive Festungen sollen das bis an die äussersten Grenzen entwickelte Kulturleben vor gewaltsamen Störungen behüten. Aber die Schlagkraft ging dadurch den Heeren verloren und nicht minder durch die Schwächung der einzelnen Heere, die auf sich selbst gestellt einen ernsten Krieg nicht mehr bestehen können.

Am Verderblichsten wurde es für das Gefüge der Grenzheere, dass Hadrian in seinem Bestreben, die Kosten des Heeres herabzusetzen, peregrine Truppen zweiter Ordnung schuf, denen selbst die lateinische Dienstsprache und die römische Taktik fremd war.

Aber die grosse Schwäche dieses neuen Systems lag darin, dass das Römertum in Hadrians Heere zum reinen Privileg geworden war. Denn es ist der Grundfehler, der Hadrians ganze Neugestaltung auch des Staats durchzieht, dass er von dem Einfluss der Erziehung und Bildung einen Wandel der natürlichen Anlagen erhoffte.

Während Hadrian in jeder Weise die Einheit des Reiches und der

Kultur zu behaupten suchte, haben seine Nachfolger, voll menschlichen Wohlwollens, unklar in ihrem politischen Tun, den von einer mächtigen religiösen Bewegung getragenen Sonderbestrebungen der Provinzen nur zu willig Raum gegeben. Unter dem nichtswürdigen Commodus rissen die orientalischen Diener am Hofe alle Macht an sich und führten die Katastrophe bewusst herbei.

Ihr Erkorener, Septimius Severus, war es, der die bei aller disciplina Romana barbarisch gebliebenen Grenzsoldaten zum Kampfe aufrief gegen die Oligarchie der Römer im Heere. Die furchtbare Art, in welcher sich dieser unvermeidliche Sieg der Provinzen über das wehrlose Italien und den römischen Westen vollzog, trug den Stempel von Severus eigenem, grausamen Wesen.

Die Organisation des Heeres wurde durch diese Kämpfe, die auch die sozialen Grundlagen des Staates umstürzten, nicht berührt. Wohl hat Septimius Severus Gedanken der augusteischen Heeresordnung wieder ins Leben zu rufen gesucht, nur dass Illyrier und Orientalen an Stelle der Römer traten, das Privileg der Garde abgeschwächt, weil die gedienten Legionare und Auxiliare jetzt in die Gardetruppen übertreten. Aber die illyrisch-orientalischen Garden behielten alle Vorrechte, die Hadrian der italischen Garde gegeben. Der Druck der Soldateska lastete auf den Provinzialen noch schwerer, da alle Macht in den Händen dieser Barbaren lag. Das Ansehen, das Septimius Severus in den glücklichen, inneren und äusseren, Kriegen gewonnen, die Furcht, die vor seinem Namen einherging, zwang unter seiner Regierung auch die barbarischen Söldner zum Gehorsam.

Unter seinen Nachfolgern versagte das neue System völlig. Schon Septimius Severus hatte seine Macht notgedrungen auf die untersten Schichten des Heeres gestützt, die er zum Siege geführt, und so die Offiziere, die keinen anderen Vorzug als den der längeren Dienstzeit besaßen, jedes Ansehens beraubt. Als dann Caracalla, der nichts als ein gemeiner Soldat sein wollte, durch seine frevelhafte Erhöhung des Soldes die Raubgier der Barbaren schrankenlos entfesselte, wurde das einst so stolze Heer, aus dem jede Zucht entwichen war, der Schrecken des eigenen Landes und der Spott der Feinde. Die Bauern aus den Wäldern Illyricums, die Bewohner des Atlas und die Wüstenreiter des Euphrattales, die das Kaiserheer in Italien bilden, herrschen im Reiche. Auch die Heere der Provinzen hatten die einigende Macht, die das Römertum geübt, abgeworfen und zu neuen nationalen Einheiten erwachsen bildeten sie Sonderreiche, deren stärkster Halt die nationalen Religionen wurden. In sechzigjährigen unablässigen Kämpfen, die die Kultur der Mittelmeerländer in den Staub treten, messen diese wilden Gewalten ihre Kräfte.

Da erstand dem Staat in der äussersten Not ein Retter in Kaiser Gallienus. Er ist es, der das Heer und den Staat neugeordnet hat, indem er jene Grundsätze, die einst Augustus für die Beherrschung und Verwaltung Aegyptens festgestellt, auf das ganze Reich übertrug. Die eisernen Klammern dieses despotischen Systems hielten das Reich, das nach den Römern hiess, noch hundert Jahre zusammen.

Der Geist des grossen Augustus hatte in Wahrheit noch einmal in dem Augenblicke gesiegt, als sein Volk, für das er gelebt, für immer unterging.

Nachträge und Berichtigungen.

S. 5. Anm. 5. Oxyr. Pap. I n. 35 Recto.

S. 35 Anm. 10 statt 'Vegetius 2,8' soll es heissen 'Hygin. cap. 1'.

S. 37 n. 10 ein neugefundenes Fragment der Inschrift C. I. L. III 14214, das mir Tocilescu mitteilte, zeigt, dass der haruspex an Rang zwischen tesserarius und optio steht.

S. 38 n. 21. Das Fragment von C. I. L. III 14214 zeigt den Rang zwischen optio und signifer.

S. 41 n. 39. Das Fragment von C. I. L. III 14214 nennt ihn zwischen haruspex und optio.

S. 43 n. 42. Das Fragment von C. I. L. III 14214 zeigt den Rang unter dem signifer, vgl. Religion d. röm. Heer. S. 13, und nennt mindestens drei in jeder Legion, vgl. die Fahnen S. 71. Demnach wurde die imago jedes divus von einem besonderen imaginifer getragen. C. III 195 ist also cohors II richtig überliefert, B. G. U. n. 610.

S. 45 u. 60, vgl. Cagnat ann. épigr. 1907 u. 41 *veteranus ex mensore tritici*.

S. 55 n. 6. Auch in den Alae werden imaginiferi der divi gedient haben.

S. 58 n. 16. Vgl. den Papyrus B. G. U. n. 600, 12 *ἐπιπέδς σὴξιλλ(άριος) (ἐκατονομαχίας) Οὐκροός* und dazu, die Anlage der Limescastelle S. 9.

S. 60 n. 1. *Mélanges Nicole* S. 60, VII *Ἰσοάιον Μαλίχου ὀρδινάτου* eines numerus Palmyrenorum, vgl. Oxyr. Pap. IV n. 735 sind dazu Archiv f. Pap. 4, 171.

S. 60 n. 8. Rang wie in dem Fragment röm. C. III 14214.

S. 62 Anm. 7 füge hinzu Dittenberger, Inscr. Or. 678.

S. 67. Auch in Ägypten sind die Officia der Procuratores aus Soldaten zusammengesetzt; so wird der cornicularius des idiologus erwähnt, Wilcken, Ostraka S. 643.

S. 71. Aus der Inschrift der *Custodes armorum* Cagnat 1902 n. 147^a geht hervor, dass sie gleich den optiones ad spem dienen: denn ihr annularium beträgt ebenfalls 1500 Denare. Dies bestätigt der Goldring des Custos armorum S. 43, Anm. 1. Trotzdem haben sie sicher nur den Rang von Immunes S. 44. Aus einer solchen Begünstigung spricht die Feigheit des Gewissens der Regierenden. Denn diese Custodes armorum sollen eben bei den zahllosen Revolten die Waffenmagazine nicht öffnen.

S. 72 Zeile 3 tilge die Worte 'und der duplicarius cohortis'.

S. 75 Anm. 2. Vgl. Archiv für Papyrusforsch. 4, 252.

S. 117 praepositus legionis. C. III 1464.

S. 133 Africa: Ephem. epigr. VII p. 458 praefectus cohortis aus Thubursica a. 156.

S. 147 Anm. 7. Wessely, Stud. zur Pal. V, 1905, S. 21, II 10 *δοννηρόροτος καὶ ἀπ[ὸ] Μουσειόν*.

S. 158 centenarius Liburniae C. III 1919.

S. 176 Anm. 7. Bei Caesars Tode zählten die Provinzialheere 2 oder 4 Legionen. Neue Heidelb. Jahrb. IV, S. 175 f. Die Heere der Praetorier waren 2 Legionen stark, die der Consulare 4 Legionen. Das Gleiche gilt von den Heeren des Augustus.

S. 165. Den Rang des *procurator ab actis* bezeugt Cagnat 1906 n. 23.

Epigraphischer Anhang.

In diesem Anhang sind die Inschriften vereinigt, welche in den vorhergehenden Untersuchungen durch stärkeren Druck hervorgehoben wurden. Die Seitenzahlen unter den einzelnen Inschriften beziehen sich auf den Text der Untersuchungen.

Corpus Inscriptionum Latinarum.

II 484 Emerita.

C. Titio C. f. Cl(audia) Simili Agrip[p]inensi proc(uratori) prov(inciae) Lusitaniae et Vettoniae et curatori reipublicae Emerit(ensium), pro(curatori) prov(inciae) Mysiae inferioris, eiusdem provinciae ius gladii, praeposito vexill(ationum) e[xp]editionis pe[r] Asiam L[y]ciam Pamph[y]liam et Phr[y]giam, primipilo leg(ionis) III Aug(ustae) Piae Vindicis, principi peregrin(orum), centurioni frumentar(io), centurioni legion(is) X . . .

S. 91. 104. 117. 154.

II 1085 Ilipa.

L. Cominio Vipsanio Salutari domo Roma p(erfectissimo) v(iro) a cognitio[n]ibus domini n(ostri) imp(eratoris) L. Septimii Severi Pertinac(is) Aug(usti), pro(c(uratori) prov(inciae) Baet(icae), pro(c(uratori) capiend(is) vec(tigalibus) et pro(c(uratori) prov(inciae) Sicil(ae), pro(c(uratori) alimentor(um) per Apuliam Calabriam Lucaniam Bruttios, subproc(uratori) ludi magni.

S. 134. 154. 162. 166. 168. 171.

II 1086 Ilipa.

. . . in Britan[n]ia praef(ectus) coh(ortis) II Vasconum equit(atae), [trib(uno) mil]litum legionis II Aug(ustae), praefecto) alae I Asturum, donis donato corona murali et coronis aureis III item vexillo et hastis puris V, honorato ab exercitibus in quibus militavit bigis auratis et statu[s] equestribus.

S. 138.

II 1120 Italica.

C. Vallio Maximiano proc(uratori) provinciar(um) Macedoniae Lusitaniae Mauretaniae Tingitanae, fortissimo duci — quot provinciam Baeticam caesis hostibus paci pristinae restituerit.

2015

egregio viro — ob municipium diutina obsidione et bello Maurorum liberatum.

S. 144. 154.

II 1178 Hispalis.

M. Calpurnio M. f. Gal(eria) Senecae Fabio Turpioni Sentinatiano praef(ecto) class(is) Misensis, praef(ecto) classis praetoriae Ravennatis, proc(uratori) provinciae Lusitaniae et Vettoniae, p(rimo)p(ilo) leg(ionis) I Adiutricis.

S. 142. 144.

II 1180 Hispalis.

Sex. Iulio Sex. f. Quir(ina) Possessori praef(ecto) coh(ortis) III Gallor(um), praeposito numero Syror(um) sagittarior(um) item alae primae Hispanor(um), curatori civitatis Romulensium, m(unicipii) Arvensium, tribuno mi[l(itum) legionis] XII Fulminatae, curatori coloniae Arcensium, adlecto in decurias ab optimis maximisque imp(eratoribus) Antonino et Vero Aug(ustis), adiutori Ulpii Saturnini praef(ecti) annon(ae) ad oleum Afrum et Hispanum recensendum item solamina transferenda item vecturas naviculariis exsolvendas, proc(uratori) Aug(ustorum) ad ripam Baetis.

S. 135. 165.

II 1477 Astigi.

Cn. Manlius Cn. fil. Pa[p(iria)] trib(unus) cohortis praet(oriae), praefect(us) cohortium.

S. 113. 119.

II 1681 Tucci.

C. Iulio L. f. Ser(gia) Scaenae decurio[ni] eq(uitum), centurioni, hastato primo leg(ionis) IIII.

S. 53. 91.

II 1970 Malaca. Prosopogr. 3 p. 375 n. 119.

L. Valerio L. f. Quir(ina) Proculo praef(ecto) coh(ortis) IIII Trachum Syriacae, trib(uno) mil(itum) legionis VII Claudiae piae fidelis, praef(ecto) classis Alexandrinae et potamop[h]yl[ia]ciae, procuratori Aug(usti) Alpium maritimarum, delectatori Aug(usti) prov , [procuratori] provinc(iae) ulter(ioris) Hispan(iae) Baetic(ae), proc(uratori) provinc(iae) Cap[adoc]iae, proc(uratori) provinc(iae) Asiae, proc(uratori) provinciarum trium [Belgicae et duarum Germaniarum]; später praefectus annonae, a. 144 praefectus Aegypti.

S. 142. 153. 161. 168.

II 2029 Osqua.

P. Magnio L. f. Quir(ina) Rufo Magoniano tr(ibunus) mil(itum) (quater), proc(uratori) Aug(usti) (vicesimae) her(editatium) per Hisp(aniam) Baet(icam) et Lusitan(iam), item proc(uratori) Aug(usti) per Baeticam ad Fal(ernas?) veget(andas), item proc(uratori) Aug(usti) pro(vinciae) Baet(icae) ad ducen(a).

S. 131. 147. 149. 154. 161. 167.

II 2079 Iliberris.

-Q. Cornelio [iud(ici)] de V decuriis . . . praef(ecti) cohort(is) I[. . . . praeposito vexillationib(us) t]rib(us) equitum coh[ortium] . . . donato coronis[. . . . clipeis, imaginib[us] . . honorato] laudatione a numer[is] item ab eis numeris

S. 135. 138.

II 2424 Bracara Augusta.

L. Terentio M. f. Quir(ina) Rufo pr[ae]f(ecto) coh(ortis) VI Britto(num), (centurioni) leg(ionis) I M(inerviae) p(iae) f(idelis), don(ato) don(is) ab imp(eratore) Tr[aj]ano bel[l(o)] Dacie(o), p(rimo)p(ilo) leg(ionis) XV Apol[linaris], trib(uno) coh(ortis) II Vig(ilum).

S. 81. 91. 97. 107. 115.

II 2552 Castrum S. Christophori.

I(ovi) o(ptimo) m(aximo) pro salute M. Aurelii Antonini et [L.] Aureli Veri Augustorum ob natale[m] aqu[il]ae vexillariorum leg(ionis) VII Ge[m](inae)] sub cura Licinii Pater[ni] (centurionis) leg(ionis) eiusd[em] et Zo[il]i Augustorum lib(erti) proc(uratoris) et Lucreti(i) Paterni dec(urionis) coh(ortis) I Cel[tib](erorum) et Fabi(i) Martiani b(eneficiarii) proc(uratoris) Augustorum et Iuli(i) Iuliani sign(iferi) leg(ionis) eiusd[em]. IIII Idus Iunias Laeliano et Pastore co(n)s(ulibus) — a. 163.

S. 2. 43. 57. 62. 66. 108.

II 2553 Castrum S. Christophori.

I(ovi) o(ptimo) m(aximo) pro salute M. Aurelii Antonini Pii et [L.] Aurelii Veri Augustorum ob natales signor(um) vexilliarior(um) coh(ortis) III Celtib(erorum) sub cura Zoili Augustorum [l]ib(erti) proc(uratoris) et Val(erii) Pau[li] (centurionis) coh(ortis) I Gall(orum) e[t] Flavii Flavi b(eneficiarii) proc(uratoris) Augustorum et Lucretii Materni [i]mag(iniferi) leg(ionis) VII Ge(minae) et Iuli(i) Seduli tesserari(i) c(ohortis) I G(allorum); posit(a) VI Idibus Octo[bri]b(us)] imp. Aurel. Vero III et Quadrato co(n)s(ulibus) — a. 167.

S. 2. 43. 56. 58. 62. 66.

II 2555 Castrum S. Christophori.

I(ovi) o(ptimo) m(aximo) pro salute M. Aurelii Antonini et L. Aurelii Veri Augustorum | ob natale[m] aquilae] leg(ionis) VII Ge[m](inae)] milites coh(ortis) I Call(a)eco[rum] sub cura [Zoili libert(i) Au[g](ustorum) proc(uratoris)] et Lucreti Patern[i] dec(urionis)] coh(ortis) [. . . Celtib(erorum)] et Fl[avii] Flavi b(eneficiarii) proc(uratoris)].

S. 57.

II 2556 Castrum S. Christophori.

[ob natales signor(um) vexilliarior(um)] coh(ortis) I Cal(laecorum) sub cura Zo[il]i Augustorum [l]ib(erti) p[ro]c(uratoris)] et Val(erii) Flavi [(centurionis) coh(ortis) [I Callaecoru]m et Val(erii) . . . b(eneficiarii) [proc(uratoris) August(orum) et . . .

S. 56 62. 66.

II 2610 Astures Augustani.

L. Pompeio L. f. Pom(ptina) Reburro Fabro Gigurro Calubrigen(si), probato in coh(orte) VII pr(aetoria), beneficiario tribuni, tesserario in (centuria), optioni in (centuria), signifero in (centuria), fisci curatori, corn(iculario) trib(uni), evocato Aug(usti).

S. 22—27.

II 2637 Asturica.

[L.] Pompeio [L.] f. Quir(ina) Faventino praef(ecto) coh(ortis) VI Astur(um), tribuno mil(itum) leg(ionis) VI Vic(tricis), pra[ef](ecto) equitum alae [II Fla]v(iae) [H]i[sp]an(orum), donis donato corona aurea hasta pura [vexillo] ab imp(eratore) divo Vespasiano.

S. 138.

II 2643 Asturicae.

Truttedius Clemens pro(curator) Asturicae et Gallaeciae Dalmatiae et Histriae.

S. 142.

II 2663 Legio.

Caracalla — equites in his actarius leg(ionis) VII Gem(inae) Ant(onianae) p(iae) fel(icis) devoti numini maiestatiq(ue) eius — a. 216.

S. 39.

II 2664 Legio.

[Iuliae Mammeae Aug. matri Aug.]n(ostri) et castrorum [senatus ac patriae . . . f. Sabatina [p. p.] leg. VII G(eminae) Sever. | [Alexand.] p. f. ex cornic(ulario) [praef. pr]aet. ee. mm. vv. [Maximo et] Urbano cos. — a. 234.
S. 21. 103.

II 2666 Legio.

[L. Pupio L. f. Sab.] Praesenti [proc.] [Caes]aris Aug [a]dlectus [inter pra]etorios.
S. 160.

II 3272 Castulo.

[Q. Cor]nelio M. f. Ga(leria) Valeriano pra[ef](ecto coh(ortis) I — prae[p](osito) vexillariorum in Thracia [a leg(ione) V Mace]donica a leg(ione) VIII Augusta a tribunis la[ti]claviis ab equi[tibus] a praef(ectis) cohortium status coronis donato.
S. 135. 138.

II 3399 cf. p. 952 Acci.

L. Alfenus Avitianus p(rimipilus), tri(bunus) coh(ortis) III Vig(illum), XII urbanae.
S. 115.

II 4083 Tarraco.

Marti Campestri sac(rum) pro sal(ute) imp(eratoris) M. Aur(eli) Commodi Aug(usti) et equit(um) sing(ularium) T. Aur(elius) Decimus (centurio) leg(ionis) VII G(eminae) fel(icis) praepositus simul et camp(o) — a. 182.
S. 98.

II 4114 Tarraco.

Tib. Cl(audio) Candido — allecto inter praetorios item tribunicios, proc(uratori) XX (vicesimae) hered(itatum) per Gallias Lugdunensem et Belgicam et utramque Germaniam, praeposito copiarum expeditionis Germanicae secundae, trib(un)o militum leg(ionis) II Aug(ustae), praefecto cohortis secundae civium Romanorum, Silius Hopes hastatus leg(ionis) X Geminae, strator eius, optimo praesidi.
S. 91. 98. 149. 151. 163. 167.

II 4122 Tarraco.

Q. Hedio [L. f. Pol(lia)] Lolliano [Genti]ano leg(ato) [Aug(ustorum)] pr(o)-pr(aetore) p(rovinciae) [H(ispaniae) c(terioris)] praesidi o(ptimo), cornic(ularii) eius et com[men]tar(ienses) et specul(atores) leg(ionis) VII Gem(inae) [p(iae) f(elicis)]. Cornicul(arii) 2 Namen. Comm(entarienses) 2 Namen. Specul(atores) 10 Namen.
S. 30—32.

II 4135 Tarraco.

. . Aelio Ianuario [p]roc(uratori) hereditat(ium), proc(uratori) Chosdroe[nes], [proc(uratori)] Syriae Coeles, [proc(uratori)] vect(igalis) Illyric[i], [proc(uratori)] Hisp[an]iae cite[r]ioris Tarraco[nensis], [praes]idi prov(inciae) Tin[git]anae), [praes]idi prov(inciae) Mau[ret]aniae) Caesariens(is).
S. 143.

II 4147 Tarraco.

M. Aur(elio) M. f. Pap(iria) Lucillo Poetovion(e), ex singularib(us) imp(eratoris), (centurioni) leg(ionis) I adiut(ricis), leg(ionis) II Traianae, leg(ionis) VIII, Aug(ustae), leg(ionis) XIII Gem[in]a(e), leg(ionis) VII Cl(audia), leg(ionis) VII Gem[in]a(e) hast(ato) priori annor(um) LX stipendiorum XXXX.
S. 51. 83. 88. 91. 93. 97.

II 4154 Tarraco.

D(is) M(anibus) Cn. Fulvi[o] C]apratino ex pr[ovi]ncia Baetic[a It]alicensi, probato in leg(ione) VI ferra[t(a)], tra[n]s]lato frum(entario) in leg(ione) VII Ge(mina) p(ia) f(elice) facto [b(ene)f(iciario)] co(n)s(ularis).
S. 33. 35.

II 4188 Tarraco.

C. Aemilio C. f. Gal(eria) Fraterno — trib(uno) mil(itum) leg(ionis) V Alauda(e); hic census egit in prov(incia) Gall(ia) Aquitanic(a).

S. 166.

II 4238 Tarraco.

M. Porcio M. f. Aniens(is) Apro — trib(uno) milit(um) leg(ionis) VI ferrat(ae), proc(uratori) August(i) ab alimentis.

S. 168.

II 4461 Aeso.

L. Aemilio L. fil. Gal(eria) Paterno p(rimi)p(ilari), praef[ecto] fabrum, (centurioni) leg(ionis) VII G(eminae), (centurioni) leg(ionis) I M(inerviae), (centurioni) leg(ionis) VII Cl(audiae), (centurioni) leg(ionis) XIII Geminae, (centurioni) coh(ortis) V [urb(anae)], (centurioni) coh(ortis) IIII pr(aetoriae), (trecentario), [(centurioni)] leg(ionis) II Aug(ustae) et p(rimo)p(ilo), ter donis donato ab imp(eratore) Traiano torquibus armillis phaleris corona vallari, bis in Dacia semel in Parthia.

S. 91. 97. 99. 101. 103. 110.

II 4463 Aeso.

C. Iulio Gal(eria) Lepido Iesson(i) p(rimi)p(ilari), centur(ioni) leg(ionis) X Gem(inae) p(iae) f(idelis), (centurioni) leg(ionis) I adiut(ricis), (centurioni) leg(ionis) X G(eminae) p(iae), f(idelis) [(centurioni) leg(ionis)] XX V(aleriae) V(ictricis), [p(rimi)p(ilo) leg(ionis) VII Ge]m(inae) p(iae) f(elicis).

S. 91. 97.

III 30 Thebae.

A. Instuleius Tenax primipilaris leg(ionis) XII Fulminatae et C. Valerius Priscus (centurio) leg(ionis) XXII et L. Quintius Victor decurio.

S. 53.

III 99 Bostra.

Iulio Iuliano v(iro) e(gregio) ducenar(io), praef(ecto) leg(ionis) I Parthicae Philippianae, duci devotissimo Probius Gavoinus praef(ectus) alae novae firmae (miliariae) catafract(ariae) Philippianae praeposito optimo.

S. 121. 147.

III 186 Aradus.

M. Septimio M. f. Fab(ia) Magno (centurioni) leg(ionis) III Gall(icae) iter(um) et leg. IIII Scyth(icae) et leg(ionis) XX V(aleriae) V(ictricis) et leg(ionis) I Miner(viae) et leg(ionis) X Fr(etensis) (iterum).

S. 94. 97.

III 381 Alexandria Troas.

[C. N]orbanus C. f. An(iensis) [Qu]adratus prim(us) p(ilus), [tri]b(unus) milit(um), praef(ectus) castr(orum). a. 37—41 p. Ctr.

S. 113.

III 385 Alexandria Troas.

. . . Celer mil(es) c[oh(ortis) . . .] p(raetoriae) cornicular(ius) [bene]fici(o) trib(uni) viri[tim] d(onis) d(onatus) . . .

S. 5. 22. 68. 69.

III 431 Ephesus.

. . proc(uratori) [imp(eratoris)] Caesaris Traiani Hadriani [Au]g(usti) ad dioec(esin) Alexandr(iae), proc(uratori) bibliothecarum Graec(arum) et Latin(arum),

ab epist(ulis) Graec(is), proc(uratori) Lyc(iae) Pamp(hyliae) Galat(iae) Paphl(a-
goniae) Pisisd(iae) Pont(i), proc(uratori) heredit(atium) et proc(uratori) provinciae
Asiae, proc(uratori) Syriae.

S. 143. 157. 162. 165.

III 600 p. 2328⁷¹ Byllis.

M. Valerius M. f. Quir(ina) Lollianus praefectus cohort(is) I Apamenorum sag[ita-
rionum] equit(atae), trib(unus) milit(um) leg(ionis) VII Gem(inae) fel(icis), prae-
fectus eq(uitum) alae Fla[vi]ae. praepositus in Mesopotamia vexillationibus equi-
tum selectorum alarum praetoriae, Augustae, Syriacae, Agrippianae, Herculiae,
singularem, item cohortium I Lucensium, II Ulpiae equi[t(atae) c(ivium)] R(o-
manorum), I Fl(aviae) c(ivium) R(omanorum), I Thracum, III Ulpiae Paflagonum
II equitum, I Ascalonitanorum fel(icis), V Chalcidenorum, V Petreorum, IIII
Lucensium, I Ulpiae Petreorum, II Ulpiae Paflagonum, I Ulpiae sagittariorum,
III Dacorum, I Sugamborum.

S. 135.

III 605 Dyrrachium.

L. Ti[t]inio L. f. Aem(ilia) Sulpiciano — tr(ibuno) mil(itum) et trib(unus) mil(itum)
pro legato.

III 644 Philippi.

Aemilius . . . f. milit(i) tesser[ario] . . . cor[nuc]lario prae(fecti) c[astrorum] . . .

S. 43.

III 647 Philippi.

C. Vibius C. f. Cor(nelia) Quartus mil(es) leg(ionis) V Macedonicae, decur(io)
alae Scubul(orum), prae(fectus) coh(ortis) III Cyrenei[c(ae)] . . .

S. 54.

III 726 prope Lysimachiam.

C. Manlio . . f. Q(uirina) Felici trib(unus) mil(itum) leg(ionis) VII G(eminae) p(iae)
f(elicis), adlecto in decur(ias) iudic(um) selector(um) a divo Tito, prae(fecto) fa-
br(um) imp(eratoris) Caesaris Nervae Trai(ani) Germ(anici) Dacici II, prae(fecto)
classis Pann(onicae) et Germ(anicae), proc(uratori) Aug(usti) reg(ionis) Cher-
sonesi, proc(uratori) Aug(usti) (vicesimae) heredit(atium).

S. 153. 168.

III 1099 Apulum.

pro sal(ute) Aug(ustorum) Mart(i) Conser(vatori) P. Ael(ius) Rufinus [a]diutor
off(icii) rat(ionum) vovit, cornic(ularius) prae(fecti) kastr(orum) leg(ionis) XIII
G(eminae) v(otum) l(ibens) p(osuit).

S. 38. 40.

III 1193 Apulum.

C. Iul(io) C. fil. Thevest(e) Corinthiano (prae(fecto) coh(ortis) VII Gall(orum),
tribuno cohortis Brittonum) item vexil(lationis) Dacor(um) Parthic(ae), cui ob
virtute sua sacratissimi imper(atores) coronam muralem, hastam puram et
vex[il](um) argento insignem dederunt; prae(fecto) alae Compa(gonum) idem
(miliariae).

S. 135. 137.

III 1456 Sarmizegetusa.

Q. Axio Q. f. Pal(atina) A[eliano], eq(uiti) R(omano), Laurenti Lavin[at]i, curatori
ad popul(os) vi[ar]um] Traianae et Aureliae Aeclanensis, proc(uratori) rat(ionis)
priv(atae) prov(inciae) Maur(etaniae) Caes(ariensis), item per Belgicam et duas
Germanias, pro(curatori) Dac(iae) Apul(ensis), bis vice praesidis.

S. 163. 166.

III 1464 cf. p. 1407 Sarmizegetusa.

Ulpio . . . proc(uratori) Aug(usti) . . . prov(inciae) Dac(iae) Apulensis a(genti) v(ices) p(raesidis), item proc(uratori) prov(inciae) Porol(issensis), subpraef(ecto) annonae sacrae urbis, praep(osito) leg(ionis) VII Gem(inae) !!!!!, item proc(uratori) stationis privatae per Tusciam et Picenum, item proc(uratori) ad bona Plautiani, tri(buno) mil(itum) leg(ionis) II Part(hicae) !!!!!, prae(posito) vexill(ationibus) auxiliar(iorum) Pann(oniae) inferioris, praef(ecto) coh(ortis) VII Breucor(um).

S. 135. 155. 166. 168.

III 1480 Sarmizegetusa.

Sex. Pilonius Sex. f. Ste(latina) Modestus Benevento, (centurio) leg(ionis) III F(laviae) F(elicis) (cohorte) III hast(atu)s post(erior) ann(or)um XXXXVII, ordine(m) accepit ex equite Romano, militavit in leg(ione) VII C(laud)ia p(ia) f(ideli) et VIII Aug(usta), XI C(laud)ia p(ia) f(ideli), I M(inervia) p(ia) f(ideli) stipendis centurionis XVIII.

S. 80. 96. 97.

III 1664 Singidunum.

T. [F](avio) Quirina Vict[orino d]onis donatum hastis fa[leris corona] m[u]rali — Spedia Mate[rna stol]ata femina marito.

S. 110.

III 1783 Narona.

D(eo) S(oli) i(nvicto) o(ptimo) m(aximo) aeterno sacr(um) Cla(udius) Marc . . . fac(tus) ex option[e] beneficia[r]ius [co(n)s(ularis)].

S. 33.

III 1907 Novae.

I(ovi) o(ptimo) m(aximo) sacr(um) C. Atilius Gen[ialis] mil(es) leg(ionis) XIII [G(eminae), ex fru]m(entario) leg(ionis) I ad(iutricis) b(eneficiarius) co(n)s(ularis).

S. 33.

III 1919 cf. 8513. 12791. 12813 Epetium.

D. M. L. Artori[us Ca]stus (centurio) leg(ionis) III Gallicae, item (centurio) leg(ionis) VI Ferratae, item (centurio) leg(ionis) II ad[utricis], item (centurio) leg(ionis) V Mac(edonicae), item p(rimi)p(ilus eiusdem [legionis]), praeposito classis Misenatium, [item pr]ae(fecto) leg(ionis) VI Vietricis, duci legi(onum) [cohortiu]m Britannianarum adversus Arm[or]ic[anos], proc(uratori) centenario provinciae Li[burniae] ius]gladi.

S. 97. 117. 120. 189.

III 2015 Saloniae.

D. m. Tib. Cl(audio) Ianuario spec(ulatori) leg(ionis) XIII G(eminae) comm(entariensi) co(n)s(ularis) prov(inciae) Delm(atiae).

S. 31. 32. 64.

III 2018 Saloniae.

Cor[n]elio C. f. Tro(mentina) N . . . | praef(ecto) fabr(um), trib(uno) mil(itum) bis leg corona] aurea et hasta pura a [Ti. Caesare d]ivi Augusti f(ilio) Augusto do[n]ato.

S. 137.

III 2887 = 2888 cf. Oesterr. Jahresh. 8. Beibl. p. 46 Corinium.

A. Saufeius P. f. Ca[m]ilia] E]max Ansio miles c[oh]ortis] VIII pr. (centuria) Firmi Ter[tulli] militavit annis . . . [bene]ficiarius t[ri]b[un]i, tes]erarius, co[r]nicul(arius) trib(uni), donis do[n]atus ab imperat[ore] no Cae[sare] Aug(usto) tor]quib[us] armillis phaleris].

S. 22—27. 69.

III 2917 Iader.

Q. Raecio Q. f. Cl(audia) Rufo p(rimo)p(ilo) leg(ionis) XII fulm(inatae), trecenario, donis don(ato) ab imp(eratore) Vespasian(o) et Tito imp(eratore) bell(o) Iud(aico), ab imp(eratore) Tra(iano) bell(o) Dacie(o), princ(ipi) praet(orii).

S. 99—101. 103.

III 3126 Curictis.

. . . trib(uni) coh(ortis) XI urb(anae), trib(uni) coh. VI praet(oriae) et protector(is) Aug(ustorum) (trium) n(ostrorum).

S. 189.

III 3162⁶ Dalmatiae incerta.

M. Septim(ii) Dasi(i) coh(ortis) I Belgi(cae) quaestuario [prin]cipali cons(ularis).

S. 2. 64.

III 3306 Sopianae.

I(ovi) o(ptimo) m(aximo) M. Ulp(ius) Marcellus b(eneficiarius) co(n)sularis v(otum) s(olvit) m(erito) [(centurio)] leg(ionis) IIII Fl(aviae) F(elicis).

S. 33.

III 3524 Aquincum.

scola speculatorum legionum I et II adiutricium piarum fidelium Severianar(um) refecta per eosdem, quorum nomina infra scripta sunt, dedicante Fl(a)vio Aeliano leg(ato) Aug(usti) pr(o) pr(aetore) Kal(endis) Octob(ribus) Modesto et Probo cos. — a. 229 — 20 Namen; curante Aur(elio) Pertinace frumentario.

S. 32. 35.

III 3565 Aquincum.

P. Tarrutenio Stel(atina) Proculo Taurinis evocato leg(ionis) II ad(iutricis) stip(endiorum) XLVI an(norum) LXVII h(ic) s(itus) e(st). C. Cornelius Felix cornicular(ius) praef(ecti) leg(ionis) eiusdem h(eres) ex t(estamento) f(aciendum) e(uravit) et immunes et discent(es).

S. 40. 77. 120.

III 3846 Emona.

M. Titio M. f. Cl(audia) Ti. Barbio Titiano decurioni Emonae, (centurioni) leg(ionis) II adiutric(is) item leg(ionis) X Fretens(is), hastato in coh(orte) (prima) leg(ionis) II Traian(ae) ex cornicular(io) pr(aefecti) pr(aetorio).

S. 21. 91. 97. 102. 103.

III 3925 Neviodunum.

T. Eppio T. f. Quir(ina) Latin(o) — proc(uratori) im[p(eratoris) Caes(aris)] Traian[i] Hadrian[i] Aug(usti) ad c[ensus] a[ccipiend]os,, proc(uratori) IIII p(ublicorum) Afr(icae).

S. 166.

III 4118 Poetovio.

M. Fabius Fabullus trib(unus) militum leg(ionis) XIII Gem(inae), leg(atus) Aug(usti) provinc(iae) Africae pr(o) pr(aetore), leg(atus) Aug(usti) leg(ionis) XIII Gem(inae).

S. 172.

III 4183 Savaria.

T. Cnorius Sabinianus ex praef(ecto) alae contariorum v(ir) e(gregius).

S. 171.

III 4319 Brigetio.

T. Flavio V trierar[cha]e] class(is) Flav(iae) Pann(onicae) ex b(ene)ficiario co(n)[s]ularis].

S. 34.

III 4452 Carnuntum.

Caracalla a. 212 — corniculari(i) commentariens(es) speculatores legionum III Antoninianar(um) P(annoniae) s(uperioris) devotissimi numini eius. Cornic(ularii) 3 Namen. Comm(entarienses) 3 Namen. Speculatores 30 Namen.
S. 29—32.

III 4558 Vindobona.

Fortunae conser[(vatrici)] genioq(ue) huius loci in honorem T Tiberianici tr(ibuni) leg(ionis) X G(eminae) p(iae) f(idelis) [D]ec(ianae) T. Cl(audius) Valentinu[s] cornicul(arius) la[ticlavii] ex voto s[u]sc[ep(to)] V [k]al(endis) Iun(iis) Aemiliano et Aquilin(o) cos. — a. 249.

Auf der Nebenseite: nom(ina) b(ene)f(iciariorum) la[tic]l[avii] folgen zerstörte Namen.

S. 39. 40.

III 4855 Virunum.

Memoriae Val(erii) Cl(audii) Quinti p(rimi)p(ili) leg(ionis) II Ital(icae), duci legionis) III Ital(icae), duci et praeposito leg(ionis) III Aug(ustae).

S. 117.

III 5215 Celeia.

T. Vario Clementi ab epistulis Augustor(um), proc(uratori) provinciar(um) Belgicae et utriusque Germ(aniae), Raetiae, Mauret(aniae) Caesarien(sis), Lusitaniae, Ciliciae, praef(ecto) equit(um) al(ae) Britannicae miliar(iae), praef(ecto) auxiliorum in Mauret(aniam) Tingit(anam) ex Hispania missorum, praef(ecto) equit(um) al(ae) II Pannoniorum, trib(unus) leg(ionis) XXX U(lpiae) V(ictricis), praef(ecto) coh(ortis) II Gallorum Macedonicae.

S. 135. 144. 153.

III 5328 Solva.

L. Cammiu[s] Secundin[us] p(rimi)p(ilaris), praef(ectus) leg(ionis) X[XII], proc(urator) Aug(usti).

S. 120. 141. 142.

III 5334 Solvae.

T. Cassiu[s] Secundus (centurio) leg(ionis) XV Apo[l(linaris)], donis dona[t(us)] corona murali phaler(is) torq(uiibus) armillis.

S. 110.

III 5776 Abudiacum.

Cl(audius) Pater[nu]s Clementianus proc(urator) [Au]g(usti) provincia[rum] Iud(aeae) v(ices)a(gens) l(egati), Sar(diniae), Africae et [(Raetiae)], praef(ectus) eq(uitum) [alae] Siliana[e] [torq(uatae) c(ivium) R(omanorum)], trib(unus) milit[um] leg(ionis) XI C[la]udiae), pr[ae]f(ectus) coh(ortis) Classicae.

S. 145. 154. 156. 158. 169.

III 5938 *Untersaal*.

M. Vir(ius) Marcellus dec(urio) (princeps) al(ae) I F(laviae) s(ingularum) A(ntoninianae) sing(ularis) co(n)s(ularis), p(rae)p(ositus) k(ampi) (ter).

S. 53.

III 6065 cf. p. 1285 Ephesus.

C. Vibius C. f. Ouf(entina) Salutaris promag(ister) portuum provinc(iae) Siciliae, item promag(istro) frum(enti) mancipalis, praef(ectus) coh(ortis) Asturum et Callaecorum, trib(unus) leg(ionis) XXII primigeniae p(iae) f(idelis), subprocurator provinciae Mauretaniae Tingitanae item provinc(iae) Belgicae.

S. 149. 150.

III 6075 Ephesus.

. . . proc(uratori) [Aug(ustorum nostr)or(um), item pra(esidi Alpiu)m Cottiar(um) et ma[ritimarum, praef(ecto) vehic]ulationis Pann[oniae utriu]sq(ue) et Moesiae sup[er]ioris] et Norici, praef(ecto) alae pr(imae) A . . . , [tri]b(uno) le(gionis) XI Claudia(e), advocato f[isci].

S. 153. 155. 161. 167. 169.

III 6155 Tomi.

Aurelius Herculanus v. e. ducenarius filius Valerii Aurelii v. e. centenarii.

S. 155.

III 6359 Risinium.

C. Statius C. f. Serg(ia) Celsus evoc(atus) Aug(usti) donis donatus bis corona aurea torquibus phaleris armillis ob triumphos belli Dacici ab imp(eratore), Caesare Nerva Traiano Aug(usto) Germ(anico) Dacic(o) Parthico optimo, (centurio) leg(ionis) VII Geminae in Hispania.

S. 78.

III 6627 Coptos.

Alarum III: dec(uriones) V, dupl(icarius) I, sesquiplic(arii) IIII, equites CCCCXXIIII — cohortium VII: centuriones X, eq(uites) LXI, mil(ites) DCCLXXXIIX.

S. 35. 53. 54. 56. 62. 135.

III 6687 Berytus.

L. Aemilius Q f. Pal(atina) Secundus in castris divi Aug(usti) — [sub] P. Sulpicio Quirinio le(gato) Ca[er]saris Syriae honoribus decoratus, pr[a]efect(us) cohort(is) Aug(ustae) (primae), pr[a]efect(o) cohort(is) II classicae; idem iussu Quirini censum egi Apamenaee civitatis milium homin(um) civium CXVII; idem iussu Quirini adversus Ituraeos in Libano monte castellum eorum cepi.

S. 166.

III 6753 Ancyra.

L. Didio Marino, v(iro) e(gregio), proc(uratori) Aug(usti) n(ostri) provinc(iae) Ara[b(iae)], proc(uratori) Galatiae, proc(uratori) fam(iliae) glad(iatorum) per Gallias Bret(anniam) Hispanias Germ(anias) et Raetiam, [pr]oc(uratori) Minuciae, proc(uratori) alimen[to]r(um) per Transpadum Histriam [et] Liburniam, proc(uratori) vectigalior(um) [p]opuli R(omani), quae sunt citra Padum, proc(uratori) fam(iliae) glad(iatorum) per Asiam Bithyn(iam) Galat(iam) Cappadoc(iam) Lyciam Pamphyl(iam) Cilic(iam) Cyprum Pontum Paflag(oniam), trib(uno) coh(ortis) I praetor(iae)

S. 155. 162. 167. 168.

III 6754 Ancyra.

L. Petronium Verum leg(atum) Aug(usti) pr(o) pr(aetore), c(larissimae) m(e)mor(iae) v(irum), co(n)sulem desig(natum) T. Iulius Severus et Septimius Valerianus b(eneficiarii) et corniculari(i) eius praesidem sanctissimum h(onoris) c(ausa).

S. 30.

III 6756/6757 Ancyra.

P. Semp(ronio) Ael(io) Lycino proc(uratori) Aug(ustorum), n(ostorum) prov(inciae) Syriae Palaestinae, proc(uratori) hidilogi, proc(uratori) Daciae Porolisensis proc(uratori) (vicesimae) h(ereditatum) provinciarum Galliarum Narbonensis et Aquitaniae, item omnibus equestribus militis perfuncto.

S. 131. 144. 147. 148. 154. 161. 167.

III 6760 Ancyra.

[coh(ors) . . . centuriones fehlen 6 Namen] et decuriones 4 Namen. [Co]h(ors) II Hispanor(um) . . .

S. 36. 56.

III 6809 Antiochia Pisidiae.

P. Anicio P. f. Ser(gia) Maximo praefecto Cn. Domiti Abenobarbi, primo-p(ilo) leg(ionis) XII Fulm(inatae), praef(ecto) castrorum leg(ionis) II Aug(ustae) in Britannia, praef(ecto) exercitus, qui est in Aegypto, donato ab imp(eratore) donis militaribus ob expeditionem, honorato corona murali et hasta pura ob bellum Britannic(um).

S. 120. 121. 138.

III 6820 Antiochia Pisidiae.

. . arch[ierei] sanct[issi]mi domini n(ostri) Antonini Aug(usti) ducenariorum et a musio —

S. 147.

III 6994 Prusa

Sex. Pacuv[i]o Restituto [proc(uratori)] Aug(ustorum) ad f(am(iliam)] gladiat(or(um) per] Asiam et [adhae]rentes, p[roc(uratori) Aug(ustorum)] ad (vicesimam) T[rauspa]dum.

S. 163. 167.

III 7126 Ephesus.

Ti. Cl(audio) Vibiano Tertullo ab epistulis Graecis et a rationibus Aug(ustorum) et praef(ecto) vigillum.

S. 146. 165.

III 7127 Ephesus.

Ti. Claudio Ti. f. Papiria [X]enophonti [pro]c(uratori) Aug(usti) ad bona cog(en)da in Africa, proc(uratori) [p]rovinciae Asiae, subpraef(ecto) annonae urbis, proe(uratori) Illyrici per Moesiam inf(eriorem) et Dacias tres, proc(uratori) argentariarum Pannoniarum et Dalmatarum, proc(uratori) Daciae Apulensis, proc(uratori) in Aegypto ad epistrategiam septem nomorum et Arsinoitum, proc(uratori) viarum urbis.

S. 145. 153. 155. 162. 165. 167.

III 7130 Ephesus.

Ti. Iulium C. [f.] Corn(elia) Ale(xand)rum trib(unum) m(il(itum) leg(ionis) III Cyrenaic(ae), [praefe]ctum eq(uitum) [alae . . .] Aug(ustae), pro[c(uratorem) imp(eratoris) Ner]vae Trai[ani] Caesa[ris] Aug(usti) . . . provin[ciae] Cre[tae], item [provinciae] Asia[e].

S. 153. 156.

III 7247 Olympia.

A. Didius G[allus] leg[atus] [Ti.] Claudi Caes[aris] Aug. Ger[mani]ci, triumphal[ibus] orname[n]tis, [XV vir] s(acris) f(aciundis), proco(n)s(ul) . . . e et Sicilia[e], leg(atus) pro(o) praetore Moe[siae], praefectus equitatus.

S. 183.

III 7271 Corinthus

Q. Fab[i]o O. f. proc(uratori) A[u]g(usti) prov[inciae] Achaiae, praef(ecto) eq(uitum)], trib(un) milit(um) leg(ionis) X , curator viae No[m]entanae].

S. 158. 167.

III 7334 Serrhae.

. . us D. f. Octavius Se[c]undus Curib(us) Sab(inis) mil(es) coh(ortis) X urb(anae), translat(us) in coh(ortem) VI praetoriam), [sing]ularis trib(uni), beneficiarius trib(uni), [sing]ularis praefecti [praet]orio), optio in centuria, signifer, [f]iscus curat(or), cornicul(arius) trib(uni), evocatus Aug(usti), [(centurio) leg(ionis) X [F]retensis, donis don(atus) ab divo Hadrian(o) ob bellum Iudaicum corona aurea torquibus), armillis, phaleris) et ab eodem promotus successione) in leg(ionem) primam [I]talic(am), [p]rimipil(o) leg(ionis) eiusdem.

S. 17. 22-27. 78. 91. 95. 96. 97. 103. 110.

III 7397 Perinthus.

M. Iulius Avitus Ultinia Reis Apollinar(ibus) (centurio) leg(ionis) XV Apol(linaris), item (centurio) leg(ionis) V Mac(edonicae) et leg(ionis) XVI Fl(aviae) fir(mae), bis donis donatus bello Dacico et bello Germanico.

S. 97.

III 7449 Municipium Montanensium.

. . . T. Flavii] Longini leg(ati) Aug(usti) pr(o) pr(aetore) vexillat(io) leg(ionis) XI Cl(audiae) sub cura Fl(avi) Maximi (centurionis) leg(ionis) eiusdem — Severo et Sabiniano cos. a. 155 — b(eneficiarius) co(n)s(ularis); principales: tess(erarius), tub(icen); cornice(n); med(icus); im(m)unes ven(atores); folgen 67 Namen; decurio ex eq(uite) leg(ionis) XI Cl(audiae).

S. 2. 35. 43. 44. 45. 46. 54. 108.

III 7534 Tomi.

Q. Trebellius Q. f. [F]ab(ia) Maximus Roma (centurio) leg(ionis) V Mac(edonicae) trecenarius coh(ortis) III pr(aetoriae).

S. 99–101.

III 7631 Alsó-Kosaly.

Ge]nio scoles ordinatorum succ(uragentibus) L. Cilio [A]eliano et Tib. Aurel(io) Ro . . . princip(ibus) pos(uerunt).

S. 56. 57.

III 7794 Apulum.

P. Septimio Getae leg(ato) Aug(usti) pr. pr. III Dac(iarum) — cornic(ul(arii) et] comm[entar(ienses)] et [speculatores].

S. 29–32.

III 8029 Romula.

Placidiae reginae equ(ites) v(otum) l(ibentes) p(osuerunt) per Proculo princ(ipe) et [G]aio opt(ione).

S. 57.

III 8047 Daciae incerta.

. . . leg(ionis) VII Cl(audiae) p(iae) f(idelis) Philippianae (centuria) VIII h(a-stati) pr(ioris) sig(nifer) Aurelius Probus, opt(io) P. Ael(ius) Victorinus.

S. 43.

III 8361 = 12721 Domavia.

L. Domitio Eroti viro ex equestribus turmis egreg(io) proc(uratori) metallor(um) Pann(oniae) et Dalmatiae L. Aur(elius) Rusticus v(ir) e(gregius) ducenarius amico.

S. 147. 171.

III 8438 Narona.

. . . o Arimini mil(es) leg(ionis) XIII donat(o) torq(uibus) armill(is) phal(eris) et (centurio) coh(ortis) I Camp(estrus) ann(orum) LX phalerae torques armillae ocreae.

S. 57. 68. 69.

III 8439 Narona.

[de]c(urioni) cho(rtis) XI Gall(orum) domo Patavi ann(orum) XLVI stip(endiorum) XV.

S. 57.

III 8571 Salonae.

Publio Balsamio Sabiniano c(larissimo) p(uero) trib(un)o laticl(avio) filio Aur(eli) Sabiniani v(iri) e(gregii) proc(uratoris) duc(enarii) prov(inciae) Dalmat(iae), trib(uni) protect(oris) . . . [Aug(usti)] n(ostri).

S. 141. 147. 172.

- III 8716 Salonae.
L. Valerio . . . proe(urator) Aug(usti) p[rov(inciae)], praef(ecto) classis Flaviae Moesicae, trib(un) leg(ionis) . . . , praefecto coh(ortis) I Ilyr[aeor(um)] . .
S. 168.
- III 8736 Salonae.
[pr]aef(ectus) (cohortis) I Lucen[sium, pr]aefecto [civit(at)is, ce]nturioni leg(ionis).
S. 107.
- III 8739 Salonae.
. . dec(urio) equit(um), pr[ae]fectus c[oh(ortis)] III Alpinae.
S. 54.
- III 8747 cf. Oestr. Jahresh. 6 Beibl. p. 83 Salonae.
L. Vario L. f. Ser[g(ia)] domo Aug(usta) praeto[r(ia) c(enturio)] leg(ionis) XI Cl[au]diae p[ri]ae) f[idelis], (centurio) coh(ortis) VI V[ig(illum)].
S. 99.
- III 9908 Burnum.
. . [mil(es)] leg. XI, [tess]erarius, [b(ene)f(iciarius)], corni[cular]ius leg(ati) Aug(usti) [pr(o)pr(aetore)], [centu]rio . . .
S. 30–33. 43.
- III 10224 Sirmii.
T. Cominius T. f. Vol(tinia) Severus Vienna (centurio) leg(ionis) II adiutric(is), donis donat(us) ab imp(eratore) Caesare Aug(usto) bello Dacico torquibus armillis phaleris corona vallari, vixit ann(os) XXXXV.
S. 110.
- III 10360 Aquincum.
I(ovi) o(ptimo) m(aximo) pro salute d(ominorum) n(ostorum) Aug(ustorum) et C. Iuli Castini leg(ati) Aug(ustorum) pr(o) pr(aetore) eq(uites) sing(ulares) c(uram) a(gente) Aur(elio) Victorino (centurione) leg(ionis) II ad(itricis) admin(istrante) Aur(elio) Bito dec(urione).
S. 36. 98.
- III 10403 Aquincum.
. . ex cand(idato) [factus centurio ex] suff[ragio] . . . na [. . . legati) Aug(usti) pr(o) pr(aetore)].
S. 31.
- III 10435 Aquincum.
Marti et Minerv(ae) Aug(ustae) col(legium) armaturar(um) leg(ionis) II adiutricis) p[ri]ae) f[idelis] Antoninianae.
S. 45.
- III 10437 Aquincum.
Minervae Aug(ustae) officium corniculariorum.
S. 29. 30.
- III 10476 Aquincum.
C. Iul(ius) Mac[er] signifer, L. Sep(timius) Vitalis tesserarius, L. Sep(timius) Ianuarius c(ustos) armor(um) a. 223.
S. 43. 44.
- III 10893 ad Dravum.
Nymphas salutare M. Rutilus Lupus tr(ibunus) mil(itum) leg(ionis) XXII, q(uaestor), tr(ibunus) pl(ebis), leg(atus) Aug(usti) leg(ionis) XIII Gem(inae).
S. 172.
- III 11135 Carnuntum.
Maximinus Thrax . . Amandianus mil(es) leg(ionis) XIII G(eminae), librarius numeris, cus(tos) arm(or)um, signif(er), optio o[cta]v[i] pr(incipis) pr(ioris), candidatus
S. 41. 43. 44. 61.

- III 11213 Carnuntum.
T. Calidius P. (filius) Cam(ilia) Sever(us) eq(ues), item optio, decur(io) coh(ortis)
I Alpin(orum), item (centurio) leg(ionis) XV Apoll(inaris) annor(um) LVIII
stip(endiorum) XXXIII h(ic) s(itus) e(st).
S. 57. 83.
- III 12067 Ptolemais Hermiu.
Caesio dec(urioni) feliciter homini bono gratias agimus omnes commilitones, qui
sub cura eius sunt.
- III 12068 Ptolemais Hermiu.
Q. Caesio Valenti dec(urioni) alae Vocontior(um) fel(ici)ter habeas propitium
imperatorem.
S. 53. 62. 109.
- III 12299 Epirus.
Sex. Pompeius Sabinus praef(ectus) alae Taur(ianae), proc(urator) Ang(usti) Epiri.
S. 156 Anm. 1
- III 12411 prope Nicopolim ad Istrum.
d. m. L. Val(erius) L. f. Proclus mil(es) leg(ionis) V M(acedonicae), b(enefici-
arius) legat(i), opt(io) ad spe(m) ordin(is), (centurio) leg(ionis) eius(dem), d(ona-
tus) tor(quibus) ar(millis) pha[l(eris)] bel(lo) Dae(ico), (centurio) leg(ionis) I Ita(licae),
(centurio) leg(ionis) XI Cl(audiae), (centurio) leg(ionis) XX V(aleriae) V(ictricis),
(centurio) leg(ionis) VIII H(isp)anae, mis(sus) h(onest)is mis(sione), vix(it)
an(nos) LXXV.
S. 38. 41. 69. 80. 83. 88. 97.
- III 12659 Viminacium.
M. Valerius Speratus vet(eranus) leg(ionis) VII Cl(audiae), ex b(ene)f(iciario) co(n)-
s(ularis), dec(urio) m(unicipii) A(elii) V(iminaci), praef(ectus) coh(ortis) I Aq(ui-
tanorum) vet(eranae), v(ixit) a(nnos) LV (obiit) in Britt(ania).
S. 34.
- III 12679 Doclea.
I(ovi) o(ptimo) m(aximo) Epone regin(ae) Genio loci P. Bennius Egregius
mil(es) coh(ortis) vol(untariorum) adiu[t(or)] princ(ipis) b(ene)f(iciarius) co(n)s(ul-
laris).
S. 34.
- III 13360 Cibalis.
D. M. M. Herennio, Tromentina, Valenti Salona evocato leg(ionis) XI Cl(audiae),
(centurioni) leg(ionis) eiusd(em), (centurioni) leg(ionis) I adi(utricis), (centurioni)
leg(ionis) II adi(utricis), (centurioni) leg(ionis) XV Apol(linaris), (centurioni)
leg(ionis) iter(um) I adi(utricis), (centurioni) leg(ionis) III Flaviae coh(orte) V
hast(ato) post(eriori), stip(endiorum) LV, vixit annis LXXXV.
S. 77. 78. 83. 96. 97.
- III 13648 Amastris.
Sex. Vibio Gallo trecenario, primipilari, praef(ecto) kastror(um) leg(ionis) XIII
Gem(inae), donato ab imperatoribus honoris virtutisque causa torquibus armillis
phaleris coronis muralibus III vallaribus II aurea I hastis puris V vexillis II.
S. 99. 100. 103. 120. 138.
- III 14137¹ Alexandria.
Q. Rammio Martiali praef(ecto) Aeg(ypti) A. Rutilius Cilo optio specul(atorum)
o(b) m(erita).
S. 32.
- III 14158 Gerasa.
... proc(urator) [prov(inciae)] Cilic(iae), proc(urator) provinciae Arabiae.
S. 155.

III 14195⁸⁷ Ephesus.

. . . [proc(urator) Belgicae et duar(um) Germ]ania[rum, proc(urator) prov]inciae [Asiae, iuridicu]s Aegypti, Cae[ninensi], proc(urator) vicesimae her(editatum) et a com[mentariis p]raef(ecti) praet(orio).

S. 146. 153.

III 14360¹ Vindobona.

. . . f. Aniensis . . . Arim]ini (centurio) leg(ionis) X G(eminae) p(iae) (fidelis), [primuspilus], praef(ecto) [castrorum] leg(ionis) eiusdem.

S. 91. 120.

III 14387 ff + fff + k Philologus 66, 161 Heliopolis.

. . Antonio M. f. Fab(ia) Nasoni [(centurioni) le]g(ionis) III Cyrenaicae, [(centurioni) le]g(ionis) XIII Geminae, [honorat]o albata decursione ab imp(eratore), [praef(ecto)] civitatis Colaphianorum, [primop]ilo leg(ionis) XIII Gem(inae), trib(uno) leg(ionis) I Italic(ae), [trib(uno) coh(ortis)] IIII Vigilum, trib(uno) coh(ortis) XV urban(ae), [trib(uno) coh(ortis)] XI urban(ae), trib(uno) coh(ortis) IX praet(oriae), [donato] ab imperatore [Neroné coron(a) valla]ri corona au[rea] vexillis [duob]us ha[stis] puris du[a]bus, [praep(osito) ab i]m[peratore] Othone leg(ionis) XIV Gem(inae), [tribuno coh(ortis)] I praet(oriae) et pra[ep]osito supra [vetera]nos Romae m[or]antium [pluriu]m exercituum, proc(uratori) Aug(usti) [Po]nto et B[ithyni]ae.

S. 81. 91. 107. 113. 114. 115. 130. 141.

III 14387i Heliopolis.

. . [bello] C[om]magenico, donis donato a[b i]mperatoribus corona aurea tor[qu]ibus ar[millis] phaleris, honorat(o) albat(a) decur[sione] a[b imp(eratore), primopilo leg(ionis) III Gall(icae).

S. 81. 91.

III 14416 Oescus.

T. Aurelio T. fil. Papir(ia) Flavino primipilari — honorat[o] a divo Magno Antonino Aug(usto) (sestertium) (quinquaginta) milia nummum et [sestertium] viginti quinque [milia nummum] et gradum promotionis [ob] alacritatem virtu[tis] [adv]ersus hostes Ca[rpos] et res prospere et va[lide] gestas.

S. 96. 111.

III 14453 Tomi.

T. Flavio Capitoni dec(urioni) vet(erano) alae Pannoniorum, donis donato ab imp(eratore) Vespasiano ob virtutem.

S. 54.

III 14477 Apulum.

. . hast(atus) leg(ionis) XIII item Ulpus Restitutus exercit(ator) eq(uitum).

S. 98.

III 14479 Apulum.

[pro] salute Severi [et Anto]nin[i] A[u]g(ustorum) et Getae Caesaris] sc[ho]lam specu[latoru]m [. . . . impen]dio suo fecer[unt] et statu[s] sacris ornaverunt] iussu Mevi Suri c[on]s(ularis) Dac(iarum)] III; n[omina] eor(um) in[fr(a)] scrip[t(a)] s(unt)]. Ulp(ius) Bacchius (centurio) leg(ionis) XIII G(eminae), Iulius Tacitus (centurio) leg(ionis) V M(acedonicae) p(iae), Cla(udius) Claudianus (centurio) leg(ionis) V M(acedonicae) p(iae), [A]el(ius) Valerius corn(icularius), [An]t(oni)us Val [c]orn(icularius); folgen zerstörte Namen.

S. 30—32. 90.

III 14514 Viminacium.

L. Oppius T. f. Cla(udia) Secundus Varvar[is] p(rimus) p(ilus) leg(ionis) VII C(laudiae) p(iae) f(idelis), praef(ecto) k(astrorum) le[g(ionis)] VII C(laudiae) p(iae) f(idelis).

S. 120.

V 522 Tergeste.

Mercurio Aug(usto) sacr(um) L. Arnus L. f. Pup(inia) Bassus mil(es) leg(ionis) XV Apol(linaris), mil(es) coh(ortis) I pr(aetoriae), (centurio) coh(ortis) II c(ivium) R(omanorum), (centurio) leg(ionis) XIII Ge(minae), (centurio) leg(ionis) II Aug(ustae), (centurio) leg(ionis) VI Vic(tricis).

S. 25. 56. 97.

V 533 Tergeste.

P. Palpellius P. f. Maec(ia) Clodius Quirinalis p(rimi)p(ilus) leg(ionis) XX, trib(unus) milit(um) leg(ionis) VII C(laudiae) p(iae) (fidelis), proc(urator) Aug(usti) praef(ectus) classis.

S. 113. 152. 160.

V 534 Tergeste.

Q. Petronius C. f. Pu[p(inia)] Modestus p(rimus) p(ilus) bis leg(ionis) XII fulm(inatae) et leg(ionis) I adiu[t]ric(is), trib(unus) mil(itum) coh(ortis) V vig(illum), tr(ibunus) coh(ortis) XII urb(anae), tr(ibunus) coh(ortis) V pr(aetoriae), pr(oc(uratori) divi Nervae et imp(eratoris) Caes(aris) Nervae Traiani Aug(usti) Germ(anici) provin[c(iae) Hi]spaniae citer(oris) Asturiae et Callaeciarum.

S. 114. 115. 141.

V 536 Tergeste.

. . . Pup(inia) Pro . . . [p(rimo) p(ilo) leg(ionis) XXI] I primig(eniae) . . . , pr(ae)fecto Gaesatorum et civitatum Helvet[iarum] . . . , [(centurioni) leg(ionis)] V Mace[d(onicae)].

S. 107.

V 546 Tergeste.

. . . donis donato] ob bellum Parth(icum) [torquibus] armillis phaleris c(orona aurea).

S. 110.

V 698 Tergeste.

— viam — restituit iussu Ti. Claudi Caesaris Aug(usti) Germ(anici) imperatoris L. Rufellius Severus primipilaris.

S. 117.

V 795^a Aquileia.

[(centurionis) coh(ortis) . . ur]banae, (centurionis) coh(ortis) V . . [pr(aetoriae), p(rimi) p(ili) le]g(ionis) XI Claudiae) p(iae) fidelis, praef(ecti) castrorum].

S. 99. 120.

V 867 Aquileia.

Ti. Claudio Ti. fil. Pal(atina) Secundino L. Statio Macedon[i], p(rimo)p(ilo) leg(ionis) III F(laviae) f(elicis), trib(unus) coh(ortis) prim(ae) vig(illum), trib(unus) coh(ortis) XI urban(ae), trib(unus) coh(ortis) VIII pr(aetoriae), p(rimo)p(ilo) iterum, praef(ecto) leg(ionis) II Tra[i]anae], proc(uratori) XX her(editatum), proc(uratori) provin[c(iarum)] Lugdunens(is) et Aquitan[icae], a rationibus Aug(usti), praef(ecto) an[non(ae)].

S. 114. 115. 120. 141. 142.

V 875 Aquileia.

C. Minicio C. fil. Vel(ina) Italo praef(ecto) coh(ortis) V Gallor(um) equit(atae), praef(ecto) coh(ortis) I Breucor(um) equit(atae) c(ivium) R(omanorum), praef(ecto) coh(ortis) II Varc(ianorum) eq(uitatae), trib(unus) mil(itum) leg(ionis) VI Vict(ricis), praef(ecto) eq(uitum) alae I sing(ularium) c(ivium) R(omanorum), donis donat(o) a divo Vespasiano corona aurea hast(a) pur(a), proc(uratori) provin[c(iae) Helles]pont(i), proc(uratori) provinciae Asiae, quam mandatu principis vice defuncti

proco(n)s(ulis) rexit, procurat(ori) provinciarum Lugdunensis et Aquitanicae item Lactorae, praefecto annonae, praefecto Aegypti.

S. 138. 144. 145. 154. 169.

V 889 cf. Pais Suppl. n. 71 Aquileia.

L. Arrio Macro (centurioni) veterano milit(avit) ann(os) XXXVI in aere inciso ab divo Vespasiano.

S. 75. 80.

V 896 Aquileia.

Aurelius Iustinus eques a leg(ione) XI Cl(audia) probatus annorum XVII et militavit munifex annis VII, eques annis III, militavit in cohorte centuria hastati posterioris ex plurimaticis depend. . ipsius in titulo (decem milia centum unum).

S. 2. 49.

V 930 Aquileia.

C. Quintilio C. f. Rom(ilia) Prisco p(rimo)p(ilo), trib(un)o coh(ortis) I vig(illum), trib(un)o coh(ortis) XII urb(anae), trib(un)o coh(ortis) VI praet(oriae), donis milit(aribus) don(ato) IIII.

S. 115.

V 940 Aquileia.

Val(erius) Aulucentius leg(ionis) XI Cl(audiae) milita(vt) gregales ann(os) XIII et centurio ann(os) III.

S. 4.

V 942 Aquileia.

Val(erius) Longinianus vixit annos XLV, militavit optio leg(ionis) XI Clau(diae) ann(os) XV, centurio ord(inarius) ann(os) VI.

S. 42. 97.

V 1838 Iulium Carnicum.

C. Baebio P. f. Cla(udia) Attico — primopil(o) leg(ionis) V Macedonic(ae), praef(ecto) civitatum Moesiae et Treballia[e], [praef]f(ecto) c[i]vitatium in Alpibus maritimis, t[ri]b(un)o mil(itum) coh(ortis) VIII pr(aetoriae), primopil(o) iter(um), procurator(i) Ti. Claudii Caesaris Aug(usti) Germanici in Norico.

S. 113. 114. 142.

V 3329 Verona.

Colonia Augusta Verona nova Gallieniana. Valeriano II et Lucilio co(n)s(ulibus) muri Veronensium fabricati ex die III non(arum) Apriliu[m], dedicati pr(idie) non(arum) Dec(embrium), iubente sanctissimo Gallieno Aug(usto) n(ostro), insistente Aur(elio) Marcellino v(iro) p(erfectissimo) duc(enario) duc(e).

S. 122. 189.

V. 3366 Verona.

P. Fannius M. f. prim(i)pil(us) leg(ionis) VI, praef(ectus) equit(um).

S. 112.

V 3374 Verona.

Q. Sertorius L. f. Pob(lilia) Festus centur(io) leg(ionis) XI Claudiae piae fidelis. *Donis militartibus ornatus.*

S. 110.

V 3375 Verona.

L. Sertorius L. f. Pob(lilia) Firmus signif(er), aquil(ifer) leg(ionis) XI Clau(diae) piae fidelis, missus curat(or) veter(anorum) leg(ionis) eiusdem.

S. 41. 43. 79.

V 3936 Arusnate.

Q. Caecilio Cisiaco Septicio Picai Caiciliano procur(atori) Augustor(um) et proleg(ato) provinciali Raitiai et Vindelici(ai) et vallis Poenin(ai).

S. 171.

V 4365 Brixia.

L. Antonius L. f. Fab(ia) Quadratus donatus torquibus et armillis ab Ti. Caesare bis, leg(ione) XX; *dona signum dona*.

S. 68. 69. 70.

V 4373 Brixia.

C. Meffio C. f. Cla(udia) Saxoni primo pilo, praef(ecto) cohort(is), praef(ecto) fabr(um).

S. 112.

V 4910. Trumplini.

Statio Erdragass(i) f(ilio) Voben . . . principi Trumplinorum, praef(ecto) cohortis Trumplinorum [s]ub C. Vibio Pansa legato pro [pr(aetore), ite]m Vindol(icis), immunis Caesaris . . .

S. 128.

V 5267 Comum.

L. Calpurnius L. f. Ouf(entina) Fabatus trib(unus) iterum leg(ionis) XXI Rapacis, praef(ectus) cohortis VII Lusitan(orum) [et] nation(um) Gaetulicar(um) sex, quae sunt in Numidia —

S. 136.

V 5586 Infra lacum Verbanum.

L. Gellius Ouf(entina) Varus veter(anus) legionis XIII Geminae *armillae torques phaleræ — signum — armillae torques phaleræ*.

S. 69. 70.

V. 5832 Mediolanum.

P. Tutilius P. f. Ouf(entina) veteranus signif(er), aquilifer leg(ionis) V . . . , curator vete[ran(orum)], accepit ab imper[at(ore)] praemia duplicia; natus est A. Hirtio C. Vibio Pansa cos — a. 43 a. Chr. — de[cessit] C. Fufio Gemino L. Ru[bellio] Gemino cos — a. 29 p. Chr.

S. 41. 43. 79.

V 6513 Novaria.

C. Valerius C. f. Claud(ia) Pansa p(rimus)p(ilus) bis, trib(unus) coh(ortis) VIII praetoriae, proc(urator) Aug(usti) provinci(ae) Britanniae.

S. 114. 115. 141.

V 6969 Taurini.

[Gl]itius T. f. Stel(latina) Barbarus primi[p]ilaris, p[raef(ectus) cohortis, tr]ibunus militum, praef(ectus) fabrum T[i] C[laudi] Caes[aris] Aug[usti] Germ(anici)].

S. 112. 113.

V 7003 Taurini.

C. Gavio L. f. Stel(atina) Silvano [p]rimipilari leg(ionis) VIII Aug(ustae), [t]ribuno coh(ortis) II vigilum, [t]ribuno coh(ortis) XIII urban(ae), [t]ribun(o) coh(ortis) XII praetor(iae), [d]onis donato a divo Claud(io) bello Britannico torquibus armillis phaleris corona aurea.

S. 110. 115.

V 7004 Taurini.

. . . ovius L. f. [St]e(latina) Peregrinus [mil(es)] legionis XXII pr(imigeniae) p(iae) fid(elis), [benef(iciarius)] legat(i), a comment(ariis) [leg(ati) pr(o) pr(aetore)] optio, centurio [leg]ionis eiusdem [oct]a(v)us pilus prior, ann(or)um XXXIIX, stip(endiorum) XX.

S. 31. 38. 41. 88. 91.

- V 7007 Taurini.
C. Valerio C. f. Stel(latina) Clementi primipilari — decuriones alae Gaetulorum, quibus praefuit bello Iudaico sub Vespasiano Aug(usto).
S. 116.
- V 7160 Pedemontana incerta.
M. Coelio C. f. Cam(ilia) Clementi mil(iti) c(o)hor(tis) VI pr(aetoriae), optioni, evoc(ato) Aug(usti), centurioni leg(ionis) IIII Flav(iae) Felic(is) Mys(iae) superior(is).
S. 24. 78.
- V 7425 Libarna.
Q. Attio T. f. Maec(ia) Prisco — praef(ecto) coh(ortis) I Hispanorum et coh(ortis) I Montanorum et coh(ortis) I Lusitano(rum), trib(uno) mil(itum) leg(ionis) I adu-
tric(is), donis donato ab imp(eratore) Nerva Caesare Aug(usto) Germ(anico)
bello Suebbic(o) corona aurea hasta pura vexill(o), praef(ecto) alae I Aug(ustae)
Thracum.
S. 137.
- V 7567 Hasta.
P. Vergilio P. f. P. n. Po(lia) Paullino — praef(ecto) c(o)hortis II v[et]era[nae], [prae-
posito vexillar]iorum exercitus
S. 135.
- V 7784 Albigaunum.
P. Muc. P. Sii. Publico Vero, aequiti Romano aequo publico, trib(uno) [le]g(ionis)
II Gall[ic]ae), censori provinciae Thraciae.
S. 166.
- V 7865 Cemenelum.
Q. Eniboudius Montanus (centurio) leg(ionis) III Italicae, ordinatus ex eq(uite)
Roma(no) ab domino imp(eratore) M. Aur(elio) Antonino Aug(usto).
S. 80. 82. 97.
- V 7870 Cemenelum.
Tib. Cl(audius) Demetrius dom(o) Nicomedia v(ir) e(gregius), pro(curator) Aug(us-
torum) n(ostorum) item (ducenarius) episcopos chorae inferioris.
S. 147. 150. 153.
- V. 8185 *Rovigno*.
L. Campanius L. f. Pol(lia) Verecundus [ve]teran(us) leg(ionis) IIII Sey(thicae)
[s]ignifer, centurio coho(rtis) [C]isipadensium.
S. 44. 57.
- V 8275 Aquileia.
Claudio Iustiano (centurioni) ordinar(io) leg(ionis) II adi(utricis) salarior(um) XII,
qui vixit annos XXXXVIII. Aurel(ius) Severianus b(ene)f(iciarius) officii prae-
sidis Pann(oniae) inferioris leg(ionis) s(upra) s(cryptae).
S. 5. 33. 78. 97.
- V 8278 Aquileia.
Iulius centurio supernumerarius leg(ionis) XI Claudiae stip(endiorum) XXXIII
annor(um) circiter XXXX, tiro prob[ab]it[us] ann(or)um XVI, postea profecit di-
sce(n)s equitum ordine factus mag(ister) equitum, positus hic.
S. 48. 49.
- V 8659 cf. Cagnat ann. epigr. 1890 n. 151. Concordia.
P. Cominio P. f. Cl(audia) Clementi praef(ecto) classium praet(oriae) Misenens(is),
et Ravenn(at)is, praeposito a cens(ibus), proc(uratori) Aug(usti) XX her(editatium),
proc(uratori) Aug(usti) provinc(iae) Lusitan(iae), proc(uratori) Aug(usti) pro-
v(inciae) Daciae Apolensis, sub praef(ecto) ann(onae), proc(uratori) Aug(usti) ad
fam(ilias) glad(iatorum) Transpa(dum), proc(uratori) Aug(usti) (vicesimae) her(e-

ditatum) per Hisp(aniam) citer(iorem), praef(ecto) alae I si[ng(ularium)] c(ivium) R(omanorum), [donis militar(ibus)] in expedition[e Parthica [corona] murali hasta [pura donato] ab imperatoribus Caes(aribus) Aug(ustis) Antonino et Vero Armeniacis Medicis Parthicis, trib(un)o mil(itum) leg(ionis) I adiutricis p(iae) f(idelis), praef(ecto) cohortis] V Lingonum. *In C. I. L. abgekürzt*: omnib(us) equestrib(us) milit(iis) funct(o).

S. 131. 138. 144. 149. 154. 155. 161. 167. 169.

V 8660 Concordia. Cf. Prosopogr. 2 p. 8 n. 50.

T. Desticio T. f. Cla(udia) Severo p(rimo)p(ilo) leg(ionis) X Gem(inae), sub praef(ecto) Vigil(um), proc(uratori) Aug(usti) prov(inciae) Daciae superior(is), proc(uratori) provinc(iae) Cappadociae item Ponti mediterrane(i) et Arme[ni]ae minor(is) et Lycaoni(ae) An[tioch]ian(ae), proc(uratori) prov(inciae) Raetiae. Alae [I Aur(ianae)] 3 Namen; alae I Fl(aviae) 3 Namen; alae I sing(ularium) 2 Namen decurion(es) exerc(itus) Raetici praesidi optimo et sanctissimo.

S. 36. 145. 153. 159.

V 8972. Aquileia.

Q. Axilio Urbico viro perfectissimo, magistro sacrarum cognitionum, a studiis et a consiliis Aug(ustorum).

S. 146. 171.

V Suppl. 185 Aquileia.

Ti. Iulio C. f. Fab(ia) Viatori subpraef(ecto) cohortis] III Lusitanorum — praef(ecto) coh(ortis) Ubior(um) equitatae.

S. 119.

V Suppl. 677 Brixia.

. . . C. f. Fab [le]g(ionis) VI Hi[span]ae c[en]t[ur]io veteranorum.

S. 79. 187.

V Suppl. 1163 Aquileia.

T. Staius P. f. Serg(ia) Marrax prim(us)pil(us) leg(ionis) XIII Geminae, donatus torquibus armillis phaleris hasta pura bis coron[is] aureis quinque.

S. 117.

V Suppl. 1253 Verona.

P. Cleusius P. f. Pob(lilia) Proculus p(rimi)p(ilus) leg(ionis) VII Cl(audiae) p(iae) f(idelis) ex corniculario pr(aefecti) pr(aetorio).

S. 21. 103.

VI 130.

Pro s(alute) imp(eratoris) Caes(aris) M. Antoni Gordiani Pii Felicis Aug(usti) et Tranquillinae Sabinae Aug(ustae). Venatores immun(es) cum custode vivari Pont(ius) Verus mil(es) coh(ortis) VI pr(aetoriae), Campanius Verax mil(es) coh(ortis) VI pr(aetoriae), Fuscus Crescentio ord(inatus) custos vivari coh(ortium) praet(oriarum) et urb(anarum). Diana Aug(usta) d(e)s(t)uo ex v(oto) p(osuerunt) a. 241.

S. 25–27.

VI 212.

Signum Genium centuriae cum aedicula <et> marmoribus exornata et aram sua pecunia fecer(unt) (centurio) C. Veturius C. f. Pol(ia) Rufinus L(epido) R(egio) item evocatis et milites quorum nomina <et medicus coh(ortis)> in ara et aedicul(a) scripta sunt a. 181.

S. 26. 76.

VI 215.

vex(illarius) L. Locer(ius) L. f. Sab(atina) Constitutus Volaterra, opt(io) C. Iulius C. f. Cam(ilia) Priminus Ravenna fac(tus) (centurio) scolam vetustate corruptam pecunia publica restituendam [curarunt it]em aed[icul]am de suo marmore adornaverant.

S. 20. 76.

VI 220.

. . . item principalibus, quibus honorem habuerunt: b(eneficiario) pr(aefecti); libr(ario) i . . . d . . . ; vex(illario) (centuriae); opt(ioni) (centuriae); tess(erario) (centuriae).

S. 2. 3. 8—15.

VI 221

a. 113. (Centuria) C. Iuli C. f(iilij) Serg(ia) Rufi Iader. Principales infra scripti aediculam et Genium Centuriae d(ono) d(ederunt). b(eneficiarius) s(ub)pr(aefecti); vex(illarius) in (centuria); optio in (centuria); tess(erarius) in (centuria); s(ecutor) tribun(i); lib(rarius) ur . . . s(ub)pr(aefecti); lib(rarius) coh(ortis); sec(utor) tr(ibunus); buc(inator) in (centuria); hor(rearius) leg ; sec(utor) tr(ibunus); ex opt(ione) tran(slatum) in(ter) st(atores).

S. 2. 8—15.

VI 225

Septimius Severus — Nomina turmae: 1 dec(urio) 2 dup(licarius) 3 ses(qui)pl(iciarius) 4 5 equites 6 sig(nifer) 7 arm(or)um custos 8 cur(ator) 9 b(ene)fic(iarius) 10 lib(rarius) 11 b(ene)fic(iarius) 12—29 equites. — a. 200.

S. 50—53.

VI 228

(Verzeichnis einer Turma der equites singulares imperatoris.) Erhalten: 1 arm(or)um cu(stos) 2 im(munis) 3 cur(ator); fehlen einige Namen; 17 equites. Am Schlusse: Aur(elius) Iannarius factus dec(urio) in provinc(ia) Syria Phoenicia et Aurel(ius), Maximinus factus dec(urio) in pro(vincia) Dalmatia a. 205.

S. 51. 106.

VI 231

Genio sancto castrorum peregrinorum Aur(elius) Alexander [c]analiciarius, quod peregre [c]onstitus vovit, aedil(is) castrorum [vo]ltum libens solvit.

S. 28.

VI 323

— coh. X pr(aetoria) p(ia) v(index) Ant(oniniana) (centuria) Marciani Masculinius Valens b(ene)fic(iarius) pr(aefectorum) pr(actorio) em(inentissimorum) v(ironum) et Aur(elius) Fabianus signifer et Val(erius) Firminus optio (centuriae).

S. 21—27.

VI 354

L. Ceius L. fil. Privatus, quod cum exempliaretur balneum sub princeps voverat, princeps castr(orum) peregrin(orum) s(olvit).

S. 104.

VI 423

I(ovi) o(ptimo) m(aximo) H(eliopolitano) conservatori imperii d(omini) n(ostri) Gordiani pii fel(icis) invicti Aug(usti) L. Trebonius Fab(ia) Sossianus colonia Heliupoli (centurio) frum(entarius) leg(ionis) IIII Fl(aviae) Gordianae, p(rimus) p(ilus). Vgl. C. III 141495.

S. 104.

VI 428

(centurio) fr(umentarius) agens vice principis peregrinorum.

S. 104.

VI 533

Nemesi sanctae Campestri pro salute dominorum n(ostorum) Aug(ustorum) P. Ael(ius) P. f. Aelia Pacatus Scupis, quod coh(ortis) doctor voverat, nunc campi doctor coh(ortis) I pr(aetoriae) p(iae) v(indicis) somno admonitus posuit.
S. 26.

VI 798

Cn. Octavius Titinius Capito praef(ectus) cohortis, trib(unus) milit(um), donat(us) hasta pura corona vallari, proc(urator) ab epistulis et a patrimonio, iterum ab epistulis divi Nervae, eodem auctore ex s(enatus) c(onsulto) praetoriis ornamentis, ab epistulis tertio imp(eratoris) Nervae Caesar(is) Traiani Aug(usti) Ger(manici), praef(ectus) vigilum.
S. 138. 146. 152.

VI 1009

Marcus Petronius Mamertinus et Gavius Maximus pr(aefecti) pr(aetorio) — trib(uni) cohortium praetoriarum decem et urbanarum trium, centuriones cohortium praetoriarum et urbanarum et statorum, evocati, cohortes praetoriae decem et urbanae X. XII. XIII, centuriae statorum.
S. 76. 82. 99. 115.

VI 1056

Cohors I Vigilum — a. 205 — 1. Centuria 1 Q 2 A Q 3 OPT 4 TES 5 BT 6 ST 7 OC 10 TR 28 S 53 VEX 56 ST — 2. Centuria 1 B S 2 OP 3 VEX 4 TES 5 BT 6 VC 7 ST 9 B T 14 BP 52 ST 69 EXPR 78 C T 86 CT — 3. Centuria 1 SPR 2 OC 3 IM 4 TESS 5 OPT 6 VEX 7.8 EMER 9 BTR 11 VIC 12 EM 14 V 31 ST 38 S 41 .T. — 4. Centuria 1 PBR 2 CO 3 VEX 4 OP 5 IM 6 AQ 7 EM 8 BS 9 TESS 16 S 18 OC 26 ST 46 ST 47 EM 93 CT 98 SN.
S. 6—15.

VI 1057 cf. p. 3078.

1. Centuria 1 BPR 2 IMC 3 BTR 4 TES 6 OPT 7 VEX 10 LTR 11 ABAL 15 STR 21 OPA 42 CTR 50 STR 56 BVC 57 BPR 65 CTR 73 STR 94 BVC 108 CTR — 2. Centuria 1 B SPR 2 OP 3 VEX 4 BPR 5 TES 6 EMR 7 BTR 8 AQO 9 ORPR 10 OPCA 13 BTR 36 SETR 62 ACPR 72 SETR 87 HO 107 SETR — 3. Centuria 1 AQP 2 VEX 3 OP 4 VIC 5 TAB 8 TES 11 STR 13 BTR 18 OPC 24 BPR 35 ST 39 OB 62 CTR 69 CTR 70 AQP — 4. Centuria 1 PRPR 2 COR-PR 3 .MI 4 TESS 5 OPT 6 OPB 7 VEX 11 CPC 18 BETR 19 BETR 40 STR 43 STR 51 BVC — 5. Centuria 1 CORT 2 BF 3 TES 4 OPT 7 VEX 8 SIF 12 SV 15 AB 24 SIF 27 CT 44 ST 60 CT 81 B 86 CT 131 O — 6. Centuria 1 BPR 2 IMC 3 OPT 4 VEX 5 IMA 6 TES 9 BTR 11 ABA 12 AQV 13 OPCO 18 BTR 19 ST 24 BV 39 COTR 48 CTR — 7. Centuria 1 OPTB 2 VNC 3 VEX 4 KARC 5 HEMB 8 BVCC 9 TES 11 S // 12 // C 13 STR 15 OP 21 CTR 34 EXCT.
S. 6—15. 102.

VI 1058 cf. p. 3078.

Cohors V Vigilum — a. 210 in fronte: CORNICPR; CORNICPR; CORNIC SPR — in parte dextra medici 4 Namen. 1. Centuria 1 SPR 2 PRECL 3 IMC 4 VEX 5 OP 11 BTR 12 OPTC 13 STR 14 ABAL 54 CODTR — 2. Centuria 1 STR 2 COD 3 STR 4 hC 5 CTR 6 CTR 7 HAR — 3. Centuria 1 CORPR 2 BPR 3 AC-PR 4 VEX 5 OP 6 T 7 BTR 8 STR 9 LIB 10 CTR 11 CTR 12 EXCTR 13 ABAL 14 VICT — 4. Centuria 1 CORPR 2 BPR 3 AQPR 4 OPBA 5 VEX 6 OPT 7 TES 8 OPTC 9 OPTC 10 BVC 11 SECTR 12 STR 13 CODTR 14 CODTR 15 HAR — 5. Centuria 1 BPR 2 AQPR 3 VEX 4 OPT 5 TES 6 EMB 7 LSPR 8 BPR 9 BVC 10 STR 11 STR 12 STR 13 AQA 14 COD — 6. Centuria 1 STR 2 STR 3 EXC 4 CODTR 5 SIF 6 SIF — 7. Centuria 1 CORSPR 2 B SPR 3 VEX 4 OPT 5 TESS 6 BTR 7 BTR 8 BTR

9 EX·PR 10 OPT·CONV 11 STR 12 STR 13 STR 14 BVC 15 CACVS 16 VNC·
COh 17 VNCCO h 18 EMC 19 CODTR
S. 6—15. 102.

VI 1059

Cohors II Vigilum — a. 210. in fronte: CORN·TR; BPR; BPR; BPR; BPR;
BPR; medici coh(ortis) II Vig(illum), 4 Namen.
S. 7.

VI 1110

[Corneliae Saloninae sanctissimae Augustae coniugi imp(eratoris) Caes(aris)
P. Lic(inii)] Galli[eni Aug(usti) matri Licinii Cornelii Val]eriani nobil[issimi]
[cae]saris. [centuriones] deputati et supernume[rarii et fr]umentari cum
et Iusto trib(unis) et Aurelio [. principe pe]regrinorum et Aurelio
[. sub principe] peregrinorum [n(umini) m(aiestati)que eius dica]tissimi
[curante] . . . do v(iro) e(gregio) ex kanal(iclario).
S. 28. 104. 137.

VI 1359

L. Baebio L. f. Gal(eria) Avito praef(ecto) fabr(um), trib(un) mil(itum) leg(ionis)
X Gem(inae), proc(uratori) imp(eratoris) Caesaris Vespasiani Aug(usti) provinciae
Lusitaniae, adlecto inter praetorios.
S. 152.

VI 1449

M. Macrinio M. f. Claud(ia), p(ro)oc(uratori) prov(inciae) Dae(iae) Malv(ensis), prae-
f(ecto) alae contar(iorum), praef(ecto) alae III Thrac(um), trib(un) mil(itum)
leg(ionis) VI Victr(icis), praef(ecto) coh(ortis) VI Gall(or)um, donat(o) donis mil(i-
taribus) in bello Germ(anico) ab imp(eratore) M. Aur(elio) Antonino Aug(usto)
hast(is) pur(is) II et vexill(is) II corona mural(i) et vallar(i).
S. 137. 156.

VI 1523

[M. Stati]o M. f. Cl(audia) Prisco [L]icinio Italico — proc(uratori) Aug(usti) (vi-
cesimae) hereditatium prov(inciae) Narbonens(is) et Aquita[n(icae)], [p]r(aefecto)
eq(uitum) alae I (pr(aetoriae) c(ivium) R(omanorum), trib(un) mil(itum) leg(ionis)
I adiutric(is) p(iae) f(idelis) et leg(ionis) X [G(eminae)] p(iae) [f(idelis)], leg(ionis)
III Gallica[e], praef(ecto) coh(ortis) IIII Lingonum, vexill(o) mi(litari) [d]onato a
divo Hadriano in expeditione Iudaic[a].
S. 138. 148. 161. 167.

VI 1564

. . . ilio C. fil. . . . [adlecto in amplissimum] ordinem inter praetorios iudici[o]
. . . . , [ab epist]ulis Latinis, procuratori summarum ratio[rum] . . . [procuratori pro-
vinciae A]siae, iuridico Alexandriae, ab epistulis [Latinis Veri Caesaris], [pro-
curatori prov(inciae)] Macedoniae, ab commentariis Cornelii Re[pentini] pr(ae-
fecti) pr(aetorio).
S. 145. 147. 151. 154. 155.

XI 1598

[L. Aurelius] L. Caesaris l(ibertus) Nicomedes qui et] Ceionius et Aelius vocitatus
est, L. Caesaris fuit a cubiculo et divi Veri imp(eratoris) nutr[itor], a divo Antonino
Pio equo publico et sac[er]dotio Caeninensi, item pontif(icatu) min(ore) exornatus,
ab eodem proc(urator) ad silices et praef(ectus) vehicul(or)um factus et ab im-
p(eratore) Antonino [Aug(usto) et divo Vero] cura copiarum exercit[us] ei in-
iunct[a?], hasta pura et vexillo et corona murali donatus, proc(urator) summa-
rum rat(ionum).
S. 139. 146.

VI 1599

M. Bossaeo M. f. St[el(atina)] Rufo pr(aefecto) pr(aetorio) [im]peratorum M. Aureli Antonini et [L.] Aureli Veri et L. Aureli Commodi Aug(ustorum), [c]onsularibus ornamentis honorato [e]t ob victoriam Germanicam et Sarmatic(am) [A]ntonini et Commodi Aug(ustorum) corona [m]urali vallari aurea hastis puris IIII [tòt]idemque vexillis obsidionalibus [ab iisdem] donato, praef(ecto) Aegypti, praef(ecto) [ann(onae)], proc(uratori) a rationibus, proc(uratori) Belg[icae et du]arum Germaniarum, proc(uratori) regni [Nori]ci, proc(uratori) Asturiae et Gallaeciae, trib(uno) [coh(ortis)] . . . pr(aetoriae), trib(uno) coh(ortis) X urb(anae), trib(uno) coh(ortis) V vigul(um), p(rimo)p(ilo) bis.

S. 114. 115. 139. 141. 142.

VI 1607

L. Domitio Rogato pontif(ici) minori, proc(uratori) Aug(usti) provinc(iae) Dalmat(iae), proc(uratori) monetae Aug(ustae), ab epistulis Lucii Aelii Caesaris, praef(ecto) eq(uitum) alae I Arvacorum, trib(uno) mil(itum) leg(ionis) VI Victricis, praef(ecto) coh(ortis) I Fl(aviae) equitatae, praef(ecto) coh(ortis) I Dalmatar(um), accenso velato.

S. 154. 155.

VI 1608

. . . itio Eglecto Iuliano p(erfectissimo) v(iro) [mag]istro a studiis Aug(ustorum), [pro]c(uratori) prov(inciae) Asiae, proc(uratori) [prov(inciae)] S[yr]i[ae] Co[el]e[si]s proc(uratori) hered(itatium).

S. 143.

VI 1620

C. Iunio C. f. Quir(ina) Flaviano praef(ecto) annonae, proc(uratori) a rationibus, proc(uratori) provinciarum Lugdunensis et Aquitanicae, proc(uratori) hered(itatium), proc(uratori) Hispaniae citerioris per Asturicam et Callaeciam, proc(uratori) Alpium maritimarum, promagistro (vicesimae) hered(itatium), tr(ibuno) mil(itum) leg(ionis) VII Gem(inae).

S. 142. 153. 163. 167.

VI 1625^b

M. Petronio M. f. Honorato praef(ecto) coh(ortis) I Raet[orum], trib(uno) mil(itum) leg(ionis) I Miner[viae] p(iae) f(idelis), praef(ecto) alae Aug(ustae) p(iae) f(idelis) [Thra(cum)], proc(uratori) monetae, procuratori (vicesimae) [hered(itatium)], proc(uratori) prov(inciae) Belg(icae) et duar(um) Germaniar(um), proc(uratori) a rationib(us) Aug(usti), praef(ecto) annon(ae), praef(ecto) Aegypti, pontifici minori.

S. 146. 154.

VI 1626

Cn. Pompeio Sex f. Quir(ina) Homullo Aelio Gracili Cassiano Longino p(rimo) p(ilo) bis leg(ionis) II Aug(ustae) et leg(ionis) X Fretens(is), trib(uno) coh(ortis) III vig(illum), trib(uno) coh(ortis) X urb(anae), trib(uno) coh(ortis) V pr(aetoriae), donis donato ab imp(eratore) torquibus phaleris arm(illis) cor(ona) aur(ea) hasta pura, proc(uratori) Aug(usti) provinciae Britanniae, proc(uratori) Aug(usti) provinciarum duarum Lug(dunensis) et Aquit(anicae), proc(uratori) Aug(usti) a rationibus.

S. 114. 115. 117. 141. 143.

VI 1627

Cn. Pompeio [P]roculo [(centurioni) le]g(ionum) complurium, [primop(ilo) leg(ionis) IIII F(laviae) f(elicis), [trib(uno)] coh(ortis) I urbanae, [pr]oc(uratori) Ponti et [Bit]hyniae.

S. 115. 141.

VI 1630

L. S]ept(imio) L. fil(io) Maria[no proc(uratori) vice le]g(ati) pro pr(aetore) Pont(i), c[omiti] , mag(istro) summ]ae rat(onis) priv(atae), p[ro]c(uratori) [. . . . misso ad iuventutem leg]endam ab [imp(eratore) , pr]aeposito ex[plo]ratorum et Brittonum

S. 170. 189.

VI 1633

C. Valerio Quir(ina) Fusco proc(uratori) (vicesimae) per Campan(iam), proc(uratori) ad (vicesimam) per Asiam [L]yciam Pamphyliam, proc(uratori) ad annon(am) Ostiae, pro[c(uratori) ad] al[i]menta, proc(uratori) a[d] (vicesimam) per Hisp(aniam) cit(eriorem), proc(uratori) a[d] (vicesimam) per Syriam.

S. 148. 162. 165. 167. 168.

VI 1634

Q. Val(erio) Q. Postimio Romulo proc(uratori) ad bona damnatorum, proc(uratori) ad alimenta, consiliario Aug(ustorum).

S. 163. 165. 168.

VI 1636

P. Vibi P. f. Mariani e(gregiae) m(emoriae) v(iro), proc(uratori) et praesidi Sardiniae, p(rimo)p(ilo) bis, trib(uno) coh(ortis) X pr(aetoriae), XI urbanae, IIII vig(illum), praef(ecto) leg(ionis) II Ital(icae), p(rimo) p(ilo) III Gall(icae), (centurioni) frument(ario).

S. 104. 114. 115. 120. 142.

VI 1638

praef(ecto) pr(aetorio), praef(ecto) Mesopotamiae, iu[ridico] Alexandreae] vice praefecti Aeg[yp]ti, proc(uratori) provinciae Maced(oniae), proc(uratori) pro[v]inciae ubique vice praes[idis], [praeposito] vexillation(um) in dia [ab imp] Gordiano legionis I , [praeposito] v[exill]ationis classis pr(aetoriae).

S. 147. 154. 171.

VI 1641

. . . [in eade]m provincia, praef[ectus] al(a)e [indi]anae in eadem provincia, praef[ectus] vehiculorum per Gallias, [proc(urator)] monetae Triveric(a)e, praeses [provinciae] Germaniae superioris, v(ir) p(erfectissimus), . . . mulis v(iri) [e]m[m]imentissimi praef(ecti) praetorio et c[larissimi] v(iri) [praef(ecti)] urbi.

S. 161. 167. 171.

VI 1642 cf. XII 1856

. . . procuratori et praesidi Alpium Cottiarum, [adlecto inter comites A]ugustorum) n(ostorum) . . . , procuratori pro[v]inciae Mauretaniae Tingitanae [prolegato] d(ominorum) n(ostorum) Severi et Antoni]ni, procuratori et praesidi provin[c]iae Mauretaniae Caesariensis, praeposito vexillationum per] Orientem, praefecto Mesopotami]ae].

S. 146. 170. 171.

VI 1643

. . . praef(ecto) class(is) Brit(annicae) et Moesic(ae) et Pannonic(ae), proc(uratori) et praesidi Alpium , sub(p[raef(ecto) class(is) praet(oriae)] , trib(uno) leg(ionis) XVI Fl(aviae) et praepos(ito) a[lae]

S. 135. 155. 162. 168.

VI 1645

[praef(ecto)] veh[icul(orum), proc(uratori)] lud(i) ma[g]ni, proc(uratori)] Lusit(aniae), trib(uno) p[raet(orianus)] Philipporum A[ug(ustorum)], p(rimo)p(ilo), duci leg(ionum) Dac(icarum), (centurioni), corn(iculario) praef(ectorum) pr(aetorio).

S. 21. 102. 103. 115. 117. 142. 144. 187.

VI 1648

proc(urator) famil(iae) [gladiat(or)um] per Italiam, proc(urator) Mini[ciae], pro-
c(urator) m]acell(i) magni et . . . populi . . .

S. 163. 167.

VI 1806

Sex Atellius Sex f. Pup(inia) Paetus tr(ibunus) mil(itum), scr(iba) q(uaestorius).

S. 169.

VI 1822

Q. Papirio Q. f. Pup(inia) Max[imo] trib(un) mil(itum) leg(ionis) V Macedo[nicae],
praef(ecto) coh(ortis) III Bracar(um) August[anorum], q(uae) e(st) in Raetia, scrib(a)
q(uaestorius).

S. 169.

VI 1838

d. m. A. Atinio A. f. Pal(atina) Paterno scrib(ae) aed(ili)um cur(ulium) hon(ore)
usus, ab imp(eratore) equo publ(ico) honor(atus), praef(ecto) coh(ortis) II Barcar-
augustan(orum), trib(un) mil(itum) leg(ionis) X Fretensis, a divo Traiano in
expedition(e) Parthica donis donat(us), praef(ecto) alae VII Phryg(um).

S. 169.

VI 2131

Campiae Severinae v(irgini) V(estali) ma(ximae) sanctissimae benignissimae pro-
conlatis in se beneficiis equestr(is) ord(inis) item secundae militiae Aemilius Par-
dalis trib(unus) coh(ortis) I Aquitanicae, petito eius ornatus a. 240.

S. 131.

VI 2256

T. Ael(io) Malco tectori equiti praetorian(o) coh(ortis) III p(raetoriae), qui et ur-
b(anicianus), item antistes sacerd(os) templi Martis castror(um) pr(aetiorum).

S. 17. 23.

VI 2408

Verzeichnis einer turma der equites singulares imperatoris:

1 dec(urio), 2 dup(licarius), 3 sesq(uplicarius), 4 b(eneficiarius), 5 im(munis), 6.
7 equites, 8 sig(nifer), 9 c(ustos) a(rmorum), 10—19 wie es scheint equites, 20
imm(unis), 21. 22 equites . . .

S. 50—53.

VI 2440

Diis Manibus L. Naevi L. f. Cam(ilia) Paulini evoc(ato) Aug(usti), militavit in
coho(rte) I pr(aetoria) eques, optio equitum, cornicular(ius) tribuni, militavit in
caliga ann(os) XVI, evocatus fuit ann(os) III.

S. 22—27.

VI 2454

D. m. C. Aeli C. f. Gal(eria) Aeliani Segob[riga] libratoris et tesserar[i] coh. II
pr(aetoriae), evocato Augus[ti].

S. 24—27.

VI 2578

C. Iulius C. f. Gal(eria) Ingenuus militavit coh(orte) V pr(aetoria) signifer,
stipendia militar(ia) XIX evocat(iva) XII.

S. 24—27.

VI 2601

D. m. Aur(elio) Bito eq(uiti) c(ohor)ris VI pr(aetoriae), natione Trax, cives Filopo-
pulitanus an(norum) p(lus) m(inus) XXXV, qui mili(tavit) an(nos) XVII, sig(nifer)
in legione I It(alica) an(nos) II, in co(hor)te II pret(oria) munifex an(nos) XIII,
factus eq(ues) mil(itavit) menses n(umero) X.

S. 2. 24.

VI 2663

. . . io L. f. Arn(ensis) . . . i domo Carthagin(e) . [mil(itavit) in cohorte I urb(ana) an]nos XIII, in coh(orte) VII pr(aetoria)
S. 17.

VI 2672

D. m. Aur(elius) Saturninus eq(ues) coh(ortis) VIII pr(aetoriae) (centuria) Verissimi, qui militavit in leg(ione) secunda Italica tesserarius ann(os) VI.
S. 24.

VI 2725

C. Vedennius C. f. Qui(rina) Moderatus Antio milit(avit) in leg(ione) XVI Gal(lica) a(nnos) X, translatus in coh(ortem) IX pr(aetoriam), in qua milit(avit) ann(os) VIII, missus honesta missione, revocatus ab imp(eratore) factus evoc(atus) Aug(usti) arc(h)itect(us) armament(arii) imp(eratoris), evoc(atus) ann(os) XXIII, donis militarib(us) donatus bis ab divo Vesp(asiano) et imp(eratore) Domitiano Aug(usto) Germ(anico)
S. 25.

VI 2755

L. Trosius L. f. Pup(inia) Maximus Tergeste (centurio) coh(ortis) XI urb(anae), militavit (centurio) coh(ortis) II Vig(ilum), evoc(atus) Aug(usti), a quaestion(i)bus pr(aefectorum) pr(aetorio), speculator Aug(usti) in coh(orte) X pr(aetoria).
S. 20. 21. 78. 99.

VI 2794

. . s]in[g(ularis) pr]aef(ecti, tessera(rius), optio, [si]gnif(er), benefic(iarius) pr(aefecti) [p]r(aetorio), evoc(atus) Aug(usti), (centurio) coh(ortis) | . . Vig(ilum) et statoru[m]
S. 21. 27. 78. 99.

VI 2861

Papirio Sporo p(rimi)p(ilari) fratri piissimo, tribuno coh(ortis) I urbanae Antoninianae Papirius Socrates v(ir) e(gregius).
S. 115.

VI 2899

Septimius Iubnalis (centurio) cohort(is) prim(ae) Vig(ilum), trala(tus) XI urbanae
S. 99.

VI 2977

D. m. M. Aur(elio) Augustiano (centurioni) coh(ortis) V Vig(ilum) vix(it) ann(os) XXXIII, provitus ann(or)um XVII, exceptor presidi provinciae M(oesiae) s(upe)rioris ann(os) III, lectus in praetoria eques sive tabularius ann(or)um V, factus (centurio) in Syria vixit ann(os) VIII.
S. 21. 24. 37. 99.

VI 2987

Q. Iulius Q. f. Galatus Thysdro mil(es) coh(ortis) VI Vig(ilum) (centuria) Lucani Augurini, milit(avit) ann(os) XIV, in eis secutor tribuni ann(os) II, beneficiarius eiusdem ann(os) II, vexillarius ann(os) III, vixit ann(os) XXXVII.
S. 10—15.

VI 3328

d. m. M. Orbius M. f. Aquis M . . . Sex(tis) optio mil(itum) peregr(inorum), m[il(itavit) an]nis XVII, vix(it) ann(is) XXXV, re[stabant] huic dies LI, ut fieret (centurio).
S. 28.

VI 3409

[in leg(i)one] II Parth(ica) L[aterano et Ru]ffino co(n)s(ulibus) — a. 197 — ann(or)um XV]III mil(es) fact(us) est, di[scens equit(em) (annis) . . . fa]ctus est, aequus (anni) XI [factus est], optio anni XIII [factus est, defu]nctus est (anni) XVII [Antonino IIII c(on)s(ule) — a. 213 — defun]cti optioni prim(i)[pili legionis] II Parthicae. S. 43. 49.

VI 3410

[praef. legioni]s II Parthicae Ant[oniniana]e . . . v[m] p[er] (rimi)p[er] (ilus) bis de . . . S. 122. 141.

VI 3505

Sex. Attius Senecio praef(ectus) alae I Fl[aviae] Gaetulorum, trib(un) leg(ionis) X Geminae, missus a divo Hadriano in expeditione Iudaica ad vexilla[tiones] deducendas S. 136.

VI 3536

A. Seio Zosimiano equit(i) Rom(ano), praef(ecto) cohort(is) III Bracaraugustanorum, trib(un) leg(ionis) VII Cl[audiae], succu(rator) viae. S. 168.

VI 3539

M. Stlaccius C. f. Col(lina) Coranus praef(ectus) fabrum, equo publico, ex quinque decuriis, praef(ectus) coh(ortis) V Bracaraugustanorum in Germania, trib(un) militum leg(ionis) II Aug(ustae), praef(ectus) equitum alae Hispanorum in Britannia, donis militaribus donato corona murali hasta pura. S. 138.

VI 3556

. . . municip[es et] centuriones de exercitu Germanico superiore. S. 2.

VI 3580

M. Blossio Q. f. Ani(ensis) Pudenti (centurioni) leg(ionis) V Macedonicae, donis militaribus donato ab imperatore Vespasiano Aug(usto) torquib(us) armillis phaler(is) corona aurea, vix(it) an(nos) XLIX sanctissime et prope diem consummationis primipili sui debitum naturae persolvit. S. 83. 110. 118.

VI 3584

Ti. Claudio Ti. f. [G]a[l(eria)] Vitali ex equite R(omano), ordinem accepit in leg(i)one V [Mac(edonica)], successione promotus [ex] leg(i)one V M[ac(edonica)] in leg(ionem) [I It]al(ica), donis d(onatus) torquib(us) armill(is) phaler(is) corona vall(ari) bello Dacico, successione promot(us) ex leg(i)one I It(aly)ca in leg(ionem) I Miner(viam), [it]er(tum) donis d(onatus) torquib(us) armill(is) phaler(is) corona vall(ari) bello Dacico, successione promotus ex leg(i)one I Miner(via) in leg(ionem) XX Viet(ricem), item prom(otus) in leg(i)one ead(em), item successione promotus ex leg(i)one XX viet(ricem) in leg(ionem) IX [Hi]sp(ania), suc(cessione) promot(us) ex leg(i)one IX [Hi]sp(ania) in leg(ionem) VII Cl[audiam] p[er] (iam) f(idelem), item successit in leg(i)one ead(em), milit(avit) (centurio) in (cohorte) II p[er] (inceps) post(erior) annos XI vixit annis XLI. S. 80. 94—97. 103. 110.

VI 3617

. . . us T. l(ibertus) Numenius [hono]r(atus) ab exerc(itu) coron(a) aur(ea) . . . i laudatio(ne) publice [. . . Ped]ucaei Latroni. S. 139.

VI 3618

A. Numisieno Gallo, trecenario, donis donato, primop(ilo) leg(ionis) XIV Gem(inae). S. 99. 100. 103.

VI 3661

. . . corn(iculario) trib(uni), fisci cura[tor]i, signifero, optioni, tesserar[io] . . .
S. 23—27.

VI 8400

. . . [omnibus] militiis equestribus [functo, a comme]ntariis praefectorum [praetorio].
S. 131.

VI 30715

Genio centuriae C. Tu signum] et aediculam omni im[pendio suo fecit, colum]nis et cancello aereo cum [ornamentis ornavit] A. Pontius L. f. Scap(tia) Pris[cus mil(es) coh(ortis) . . . pr(aetoriae) architectus] ordinatus, missus hon[esta missione ex praeto]rio ab optimo maximo im[p(eratore) Traiano Aug(usto), revocatus ab] imp(eratore) Caesare Traiano H[adriano Aug(usto) Asprenate] II et Libone co(n)s(ulibus id(ibus) [Ianuariis?].

S. 25.

VI 31032 Vgl. Prosopogr. 1, 392 n. 703.

Ti. Claudius Pollio proc(urator) Aug(usti) XX hereditatium, proc(urator) Alpium Graiarum, flam(en) Carmentalis, praef(ectus) gentium in Africa, praef(ectus) alae Flaviae milliari[ae].

S. 136. 153. 156.

VI 31075

descriptio fer[iarum] quae in cohorte [. . . vig(illum)] Cl(audio Mamertino e[t Fl(avio Nevitta cons(ulibus): matronae cum carpentis . . . Sifona[rii], falc[iar]ii, unc[i-narii], b[allistarii].

S. 10—15.

VI 31122

. . . sacr(um) [M. V]ibullius M. f. [Ro]m(ilia) Felix Atest(e), [ev]oc(atus) Aug(usti), exerci[t]ator] [ar]maturar(um) voto [po]sui ob triumph(um) [Au]gustorum, [sign]um aereum tropae[is insign]e dedi (denariorum) (quingentorum) [scholae arm]aturarum praetorian[orum].

S. 26. 77.

VI 31146

rechte Seite. 2 ex dup(licario), 1 ex signif(ero), 1 ex armor(um) cust(ode).

S. 51.

VI 31158

I(ovi) o(ptimo) m(aximo) Iunoni Herclenti Campestribus M. Ulp(ius) Martialis ex decurione factus (centurio) ab imp(eratore) Caesare Hadriano leg(ionis) I Minerviae.

S. 51.

VI 31159.

I(ovi) o(ptimo) m(aximo) ex viso C. Iulius Certus (centurio) leg(ionis) XIII Gem(inuae) primus hastatus posterior.

S. 102. 106.

VI 31164

I(ovi) o(ptimo) m(aximo) Deo Sabadio sacrum — Linke Seite 1 dec(urio), 2—4 dupl(icarius), 5 tab(lifer) 6 sig(nifer), 7 tur(arius) a. 241.

S. 50—52.

VI 31185

. . . fac(tus) dec(urio) ex tablifer.

S. 51.

VI 31836

praef(ecto) [pr]aet(orio) e(minentissimae) m(emoriae) v(iro), [omnibus militia]e

gradib[us] perf[uncto], [praeposit(o) Mauror(um) e]t Hosroen[orum, p]raef(ectus) cl(assis), ad cens(us) accipiend[os] prov[in(ciae) Gal]atiae . . . Numidiae.

S. 131. 158. 161. 166. 189.

VI 31856

L. Iulio Veh[il]io Gr[at]o Iuliano pra[ef(ecto)] pr(aetorio), praef(ecto) ann(onae), a rationib(us), praef(ecto) c[lassis] p[raeto]riae Misenat(is), pra[ef(ecto)] classis praet(oriae) Raven[nat(is), proc(uratori)] Aug(usti) et praep(osito) vexil[la]ti(onum) tempore belli [Britannici, pr]oc(uratori) Aug(usti) provinc[iae] Lusit[aniae] et Vett[oniae], proc(uratori) Aug(usti) et praef(ecto) classis Po[ntic]a[e, proc(uratori) Aug(ustorum) e]t praep(osito) vexillationis per Achaïam et Macedoniam et in Hispanias adversus Castabocas et Mauros rebelles, praeposito vexillationis tempore belli Germanici et Sarmat(ici), praef(ecto) alae Tampianae, praef(ecto) alae Herculanae, trib(un) cohort(is) primae Ulpiae Pannoniorum, praef(ecto) cohort(is) tertiae August(ae) Thracum, donis militaribus donato ab imperatoribus Antonino et Vero ob victoriam belli [Parthi]ci item ab Antonino et [Commodo ob vic]tor(iam) belli Germanic(i) [et Sarmatici].

S. 135. 144. 153. 160. 170.

VI 31863

T. Statilio . . . Optato [praef(ecto) ann(onae)], proc(uratori) Aug(usti) a [rationib(us)], flamine C[armentali], proc(uratori) Aug(usti) hered[itatium], proc(uratori) Aug(usti) ad patrimonium, proc(uratori) Aug(usti) ferrariar[um], proc(uratori) Aug(usti) ad cens[us] Gallorum, proc(uratori) Aug(usti) ad census Brit(tonum), praef(ecto) alae Afrorum, trib(un) leg(ionis) VI Victricis, trib(un) leg(ionis) VI Ferratae, praef(ecto) coh(ortis) I Lucensium.

S. 143. 146. 154. 160. 166.

VI 31870

Sex.] Bai[o Pudenti] [proc(uratori)] Belg[ic]ae et duar(am) Germ(aniarum), Norici, Raetiae Vindel[ic]iae, Tingit[an]ae, Mauret(aniae) Caesar(iensis) . . .

IX 4964

Sex. Ba[io Pudenti] proc(uratori) Aug(usti) [provinciar(um) Belgicae et duarum Germaniarum], [item proc(uratori)] Norici, Raetiae Vindel[ic]iae, [Tingitanae, Maur]jetaniae Caesar(iensis).

S. 145. 146.

VI 31871

. . . [proc(uratori) (quadragesimae)] Galliar(um), praeposit(o) v[exillationum] per Ital(iam) et Raet(iam) et Noric(um) [bello] [Germanico, praef(ecto)] kastr(orum) leg(ionis) II Tr[ai]anae f(ortis), pr(imo) p(ilo) [leg(ionis) . . . , (centurio) coh(ortis) . . . p]raet(oriae), XII urbanae [, . . vig(ilum)], [evoc(ato) Augusto]r(um), b(eneficiario) [pr(aefecti) pr(aetorio)] . .

S. 21. 78. 99. 102. 103. 120. 121. 136.

VI 32709^a

Dis Manibus L. Laeli Fusci (centurio) trecenarius leg(ionis) VII C[laudiae] p[rae]f(ectus) f(idelis), vix(it) ann(os) LXV, militavit ann(os) XXXXII, optio eq(uitum), vex(illarius) eq(uitum), fisci curator, evoc(atus), (centurio) in coh(orte) I Vig(i)lum, centurio statorum, (centurio) coh(ortis) XIII urb(anae), (centurio) coh(ortis) X pr(aetoriae).

S. 23—27. 99—101. 103.

VI 32748

Verzeichnis von Vigiles nennt die Chargen opt(io) car(ceris); sup(onarius); ex(actus) pr(aefecti); b(eneficiarius) tri(buni).

S. 12—15.

VI 32760

Valerio Tito s(ub) pr(aefecto), Aurelio Catullino p(rimip(ilare) cur(atore) coh(ortis): Cura agente P. Iulio Iustino (centurione).

S. 116.

VI 32887

. . . qui coe[pi]t mil[itare] probatus in leg. . . .] Mamertino et Ru[fo] con(sulibus) — a. 182. —, [fac]tus tes[se]rarius in [leg(ione) eadem] [tra]nslatus [in prae]to[r]ium Severo] Aug [II] con(sule) — a. 194. — mil(es) coh(ortis) . . . praetoriae, [f]actus, factus b(ene)f(iciarius) [pr(aefectorum) pr(aetorio) . . . OLEVS] evo[c(atus, centurio) et pri]mip(ilus) le[g(ionis) VI] Vic(tricis) p[(iae) fid(elis), defunct]us Rom[ae] Po[mpe]iano et [Paelignia]no cons(ulibus) — a. 231 — [vi]xit ann(os) L[XX] mense] s duo d(ie) uno.

S. 21—27. 77.

VI 33033

d. m. s Vario Quintio Gaiano (centurioni) leg. XX V(aleriae) [v(ictricis)] extreccario, qui militavit an[nis] L. V. m. II d. XV.

S. 83. 100. 101. 103.

VI 33038 a

a]b eod(em) t[ri]buno co(n)s(ulibus), f]act(us) b(ene)f(iciarius) tr(ibunus), a tribu(n)o isd(em) co(n)s(ulibus) [tesserarius] factus in (centuria), a to tri(buno) Ka[no] et Camerino co(n)s(ulibus) — a. 138. — [fa]ct(us) im[aginifer] in coh(orte) VI.

S. 5. 10—15.

VII 91 Camulodunum.

centurioni leg(ionis) bis, [(centurioni) leg(ionis) . . . bis, (centurioni) leg(ionis) . . .], (centurioni) leg(ionis) VI A[ug(ustae)], (centurioni) leg(ionis) XX Val(eriae) V(ictricis), [oriundus] Nicae[a] in Bithyni]a.

S. 94. 97.

VII 371 Vxellodunum.

M. Censorius M. fil. Voltinia Cornelianus (centurio) leg(ionis) [X] Fr[etensis], praef[os]itus coh(ortis) I Hisp(anorum) ex provincia Narbon(ensi) domo Nemauso.

S. 108.

VII 1054 Bremenium.

praef(ectus) coh(ortis) I Aug(ustae) Lusitanor(um), item coh(ortis) II Breucor(um), subeur(ator) viae Flaminiae et aliment(orum), subcur(ator) o[pe]r(um) publ(icorum).

S. 167. 168.

VIII 217 cf. 11301 Cillium.

. . . militavit annis . . . in leg(ione) III A[ug(usta)] librar(ius), tesser(arius), optio, signifer, factus ex suffragio leg(ati) [Au]g(usti) (centurio), militavit (centurio) leg(ionis) II Ital(icae), (centurio) leg(ionis) VII . . ., (centurio) leg(ionis) I Min(er)viae, (centurio) leg(ionis) X Gem(inae), (centurio) leg(ionis) II . . . (centurio) leg(ionis) III Aug(ustae), (centurio) leg(ionis) III Gall(icae), (centurio) leg(ionis) XXX Ulp(iae), (centurio) leg(ionis) VI Vic(tricis), centurio leg(ionis) III Cyr(enaicae), (centurio) leg(ionis) XV Apol(linaris), (centurio) leg(ionis) II Par(thicae), (centurio) leg(ionis) I Adiutricis, consecutus ob virtutem in expeditionem Parthicam coronam muralem vallarem torques et phaleras, agit in diem operis perfecti annos LXXX.

S. 31. 37. 43. 97. 111.

VIII 619 Mactar.

Apollini patrio Aug(usto) sacr(um) Ti. Plautius Ti. f. Papiria Felix Ferruntianus praef(ectus) alae I Thracum veteranorum sagittariorum, proc(urator) ad solamina et horrea, trib(unus) milit(um) leg(ionis) Italiae, praepositus vexillationibus Ponticis apud Scythia et Tauricam, praepositus vexillationi leg(ionis) III Aug(ustae) apud Marcommanos, donatus donis milit(aribus)

S. 136. 165.

VIII 702 Chusira

Iulius Pro[bi]nus obiit in Gallia morte —. La[te]ribus Germaniae meruit speculat(or) et cornicul(ari)u[s] legionis. Initium vitis vitae fuit finis.

S. 31. 32.

VIII 822 cf. Cagnat ann. épigr. 1894 n. 53 Turca.

. . . . C. Attio Alciimo Feliciano p(erfectissimo) viro), vice praefectorum praet(orio), praef(ecto) annonae vice praef(ecti) vigilum, mag(istro) r[ei] summae privatae, magistr[o summa]rum rationum, curatori operis [amphithea]tri, procuratori hereditarium, p[ro]curatori sacrae monetae, p[ro]curatori annonae provinciae Narbonens(is), proc(urator) priv(atae) per Salarium Tiburtinam Valeriam Tusciam, proc(urator) per Flaminiam Umbriam Picenum, item vice proc(uratoris) quadrag(esimae) Galliar(um), proc(urator) alimentor(um) per Transpadum Histriam Liburniam, advocato fisci provinciar(um) XI.

S. 134. 143. 154. 162. 165. 166. 168. 169. 170.

VIII 1026 Carthago

Q. Vilanius Q. f. Vol(tinia) Nepos Philippis, (centurio) coh(ortis) XIII urb(anae), donis donatus a Domitiano ob bellum Dacicum, item ab eodem ob bellum Germanicum, item torquibus armillis ob bellum Dacicum.

S. 68.

VIII 1174 Thuburbo minus.

Sex. Caecilio L. f. Quir(ina) Creseenti Volusiano — sacerdoti curioni sacris faciundis, advocato fisci Romae, proc(urator) (vicesimae) hereditarium, ab epistul(is) [di]vi Antonini, ab [ep]istul(is) Augustorum.

S. 146. 154. 169.

VIII 1578 Mustis.

L. Fulvius Kastus Ful[vianus] . . . proc(urator) provinciae Africae tr[an]sactus Kart(haginiensis) et Gall(iae) Narbo[nensis].

S. 153.

VIII 2094 Vicinia Thevestae.

Dis manibus C. Iulius Dexter veteranus, militavit in ala eq(ues), cur(ator) turmae, armor(um) custos, signifer turmae, militavit annis XXVI dimis(sus) emer(itus) honesta missione.

S. 55.

VIII 2354 Thamugadi

Victoriae Parthicae Aug(ustae) sacr(um) ex testamento M. Anni M. f. Quir(ina) Martialis militis leg(ionis) III Aug(ustae), duplic(ario) alae Pann(oniorum), dec(urioni) al(ae) eiusdem, (centurioni) leg(ionis) III Aug(ustae) et XXX Ulpiae Victric(is), missi honesta missione ab imperatore Traiano optimo Aug(usto) Germanico Dac(ico) Parth(ico).

S. 53. 54.

VIII 2551 Laembaesis

Severus und seine Familie: cornicularius et b(ene)ficiarii trib(uni) laticlavii milit(um) leg(ionis) III Aug(ustae) p(iae) v(indicis) ex arca sua fecerunt, quorum nomina subiecta sunt L. Annius Honoratus cornicularius folgen 11 Namen.

S. 39. 40.

VIII 2553 Lambaesis cf. Cagnat ann. épigr. 1906 n. 9.

Septimius Severus — ex largi[ssimis] stipendiis, quae in] eos conferunt, fecerunt optiones valet[udinar]ii Caecilius Ur[banus] pequarii et discentes capsario[rum].

S. 45.

VIII 2554 Lambaesis

pro salute Aug(ustorum) optiones scholam suam cum statu et imaginibus domus [di]vinae item diis conservatoribus eorum ex largissimis stipend[i]s et liberalitatib(us), quae in eos conferunt, fecerunt) curante L. Egnatio Myrone q(uaestore); ob quam sollemnitatem decreverunt, ut collega proficiscens ad spem suam confirmandam accipiat (sestertium) VIII mil(ia) n(ummum). — Folgen 64 Namen, von denen der 7. eradirt ist, 22 (centurio) L. Cornelius Cato; 24 L. Aemilius Ca[tt]ianus cor(nicularius); 25 T. Flavius Surus act(arius).

S. 39. 42. 43. 71.

VIII 2557 Lambaesis

Septimius Severus und seine Familie: cor(nicines) leg(ionis) III Aug(ustae) p(iae) v(indicis). Es folgen 35 Namen, dem ersten ist optio beigeschrieben. — Si qui d(e) col(legis) tram(are) pro(fisciscetur), cum pro(motus) s(it), accipiat) viat(icum) pro(cessus) m(iles) denarios CC, eq(ues) a(utem) [(denarios)] D.

S. 43. 44. 71.

VIII 2562 Lambaesis. Cf. Neue Heidelb. Jahrb. 9 p. 150.

Severus Alexander — eq(uites) leg(ionis) III [Aug(ustae)] d(evoti) n(umini) m(aiestati)q(ue) eius. Auf der rechten Seite [1 optio equitum, 2 vex(illarius), 3 vex(illarius), 4 vex(illarius), 5 tesse(rarius), 6 mag(ister) k(ampi), 7 hast(illarius)] 4 Namen 12 cur(ator) sco(lae) 41 Namen.

S. 47.

VIII 2564 Lambaesis

Elagabal. duplarii leg(ionis) III Aug(ustae) p(iae) v(indicis) Antoninianae devoti numini maiestatique eorum regressi de expeditione felicissima orientali. Folgen die Namen. Erhalten tesserarii 3, tubicines 4, cornicines 2, bucinatores 2, immunes 4, armorum custos 1, beneficiarii tribuni 2, mensor 1, librarius 1, pollio 1, immunis 1, marsus 1 und zahlreiche duplarii.

S. 37. 40. 43. 44. 46. 47. 70.

VIII 2586 Lambaesis

qui imagines sacras aureas fecerunt: cornulari(i) 2 Namen, comment(arienses) 2 Namen, einer als trib(uni) leg(ionis) bezeichnet, speculatores 4 Namen, beneficiarii co(n)s(ularis) 30 Namen, quaestionarii 5 Namen, b(eneficiarii) sexm(estris) 5 Namen, haruspex 1-Name, cura agente C. Memmio Victore (centurione) leg(ionis) III Aug(ustae).

S. 30—37. 41. 98

VIII 2624 Lambaesis

T. Fl(avius) Maximus ex (centurione) praet(oriano), p(rimus)p(ilus), praef(ectus) leg(ionis) III Aug(ustae) Severi(anae).

S. 102. 103. 120.

VIII 2627 Lambaesis

C. Iulius Valerianus (centurio) leg(ionis) III Aug(ustae), XVI Fl(aviae) F(irmae) bis, III Syth(icae) bis — Iuli Proculi (centurionis) leg(ionis) V Mac(edonicae) et III Gall(icae) et XXII primig(eniae) fratris.

S. 94. 97.

- VIII 2746 Lambaesis
stat(uam) Agrippinae coniugis Modi Iusti leg(ati) Aug(usti) pr(o) pr(aetore),
consulis speculatores et beneficiari.
S. 33. 34.
- VIII 2751 Lambaesis
M. Valerio Senecioni leg(ato) Aug(usti) pr(o) pr(aetore) praesidi provin(ciae)
German(iae) infer(ioris), co(n)s(ularis) speculatores et beneficiarii et quaestorari
curante Agilio Felice quaestore.
S. 32—34.
- VIII 2757 Lambaesis
Aelio Rufo Ianuario, v(iro) e(gregio), ad fisci advocatones ter numero promoti
Thevestinam Hadrumentinam Thamug(adensem), ad annonam perpetuo, a mili(tiis).
S. 161. 166. 169.
- VIII 2774 Lambaesis
. . . dio Tauro [tribu]no laticla|[vio le]g(ionis) III Aug(ustae) [statua]m aeream
[corn]icularius et b]enef(iciari) posuer(unt).
S. 39. 40.
- VIII 2786
D. m. P. Aelio P. f(ilio) Romano ex Mysia, (centurioni) leg(ionis) III Aug(ustae) et
VII Cl(audiae), XX V(aleriae) V(ictricis) et I Ital(icae), donis do[n]ato, debellatori
hostium prov(inciae) His(paniae) et Mazicum reg(ione) Montens(ium).
S. 97.
- VIII 2801 Lambaesis.
D. m. s. Alfius Blasius (centurio) leg(ionis) III Aug(ustae) Cecilio Procleiano
mil(iti) leg(ionis) candidato condecurio ex Campania.
S. 53.
- VIII 2817 Lambaesis.
Aurelius A[man]dus (centurio) leg(ionis) III A[ug(ustae) hic situs est T(iti) fil(ius)
ex dec(urione) eq(uitum) sing(ularium) imp(eratoris) vix(it) annis XLV.
S. 51.
- VIII 2825 Lambaesis.
M. Aurelio M. f. Pal(atina) Sextiano Ostia (centurioni) frumentario, exercita-
tori singularium imp(eratoris), hastato leg(ionis) III Aug(ustae).
S. 91. 104. 106.
- VIII 2848 Lambaesis.
D. m. s. L. Cornelio Catoni (centurioni) leg(ionis) III Aug(ustae) qui et caligatus
stip(endiorum) XIII.
S. 2.
- VIII 2852 Lambaesis.
[L. Cornelius Fl]orentinus (centurio) legionis III Aug(ustae) it(erum) pi[ae] it(e-
rum) fid(elis) [Valerianae Gallienae cur]a(tor) tabul(arii) castr(orum), e[vok(atus)
leg(ionis) eiusdem, beneficiarius praef(ectorum)] praef(torio).
S. 21. 77. 78.
- VIII 2877 Lambaesis.
T. Fl(avius) Virilis (centurio) leg(ionis) II Aug(ustae), (centurio) legionis XX
V(aleriae) V(ictricis), (centurio) leg(ionis) VI Vic(tricis), (centurio) leg(ionis) XX
V(aleriae) Vic(tricis), (centurio) leg(ionis) III Aug(ustae), (centurio) leg(ionis) III
Parth(icae) Sever(ianae) (in cohorte) (nona) hast(atus) post(erior), vixit ann(os) LXX.
S. 96. 97.

VIII 2907 Lambaesis.

C. Iulio C. f. Cl(audia) Maritimo Ara (centurioni) leg(ionis) VI Vic(tricis), (centurioni) leg(ionis) XX Val(eriae) V(ictricis), (centurioni) leg(ionis) III Aug(ustae), (centurioni) leg(ionis) III Aug(ustae) vixit annis XXXV.

S. 97.

VIII 3005 Lambaesis.

(centurio) leg(ionis) I adiut(ricis), (centurio) leg(ionis) XX U(lpiae) V(ictricis), (centurio) leg(ionis) XI Cl(audiae), (centurio) leg(ioni) I Ital(icae), (centurio) coh(ortis) III Bra(carum), vix(it) an(nos) LXII.

S. 56.

VIII 4800 Gadiaufala.

P. Lic(inius) Agathopus veteranus praefectus in Britannia eq(uitibus) alaris militavit in Brauniaco dimissus repetens Gadiaufala pat[ri]ae suae.

S. 34.

VIII 4874 Thubursicum Numidarum

C. Vasidius C. fil(ius) Palat(ina) Bellicus miles cohort(is) X urbanae, optio centuriae, signifer, fisci curator, optio ab actis urbi.

S. 17—19.

VIII 5351 Calama.

T. Flavio T. f. Quir(ina) Macro praef(ecto) gentis Musulamiorum, curatori frumenti comparandi in annonam[m] urbis facto a divo Nerva Traiano, proc(uratori) Aug(usti) praediorum saltuum [Hip]poniensis et Thevestini, proc(uratori) Aug(usti) provinciae Siciliae.

S. 166.

VIII 7039 Cirta.

M. Claudio Q. f. Quir(ina) Restituto proc(uratori) Aug(usti) dioeceseos regionis Hadrumentinae et Thevestinae et ludi matutini et ad putandas rationes Syriae civitatum, trib(uno) leg(ionis) VII Geminae, praef(ecto) coh(orti) I Gaetulorum.

S. 154. 163. 166.

VIII 7053 Cirta.

L. Iulio Victor[i] Modiano v(iro) a(gregio), proc(uratori) Aug(ustorum) n(ostorum) trium per Numidiam v(ices) a(gens) tractus Thevestini.

S. 158.

VIII 8328^a Cuicul.

L. Titinio C[lodiano] e(gregio) v(iro), a commentariis praef(ectorum) praet(orio), praesidi et proc(uratori) provinciae] Alpium maritimarum, procuratori provinciae] Bithyniae, pro(c)uratori S

S. 143. 153. 155.

VIII 8328^b Cuicul.

. . . proc(uratori) Numidiae, procuratori quadrag(esimae) Galliarum, procuratori ludi magni.

S. 154. 158

VIII 8934 Saldae.

Sex Cornelio Sex. f. Arn(ensis) Dextro, proc(uratori) Asiae, iuridico Alexandriae, proc(uratori) Neaspoleos et mausolei, praef(ecto) classis Syr(icae), donis militaribus donato ab divo Hadriano ob bellum Iudaicum hasta pura et vexillo, praef(ecto) alae I Aug(ustae) Geminae colonorum, trib(uno) leg(ionis) VIII Aug(ustae), praef(ecto) coh(ortis) V Raetorum.

S. 138. 147. 154. 168.

VIII 9045 Auzia.

P. Ael(io) P. f. Q(uirina) Primiano, eq(uiti) R(omano), trib(uno) coh(ortis) IIII Syng(am)b(rorum). a militiis, primop(ilo), trib(uno) coh(ortis) IIII Vigilum, ex dec(urione) al(ae) Thracum, pr(ae)p(osito) vex(illationis) eq(uitum) Mauror(um)
S. 54. 62. 63. 115. 131. 136.

VIII 9047 Auzia.

Q. Gargilio Q f. Martiali, eq(uiti) R(omano), praef(ecto) coh(ortis) I Asturum pr(ovinciae) Britanniae, trib(uno) coh(ortis) Hisp(anorum) pr(ovinciae) Mauret(aniae) Caes(ariensis), a mil(itis), praep(osito) coh(ortis) Sig(ambrorum) et vex(illationis) eq(uitum) Mauror(um) in territorio Auziensi praetendentium.
S. 131. 136.

VIII 9327 Caesarea.

M. Pomponius Vitellianus, tribus militiis perfunctus, proc(urator) Aug(usti) ad curam gentium, praef(ectus) classis Germanicae.
S. 131. 136. 161. 164.

VIII 9358 Caesarea.

P. Aelio P. f. Palatina Marciano, praef(ecto) coh(ortis) I Augustae Bracarum, praeposito n(umeri) Illyricorum, trib(uno) coh(ortis) Ael(iae) expeditae, praef(ecto) al(ae) Aug(ustae) II Thracum, praeposito al(ae) Gemin(ae) Seba[sten(orum)], praeposito classis Syriacae et Augustae, praefectus classis Moesiaticae.
S. 135. 161. 168.

VIII 9360 cf. Prosop. I n. 165. Caesarea

P. Aelio Peregino praes(idi) prov(inciae) Mauret(aniae) Caes(ariensis), perfectissimo viro, a cognitionibus Aug(ustorum).
S. 134. 171.

VIII 9363 Caesarea.

Ti. Cl(audio) Prisciano, proc(uratori) Aug(usti), proc(uratori) provinciae Pannoniae superioris, proc(uratori) regni Norici, proc(uratori) (vicesimae) hereditatum, proc(uratori) provinciae (Mauretaniae Caesariensis) . . Severus praef(ectus) coh(ortis) Sigambrorum praepositus classibus.
S. 135. 144. 154.

VIII 9370 Caesarea.

C. Octavio Pudenti Caesio Honorato, proc(uratori) Aug(ustorum trium) a censibus, Cornelius Primus de[c(urio) [ala]e Thrac(um) ex [str]ator[e] [e]ius praesidi innocentissimo.
S. 53.

VIII 9372 Caesarea.

[. . . trib(uno) mil(itum) leg(ionis) II] Tra[ian(ae) f(ortis) G(ermanicae), praef(ecto) alae . . .] donis donato ab [imp(eratore) Antonino Aug(usto)] Germ(anico) corona aurea [et corona ha]stis puris duabus [vexillis duobus] bello Germanico, [proc(uratori) Aug(usti) prov(inciae) M]oesiae superior[is] . . . proc(uratori) Aug(usti) . . .
S. 137. 157.

VIII 9391 Caesarea.

L. Terentius Secun[dus] . . . natio] ne Noricus h(ic) s(itus) est [mil(es) leg(ionis) II Ital(icae)] translatus in praetorio mi(les) coh(ortis) . . . pr(aetoriae), (centurio) coh(ortis) II Breucorum mil(itavit) [ann . . . vix(it) ann . . .
S. 57.

VIII 9760 Portus Magnus.

Sex. Cornelio Sex. fil(io) Quir(ina) Honorato mil(itibus) equestr(ibus) exornato, proc(uratori) sexagenario provinciae Mesopotamiae, e(gregiae) m(emoriae) v(iro).
S. 131. 161. 162. 165.

VIII 9990 Tingi

P. Besio P. f. Quir(ina) Betuiniano C. Mario Memmio Sabino praef(ecto) coh(ortis) I Raetorum, trib(uno) leg(ionis) X G(eminae) p(iae) f(delis), praef(ecto) alae Dardanorum, procuratori imp(eratoris) Caesaris Nervae Traiani Aug(usti) Germ(anici) Dacici monetae, proc(uratori) provinc(iae) Baeticae, proc(uratori) (vicesimae) hered(itatium), proc(uratori) pro leg(ato) provinc(iae) Mauretaniae Tingitanae, donis donato ab imp(eratore) Traiano Aug(usto) bello Dacico corona murali vallari hastis pur(is) vexillo argent(eo). Exacti exercitus.

S. 37. 138. 143. 154. 171.

VIII 10500 Thyrdrus.

L. Egnatuleio P. f. Gal(eria) Sabino pontifici Palatuali, proc(uratori) Aug(usti) (quadagesimae) Galliarum, proc(uratori) Aug(usti) ad epistrategiam Thebaidos, proc(uratori) Aug(usti) ad census accipiendos Macedoniae, praef(ecto) gentis Cinthiorum, trib(uno) leg(ionis) IIII Scythicae, l[eg(ionis) . . .] Geminae.

S. 136. 162. 164. 165.

VIII 11105 *Hr. Ksibat.*

. . . [proc(urator)] patrimonii per regionem Leptitanam proc(urator) ration(um) privatae per regionem Tripolitanam.

S. 166. 167.

VIII 11163 *Hr. Sidi Khalifa*

Q. Agrio Rusticiano, viro e(gregio), proc(uratori) Aug(usti) n(ostri) tract(us) Karthag(iniensis), proc(uratori) privat(ae) rationis per Italiam, proc(uratori) totius. . . .

S. 163. 166.

VIII 11174 Segermes.

Vindici C. Postumio Saturnino Flaviano e(gregio) v(iro), procuratori centenario regionis Hadrimentinae, functo etiam partibus ducenarii ex sacro praecepto in eadem regione.

S. 155.

VIII 11341 Sufetula.

Pomponio Cai filio Papiri[o] L . . . muriano, e(gregio) v(iro), functo adv[oca]tione fisci Hispaniar(um)[A]lpium patrimonii tractus Karthaginis et a commentariis praefector(um) praetori(o), procuratori ducenario Aug(usti) nostri dioecesis Hadrumentinae.

S. 147. 153. 155. 163.

VIII 11813 Mactaris

C. Sextio C. f. Papir[ia] Martiali trib(uno) mil(itum) leg(ionis) IIII Scythicae, proc(uratori) Aug(usti) ab actis urbis, proc(uratori) Aug(usti) inter mancip(es) XL Galliarum et negotiantis, proc(uratori) Macedoniae.

S. 162. 165.

VIII 12020 Zama Regia

Q. Iulio Maximo Demetriano, e(gregiae) m(emoriae) v(iro), fisc(i) adv(ocato) (quadagesimae) Galliaru[m], proc(uratori) (vicesimae) hereditium per Umbr[ia]m et Tusciam, praef(ecto) veh[icu]lor(um) per B[e]l[g]ic[ia]m et duas Germanias.

S. 167. 169.

VIII 12296 Bisica.

M. Cornelio Octaviano, v(iro) p(erfectissimo), praef(ecto) classis praet(oriae) Misen(ensis), duci per Africam Numidiam Mauretaniumque.

S. 170. 171.

VIII 14454 *Hr. Sidi Soltan.*

M. Rossius Vitulus proc(urator) ducen(arius) (quattuor) publ(icorum) prov(inciae) Africae.

S. 147.

VIII 14471 Bulla Regia.

Gargilio T. fil. Quir(ina) Venatori p(rimo)p(ilo) praerogativo tempore facto a divo Hadriano, praef(ecto) [castrorum].

S. 119.

VIII 14698 Thuburnica.

C. Octavio Q. fil. Cornel(ia) Honorato (centurioni) adlecto ex eq(uite) R(omano) a divo Pio in leg(ionem) II Aug(ustam), (centurioni) leg(ionis) VII Cl(audiae) piae fidelis, (centurioni) leg(ionis) XVI F(laviae) Fir(mae), (centurioni) leg(ionis) X Gem(inae) p(iae) f(idelis) (in cohorte) V principi posteriori.

S. 96. 97.

VIII 14763 Thisidvense.

T. Flavio T. fil. Quir(ina) Gallico proc(uratori) Aug(usti) prov(inciae) Afric(ae) tract(us) Carth(aginiensis), [proc(uratori)] classis.

S. 160.

VIII 14854 Tuccabor.

C. Sulgio L. f. Pap(iria) Caeciliano praef(ecto) leg. III Cyrenaicae, p(rimo)p(ilo) leg(ionis) XX Valeriae Victricis, praeposito reliquationis classis praetoriae Misenatum piae vindicis et thensauris domini[cis] et bastagis copiarum devehendar(um), (centurioni) leg(ionis) III Aug(ustae) et septimae Geminae et primae Parthicae et XVI Fl(aviae) F(irmae) et XIII G(eminae) in provinciae Dacia, nauarch(o) classis praetoriae Mise[na]tium piae vindicis, optioni peregrinorum et ex[er]c[itu]m mil[itariu]m frumentariorum.

S. 28. 97. 106. 107. 120.

VIII 15872 Sicca.

Q. Iulio C. f. Quir(ina) Aquilae adlecto in quinq(ue) decurias, (centurioni) leg(ionis) I Adiutricis, (centurioni) leg(ionis) XXX Ulpiae Victricis, (centurioni) leg(ionis) X Fretensis. Iulius Fidus Aquila fratri optimo.

S. 81. 97.

VIII 16542 Theveste.

M. Aemilio Clodiano, e(gregio) v(iro), proc(uratori), Aug(ustorum) n(ostorum) reg(ionis) Leptiminensis item privatae reg(ionis) Tripolitanae.

S. 166. 167.

VIII 16553 Theveste.

[Ce]nturio [frum]entarius [leg(ionis)] secundae adiutricis, probatus in legione III Aug(usta) stipendiorum XXVI.

S. 104.

VIII 16809 *Sidi-Yusef*.

Iocoloni Deo patrio M. Mevius Romanus comes Aug(usti) n(ostri), vir egr(egius).

S. 170.

VIII 17619 Vazaivi.

Celesti Sa[turno] Mercurio Fortunae Diis iuvantibus L. Octavius Felix dec(urio) coh(ortis) Hispanor(um) ex[p]le(to) tempore votum solvit.

S. 34.

VIII 17626 Vazaivi.

I(ovi) o(ptimo) m(aximo) [m]arti Viet[oriae] Diis [iu]vantibus [ge]nioque stationis Vaza[iv]itanae . . . Saturni[nus] [b(ene)f(iciarius)] leg(ionis) III Au[g(ustae)] [ex]pleta [s]tatione pr[o]motus ad [centurionnatu]m leg(ionis) II Italicae.

S. 33.

VIII 17634 Vazaivi

. . . lianus b(ene)f(iciarius) [et] exceptores [ex]pleta statione cum suis omnibus.

S. 37.

VIII 17635 Vazaivi.

. . . [b(ene)f(iciarius) c]o(n)s(ularis) ex[pleto temp]ore [factus corn]icularius.
S. 33.

VIII 17891 Thamugadi.

A. Larcio A. filio Quirina Prisco — quaestor(i) provinciae Asiae, leg(ato) Aug(usti) leg(ionis [III] Scythicae, p[ro] leg(ato) consulare provinciae Syriae.
S. 172.

VIII 17900 Thamugadi.

C. Annio Flaviano, equo publico, proc(uratori) tractus Karthaginensis, pro-
c(uratori) Alpium Atrectinarum, subpraef(ecto) classis praet(oriae) Misenens(is),
praef(ecto) alae I Fl(aviae) Sebastenorum, trib(uno) leg(ionis) III Italicæ, prae-
f(ecto) cohortis III Raetorum, donis militaribus donato bello Germanico II.
S. 155. 161. 168.

VIII 18025, vgl. Cagnat l'année épigraphique 1888 n. 1. *El Gahara*.

Soli invicto Mithrae [Iu]lius Florus [(centurio)] leg(ionis) III Aug(ustae) . . . us
Pastor [de]c(urio) al(ae) I Pa[nn(oniorum)], [Po]mponius Ma[xi]mus b(ene)-
f(iciarius) co(n)s(ularis) [v. s.] l. a.
S. 2. 34. 53.

VIII 18065 Lambaesis.

Kaiser Marcus — primi ordines et centuriones et evocatus leg(ionis) III Au-
g(ustae) — coh(ors) I 7 Namen, die beiden ersten P. P; coh(ors) II 6 Namen;
coh(ors) III 6 Namen; coh(ors) IIII 6 Namen; (cohors) V 6 Namen; (cohors) VI
7 Namen; (cohors) VII 6 Namen; (cohors) VIII 7 Namen; (cohors) IX 5 Namen;
X 7 Namen, der letzte evocatus.
S. 77. 92. 94. 97. 115.

VIII 18072 Lambaesis.

[Ta]bularium princ[is] cum im[ag]inibus d[om]us divinae option[es] coh(ortis)
pr[im]ae de suo feceru[nt]: Q. [Sem]pronius Felix p[ri]mip[ili] P. Ael[ius] Macrinus
princ[is] L. [Vale]rius Ianuarius has(tati) C. Iu[l(ius)] Longinianus p[ri]nc[is]
pos(terioris) C. [Ant]onius Silvanus has(tati) pos(terioris). Linke Seite: Tabularium
princ[is] [c]um im[ag]inibus domus divinae r[e]novatum ab Ulpio [A]ntonino
p[ri]nc[is] et option[es] coh(ortis) pri[m]ae et adiutores de suo f[er]erunt
M. Aurel(ius) Aurelianus p[ri]mip[ili]. Rechte Seite: M. Aur(elius) Terentius
pr[is] C. Manil(ius) Donatus has(tati) pr[is] Q. Aebutius Saturninus
pr[is] pos(terioris) M. Aurel(ius) Licinius has(tati) pos(terioris) C. Iul(ius)
Saturninus C. Iul(ius) Numidius lib[er]i princ[is].
S. 15. 43. 50. 91. 92. 93.

VIII 18078 Lambaesis.

Geta dedicante Q(uinto) Anicio Faus[to] leg(ato) Aug(ustorum) pr(o) pr(aetore)
co(n)s(ule) des(ignato)] tribu[ni] et praefectus]: Flavius Balbus l[atic]lav[us]
Teltonius Marcellus [praef(ectus)] Licinius Secundus . . . Urb[anus]; fehlen
rechts vier Namen der letzte [sex(mestris)].
S. 29. 40. 42. 130.

VIII 18224 Lambaesis.

I(ovi) optimo m(aximo) Dol(icheno) p(ro) p(rogressu) Flav(ii) Sabini Sabinius
Ingenuus et Aurelius Sedatus signiferi leg(ionis) III Aug(ustae) agentes curam
macelli v. l. a. s. cum azutoribus suis.
S. 46. 63.

VIII 18276 Lambaesis

. . . leg.] Aug(usti) pr(o) pr(aetore) specul(atores) et benef(iciarii).
S. 32. 33.

VIII 18909 Thibisis.

M. Herennio M. f. Quir(ina) [Vict]ori v(iro) e(gregio), proc(uratori) Aug(astorum) n(ostorum) ad fu[nct(ionem) fru]menti et res populi per t[ráctus] utriusque Numidiae, proc(uratori) regionum sacrae urbis, proc(uratori) [(vicesimae) heredi]tatium per Umbriam Tu[sciam] Picenum et tractum Cam[paniae], [adiutori] ad studia, advocatus [fisci].

S. 164. 166. 167.

VIII 20251 Satafis.

Dis Mauris [con]servatoribus et Geniis Satafis Sallustius Saturninus b(ene)f(iciarius) dup(larius) ex quaestionario templum de suo exornavit.

S. 33. 34. 65.

VIII 20366 Sitifis.

D(is) m(anibus) s(acrum) sub cura Victoris beneficiari Ferianus egregius et sexagenarius.

S. 162.

VIII 20684 Saldae.

. . Anno Postum[o] [p]roc(uratori) Aug(usti) a bybliotheccis, proc(uratori) vicesimae [pro mag]istro, proc(uratori) Aug(usti) [ad ann]onas Ostis, proc(uratori) [au]g(usti) Pannoniae i[n]ferioris.

S. 162. 164. 167.

VIII 20996 Caesarea.

[t. lic]inio Hierocleti viro egregio procuratori) Augusti nostri [pr]aesidi Mauretaniae Caesariensis, praesidi provinciae Sardiniae praefecto legionis secunde Parthicae, Severianae alexandrianae vice legati, proc(uratori) hereditatium, tribuno cohortis octavae praetoriae p[ri]vae vindicis Severianae alexandrinae, praeposito equitum itemque peditum iuniorum Maurorum iure gladii, tribuno cohortis undecimae urbanae Severianae alexandrianae, primipilum bis.

S. 114. 115. 122. 141. 142. 143. 164.

VIII 20997 Caesarea.

C. Octavio Pudenti Caesio Honorato pr[oc]uratori) Aug(ustorum trium) provi[n]ciae) Mauretaniae [caesa]riensis, pr[oc]uratori a censibus.

S. 146.

VIII 21039 Caesarea.

M. Iu(lio) Iuliano Iuli Theophili dec(urionis) alae Sebastianae Severianae itemq(ue) decurionis splendidissim(a)e col(oniae) Caesaren(sis) equitis Roman(i) filio.

S. 54.

VIII 21056 Caesarea.

. b(ene)f(iciarius) co(n)s(ularis) municipi suo candidatus eius.

S. 33. 65.

VIII 21453 Aquae Calidae.

. . . . Bel[l]ici mil(itis) exp[er]i(oratoris) d(omo) Saiepano Pann(oniae) inf(erioris) anno(rum) XXXVIII stip(endiorum) XIX titul(um) po(suerunt) Calimenus sig(nifer) et Viator opt(io) her(edes) eius h(ic) s(itus) e(st).

S. 60.

VIII 21567 Géryville.

A Pro salu[te] M. Aureli] Ant[onini] Aug. Ar[m]eniaci Part(hici) [Med(ici) Germ(anici) red]do m[ea] vota de]bita iam [reversus] quae om[nib(us) deis] voveram [exiens]; e[st] pro sal(ute) [M. Aemi]li Macri l[eg(ati) Aug(usti)] pr[oc]uratore) c[larissimi] v(iri). Pr[oc]pter] cuius suf[fragio] a sacratiss(imo) [imp(eratore)] ordinib[us] adscriptus sum, eius pari] mod[o] celebrantur [ad]fectu pari a[di]uncta mihi [facta]. Explicui [i]nvantibus [his]: M. B[r]ut[us]

Cogi]tato dec(urione) [al(ae) Fl(aviae) et] Popilio E[xorato?] dec(urione) coh(ortis) VI C[omm]agenorum] et Fl(avio) Felice b(ene)[f]iciario co(n)s(ularis)] et Aurelio O[pta]to dupl(icario) al(ae) Fl(aviae) [et] Fl(avio) Germano, Ser[vi]lio Ianuario, Iulio [Pr]ocesso, Asinio [E]merito sesq(uipl(icariis)).

B. Ut scias [tu] quicum[que] in hac ex[pe]ditione [salv]us fueris et hos titulo[s] legeris mut[us]; Genio summ[o] Tharuni et deo sive deae [nu]mini sanc[to] laeones [in] dieb(us) (quadraginta) f[eci]. Scripsi Fl[ac]co et Ga[ll]o co(n)s(ulibus) a. d. . . . [k]al. Iun(ias). Eo d[ie] ex] dec(urione) sum pro[m]otus, votum [so]lvi meo no[m]i(n)e] Catulus (centurio) [leg(ionis)] III Aug(ustae) — a. 174. S. 2. 33. 34. 36. 53. 54. 57. 65.

VIII 21813 Tingis.

procurator] provinciae No[rici], Hisp(aniae) ulterioris, Tin[gitanae].

S. 145.

IX 798 Luceria.

M. Oppius centur(ioni) leg(ionis) VI p(rimi)[p(ilo)], trib(un) leg(ionis), II pr[ae]f(ecto) castr(um).

S. 113.

IX 996 ager Compsinus.

C. Pompullius P. f. Hor(atia) prim(i)pil(us), trib(unus) mil(itum), praef(ectus) eq(uitum).

S. 113.

IX 1582 Beneventum.

Cn. Marcio Cn. filio Rustico [Rufino praef(ecto) coh]ortium vigilum, praeposito a[n]nonae imp(eratoris) L. Septimi Severi Pii Pertinacis et M. Aureli Anto[ni]ni Aug(ustorum), praef(ecto) classium praetoriarum Misena[n]tium [et Ravennat(ium)], trib(un) coh]ortium primae praef[er]iae, XI urban[ae], VI Vigilum, prim(o)pil(o) leg]ionum III Cyrenaicae, III Gall[icae].

S. 114. 115. 169.

IX 1604 Beneventum.

. . . Avidieno T. f. Ste(latina) leg . . . , centurioni, decurioni.

S. 53. 54.

IX 1609 Beneventum, vgl. Westd. Korr.-Bl. 1907, p. 25.

. . . f(ilius) Ulp(ia) Florus [sarmiz]egethusa mil(es) fac[tus in leg. XIII] Gem(ina) Severo et [Victorino co(n)s(ulibus) — a. 200 — translatus in coh. . . . praetor(iam)] Antonino II cos — a. 205 — [factus prin]cipalis in coh(orte) s(upra) s(cripta) [Pompeiano et Avit]o cos — a. 209 — promo[tus tesserarius in] coh(orte) s(upra)s(cripta) Antonino IIII [et balbino cos — a. 213 — fac]tus optio in coh(orte) s(upra) s(cripta) [messalla et sabi]no cos — a. 214 — factus sig[nifer in coh(orte) s(upra) s(cripta) lar]go et Caeriale cos — a. 215 — [factus antistes ab imp.] Antonino aedis sa[crae Praesente et Extr]icato cos — a. 217 — factus [(centurio) leg(ionis) XXII pr(im)igeniae] p(iae) fidelis Mo]guntiaci A[n]t[on]i[n]o et Oclatinio Adven]to cos — a. 218 — transl[at]us in coh . . . praetoriam a Gordi]ano imp(eratore) Pio et Ponti]ano cos — a. 238 — factus (trecentarius) in] coh(orte) III praetor(ia) [Sabino et Venu]sto cos — a. 240 — fact[us] (centurio) in leg(ione)

S. 2. 22–27. 103.

IX 1614 Beneventum.

L. Laetio L. f. Stel(atina) Rufo trib(un) mil(itum) leg(ionis) XXII, don(at)us hasta pura corona vallari.

S. 137.

IX 1617 Beneventum.

C. Luccius C. fil(ius) Stell(atina) Sabinus Beneventi — militavit in coh(orte) I urb(ana) ad latus tribunor(um) fuit secutor, optio valetudin(arii) optio carcaris, singularis, benefic(iarius) tribuni, a questionib(us) factus per Annium Verum praef(ectum) urbis et tesserarius, optio, signif(er), fisci curator, optio ab act(is), cornicul(arius) trib(uni), bene(ficiarius) Valeri Asiatici prae[(fetti)] urb(is).

S. 5. 17—19.

IX 2564 Bovianum.

Marcelli (centurionis) leg(ionis) XI Cl[audi(ae)] . . . , pr[ae]f(ecti) civitatis Maezre[orum] . . . iatium, praef(ecti) coh(ortis) III Alp[inorum].

S. 107.

IX 2983 Pagus Urbanus.

(centurio) coh(ortis) VII pr(aetoriae) primus ordo, pr[im]uspilus . . . , praef(ectus) stat(orum)] pr(aetorianorum) Ti. Caesaris Aug(usti).

S. 102. 103. 116.

IX 3044 Interpromium.

[S]ex. Pedio Sex. f. An(iensis) Lusiano Hirruto prim(o)pil(o) leg(ionis) XXI, praef(ecto) Raetis Vindolicis vallis Poecinae et levis armaturae.

S. 113.

IX 3083 Sulmo.

D. Severio D. f. Pal(atina) Severo praef(ecto) praesidiorum et montis Beronices, scribae quaestorio.

S. 165. 169.

IX 3669 Marsi.

L. Octavius N. f. Ser(gia) Balbus praef(ectus) fabr(um), praef(ectus) castror(um), prim(i)pil(us).

S. 120.

IX 3671 Marsi.

Q. Lucilius Q. f. Serg(ia) Gallus p(rimi)p(ilus), praef(ectus) castr(orum).

S. 120.

IX 3672 Marsi

. . . . primus p[ri]lu[s], tr(ibunus) mil(itum), praef(ectus) cast(orum).

S. 113.

IX 3852 Supinum

. . . . s. prim(us) pil(us), [trib(unus)] mil(itum).

S. 113.

IX 4122 Aequiculi

sa]bidius C. f. Pap(iria) prim(i)p(ili) [(centurio) le]g(ionis) V et legionis X et leg(ionis) VI ita ut in [leg(ione)] X primum pil(um) duceret eodem[que] tempore princeps esset leg(ionis) VI.

S. 90. 91. 97. 114. 176.

IX 4678 Reate.

p(rimo)pil(o), praef(ecto) le]g(ionis) trib(unus) coh(ortis) . . . vig(illum), trib(unus) coh(ortis)] XIII urb(anae), trib(unus) coh(ortis) . . . pr(aetoriae) p(rimo)p(ilo) bis, pro c(uratori) provincia]rum Lug(dunensis) et Aquit(anicae) pro c(uratori) pro leg(ato) pro]v(inciae)

S. 114. 115. 120. 142. 144. 171.

IX 4686 Reate.

L. Oranio L. fil. Quir(ina) Iusto pr(imo)p(ilo), praef(ecto) castro(rum) leg(ionis) III
Cyr(enaicae).

S. 120.

IX 4753 *Vallis Canera*.

[P.] Priferenio P. f. Qui(r)ina) Paeto Maenio Apollinari — praef(ecto) coh(ortis)
III Breucorum, trib(uno) leg(ionis) X Gem(inae), praef(ecto) alae I Asturum, donis
donato exped(itione) Dac(ica) ab imp(eratore) Traiano hasta pura vexillo corona
murali, proc(uratori) provinciae Siciliae, proc(uratori) prov(inciae) Lusitan(iae),
proc(uratori) (vicesimae) her(editatium), proc(uratori) prov(inciae) Thrac(iae),
proc(uratori) prov(inciae) Noricae.

S. 138. 144. 154.

IX 4885 Trebula Mutuesca.

Q. Livio Q. f. Pal(atina) Valerio [Pi]o Severo Duceniano trib(uno) sem(estri)
leg(ionis) XXII primig(eniae), praef(ecto) semes(tri) coh(ortis) I classic(ae).

S. 130.

IX 5357 Firmum Picenum.

T. Appalio T. f. Vel(ina) Alfino Secundo, proc(uratori) August(i) (vicesimae) here-
d(itatium), pro(curatori) Alpi(um) Atrectianar(um), praef(ecto) vehicul(or)um, sub-
praef(ecto) class(is) praet(oriae) Ravenn(atis), pr(aefecto) alae I Aug(ustae) Thra-
c(um), trib(uno) coh(ortis) I Aeliae Britton(um), praef(ecto) coh(ortis) IIII Gallor(um).

S. 153. 161. 168.

IX 5358 Firmum Picenum.

M. Gavio M. f. Palat(ina) Maximo praef(ecto) praet(orio) consularibus ornamentis
ornato Ti. Claudius Firmus p(rimi)p(ilaris) ex cornicular(io) ipsius.

S. 21. 103.

IX 5363 Firmum Picenum.

L. Volcacio L. f. Vel(ina) Primo praef(ecto) coh(ortis) I Noricor(um) in Pann(o-
nia), praef(ecto) ripae Danuvi et civitatium duar(um) Boior(um) et Azalior(um),
trib(uno) mil(itum) leg(ionis) V Macedonicae in Moesia, praef(ecto) alae I Pannoni-
or(um) in Africa.

S. 136.

IX 5439 Falerio.

T. Cornasidio T. f. Fab(ia) Sabino e(gregiae) m(emoriae) v(iro), proc(uratori) Au-
(gusti) Daciae Apulensis, proc(uratori) Alpium Atractiana(rum) et Poeninar(um)
ius glad(i), subpraefecto classis praet(oriae) Ravenn(atis), praef(ecto) alae veter-
(anae) Gallor(um), trib(uno) leg(ionis) II Aug(ustae), praef(ecto) coh(ortis) I Mont-
(anorum).

S. 155. 161. 168.

IX 5536 Urbs Salvia.

. . . [leg(ato) leg(ionis) XXI] Rep(acis), trib(uno) pleb(is) . . .

S. 172.

IX 5748 Ricina.

L. Cirpinio T. f. Vel(ina) pri(mi)pil(us) iterum, praef(ectus) leg(ionis) XXII.

S. 114. 120. 141.

IX 5809 Potentia.

C. Lucilius C. f. Vel(ina) Vindex miles chor(tis) VI praet(oriae) vixit ann(os)
XXX, militavit annis XII principalis beneficiarius tribuni, deinde optio in centuria.

S. 2. 22—27.

IX 5835 Auximum.

Q. Plotio Maximo Collin(a) Trebellio Pelidiano eq(uo) publ(ico), trib(uno) leg(ionis) II Traian(ae) fort(is), trib(uno) coh(ortis) XXXII volunt(ariorum), trib(uno) leg(ionis) VI Victr(icis), proc(uratori) Aug(usti) pro magist(ro) (vicesimae) hered(itatis), praef(ecto) vehiculor(um).

S. 163. 167.

IX 5839 Auximum.

C. Oppio C. f. Vel(ina) Basso p(atrono) c(oloniae), pr(aetori) Auximo, (centurioni) leg(ionis) III Fl(aviae) fel(icis), evoc(ato) Aug(usti) ab actis fori, b(eneficiarius) pr(aefectorum) pr(aetorio), signif(ero), optioni, tesse(rario) coh(ortis) II pr(aetoriae), mil(iti) coh(ortis) XIII et XIII urbanarum — a. 137.

S. 2. 17. 21—27. 76. 78. 97. 103.

IX 5840 Auximum.

C. Oppio C. f. Vel(ina) Basso p(rimi)p(ilari), p(atrono) c(oloniae), pr(aefecto) i(ure) d(icundo) Aux(imo), (centurioni) leg(ionis) III Fl(aviae) fel(icis) et leg(ionis) II Tra(iana) for(tis), evoc(ato) Aug(usti) ab act(is) fori, b(eneficiarius) pr(aefectorum) pr(aetorio), mil(iti) coh(ortis) II pr(aetoriae) et coh(ortium) XIII et XIII urb(anarum), omnibus officiis in caliga functo. Centuriones leg(ionis) II Tra(iana) fortis.

S. 2. 17. 21—27. 76. 78. 91. 97. 103.

X 336 Atina.

. . . [leg(ato) leg(ionis)] I adiutricis, quaestor(i), [tri]buno mil[it(um)] legionis X Geminae.

S. 172.

X 410 Voleci.

C. Coelio Aniceto mil(iti) coh(ortis) II pr(aetoriae), sing(ulari) trib(uni) spe beneficiatus. Huic ordo sanctissimus decur(ionum) ob spem processus eius honorem decurionatus gratuitum obtulit.

S. 22.

X 680 Surrentum

T. Claudio C. [f. . . . Pro[culo] — tribunus mil(itum) [leg(ionis) III] Scythicae, leg(ionis) [. . . . ab imp(eratore)] Caesare Aug[usto misso pro] censore ad Lus[itanos].

S. 166.

X 686 Surrentum.

M. Stabi Veri centurionis coh(ortis) II pr(aetoriae) trecenari.

S. 100.

X 1127 Abellinum.

Cn. Ma[rcio] Cn. f. Stel(latina) Rusti[co Rufino] praef(ecto) classis pr[aet(oriae) Misen(ensis)], praef(ecto) classis Rave[nn(atis)], [proc(uratori)] Aug(usti) prov(inciae) Syria[e] Coeles, trib(uno) coh(ortis) I praet(oriae), tr[ib(uno) coh(ortis) XI] urban(ae), trib(uno) coh(ortis) VI [Vig(illum), dilect(atori) reg(ionis)] Transpadan(ae), p(rimo)[p(ilo) bis, ab imp(eratore) au]gusto ordinib[us] adscripto ex] equite Roman[o, exercitato]ri equit[um] speculatorum], (centurioni) coh(ortis) I [pr(aetoriae), (centurioni) coh(ortis) urb(anae), (centurioni) coh(ortis) vig(illum), (centurioni) leg(ionis)] XV Apol(linaris).

S. 80. 82. 99. 102. 103. 106. 114. 115. 136. 142. 145.

- X 1129 Abellinum.
L. Pinario L. f. Gal(eria) Nattae — trib(uno) mil(itum) leg(ionis) III, praefecto Berenicidis.
S. 165.
- X 1202 Abella.
N. Marcio N. f. Gal(eria) Plaetorio Celeri — (centurioni) leg(ionis) VII Gemin(ae), (centurioni) leg(ionis) XVI Fl(aviae) Firm(ae), donis donato a divo Traiano bello Parthico corona murali torquibus armillis phalaris, (centurioni) leg(ionis) II sic Gall(icae), (centurioni) leg(ionis) XIII Gem(inae) M(artiae) Victr(icis), (centurioni) leg(ionis) VII C(laudiae) p(iae) f(idelis), (centurioni) leg(ionis) I adi(utricis) p(iae) f(idelis), p(rimo)p(ilo) leg(ionis) eiusdem, praeposito numero(rum) tendentium in Ponto Absaro, trib(uno) coh(ortis) III Vig(ilum).
S. 91. 97. 110. 115. 116.
- X 1262 Nola.
L. Curiatio L. f. flamini divi Augusti, prim(o)pil(o), trib(uno) milit(um) II, praef(ecto) castr(orum).
S. 113.
- X 1685 Puteoli.
L. Bovius L. f. L. n. Fal(erna) Celer trib(unus) mil(itum) leg(ionis) III Cyr(enaicae), proc(uratori) ludi fam(iliae) glad(iatorum) Caesaris Alexandreae ad Aegyptum, adlectus inter selectos ab imp(eratore) Caes(are) Aug(usto).
S. 167.
- X 1711 Puteoli.
. . (centurioni) leg(ionis) VII Macedonic(ae), pr[imipilo] leg(ionis) III Scythic(ae) trib(uno) coh(ortis) . . . praet(oriae)], primipilo iter(um) leg(ionis) XVI Gall(icae)], proc(uratori) Ti Claudi Caesaris Aug(usti)].
S. 97. 114.
- X 1763 Puteoli.
. . C. f. . . ninus [mil(es)] cohort(is) VI [pr(aetoriae), b(eneficiarius) tri]b(uni), tesser(arius), [signif]er, fisci curat(or), co]rnicul(arius) [praef]ec(ti) praet(orio) [(centurio) l]egion[um] . . .
S. 21—27.
- X 1795 Puteoli.
M. Bassaeo M. fil. Pal(atina) Axio proc(uratori) Aug(usti) viae Ost(iae) et Camp(aniae), trib(uno) mil(itum) leg(ionis) XIII gem(inae), proc(uratori) reg(ionis) Calabric(ae).
S. 168.
- X 3340 Misenum.
Marcus und Verus — [nauarchi et trier]archi classis praetor(iae) Misen(ensis) [quod ad duos ce]nturionatus, quibus divus Pius [classem suam hono]raverat, adiecto tertio ordine [optimum princ]ipem aequaverint.
S. 105. 106.
- X 3342a Misenum.
— decurio e]quit(um), trierarc(hus) pris[is]tis, (centurio) leg(ionis) . . . , p(rimus)p(ilus) leg(ionis) . . . , praef(ectus) leg(ionis) III Gallic(ae), praef(ectus)
S. 106. 120.
- X. 3348 Misenum.
D(is) m(anibus) T. Fl(avio) Antonino p(rimo)p(ilo) legionis I adiutricis ex n(au)archo princ(ipe) el(assis).
S. 91. 106.

X 3733 Atella.

C. Nummio C. fil. Fal(erna) Constanti, p(rimo)p(ilo) leg(ionis) II Traianae, centurion(i) (bis) leg(ionis) III Cyreneicae et VII Cla(udiae), evocato in foro ab actis, militi coh(ortis) III praet(oriae) et X urb(anae), donis donato ab imp(eratore) Traiano torquibus armillis phaleris ob bellum Parthicum i[te]m ab imp(eratore) Hadriano corona aurea torquibus armillis phaleris ob bellum Iudaicum.

S. 17. 69. 76. 78. 91. 94. 97. 103. 110.

X 3757 Acerrae.

L. Aurelius L. f. Pal. Rufu[s] primopilaris l[eg(ionis)] XVI militans st[rator] in praetorio imp. Caesaris . . .

S. 116.

X 3847 Capua.

M. Campanio M. fil. M. et nep. Fal(erna) Marcello proc(uratori) A[ug]ustor(um) ad Me[rc]urium Alexandr(eae), proc(uratori) provinc(iae) Cypri, praef(ecto) equit(um) alae Parthorum, trib(uno) coh(ortis) pr(imae) Hemesen(orum), praef(ecto) coh(ortis) III Breucor(um).

S. 159.

X 3871 Capua.

. . . Vit[er]asio C. f. . . . Pollioni [procu]ratori [imp(eratoris) Augu]sti Gallia[rum] Aquit[aniae] et [Narbonens]is, praef(ecto) equit(um).

S. 148.

X 3880 Capua.

D. m. s. C. Aeci Similis benef(iciari) trib(uni), optio coh(ortis) V vigilum), mil(es) coh(ortis) XI urb(anae) . . .

S. 10—15.

X 3881 Capua.

Paullo Aemilio D. f. primo pilo bis, praefecto equit(um), tribuno cohort(is) IIII praetor(iae).

S. 112. 113. 114. 116.

X 3900 Capua.

evoc(ato) Aug(usti), (centurioni) coh(ortis) . . . vigilum), (centurioni) coh(ortis) X [urb(anae). (centurioni) coh(ortis) . . . praet(oriae)] donis don[atus] coronis aureis anul[us] [suffragio commilitonum].

S. 78. 99.

X 4721 Ager Falernus.

L. Vibio Fortunato — haruspici Aug(usti) n(ostri), magistro a studiis, proc(uratori) ducenario stationis hereditatium.

S. 144. 147.

X 4749 Suessa.

. tribun(us) milit(um) pro legat(o), quaest(or) urb(anus).

S. 172.

X 4862 Venafrum.

M. Vergilio M. f. Ter(etina) Gallo Lusio prim(o)pil(o) leg(ionis) XI, praef(ecto) cohort(is) Ubiorum peditum et equitum, donato hastis puris duabus et coronis aureis ab divo Aug(usto) et Ti. Caesare Aug(usto), praefecto fabr(um) III, trib(uno) mil(itum) cohort(is) primae, idiologo ad Aegyptum. A. Lusio A. f. Gallo fratri trib(uno) mil(itum) leg(ionis) XXII Cyrenaicae, praef(ecto) equit(um).

S. 112. 113. 137. 141. 152.

X 4867 Venafrum.

. . . o T. f. Ter(etina) Rufo [p(rimo)p(ilo), trib(un)o] mil(itum), praef(ecto) clas(sis).
S. 113.

X 4868 Venafrum.

Sex Aulieno Sex f. Ani(ensis) primopil(o) (bis), tr(ibun)o mil(itum), praef(ecto) levis armaturae, praef(ecto) castr(orum) imp(eratoris) Caesar(is) Aug(usti) et Ti. Caesaris Aug(usti), praef(ecto) classis.
S. 113. 114.

X 4872 Venefrum.

L. Ovinus L. f. Ter(etina) Rufus prim(us) ord(o) cohortium praet(oriarum) divi Aug(usti), primipil(us) leg(ionis) XIII Gem(inae), trib(unus) mil(itum) cohort(is) XI urb(anae), trib(unus) mil(itum) coh(ortis) . . . III praet(oriae), praef(ectus) fabr(um).
S. 102. 115.

X 5064 Atina.

M. Tillio M. f. Ter(etina) Rufo (centurioni) leg(ionis) XX Val(eriae) Vict(ricis) ex (trecentario) coh(ortis) IIII pr(aetoriae) p(iae) v(indicis), principi castrorum, e(quo) p(ublico) exor(nato) et donis donato ab imp(eratoribus) Severo et Antonino Aug(ustis) hasta pura corona aurea, (centurioni) coh(ortis) XII urb(ana) et I vig(ilum), evoc(ato) Aug(ustorum) divor(um) M. Antonini et Commodi.
S. 78. 81. 91. 99—101. 103. 111.

X 5393 Aquinum.

Q. Decio Q. f. M. n. Saturnino pontif(ici) minori Romae tubicini sacror(um) publ(icorum) P(opuli) R(omani) Quirit(ium), praef(ecto) fabr(um) co(n)s(ulis) ter, curator(i) viarum Labic(anae) et Latinae, trib(un)o milit(um).
S. 168.

X 5583 Fabrateria nova.

cu[?]rtilius C. f. Aim(ilia) [pr]im(us)pil(us) leg(ionis) VI, praef(ectus) cohortis tr(ibunus) mil(itum), praef(ectus) equit(um), praef(ectus) fabr(um).
S. 112.

X 5713 Sora.

L. Firmio L. f. prim(o)pi(lo), tr(ibun)o mil(itum) legio IIII Sorana honoris et virtutis causa.
S. 113.

X 5829 Ferentinum.

T. Pontius T. f. Pol(ia) Sabinus prae(fectus) coh(ortis) I Pann(oniorum) et Dalmat(arum) eq(uitatae) c(ivium) R(omanorum), trib(unus) mil(itum) leg(ionis) VI ferrat(ae), donis donatus expeditione Parthica a divo Traiano hasta pura vexillo corona murali, (centurio) leg(ionis) XXII Primig(eniae), (centurio) leg(ionis) XIII Gem(inae), primuspilus leg(ionis) III Aug(ustae), praepositus vexillationibus milliariis tribus expeditione Britannica leg(ionis) VII Gemin(ae) VIII Aug(ustae) XXII Primig(eniae), trib(unus) coh(ortis) III Vig(ilum), coh(ortis) XIII urb(anae), coh(ortis) II praet(oriae), p(rimus)p(ilus) bis, proc(urator) prov(inciae) Narbonensis.
S. 81. 91. 97. 107. 114. 115. 117. 137. 142.

X 6090 Formiae.

L. Villio L. f. Trom(entina) Atiliano praef(ecto) coh(ortis), trib(un)o mil(itum), proc(uratori) Aug(usti).
S. 152.

X 6098 Formiae.

. . u]rius C. f. Aem(ilia) Gallus [prae]f(ectus) levis armaturae, p(rimus)p(ilus) leg(ionis) IX] Hispaniensis.
S. 113.

X 6101 Formiae.

L. Arrio Salano praef(ecto) quinq(uennali) Ti Caesaris, praef(ecto) quinq(uennali) Neronis et Drusi Caesarum — trib(uno) milit(um) legion(is) III Aug(ustae), leg(ionis) X Geminae, praef(ecto) equit(um), praef(ecto) castror(um).

S. 113.

X 6229 Fundi.

P. Bruttius P. f. Vel(ina) Gratus domo Aquileia (centurio) c(o)hort(is) I praet(oriae), [primus] pil(us) leg(ionis) XIII.

S. 102.

X 6569 Velitrae.

Sex. Vario Marcello proc(uratori) aquar(um) (centenario), proc(uratori) prov(in)ciae Brit(anniae) (ducenario), proc(uratori) rationis privat(ae) (trecentario) vice praef(ecti) praet(oris) et urbi functo.

S. 134. 143. 147. 153. 155. 169.

X 6657 Antium.

M. Aquilio M. f. Fabia Felici a censibus equitum Roman(or)um, praef(ecto) cl(assis) pr(aetoriae) Ravennat(is), proc(uratori) patrimo(ni) bis, proc(uratori) hereditatium patrim(onii) privat(i), proc(uratori) oper(um) public(or)um, praep(osito) vexill(ationum), p(rimo)p(ilo) leg(ionis) XI Cl(audiae), (centurioni) fr(umentario).

S. 104. 105. 117. 146. 154. 159.

X 6659 Antium.

[A. Larcio A. f. Lepido] — quaes(t)ori pr(o) p]raetore provinciae [c]retae et Cyrenar[um, leg(ato) i]mp(eratoris) Vespasiani [C]aesaris Aug(usti) leg(ionis) X Freten[s(is), donato] donis mili[ta]ribus a]b imp(eratore) Vespasiano Caesar[e Augusto et] T. Caesare Aug(usti) f(ilio) [b]ello Iudaico corona murali vallari aurea hastis puris [duab(us) v]exillis duobus, tr(ibunus) pl(ebis).

S. 172. 184.

X 6662 Antium.

a libellis imp(eratoris) Commodi] Pii Felicis Aug(usti), ducenario praefecto vehicul(orum) a copiis Aug(usti) per viam Flaminiam, centenario consiliario Aug(usti), sacerdoti confareationum et diffareationum adsumpto, in consilium ad (sestertium) (sexagena) milia n(ummum).

C. I. G. 5895 M. *Ἀνθόλιον Πατίριον Διονύσιον τὸν κρᾶτιστον καὶ ἐνδο[ξ]ότατον ἔπαρχον Αἰθγύπτου καὶ εὐθενίας, ἐπὶ βιβλιδίων καὶ διαγνώσεων τοῦ Σεβαστοῦ, ἔπαρχον ὀχημάτων καὶ δοκνηάριον ταχ[θέντα] καὶ περὶ τῆν Φλαμνίαν ἐπιτηδείων, σύμβουλόν τε τοῦ Σεβαστοῦ.*

S. 139. 146. 147. 162. 165.

X 6668 Antium.

Priscus Aug(usti) l(ibertus) proc(urator) (quattuor) pub(licorum) Africae et (quadragesimae) Galliarum.

S. 154.

X 6674 Antium.

L. Munatius Sabinus (centurio) specul(ator), C. Mamilius Naus (centurio) coh(ortis) VII pr(aetoriae), N. Naevius Rufus (centurio) coh(ortis) VI Vigillum), L. Veratius Certus (centurio) leg(ionis).

S. 99. 103.

X 6976 Messana.

L. Baebius L. f. Gal. Iuncinus praef(ectus) coh(ortis) IIII Raetorum, trib(unus) milit(um) leg(ionis) XXII Deiotarianaе, praef(ectus) alae Astyrum, praef(ectus) vehiculorum, iuridicus Aegypti.

S. 154.

X 7348 Thermae Himeraeae.

M. Cestio P. f. Cla(udia) primopilo, praef(ecto) fabrum, trib(uno) mil(itum).

S. 113.

X 7351 Thermae Himeraeae.

. . . praef(ecto) fabr(um), [trib(uno) mil(itum) le^g(ionis) XII [ful]minatae, proc(uratori) Aug(usti) Caesaris Cypri, praef(ecto) coh[ortis] equitatae.

S. 159.

X 7580 Carales.

L. Baebio L. f. Gal(eria) Aurelio Iuncino proc(uratori) heredit(atium), proc(uratori) Aug(usti) praef(ecto) prov(inciae) Sard(iniae), praef(ecto) vehicul(or)um ad (sestertium) (ducenta milia), praef(ecto) vehicul(or)um ad (sestertium) (centena milia), proc(uratori) ad annonam Ostis (ad sestertium) (sexagena milia), proc(uratori) bybliothe(c)ae ad (sestertium) (sexagena milia), Laurentium Lavinatium Q. Montanius Po[ll]io dec(urio) eq(uitum) strator eius v(iro) e(gregio) praesidi rarissimo.

S. 53. 145. 146. 147. 154. 155. 162. 165.

X 7583. 7584 Carales.

Q. Cosconio M. f. Poll(ia) Frontoni praef(ecto) fabr(um) a co(n)s(ule) adlecto, praef(ecto) coh(ortis) I . . . , trib(uno) mil(itum) leg(ionis) I Ital(icae), proc(uratori) Augustor(um) ad vectig(al) (vigesima) heredit(atium) per Pontum et Bithyniam et Pontum mediterraneum et Paphlagoniam, proc(uratori) Aug(ustorum) item ad vectig(al) (vigesima) per Asiam [per Pamphyliam 7583] Lyciam Phrygiam, Galatiam insulas Cycladas, subpraef(ecto) ann(onae) urb(is), proc(uratori) Aug(ustorum) et praef(ecto) prov(inciae) Sardiniae, optimo et rarissimo praesidi P. Sempronius Victor optio praetori.

S. 44. 149. 153. 167.

X 7585 Carales.

Q. Gabinio Barbaro v(iro) e(gregio), a commen(tariis) praefec(ti) praet(orio), praef(ecto) vehiculorum per Flaminiam, proc(uratori) prov(inciae) Siciliae, proc(uratori) heredit(atium), proc(uratori) Aug(ustorum) n(ostorum) trium, praef(ecto) prov(inciae) Sard(iniae).

S. 144. 154. 155. 159.

X 7952 Turris Libisonis.

T. Iul(io) T. f. [Pollia P]ollioni [prim(o)pil(o) leg(ionis) VI fer]r(atae), [trib(uno) coh(ortis)] XV [urb(anae), trib(uno) coh(ortis)] IIII praet(oriae), [proc(uratori) p]rovin[c(iae)] [Sar]din[iae].

S. 142.

X 8291 Antium.

C. Atilio Cn. f. . . . Iuliano Cl(audio) Rufino — leg(ato) Aug(usti) pr(o) p[rae]tore provinciae Syriae et provinciae Cappad[ociae] et Armeniae maior(is) et minor(is), VII vir(o) epu[lon]um, d[omi]ni militaribus donato a divo Tra[iano] corona mur[ali] vallari navali h[astis] puris IIII vexill[is] IIII, pr(aetori) urb(ano), praef(ecto) aerarii Sat[urni], praef(ecto) aerar(ii) m[ilitar]is, leg(ato) [leg(ionis) X Ge]m(inae) p[ro]vinciae f[idelis].

S. 157. 172.

XI 19 Ravenna.

M. Apicio M. f. Cam(ilia) Tironi p[ro]mo p[ro]p[ro]lo leg(ionis) XXII Primig(eniae) p[ro]vinciae f[idelis], praef(ecto) leg(ionis) XIII Gem(inae), (centurioni) leg(ionis) XV Apollin(aris), evoc(ato) a commentariis cust(odiarum), optioni evoc(atorum) salar(ario), curat(ori) ab indici(bus).

S. 76. 77. 78. 91. 97. 103. 120.

XI 20 Ravenna.

T. Flavio T. f. Pup(inia) Rufo militi coh(ortis) XII urb(anae) et coh. IIII pr(aetoriae), ordinato architee(to), tesserario in (centuria), b(eneficiario) praefector(um) practor(io), cornicular(io) praef(ecti) anno(nae), (centurioni) leg(ionis) XIII Gem(inae) et XI Cl(audiae) et II Aug(ustae) et VII Gem(inae).

S. 17. 21—27. 67. 97.

XI 378 Ariminum.

L. Faesellio L. filio An(iensis) Sabiniano proc(uratori) imp(eratoris) Anton(ini) Augusti Pii prov(inciae) Pann(oniae) inferioris, proc(uratori) (vicesimae) her(editatum) region(is) Campan(iae) Apul(iae) Calabr(iae), equo publico.

S. 163. 164.

XI 390 Ariminum.

L. Lepido L. f. An(iensis) Proculo mil(iti) leg(ionis) V Macedon(icae), (centurioni) leg(ionis) eiusd(em) II, (centurioni) leg(ionis) VI Victricis, (centurioni) leg(ionis) XV Apollinaris, prim(opilo) leg(ionis) XIII Gem(inae), donis donato ab imp(eratore) Vespasiano Aug(usto) bello Iudaico torquib(us) armillis phaleris corona vallari.

S. 30. 94. 97. 110.

XI 393 Ariminum.

C. Nonio C. f. An(iensis) Caepian[o] equo publ(ico), ex quin[q(ue)] decuris iudicu[m], praef(ecto) coh(ortis) III Britt[o]num veteranor[um] equitatae, trib(uno) leg(ionis) I ad[iu]tricis piae fidelis, praef(ecto) alae I Asturum, praepos[ito] numeri equitum elector[um] ex Illyrico.

S. 135.

XI 395 Arminium.

M. Vettio M. f. Ani(ensis) Valenti mil(iti) coh(ortis) VIII pr(aetoriae), benef(iciario) praef(ecti) pr(aetorio), donis donato bello Britan(nico) torquibus armillis phaleris, evoc(ato) Aug(usti), corona aurea donat(us), (centurioni) coh(ortis) VI vig(ilum), (centurioni) statorum, (centurioni) coh(ortis) XVI urb(anae), (centurioni) coh(ortis) II pr(aetoriae), exercitatori equit(um) speculatorum, princip(i) praetorii, [(centurioni)] leg(ionis) XIII Gem(inae) ex trec(enario), [p(rimo)p(ilo)] leg(ionis) VI Victr(icis), donis donato ob res prosper(e) gest(as) contra Astures torq(uib(us)) phaler(is) arm(illis), trib(uno) coh(ortis) V Vig(ilum), trib(uno) coh(ortis) XII urb(anae), trib(uno) coh(ortis) III pr(aetoriae), [p(rimo)p(ilo)] leg(ionis) XIII Gem(inae) Mart(iae) Victr(icis), proc(uratori) imp(eratoris) [Neronis] Caes(aris) Aug(usti) prov(inciae) Lusitan(iae) — speculatores (decem) H(ispaniae) c(terioris) — a. 66.

S. 21. 32. 69. 78. 91. 99—101. 103. 106. 110. 114. 115. 130. 142.

XI 624 Forum Livi.

C. Purtilius C. f. Stel(latina) Atinas — pr(aefectus) equi(tum), praef(ectus) fabr(um) pri(mus)pil(us) leg(ionis) — 2 hastae 2 coronae armilla corona armilla.

S. 112. 137.

XI 707 Bononia.

Q. Manlio C. f. Cordo (centurioni) leg(ionis) XXI Rapac(is), praef(ecto) equit(um), exact(ori) tribut(orum), civitat(ium) Gall(iae).

S. 107. 170.

XI 709 Bononia.

T. Visulanium Crescens praef(ectus) fabrum bis, praef(ectus) coh(ortis) I Gallorum, trib(unus) mil(itum) cohort(is) I civium Romanorum, praef(ectus) equitum alae Moesicae, censor Germ(aniae) inferior(is).

S. 166.

XI 710 Bononia.

D. m. . . . Amblasi C. f. M[aec(ia) Pelago]n(ia) Secund(o) mil(iti) coh(ortis) , [b(eneficiari)] tr(ibun) mil(itis) coh(ortis) I tesserari[i, op]tionis, sign(iferi) coh(ortis) eiusdem, [be]nef(iciarii) praef(ecti) praet(orio) [ev]oc(ati) Aug(usti), (centurionis) coh(ortis) I vig(ilum), (centurionis) coh(ortis) XIII urb(anae), [(centurionis) coh(ortis) . . . pr(aetoriae), (centurionis)] leg(ionis) V Ma[c(edonicae) ex tr]ecenario, p(rimi)p(ili) leg(ionis) I adiutricis p(iae) f(idelis).

S. 21—27. 78. 91. 97. 99—101. 103.

VI 711 Bononia.

. . . C. f. Le[m(onia) p(rimus) p(ilus), trib(unus)] mil(itum) IIII, pr[ae]f(ectus) equit(um) III, praef(ectus) c[astr]o(rum) imp(eratoris) Caes]aris Augu[sti, praef]ectus c]lassis.

S. 113.

XI 712 Bononia.

a) prim(us) pil(us), praef(ectus) eq(uitum) b) prim(us) pil(us) [(bis)], trib(unus) mil(itum), praef(ectus) [equit(um)].

S. 112. 113.

XI 1056 Parma.

C. Servilius C. f. prim[ip]ilus, tribu(nus) mil(itum)], praef(ectus) castror[um].

S. 113.

XI 1059 Parma.

praef(ecto) leg(ionis) XX Val(eriae) Victr(icis), primop(ilo) leg(ionis) X Gemin(ae) piae fidel(is), cent(urioni) legion(um) IIII Scythic(ae), XI Cl(audiae), XIII Gem(inae), VII Gem(inae).

S. 97. 120.

XI 1326 Luna.

C. Lepidius C. f. Pal(atina) Secundus praef(ectus) fabr(um), praef(ectus) coh(ortis), tr(ibunus) milit(um), promag(ister) (vicesimae) heredit(atium).

S. 167.

XI 1331 Luna.

L. Titinius L. f. Gal(eria) Glaucus Lucretianus — tr(ibunus) mil(itum) leg(ionis) XXII Primig(eniae), praef(ecto) pro legato insularum Balarum, tr(ibunus) mil(itum) leg(ionis) VI Victricis.

S. 137.

XI 1438 Pisae.

L. Virrius Iucundus vexil(larius) coh(ortis) II Vig(ilum) milit(avit) ann(os) VI men(ses) VII dies XVIII, in eis tesser(arius), optio, vexillarius, vix(it) ann(os) XXVII.

S. 10—15.

XI 1602 Florentia.

trecenarius], (centurio) leg(ionis) XX [. . . , p(rimus)p(ilus) leg(ionis) , donatus coron]a aur(ea) hasta [pura ab imp(eratore) . . .] divi Vespasiani f(ilio).

S. 81. 91. 100. 103. 117.

XI 1834 Arretium.

. . . . tr(ibunus) mil(itum) leg(ionis) IIII [Scyth(icae) v]ic(e) leg(ati) Aug(usti) Vesp(asiani), q(uaestori) Aug(usti), orn(amentis) [p]raetoricis a senatu auctorib(us) [i]mperatorib(us) Vesp(asiano) et Tito adlect(o), [ab eis]d(em) [i]mp(eratoribus) d(onis) d(onato) coron(is) III aur(ea) [mur]ali? classic]a hast(is) pur(is) III, praetor(i).

S. 172. 184.

XI 1836 Arretium.

. L. Petronio L. f. Sab(atina) Tauro Volusiano v(iro) co(n)s(ulari) ordinario, praef(ecto) praet(orio), em(minentissimo) v(iro), praef(ecto) vigul(um), p(erfectissimo)

v(iro), trib(uno) coh(ortis) primae praet(oriae) protector(i) Aug(ustorum) n(ostorum) item trib(uno) coh(ortis) III praet(oriae), trib(uno) coh(ortis) XI urb(anae), trib(uno) coh(ortis) III vig(illum), leg(ionis) X et XIII Gem(inae) prov(inciae) Pannoniae superior(is) item leg(ionis) Daciae, praeposito equitum singularior(um) Aug(ustorum) n(ostorum), p(rimo)p(ilo) leg(ionis) XXX Ulpiae, centurioni deputato, eq(uo) pub(lico), ex (quinque) decur(iis), Laur(enti) Lavin(ati).

S. 81. 104. 117. 171. 187—189.

XI 2112 Clusium.

[prim(o)pil(l)o] leg(ionis) VI Far(atae), [(centurioni) leg(ionis) . . .] ex (trecentario) et coh(ortis) X praet(oriae) et . . .] urb(anae) et statorum et [. . . vig(illum), e]voc(ato) Aug(usti), do[nato] [o]b bellum Dacic(um) to[r]quibus armillis phaler[is] corona aurea et ab imp(eratore) Traiano Hadr[iano] Augusto hast[a] pura corona aurea.

S. 78. 91. 99—101. 103. 110. 117.

XI 2698 Volsinii.

C. Rufio C. fil. Pom(ptina) Festo p(rimo)p(ilo), trib(uno) coh(ortis) V vig(illum), XII urb(anae), III praet(oriae), proc(uratori) provinciae Dalmatiae et Histriae.

S. 115. 141.

XI 2704 Volsinii.

C. Manlius C. f. Pom(ptina) C. . . . [p(rimus)p(ilus) leg(ionis) . . .] et leg(ionis) VI ferrat(ae), trib(unus) coh(ortis) . . . vig(illum), trib(unus) coh(ortis) . . . urb(anae), trib(unus) coh(ortis) V praet(oriae), praef(ectus) leg(ionis) d

S. 114. 115. 120. 141.

XI 3101 Falerii.

. . . trib(unus) mil(itum) leg(ionis) III C[yr]enaicae, praef(ectus) coh(ortis) IIII R[haet]aet(orum) equitatae, praef(ectus) coh(ortis) II It(uraeor(um)) . . . , praef(ectus) fabr(um) bis, scriba aed(ilium) cur(ulium) ho[nore] usus, s[crib]a libr(arius) aed(ilium) cur(ulium) iterum).

S. 169.

XI 3104 cf. XIII, 2 p. 281 Falerii.

praeposito . . .] rianor(um) praeposit[o] sagittar[is] Orrhoenis, praepos[ito] [e]xplorationis Seiopensis [et] numeri Aurelianensis, praeposito numeri Bri[t]tonum, praeposito ann[o]nae expeditionis [Ger]manicae . . .

S. 108.

XI 3108 Falerii.

Q. Albio Q. f. Hor(atia) Felici (centurioni) leg(ionis) XX V(aleriae) V(etricis), corniculario praef(ecti) praet(orio), donis donato ab divo Traiano Aug(usto) torquibus armillis phaleris bello Parthico et ab imp(eratore) Caesare Traiano Adriano Aug(usto) hasta pura et corona aurea.

S. 21. 69. 102. 110.

XI 3801 Veii.

M. Tarquintio T. f. Tro(mentina) Saturnino praef(ecto) coh(ortis) scutatae, primopilo leg(ionis) XXII, trib(uno) mil(itum) leg(ionis) III, leg(ionis) XXII.

S. 107. 113.

XI 4368 Ameria.

[d.] m. T. Pontinius . . . primopil(us) leg(ionis) V Maced(onicae), [praef(ectus)] eq(uitum), trib(unus) coh(ortis) V praet(oriae) . . .

S. 112. 113.

XI 4783 Spolegium.

[trib(unus)] mil(itium) bis, proc(urator) [divi V]esp(asiani) et divi [Titi].

S. 152.

XI 5028 Mevania.

Sex. Caesio Sex. f. Propertiano flumini Ceriali Romae, proc(uratori) imp(eratoris) a patrim(onio) et a heredit(atibus) et a libell(is), tri(buno) mil(itum) leg(ionis) IIII Macedonic(ae), praef(ecto) coh(ortis) III Hispanor(um), hasta pura et corona aurea don(atus).

S. 138.

XI 5213 Fulginiae.

[T. Haterio Nepoti . . . p]raef(ecto) [coh]ortis, trib(uno) mili[tum], [p]raef(ecto) equitum, censito[ri] Brittonum Anavion[ens(ium)] proc(uratori) Aug(usti) Armeniae mai[oris], ludi magni, hereditatium et a censibus, a libellis Aug(usti), praef(ecto) vigilum, praef(ecto) Aegypti.

S. 144. 145. 153. 158. 160.

XI 5215 Fulginiae.

P. Aelio P. f. Papir(ia) Marcello cent(urioni) frum(entario), subprincipi peregrinorum, adstato et principi et primipilo leg(ionis) VII Gem. pie fel(icis), adlecto ad munera praef(ectorum) leg(ionis) VII Clau(diae) et primae adiutricis, v(iro) e(gregio).

S. 91. 104. 120. 171.

XI 5273 Hispellum.

C. Appio C. f. Lem(onia) Adiutori, principi leg(ionis) XXII Primigenae, primipili.

S. 90. 91.

XI 5382 Asisium.

[C. Tetti]o C. f. Ouf(entina) Africano [p]raef(ecto) vigilum, praef(ecto) annonae, praef(ecto) Aegypt(i).

S. 147. 148.

XI 5632 Camerinum.

M. Maenio C. f. Cor(nelia) Agrippae L. Tusidio Campestri, hospiti divi Hadriani, patri senatoris, praef(ecto) coh(ortis) II Fl(aviae) Brittonum equitat(ae), electo a divo Hadriano et misso in expeditionem Britannicam, trib(uno) coh(ortis)] Hispanor(um) equitat(ae), praef(ecto) alae Gall(orum) et Pannonior(um) catafractatae, proc(uratori) Aug(usti) classis Britannicae, proc(uratori) provinciae Britanniae, equo publico.

S. 153. 160.

XI 5646 Matalica.

C. Arrio C. f. Cor(nelia) Clementi militi coh(ortis) IX pr(aetoriae), equiti coh(ortis) eiusdem, donis donato ab imp(eratore) Traiano torquibus armillis phaleris ob bellum Dacicum, singulari praefectorum pr(aetorio), tesserario, optioni, fisci curatori, cornicul(ario) tribuni, evocato Aug(usti), (centurioni) coh(ortis) I Vigil(um), (centurioni) statorum, (centurioni) coh. XIII urb(anae), (centurioni) coh(ortis) VII pr(aetoriae), trecenario, donis donato ab imp(eratore) Hadriano hasta pura corona aurea, (centurioni) leg(ionis) III Aug(ustae), primipilari.

S. 22—27. 69. 78. 81. 91. 97. 99—101. 103. 110. 117.

XI 5669 Attidium.

C. Camurio C. f. Lem(onia) Clementi — praef(ecto) coh(ortis) VII Raet(orum) equit(atae), trib(uno) mil(itum) coh(ortis) II Ulpiae Petraeor(um) miliar(iae) equit(atae), praef(ecto) alae Petrianae miliar(iae) c(ivium) R(omanorum) bis torquatae, proc(uratori) ad Miniciam, proc(uratori) Aug(usti) epistrategiae septem nomo(rum) et Arsinoitae.

S. 161. 165. 167.

XI 5673 Attidium.

L. Sibidieno L. f. Ouf(entina) Sabino trib(uno) mil(itum), proc(uratori) prov(in)ciae) Afric(ae).

S. 152.

XI 5693 Tuficum.

Sex. Aetrio. S[ex. f.] Ouf(entina) Feroci centurioni leg(ionis) II Traianae fortis, huic primo omnium ex cornicul(ario) praef(ecti) [V]igil(um) imp(erator) Caesar Antoninus Aug(ustus) pius p(ater) p(atriciae) ordinem Alexandriae dedit quod, per gradus militiae suae tam industrie se administraverit. S. 7. 8. 112.

XI 5696 Tuficum.

[C.] Caesio C. f. Silvestri benef(iciario) pr(aefecti) pr(aetorio), evoc(ato) Aug(usti), (centurioni) leg(ionis) II Aug(ustae), legionis IIIIF(laviae) [f(elicis)], leg(ionis) III Gall(icae), legionis VI Ferr(atae), leg(ionis) XXX V(lipiae) V(ictricis), p(rimo) p(ilo), praef(ecto) castror(um) leg(ionis) IIII F(laviae) f(elicis), [do]nis donato bello Dacico bis [tor]quibus armillis phale[ris].

S. 21. 69. 78. 97. 103. 120.

XI 5744 Sentinum.

[proc(uratori)] prov[inc(iarum) Belg(icae) et duar(um) G]erman[iar(um)], proc(uratori) provin[c(iae) Mauret(aniae) Caes(ariensis)] item Maur[et(aniae) Ting(itanae)], proc(uratori) pro[vinc(iae) Hispaniae] ulter[is] Baeticae], p(rimo)p(ilo) [iter(um)], praef(ecto) alae item or[ae] maritumae] in Mauretania.

S. 114. 137. 141. 143. 148.

XI 5935 Tifernum Tiberinum.

C. Aninius C. f. Pom(ptina) Gallus domo Arretio (centurio) leg(ionis) IIII Scyth(icae), militavit in pr(aetorio) an(nos) XVII, evoc(atus) an(nos) II, (centurio) in leg(ione) IIII Scythic(a) an(nos) XVIII, vixit an(nos) LX, mer(uit) an(nos) XXXVIII.

S. 78.

XI 5960 Pitinum Mergens.

C. Ligustinio C. f. Clu(stumina) Diserto (centurioni) leg(ionis) XX V(aleriae) V(ictricis), (centurioni) leg(ionis) IIII Scythicae item (centurioni) leg(ionis) XX V(aleriae) V(ictricis), evocato Aug(usti), benef(iciario) praef(ecti) praet(orio).

S. 21. 78. 97.

XI 5992 Tifernum Mataurense.

L. Aconio L. f. Clu(stumina) Staturae (centurioni) leg(ionis) XI C(laudiae) p(iae) f(idelis), leg(ionis) IIII F(laviae) f(elicis), leg(ionis) V Maced(onicae), leg(ionis) VII C(laudiae) p(iae) f(idelis), donis donato ab imp(eratore) Traiano Aug(usto) Germ(anico) ob bellum Dacie(um) torquib(us) armill(is) phaleris corona vallari et a priorib(us) principibus eisdem donis donato ob bellum Germ(anicum) et Sarmatic(um), a divo Traiano ex militia in equestrem dignitatem translato.

S. 81. 97. 110.

XI 6011 Sestinum.

L. Voluseno L. f. Clu(stumina) Clementi trib(uno) mil(itum), praef(ecto) equitum, praef(ecto) tir(onum), Gall(iae) Na[rbonen]sis et [Aquitanicae census] accepit missus a divo Aug(usto), hic cum mitteretur a Ti. Caes(are) Aug(usto) in Aegypt(um) ad iur(is)dict(ionem) decessit provinc(ia) Aquitania.

S. 136. 152.

XI 6055 Vrvinum Mataurense.

L. Petronio L. f. Pup(inia) Sabino Foro Brent(ano?) corn(iculario) pr(aefecti) pr(aetorio), [(centurioni)] leg(ionis) X Fret(ensis) et IIII Flav(iae), donis don(ato) ab imp(eratore) Marco Antonino in bello German(ico) bis hasta pura et coronis vallari et murali, p(rimi)p(ilo) legion(is) III Cyreneicae, curatori statorum, tribuno coh(ortis) et provinc(iae) Narbonensis.

S. 21. 81. 91. 102. 103. 110. 116. 117. 141. 144. 147.

IX 5898 Ancona.

Petroniae Sabinae filiae L. Petroni Sabini p(rimi)p(ili) bis, procurator(is) Aug(ustorum) stationis hereditatium, item provinc(iae) Narbonensis.

S. 114. 141. 144. 147.

XI 6057 Urvinum Mataurense.

C. Cestio C. f. Stel(atina) Sabino trib(uno) coh(ortis) XIII urb(anae), p(rimo)p(ilo) leg(ionis) I adiutricis p(iae) f(idelis), (centurioni) leg(ionis) VIII Aug(ustae) ex trece(nario), (centurioni) coh(ortis) VIII pr(aetoriae), (centurioni) coh(ortis) XIII urb(anae), (centurioni) leg(ionis) II adiutric(is) pia(e) fidel(is) et leg(ionis) VII Claud(iae) p(iae) f(idelis), donis donat(o) ab imp(eratore) Antonino Aug(usto) hasta pura.

S. 91. 97. 99—101. 103. 115. 117.

XI 6117 Forum Sempronii.

L. Maesio L. f. Pol(ia) Rufo proc(uratori) Aug(usti), trib(uno) mil(itum) leg(ionis) XV Apollinaris, trib(uno) coh(ortis) mil(iariae) Italic(ae) volunt(ariorum), quae est in Syria.

S. 152.

XI 6224 Fanum Fortunae.

L. Ru[fellio] Pol(ia) Se[vero (centurioni) coh(ortis) . . vig(ilum)] et stratorum et coh. [. . urban(ae) et coh(ortis) . . praet(oriae)], pr(imo)p(ilo) (bis) leg(ionis) [. . et leg(ionis) . . , trib(uno) coh(ortis) . . vig(ilum) et coh(ortis) . . urb(anae) et] trib(uni) coh(ortis) VII pr(aetoriae), bis ab [imperatore donis militia]ribus donato coronis aureis [. II coronis vallaribus hasta pura.

S. 99. 102. 114. 115. 138.

XI 6337 Pisaurum.

Ti. Claud(io) Zenon(i) Ulpiano v(iro) e(gregio), praef(ecto) coh(ortis) I Astorum, trib(uni) coh(ortis) I Fl(aviae) Britton(um), praefecto alae I Claud(iae), adiut(ori) ad census, ex sacra iussione adhibitus in consil(io) praef(ecti) praet(orio) item urb(i) proc(uratori) b(onorum) damnat(orum), proc(uratori) silicum viar(um) sacrae urbis, subpraef(ecto) vigili[b](us), proc(uratori) privatae regionis Ariminensium.

S. 159. 160. 165. 167. 168.

XI 6343 Pisaurum.

Sex. Cetri Severi spec(ulatoris), beneficiari(i) Getae ab commentaris custodiaru[m].

S. 20—27.

XI 6344 Pisaurum.

P. Cornelio P. f. Sab(atina) Cicatriculae prim(o)pil(o) bis, praefect(o) equit(um), praef(ecto) clas(sis), praef(ecto) cohortium civium Romanor(um) quattuor in Hispania, trib(uno) mil(itum).

S. 113. 114. 119.

XI 6350 Pisaurum.

D. M. Sueto Marcellin(o) militavit ann(os) VI m(enses) VIII, tes(serarius) an(nos) II m(enses) XI, eq(ues) an(nos) II m(enses) VIII d(ies) X.

S. 17. 18. 24.

XI 6503 Sassina.

L. Appaeo L. f. Pup(inia) Pudenti p(rimo)p(ilo), trib(uno) coh(ortis) XII urb(anae) et X praet(oriae).

S. 115.

XII 408 Massilia.

L. Dudistio L. f. Vol(tinia) Novano — praef(ecto) alae Hispanae, adiutori ad census provinc(iae) Lugdunens(is), proc(uratori) Aug(usti) Alpium Cottian(arum).

S. 160. 166.

XII 671 Arelate.

praef(ectus) [coh(ortis) promag(ister) portuum item] promag(ister) [fru-

menti mancipalis] provinc(iae) [Siciliae . . . Narbonensis . . . Aquitanic(ae), adiutor Cassi Mont[ani] procuratoris Aug(usti) provinc(iae) . . . item] Aurelii Flacci procuratoris provinc(iae) . . . item Castr[ici] Proculi procuratoris provinc(iae) Afric(ae) . . . Metti Rufi . . . , trib(unus) militum [leg(ionis) . . . praef(ectus) eq(uitum) alae . . .] — procurator Aug(usti) epistrateg[iae]] electus . . . ad census accipiendos in pro[v(incia)] Aquitanica.

S. 121. 161. 165. 166.

XII 1358 Vasio.

. . . praef(ecto) coh(ortis) . . . braca]rum Augustanorum, praeposito vexillationis exercitus M[oesiaci].

S. 135.

XII 1749 Valentia.

Petroni Casti vet(erani) missi honesta missione ex leg(ione) prim(a) Miner(via) ex option(e) procuratoris ducenar(ii).

S. 147.

XII 1855 Vienna.

[D. Iulio Capiton]i . . . trib(unus) mil(itum) leg(ionis) II adiutricis, censori civitatis Remor(um) foeder(atae), procuratori imp(eratoris) Nervae Traian(i) Caes(aris) Aug(usti) Germ(anici) Dacici optimi provinc(iae) Astur(iae) et Callec(iae).

S. 152.

XII 1856 Vienna.

C. Iulio Pacatiano, [v(iro) e(gregio)] procuratori Augustorum nostrorum, militiis equestribus perfuncto, procuratori provin(ciae) Osrhoenae, praef(ecto) legionis Parthicae, pr[o]c(uratori) Alpium Cottiarum, adlecto inter comit[es] Aug(ustorum) n(ostorum) (trium), procurator(i) pro legato provinc(iae) Mauretaniae Tingitanae.

S. 131. 159. 170. 171.

XII 2228 Gratianopolis.

Imperatori Caesari M. Aur(elio) Claudio pio felici invicto Aug(usto) Germanico max(imo) p(ontifici) m(aximo) tribuniciae protestatis II co(n)s(uli) patri patriae proc(onsuli) vexillationes adque equites itemque praepositi et ducenar(ii) protect(ores) tendentes in Narb(onensi) prov(incia) sub cura Iul(ii) Placidiani v(iri) p(erfectissimi) praefect(i) vigil(um) devoti numini maiestatiq(ue) eius.

S. 122. 189. 191.

XII 2234 Gratianopolis.

Sex. Sammio Volt(inia) Severo [(centurioni)] leg(ionis) prim(ae) Germanic(ae), qui [e]o[d(em)] cons(ule) quo milit(are) coepit aquilifer factus est, anno[s] XIII aquilif[er] militavit, [(centurio)] factus C. Antistio Vetere II M. Sullio Nerullino cos — a. 50.

S. 41.

XII 2327 inter Gratianopolim et Ceutronum fines.

T. Pompeio T. f. [Volt(inia)] Albino tribuno milit(um) leg(ionis) VI Victr(icis), subpro[c(uratori)] provinciae Lusitaniae.

S. 149.

XII 2455 inter Augustum et Lacum Lemannum.

L. Vibrio Vol(tinia) Punico praef(ecto) equit(um), primopilo, trib(unus) mil(itum), praef(ecto) Corsicae.

S. 107. 113.

XII 2602 Genava.

M. Carantius Macrinus centurio coh(ortis) primae urbanae, factus miles in ead(em) cohorte Domitiano II cos — a. 73 — beneficiar(ius) Tettieni Sereni leg(ati) Aug(usti) Vespas(iano) X cos — a. 77 — , cornicular(ius) Corneli Gallicani leg(ati) Aug(usti) equestrib(us) stipendis Domit(iano) VIII cos — a. 83 — item Minici Rufi

- legati Aug(usti), evocatus Aug(usti) Domit(iano) XIII cos — a. 88 —, centurio imp(eratore) Nerva II cos — a. 90.
S. 30. 31. 64. 75.
- XII 3168 Nemausus.
D. m. Umidi Aviti milit(is) leg(ionis) VII Geminae felicitatis beneficiarii Iunii Omulli consular(is), cura T. Vitrasii Pollion(is) legati Aug(usti).
S. 38. 68.
- XII 3177 Nemausus.
L. Attio L. f. Vol. Lucano signifero, centurioni, tribuno cohort(is) [I ci]v(ium) [Rom(anorum)] Ingenorum.
S. 44. 107.
- XII 3185 Nemausus.
trib(unus) co[h(ortis)] . . . praep[osit]us equit(um) Panno[niorum] . . .
S. 135.
- XII 4230 Baeterrae.
L. Aponio . . . [p(rimo)p(ilo)], praef(ecto) equit(um), tribuno militum [leg(ionis)] VII et leg(ionis) XXII, praef(ecto) castrorum
S. 112. 113.
- XII 4371 Narbo.
tribunus] militum, primipilus, praef. equitum].
S. 107. 113.
- XII 5899 Nemausus.
tribunus legionis] quartae [decimae . . . bella Daci]ca . . . [praeposito equitibus auxiliariis].
S. 135.
- XIII 1041 Mediolanum Santonum.
C. Iulio Ag[e]di[ci f. Voltini?]a Macro, duplicario alae Atecorigianae, stipendis emeritis XXXII aere inciso, evocat[o] g(a)esatorum (sescentorum) Raetorum castro Ircavio, cluqueo coronis aureis aenulis aureis donato a commilitonib(us).
S. 54. 57. 75. 78.
- XIII 1684 Lugdunum.
. . . cui divus Aurel(ius) Antoninus centenariam procuration(em) provinciae Hadrymetinae dedit.
S. 155.
- XIII 1732 Lugdunum.
Deae Fortunae Respectus Hilarianus specul(ator) comm(entariensis).
S. 31. 32. 65.
- XIII 1771 Lugdunum.
Deo invicto Aur(elius) Secundinius Donatus frumentar(ius) [le]g(ionis) et comment(ariensis).
S. 65.
- XIII 1804 Lugdunum.
T.] Fl(avio) T. f. Quir(ina) Titiano [pr]oc(uratori) Aug(usti) provinciar(um) [Lu]gdunensis) et Aquitanicae, proc(uratori) [pa]trimoni, proc(uratori) pro[v]inciae) Galatiae [et Pon]t(o) . . .
S. 146.
- XIII 1807 Lugdunum.
C. Furio Sabinio Aquilae Timesitheo proc(uratori) provinciar(um) Lugd(unensis) et Aquit(anicae), proc(uratori) provinciae Asiae ibi vice (vicesimae) et quadra-

gesimae itemq(ue) vice proco(n)s(ulis), proc(uratori) prov(inciae) Bithyniae Ponti Paphlagon(iae) tam patrimonii quam rat(ionis) privatae ibi vice proc(uratoris) (quadagesimae) item vice proc(onsulis), [proc(uratori)] patrimonii prov(inciarum) Belgicae et duarum Germaniarum ibi vice praesidis prov(inciae) Germ(aniae) inf(erioris), proc(uratori) prov(inciae) Syriae Palaestinae ibi exactori reliquiar(um) ann(onae) sacrae expeditionis, proc(uratori) in urbe magistro (vicesimae) ibi logistae Thymelae, proc(uratori) prov(inciae) Arabiae ibi vici praesidis bis, proc(uratori) ration(is) privat(ae) per Belgicam et duas German(ias), praef(ecto) coh(ortis) I Gallic(ae) in Hispan(ia).

S. 146. 158. 163. 166. 167. 169.

XIII 1808 Lugudunum.

C. Iul(io) C. pl. Quir(ina) Celso a libellis et a censibus, proc(uratori) provinciar(um) Lugud(unensis) et Aquitanic(ae), proc(uratori) patrimonii, proc(uratori) (vicesimae) hereditat(ium) Roma[e], proc(uratori) Neaspoleos et mausolci Alexandriae, proc(uratori)(vicesimae) hereditat(ium) per provincias Narbonens(em) et Aquitanicam, dilectatori per Aquitanica[e] XI populos, curatori viae lignariae triumphal[is].

S. 144. 146. 148. 154. 163. 167. 168. 170.

XIII 1809 Lugudunum.

. . . lio C. [. . . Quir]in(a) La . . . mag(istro) a] stud[iis Aug(usti), proc(uratori) p]rovi[n]ciarum Lugdu[n]ensis et [Aquitanicae], [subpraef(ecto)] vi[gilum] . . .

S. 144. 159.

XIII 1810 Luguduuum.

L. Mario L. f. Quir(ina) Perpetuo pontifici, procuratori provinciarum Lugdunensis et Aquitanicae, procuratori stationis hereditatium, procuratori XX hereditatium, procuratori patrimonii, procuratori monetae, promagistro hereditatium Q. Marcus Donationus eques cornicularius eius.

S. 66. 144. 146. 154. 163. 166.

XIII 2828 Haedui.

M. Ulpio Avito (centurioni) leg(ionis) III Aug(ustae), IIII Fl(aviae). Opifices loriciarii, qui in Aeduis consist(unt) et vico Brivae Sugnutiae respondent quiq(ue) sub cura eius fuerunt.

S. 109.

XIII 5093 Aventicum.

[C.] Iul(io) C. f. Fab(ia) Camillo — trib(uno) mil(itum) leg(ionis) IIII Maced(onicae), hasta pura et corona aurea donato a Ti. Claudio Caesare [G]er(manico) cum ab eo evocatus in Britannia militasset.

S. 137.

XIII 6592 Walldürn.

Deae Fortunae sanctae balineum vetustate conlapsum exploratores Stu . . . et Brit(tones) gentiles [et] officiales Brit(tonum) et deditic(iorum) Alexandrianorum de suo restituerunt cura agente T. Fl(avio) Romano (centurione) leg(ionis) XXII Pr(imigeniae) a. 232.

S. 5. 61.

XIII 6680 Mogontiacum.

Genio (centuriae) Nigidi Censorini Ael(ius) Verin(us) architect(us) Geminus Primus c(ustos) a(rmorum).

S. 44. 46.

XIII 6728 Mogontiacum.

. . . S]exti[us] . . . f(ilius) Arn(iensis) [Ve]r[ce]ll[is] [qui est f]actus m[iles] in cohorte V]II pr(aetoria) p[ro]bat[us] imp. Anton]ino II[I] cos, factus principali[s] Eru[cio] Claro II et Cl. Seve[ro] co[s], militavit ex]actus, t[esserarius], optio, sig[ni]fer, b[eneficiarius] [pr(aefectorum) pr(aetorio), factus in leg(ione) XX]II pr(i-

migenia) p(ia) f(ideli) evocatus B]arbar[o et Regulo c]os, VI a[nn]o ab imperatore o[r]dinib[us] adscriptus in (cohorte) (decima) pil(us) p[r]ior, ob virtutem] viritim [donis donatus, (centurio)] leg(ionis) ann(os) [. . . meruit fuit] (centurio) leg(ionis) I (centurio) leg(ionis)] VIII Aug(ustae) (centurio) leg(ionis) ge]mine(centurio) le[g]ionis) . . . [(centurio)]eg(ionis) X . . . [(centurio)]eg(ionis) I [. . . p(rimi)p(ilus) leg(ionis) XXII pr(imigeniae) p(iae) f(idelis)]. a. 192.
S. 2. 21—27. 68. 77. 78. 83. 90. 96. 97. 103. 119.

XIII 6763 Mogontiacum.

. . . s L. f. Fab(ia) Annian[us] [Xvir s]liti]bus iudicandi[s, trib(unus) mil(itum) leg(ionum) XXX U]lp(iae) victricis et I] Min(erviae) Gordianarum, in [quo honore vij]c(es) leg(ati) sustinuit, q(uaestor) pr(o) [pr(aetore) . . . — missus adv(ersus) h(ostes) p(ublicos) in re]g(ionem) Tra]nsp[er]ad(anam) tir(onibus) legend(is) et arm(is) fabr(icandis) in [ur]be]] [Me]diol(ano). — a. 242.
S. 109. 172.

XIII 6801 Mogontiacum.

Septimius Severus und seine Familie primi o[r]di]n[es] et centuriones et evocatus leg(ionis) XXII pr(imigeniae) p(iae) f(idelis)] coh(ors) pri[ma] folgen 11 Namen, Rest verloren.

S. 77. 94. 97.

XIII 6803 Mogontiacum.

Caracalla a. 213 — Aurel(ius) Titianus [promo]tus (centurio) leg(ionis) VIII An[to]n(n)ian(iae) ex corn(iculario) [co(n)s]ularis)] Paternius Avitus et [Anto]ni(us) Petianus cornic(ularii) [Anto]nius Attianus Resp[ect]us U]rsinus Constant(ius) Restitutus comm(entarienses) co(n)s]ularis) devotissimi numini eius.

S. 30. 31.

XIII 6814 Mogontiacum.

D. m. T. Fl(avii) Salviani ex praef(ecto) exploratorum Divitiensium militiae quartae, equiti Romano.

S. 108. 131.

XIII 6819 Mogontiacum.

[tribuni militum leg(ionis) XXII p]r(imigeniae) p(iae) f(idelis) [. . . prim(i)pil(i) f(ilius) Hipp]i [. . . Ca]dyanda . . . a Cybira.

S. 134. 172.

XIII 6823 Mogontiacum.

. . . mil(itavit) ann(os) XXIII, probatus hic in legione VII C[la]udia], lectus in praetor[ium] factus eq(ues), promot[us] (centurio)] ex b(ene)f(iciario) praefectorum
S. 21.

XIII 6952 Mogontiacum.

. . P. f. . . . Ae]quo Dal[matiae] aquilif(er) (leg(ionis) XXX U]lp(iae) Vict(ricis), [promot(us) (centurio)]leg(ionis) XIII Ge]minae) [M]artiae V(ictricis), (centurio)] leg(ionis) XIII Gem(inae), [(centurio) leg(ionis) XX]II Prim(igeniae) p(iae) f(idelis), [qui me]r(uit) stip(endia) XLV [vixit] a(nnos) LXX.

S. 41. 83. 88. 97.

XIII 7007 Mogontiacum.

D. m. Priminiae Comitillae, quae vixit annis XX cives Mediomatrix Maternius Nemausus strator co(n)s]ularis) et Lucius Lucinus mensor frumenti numer(is).

S. 61.

XIII 7556 Baudobriga.

. . princeps II leg(ionis) XIII Gem(inae) ann(or)um LXIII stip(endiorum) XLVI milit(aria) XVI curatoria veteran(or)um] IIII evocativa III; torques duo phalerae novem.

S. 30. 68. 70. 75. 79. 90.

XIII 7753 Niederbiber.

In h(onorem) d(omus) d(ivinae) Genio vexillar(iorum) et imaginifer(i) Attianus Coresi vex(illarius) Fortionius Constitutus imag(inifer) signum cum edicla et tab(u)l(am) maroream d(ono) d(ederunt) d(edicaverunt). — a. 239.

S. 60.

XIII 7754 Niederbiber.

In h(onorem) d(omus) d(ivinae) baioli et vexillari collegio Victoriensium signiferorum Genium de suo fecerunt VIII Kal(endis) Octobr(ibus) Presente et Albino cos. — a. 246 — h(i) (quattuordecim) d(e) s(uo) r(estituerunt). *Vorderseite 7 Namen, rechte Seite 7 Namen.*

S. 60.

XIII 8203 Colonia Agrippina.

Pro salute imp(eratoris) n(ostri) I(ovi) o(ptimo) m(aximo) ceterisque diis et Genio loci M. Verecundinius Simplex (centurio) leg(ionis) XXX Ulp(iae) curam agens stratorum et peditum singularium co(n)s(ularis) v. s. m. l. Macrino et Celso cos. — a. 164.

S. 35. 88. 98.

XIII 8276 Colonia Agrippina.

Au(relius) A. f. [Le]m(onia) Bon(onia) eques [na]tus anno(s) XLV [mis]sus ex leg(ione) I [vex]ssilo C. Lucreti . . . onis mili(tavit) anno(s) [XX]V h. s. e.

S. 79.

XIII 8282 Colonia Agrippina.

M(emoriae) aetern[ae] Clau[di]o Victo[ri] mil(iti) leg(ionis) VII Ge[m](inae) p(iae) f(elicis) in] Hispania, [in ead(em) leg(ione)] fact[o] fru[m](entario), prom(oto) cor(niculario)] trib(uni) leg(ionis) I Min[erv]iae p(iae) f(idelis)].

S. 33. 39.

XIII 8503 Divitia.

. . . o Rufino veteran[o ex dec(urione) [alae Moesicae . . . De]nsus (centurio) leg(ionis) a]micus e t(estamento) fe(cit). 3 phalerae, torques. *Der Rest zerstört.* S. 54.

XIII 8648 Vetera.

Caelii imago, vitem tenentis torquibus phaleris armillis corona civica ornati. M. Caelio T. f. Lem(onia) Bon(onia) (centurioni) leg(ionis) XIX ann(or)um LIII [ce]cidit bello Variano.

S. 69. 83.

XIII p. 3 p. 629 n. 34 anulus argenteus.

dupl(iciariis) et sesquipl(iciariis) alae veter(anae) Flav(ius) Simplex vet(eranus) r(etentus) ex dup(licario) al(a)e eiusd(em) d(ono) d(edit).

S. 53. 54.

XIII p. 3 p. 629 n. 35 anulus argenteus.

decu(rio) alae P(a)rthor(um) vet(eranae) quoi praes[t] P. Vibius Rufus.

S. 54.

XIV 154 Ostia.

Q. Acilio C. fil. Pap(iria) Fusco v(iro) e(gregio) procurat(ori) annonae Aug(ustorum) n(ostrorum) trium Ost(iae), procur(atori) operis theatri Pompeian(i), fisci advocat(o) codicill(ari) stat(ionis) hereditat(ium) et cohaerent(ium).

S. 165. 167. 169.

XIV 160 Ostia.

P. Bassilio P. filio Crescenti trib(un)o coh(ortis) Germanorum, proc(uratori) ludi

- matutini, proc(uratori) annonae Aug(usti) Ostis C. Vettius Mercurius corn(icularius) eius.
S. 67. 163. 165. 166.
- XIV 161 Ostia.
C. Calpurnio C. f. Quir(ina) Modesto proc(uratori) Alpium, proc(uratori) Ostiae ad ann(onam), proc(uratori) Lucaniae.
S. 162. 165. 168.
- XIV 170 Ostia.
Aegippi L. Mussio Aemiliano Laurenti Lavinatium, (quattuor) milit(iarum), v(iro) e(gregio), praef(ecto) vehicul(orum) trium prov(inciarum) Gall(iae) Lugdunens(is) Narbonens(is) et Aquitanic(ae) ad (sestertia sexagena), proc(uratori) Alex(an-driae) Pelusi p[otamophylaciae?] ad (sestertia centena), proc(uratori) portus utrius-que ad [sestertia centena].
S. 131. 155. 162. 167.
- XIV 172 Ostia.
Q. Petronio Q. f. Meliori proc(uratori) annon(ae), adiutori curatoris alvei Tiberiis et cloacarum, — trib(uno) mil(itum) legionis III Gallicae, sc[r(iba)] q(uae-storio) VI primo principi.
S. 167. 168.
- XIV 176 Ostia.
M. Ulpus Aug(ustorum) lib(ertus) Probus, proc(urator) provinciae Pannoniae super(ioris) et Africae reg(ionis) Thevest(inae).
S. 155.
- XIV 191 Ostia.
[praef(ecto) class(is) Misen(ensis)] et Raven(at)is, [proc(uratori) Sy]r(iae), praef(ecto) [leg(ionis)] . . . , [trib(uno) coh(ortis)] III pr(aetoriae), trib(uno) [coh(ortis)] . . . urb(anae).
S. 115. 120. 141. 142.
- XIV 2105 Ostia.
A. Castricus Myrio Talenti f. tr(ibunus) militum, praef(ectus) equitum et classis.
S. 113.
- XIV 2255 ager Albanus.
Septimius Severus und seine Familie. Minervae Aug(ustae) sacrum Dasimius Firmin(us) corn(icularius) leg(ionis) et Aur(elius) Victorin(us) actar(ius) cum imm(unibus) libr(ariis) et exactis.
S. 37—39. 50.
- XIV 2523 Ager Tusculanus.
M. Pompeio M. f. Ani(ensis) Aspro (centurioni) leg(ionis) XV Apollinar(is), (centurioni) coh(ortis) III pr(aetoriae), primop(ilo) leg(ionis) III Cyren(aicae), praef(ecto) castr(or)um legionis XX Victr(icis); dona militaria.
S. 97. 102. 103. 110. 120.
- XIV 2922 Praeneste.
T. Flavio Germano curatori triumpho felicissimi Germanici secundi — *Commodus* — exornato sacerdot(io) splendidissimo pontif(icis) minor(is), proc(uratori) (vicesimae) her(editatium), proc(uratori) patrimonio, proc(uratori) ludi magni, proc(uratori) ludi matutini, proc(uratori) reg(ionum) urbi adiuncto sibi officio viarum [ster]nen-darum urbis partibus duabus, [proc(uratori)] (vicesimae) her(editatium) Umbriae Tusciae Piceni [region]is Campaniae, proc(uratori) ad alimenta [Lucan(iae)] Brutt(iorum) Calabr(iae) et Apuliae.
S. 145. 154. 163. 167. 168.

- XIV 2947 Praeneste.
P. Ael(io) P. f. Pal(atina) Tironi Salio arsis Albanae, quem imperator) Caes(ar)
— *Commodus* — agentem aetatis annum XIII militia prima praefecturae equit(um)
Braucorum (quingentorum) exornare dignatus est.
S. 131.
- XIV 3472 Varia.
M. Helvius M. f. Cam(ilia) Rufus Civica prim(us)pil(us).
S. 30. 68. 69.
- XIV 3602 Tibur.
Torquati Norelli P. f. Attici X viri stlit(ibus) iud(icandis), [tr(buni)] mil(itum)
leg(ionis) I trib(uni) vexillar(iorum) [leg(ionum) q]uattuor I V XX XXI —
S. 172.
- XIV 3608 Tibur.
Ti. Plautio M. f. Ani(ensis) Silvano Aeliano — q(uaestori) Ti. Caesaris, legat(o)
leg(ionis) V in Germania, pr(aetori) urb(ano), leg(ato) et comiti Claud(ii) Cae-
saris in Britannia, consuli, (proco(n)s(uli) Asiae, legat(o) propraetore Moesiae —
Hunc legatum in Hispaniam ad praefectur(am) urbis remissum.
S. 172.
- XIV 3612 Tibur.
L. Roscio M. f. Qui(rina) Aeliano Maecio Celero — trib(uno) mili(tum) leg(ionis)
IX Hispan(ae), vexillarior(um) eiusdem in expeditione Germanica, donato ab
imp(eratore) Aug(usto) militarib(us) donis corona vallari et murali vexillis ar-
genteis II hastis pureis II.
S. 172.
- XIV 3626 Tibur.
D. m. L. Comini(i) L. f. Maximi domu Mantua p(rimo)p(ilo) bis, procuratori
M. Antonini Aug(usti), praef(ecto) leg(ionis) II Trojanae fortis (ducenario), tri-
b(uno) cohor(tis) VII praetoriae, XIII urbanae, III Vigul(um), centurio(ni) cohortis I
pr(aetoriae), X urbanae, V Vig(ulum), evocato Augustorum, beneficiar(io) prae-
f(ecti) praetori.
S. 21. 78. 99. 102. 103. 114. 115. 120. 121. 141. 147.
- XIV 3955 Nomentum.
Gn. Munatius M. f. Pal(atina) Aurelius Bassus proc(urator) Aug(usti), praefectus
fabr(um), praef(ectus) coh(ortis) III sagittariorum, praef(ectus) coh(ortis) iterum II
Asturum, censor civium Romanorum coloniae Victricensis quae est in Britannia
Camaloduni, curator viae Nomentanae.
S. 166. 168.
- XIV 4007 Ficulea.
L. Arbustio L. fil. Ann(iensis) Valentino Crem(ona) pr(imo)p(ilo) le(gionis) IIII
Fl(aviae) felicis, evoc(ato) Aug(usti) ex coh(orti) IIII prae(toria), (centurioni) co-
h(ortis) II vig(ilum), (centurioni) coh(ortis) XI urb(anae), (centurioni) coh(ortis)
VII pr(aetoriae), (centurioni) leg(ionis) VII Ge(minae), (centurioni) leg(ionis) VII
Gemin(ae) p(iae) f(elicis).
S. 94. 97. 99. 103.
- XIV 4250 Tibur.
[Ae]milio A. fil. [P]al(atina) Victorino procuratori Aug(usti) ad accipiendos census
in provincia Gallia Lugudunensi et Thracia, equestribus militiis functo, equo publico.
S. 131. 161. 166.

Ephemeris epigraphica.

VII 1211 Ostia, Italiae.

Furiae Sabiniae Tranquillinae sanctissimae Aug(ustae) coniugi domini n(ostri) Gordiani Aug(usti) curantibus Valerio Valente v(iro) p(erfectissimo) praef(ecto) vigil(um) v(ices) a(gens) praef(ectorum) praet(orio) em(inentissimorum) v(irorum) et Valerio Alexandro v(iro) e(gregio) subpraef(ecto) vigil(um) item Iulio Magno (viro) e(gregio) subpraef(ecto) annonae v(ices) a(gens) praefecti vigil(um).

S. 159. 169. 170. 171.

VII n. 1212 Ostia, Italiae.

T. Petronio T. f. Anien(sis) Prisco procuratori Aug(usti) ferrariarum et annonae Ostis, praef(ecto) alae II Pannonior(um), trib(un) leg(ionis) VII Geminae felicis, praef(ecto) coh(ortis) III.

S. 160. 165.

VIII n. 368 Puteoli, Italiae.

C. Aelio P. fil. Cl(audia) Quirin(a) Domitiano Gauro ab imp(eratore) M. Aurel(io) Antonino Aug(usto) Pio equo publico orn(ato), praef(ecto) fabrum, praef(ecto) cohort(is) III Aug(ustae) Cyrenaicae, trib(un) leg(ionis) XII Ful(minatae) certae constantis, scribae aedilium curulium, scribae librario quaestorio trium decuriar(um), sacerdoti aput Laurentes Lavinates, calatori Marciano Antoniniano.

S. 169.

VIII n. 478 Capua, Italiae vgl. Philologus 66, 171.

. . . trib(un) coh(ortis) I Vigil(um) t(ribuno) cohortiu(m) et . . . pr(aetoria- rum), praef(ecto) praet(orii) don(ato) coron(is) II]I aurea vallari mura[li hastis puris IIII vexillis IIII, in Sy]ria utraque cum iu[re gladii].

S. 139.

VIII n. 530 Cales, Italiae.

M. Aemili M. f. Pob(lilia) Soteriae equitis domo Oscensis torquibus armil(lis) phaleris ab imperatore donatus militis missici veterani leg. VIII Hispanies hic ossa sita sunt.

S. 47. 68. 69. 79.

VIII p. 395 n. 104 Corduba, Hispaniae.

[P.] Postumius A. f. [P]ap(iria) Acilianus [p]raef(ectus) cohort(is) II His[p(anorum) m]iliariae [equit(atae) . . . et leg(ionis) XII [f]ulm(inatae), [p]roc(uratori) provin[ciae] Ach[ae]iae, proc(uratori) [prov(inciae) Ciliciae].

Inscr. Gr. ad res Rom. pert. 3 n. 928 Rhosus — *Ἡρόλιον Ποσειδῶνιον Ἀκειλίανόν ἐπιτροπὸν Ἀντοκράτορος Καίσαρος Νέρονα Τρωαν[οῦ Σ]εβαστοῦ Γερ[μ]ανικοῦ.*

S. 158.

Dessau Inscriptiones Latinae selectae.

484 Roma.

pro salute domini nostri imperator(is) Severi Alexandri Pii Augusti et Iuliae Maesae et Iuliae Avitae Mameae sanctissimarum Augustarum Genio sancto castroru(m) peregrinorum T. Flavius Domitianus domo Nicomedia quod speculator leg(ionis) III Parth(icae) Severianae vovit, hastatus leg(ionis) X Fretensis princeps peregrinorum reddedit.

S. 32. 91. 102. 104. 105.

2700.

M. Artorius M. f. Pal(atina) Priscillus Vicasius Sabidianus trib(unus) coh(ortis) XV vol(untariorum) c(ivium) R(omanorum), tri(bunus) leg(ionis) VII Claud(iae)

plae fid(elis), praef(ectus) alae I Pann(oniorum), praef(ectus) montis Berenicidis, epistrateg(us) Thebaidos.

S. 161. 165.

8821 Xanthus, Lyciae.

τάς ἐν ἱππικῇ [τάξει ἀρχὰς διεληθὼν] μέχρι ἐπιτροπ[ικῶν, τοῦ γένους] πρώτος συνκλητικὸς [γενόμενος τοῦ δή]μου Ῥωμαίων καὶ πρεσβε[υτῆς ἀντιστρατήγος ἐπ]αρχειῶν Ἀχαιῶν καὶ Ἀσιά[ς καὶ λεγεῶν]ος δευτέρας Τρῳανῆς [ἰσχυροῦς καὶ ἀν]θύπατος Μακεδ[ονίας].

S. 131. 173. 188.

8834^a Gortyna, Cretae.

Μ Ῥώσιον Κυρεῖνα Λούπον Μουρήναν — χειλίαρχον λεγεῶνος ἐβδόμης Κλαυδίας, προστάτην λεγεῶνος τετάρτης Φλαβίας, ταμίαν καὶ ἀντιστρατήγον ἐπαρχείας Κρήτης καὶ Κυρήνης.

S. 172.

8848 Iconium, Galatiae.

[Δε]ύκιον Πούπιον Λευ[κ]ίου υἱὸν Σαβατεῖνα [Π]ραίσεντα, χειλίαρχον, ἔπαρχον ἰππέων ἄλλ[ε]ς [Π]εικεντενῆς, ἐπίτρο[πο]ν Καίσαρος πρὸς ὄχ[θ]αις Τεβέρεως, ἐπίτρο[πο]ν Τιβερίου Κλαυδίου [Κ]αίσαρος Σεβαστοῦ Γερ[μ]ανικοῦ καὶ Νέρωνος [Κ]λαυδίου Καίσαρος Σε[β]α[στ]οῦ Γερμα-
νικοῦ [Γ]αλα[τ]ικῆς ἐπ[α]ρχείας.

S. 160. 167.

8849 Nicopolis, Epiri.

Ὡλοῦ Ὀφελ[λί]ω Μ . . . [υ]ιῶ Μακεδό[νι], ἐπάρχῳ σπ[είρης] ἑκτης προαιτωρίας, χειλι[άρχῳ] λεγιάδος α Μινερβίας εὐσεβ[οῦ]ς πιστῆς, ἐπιτρόπῳ Σε[β]αστοῦ Ἡλείου, ἐπιτρόπῳ ἐπ[α]ρχείας Πόντου καὶ Βιθυν[ίας], ἐπιτρόπῳ τῶν ἀπολα[ύ]σεων Σεβαστοῦ.

S. 143. 154.

8851 Tomi, Moesiae inferioris.

Πόπ[λ]ι(ον) Αἰλ[ί]ου Ἀμμώνιον, τὸν κράτιστον ἐπίτροπον τοῦ Σεβαστοῦ, πρόξεντα τὴν ἐπαρχίαν πιστῶς, ἔπαρχον χώρας ἐ Σπανῶν, τριβούνον χώρας ἀ Γερμανῶν, ἡγησάμενον στρατιωτικοῦ ἐν παρατάξει Ἀρμενιακῆ στρατιωτικῶν ἐπαρχείας Καππαδόκων, ἔπαρχον ἄλλης ἀ Φλ[αυ]σίας Γετούλων, ἡγησάμενον στρατιωτικῶν τῆς ἐπαρχείας ταύτης, ἔπαρχον κλάσης Φλ[αυ]σίας Μυσικῆς Γορδιανῆς.

S. 135. 161. 168. 190.

8854 Roma.

Ἐνθάδε κ[ί]τε χ[ρ]ησιότ[η]ς ἦρος, εὐσεβέστατος ἀνὴρ Ἀνρόλιος Φήλιξ [πρόξενος στρατείας] τρεῖς, κεντηραῖαν, δονκηραῖαν καὶ τοὺς καθόλου λόγους ἐπ[ι]τροπέας, κείται δὲ σὺν αὐτῷ υἱὸς αὐτοῦ Ἀνρόλιος Ἰούστος, γλυκὺν πνε[ῦμα] καὶ οἶος, πρόξενος στρατείας τρεῖς, σεξαγηραῖας τροφῶν . .

S. 153. 155. 162.

8855 Bithynia.

[ἐπιτροπον Σεβαστοῦ] χώρας Σ[ου]μελοκεννησίας καὶ [ἐπ]ερχλιμιτανῆς, ἐπ[ι]τροπον τ[οῦ] αὐτοῦ Σεβαστοῦ ἐπα[ρ]χείας Γαλατίας καὶ τ[ῶν] συνεργῆς ἐθνῶν.

S. 163. 164.

8859 Nysa, Lydiae.

Ἡ βουλή καὶ ὁ δῆμος ἐτίμησεν Μᾶρκον Σερονίλιον Πο. υἱὸν Παλατεῖνα Εὐνεικον ἰππία Ῥωμαίων, ἱερέα Λαυρεντίνου, ἔπαρχον σκεῖρας Σάρδων, σκεῖβαν κναισιτόριον λιβρῶριον.

S. 169.

8880 Nela, Arabiae.

Φλ[αβ]ίος Μάξιμος Σαβείνου β[ε]νεφ[ι]κός καὶ ἀκομενταρήσιος καὶ κορινθιολάριος καὶ ἐκατόνταρχος γενόμενος τῆς ἡγεμονίας.

S. 30—33.

Corpus inscriptionum Graecarum.

2509 Prosopogr. 3 p. 160 n. 69 Cos.

Πο. Σαλλούστιον Σεμπρόνιον Οὔζικτορα τὸν κράτιστον ἑπαρχον βεϊκούλων, ἡγεμόνα καὶ δονκηράριον Σαρδονίας, τῆς ἐπὶ πᾶσιν θάλασσαν ἡγησάμενον εἰρήρης μετ' ἐξουσίας σιδήρου, δονκηράριον τοῦ Σεβαστοῦ Πόντου καὶ Βειθυνίας — später procurator Mauretaniae Caesariensis.

S. 143. 147.

Inscriptiones Graecae ad res Romanas pertinentes.

I n. 10 Massilia.

Τ. Πορκίω Κυρεΐνῳ Κορηλιανῶ . . . χειλιάρχῳ λεγ(εῶνος) ἐ' Ἀπολλί[ν]αρ(ίας), χειλιάρχῳ κοόρτ(ης) θ Βατα[ύ]ων, πραιφέρι(τῳ) σπειρ(ας) β' Ουλπ(ίας) . . . πραιφέρι(τῳ) σκείρ(ας) δ' Γάλλων, πραιφέρι(τῳ) σκείρ(ας) Δαρδάνων, πραιφέρι(τῳ) ἐξπλωρ(ατόρων) Γερμανίας, ἐπιτρόπῳ προ[ειβ]άτης διὰ Φλαμίνιας Αἰμιλ(ίας) Λιγυρίας, ἐπιτρόπῳ καὶ ἡγεμό[νι] τῶν παραθαλασσίων Ἄλπεων].

S. 108. 131. 163. 166.

I n. 134 Roma.

Τίτ(ον) Αἴλ(ιον) Ναίβ(ιον) Ἀντώνιον Σεβῆρον τὸν λαμπρότατον ὑπατικόν, τὸν εὐεργέτην, Ἰούλιο Ἰουλιανὸς φρο(νομητάριος) καὶ Οὐαλεντεῖνος (ἐκατόνταρχος) λεγ(εῶνος) κανδιδάτοι αὐτοῦ, τὸν ἐν πᾶσιν ἀληθῆ.

S. 35. 82.

I n. 136 Roma.

Λευκίῳ Ἰουλίῳ Οὐδῆσίνῳ ἐπιστάτῃ τοῦ Μουσείου καὶ ἐπὶ τῶν ἐν Ρώμῃ βιβλιοθηκῶν Ῥωμαϊκῶν τε καὶ Ἑλληνικῶν καὶ ἐπὶ τῆς παιδείας Ἀδριανοῦ τοῦ αὐτοκράτορος καὶ ἐπιστολεῖ τοῦ αὐτοῦ αὐτοκράτορος . . .

S. 165.

I n. 824 Madytus, Thraciae.

a. . . . πεμφθέντι ἐπὶ στρατολογίαν ἀπὸ Ῥωμ[η]ς εἰς τὴν αὐτὴν ἐπαρχίαν, χειλιάρχῳ . . .
b. . . . ἐ[π]άρχῳ εἰλ[η]ς β' Παννονίων, [λο]γισ[α]μένῳ Λεκαπόλεως τῆς ἐν Συρίᾳ, τετειμένῳ δόροις στρατιωτικοῖς πᾶσι ἐν τε τ[ῶ] [Δ]ακικῶ πολέμῳ . . .

S. 136. 138.

III n. 28 Aramea, Bithyniae.

Αὐ(ήλιον) Φλαβώ[γιον] Ρουφεῖνον ἐκατόνταρχον δε[π]ον[τ]ῆτον, πραιμ[ω]πειλάριον, χειλιάρχον οὐρβανικιανόν.

S. 104. 115.

III n. 41 Nicaea, Bithyniae.

. . . χιλίαρχον λεγ(εῶνος) ἰδ' Γεμίν[η]ς, χιλίαρχον λεγ(εῶνος) ἰγ', ἐπίτρο(οπον) τῶν Σεβ(αστῶν) ἐπαρχίας Γαλλίας Ἀκυτανικῆς ἐπὶ κήρσ[ω]ν, ἐπίτρο(οπον) ἐπαρχίας Μυσίας τῆς κάτω, ἐπίτρο(οπον) ἐπαρχίας [Θρ]άκης, ἐπίτρο(οπον) δονκηράριον ἐπαρχίας Δαλματίας καὶ Ἰσθρίας, ἐπίτρο(οπον) δονκηράριον Ἀλεξανδρείας τοῦ ἰδίου λόγου.

S. 143. 147. 154. 155. 157. 162.

III n. 181 Ancyra, Galatiae.

Γ. Κλ. Φόρμον τὸν κράτιστον ἐπίτρο[πο]ν τ[ῶ]ν Σεβαστ[ῶ]ν Γαλατίας, εἰκοστῆς κληρονομ[ῶ]ν [Ἰ]σ[τ]ρανίας Βα[τ]ικ[η]ς καὶ Λου[σι]τανί[α]ς, ἑ[π]αρχον ὀχημάτων ἐν [Γαλλί]αις Λου[γ]δου[ν]ησίᾳ Ἀκου[ι]τανικῇ καὶ Ναρβωνησίᾳ . . .

S. 149. 162. 163. 167.

III n. 230. Pessinus Galatiae.

[Τι]βέριον Κλαύδιον . . . Κυρεΐνῳ Ἡρᾶν — ἑπαρχον σπειρης Ἰουραίων, δις χιλίαρχον λε[γ]εῶνων δύο, δωδεκάτης Κεραυνοφόρου καὶ τρίτης Κυρηναϊκῆς, ἐπὶ τῶν Σεβαστῶν τετειμέν[ον] δόρατι καθαροῦ καὶ στεφάνῳ τειχικῶ.

S. 138.

III n. 394 Sourt-Keuī, Lyciae.

Ἰούλιος Οὐαλέριος στρατιώτης, ἱππεὺς οὐγγλᾶρις Ἀνρῆ[λι]ον Οὐαλέριον στρατιώτην προγκι-
πᾶ[λιω] τὸν πατέρα.

S. 2.

III n. 472 Balbura, Lyciae.

[Β]αλβουρέων ἢ βουλή και ὁ δήμος εἰ[τεί]η[ησαν] Τ. Μ[άρ]κιον Κοιρο[ε]ίνα Δειοταριανὸν χει-
λία[ρ]χον λεγιῶνο[ς κ]β' Πρεμιγερε[ί]ας υἱὸν Μαρκίου Τιτιανοῦ, ἐπάρχον σπειρῶν, χειλίαρχον
λεγιῶνων β', προεμπεῖλον, κτίστου τῆς πόλεως.

S. 40. 120. 172.

III n. 777 Attaleia, Lyciae.

[Κροπερήιον . . .] ἔπαρχον σπε[ίρας] Βρεττανικῆς, χειλίαρχον λεγιῶ[νος ιε'] Ἀπολλωναρίας,
ἔπαρχον εἰλης προ[ώτης] Δαρδάνων, ἔπαρχον ἔθνους Δρομ. . . . γένους συγκλητικῶ, φίλον
και εἰ[π]ί[τρο]πον γενόμενον τῶν Σεβαστῶν.

S. 136.

III n. 1015 Aradus, Phoenice.

[Ἀραδίον] ἢ βουλ[ῆ] και ὁ δῆμος [Γάιον Πλ]ίνιον Σεκοῦν[δον] ἔπαρχον σπειρης [Θ]ορ[α]κῶν
[προ]ώτης, ἔπαρχον Νο[μάδ]ων, ἀντεπίτροπον Τιβερίο[υ] Ἰουλίου Ἀ[λ]εξάνδρου [ἐπ]άρχου
[τι]οῦ Ἰουδαί[ου] στρατοῦ, ἐπίτροπον Συρ[ίας], ἔπαρχον ἐν Αἰγύπτῳ λεγεῶνος εἰκοστῆς δευτέρας].

S. 121. 136. 152.

III n. 1230 Canatha, Syriae.

Γ. Πετρῶνιον Γ. [υἱὸν . . . Σεκοῦνδον Βρονοδ[ησῶνον] (ἐκατόνταρχον λεγ[ι]ῶνος)] (τετάρτης)
Σκνθ(ικῆς) πρόνκιπα [ἡγεμονίας] Ἰουλ(ίου) Σατοργείνου [προσβευτοῦ] Σεβ(αστοῦ) ἀντι-
στρο(ατήγου).

S. 98.

Cagnat, L'année épigraphique.

1891 n. 15 Marsi, Italiae.

C. Vibius Sex. f. Ser(gia) Macer

hasta	phale-	corona	phale-	hasta
pura	rae		rae	pura
tres torques			sex armillae	

S. 117.

1892 n. 137 Olbia, Sardiniae.

C. Cassio Pal(atina) Blaesiano dec(urioni) coh(ortis) Ligurum principi equitum.

S. 57.

1893 n. 88 Thibilis, Numidiae.

[Q. Antistio Advento] Q. f. Quir(ina) Postumio Aquilino, co(n)s(uli), sacerdoti
fetiali, leg(ato) Aug(usti) pr(o)pr(aetore) provinc(iae) Germaniae inferioris, leg(ato)
Aug(usti) at praetenturam Italiae et Alpium expeditione Germanica, cura(tori)
operum locorumq(ue) publicorum, leg(ato) Aug(usti) pr(o)pr(aetore) provinc(iae)
Arabiae, leg(ato) Aug(usti) leg(ionis) VI Ferratae et secundae Adiutricis translato
in eam expeditione Parthica, qua donatus est donis militaribus coronis murali
vallari aurea hastis puris tribus vexillis duobus —

S. 173. 183.

1893 n. 119 Ateste, Italiae.

dona militaria: L. Blattius L. f. Rom(ilia) Vetus cent(urio) leg(ionis) I[V] Mace-
don(icae).

S. 110.

1894 n. 158 Tibur, Italiae.

P. Fulcinus Vergilius Marcellus praef(ectus) fabrum, trib(unus) militum) leg(ionis)
VII Gem(inae) felicias, praef(ectus) equitum alae Parthor(um), subcurator aedium

sacrarum et operum locorumque publicor(um), sub praef(ectus) class(is) praet(oriae) Misensis.

S. 160. 167. 168.

1895 n. 36 Aquileia, Italiae.

[sub praefectus] cohort(is) III Lusitanorum, curat(or) pro praef(ecto) cohort(is) I Astur(um), aedil(is) designatus Belino v. s.

S. 119.

1895 n. 204 Lambaesis, Numidiae.

[d(ominis) n(ostris) Au]g(ustis) tribus Arab(ice) Adiab(enicis) [Parth(ice) max(imis) pro inc] columitate domus [divinae] [scholam cum im]aginibus sacris fecerunt et ab eam] sollempnitatem] dec(reverunt), uti duplis stipend[is suis] arca fiat regressi] de exp(editione) felicissima Mesopotam[ica] [mil(ites) duplari] leg(ionis) III Aug(ustae) p(iae) v(indicis), quorum nomina subiecta sunt Aemilius Cattianus cornicularius L b(ene)ficarii] praef(ecti) T. Flavius Surus actarius]

S. 88. 70.

1896 n. 10 Forum Clodi, Italiae.

. . Publius L. f. Fab[ia] Memoriali] praef(ecto) fabr(um), [praef(ecto) cohortis] III [C]yreneicae sagittarior(um), [trib(uno) milit(um) leg(ionis) X Fretensis, [praef(ecto) gentis Numidar(um), dilectat(ori) [tir]o(num) ex Numidia lect(or)um] leg(ionis)] Aug(ustae) in Africa item . . . item ferratae [in Syria].

S. 136.

1898 n. 12 Lambaesis, Numidiae.

Genio tribuniciali L. Flavius Balbus trib(unus) lat(icianus) mil(itum) leg(ionis) III Aug(ustae) p(iae) v(indicis).

S. 42. 130.

1898 n. 108 Lambaesis, Numidiae.

Tabularium legionis cum imaginibus domus divinae ex largissimis stipendis et liberalitatibus, quae in eos conferunt, fecerunt L. Aemilius Cattianus cornicular(arius) et T. Flavius Surus actarius item librar(ii) et exacti leg(ionis) III Aug(ustae) p(iae) v(indicis) quorum nomina subiecta sunt; ob quam sollempnitatem decretum est ut si qui in locum cornicularii legionis vel actarii missi emeriti substitutus fuerit det ei in cuius locum substitutus est anularii nomine denarios mille si qui ex eodem collegio honestam missionem missus fuerit, accipiat a collegis anularii nomine denarios octingentos. — *Auf der rechten Pila: exacti, folgen 21 Namen, der letzte c(urator).*

S. 37—39. 71.

1899 n. 60 Lambaesis, Numidiae.

[scholam suam cu]m imaginibus [domus divinae ex larg]issimis stipendiis [et liberalita]tib(us), quae in eos conferunt [fecerunt] officiales Aeli Saturnini] praef(ecti) leg(ionis) III Aug(ustae) p(iae) v(indicis) . . . Ba]lebius Speratus cornicular(arius) [item librar]i quorum nomina subiecta sunt [ob quam sollempnit]atem decreverunt anulari] n(omine) veteranis suis [item iis qui] proficiunt singulis corniculario (sestertium) (quattuor) m(ilia) n(ummum) — et librar]iis [(sestertium) . . . m(ilia) n(ummum)].

S. 5. 38. 40. 71.

1899 n. 177 Oenoanda, Lyciae.

[Ἰουλίῳ Ἀντωνείῳ τῷ γενομένῳ ἐπαρχῷ σείσεως πρώτης Κελτιβήρων, χειλάρχῳ λεγεῶνος τειά[ρ]τη[ς] Σ]κνθικ[ῆ]ς, υ[π]ὲρ Γαίου [Ἰου]λίῳ Δημοσθένους ὃς ἐγένετο χειλάρχος λεγεῶνος Σιδη[ρ]ᾶς καὶ ἐπαρχος εἰληῆς ἐβδόμης Φρυγῶν, ἐπιτροπος αὐτοκράτορος Τραιανοῦ ἐπαρχίας Σικελίας καὶ τῶν συντελοῦσθν νήσων καὶ μετὰ τοῦτο Ἀντιάρχης.

S. 130.

1900 n. 95 Saturnia, Italiae.

C. Didio C. f. Sab(atina) Saturnino p(rimo)p(ilari) donato bello Parthico a divo Vero item bello Germanico a divo M(arco) torq(ui)bus et arm(illis) item divis Severo et Magno Antonino corona aurea civica et asta pura argent(ea).

S. 68. 69. 81. 118.

1900 n. 174 Philadelphia, Asiae.

M. Αὐρ. Ἀρτέμων β τοῦ Ἰουκοῦνδου ὁ κοράιστος συνήγορος τοῦ ἱεροτάτου ταμείου Ἀλεξανδρείας καὶ Αἰγύπτου πάσης καὶ Λιβύης Μαμαρσιζῆς.

S. 169.

1900 n. 197 Calceus Herculis, Numidiae.

d. m. s. Agrippa Themi [f]ii(ius) Palmyra q(ui) f(uit) [(centurio)] coh(ortis) IIII Thra[c]um Syr(iacae) item [t]ranslatu[s] [in] coh(ortem) I Ch[a]lcidenor(um) iusso [i]mp(eratoris) curam] [e]g[it Palmyr(enorum) s]ag(ittariorum) ann(os) X.

S. 57. 60.

1902 n. 41 Aquileia, Italiae.

Q. Etuvius Sex. f. Vol(tinia) Capreolus domo Vienna miles leg(ionis) IIII Scyth(hicae) ann(os) IIII, eques ann(os) X, cent(urio) ann(os) XXI praef(ectus) coh(ortis) II Thrac(um) in Germ(ania) ann(os) V.

S. 30. 31. 107.

1902 n. 147^a Lambaesis, Numidiae.

Septimius Seyerus — armorum custodes ob sollemnitatem decreverunt ex arca sua veteranis qui de eodem collegio dimittentur anulari(i) n(omine) singulis (denarios) millenos et quingenos et qui ad uberiorem locum se transtulerint singulis (denarios) millenos. — *Folgen 62 Namen.* — a. 200

S. 44. Nachtr.

1902 n. 147^b Lambaesis, Numidiae.

Minervae Aug(ustae) — Severus Alexander — amorum custod(es) leg(ionis) III Aug(ustae). — *Folgen 32 Namen — von anderer Hand: folgen 32 Namen.*

S. 44.

1902 n. 189 Superaequum, Italiae.

Q. Octavius L. f. C. n. L. Pron. Ser(gia) Sagitta II vir quinquennalis (ter), praef(ectus) fabr(um), praef(ectus) equi(tum), trib(unus) mil(itum) a populo, procurator Caesaris Augusti in Vindaliciis et Raetis et in valle Poenina per annos IIII et in Hispania provincia per annos X et in Suria biennium.

S. 113. 146. 152.

1902 n. 198. Roma.

. . . [fact(us) vexill]ar(ius), [fact(us)] b(eneficiarius) subp[r(aefecti)], [fa]ct(us) beneficiarius pr(aefecti), [f]act(us) tab(ularius) b(eneficiarius) pr(aefecti), fact(us) comm(entariensis) pr(aefecti), fact(us) cornic(ularius) pr(aefecti) . . .

S. 8—15.

1903 n. 214. cf. Prosopogr. I, 460 n. 1164 Corinthus Achaia.

χειλιαρχον λεγιῶνος δ' Συνθηκῆς, ἐπίτροπον Αἰγύπτου καὶ Ἀλεξανδρείας δικαιοδότην.

S. 152.

1903 n. 368 Heliopolis, Syriae.

C. Velio Salvi f. Rufo p(rimo) p(ilo) leg(ionis) XII Fulm(inatae), praef(ecto) vexillariorum leg(ionum) VIII: I Adiut(ricis), II Adiut(ricis), II Aug(ustae), VIII Aug(ustae), VIII Hisp(anae), XIII Gem(inae), XX Vic(tricis), XXI Rapac(is); trib(unus) coh(ortis) XIII urb(anae); duci exercitus Africi et Mauretanicus ad nationes, quae sunt in Mauretania, comprimendas; donis donato ab imp. Vespasiano et imp. Tito bello Iudaico corona vallar(i), torquibus, fa[le]ris, armillis; item donis donato corona murali, hastis duabus, vexillis duobus et bello Marcomanorum, Quadorum, Sarmatarum, adversus quos expeditionem fecit per regnum Deceballi

- regis Dacorum, corona murali, hastis duabus, vexillis duobus; proc(uratori) imp. Caesaris Aug. Germanici provinciae Pannoniae et Delmatiae; item proc(uratori) provinciae Raetiae ius gla[d]i. Hic missus in Parthiam Epiphanen et Callnicum regis Antiochi filios ad imp. Vespasianum cum ampla manu tributariorum reduxit. M. Alfius M. f. Fab. O. . . C. . . iacus aqu[i][i]fe[r] vet(eranus) leg(ionis) XV Apol(inaris) [ob mer](ita).
S. 115. 117. 142. 145.
- 1904 n. 10 Delminium, Dalmatiae.
Minervae Aug(ustae) L. Sulpicius Proculus actarius coh(ortis) VIII vol(untariorum) ex adiutore corniculariorum co(n)s(ularis).
S. 30. 37. 58. 64.
- 1904 n. 95 Aquincum, Pannoniae inferioris
cives I[asi ex pr(ovincia) P(annonia) s(uperiore)] milit(antes) in leg(ione) [II ad-
i(utrice) p(ia) f(ideli)] sub Iall(io) Ba[ss]o leg(ato) Aug(usti) pr(o) pr(aetore) e[st
Appio Cl(audio)] Martiale [trib(uno) lat(iclavio) leg(ionis) s(upra) s(criptae)] quod
honesta m[is(sione) mis(si) sunt] a. 156.
S. 173.
- 1905 n. 6 Argos, Achaiae.
*Α. Πρωμόνιον Γ. υἱὸν Κυρῶνα Ἀγγοροεῖνον Τ. Προφύργιον Παῖτον χειλιάρχον λεγιῶνος ἰ
Φροστηρίας ἔτα[ρ]χον σπειρης ἁ χειλιάνδρου, τιμηθέντα μετὰ τὴν κατὰ Γειτῶν νείκην ὑπὸ
αὐτοκράτορος Καίσαρος Νέρωνα Τραιανῶ Σεβαστοῦ Γερμανικοῦ Δακικοῦ κόσμῳ ἀριστεῖρ
ὄνηξιλλῶ ἀργυρῶ καὶ δόρατι καθαῶ καὶ στεφάνῳ τειχῆρι, ἐπίτροπον Σεβασ[τοῦ] ἐ[π]ιστραχίας
Ἀχαιίας.*
S. 137. 158.
- 1905 n. 120 Ephesus, Asiae.
*Τι(βέριον) Ἰούλιον Τι(βερίον) υἱὸν Κορνελία Κέλσον Πολεμειανὸν, ἕπατον, ἀνθύπατον Ἀσίας,
χειλιάρχον λεγιῶνος γ' [κυρ]ηραικῆς καὶ ἀγορανόμον, καταλεγέντα ὑπὸ θεοῦ Οὐεσπασιανοῦ
στρατηγὸν δήμον Ῥαμαίων, προσβεντὴν θεοῦ Οὐεσπασιανοῦ καὶ θεοῦ Τίτου ἐπιστραχίων Καππα-
δοκίας Γαλατίας Πόντου Πισιδίας Παφλαγονίας Ἀρμενίας, προσβεντὴν Θεοῦ Τίτου καὶ αὐτο-
κράτορος Σεβαστοῦ λεγιῶνος δ' Σκυθικῆς, ἀνθύπατον Πόντου καὶ Βειθυνίας, ἕπατον αἰρα-
ρίων στρατιωτικοῦ, προσβεντὴν αὐτοκράτορος Καίσαρος Σεβαστοῦ ἐπιστραχίας Κιλικίας, γενό-
μενον δὲ καὶ ἐπὶ ἔργων δημοσίων τῶν ἐν Ῥώμῃ.*
S. 172.
- 1905 n. 128 Segermes, Africae.
. . . . trib(unus) coh(ortis) XX [. . . volunta]rior(um), trib(unus) leg(ionis) XIII
. . . . , praef(ectus) eq(uitum) alae Vetton(um), [praef(ectus)] eq(uitum) alae II Fla-
viae milar[iae], cur(ator) viae Pedanae, proc(urator) Augu[s]tor(um) provinc(iae)
Pannoniae sup(erioris), proc(urator) Augustorum reg(ionis) Hadrumentin(ae).
S. 155. 163. 168.
- 1905 n. 152 Viminacium, Moesiae superioris.
M. Antoni(o) M. f. Fabia Fabiano proc(uratori) (quadragesimae) Galliarum et
portus item argentariar(um) Pannonicar(um), c(onductor) portorii Illyrici.
S. 153. 155.
- 1906 n. 73 Tuder, Italiae.
Hadrian a. 120 — L. Velius L. f. Clu(stumina) Prudens (centurio) leg(ionis) X
Fret(ensis), (trecentarius), princeps castrorum, (centurio) coh(ortis) X pr(aetoriae),
(centurio) coh(ortis) X urb(anae), (centurio) coh(ortis) IIII Vig(illum), evoc(atus)
Aug(usti).
S. 78. 91. 99—101.

Klio.

7, 184 Lambaesis, Numidiae.

Severus und Familie — [t]ub(icines) leg(ionis) III Aug(ustae) p(iae) v(indicis) q(uorum) n(omina) sub(iecta) [s(unt)]. Folgen 37 Namen, der 1. op(tio), der 2. pr(inceps).

S. 44.

Unedierte Inschriften.

Roma.

G(enio) k(astrorum) p(eregrinorum) Q. Casinius [Am]abilis optio [p(rimi) p(ili)] leg(ionis) II Ital(icae), [frum(entarius)], (centurio) frumen[tarius, (centurio) depu]tatus.

S. 35. 104.

Philippopolis Arabiae.

Philippi. Κλ(αύδιος) Ἀνθ(ήλιος) Τιβέριος δο[υκηνάριος] δικαιοδότης τῆς λαμπρο[τάτης] Ἀλεξ[αν]δροῦ πόλεως, ἐπ' αὐτῶν προαχ[θ]εῖς.

S. 147.

Register.

Officia militaria.

	Seite		Seite
ab actis fori <i>evoc.</i>	76	beneficiarius	4 f.
actarius	65	beneficiarius Caesaris <i>praet.</i>	27
actarius legati <i>legionis</i>	38. 71. 73, vgl. Nachtr.	beneficiarius consularis <i>leg.</i>	32
actarius praefecti <i>alae</i>	55	beneficiarius legati <i>leg.</i>	38
actarius praefecti <i>coh. aux.</i>	58	beneficiarius praefecti <i>alae</i>	55
actarius praefecti <i>vig.</i>	9	beneficiarius praefecti <i>coh. aux.</i>	59
actarius praepositi <i>num.</i>	61	beneficiarius praefecti <i>leg.</i>	38. 40
adiutor	15	beneficiarius praefecti orae maritimae	67
adiutor <i>vig.</i>	14	beneficiarius praefecti praetorio	21. 69. 76
adiutor cornicularii <i>praet.</i>	22	beneficiarius praefecti urbi	17
adiutor macelli <i>leg.</i>	46	beneficiarius praefecti vigillum	8
adiutor officii corniculariorum <i>praes.</i>	29. 37. 64	beneficiarius praesidis	2. 32. 64 f.
adiutor officii rationum <i>leg.</i>	38. 40	beneficiarius procuratoris	33 66 f.
adiutor praetorii <i>praes.</i>	37	beneficiarius procuratoris Ostiae	67
adiutor principis <i>eq. sing. imp.</i>	53	beneficiarius subpraefecti vigillum	9
adiutor principis <i>leg.</i>	50	beneficiarius tribuni <i>coh. praet.</i>	22
adiutor principis praetorii <i>praes.</i>	34. 64. 98	beneficiarius tribuni <i>coh. urb.</i>	18
adiutor tabularii stratorum <i>praes.</i>	37	beneficiarius tribuni <i>coh. vig.</i>	11
aeneatores <i>coh. aux.</i>	58	beneficiarius tribuni <i>eq. sing. imp.</i>	51
antistes sacerdotis <i>praet.</i>	22	beneficiarius tribuni militum <i>leg.</i>	4
aquarius <i>vig.</i>	14	beneficiarius tribuni angusticlavii <i>leg.</i>	40
aquilifer <i>leg.</i>	4. 41. 69	beneficiarius tribuni laticlavii <i>leg.</i>	40
architectus <i>eq. sing. imp.</i>	52	beneficiarius tribuni semestris <i>leg.</i>	31. 41, vgl. Nachtr.
architectus <i>leg.</i>	46	bucinator <i>coh. aux.</i>	58
architectus <i>praet.</i>	25	bucinator <i>coh. praet.</i>	24
architectus armamentarii <i>evoc.</i>	25. 76	bucinator <i>coh. vig.</i>	13 f.
architectus Augusti <i>praet.</i>	25	bucinator <i>eq. sing. imp.</i>	51
architectus ordinatus <i>praet.</i>	25	bucinator <i>leg.</i>	44
armatura <i>leg.</i>	45	cacus <i>coh. vig.</i>	14
armatura <i>praet.</i>	26	caligatus	2
attendere	108	campidoctor <i>coh. praet.</i>	26
baiulus <i>num.</i>	60	candidatus	33. 42. 53. 81
a balneis <i>vig.</i>	14	capsarius <i>leg.</i>	45
Beneficiarchegen	5. 43. 71	carcerarius <i>coh. vig.</i>	14
		centuriones	2. 4. 80—112

	Seite		Seite
Beförderung zu 8. 17. 20. 22. 28. 30.	32—35. 41. 42. 44. 53. 56. 57. 67. 68,	cornicularius legati <i>leg.</i>	38. 71. 73
	vgl. Nachtr.	cornicularius praefecti <i>alae</i>	55
Ehrenrechte	81	cornicularius praefecti <i>annonae</i>	67
Ernennung	82	cornicularius praefecti <i>coh. aux.</i>	58
Herkunft	83	cornicularius praefecti <i>leg.</i>	38. 40. 71
Rangordnung	90	cornicularius praefecti praetorio	20. 69. 78. 102
Qualification	5. 75. 78	cornicularius praefecti urbi	17
Staffelavancement	94 ff.	cornicularius praefecti vigilum	7
Verwendung ausserordentliche	108	cornicularius praepositi <i>num.</i>	61
centuriones des Armeestabes	97 ff.	cornicularius praesidis	29. 63—65. 73
centuriones der castra peregrina	104. 109.	cornicularius procuratoris	66. 67
centuriones der cohortes in Rom	99	cornicularius procuratoris Ostiae	67
Centurionate der classis praetoria	105	cornicularius subpraefecti vigilum	8
centurio <i>coh. aux.</i>	34. 44. 56. 62. 72,	cornicularius tribuni <i>coh. praet.</i>	22. 69
	vgl. Nachtr.	cornicularius tribuni <i>coh. urb.</i>	18
centurio <i>coh. praet.</i>	99. 103. 106	cornicularius tribuni <i>coh. vig.</i>	12
centurio <i>coh. urb.</i>	99. 103	cornicularius tribuni laticlavii <i>leg.</i>	39
centurio <i>coh. vig.</i>	99. 103	a cura praesidis	68
centurio deputatus	81. 104	cura legati <i>leg.</i>	68
centurio ex equite Romano	80. 96. 103	curator cohortis <i>aux.</i>	108
centurio <i>eq. sing. praes.</i>	98	curator pro praefecto cohortis <i>aux.</i>	119
centurio frumentarius	104. 109	curator cohortis <i>vig.</i>	116
centurio <i>num.</i>	60	curator cohortium <i>vig.</i>	116
centurio princeps <i>coh. aux.</i>	56	curator fisci <i>coh. praet.</i>	23. 76
centurio singularium <i>praes.</i>	56	curator fisci <i>coh. urb.</i>	18
centurio speculator <i>praet.</i>	99	curator ab indicibus <i>evoc.</i>	76
centurio statorum <i>praet.</i>	99. 103	curator macelli <i>leg.</i>	62
centurio stratorum <i>praes.</i>	98	curator operis armamentarii <i>leg.</i>	63
centurio supernumerarius	49. 104	curator statorum <i>praet.</i>	116
centurio veteranorum	79	curator tabularii legionis <i>evoc.</i>	77
cerarius <i>leg.</i>	39	curator turmae <i>alae</i>	55
Chargen taktische	3 f. 10 f. 12. 18. 24. 28	curator turmae <i>eq. sing. imp.</i>	51
	33. 35. 37. 43. 54. 57. 73.	curator veteranorum	79
clavicularius <i>leg.</i>	39	custos armorum <i>alae</i>	55
codicillarius tribuni <i>vig.</i>	13	custos armorum <i>eq. sing. imp.</i>	51
commentariensis praefecti urbi	17	custos armorum <i>leg.</i>	44, vgl. Nachtr.
commentariensis praefecti vigilum	8	custos basilicae	46
commentariensis praesidis	31. 63—65. 73	custos vivarii <i>praet.</i>	25
a commentariis praesidis	31	decurio equitum	106
commentariensis ab actis civilibus	31	decurio <i>alae</i>	4. 34. 53. 59. 62. 63.
praesidis	31	decurio cohortis <i>aux.</i>	34. 57. 62
commentariensis tribuni semestris <i>leg.</i>	31. 41	decurio <i>eq. sing. imp.</i>	50
a commentariis custodiarum <i>praet.</i>	21	decurio numeri	60
a commentariis custodiarum <i>evoc.</i>	76	decurio princeps <i>alae</i>	53
cornicen <i>coh. aux.</i>	58	decurio princeps <i>coh. aux.</i>	57
cornicen <i>coh. praet.</i>	24	decurio princeps <i>eq. sing. imp.</i>	50
cornicen <i>coh. urb.</i>	18	discens aquiliferum <i>leg.</i>	45
cornicen equitum <i>leg.</i>	49	discens armorum <i>praet.</i>	26
cornicen peditum <i>leg.</i>	44. 71	discens capsarium <i>leg.</i>	45
cornicularius iuridici	Nachtr.	discens equitem <i>leg.</i>	49
		discens mensorem <i>praet.</i>	25

	Seite		Seite
discens officii rationum <i>leg.</i>	40	hastatus posterior <i>leg.</i>	91
discens signiferum <i>leg.</i>	45	hastatus primus <i>leg.</i>	91
doctor eq. sing. <i>imp.</i>	52	hastatus prior <i>leg.</i>	91
doctor coh. <i>praet.</i>	26	hastilarius eq. sing. <i>imp.</i>	53
doctor fabrum <i>leg.</i>	46	hastilarius eques <i>leg.</i>	49
domicurius praesidis	68	horologarius <i>leg.</i>	46
dromedarii	36. 136	horrearius coh. <i>vig.</i>	14
ducenarius	121. 122. 152. 189	hydraularius <i>leg.</i>	46
duplicarius	69 f.	imaginifer	4
duplicarius <i>alae</i>	4. 53. 62. 71 f.	imaginifer <i>alae</i>	55, vgl. Nachtr.
duplicarius eq. sing. <i>imp.</i>	51	imaginifer coh. <i>aux.</i>	58. 62
duplicarius <i>numeri</i>	60	imaginifer eques coh. <i>aux.</i>	58
dux	117. 122. 170. 183 f. 189	imaginifer coh. <i>urb.</i>	18
emeritus	11	imaginifer <i>leg.</i>	43. 62, vgl. Nachtr.
emitularius coh. <i>vig.</i>	14	imaginifer <i>num.</i>	60, vgl. Nachtr.
ἑπαρχος σπειρώων	40	imaginifer Augusti coh. <i>vig.</i>	9
eques coh. <i>aux.</i>	58	imaginifer Caesaris coh. <i>vig.</i>	9
eques coh. <i>praet.</i>	20. 23 f. 69	Immunes	3 f. 11 f. 22. 24. 43. 71 f.
eques <i>leg.</i>	2. 29. 39. 44. 47. 49. 69	immunis coh. <i>praet.</i>	24
evocatus	2. 4. 20. 25 f. 75–78. 96. 106 f.	immunis consularis	65
evocatus, militärisches Commando	77	immunis eq. sing. <i>imp.</i>	53
evocatus classis <i>praet.</i>	75. 106	immunis <i>leg.</i>	39
evocatus legionis	45. 77. 115	immunis praefecti <i>leg.</i>	40
exactus	73	immunis praesidis	37
exactus clarissimi viri	37	immunis caerei <i>leg.</i>	39
exactus consularis	37	interpres <i>praes.</i>	38
exactus exercitus	37	iteratus	25
exactus legati <i>leg.</i>	39. 71. 74	lanus <i>leg.</i>	45
exactus praefecti praetorii	22	legatus legionis	38 f. 73. 115. 172
exactus praefecti vigilum	12	librarius	73
exactus praesidis	37. 66	librarius consularis	37
exactus ad praetorium	37	librarius horrei <i>leg.</i>	46
exactus procuratoris	66	librarius legati <i>leg.</i>	39. 71
exceptor	73	librarius numeris <i>leg.</i>	61
exceptor praefecti vigilum	13	librarius praefecti <i>alae</i>	55
exceptor praesidis	37	librarius praefecti coh. <i>aux.</i>	59
exceptor principis praetorii <i>leg.</i>	98	librarius praefecti legionis	40
exercitator armaturarum <i>praet.</i>	26. 77. 107	librarius praefecti vigilum	9
exercitator eq. sing. <i>imp.</i>	104. 106	librarius praepositi <i>num.</i>	61
exercitator eq. sing. <i>praes.</i>	98	librarius praesidis	37
exercitator equitum <i>praet.</i>	77. 106	librarius a rationibus <i>leg.</i>	40
exercitator frumentariorum <i>leg.</i>	107	librarius subpraefecti <i>vig.</i>	12
exercitator equitum speculatorum <i>praet.</i>	106	librarius tribuni coh. <i>praet.</i>	22
falciarius coh. <i>vig.</i>	10. 14	librarius tribuni coh. <i>vig.</i>	13
frumentarius <i>leg.</i>	28. 34. 63. 65. 109	librarius tribuni eq. sing. <i>imp.</i>	51
gregalis	4	librarius valetudinarii <i>leg.</i>	45
gregarius	4	librator <i>evoc.</i>	25. 76
haruspex coh. <i>vig.</i>	14	magister cohortis <i>aux.</i>	59
haruspex <i>leg.</i>	37, vgl. Nachtr.	magister equitum <i>leg.</i>	48
hastatus <i>leg.</i>	91. 104. 107	magister kampi <i>leg.</i>	48
hastatus in coh. prima <i>leg.</i>	91	magister <i>num.</i>	61
		maiorarius <i>praet.</i>	27

	Seite		Seite
marsus <i>leg.</i>	47	optio equitum <i>coh. praet.</i>	23
medicus <i>alae</i>	55	optio equitum <i>leg.</i>	47
medicus castrorum <i>eq. sing. imp.</i>	52	optio evocatorum	76
medicus <i>coh. aux.</i>	58	optio fabricae <i>leg.</i>	46
medicus <i>coh. praet.</i>	26	optio navaliorum <i>leg.</i>	62
medicus <i>coh. vig.</i>	15	optio peregrinorum	28. 106
medicus <i>leg.</i>	45	optio praetorii <i>praes.</i>	44. 98
medicus clinicus <i>praet.</i>	26	optio signiferorum <i>leg.</i>	43
medicus des Exercierplatzes <i>leg.</i>	45	optio singularium <i>praes.</i>	64
medicus ordinarius <i>coh. aux.</i>	58	optio speculatorum <i>coh. praet.</i>	20
medicus ordinarius <i>leg.</i>	45	optio speculatorum <i>leg.</i>	32
mentor <i>coh. aux.</i>	58	optio spei, ad spem ordinis <i>leg.</i>	33. 41.
mentor <i>coh. praet.</i>	25	69. 71. 88, vgl. Nachtr.	
mentor <i>evoc.</i>	76	optio tribuni <i>leg.</i>	47
mentor <i>leg.</i>	46	optio tubicinum <i>leg.</i>	44
mentor agrarius <i>leg.</i>	46	optio valetudinarii <i>coh. praet.</i>	24
mentor ordinatus <i>coh. praet.</i>	25	optio valetudinarii <i>coh. urb.</i>	19
mentor frumenti <i>leg.</i>	45, vgl. Nachtr.	optio valetudinarii <i>eq. sing. imp.</i>	52
mentor frumenti numeris	61	optio valetudinarii <i>leg.</i>	45. 63
miles legionis	69	ordinarius centurio <i>leg.</i>	97
miles praetorianus	69	ordinarius, centurio <i>num.</i>	60
militia equestris prima	131	ordinatus	25
militia equestris secunda	131	ordinatus, centurio <i>coh. aux.</i>	57
militia equestris quarta	131	ordinatus, centurio <i>leg.</i>	97
a militiis	131	ordinatus, centurio <i>num.</i>	60, vgl. Nachtr.
a militiis tribus	131	ordo primus <i>coh. praet.</i>	102
a quattuor militiis	131	ordines primi <i>leg.</i>	94 f. 98. 104. 106 f.
omnes militiae equestres	131	ordines octavi <i>leg.</i>	94 f.
missicius	78	pequarius <i>leg.</i>	45
munciceps	2	petitor militiae	34
nauarchus <i>class. praet.</i>	105	pollio <i>leg.</i>	47
nauarchus princeps <i>class. praet.</i>	91. 106	praefectus <i>alae</i>	107. 112 f. 116. 122. 124.
officialis	5, vgl. Nachtr.	129. 135. 137. 156. 160. 171	
optio	3	praefectus auxiliorum	183
optio <i>alae</i>	55	praefectus Berenicidis	165
optio <i>coh. aux.</i>	58	praefectus castrorum	113. 116. 119. 136
optio decurionis principis <i>coh. aux.</i>	57	praefectus castrorum legionis	29. 40. 120 f.
optio <i>coh. praet.</i>	24	130	
optio <i>coh. urb.</i>	18	praefectus castrorum Aegypti	121. 150
optio <i>coh. vig.</i>	10	praefectus civitatum	107. 113. 116. 136
optio <i>leg.</i>	33. 42 f. 62	praefectus classis	113. 160. 168
optiones <i>coh. primae leg.</i>	43. 91	praefectus classis <i>praet.</i>	150. 168. 170 f.
optio <i>num.</i>	60	praefectus cohortis <i>aux.</i>	91. 107. 113.
optio ab actis urbi <i>coh. urb.</i>	17	116. 119. 122. 135. 137. 138	
optio armamentarii <i>coh. vig.</i>	10	praefectus semestris <i>coh. aux.</i>	130
optio ballistariorum <i>coh. vig.</i>	10	praefectus cohortium	113
optio carceris <i>coh. praet.</i>	24	praefectus equitum pro legato	128
optio carceris <i>coh. urb.</i>	18	praefectus equitatus	183
optio carceris <i>coh. vig.</i>	12	praefectus gentium	136. 164
optio convalescentium <i>coh. vig.</i>	12	praefectus insularum Balearum	137
optio cornicinum	44	praefectus legionis	120 ff. 150 ff. 173
optio custodiarum <i>leg.</i>	46		

	Seite		Seite
praefectus legionis vices agens legati		quaestor veteranorum	79
	120. 189	retentus	41. 53
praefectus levis armaturae	113. 116	revocatus	25
praefectus orae maritimae	137	salaria	77 f.
praefectus nationum	136	salararius <i>evoc.</i>	77
praefectus numeri	108. 131	salararius <i>leg.</i>	77
praefectus ripae	136	secutor tribuni <i>coh. praet.</i>	22
praefectus statorum <i>imp.</i>	102. 116	secutor tribuni <i>coh. urb.</i>	18
praefectus statorum praefecti Aegypti	28	secutor tribuni <i>coh. vig.</i>	13
praefectus tironum	136	secutor tribuni angusticlavii <i>leg.</i>	41
praepositus	108. 122. 189	sesquiplicarius <i>alae</i>	4. 54. 62. 72
praepositus <i>alae</i>	116. 135	sesquiplicarius <i>eq. sing. imp.</i>	51
praepositus civitatis	129	sesquiplicarius <i>num.</i>	60
praepositus classis praetoriae	117	sifonarius <i>coh. vig.</i>	10. 14
praepositus cohortis	53. 63. 108	signifer	3
praepositus equitum singularium <i>imp.</i>	117	signifer <i>alae</i>	54
praepositus kampi <i>eq. sing. praes.</i>	53	signifer turmae <i>alae</i>	55
praepositus legionis	117. 137. 183, vgl. Ntr.	signifer <i>coh. aux.</i>	58
praepositus limitis	108	signifer <i>coh. praet.</i>	24
praepositus numeri	63. 108. 164. 185	signifer <i>coh. urb.</i>	18
praepositus numerorum	116	signifer turmae <i>eq. sing. imp.</i>	51
praepositus vexillationis	108. 117. 136. 170	signifer <i>leg.</i>	41. 43. 46. 62 f. 69
	183	signifer <i>num.</i>	60
praepositus supra veteranos	137	signifer princeps <i>leg.</i>	43
primipilares	116. 188 f.	singularis	73
primipilares, Vorfahren der Senatoren	172	singularis praefecti <i>alae</i>	56
primipili	90. 112. 171	singularis praefecti praetorio	21
primipili centurio	90	singularis praesidis	35. 63 f. 66
primus pilus	92	singularis tribuni <i>coh. praet.</i>	22
primus pilus iterum	113 f.	singularis tribuni <i>coh. urb.</i>	18
primus pilus, Altersgrenze	118 f.	singularis tribuni latyclavii <i>leg.</i>	40
princeps castrorum <i>praet.</i>	81. 100 f.	speculator <i>leg.</i>	32. 63 f. 65. 73. 90
princeps legionis	90. 100. 107. 120	speculator <i>praet.</i>	20. 23. 76
princeps peregrinorum	104	stationarius <i>praet.</i>	27
princeps posterior <i>leg.</i>	91	stator legati <i>leg.</i>	39. 74
princeps praetorii <i>leg.</i>	97	stator praefecti <i>alae</i>	55
princeps praetorii <i>praet.</i>	101	statores praefecti Aegypti	28
princeps secundus <i>leg.</i>	90	statores praetoriani <i>imp.</i>	28
princeps tertius <i>leg.</i>	90	strator	73
princeps <i>coh. vig.</i>	9	strator imperatoris	116
principales	1—80	strator legati <i>leg.</i>	39. 74
protector	189 f. 192	strator praefecti <i>alae</i>	55
protector, centurio	188	strator praefecti praetorio	67
ex protectoribus	190	strator praesidis	35. 63. 64 f.
protector praefecti legionis	34	subpraefectus <i>alae</i>	119
protector praefecti praetorio	21	subpraefectus classis <i>praet.</i>	168
quaestionarius	73	subpraefectus cohortis <i>aux.</i>	119
quaestionarius praesidis	34. 65 f.	subpraefectus vigilum	6. 9. 159
a quaestionibus <i>evoc.</i>	76	subprinceps peregrinorum	104
a quaestionibus praefecti praet.	21. 76	tablifer <i>eq. sing. imp.</i>	51
a quaestionibus praefecti urbi	17	tabularius praefecti praetorio	21
a quaestionibus praefecti vigil.	9	tabularius praefecti vigilum	8

	Seite		Seite
tectores <i>praet.</i>	20	tubicen <i>coh. aux.</i>	58
tesserarius	3	tubicen <i>coh. praet.</i>	24
tesserarius <i>coh. aux.</i>	58. 62	tubicen <i>eq. sing. imp.</i>	51
tesserarius <i>coh. praet.</i>	24	tubicen <i>leg.</i>	44
tesserarius <i>coh. urb.</i>	18	tubicen princeps <i>leg.</i>	44
tesserarius <i>coh. vig.</i>	10	turarius <i>eq. sing. imp.</i>	52
tesserarius <i>leg.</i>	43. 63	uncinarius <i>coh. vig.</i>	10. 14
tesserarius equitum <i>leg.</i>	48	venator <i>coh. praet.</i>	26
tesserarius speculatorum <i>praet.</i>	20	venator <i>leg.</i>	46
trecenarius speculatorum <i>praet.</i>	99 f.	veteranus	34. 80
ex trecenario	99 f.	vexillarius <i>alae</i>	55
tribuni der castra peregrina	137. 189	vexillarius <i>coh. aux.</i>	58, vgl. Nachtr.
tribunus <i>coh. aux.</i>	130	vexillarius <i>coh. praet.</i>	23
tribunus <i>coh. praet.</i> 106. 113. 115.	137. 141	vexillarius <i>coh. vig.</i>	10
tribunus <i>coh. urb.</i>	115. 137	vexillarius evocatorum	76
tribunus <i>coh. vig.</i>	115. 189	vexillarius <i>eq. sing. imp.</i>	53
tribuni der <i>eq. sing. imp.</i>	106. 137	vexillarius equitum <i>leg.</i>	48
tribunus <i>leg.</i> 73. 107. 113 ff.	129. 135	vexillarius <i>num.</i>	60
tribunus angusticlavius <i>leg.</i>	29. 130	vexillarius speculatorum <i>praet.</i>	20
tribunus laticlavius <i>leg.</i>	29. 130	vexillarius veteranorum	79
tribunus semestris <i>leg.</i>	41. 44. 130	victimarius <i>coh. praet.</i>	24
tribunus militum pro legato	128	victimarius <i>coh. urb.</i>	19
tribunus liburnarum	187	victimarius <i>coh. vig.</i>	14
tribunus numeri	108	victimarius <i>eq. sing. imp.</i>	52
trierarchus classis <i>praet.</i>	105	victimarius praesidis	38
trierarchus cassis <i>prov.</i>	34		

	Seite		Seite
Abkommandierung, Dauer	8	armillae	69
Aegypten	28. 120. 192	ballista	10
agens vice praesidis	190	Befehlausgabe	3
agens in Mesopotamia	190	Befehlgebung	2. 10f.
agens in Thracia	190	beneficium	4
ala	53. 56	Brittones et exploratores	189
ala veterana	80	Barbarisierung	44. 70. 90. 97. 172
alae, stehende Truppenkörper	122	caliga	2 f. 120
alae, Namen	122	Capitalgerichtsbarkeit	64. 73 f.
alae, caesarische	123	carcer legionis	39
alae, selbständig unter dem Armeekommando	55. 130. 137	carcer in Ephesus	35
Alexander der Grosse	72	castra aestiva	119
Alpenkriege des Augustus	128	castra praetoria	7. 16. 19. 25. 101
anularium	71	castra peregrina	28. 101. 104. 164
apparitores	28. 169	a cognitionibus	134
Appelliste	7	cohortes auxiliares	56. 61
Aquileia, Truppenlager	187	cohortes praetoriae	16. 19—27. 29. 73
armamentaria in Rom	25. 46	cohors quingenaria equitata	36
Armeeintendanz	139	cohortes urbanae	16—19
Armeestab	4. 34. 73. 97 f.	cohors urbana in Lyon	64
		cohortes vigilum	6—16

	Seite		Seite
cohors veterana	80	Kaiser:	
comites	184. 190	Augustus 6 f. 16. 19. 68. 72. 75. 78. 107.	
comitatenses	191	118. 121. 128. 134. 137. 152. 175. 192	
Concordia, Truppenlager	187	Tiberius	7. 16 79. 118
condicio	3	Drusus Tib. f.	27
Conscription, provinciale	30	Germanicus	27
copiae	139	Caligula	118
corona aurea	78. 118	Claudius	69. 120. 129. 137
corona civica	69	Vespasian	118
corona civica aurea	69	Domitian	119. 121
Dakerkrieg Traians	138	Traian 6. 20. 30. 125. 138. 157. 168. 172. 178	
decursio albata	81	Hadrian 57. 59. 68. 72. 88. 101. 104	
deposita ad signa	23	125. 134. 138. 152. 156. 168. 179.	
Dienstvertrag	3. 78	Antonius Pius	8. 105
Dienstzeit	7. 28. 78 f.	Marcus	105. 121. 171. 179
dilectatores	136. 170. 184.	Commodus	8. 170
Divitienses	187	Septimius Severus	20. 22. 26.
dona militaria		31—35. 42. 65. 69. 71 f. 79. 81. 90. 104.	
— Abschaffung	188	120 f. 131. 134. 151. 169 f. 171. 179. 184 f.	
— an Nichtmilitärs	119	Caracalla	70. 111 f. 148
— Verleihung	68	Severus Alexander	45 f. 61. 105. 164
Einheiten, administrative	8	Maximinus Thrax	105. 164 f.
egregius vir	171	Philippus	20. 34. 187
Entlassungslisten	7. 18 f. 21 f. 24. 26. 47	Valerianus	45 f.
	51. 53	Gallienus	2. 81. 134. 192
equites singulares imperatoris	50—53	Postumus	135
equus publicus	81. 171	Zenobia	135
Ernennung	5	Diocletian	21. 34. 105. 191
Ernennungsrecht	4 f.	Kaiserstatuen	6
excubitoria vigilum	10. 15	Kassen	23
exercitus consularis	175	Legiones	28—50
exercitus praetoris	172	Legion, Gliederung	28. 91
exercitus provinciae	29	legiones quattuor primae	175
exercitus, Stärke	175, vgl. Nachtr.	legiones Augustae	176
exercitus der einzelnen Provinzen	175—179	legatus iuridicus	172
fabrica cohortis	58	legatus legionis, Statthalter	38. 173
fabrica legionis	46. 109	legatus Augusti pro praetore, Armee-	
frumentarii	34. 88	commando	183
General	39. 73 f.	Limes obergermanische	164. 189
Generalstab	76. 116. 170. 184	Linie	80
Generalstabschef	184	liberalitates	23
Grabsteine der Soldaten	70	locus uberior	44
Goldring	43 f. 81. vgl. Nachtr.	lustratio territorii legionis	63. 91. 187
Haruspicin	14	Legionen, Dislocation	175—179
hasta pura	137	macellum legionis	46
Hellenismus	3. 70. 72	Manipel	6
Heer des Kaisers in Italien	188	Marcomannenkrieg	105. 137—139. 170 f.
Heeresreligion	22. 24. 68	Mauri	134. 164. 189
Illyrien 20. 35. 89. 107 f. 134. 156. 164. 188		militia equestris	122
Italiker	19. 83. 103. 112. 125 f.	municipia civium Romanorum in Hispania	134
ius gladii	74. 164. 170. 183	Nationale Heere	90

	Seite		Seite
Nativitätsgestirn	187	centenarii	153, vgl. Nachtr.
navalia	62	ducenarii	141
numerus	44. 60 f. 77. 79	sexagenarii	160
numerus Illyricorum	135	Heerführung	132
officium	5, vgl. Nachtr.	pro legato	170
Organisation der officia	73 f.	vice praesidis	169. 190
Orientalen	44. 52. 69. 105. 131. 134. 188.	Rangtitel	171
ornamenta equestria	81	procurator et praefectus classis	160
Osroeni	59. 164. 189	ratio privata	134
Palatini	191	Regna	150
Parole	31. 130.	Reiterei	2. 4. 24. 191 f.
perfectissimus vir	171	Ritterrang	34. 54. 78. 82. 90 f. 117. 172
Pest	165	scholae principalium	71
Piraterie	166. 170	scriba armamentarii	25
phalera	68. 118	signa	50. 55. 91. 118. 123. 187
Polybius	3 f. 71. 91	Silberring	49. 53 f.
pompa castrens	10	solamina	165
praemia militiae	118	Solcult	52. 191
praefectus Aegypti	74. 171	Spes	22. 33. 41 f.
praefectus Mesopotamiae	74. 121. 171	Stäbe	2. 4. 10 f. 13. 29. 57. 73. 97
praefectus praetorio	16. 20. 74	Standesliste	6 f.
praefectus urbi	16 f.	succedere	95
praerogativum tempus	119	successio	41
Praetorii	151. 172. 173—175	successione promoveri	95
adlectio inter praetorios	151	suffragatio praesidis	31. 33. 35. 53
ornamenta praetoria	151	suffragium legionis	68
Proconsul Africae	17. 30. 63	tabularium <i>coh. aux.</i>	64
Provinzen, Verwaltung:		tabularium <i>eq. sing. imp.</i>	53
Baetica	148	tabularium legionis	38. 50. 74
Cappadocia	172	tabularium principis	50. 74
Cilicia	172	Theaterspielen	10
Dacia	158	torques	68. 70
Gallia Narbonensis	148	vacatio munerum	3 f.
Germania superior	164	valetudinarium	13. 54. 74
Hispania	148. 172. 175	Versetzung	3. 7. 11. 18. 24
Iudaea	158	vectigal Illyrici	167
Paphlagonia	149	vexillatio	2. 8. 61. 65. 135. 182
Pontus mediterraneus	149	vexillum	137
Procuratoren:	141—171	vivarium	25. 46
ex procuratoribus	190	Weiterdiensten	11. 25

Inhalt.

	Seite
I. Principales	1—80
1. Cohortes Vigilum	6—16
2. Cohortes urbanae	16—19
A. Officium des praefectus urbi	17
B. Officium des tribunus cohortis	18
C. Militärische Chargen	18 f.
3. Cohortes praetoriae	19—27
A. Speculatores	20
B. Officium des praefectus praetorio	20—22
C. Officium des tribunus	22
D. Militärische Chargen	22—24
E. Verwaltungschargen	25 f.
F. Exerciermeister	26
4. Statores	28
5. Castra peregrina	28
6. Statores des praefectus Aegypti	28
7. Legiones	28—50
A. Officium des Statthalters	29—37
B. Officium des legatus legionis	38 f.
C. Officium des tribunus laticlavii	39 f.
D. Officium des praefectus	40
E. Officium der tribuni angusticlavii	40
F. Officium des tribunus sexmestris	41
G. Militärische Chargen	42—45
H. Principales der Verwaltung	45—47
I. Equites	47—50
K. Tabularium principis	50
8. Equites singulares imperatoris	50—53
9. Alae	53—56
Officium des praefectus alae	55 f.
10. Cohortes auxiliares	56—59
Principales der Pedites	58
Principales der Equites	58
Officium des praefectus	58 f.

	Seite
11. Numeri	59—61
Principales der Pedites	60
Principales der Equites	60
Officium praepositi	61
12. Ausserordentliche Verwendung	61—68
A. Im Heere der Provinz	61—63
B. In den Officia der Statthalter fremder Provinzen	63—66
C. Verwendung bei Civilbeamten	65 f.
D. Verwendung bei anderen Beamten	67 f.
13. Die Dona der Principales	68—70
14. Der Sold der Principales	70—72
15. Die Organisation der Officia	73—75
16. Evocati	75—78
17. Dona und Sold der Evocati	78
18. Missicii	78—80
II. Centuriones	80—112
1. Herkunft der Centuriones	83—90
2. Rangordnung der Centuriones	90—97
3. Centuriones des Armeestabes	97 f.
4. Centuriones der Cohortes in Rom	99—103
5. Centuriones der castra peregrina	104 f.
6. Centurionate der classis praetoria	105 f.
7. Ausserordentliche Verwendung	106—109
A. Im Heere der Provinz	106—108
B. Ausserhalb der Provincialheere	109
8. Die Dona und der Sold der Centuriones	109—112
III. Primipili	112—120
1. Rang der Primipili	112—115
2. Primipilares	115 f.
3. Dona und Sold der Primipili	115—117
4. praefectus castrorum	117 f.
5. praefectus legionis	118
6. praefecti legionis, castrorum, exercitus Aegypti	118—120
IV. Militia equestris	120—141
1. Herkunft und Rang	130—135
2. Ausserordentliche Verwendung	135—137
3. Dona der militia equestris	137—139
4. Sold der militia equestris	139—141
V. Procuratores	141—169
1. Ducenarii	141—153
2. Centenarii	153—160
3. Sexagenarii	160—167
4. Ausserordentliche Verwendung	167—169
5. Rangtitel	169

	Seite
VI. Senatorische Offiziere	170—184
1. tribunus laticlavus	170
2. legatus Augusti legionis	170
3. Legatus Augusti pro praetore	173—182
A. Praetorii	171—173
B. Consulares	173—182
4. Ausserordentliche Verwendung	182—184
5. Dona der senatorischen Offiziere	184
VII. Inschrift aus Traiana Augusta	185—192
VIII. Geschichtlicher Überblick	192—197
Nachträge und Berichtigungen	197
Epigraphischer Anhang	198—267
Register	268—275
